

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

**Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
V. Großhandel, Handelsvertreter und
-makler, Verlagswesen**

1964



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **C**

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

**V. Großhandel, Handelsvertreter und
-makler, Verlagswesen**

1964



Bestellnummer: C 1/V — 64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
Textteil	
I. Grundlagen und Methoden der Erhebung	
1. Gesetzliche Grundlage	7
2. Erhebungszweck	7
3. Berichtsjahr, Erhebungseinheit und -gebiet	7
4. Erhebungsmerkmale	7
5. Durchführung der Kostenstrukturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials	8
6. Gruppierung der Unternehmen	9
7. Repräsentation	11
II. Aufbau und Inhalt der Tabellen	
A. Großhandel	
1. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag	14
2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis je Unternehmen	15
3. Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen	15
4. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen	16
5. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen	16
6. Streuung des Rohertrages in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen ..	16
B. Handelsvertreter und -makler	
a) Erfaßte Unternehmen, gruppiert nach der Gesamtleistung	
1. Provisionen, sonstige Erträge und Gesamtleistung	17
2. Waren- und Materialeinsatz, Rohertrag, Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen ..	17
3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen	17
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen	17
b) Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw., gruppiert nach dem Rohertrag	
C. Verlagswesen	
1. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtleistung	18
2. Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen	18
3. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen	19
4. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen	19
III. Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik 1964	
A. Großhandel	
1. Wirtschaftlicher Umsatz in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen	20
2. Gesamtleistung, Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen	21
3. Ausgewählte Kosten in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen	25
4. Personalkosten und tätige Personen je Unternehmen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen	27
5. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen	29
B. Handelsvertreter und -makler	
a) Erfaßte Unternehmen, gruppiert nach der Gesamtleistung	
1. Provisionen, sonstige Erträge und Gesamtleistung	31
2. Waren- und Materialeinsatz, Rohertrag, Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen ..	31
3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen	33
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen	33
b) Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw., gruppiert nach dem Rohertrag	
1. Provisionen, sonstige Erträge sowie Gesamtleistung und Rohertrag	34
2. Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen	34
C. Verlagswesen	
1. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtleistung	35
2. Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen	36
3. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen	37
4. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen	37

A. Großhandel

1. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1964	40
2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1964 je Unternehmen	59
3. Kosten und Betriebsergebnis 1964 je Unternehmen	68
4. Tätige Personen und Personalkosten 1964 je Unternehmen	104
5. Posten des Jahresabschlusses 1964 je Unternehmen	113
6. Streuung des Rohertrages in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen ..	122

B. Handelsvertreter und -makler

a) Erfaßte Unternehmen, gruppiert nach der Gesamtleistung

1. Provisionen, sonstige Erträge und Gesamtleistung 1964	126
2. Waren- und Materialeinsatz, Rohertrag, Kosten und Betriebsergebnis 1964 je Unternehmen	130
3. Tätige Personen und Personalkosten 1964 je Unternehmen	138
4. Posten des Jahresabschlusses 1964 je Unternehmen	142

b) Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw., gruppiert nach dem Rohertrag

1. Provisionen, sonstige Erträge sowie Gesamtleistung und Rohertrag 1964	144
2. Kosten und Betriebsergebnis 1964 je Unternehmen	146
3. Tätige Personen und Personalkosten 1964 je Unternehmen	150

C. Verlagswesen

1. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtleistung 1964	152
2. Kosten und Betriebsergebnis 1964 je Unternehmen	154
3. Posten des Jahresabschlusses 1964 je Unternehmen	159
4. Tätige Personen und Personalkosten 1964 je Unternehmen	160

A n h a n g

Erhebungspapiere

Großhandel	162
Handelsvertreter und -makler	169
Verlagswesen	175

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Großhandelszweige mit Angabe der Seiten, auf denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden 181

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Erschienen im August 1967

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 11,—

Vorwort

Die Ergebnisse der für 1964 durchgeführten Kostenstrukturstatistik wurden bereits in 8 Vorberichten, die hintereinander ab Mitte 1966 erschienen sind, veröffentlicht. Es folgt nun eine zusammengefaßte Darstellung und Kommentierung in der vorliegenden Gesamtveröffentlichung

V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler,
Verlagswesen 1964

in der Reihe 1 „Die Kostenstruktur in der Wirtschaft“ der Fachserie C „Unternehmen und Arbeitsstätten“.

Ebenso wie bei den anderen Erhebungsbereichen wurden die Ergebnisse für die genannten Bereiche nicht nur fachlich, sondern auch nach Größenklassen gegliedert, um Unterschiede in der Kostenstruktur zwischen den verschiedenen Unternehmensgrößen aufzeigen zu können. Das Tabellenprogramm, das weitgehend mit dem der Erhebung 1960 übereinstimmt, erfuhr beim Großhandel eine Erweiterung durch die erstmalige Darstellung der Streuung des Rohertrages. Sie gibt einen interessanten Einblick in die unterschiedlichen Roherträge der in den verschiedenen Größenklassen der einzelnen Großhandelszweige erfaßten Unternehmen.

Die veröffentlichten Daten beziehen sich diesmal auf Firmen aus dem gesamten Bundesgebiet, während bei der Erhebung 1960 gesonderte Ergebnisse für Berlin (West) erstellt und veröffentlicht wurden.

Den befragten Firmen, die wieder sehr zahlreich ihre Daten freiwillig zur Verfügung gestellt haben, sowie den beteiligten Statistischen Landesämtern und Wirtschaftsorganisationen sei auch an dieser Stelle für ihre Mitarbeit besonders gedankt.

Über die weiteren zur Kostenstrukturstatistik erschienenen Veröffentlichungen gibt die Übersicht auf der inneren Umschlagseite dieses Bandes Aufschluß.

Die Erhebungen wurden in der Abteilung „Allgemeine fachliche Koordinierung, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ der Leitenden Regierungsdirektorin Dr. Hildegard Bartels bearbeitet, und zwar der Großhandel und das Verlagswesen im Referat von Dipl.-Kfm. Bieck und die Handelsvertreter und -makler im Referat von Dipl.-Kfm. Dr. Schulmeyer im Hauptreferat „Kostenstrukturstatistik“ unter Leitung von Dipl.-Ing. Lange.

Wiesbaden, im Juli 1967

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes

Dipl.-Kfm. Patrick Schmidt

I. Grundlagen und Methoden der Erhebung

1. Gesetzliche Grundlage

Durch das „Gesetz über Kostenstrukturstatistik“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. I, S. 245) wurden — beginnend mit dem Jahr 1959 — laufende Erhebungen über die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und bei sonstigen Arbeitsstätten (mit Ausnahme der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten) angeordnet. Die Erhebungen werden alle vier Jahre wiederholt und verteilen sich innerhalb dieses Zeitraumes wie folgt auf die einzelnen Jahre:

1. im ersten Erhebungsjahr
Industrie (einschl. Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung) und Handwerk
2. im zweiten Erhebungsjahr
Verkehrsgewerbe und die übrigen unter 1, 3 und 4 nicht genannten Arbeitsstätten
3. im dritten Erhebungsjahr
Großhandel (einschl. Verlagswesen) sowie das Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbe
4. im vierten Erhebungsjahr
Einzelhandel sowie das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe

Der Bundesminister für Wirtschaft kann durch Rechtsverordnung die Reihenfolge ändern, um die Kostenstrukturserhebungen zeitlich an andere statistische Erhebungen anzupassen.

Das Frageprogramm umfaßt folgende Tatbestände:

1. den Wert
 - a) des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes
 - b) des Warenbestandes
 - c) der selbsterstellten Anlagen
2. den Wert des Wareneingangs
3. die Kosten, untergliedert nach Kostenarten
4. die beschäftigten Personen

Außerdem werden Angaben zur Kennzeichnung der Art der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten erhoben, die für die statistische Zuordnung erforderlich sind. Unter bestimmten Bedingungen können zusätzlich Posten der Jahresbilanz (Anlagen, Außenstände, Schulden) erfragt werden.

Berichtsjahr ist jeweils ein dem Erhebungsjahr vorangegangenes Kalender- oder Geschäftsjahr.

Die Erhebungen werden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz angegebene Repräsentationsgrad von 5% bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten, die zu den vorstehend aufgeführten Erhebungsbereichen gehören. Er variiert je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und in deren Produktionswert- bzw. Umsatzgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung.

Die Kostenstrukturstatistik wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt; das Amt kann sich dabei der Mithilfe anderer Stellen bedienen. Sachliche und technische Erwägungen sprechen bei dieser Statistik für eine zentrale Aufbereitung.

Das Gesetz regelt auch die Einbeziehung von Berlin (West).

2. Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild von dem Produktionsaufwand und seiner Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsatz usw.) messen. Zahlen über die Kostenstruktur und die Entwicklung der Kostenrelationen liefern den staatlichen Stellen wertvolle Anhaltspunkte für die Beurteilung bestimmter wirtschaftspolitischer Probleme und Maßnahmen und für die allgemeine Beobachtung der Wirtschaftslage und des Wirtschaftsablaufs.

Besondere Bedeutung kommt den Ergebnissen auch im Hinblick auf die Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft innerhalb des Gemeinsamen Marktes und sonstiger wirtschaftspolitischer Zusammenschlüsse zu.

Die Kostenstrukturstatistik bildet ferner zusammen mit Umsatzstatistiken usw. die Grundlage für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge. Sozialprodukts- bzw. Volkseinkommenszahlen und von ihnen abgeleitete Produktivitätsmeßziffern werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik gebraucht. Sie dienen außerdem vielen internationalen Organisationen als allgemeiner Maßstab für einen Vergleich der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung ihrer Mitgliedsländer.

Auch die Wirtschaft selbst kann eine Reihe von Erkenntnissen aus den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik ziehen. Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenfaktoren in den verschiedenen Branchen und Unternehmensgrößen sind nicht nur für die Wirtschaftsprüfung und -beratung, die Kreditwirtschaft, die Wirtschaftsverbände usw. von Nutzen, sondern können auch den einzelnen Unternehmen, besonders den mittelständischen, Anhaltspunkte für die Überprüfung der eigenen Kostensituation und der Wirtschaftlichkeit des Betriebes geben. Das war einer der Gründe für eine weitgehende Aufgliederung der Ergebnisse nach Fachzweigen und Größenklassen.

Abschließend sei noch erwähnt, daß Unterlagen über die Kostenstruktur auch für die wirtschaftswissenschaftliche Theorie, die empirische Wirtschaftsforschung in den Instituten und Hochschulen, die Ausbildung des Nachwuchses und die berufliche Fortbildung eine Rolle spielen.

3. Berichtsjahr, Erhebungseinheit und -gebiet

Die erste der im Großhandel, Verlagswesen und bei den Handelsvertretern und -maklern in regelmäßigen Zeitabständen durchzuführenden Kostenstrukturstatistik bezog sich auf das Geschäftsjahr 1960¹⁾. Berichtsjahr für die hier veröffentlichten Ergebnisse der zweiten Erhebung war das Geschäftsjahr 1964, soweit es nicht nach dem 31. März 1965 endete. Im Jahre 1969 werden Großhandel usw. erneut befragt, und zwar für das Jahr 1968.

Erhebungseinheit war das Gesamtunternehmen²⁾ einschl. etwa vorhandener Nebenbetriebe. Großhandelsunternehmen mit Einzelhandel, eigener Herstellung, Reparatur und ähnlichem wurden also ebenso befragt wie Handelsvertreter und -makler, die auch Großhandel und ähnliches betreiben. Beim Verlagswesen wurden auch Unternehmen mit eigener Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellung oder mit einer sonstigen eigenen Produktion in die Erhebung einbezogen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West), während bei der Kostenstrukturstatistik 1960 die Angaben der in Berlin (West) erfaßten Unternehmen gesondert aufbereitet und veröffentlicht wurden. Die saarländischen Unternehmen wurden 1960 nicht befragt.

4. Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale waren in erster Linie die Kosten, und zwar größtenteils die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, also zum Beispiel Personalkosten, Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen). Bei der Kostengliederung wurden auch die fachlichen Besonderheiten sowie die vorhandenen Kontenrahmen der untersuchten Bereiche berücksichtigt. Hieraus erklärt sich, daß beim Großhandel und bei den Handelsvertretern z. B. die Verkaufsprovisionen und die Kosten für Kraftfahrzeughaltung gesondert erfragt wurden.

¹⁾ Vgl. V. „Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960“ in der Reihe 1 „Die Kostenstruktur in der Wirtschaft“ der Fachserie C „Unternehmen und Arbeitsstätten“. — ²⁾ Als Gesamtunternehmen galt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Konzernen bzw. Organschaften.

Zur Kontrolle der gemachten Angaben wurde den befragten Unternehmen des Großhandels empfohlen, mit Hilfe des am Schluß des Fragebogens aufgeführten Schemas den Wareneinsatz aus dem erfragten Wareneingang und den Beständen an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang bzw. am Ende des Geschäftsjahres zu ermitteln. Zugleich konnte hierbei auch der Rohertrag ausgewiesen werden. Auch wurde den Großhandels-Unternehmen nahegelegt, die Summe aus den erfragten Kosten insgesamt und dem errechneten Wareneinsatz mit der Gesamtleistung zu vergleichen, um festzustellen, ob die sich dabei ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entsprach. Der größte Teil der Unternehmen bediente sich dieser Kontrollrechnung.

Aus erhebungstechnischen Gründen wurde das Schema für die Berechnung des Wareneinsatzes für die Handelsvertreter und -makler, die ein Eigengeschäft betrieben, nur als „Hilfsrechnung“ im Fragebogen aufgenommen. Die Berechnung erfolgte hier durch das Statistische Bundesamt bei der Aufbereitung bzw. Ergebniserstellung.

Beim Großhandel und Verlagswesen wurde sowohl der steuerliche als auch der wirtschaftliche Umsatz erfragt. Der erstere diente insbesondere zur Beurteilung der zum wirtschaftlichen Umsatz gemachten Angaben, wobei umsatzsteuerliche Organschaften besonders zu beachten waren. Die von den Handelsvertretern und -maklern auszuweisenden Provisionen und sonstigen Erträge entsprechen hier weitgehend dem steuerlichen Umsatz. Ferner sind ausgewählte Posten des Jahresabschlusses (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen) als weitere wesentliche Tatbestände, die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung sowie der erstmalig im Großhandel und im Verlagswesen erfragte Wert der aktivierten selbsterstellten Anlagen zu nennen.

Die Gesamtleistung, die als Bezugsgrundlage der Kosten dient, wurde im Großhandel und im Verlagswesen im Fragebogen selbst ermittelt, während sie bei den Handelsvertretern und -maklern hinterher festgestellt wurde. Sie setzt sich aus dem wirtschaftlichen Umsatz bzw. aus den Provisionen und sonstigen Erträgen, der Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung, der Veränderung etwaiger Bestände an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren sowie im Großhandel aus dem Wert der selbsterstellten Anlagen zusammen.

Außerdem enthielt der Fragebogen noch „allgemeine“ Fragen (Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens, umsatzsteuerliche Organschaft) sowie die Frage nach der Zahl der tätigen Personen, aufgegliedert nach ihrer Stellung im Unternehmen. Diese Angaben dienten zur Gruppierung der Unternehmen nach Wirtschaftsklassen bzw. Fachzweigen, der Bildung wichtiger Beziehungszahlen (z. B. Gesamtleistung je durchschnittlich tätige Person) sowie der Überprüfung verschiedener Positionen des Fragebogens.

Da nur ein Teil der Handelsvertreter und -makler außer Warenvermittlung auch Groß- oder Einzelhandel betreibt oder Waren selbst herstellt oder bearbeitet, wurden im Fragebogen zur Erleichterung der Ausfüllung die hierfür in Frage kommenden Positionen besonders gekennzeichnet.

5. Durchführung der Kostenstrukturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials

Die Arbeiten zur Vorbereitung der Kostenstrukturstatistik 1964 verliefen reibungslos und termingerecht, da sich die Fragestellung der Erhebung 1960 im allgemeinen bewahrt hatte und somit weitgehend übernommen werden konnte. Die Ausweitung zur Ermittlung der Gesamtleistung im Großhandel und Verlagswesen sowie die vorstehend ebenfalls erwähnte „Kontrollrechnung“ am Schluß des Großhandels-Fragebogens fanden ebenso wie die teilweise erweiterten „Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens“ schriftlich die Zustimmung der Mitglieder des Arbeitskreises „Großhandel und Handelsvermittlung“ des beim Statistischen Bundesamt bestehenden Fachausschusses Kostenstrukturstatistik.

Auch zu allen sonstigen Fragen wie Erhebungsumfang, einzubeziehende Wirtschaftsklassen usw. ergaben sich keine besonderen Probleme, so daß auf eine mündliche Erörterung innerhalb dieses Arbeitskreises, dem Vertreter der Bundesministerien, des Statistischen Bundesamtes, der Statistischen Landesämter und der Spitzenverbände dieser Erhebungsbereiche angehören, im Hinblick auf die allseitige Arbeitsüberlastung verzichtet werden konnte. Bereits im Mai 1965 konnten diese Vorarbeiten abgeschlossen werden.

Die Auswahl der Unternehmen erfolgte wiederum durch die Statistischen Landesämter, und zwar wegen fehlender besserer Unterlagen aus dem Anschriftenmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960. Infolge der auch im Großhandel sowie bei den Handelsvertretern und -maklern bestehenden Fluktuation, mußte mit besonderen Ausfällen bei Verwendung des etwas veralteten Materials gerechnet werden. Daher wurde in diesen Bereichen die Zahl der nach einem mathematischen Stichprobenplan auszuwählenden Unternehmen gegenüber 1960 erhöht, während im Verlagswesen alle Unternehmen des bei der Handels- und Gaststättenzählung 1960 erfaßten „Verlagsbuchhandels“ angeschrieben wurden. Den Statistischen Landesämtern wurden auch noch Firmenlisten für weitere Verlagszweige zur Verfügung gestellt, während im Großhandel Neugründungen aus der laufenden Großhandelsstatistik in die Erhebung einbezogen wurden.

Die Erhebungspläne für den Großhandel und für die Handelsvertreter und -makler sahen die Befragung der gleichen Wirtschaftsklassen wie bei der Erhebung 1960 vor, d. h. 94 Wirtschaftsklassen des Großhandels und 38 Wirtschaftsklassen der Handelsvertreter und -makler. Gegenüber 1960 wurde im Verlagswesen auf Grund der seinerzeit gewonnenen Erfahrungen von einem nochmaligen Versuch, auch die Bühnenverlage zu untersuchen, abgesehen.

Aus arbeits- und kostenmäßigen Gründen wurden für die Befragung im Großhandel wie 1960 als untere Grenze 100 000 DM Jahresumsatz festgelegt. Mit der Befragung konnte von den Statistischen Landesämtern teilweise bereits im Juli 1965 begonnen werden; sie zog sich aber infolge Arbeitskräftemangel bis Ende September hin.

Die Prüfung und Aufbereitung der Fragebogen erfolgte zentral durch das Statistische Bundesamt. Trotz der sehr eingehenden „Ausfüllungsrichtlinien“ enthielten die ausgefüllten Fragebogen häufig ungenaue und unklare Angaben. Zur Klärung dieser Angaben mußten Rückfragen an die Unternehmen über die Statistischen Landesämter, in deren Händen der Kenn-Nummern-Schlüssel lag, gerichtet werden. Hierdurch und auch wegen der teilweise verspäteten Beantwortung zog sich die Aufbereitung etwas in die Länge. Erwähnt werden muß hierzu, daß die Rückfragen zur leichteren Beantwortung formularmäßig abgefaßt und von den nochmals befragten Firmen sofort für die ergänzenden bzw. aufklärenden Angaben verwendet werden konnten. Auch der Fragebogen-Eingang erstreckte sich über einen längeren Zeitraum.

Dennoch konnten die Ergebnisse für das Verlagswesen in Form eines „Vorberichtes“ bereits im Juni 1966 veröffentlicht werden. Kurz danach wurden die Ergebnisse für die Handelsvertreter und -makler bekanntgegeben. Es folgten 6 Vorberichte mit den Ergebnissen für den Großhandel.

Nachstehende Übersicht zeigt, in welchem Umfang die eingegangenen Fragebogen für die veröffentlichten Ergebnisse verwertet werden konnten:

Bereich	Fragebogen	
	Eingang	für die veröffentlichten Ergebnisse verwertet
		Anzahl
Großhandel	14 875	12 216
Handelsvertreter und -makler	5 062	4 852
Verlagswesen	1 051	868

Bei den ausgefallenen Fragebogen handelt es sich überwiegend um solche, bei denen trotz Rückfragen eine befrie-

digende Klärung der Zweifelsfragen nicht erreicht werden konnte bzw. eine Beantwortung der Rückfragen nicht erfolgte. Verschiedentlich mußten auch Meldungen von Unternehmen mit Betriebskombinationen ausgeschaltet werden, weil der wirtschaftliche Schwerpunkt in einem anderen Gewerbebereich oder in einer in die Erhebung nicht einbezogenen Wirtschaftsklasse lag, für die demzufolge eine ausreichende Zahl von Meldungen für eine Aufbereitung nicht vorlag. Auch für einige im Erhebungsplan enthaltene Wirtschaftsklassen des Großhandels gingen so wenige Meldungen ein, daß für sie Ergebnisse nicht erstellt werden konnten.

Schließlich sind noch eine Reihe von Meldungen von Unternehmen zu erwähnen, bei denen besondere Betriebsverhältnisse vorlagen oder ein Umsatz angegeben war, der wesentlich niedriger oder höher als der Umsatz der nächsten darüber oder darunter liegenden Meldung war. Diese Sonderfälle wurden besonders überprüft und nicht in die Aufbereitung einbezogen, wenn sie wahrscheinlich zu unzutreffenden Durchschnittsergebnissen der betreffenden Größenklasse geführt hätten. Aus Geheimhaltungsgründen konnten sie auch nicht veröffentlicht werden, doch wurden sie intern für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

6. Gruppierung der Unternehmen

Grundsätzlich wurden die erfaßten Unternehmen den Wirtschaftsklassen der amtlichen „Systematik der Wirtschaftszweige“ (Ausgabe 1961) zugeordnet. Hierbei wurden Unternehmen mit Betriebskombinationen entsprechend dem von ihnen im Fragebogen ausgewiesenen wirtschaftlichen Schwerpunkt eingruppiert. In den Ergebnistabellen ist der Wirtschaftsklassen-Bezeichnung jeweils die fünfstellige Wirtschaftsklassen-Nummer vorangestellt.

Ebenso wie bei der Erhebung 1960 wurden im Großhandel einige Wirtschaftsklassen aufgegliedert, um den Aussagewert dieser Statistik zu erhöhen und um den Unternehmen den Vergleich mit der eigenen Kostensituation zu erleichtern. Derartige Aufgliederungen sind aber nur dann möglich, wenn eine ausreichende Erfassung gegeben ist. Dies war zunächst bei jenen Wirtschaftsklassen bzw. Zweigen des Großhandels der Fall, in denen das Streckengeschäft eine besondere Rolle spielt. Die gehandelte Ware wird hierbei vom Lieferanten des Großhändlers aus direkt dem Kunden angeliefert, ohne das Lager des Großhändlers zu berühren. Teilweise erfolgt die Anlieferung durch den Lieferanten selbst (z. B. Waggonbezug im Eisen- und Stahlhandel), teilweise auch durch Fahrzeuge des Großhändlers bzw. durch die von ihm beauftragten Transportunternehmen. Demzufolge besteht z. B. im Eisen- und Stahlhandel auch eine andere Preisstellung für das Lagergeschäft (d. h. Verkauf ab Lager des Großhändlers); auch ergibt sich eine andere Handelsspanne. Das Kostenbild der einzelnen Unternehmen ist daher unterschiedlich, je nachdem in welchem Umfang Streckengeschäfte bzw. Lagergeschäfte getätigt werden. Bei der Ergebniserstellung wurde wie 1960 bei einigen Wirtschaftsklassen eine Gruppierung in

1. Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 %
2. Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50 % und mehr

vorgenommen. Wiederum wurde der Streckengeschäftsanteil auf den wirtschaftlichen Umsatz bezogen, damit Vergleiche mit den Ergebnissen der Erhebung 1960 möglich sind. Wurde man den Anteil des Streckengeschäftes nur auf den Großhandelsumsatz (unter Ausschaltung des „übrigen“ Umsatzes) beziehen, so würde man den Einfluß des Streckengeschäftsanteils auf die Kostenstruktur des Unternehmens überbewerten, wenn der „übrige“ Umsatz stärker in Erscheinung tritt.

Aus dem Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln (Wirtschaftsklasse 40 10 4) ging diesmal eine so große Zahl von Meldungen ein, daß hier sowohl der einzelwirt-

schaftliche als auch der genossenschaftliche Großhandel gesondert dargestellt werden konnten. Diese Aufgliederung war — ebenso wie bei der Erhebung 1960 — auch beim Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt (Wirtschaftsklasse 41 10 0) möglich.

Vereinzelt wurden auch benachbarte Wirtschaftsklassen zusammengefaßt, wenn das Sortiment der schwerpunktmäßig zu der einen oder anderen Wirtschaftsklasse gehörenden Unternehmen so vielfältig bzw. ähnlich war, daß strukturelle Unterschiede sich kaum abzeichneten. Als Beispiel hierzu ist der Großhandel mit Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen sowie mit Kleiseisenwaren, Beschlägen und Bauartikeln (Wirtschaftsklassen 41 30 2 und 41 30 4) zu nennen.

Wie an anderer Stelle bereits erwähnt wurde, erstreckte sich die Befragung im Großhandel auf die gleichen Wirtschaftsklassen wie bei der Erhebung 1960. Von insgesamt 120 Wirtschaftsklassen nach der amtlichen Systematik wurden 94 untersucht, von denen aber nur 76 einzeln und 12 in Zusammenfassungen dargestellt werden konnten. Bei den restlichen konnte eine ausreichende Erfassung nicht erreicht werden.

Beim Verlagswesen wurden — abgesehen von den Bühnenverlagen — alle Zweige in die Erhebung einbezogen. Bei den Zeitschriften mußten wieder die Wirtschaftsklassen

70 80 7 Verlag von wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

und 70 81 5 Verlag von unterhaltenden Zeitschriften und Broschüren

zusammengefaßt werden, da die Zahl der erfaßten Unternehmen für eine gesonderte Darstellung nicht ausreichte.

Für die Handelsvertreter und -makler weist die amtliche Systematik insgesamt 68 Wirtschaftsklassen aus, doch wurden zur Kostenstrukturstatistik in der gleichen Weise wie 1960 nur 38 Wirtschaftsklassen herangezogen. Sie wurden im Erhebungsplan und bei der Ergebniserstellung wieder in 8 Gruppen¹⁾ entsprechend den seinerzeitigen Anregungen der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände zusammengefaßt. Bei diesen Zusammenfassungen wurden einmal die Art der zu vermittelnden Erzeugnisse und zum anderen die Abnehmerkreise berücksichtigt, denn sie beeinflussen u. a. die Geschäftsabwicklung, den wertmäßigen Umsatz der Vermittlungsgeschäfte und damit die Kostenstruktur.

Ein Teil der erfaßten Handelsvertreter und -makler betreibt neben der Handelsvermittlung eine mehr oder weniger große Handelstätigkeit bzw. Herstellung, Bearbeitung, Reparaturen u. dgl. Im Hinblick auf die hieraus resultierende unterschiedliche Kostenstruktur wurden die 8 Gruppen jeweils aufgegliedert in

1. Unternehmen ohne Kombination mit Handel, Herstellung usw.
2. Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw.

und hierfür Ergebnisse erstellt.

Nachstehende Übersicht zeigt, welche Wirtschaftsklassen zusammengefaßt und wieviel Unternehmen jeweils erfaßt wurden.

Die erfaßten Unternehmen des Großhandels und des Verlagswesens sowie die erfaßten Handelsvertreter und -makler wurden innerhalb der einzelnen Wirtschaftsklassen, Zusammenfassungen von Wirtschaftsklassen bzw. Gruppierungen in Größenklassen nach der Gesamtleistung 1964 (bzw. Gesamtproduktion) zusammengefaßt. Die Größenklassen wurden in Anlehnung an die Größenklassengrenzen der Umsatzsteuerstatistik gebildet. Hierbei wurde die Abgrenzung nach Möglichkeit so gewählt, daß sowohl die Zahl als auch die Art der Tätigkeit und die Struktur der in den Größenklassen enthaltenen Unternehmen zur Erstellung brauchbarer Durchschnittsergebnisse ausreichte. Durch diese Größenklassengliederung können die bei unterschiedlicher Unternehmensgröße zumeist vorhandenen Strukturunterschiede

¹⁾ Bei den hier gebildeten „Gruppen“ handelt es sich nicht um Gruppen bzw. Untergruppen im Sinne der Systematik der Wirtschaftszweige.

aufgezeigt und Vergleiche mit anderen Statistiken erleichtert werden¹⁾).

Die Gesamtleistung bzw. Gesamtproduktion setzt sich im Großhandel aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der Bestandsveränderung an selbstergestellten oder bearbeiteten Waren, der gesondert erfragten Ausfuhr- und Ausfuhrhändlerver-

¹⁾ Bei einem Vergleich der Kostenstrukturstatistik-Ergebnisse mit den Ergebnissen anderer Statistiken muß diese Abgrenzung besonders beobachtet werden.

gütung und dem Wert der aktivierten selbsterstellten Anlagen zusammen. Entsprechendes gilt für das Verlagswesen, bei dem es sich um die Bestandsveränderung an eigenen Verlagsserzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen eigener Produktion handelt, während hier die selbsterstellten Anlagen nicht erfragt wurden. Bei den „reinen“ Handelsvertretern und -maklern besteht die Gesamtleistung aus den Provisionen und Kostenvergütungen aus Warenvermittlung sowie den „übr-

Gruppierung der Wirtschaftsklassen der Handelsvertreter und -makler

Wirtschafts- klasse	Bezeichnung	Von der Kostenstrukturstatistik 1964 erfaßte Unternehmen		
		insgesamt	ohne Kombination mit Handel, Herstellung usw. Anzahl	kombiniert mit Handel, Herstellung usw.
1. Gruppe: Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug, von Fahrzeugen, Maschinen, ausgewähltem techn. und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige				
42 26 0	V. v. Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	218	174	44
42 70 0	V. v. Fahrzeugen, deren Teilen und Zubehör	94	63	31
42 74 0	V. v. Maschinen (ohne V. v. Landmaschinen und Spezialmaschinen der Klasse 42 77 4)	362	212	150
42 74 5	V. v. Landmaschinen und landwirtschaftl. Geräten	48	34	14
42 77 0	V. v. chemisch-technischen Erzeugnissen (ohne V. v. technischen Chemikalien)	45	27	18
42 77 2	V. v. technischem Bedarf (anderweitig nicht genannt)	101	65	36
42 77 6	V. v. Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf sowie von Tapeten, Linoleum u. a. Fußbodenbelag	107	78	29
	Insgesamt	975	653	322
2. Gruppe: Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren)				
42 30 0	V. v. Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ¹⁾	187	150	37
42 33 0	V. v. Speise- und Industriekartoffeln, Gemuse, Obst, Früchten und Gewürzen	71	54	17
42 33 1	V. v. Mehl, Zucker und Süßwaren	129	108	21
42 33 3	V. v. Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern und lebendem Geflügel	49	33	16
42 33 5	V. v. Fischen, Fischerzeugnissen, Wild, geschlachtetem Geflügel, Fleisch und Fleischwaren	75	49	26
42 33 7	V. v. sonstigen Nahrungsmitteln (ohne V. v. Kaffee, Tee, Rohkakao und Getranken)	42	36	6
42 33 9	V. v. Kaffee, Tee und Rohkakao	51	42	9
42 36 0	V. v. Wein und Spirituosen	281	186	95
42 36 5	V. v. Bier und alkoholfreien Getranken	38	20	18
	Insgesamt	923	678	245
3. Gruppe: Vermittlung von Textilwaren, Bekleidung, Wasche, Schuhen und Lederwaren				
42 40 0	V. v. Textilwaren verschiedener Art ¹⁾	56	47	9
42 41 0	V. v. Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie von Schneidereibedarf (ohne V. v. Heimtextilien)	167	148	19
42 42 0	V. v. Oberbekleidung (ohne V. v. Wirk- und Strickwaren)	155	136	19
42 42 4	V. v. Hüten, Mützen, Schürmen und Bekleidungszubehör	22	20	2
42 42 7	V. v. Kürschnerwaren	5	1	4
42 44 0	V. v. Wasche, Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne V. v. Schneidereibedarf)	206	184	22
42 49 0	V. v. Schuhen und Schuhwaren	64	54	10
42 68 0	V. v. Leder- und Täschnerwaren (ohne V. v. Schuhen)	21	15	6
	Insgesamt	696	605	91
4. Gruppe: Vermittlung von Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen, Feinkeramik, Glas, Holz u. dgl. (anderweitig nicht genannt und ohne Möbel usw.)				
42 50 0	V. v. Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren (anderweitig nicht genannt)	549	447	102
42 53 0	V. v. feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	67	61	6
42 59 0	V. v. sonstigen Holzwaren (ohne V. v. Verpackungsmitteln), Korb-, Kork-, Flecht- und Burstenwaren sowie von Kinderwagen	27	22	5
	Insgesamt	643	530	113
5. Gruppe: Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten, Kunstgegenständen und kunstgewerbl. Erzeugnissen				
42 56 0	(s. vorstehend)	351	263	88
6. Gruppe: Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen				
42 60 0	V. v. elektrotechnischen Erzeugnissen (anderweitig nicht genannt) und Leuchten	400	295	105
42 60 5	V. v. Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten, deren Teilen und Zubehör sowie von Schallplatten	44	16	28
42 63 0	V. v. Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	36	25	11
42 63 5	V. v. sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (ohne V. v. Dental-, Labor- und Krankenpflegebedarf)	23	19	4
	Insgesamt	503	355	148
7. Gruppe: Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf				
42 80 0	V. v. pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien	94	81	13
42 80 4	V. v. Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	72	55	17
42 80 7	V. v. Feinseifen, Körperpflege-, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	83	70	13
	Insgesamt	249	206	43
8. Gruppe: Vermittlung von Papier, Papierwaren und Verpackungsmitteln				
42 85 0	V. v. Papier und Pappe (ohne V. v. Verpackungsmitteln)	133	122	11
42 85 4	V. v. Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	194	153	41
42 89 0	V. v. Verpackungsmitteln	185	139	46
	Insgesamt	512	414	98
	Summe (Gruppe 1 bis 8)	4 852	3 704	1 148

¹⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

gen" Erträgen. Liegt auch eine eigene Handelstätigkeit oder Herstellung von Waren u. dgl. vor, so kommen noch der entsprechende Umsatz sowie die eventuelle Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren und die ggf. erhaltene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung hinzu.

Bei den Handelsvertretern und -maklern wurden — u. a. auch auf Anregung der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmaklerverbände — die mit Handel, Herstellung usw. kombinierten Unternehmen in einem zusätzlichen Arbeitsgang nach dem „Rohertrag“ in entsprechende Rohertragsgrößenklassen zusammengefaßt. Aus Gründen der Repräsentation mußte hierbei auf die Einbeziehung einiger Firmen mit sehr geringem Rohertrag verzichtet werden. Daher differiert hier die Zahl der mit Handel usw. kombinierten Unternehmen etwas gegenüber der Zusammenfassung nach der Gesamtleistung. Der Rohertrag ergibt sich aus der vorstehend dargelegten Gesamtleistung nach Abzug des Waren- und Materialeinsatzes (für den Umsatz von Handelsware und für den Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren u. dgl.). Das Tabellenprogramm für diese zweite Aufbereitung war weitgehend identisch mit der Ergebniserstellung nach den Größenklassen nach der Gesamtleistung. Die Kosten und das Betriebsergebnis wurden hierbei aber in Prozent des Rohertrags ausgewiesen, während sie üblicherweise in Prozent der Gesamtleistung dargestellt werden.

Durch diese zusätzliche Aufbereitung und Ergebniserstellung wird eine weitere Vergleichsmöglichkeit zur Kostenstruktur zwischen den Unternehmen ohne Kombination mit Handel, Herstellung usw. und den mit Handel usw. kombinierten gegeben.

Die Ergebnistabellen für die beiden Aufbereitungen sind wie folgt gekennzeichnet:

- a) Erfasste Unternehmen, gruppiert nach der Gesamtleistung
- b) Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw., gruppiert nach dem Rohertrag.

7. Repräsentation

Zur Ermittlung des Repräsentationsgrades stehen für 1964 als Totalzahlen nur die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1964 zur Verfügung, so daß diesmal in allen 3 Erhebungsbereichen der steuerliche Umsatz als Vergleichsgrundlage verwendet wird. Allerdings ist wegen der im Großhandel häufiger und verschiedentlich auch im Verlagswesen vorhandenen Organschaftsverhältnisse die Berechnung eines Repräsentationsgrades, gemessen am steuerlichen Umsatz, nicht ganz unproblematisch. Da die Kostenstrukturstatistik auf die Erfassung rechtlich selbständiger Unternehmen abgestellt ist, werden von ihr neben Organmüttern auch Organtöchter eines umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnisses erfaßt. Diese in der Umsatzsteuerstatistik überhaupt nicht erscheinenden Organtöchter, die also bei der Kostenstrukturstatistik auch keinen steuerlichen Umsatz ausweisen, gehen aber mit ihrem wirtschaftlichen Umsatz und den anderen Daten in die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik ein. Andererseits melden die Organmütter — ebenso wie bei der Umsatzsteuerstatistik — den steuerlichen Umsatz für den ganzen Organkreis, dem aber ein geringerer wirtschaftlicher Umsatz des befragten Unternehmens gegenübersteht. Aus dieser unterschiedlichen Situation ergibt sich, daß die in der Repräsentationstabelle und auch nachstehend für den steuerlichen Umsatz des Großhandels und des Verlagswesens ausgewiesenen Prozentsätze nur als Anhalt dienen können. Bei der Beurteilung der dargestellten Repräsentation, die bei einer Erhebung auf freiwilliger Grundlage — insbesondere bei schwächerer Erfassung — ohnedies mit einem gewissen Unsicherheitsfaktor behaftet ist, muß noch beachtet werden, daß der Großhandel bei der Kostenstrukturstatistik erst ab 100 000 DM befragt wurde. Daher ist der Repräsentationsgrad für die Zahl der Unternehmen in den einzelnen Wirtschaftsklassen durchweg geringer als für den Umsatz. Auch ist der Repräsentationsgrad für die dargestellten unteren Größenklassen im allgemeinen geringer als für die oberen.

Im Verlagswesen und bei den Handelsvertretern und

-maklern wurden auch Unternehmen unterhalb der Freigrenze der Umsatzsteuer einbezogen. Bei den letztgenannten entsprechen die aufgeführten Provisionen usw. ungefähr dem steuerlichen Umsatz.

Für die untersuchten Zweige des Großhandels sind in den Ergebnistabellen die Angaben von insgesamt 12 216 erfaßten Unternehmen mit einem steuerlichen Umsatz von insgesamt 44,5 Mrd. DM enthalten. Gemessen an den entsprechenden Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1964 wurde ein Repräsentationsgrad von 11,0% nach der Zahl der Unternehmen und von 25,0% nach dem steuerlichen Umsatz ermittelt, wobei auf die vorstehenden einschränkenden Bemerkungen nochmals hingewiesen wird. Zum Vergleich sei auch noch der gesamte wirtschaftliche Umsatz dieser Unternehmen mit 49,6 Mrd. DM genannt, der also rd. 11% über dem steuerlichen Umsatz liegt.

Die Umsatzsteuerstatistik 1964 hat für den gesamten Großhandel im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 130 417 Unternehmen mit einem steuerlichen Umsatz von 212,9 Mrd. DM festgestellt. Auf die bei der Kostenstrukturstatistik 1964 untersuchten Wirtschaftsklassen entfielen 83,5% des gesamten Großhandelsumsatzes. Werden die Daten für den gesamten Großhandel zugrunde gelegt, so ergibt sich für die bei der Kostenstrukturstatistik erfaßten 12 216 Unternehmen eine Repräsentation von 9,4% nach der Zahl der Unternehmen und 20,9% nach dem steuerlichen Umsatz.

Auch bei den Handelsvertretern und -maklern konnte mit 4 852 erfaßten Unternehmen aus den in die Untersuchung einbezogenen 38 Wirtschaftsklassen eine recht gute Beteiligung erreicht werden. Von ihnen wurden insgesamt 681,6 Mill. DM Provisionen usw. gemeldet. Im Vergleich zu den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1964 errechneten sich Repräsentationsgrade von 13,4 bzw. 17,7%.

Für sämtliche Wirtschaftsklassen der Handelsvertreter und -makler (ohne Versandhandelsvertreter) hat die Umsatzsteuerstatistik 60 215 Unternehmen mit einem steuerlichen Umsatz von 6,36 Mrd. DM ausgewiesen. Auf diese Gesamtdaten bezogen, beträgt die Repräsentation für die bei der Kostenstrukturstatistik erfaßten Unternehmen 8,1% nach der Zahl der Unternehmen und 10,7% nach dem Gesamtbetrag der Provisionen usw.

Beim Verlagswesen wurden insgesamt 868 Unternehmen erfaßt, die einen steuerlichen Umsatz von rd. 2,81 Mrd. DM angegeben haben (wirtschaftlicher Umsatz: rd. 2,91 Mrd. DM), während die Umsatzsteuerstatistik 1964 insgesamt 2 748 Unternehmen mit einem steuerlichen Umsatz von rd. 3,83 Mrd. DM ermittelt hat. Hieran gemessen beträgt der Repräsentationsgrad 31,6% nach der Zahl der Unternehmen und 73,4% nach dem steuerlichen Umsatz. Da die Umsatzsteuerstatistik für diesen Erhebungsbereich fachlich nicht weit genug aufgegliedert ist, konnten hier Repräsentationsgrade nur für zusammengefaßte Wirtschaftsklassen errechnet werden.

Bei einem Vergleich der Repräsentationsgrade für 1964 und 1960 müssen die Einbeziehung der Berliner Unternehmen in die Erhebung 1964 und die teilweise anderen Grundlagen für die Ermittlung des Repräsentationsgrades 1960 berücksichtigt werden. Bei der Erhebung 1960 mußten aus verschiedenen Gründen die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960 zur Darstellung des Repräsentationsgrades für den Großhandel sowie für die Handelsvertreter und -makler herangezogen werden, während bis dahin (und 1964) zumeist die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik als Vergleichsgrundlage dienten. Die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik wurden 1960 nur zur Darstellung der Repräsentation für das Verlagswesen verwendet, da dieser Bereich von der Handels- und Gaststättenzählung nicht vollständig erfaßt wurde. Aus dieser Sachlage ergab sich, daß der Repräsentationsgrad für die beiden erstgenannten Bereiche auf den wirtschaftlichen Umsatz und beim Verlagswesen auf den steuerlichen Umsatz abgestellt war. Außerdem mußte in Kauf genommen werden, daß sich der wirtschaftliche Umsatz der Handels- und Gaststättenzählung auf das vorangegangene Geschäftsjahr 1959 bezog. Wegen der unterschiedlichen Vergleichsunterlagen sind die Angaben über die Repräsentationsgrade 1964 und 1960 nicht voll vergleichbar.

Erfasste Unternehmen und ihr Umsatz im Vergleich zu den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1964

Wirtschafts- klasse ¹⁾	Bezeichnung	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz		
		laut Umsatz- steuer- statistik 1964	von der Kosten- struktur- statistik 1964 erfaßt	Repräsen- tations- grad	laut Umsatzsteuer- statistik 1964	von der Kostenstruk- turstatistik 1964 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		°/o	1 000 DM		°/o
	Großhandel mit:						
40 07 0	Fertigwaren verschiedener Art ²⁾	786	93	11,8	1 684 804	404 071	24,0
40 10 4	Getreide, Saaten und Futtermitteln	3 653	587	16,1	9 133 998	2 933 511	32,1
40 10 7	Düngemitteln	493	65	13,2	2 804 858	212 636	7,6
40 13 0	Blumen, Pflanzen und Blumenbindereibedarf	1 403	104	7,4	570 197	80 290	14,1
40 16 0	lebendem Vieh	8 126	181	2,2	3 081 218	219 566	7,1
40 20 0	Wolle und Tierhaaren	241	45	18,7	875 878	293 620	33,5
40 20 3	Baumwolle	68	19	27,9	849 548	424 839	50,0
40 25 0	Hauten und Fellen	596	114	19,1	698 812	204 988	29,3
40 40 0	technischen Chemikalien und Rohdrogen	784	102	13,0	1 284 804	314 898	24,5
40 54 0	Kohle und sonstigen festen Brennstoffen	1 760	243	13,8	13 861 198	3 066 539	22,1
40 57 0	Mineralerzeugnissen	1 853	298	16,1	12 548 841	1 572 771	12,5
40 64 5	Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und Stahlhalbzeug (ohne Gh. mit Roheisen)	939	370	39,4	10 883 304	4 643 786	42,7
40 67 0 und 40 67 5	NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug	332	66	19,9	4 036 602	333 559	8,3
40 70 0	Rund-, Gruben- und Faserholz	2 020	111	5,5	1 515 486	215 989	14,3
40 72 0	Schnittholz (ohne Gh. mit Brennholz)	1 440	296	20,6	1 477 343	522 239	35,3
40 72 5	sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten	655	206	31,5	924 493	406 106	43,9
40 74 0	Baustoffen	6 305	606	9,6	8 635 306	2 163 647	25,1
40 76 0	Flachglas	294	69	23,5	627 493	197 450	31,5
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser	522	147	28,2	1 724 826	724 192	42,0
40 78 5	Installationsbedarf für Heizung	197	36	18,3	377 514	127 006	33,6
40 80 0, 40 86 0, 40 89 0 und 40 89 5	Altmaterial verschiedener Art ²⁾ , Lumpen, Textil- abfällen, Altpapier und -pappe sowie mit sonstigen Abfallstoffen	2 683	150	5,6	684 601	119 470	17,5
40 83 0	Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial	3 589	279	7,8	1 965 086	607 163	30,9
41 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ²⁾	4 531	627	13,8	17 352 901	5 922 547	34,1
41 11 0	Speise- und Industriekartoffeln	883	131	14,8	536 244	119 376	22,3
41 11 5	Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen	4 816	674	14,0	6 969 966	2 023 463	29,0
41 12 0	Mehl	412	97	23,5	821 586	204 425	24,9
41 12 7	Sußwaren	2 536	186	7,3	1 648 311	228 178	13,8
41 13 0	Milcherzeugnissen und Fettwaren	2 162	253	11,7	4 838 149	883 075	18,3
41 13 5	Eiern und lebendem Geflügel	1 235	142	11,5	1 088 278	132 865	12,2
41 14 0	Fischen und Fischerzeugnissen	636	99	15,6	1 019 746	195 492	19,2
41 14 4	Wild und geschlachtetem Geflügel	227	24	10,6	362 495	54 725	15,1
41 14 7	Fleisch und Fleischwaren	1 419	200	14,1	2 957 706	948 222	32,1
41 18 4	Wein und Spirituosen	3 519	191	5,4	2 270 552	449 766	19,8
41 18 7	Bier und alkoholfreien Getränken	4 510	349	7,7	2 094 839	366 834	17,5
41 19 5	Tabakwaren	3 848	327	8,5	5 359 127	799 067	14,9
41 21 0	Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)	746	110	14,7	606 274	287 690	47,5
41 23 0 und 41 23 5	Oberbekleidung (ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren) Wasche, Mieder- und Korsettwaren sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)	370	38	10,3	473 087	74 503	15,7
41 26 0 und 41 26 5	Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf sowie mit Bettwaren	1 013	164	16,2	1 117 190	380 319	34,0
41 28 0	Schuhen und Schuhwaren	329	50	15,2	491 511	207 258	42,2
41 30 2 und 41 30 4	Schrauben, Norm- und Fassonsteilen sowie mit Kleisenwaren, Beschlagen und Bauartikeln	1 026	174	17,0	1 145 572	340 791	29,7
41 30 5	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Gh. mit Öfen, Herden, Kühlschränken, Waschmaschinen und sonstigen elektrischen Haushaltsgeräten)	746	79	10,6	799 446	156 830	19,6
41 30 7	Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen	447	54	12,1	632 538	214 643	33,9
aus 41 30 9	sonstigen Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren (ohne Gh. mit Werkzeugen)	2 041	89	10,2	2 084 522	225 181	22,8
aus 41 30 9	Werkzeugen		119			250 883	
41 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	567	59	10,4	527 904	153 381	29,1
41 36 0	Mobeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen	1 247	75	6,0	938 269	148 576	15,8
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten	3 008	256	8,5	4 286 298	881 978	20,6
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten, deren Teilen und Zubehör sowie mit Schallplatten	657	63	9,6	1 740 825	246 569	14,2
41 43 0	Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	329	39	11,9	539 721	88 285	16,4
41 46 0	Uhren und deren Teilen	594	61	10,3	448 722	57 458	12,8
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren sowie mit Edel- und Schmucksteinen	972	150	15,4	610 158	218 561	35,8
41 49 0	Galanteriewaren und Geschenkartikeln	429	36	8,4	179 778	13 104	7,3
41 49 4	Spielwaren	353	48	13,6	351 456	76 341	21,7
41 49 7	Musikinstrumenten	86	14	16,3	53 286	14 247	26,7
41 60 0	Kraftwagen und Krafttradrern	1 313	153	11,7	6 560 018	1 894 218	28,9
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	1 729	293	16,9	2 835 240	822 482	29,0
41 60 6	Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds	409	49	12,0	386 646	45 972	11,9
41 64 0	Werkzeugmaschinen	493	62	12,6	951 869	241 040	25,3
	Übertrag	89 631	9 914		156 450 411	39 396 390	

¹⁾ Wirtschaftsklasse nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Erfafte Unternehmen und ihr Umsatz im Vergleich zu den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1964

Wirtschafts- klasse ¹⁾	Bezeichnung	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz		
		laut Umsatz- steuer- statistik 1964	von der Kosten- struktur- statistik 1964 erfaßt	Repräsen- tations- grad	laut Umsatzsteuer- statistik 1964	von der Kostenstruk- turstatistik 1964 erfaßt ²⁾	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
	Übertrag ..	89 631	9 914	.	156 450 411	39 396 390	.
	Großhandel mit:						
41 64 2	Baumaschinen, Baugeräten sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial	520	70	13,5	1 465 542	414 542	28,3
41 64 4	Büromaschinen	818	81	9,9	640 483	158 621	24,8
41 64 6	Textil- und Nahmaschinen	170	19	11,2	136 429	17 975	13,2
41 64 9	sonstigen Maschinen (ohne Gh. mit Landmaschinen und Spezialmaschinen der Untergruppe 41 76)	2 342	191	8,2	2 542 711	338 306	13,3
41 67 0	Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten	2 059	147	7,1	2 102 091	379 151	18,0
41 70 0	chemisch-technischen Erzeugnissen	648	56	8,6	492 002	82 215	16,7
41 72 0	Hanf- und Hartfasererzeugnissen	321	31	9,7	138 495	39 565	28,6
41 74 0	technischem Bedarf	1 943	221	11,4	1 551 018	377 460	24,3
41 76 0	technischem Bäckerei- und Konditoreibedarf sowie -maschinen	327	43	13,1	280 219	120 639	43,1
41 76 3	technischem Fleischereibedarf und -maschinen ..	1 388	189	13,6	849 266	256 166	30,2
41 76 6	technischem Brauerei- und Kellereibedarf sowie -maschinen	291	33	11,3	166 293	36 646	22,0
41 78 0	Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf sowie mit Tapeten, Linoleum u. a. Fußbodenbelag	1 539	223	14,5	1 409 259	416 032	29,5
41 79 0	Leder und Schuhmacherbedarf	1 000	114	11,4	441 160	104 782	23,8
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeuti- schen Chemikalien	825	132	16,0	2 959 942	954 250	32,2
41 84 0	Dentalbedarf	314	43	13,7	196 041	63 082	32,2
41 84 4	Labor- und Krankenpflegebedarf	845	94	11,1	737 911	107 883	14,6
41 87 0	Feinseifen und Körperpflegemitteln	573	62	10,8	649 824	105 912	16,3
41 87 5	Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	661	72	10,9	363 678	86 160	23,7
41 90 0	Feinpapier	766	63	8,2	1 247 262	274 803	22,0
41 90 4	Packpapier	510	88	17,3	236 730	107 640	45,5
41 93 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln ..	3 016	240	8,0	1 461 226	306 783	21,0
41 96 0	Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften ..	649	36	5,5	992 762	43 403	4,4
41 96 5	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	180	54	30,0	339 190	269 657	79,5
	Insgesamt ...	111 336	12 216	11,0	177 849 945	44 458 063	25,0
	Vermittlung von:						
1. Gruppe: 42 26 0, 42 70 0, 42 74 0, 42 74 5, 42 77 0, 42 77 2, 42 77 6	Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug, von Fahrzeugen, Maschinen, ausgewähltem techn. und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	9 115	975	10,7	1 189 515	199 752	16,8
2. Gruppe: 42 30 0, 42 33 0, 42 33 1, 42 33 3, 42 33 5, 42 33 7, 42 33 9, 42 36 0, 42 36 5	Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren)	6 029	923	15,3	707 222	131 449	18,6
3. Gruppe: 42 40 0, 42 41 0, 42 42 0, 42 42 4, 42 42 7, 42 44 0, 42 49 0, 42 68 0	Textilwaren, Bekleidung, Wasche, Schuhen und Lederwaren	8 357	696	8,3	671 424	76 621	11,4
4. Gruppe: 42 50 0, 42 53 0, 42 59 0	Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunst- stoffen, Feinkeramik, Glas, Holz u. dgl. (ander- weitig nicht genannt und ohne Möbel usw.)	3 823	643	16,8	373 465	68 050	18,2
5. Gruppe: 42 56 0	Mobeln, Antiquitäten, Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen	1 946	351	18,0	240 084	60 152	25,1
6. Gruppe: 42 60 0, 42 60 5, 42 63 0, 42 63 5	elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	2 335	503	21,5	305 475	80 721	26,4
7. Gruppe: 42 80 0, 42 80 4, 42 80 7	pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	1 580	249	15,8	127 954	16 681	13,0
8. Gruppe: 42 85 0, 42 85 4, 42 89 0	Papier, Papierwaren und Verpackungsmitteln	2 993	512	17,1	232 538	48 190	20,7
	Insgesamt ..	36 178	4 852	13,4	3 847 677	681 616	17,7
70 80 0 70 80 4 70 80 7 und 70 81 5	Buchverlag (ohne Adreßbuchverlag)		240			439 519	
	Adreßbuchverlag		23			43 512	
	Verlag von wissenschaftlichen und Fachzeitschriften sowie unterhaltenden Zeitschriften und Broschüren	2 193	290	34,1	3 624 272	978 705	75,8
70 81 0	Zeitungsverlag		195			1 284 882	
70 83 0	Musikalienverlag	555	61	21,6	207 843	20 032	32,5
70 83 5	Verlag von sonstigen Druckerzeugnissen		59			47 497	
	Insgesamt ..	2 748	868	31,6	3 832 115	2 814 147	73,4

¹⁾ Wirtschaftsklasse nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Bei der Handelsvermittlung handelt es sich hier um den Gesamtbetrag der Provisionen usw., der weitgehend dem steuerlichen Umsatz entspricht.

II. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Im folgenden Abschnitt, der sich mit dem Aufbau der Ergebnistabellen befaßt, werden insbesondere die Begriffe im Tabellenkopf erläutert. Die Ergebnisse werden zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (%-Zahlen) und als Beziehungszahlen (z. B. je tätige Person) dargestellt. Die absoluten Zahlen beziehen sich teilweise auf die Gesamtheit der erfaßten Unternehmen; in den meisten Fällen stellen sie jedoch Durchschnittszahlen je erfaßtes Unternehmen dar. Die Verhältniszahlen werden in der Regel in % des Wertes der Gesamtleistung ausgedrückt.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit nach oben oder unten gerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

Entsprechend der systematischen Reihenfolge werden die untersuchten Wirtschaftszweige in folgender Reihenfolge in den Ergebnistabellen dargestellt und erörtert:

- A. Großhandel
- B. Handelsvertreter und -makler
- C. Verlagswesen

A. Großhandel

1. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtleistung und Rothertrag

Ebenso wie in anderen Erhebungsbereichen wurden erstmalig auch im Großhandel die erfaßten Unternehmen nach der Rechtsform aufgegliedert in Einzelfirmen und Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften sowie „sonstige“ Unternehmen (z. B. Genossenschaften).

Der wirtschaftliche Umsatz umfaßt den Gesamttrag der im Geschäftsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen einschl. Eigenverbrauch ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Erlösberichtigungen waren zu berücksichtigen, so daß also Preisnachlässe, Rabatte, Retouren u. dgl. abzusetzen waren; nicht dagegen die an Kunden gewährten Skonti. Letztere wurden ebenso wie die bei Warenlieferanten erzielten Skonti gesondert erfragt. Der wirtschaftliche Umsatz setzt sich aus dem Umsatz von Handelsware im Großhandel sowie im Einzelhandel, Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren, Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung und „sonstigen“ Umsätzen zusammen. Auf die Angabe des steuerlichen Umsatzes wurde hier diesmal wegen der in größerer Zahl aufgetretenen umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnisse und der daraus resultierenden problematischen Umsatzangaben verzichtet.

Zu dem Umsatz von Handelsware zählen auch Verkaufserlöse aus dem Kommissionsgeschäft (Handel in eigenem Namen für fremde Rechnung) als häufige Nebenfunktion des üblichen Groß- oder Einzelhandels (Handel in eigenem Namen für eigene Rechnung), ferner Verkaufserlöse aus dem Streckengeschäft und dem Transithandel. Weiter gehörten hierzu auch Umsätze von Erzeugnissen einer eigenen Landwirtschaft (z. B. Obst, Gemüse, Wein), wenn diese Erzeugnisse im Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb umgesetzt worden sind.

Als Umsatz von Handelsware im Großhandel wurde entsprechend der Abgrenzung lt. „Systematik der Wirtschaftszweige“ — ohne Rücksicht auf die steuerlichen Bestimmungen — der Absatz von fertig bezogenen Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung an Abnehmer gerechnet, die sie weiterverkaufen, verarbeiten oder für betriebliche Zwecke verwenden (z. B. für Investitionen, als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. dgl.) oder wenn Behörden oder sonstige öffentliche Institutionen, wie Krankenhäuser, Anstalten, Kasernen u. dgl., beliefert werden. Ausgenommen hiervon ist der nachstehend besonders erläuterte, in einzelnen Zweigen zu verzeichnende Absatz in einer für den Einzelhandel charakteristischen Form.

Im Einzelhandel werden die Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung in der Regel vorwiegend an private Haushalte abgesetzt. In verschiedenen Branchen gibt es jedoch auch Einzelhandelsgeschäfte, bei

denen der Absatz an andere Abnehmer, z. B. an Unternehmen, überwiegt (z. B. im Handel mit Kraftfahrzeugen, mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, mit Nähmaschinen, mit Büromaschinen und -bedarf, im Einzelhandel mit Lacken und Farben, mit Tapeten und Fußbodenbelag sowie im Handel mit dem Bedarf von Schuhmachern und anderen — meist kleineren — Gewerbetreibenden). In solchen Fällen sollte — wiederum ohne Rücksicht auf das Steuerrecht — zufolge der o. a. Systematik die Zuordnung zum Einzelhandel erfolgen, wenn die Waren überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form — z. B. im Ladengeschäft — und/oder in vergleichsweise kleinen Mengen an andere als Wiederverkäufer abgesetzt werden. Nach den gemachten Erfahrungen ist diese Abgrenzung bei den Unternehmen vielfach auf Schwierigkeiten gestoßen, so daß auch die Aufgliederung in Großhandels- und Einzelhandels-Umsatz bei den betreffenden Branchen nicht immer restlos gelungen sein dürfte.

Zu dem Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren gehört u. a. im Nahrungs- und Genußmittelgroßhandel der Absatz von Spirituosen eigener Produktion, im Holzgroßhandel der von selbsthergestellten Kisten. Weiter sind hier die Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten im Kfz-Handel, Fliesenlegen beim Baustoffgroßhandel sowie Installations- und Montage-Arbeiten u. ä. zu erwähnen. Nicht als Bearbeitung wurden ausdrücklich in den „Ausführungsrichtlinien“ die handelsüblichen Manipulationen (z. B. Umfüllen, Sortieren und Verpacken, Schneiden von Eisen und Stahl oder Glas) gekennzeichnet, doch ist auch hier festzuhalten, daß die Abgrenzung von den Unternehmen nicht immer zutreffend vorgenommen wurde. Zu erwähnen ist hier z. B. der Großhandel mit Fleisch, der sich teilweise mit der Großschlachtereier als Handwerk überschneidet.

Der Ausweis der Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung, bei der Waren in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt werden, hat bei den Unternehmen im allgemeinen keine Schwierigkeiten bereitet.

Zu den sonstigen Umsätzen zählen z. B. Erlöse aus Fuhrbetrieb und aus der Vermietung von Maschinen und betrieblichen Anlagen (Garagen im Kfz-Handel). Nicht dazu rechnen Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl., Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung betriebsfremder Gebäude und Gebäudeteile sowie Zinsen, Dividenden u. dgl.

Gesondert erfragt wurde der Umsatzanteil des Streckengeschäfts, bei dem die verkaufte Ware das Lager des Großhändlers nicht berührt, sondern im allgemeinen vom Vorlieferanten dem Kunden direkt zugesandt wird. Teilweise erfolgt die Anlieferung auch durch Fahrzeuge des Großhändlers bzw. durch die von ihm beauftragten Transportunternehmen, z. B. im Mehlgroßhandel. Bei dem Streckengeschäft handelt es sich um ein Eigengeschäft im Gegensatz zum Agentengeschäft, bei dem die vermittelte Ware im Namen und für Rechnung des Lieferanten geliefert wird.

Die Gesamtleistung umfaßt die Summe aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der gesondert erfragten Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung, der Veränderung der Bestände an selbstergestellten oder bearbeiteten Waren und des Wertes der selbsterstellten Anlagen, soweit sie im Geschäftsjahr 1964 aktiviert wurden. Es hat sich gezeigt, daß die Unternehmen die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung meist als Verkaufserlöse verbucht haben, so daß sie hier in die Gesamtleistung einbezogen wurden. Es ist zu beachten, daß der getätigte Umsatz zu Verkaufspreisen, dagegen die Bestandsveränderungen und die selbsterstellten Anlagen zu Herstellungskosten von den Unternehmen angegeben wurden. Die ermittelte Gesamtleistung je Unternehmen gibt an, wo der Durchschnitt für die in der jeweiligen Größenklasse erfaßten Unternehmen liegt. Außer der Gesamtleistung werden diesmal in der Tabelle 1 auch der sich aus der Gesamtleistung minus Wareneinsatz ergebende Rothertrag je Unternehmen und je durchschnittlich tätige Person¹⁾ ausgewiesen.

Zur Darstellung der Gesamtleistung und des Rothertrages „je durchschnittlich tätige Person“ ist zu bemerken, daß alle im Unternehmen tätig gewesenen Personen voll zu zählen waren. Somit erscheinen auch die tätigen Inhaber und unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen sowie die Lehrlinge ohne Rücksicht auf den Umfang und die Art ihrer Leistung. Darüber hinaus wurden auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige voll gezählt. Als mithelfende Familienangehörige zählten auch solche, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Unternehmen auch in dem befragten tätig waren (z. B. für Buchführungsarbeiten). Von der besonderen Ermittlung der Teilbeschäftigten wurde aus erhebungstechnischen Gründen abgesehen. Bei einem Vergleich der Werte für die einzelnen Größenklassen eines Großhandelszweiges ist zu beachten, daß sich infolge der in den unteren Größenklassen stärker ins Gewicht fallenden mithelfenden Familienangehörigen geringere Kopfquoten ergeben können.

Nach dem Vorgesagten können die ausgewiesene Gesamtleistung bzw. der Rothertrag je tätige Person nicht ohne weiteres als Leistungsmaßstab sondern lediglich als Hinweis auf grobe Strukturunterschiede dienen. Hierfür eignet sich besser der Beitrag zum Sozialprodukt¹⁾, der sich nach dem Abzug des Wareneinsatzes, der fremden Lohnarbeiten, des Verbrauchs von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl. und weiterer Vorleistungen (z. B. fremde Instandhaltungsleistungen, Bankspesen, Versicherungsprämien, Büromaterial, Porto) und ggf. der verbrauchsbedingten Abschreibungen und der Steuern, die im Hinblick auf die Gewinnermittlung Kostencharakter haben, von der Gesamtleistung ergibt.

2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rothertrag und Betriebsergebnis je Unternehmen

Der Wareneingang (Tabelle 2) umfaßt in einer Summe den Gesamteingang von Waren und Material zum Weiterverkauf oder zur Be- oder Verarbeitung einschl. der im Kommissionsgeschäft, Streckengeschäft und im Transithandel umgesetzten Waren. Nicht mitanzugeben waren Büro- und eigenes Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel u. dgl., da deren Verbrauch teils als Sachkosten für Geschäftsräume, teils als Verpackungskosten, Kosten des eigenen Fuhrparks und bei den sonstigen Kosten auszuweisen war. Zum Wareneingang sollten auch Aufwendungen für fremde Lohnarbeiten, d. h. Entgelte für die Be- oder Verarbeitung der eigenen Waren oder des eigenen Materials durch fremde Unternehmen, hinzugezählt werden. Er war zu Einstandswerten, d. h. zu Einkaufspreisen zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer, Verpackungskosten usw.) anzugeben. Abzusetzen waren dabei Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni u. dgl., jedoch nicht die — gesondert erfragten — bei Warenlieferanten erzielten Skonti.

¹⁾ Vgl. hierzu Dr. Bartels und Mitarbeiter: „Die Neuberechnung des Sozialprodukts für die Bundesrepublik Deutschland“ in „WiSta“ 1957/3, S. 123 ff.

Aus den gleichfalls erfragten Lagerbeständen und dem Wareneingang wurde der Wareneinsatz mit Hilfe der im Abschnitt I (4. Erhebungsmerkmale) bereits erwähnten Kontrollrechnung ermittelt, desgl. der Rothertrag, der sich aus der Gesamtleistung minus Wareneinsatz ergibt. Die dargestellte Umschlagshäufigkeit des Warenlagers wurde in vereinfachter Form durch Division des Wareneinsatzes durch den durchschnittlichen Warenbestand (Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch zwei) errechnet. Problematisch ist die so ermittelte Umschlagshäufigkeit in den Großhandelszweigen mit größeren Schwankungen der Warenbestände während des Jahres, doch war die Erfragung der Bestände nur zum Anfang und Ende des Geschäftsjahres möglich. Außerdem ist zu bemerken, daß auch in den Zweigen ein eindeutiges Verhältnis zwischen Umsatz und Lagerbestand nicht gegeben ist, bei denen ein mehr oder weniger großer Umsatzanteil im Streckengeschäft — hier berührt die Ware das Lager nicht — vorliegt. Daher wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20% des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet.

Während in der Tabelle 1 der Rothertrag je Unternehmen und je durchschnittlich tätige Person in DM ausgewiesen wurde, erscheint er hier als Rothertrag in % der Gesamtleistung.

Nach Abzug der Kosten verbleibt das Betriebsergebnis. Der Saldo aus den erzielten und gewährten Skonti führt zum „berichtigten“ Betriebsergebnis¹⁾.

3. Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen

In der Tabelle 3 werden die aus dem Rothertrag zu deckenden Kosten in % der Gesamtleistung dargestellt. Anzugeben waren nur die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge, also nicht die tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre waren ebenso wie Kosten für vermietete bzw. verpachtete betriebsfremde Gebäude, Gebäudeteile u. dgl. ausdrücklich ausgeschlossen. Zu den dargestellten Kostenarten ist folgendes zu bemerken:

In den Löhnen und Gehältern, zu denen auch Ausbildungsbeihilfen an Lehrlinge rechnen, sind alle Bar- und Sachbezüge brutto, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, eingeschlossen. Ferner gehören hierzu die an Aushilfskräfte gezahlten Vergütungen und die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nicht selbständiger Tätigkeit“ angesehen werden. Außerdem waren Weihnachtsgelder, Gratifikationen u. ä. einzubeziehen. Zahlungen auf Grund des Kindergeldgesetzes waren dagegen nicht aufzuführen. Statt dessen waren bei den gesetzlichen Sozialkosten die Beiträge zur Familienausgleichskasse mit anzugeben.

Die zu den Personalkosten zählenden Verkaufsprovisionen für Angestellte wurden gesondert, und getrennt hiervon die übrigen Verkaufsprovisionen erfragt. Letztere wurden nicht nur an die in Tabelle 4 ausgewiesenen selbständigen Provisionsvertreter, sondern teilweise auch an Firmen gezahlt, so daß sich Durchschnittsbeträge für die selbständigen Provisionsvertreter nicht errechnen lassen.

In den als weitere Personalkosten erscheinenden gesetzlichen Sozialkosten sind neben den bereits erwähnten Beiträgen zur Familienausgleichskasse die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung — Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung — und die Berufsgenossenschaftsbeiträge enthalten.

Die freiwilligen Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen, wozu insbesondere die in den „Ausfüllungsrichtlinien“ aufgeführten

¹⁾ Differenzen beim Saldo der Skonti und beim „berichtigten“ Betriebsergebnis (vgl. auch Tab. 3) erklären sich daraus, daß diese Beträge aus den Gesamtbeträgen aller erfaßten Unternehmen errechnet wurden und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen.

Umzugsvergütungen,
 Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und
 Hinterbliebenenfürsorge,
 Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
 Unterstützungen in Notfällen,
 Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-,
 Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Beleg-
 schäftsversicherungen,
 Freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Ge-
 sundheitsfürsorge,
 Aufwendungen zur Verbilligung von Personalverpfle-
 gung usw.,
 Aufwendungen für Betriebsfeiern u. dgl.

gehören.

Die Sachkosten für Geschäfts- und Be-
 triebsräume wurden gegliedert in a) Miete für Ge-
 schäfts- und Betriebsräume (einschl. Lagerräume, Garagen)
 b) Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume (Nut-
 zungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigen-
 en Grundstücken) und c) sonstige Sachkosten wie Heizung,
 Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltungskosten u. dgl.

Der Mietwert sollte sich nach der üblichen Miete für
 Räume im gleichen Umfang und gleicher Lage richten. Kosten,
 die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im
 Mietwert abgegolten und waren hierin mit zu verrechnen,
 z. B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuer-
 liche Abschreibungen. Schwierigkeiten können bei voll-
 ständiger Nutzung des eigenen Grundstückes und Ge-
 bäudes durch das befragte Unternehmen auftreten. In solchen
 Fällen waren von den Unternehmen beim Mietwert in einer
 Summe anzugeben: Abschreibungen, Prämien für Gebäude-
 versicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Ge-
 bäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungs-
 beträge).

Zu den gesondert neben der Gewerbe-, Lohnsummen- und
 der Umsatzsteuer erfragten „sonstigen“ Steuern
 zählen z. B. Wechsel- und Verbrauchsteuern, dagegen nicht
 die Einkommen-, Körperschaft-, Vermögensteuer, Lasten-
 ausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im
 Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderung-
 steuer erscheinen als Unterposition bei den Kosten des eigen-
 en Fuhrparks.

Die Pflichtbeiträge (z. B. Beiträge zur Industrie-
 und Handelskammer) sollten entsprechend dem Kontenrah-
 men getrennt von den in den „sonstigen“ Kosten enthaltenen
 Beiträgen zu Wirtschaftsorganisationen auf freiwilliger Mit-
 gliedschaft ausgewiesen werden. Sie dürften jedoch infolge
 Abgrenzungsschwierigkeiten zu einem großen Teil ebenfalls
 in den sonstigen Kosten enthalten sein.

Zu den vielfältigen Kosten für Werbung und Reisen
 gehören sämtliche Sachkosten für die Werbung und alle Reise-
 spesen einschl. Spesenzuschüsse für die Reisenden, aber nicht
 die Gehälter der Reisenden, die bei den Personalkosten anzu-
 geben waren. Hervorzuheben sind Kosten für Werbedruck-
 sachen, Inserate, Musterkoffer, Kataloge, Kollektionen und
 sonstige Reklamekosten.

In den Transportkosten (nur fremde Leistungen)
 sind die Kosten für den Abtransport der Waren durch fremde
 Unternehmen enthalten, dagegen zahlten die Kosten für den
 Antransport zum Wareneingang.

Zu den Kosten des eigenen Fuhrparks rech-
 neten hier Kraftstoffe, Öle, Reparaturen, Kraftfahrzeugver-
 sicherung sowie die ausgegliederte als Unterposition noch
 besonders anzugebende Kfz- und Beförderungsteuer. Die
 übrigen Kosten wie Personalkosten, Miete für Garage und
 die Abschreibungen waren bei den dafür vorgesehenen Posi-
 tionen mit aufzuführen.

Die Fremdkapitalzinsen umfassen die Zinsen für
 langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zin-
 sen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechsel-
 spesen) und die Provisionen für Bankkredite (insbesondere
 Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstel-

lungsprovisionen), jedoch nicht Zinsen auf Hypotheken,
 Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten
 sind. Bankspeisen (z. B. Provisionen aus dem Zahlungsver-
 kehr und aus dem Effektingeschäft) waren unter den „son-
 stigen“ Kosten anzugeben.

In den steuerlichen Abschreibungen (ohne Sonder-
 abschreibungen gemäß § 7 e EStG) sind keine Abschreibungen
 auf Gebäude enthalten, da dieselben, wie bereits erwähnt,
 im Mietwert abgegolten sind. Sie schließen jedoch Sonder-
 abschreibungen für Investitionen in bestimmten
 Grenzgebieten und bei Unternehmen in Berlin (West) die
 Abschreibungen nach dem Berlinhilfegesetz (§ 14) ein.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis
 zu 600 DM im Einzelfall sollten hier nur insoweit erfaßt wer-
 den, als sie nicht bereits in anderen Kostenpositionen (z. B.
 als Ersatzteile in den Kosten des eigenen Fuhrparks) ent-
 halten waren.

In den als letzte Kostenposition ausgewiesenen „sonstigen
 Kosten“ sind u. a. die allgemeinen Verwaltungskosten wie
 Kosten für Büro- und Schreibmaterial, Porto und
 sonstige Postgebühren, Kosten für Steuer- und Rechtsbera-
 tung, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-Versicherung), Bei-
 träge zu Wirtschaftsorganisationen auf Grund freiwilliger
 Mitgliedschaft, ferner Instandhaltungskosten für Einrich-
 tungsgegenstände, Maschinen, Geräte enthalten.

Zieht man vom Rothertrag (vgl. Tabelle 2) die Kosten
 insgesamt ab, so erhält man das Betriebsergebnis. Es schließt
 sowohl das kalkulatorische Unternehmerentgelt als auch die
 Verzinsung des Eigenkapitals ein. Anschließend werden in der
 Tabelle die bei Warenlieferanten erzielten und an Kunden ge-
 währten Skonti ausgewiesen und nach Berücksichtigung des
 Saldo daraus ein „berichtigtes“ Betriebsergebnis angegeben.

4. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen

Aus der Tabelle 4 ist zunächst Zahl und Zusammensetzung
 der bei den erfaßten Unternehmen im Durchschnitt des Ge-
 schäftsjahres tätigen Personen ersichtlich. Die selbst-
 ständigen Provisionsvertreter werden gesondert
 aufgeführt. Der Jahresdurchschnitt der tätigen Personen
 sollte aus der Summe der tätigen Personen an den Monats-
 enden geteilt durch 12 errechnet werden. In diesem Zusam-
 menhang muß nochmals betont werden, daß alle Personen
 unabhängig von dem Umfang und der Art ihrer Leistung voll
 gezählt werden, mithin auch vorübergehend Abwesende, Er-
 krankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder
 nur an bestimmten Tagen Tätige. Personen, die 1964 den
 Grundwehrdienst ableisteten, waren für diese Zeit nicht mit-
 zuzahlen.

5. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen

Die Tabelle 5 enthält die Posten des Jahresabschlusses ent-
 sprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz.
 Bei der Bewertung von Handelsware und von Material zur Be-
 oder Verarbeitung sollten Bewertungsabschläge gem.
 § 80 EStDV für bestimmte Waren ausländischer Herkunft
 nicht berücksichtigt werden. Bei Nichterstellung einer Bilanz
 sollten die Angaben nach bestem Wissen geschätzt werden.

6. Streuung des Rothertrages in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen

Die auch im Großhandel erstmalig im Fragebogen ange-
 führte Berechnung des Wareneinsatzes führte zugleich zur
 Ermittlung des Rothertrages für das einzelne
 Unternehmen. Hieraus wurde ersichtlich, daß der Rothertrag
 innerhalb einer Größenklasse doch einen wesentlichen Streu-
 ungsbereich aufweist. Diese Streuung ist u. a. durch die unter-
 schiedlichen Warensortimente sowie die Betriebskombinationen
 der erfaßten Unternehmen mit Einzelhandel, Produktion
 oder Bearbeitung von Waren, Handelsvermittlung, gewerb-

lichem Güterkraftverkehr u. dgl. bedingt. Außerdem wird sie durch das teilweise in größerem Umfang vorhandene Streckengeschäft beeinflusst. Bei den an den Enden des Streuungsbereichs liegenden Werten handelt es sich teilweise um Extremwerte, so daß es angebracht erschien, auf den Ausweis dieser Werte zu verzichten und den Streuungsbereich auf ca. 90 % der Einzelwerte zu beschränken. Es wurden etwa je 5 % der Einzelwerte vom niedrigsten und vom höchsten Wert ab

in jeder Größenklasse ausgeschaltet. Wegen der unterschiedlichen Größenklassenbesetzung konnte es sich hierbei nur um einen Richtsatz handeln, der entsprechend der Besetzung gewisse Auf- und Abrundungen erfordert, wobei in den schwächer besetzten Größenklassen mindestens 2 Werte (der niedrigste und der höchste Einzelwert) außer Ansatz blieben. Bei Größenklassen mit weniger als 10 erfaßten Unternehmen wurde auf die Darstellung der Rothertragsstreuung verzichtet.

B. Handelsvertreter und -makler

Der Fragebogen für die Handelsvertreter und -makler entsprach in seinem grundsätzlichen Aufbau — abgesehen von fachlichen Sonderheiten — größtenteils dem Frageprogramm beim Großhandel. Daher werden nachstehend zu den Ergebnistabellen und zu den Begriffen in den Tabellenköpfen nur einige zusätzliche Erläuterungen gegeben.

Wie im vorstehenden Abschnitt I bereits ausgeführt wurde, erfolgte zunächst eine Zusammenfassung der in verschiedenen Sparten tätigen Handelsvertreter und -makler in 8 Gruppen. Ein Teil der erfaßten Handelsvertreter und -makler betrieb ausschließlich Handelsvermittlung (ohne Eigengeschäft u. dgl.), während andere daneben auch eine mehr oder minder große Handelstätigkeit bzw. Herstellung oder Bearbeitung (auch Reparaturen u. dgl.) ausübten. Wegen der hieraus resultierenden unterschiedlichen Kostenstruktur wurden die 8 Gruppen — analog der Erhebung 1960 — jeweils gegliedert in

1. Unternehmen ohne Kombination mit Handel, Herstellung usw.
2. Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw.

Wie üblich wurden die Unternehmen in Größenklassen nach der Gesamtleistung zusammengefaßt. Die hierauf abgestellten Ergebnisse bieten interessante Vergleichsmöglichkeiten.

Ein weiterer Vergleich wurde erstmals dadurch ermöglicht, daß die mit Handel, Herstellung usw. kombinierten Unternehmen zusätzlich in Größenklassen nach dem Rothertrag zusammengefaßt wurden. In diesem Fall wurden bei der Ergebniserstellung die Kosten und das Betriebsergebnis in Prozent des Rothertrages dargestellt, während sie sonst in Prozent der Gesamtleistung ausgewiesen werden.

Für die Ergebnistabellen der beiden Aufbereitungen wurde folgende Kennzeichnung gewählt:

- a) Erfaßte Unternehmen, gruppiert nach der Gesamtleistung
- b) Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw., gruppiert nach dem Rothertrag.

a) Erfaßte Unternehmen, gruppiert nach der Gesamtleistung

1. Provisionen, sonstige Erträge und Gesamtleistung

Die in Tabelle 1 dargestellten Provisionen und sonstige Erträge stellen den Gesamtbetrag der abgerechneten Leistungen und Lieferungen (auch Eigenverbrauch) dar. Sie weichen im allgemeinen vom steuerlichen Umsatz, der aus erhebungstechnischen Gründen in diesem Erhebungsbereich nicht erfragt wurde, nur unwesentlich ab, da u. a. das Geschäftsjahr meistens mit dem Kalenderjahr übereinstimmt. Zu den „übrigen“ Erträgen rechnen z. B. Umsatz aus Fuhrbetrieb, Lagermieten und Erträge aus Versicherungsvertretung.

Die Gesamtleistung setzt sich bei den „reinen“ Handelsvertretern und -maklern (Unternehmen ohne Kombination mit Handel, Herstellung usw.) aus den Provisionen und Kostenvergütungen aus der Warenvermittlung und den „übrigen“ Erträgen zusammen. Bei den Unternehmen, die neben der Handelsvermittlung noch eine mehr oder weniger

große Handelstätigkeit, eigene Herstellung, Bearbeitung, Reparaturen u. dgl. ausübten, sind bei der Ermittlung der Gesamtleistung noch die entsprechenden Umsätze, die Veränderung etwaiger Bestände an selbsthergestellten und/oder bearbeiteten Waren sowie gegebenenfalls die gesondert erfragte Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung hinzuzurechnen worden.

2. Waren- und Materialeinsatz, Rothertrag, Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen

Bei den erfaßten Unternehmen, die mit Handel, Herstellung usw. kombiniert sind, ist zunächst der errechnete Waren- und Materialeinsatz aufgeführt. Er wurde aus dem erfragten Wareneingang zuzüglich Bestände an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang des Geschäftsjahres abzüglich der Bestände an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres errechnet. Es folgt der Rothertrag, der sich aus der Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz ergibt.

Zu den aufgeführten Kostenpositionen ist zu erwähnen, daß im Gegensatz zum Großhandel die Pflichtbeiträge (z. B. Beiträge zur Industrie- und Handelskammer) in diesem Erhebungsbereich nicht gesondert erfragt wurden. Sie sind daher zusammen mit den freiwilligen Beiträgen (z. B. zu Wirtschaftsorganisationen) bei den „sonstigen“ Kosten mit erfaßt. Als weitere Abweichungen gegenüber dem Großhandel erscheinen gesondert die Reisekosten (ohne Kosten für das eigene Kraftfahrzeug) sowie Porto und „sonstige“ Postgebühren, die hier eine besondere Rolle spielen. Aus erhebungstechnischen Gründen wurden die Sonderabschreibungen gem. § 7 e EStG, die in den steuerlichen Abschreibungen nicht enthalten sein sollten, im Gegensatz zum Großhandel nicht erfragt.

Am Schluß der Tabelle 2 werden noch der Waren- und Materialeingang sowie der -einsatz in DM je Unternehmen und die Umschlagshäufigkeit des Waren- und Materiallagers für die „kombinierten“ Unternehmen ausgewiesen.

3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen

Die Gliederung der tätigen Personen weicht nur geringfügig von derjenigen des Großhandels ab. Zu den Personalkosten sind keine besonderen Hinweise notwendig.

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen

Auch zu den dargestellten Tatbeständen der Tabelle 4 bedarf es keiner besonderen Erläuterungen.

b) Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw., gruppiert nach dem Rothertrag

Für die zusätzliche, auf den Rothertrag abgestellte Aufbereitung der mit Handel, Herstellung usw. kombinierten Unternehmen, entspricht das Tabellenprogramm weitgehend der üblichen Darstellung, so daß hierzu auf besondere Hinweise zu den Ergebnistabellen verzichtet werden kann. Die Darstellung beschränkt sich hier auf die Tabellen

1. Provisionen, sonstige Erträge sowie Gesamtleistung und Rohertrag
2. Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen
3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen.

Von einem Ausweis der Posten des Jahresabschlusses (Tabelle 4) wurde hier abgesehen, da sich hieraus gegenüber der

Aufbereitung a) kaum ein besonderer Erkenntniswert ergeben hätte.

Aus Gründen der Repräsentation wurden einige Unternehmen mit einem sehr geringen Rohertrag in die Aufbereitung b) nicht einbezogen, so daß hier die Anzahl der insgesamt erfaßten Unternehmen gegenüber der Aufbereitung a) etwas geringer ist.

C. Verlagswesen

1. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtleistung

Die Darstellung der Ergebnisse für die Kostenstrukturstatistik 1964 im Verlagswesen weicht in der Tabelle 1 gegenüber der Erhebung 1960 nur geringfügig ab. Während zur Zahl der erfaßten Unternehmen eine Aufgliederung nach der Rechtsform in Einzelfirmen und Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften und „sonstige“ (z. B. Genossenschaften) ergänzt wurde, mußte auf den Ausweis des steuerlichen Umsatzes verzichtet werden. Denn auch im Verlagswesen traten diesmal etliche umsatzsteuerliche Organschaftsverhältnisse auf. Diese führen nach den umsatzsteuerlichen Bestimmungen dazu, daß einerseits von einer erfaßten Organtochter überhaupt kein steuerlicher Umsatz und andererseits von einer Organmutter der steuerliche Umsatz für den ganzen Organkreis zu melden war. Es erschien bei dieser Sachlage nicht zweckmäßig, in den ausgewiesenen Größenklassen den mit diesen Sonderheiten belasteten steuerlichen Umsatz aufzuführen. Bei der Errechnung der Repräsentation (vgl. Abschnitt I) wurde er nur in Ermangelung anderer Totalzahlen behelfsweise für Zusammenfassungen von Verlagszweigen herangezogen.

Wegen der sehr unterschiedlichen Betriebsverhältnisse im Verlagswesen mußte eine weitgehende Aufgliederung des wirtschaftlichen Umsatzes vorgenommen werden. Er ist in Umsatz von eigenen Verlagserzeugnissen, Umsatz der eigenen Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellung u. ä. an fremde Auftraggeber, Umsatz von sonstigen Erzeugnissen eigener Produktion, von fremden Verlagserzeugnissen, von sonstiger Handelsware, Anzeigenumsatz, Erlöse aus Lizenzen und weiteren Nebenrechten sowie „sonstige“ Umsätze gegliedert.

Der Umsatz von sonstigen Erzeugnissen eigener Produktion umfaßt u. a. den Absatz von Papier- und Schreibwaren, Kartonagen, Spielwaren, Lehrmitteln u. dgl. Die gleichen Erzeugnisse sind neben Bürobedarf und Büchern auch beim Umsatz von sonstiger Handelsware zu verzeichnen.

Der Umsatz von fremden Verlagserzeugnissen schließt auch Verkaufserlöse aus dem Kommissionsgeschäft ein, d. h. Umsätze in eigenem Namen für fremde Rechnung.

In den Erlösen aus Lizenzen und weiteren Nebenrechten sollten auch etwaige Anteile für Autoren, Komponisten, Textdichter oder für lizenzgebende ausländische Verlage mit enthalten sein, die auf der Kostenseite bei den Positionen „Honorare und Dienste“ bzw. den „Lizenzgebühren“ erscheinen.

Zu den „sonstigen“ Umsätzen rechnen z. B. Provisionen, Stehsatzmieten, Makulaturerlöse, Erlöse aus Metall- und anderen Abfällen der eigenen Druckerei.

Der Wert der Gesamtleistung entspricht der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes, der gesondert erfragten Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung und der Veränderung der Bestände an halbfertigen und fertigen eigenen Verlagserzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen eigener Produktion im Laufe des Geschäftsjahres.

2. Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen

Auch die Kostenposition Materialverbrauch usw. wurde weitgehend aufgegliedert in a) den Materialverbrauch der eigenen Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellung und für sonstige Produktion, b) den Verbrauch von Material,

das einem anderen Unternehmen bei Lohnaufträgen zur Verfügung gestellt wurde, c) die Kosten der fremden Druckerei-, Buchbinderei-, Klischeeherstellungsarbeiten u. a., d) den Einstandswert der umgesetzten fremden Verlagserzeugnisse und e) den Einstandswert der umgesetzten sonstigen Handelsware.

Bei dem Materialverbrauch der eigenen Druckerei usw. für die Herstellung der Verlags- und sonstigen Erzeugnisse handelt es sich insbesondere um Papier, Pappe, Zinkplatten und Druckfarben. Daneben wurde gesondert der Verbrauch des Materials erfragt, das vom befragten Unternehmen z. B. einer fremden Druckerei für einen Lohnauftrag zur Verfügung gestellt wurde.

Soweit Druckaufträge ganz oder teilweise von einem fremden Unternehmen durchgeführt wurden, waren die Kosten dafür als fremde Druckerei-, Buchbinderei-, Klischeeherstellungs-Arbeiten u. ä. im Fragebogen anzugeben.

Zu dem Verbrauch von Brenn- und Kraftstoffen, Strom u. dgl. zählt hier auch der Kraftstoffverbrauch für den eigenen Fuhrpark. Die Kosten für den eigenen Fuhrpark wurden im Gegensatz zum Großhandel hier nicht zusammengefaßt erfragt; sie waren vielmehr bei den in Frage kommenden Kostenpositionen mit anzugeben.

Die Personalkosten sind — mit Ausnahme der gesondert erfragten Entgelte für Zeitungsausträger — inhaltlich mit den Personalkosten des Großhandels usw. identisch. Die ausgewiesenen Entgelte für Zeitungsausträger enthalten außer den Trägergebühren auch die sonstigen Entgelte, z. B. Prämien, Wegegelder, Sonderzulagen. Bei den tätigen Personen wurden verschiedentlich auch Zeitungsausträger ausgewiesen, die z. B. für die Verteilung von Kirchenblättern im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit von den betreffenden religiösen Verlagen keine oder nur geringfügige Entgelte erhielten. Vereinzelt traten auch Agenturen in einzelnen Orten auf, für die zwar die entsprechenden Entgelte, nicht aber die Zahl der Zeitungsausträger angegeben werden konnte. Bei dieser Sachlage können also die aufgeführten Zeitungsausträger (vgl. Tabelle 4) mit den hier ausgewiesenen Entgelten nicht in Beziehung gesetzt werden.

Zu dem im Verlagswesen von Einzelfirmen und Personengesellschaften erfragten kalkulatorischen Unternehmerentgelt war ein angemessenes Entgelt für die im Unternehmen tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen anzugeben. Als angemessen galt die Höhe des durchschnittlichen Gehaltes von Angestellten mit entsprechender Tätigkeit.

Bei den Kommissionsgebühren handelt es sich um Zahlungen an einen „buchhändlerischen Kommissionär“, der nicht im Sinne des HGB als Kommissionär tätig ist, sondern die Aufgabe eines Agenten oder nur die eines Auslieferers erfüllt. Er liefert die von ihm teilweise oder vollständig auf Lager genommene Verlagsproduktion im Namen und auf Rechnung des Verlags an den Sortimentsbuchhandel aus.

Zu den Provisionen ist zu bemerken, daß sie wegen ihrer Vielfältigkeit — u. a. Provisionen an Anzeigenvertreter und sonstige Vertreter, Agentur-Provisionen, Werbepremien an Bezieherwerber — nicht zu den in Tabelle 4 ausgewiesenen selbständigen Provisionsvertretern in Beziehung gesetzt werden dürfen. Die Provisionen für Angestellte waren dagegen bei den Personalkosten auszuweisen.

In der Kostenart Honorare und Dienste sind den betrieblichen Verhältnissen entsprechend ebenfalls recht un-

terschiedliche Posten wie Honorare für ständig bezogene Dienste und Korrespondenten, Honorare an Autoren, Komponisten und Textdichter sowie Honorare an ständige freie Mitarbeiter, die nicht im Angestelltenverhältnis stehen (z. B. Lektoren, freie Journalisten, Berater, Sachverständige) enthalten.

Setzt man die Kosten insgesamt, die hier das kalkulatorische Unternehmerentgelt einschließen, von der Gesamtleistung ab, so erscheint das Betriebsergebnis und nach Berücksichtigung der Skonti ein berechtigtes Betriebsergebnis.

3. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen

Die übliche Reihenfolge der beiden letzten Tabellen wurde beim Verlagswesen aus drucktechnischen Gründen miteinander

ander vertauscht. Besondere Hinweise zur Tabelle 3 erübrigen sich.

4. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen

Der Aufbau der Tabelle 4 stimmt mit den entsprechenden Tabellen der vorhergehenden Erhebungsbereiche überein.

Zu den gesondert erfragten ständigen freien Mitarbeitern, die nicht im Angestelltenverhältnis stehen, zählen z. B. redaktionelle Mitarbeiter wie Lektoren, freie Journalisten, Berater, Sachverständige. Außerdem waren die selbständigen Provisionsvertreter und die Zeitungsaussträger gesondert zu melden. Zu den letztgenannten wird auf die Ausführungen zu den Personalkosten (Tabelle 2) hingewiesen, nach denen Durchschnittsentgelte für Zeitungsaussträger nicht errechnet werden können.

III. Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik 1964

A. Großhandel

Hinweise auf die Vielfalt der Geschäftstätigkeit der untersuchten Unternehmen gibt schon die in Abschnitt II behandelte Gliederung des wirtschaftlichen Umsatzes in Umsatz aus Großhandel, Einzelhandel, eigener Herstellung oder Bearbeitung, Handelsvermittlung usw. Die Unterschiede in der Umsatzzusammensetzung müssen insbesondere berücksichtigt werden, wenn im Einzelfall ein Vergleich mit den hier ausgewiesenen Durchschnittsergebnissen angestellt wird. Eine Reihe weiterer Gesichtspunkte und Tatsachen, die das Strukturbild beeinflussen, soll nachstehend erörtert werden, allerdings nur kurz, da hierüber bereits in früheren Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes berichtet wurde¹⁾.

Aus der Gliederung des Großhandels in der Systematik der Wirtschaftszweige kann man bereits die Fülle und Reichhaltigkeit der im Großhandel umgesetzten Waren erkennen. Hinzu kommt, daß auch gewisse Betriebskombinationen zwischen den einzelnen nach der Systematik ausgewiesenen Zweigen vorhanden sind. Zu beachten ist, daß eine Reihe von Großhandelszweigen auf den Absatz einer bestimmten Ware oder Warengruppe abgestellt ist, z. B. der Brennstoffgroßhandel, während andere der Bedarfsdeckung bestimmter Abnehmerkreise dienen, z. B. der Großhandel mit technischem Bäckerei-, Fleischerei-, Brauerei- und Kellereibedarf. Diese sehr unterschiedlichen Warensortimente bedingen naturgemäß Unterschiede in der Lagerhaltung, die ihrerseits wieder einen entsprechenden Einfluß auf die Kosten ausübt. In diesem Zusammenhang ist auf die in einigen Großhandelszweigen übliche Geschäftsabwicklung in Form des sogenannten Streckengeschäfts, z. B. im Großhandel mit Kohle und sonstigen festen Brennstoffen und im Baustoffgroßhandel hinzuweisen. Hier werden vorwiegend Waggon- und Lkw-Ladungen von der Grube bzw. vom Herstellerwerk auf Anforderung des Großhändlers direkt an die auftraggebende Firma geliefert, so daß die Ware das Lager des Großhändlers nicht berührt. Daher ergeben sich neben anderen Handelsspannen u. a. auch unterschiedliche Werte für die Umschlagshäufigkeit des Warenlagers. Weiter sind für die Struktur des Großhandels noch die verschiedenen Betriebsformen, wie einzelwirtschaftlicher und genossenschaftlicher Großhandel, Großhandel im Rahmen freiwilliger Ketten, Werkshandel und auch die Unterschiede zwischen dem Binnengroßhandel und dem Ein- und Ausfuhrhandel von Bedeutung. Die rechtlich selbständigen Werkhandelsunternehmen vertreiben in der Regel nur die Erzeugnisse eines oder mehrerer Unternehmen, z. B. Vertragsgroßhändler einer Automobilfirma, die

Verkaufsvereinigungen für den Absatz von Bergbau- und Industrieprodukten der betreffenden Unternehmen, wobei teilweise die Kostendeckung durch besondere Umlageverfahren erfolgt. Ferner sind hier noch die rechtlich selbständigen Vertriebsgesellschaften von Industrieunternehmen zu nennen. Diese verschiedenen Arten von Werkhandelsunternehmen, deren Hauptzweck auf den Absatz gerichtet ist, beeinflussen weitgehend sowohl die Roherträge als auch die Kosten und führen damit oft zu einem anderen Kostenbild als im „typischen“ Großhandel.

Die Zahl der erfaßten Unternehmen reichte aber fast durchweg nicht aus, um alle diese sicherlich interessanten Unterschiede bei der Ergebniserstellung sichtbar werden zu lassen. Daher mußte sich die Aufbereitung im allgemeinen auf Durchschnittsergebnisse für die einzelnen Wirtschaftsklassen bzw. Großhandelszweige beschränken. Immerhin konnten erstmalig für den Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln und wiederum für den Sortimentsgroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art getrennte Ergebnisse für Genossenschaften und übrige Unternehmen erstellt werden. Darüber hinaus liegen für den Großhandel mit Kohle und sonstigen festen Brennstoffen, Eisen- und Stahlgroßhandel sowie den Großhandel mit Baustoffen auch gesonderte Ergebnisse für Unternehmen mit überwiegend Streckengeschäft vor.

Für die Auswahl der zu besprechenden Großhandelszweige waren die gleichen Gesichtspunkte wie bei der Erörterung der Ergebnisse 1960 maßgebend. Es wurden somit bedeutende Zweige des Großhandels mit Rohstoffen, Halbwaren, Fertigwaren, Betriebsstoffen, Investitionsgütern, Gebrauchs- und Verbrauchsgütern der Haushalte, Nahrungs- und Genußmitteln ausgewählt unter Berücksichtigung wahrnehmbarer Unterschiede in der Umsatz- und Kostenstruktur durch Streckengeschäft, Einzelhandel, eigene Herstellung und Reparaturen. Dies führte zur Auswahl der gleichen Großhandelszweige wie 1960. Auf einen Vergleich mit den seinerzeitigen Ergebnissen muß jedoch verzichtet werden, einmal wegen der in den meisten Fällen fehlenden Kontinuität der erfaßten Firmen, zum anderen ergab sich häufig die Notwendigkeit, die Größenklassen wegen unterschiedlicher Erfassung, Umsatzsteigerung u. dgl. anders abzugrenzen. Zumeist werden für die Erörterung der Ergebnisse jene Größenklassen herangezogen, auf die der größte Umsatzanteil der betreffenden Zweige entfällt, am häufigsten die Größenklassen 5 bis 25 und 5 bis 50 Mill. DM. Soweit darüber hinaus zur Abrundung des Strukturbildes vereinzelt auch Zahlen aus dem Tabellenteil bei der Ergebnisbesprechung verwendet werden, ist dies meistens im Text kenntlich gemacht.

¹⁾ Vgl. R. Schulz: „Zur Problematik der Rohertragsquoten in der Großhandels- und Einzelhandelsstatistik“ in „WiSta“ 1961/6, S. 342 ff. — R. Schulz: „Die wirtschaftliche Struktur des Großhandels“ (Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960) in „WiSta“ 1963/5, S. 260 ff.

1. Wirtschaftlicher Umsatz in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Aus der Aufgliederung der erfaßten Unternehmen nach der Rechtsform am Anfang der Tabelle 1 des Tabellenteils ist ersichtlich, daß es sich bei dem größten Teil der Unternehmen um Einzelfirmen und Personengesellschaften handelt. Etwas stärker vertreten sind die Kapitalgesellschaften in den mittleren und oberen Größenklassen u. a. beim Großhandel mit Kohle und sonstigen festen Brennstoffen, Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und Stahlhalbzeug, Kraftwagen und Krafträdern, sonstigen Maschinen und pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien.

Auf die Darstellung des steuerlichen Umsatzes wurde wegen der häufigen Organschaftsverhältnisse verzichtet. Aus den zum steuerlichen Umsatz gemachten Angaben ergab sich, daß 5 137 Unternehmen nach vereinnahmten Entgelten (d. h. nach den tatsächlichen Einnahmen) versteuerten, während in 6 809 Fällen eine Versteuerung nach vereinbarten Entgelten (d. h. nach dem Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang) erfolgte, wie dies auch dem wirtschaftlichen Umsatz entspricht. Es verblieben dann noch 270 von insgesamt 12 216 erfaßten Unternehmen, bei denen es sich um Organtöchter — also ohne Umsatzbesteuerung — handelt. Zu erwähnen ist noch, daß überwiegend das Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr übereinstimmt, denn nur in 669 Fällen wurde ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr ausgewiesen.

Vom wirtschaftlichen Umsatz entfallen in den meisten untersuchten Wirtschaftsklassen mehr als 90% auf den Umsatz von Handelsware im Großhandel. In der obersten Größenklasse liegt dieser Umsatzanteil vielfach über 99%. Eine augenfällige Ausnahme bildet von den in der Texttabelle 1 ausgewiesenen Wirtschaftsklassen der Tabak-

warengroßhandel mit einem durchschnittlichen Großhandelsumsatz von 68,3% in der dargestellten Größenklasse von 2 bis unter 5 Mill. DM Gesamtleistung, während der durchschnittliche Anteil des Einzelhandelsumsatzes 31,5% beträgt.

Ein recht großer Einzelhandelsumsatzanteil ist auch in den anderen Größenklassen des Großhandels mit Tabakwaren mit 27,0 bis 31,6% (vgl. Tabellenteil) festzustellen. Ähnliche Verhältnisse liegen nur noch beim Großhandel mit Kraftwagen und Krafträdern vor, bei dem der Einzelhandelsumsatz in den dargestellten 7 Größenklassen zwischen 16,7 und 24,4% des wirtschaftlichen Umsatzes schwankt. Einschränkung ist bei diesem Großhandelszweig auf Grund zahlreicher Rückfragen zur Umsatzgliederung zu bemerken, daß die genaue Abgrenzung Großhandel/Einzelhandel nicht immer restlos gelungen sein dürfte. Besonders zu nennen ist auch der Großhandel mit Kohle und sonstigen festen Brennstoffen, und zwar die Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50%. Der Einzelhandelsanteil beträgt hier 33,5% in der untersten Größenklasse 100 000 DM bis unter 500 000 DM und fällt bis auf 21,7% in der obersten in der Texttabelle 1 enthaltenen Größenklasse (5 bis unter 25 Mill. DM). Dagegen liegen die Einzelhandelsanteile der Unternehmen mit 50% und mehr Streckengeschäftsanteil laut Tabellenteil zwischen 0,3% in der obersten Größenklasse (vgl. auch Texttabelle 1) und 15,3% in der Größenklasse von 2 bis unter 5 Mill. DM. Bemerkenswerte Anteile im Einzelhandel haben von den in der Texttabelle 1 ausgewiesenen Wirtschaftsklassen noch der Großhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall usw. (15,0%) sowie mit Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen (12,8%). In beiden Zweigen fallen die Anteile in den unteren Größenklassen bis auf 5,1 bzw. 6,6% (vgl. Tabellenteil).

Der Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren spielt im allgemeinen nur eine untergeordnete Rolle. Etwas stärker erscheint er z. B. mit

Texttabelle 1: Wirtschaftlicher Umsatz 1964 je Unternehmen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Wirt- schafts- klasse Nr. ¹⁾	Bezeichnung	Großen- klasse (Gesamt- leistung 1964 von ... bis unter ... Mill. DM)	Er- faßte Unter- nehmen	Tätige Perso- nen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres	Wirt- schaft- licher Umsatz im Geschäfts- jahr	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirt- schaft- lichen Umsatz ent- fielen auf das Strecke- geschäfts- anteil	
						Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stellten oder bear- beite- ten Waren	Provi- sions- ein- nahmen aus Hand- els- ver- mit- lung	Son- stige Um- sätze		
						im Groß- handel	im Einzel- handel					
												je Unternehmen
		Anzahl	1 000 DM							%		
40 10 4	Großhandel mit:											
	Getreide, Saaten und Futtermitteln	5 — 50	18	36,2	12 237,4	95,7	2,5	1,1	0,1	0,7	29,4	
	a) Genossenschaften	10 — 25	30	35,1	14 474,5	98,6	0,9	0,3	0,0	0,1	38,5	
40 10 7	Ubrige Unternehmen	25 — 100	4	25,0	48 281,8	99,9	—	—	0,1	0,0	68,6	
40 20 0	Düngemitteln	5 — 100	11	34,0	22 780,4	97,1	0,8	1,3	0,7	0,1	26,6	
40 40 0	Wolle und Tierhaaren	5 — 50	21	55,4	10 935,3	92,7	0,1	6,6	0,2	0,4	18,6	
40 54 0	technischen Chemikalien und Rohdrogen											
	Kohle und sonst. festen Brennstoffen	5 — 25	8	51,5	9 918,1	77,3	21,7	—	0,0	1,0	29,0	
	a) Untern. ohne bzw. unter 50% Streckengeschäft	50 u. mehr	9	207,0	371 968,1	99,3	0,3	0,1	—	0,3	84,1	
40 64 5	b) Untern. mit 50% und mehr Streckengeschäft											
	Eisen, Stahl usw. (ohne Gh. mit Roheisen)	25 — 100	12	279,8	52 593,9	94,6	0,5	4,5	0,2	0,2	37,8	
	a) Untern. ohne bzw. unter 50% Streckengeschäft	100 u. mehr	12	396,3	233 036,2	99,1	0,2	0,5	0,1	0,0	76,7	
40 70 0	b) Untern. mit 50% und mehr Streckengeschäft											
40 74 0	Rund-, Gruben- und Faserholz	5 — 25	11	73,3	11 791,0	94,3	0,1	5,4	0,2	0,0	34,6	
	Baustoffen											
	a) Untern. ohne bzw. unter 50% Streckengeschäft	10 — 50	17	124,9	15 843,4	81,4	8,5	9,9	0,1	0,2	30,4	
	b) Untern. mit 50% und mehr Streckengeschäft	10 — 50	28	81,0	19 629,4	89,2	6,7	3,4	0,3	0,4	73,1	
40 83 0	Schrott, NE-Altmetallen usw.	5 — 100	27	49,2	13 926,9	98,6	0,2	1,1	0,0	0,1	55,0	
41 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art											
	ohne ausgeprägten Schwerpunkt											
	a) Genossenschaften	25 — 100	30	139,0	40 024,1	97,8	0,5	1,6	0,1	0,0	15,2	
	b) Ubrige Unternehmen	25 — 250	26	250,2	51 136,3	90,8	6,1	2,9	0,1	0,1	4,4	
41 13 0	Milcherzeugnissen und Fettwaren	10 — 50	9	38,1	22 154,8	97,7	0,4	1,6	0,2	0,1	8,9	
41 19 5	Tabakwaren	2 — 5	78	10,6	3 390,3	68,3	31,5	0,2	0,0	0,0	—	
41 21 0	Tuchen, Futterstoffen, Meterware usw.	5 — 50	12	97,8	15 935,9	96,4	3,2	0,1	0,0	0,2	5,5	
41 23 0 und	Wasche, Mieder- und Korsettwaren sowie mit											
41 23 5	Wirk-, Strick- und Textilkurwaren	2 — 5	33	36,9	2 995,1	90,6	5,4	4,0	0,1	0,0	—	
41 30 5	Hausrat aus Eisen, Metall usw.	5 — 25	8	113,4	9 360,4	84,7	15,0	0,1	0,2	—	0,8	
41 30 7	Öfen, Herden, Kuhlshranken usw.	5 — 50	15	83,3	10 774,1	87,6	9,5	2,8	0,0	0,1	0,5	
41 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren	5 — 25	10	82,8	8 997,5	97,4	2,3	—	0,2	0,0	13,2	
41 36 0	Möbeln und kunstgew. Erzeugnissen	2 — 25	21	48,7	5 520,8	83,3	12,8	2,5	1,0	0,4	3,7	
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten	5 — 50	49	93,1	11 399,6	86,8	11,3	1,6	0,3	0,1	2,1	
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren usw.	2 — 25	26	37,6	5 041,0	89,5	8,2	2,3	0,0	—	—	
41 60 0	Kraftwagen und Krafträdern	25 — 100	16	292,9	53 200,5	71,3	24,4	3,9	0,3	0,2	3,2	
41 67 0	Landmaschinen und landw. Geraten	5 — 50	16	79,1	13 312,5	93,8	2,3	3,2	0,4	0,3	2,7	
41 80 0	pharmaz. Erzeugnissen und Chemikalien	25 — 150	8	403,8	59 307,3	98,3	1,0	0,7	0,0	0,0	9,3	
41 93 0	Schreib- und Papierwaren usw.	1 — 2	49	20,6	1 400,4	90,7	6,9	1,9	0,4	0,0	0,0	

¹⁾ Lt. Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

9,9% in der obersten Größenklasse (10 bis unter 50 Mill. DM) des Baustoffgroßhandels mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50%, der vielfach noch mit einem Fertigungsbetrieb (z. B. Herstellung von Betonwaren) kombiniert ist. Es folgt der Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen mit 6,6% in der Größenklasse von 5 bis unter 50 Mill. DM, wobei dieser Wert nicht als ganz typisch für den Zweig anzusehen ist, da er von einigen Unternehmen mit einem besonders hohen Produktionsanteil beeinflusst wurde. Beim Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz beläuft sich dieser Umsatzanteil in der Größenklasse von 5 bis unter 25 Mill. DM auf 5,4%, in den darunter liegenden Größenklassen steigt er laut Tabellenteil von 0,2 bis 5,7% an. Bei letzteren handelt es sich teilweise um Verarbeitung durch zu den Unternehmen gehörende Sägewerke sowie auch um die Herstellung von Eisenbahnschwellen, Kabeltrommeln, Masten einschl. Imprägnierung, Holzzäunen u. a. Zum Vergleich werden aus dem Tabellenteil noch die Werte der übrigen Größenklassen für die erwähnten Zweige angeführt. Sie bewegen sich beim Baustoffgroßhandel von 0,0 bis 8,6%, während sie beim Chemikaliengroßhandel zwischen 0,7 und 2,4% schwanken. Der Umsatz von selbstergestellten oder bearbeiteten Waren umfaßt auch Reparaturen, Installation, Montage, Legen von Fliesen usw. Reparaturen fallen in erster Linie im Großhandel mit Kraftwagen und Krafträdern sowie im Großhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten an. Die Texttafel 1 weist für den erstgenannten Zweig für die Größenklasse 25 bis unter 100 Mill. DM einen durchschnittlichen Umsatzanteil von 3,9% aus, in den übrigen Größenklassen beträgt er 2,7 bis 14,2%, wobei die höheren Anteile auf die unteren Größenklassen entfallen. Ähnlich liegen die Verhältnisse beim Landmaschinengroßhandel mit Anteilen zwischen 3,2 und 12,9%. Aus dem Tabellenteil ist ferner der Großhandel mit Büromaschinen zu erwähnen. Hier pendelt dieser Umsatzanteil zwischen 9,6 und 13,2%. Den höchsten Anteil erreicht der Großhandel mit Fahrrädern usw. in der obersten Größenklasse (1 bis unter 5 Mill. DM) mit 20,2%. Hinsichtlich der Ermittlung des Umsatzes von bearbeiteten Erzeugnissen ist noch auf die in einzelnen Wirtschaftsklassen gegenüber der „handelsüblichen“ Bearbeitung bestehenden Abgrenzungsschwierigkeiten hinzuweisen, z. B. beim Glasgroßhandel und beim Fleischgroßhandel gegenüber den Großschlächtereien.

Die Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung sind unbedeutend und liegen bei den untersuchten Wirtschaftsklassen meist unter 0,5%.

In etwa der gleichen Größenordnung liegen auch die Verhältnisse bei den sonstigen Umsätzen. Hier sind insbesondere Erlöse aus Fuhrbetrieb im Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln, Kohलगroßhandel und Großhandel mit Mineralölprodukten zu nennen. Eine Vermietung von Geräten und Maschinen konnte verschiedentlich im Großhandel mit Baustoffen und insbesondere mit Baumaschinen und -geräten festgestellt werden.

Von entscheidender Bedeutung für die Kostenstruktur des Großhandels ist, wie vorstehend bereits erörtert, das Streckengeschäft. Aus diesem Grunde wurden für den Großhandel mit Kohle und sonstigen festen Brennstoffen, Großhandel mit Eisen, Stahl usw. sowie Großhandel mit Baustoffen gesonderte Ergebnisse für die Unternehmen a) ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50% und b) mit 50% und mehr Streckengeschäft am wirtschaftlichen Umsatz erstellt. Von diesen so unterteilten Zweigen wurde je eine Größenklasse in die Texttafel 1 aufgenommen. Der durchschnittliche Streckengeschäftsanteil in der Unternehmensgruppe a) betrug im Kohलगroßhandel 29,0% für die Größenklasse von 5 bis unter 25 Mill. DM, im Eisen- und Stahlgroßhandel 37,8% für die Größenklasse 25 bis unter 100 Mill. DM und für den Baustoffgroßhandel 30,4% für die Größenklasse 10 bis unter 50 Mill. DM. Dagegen belief sich der Streckengeschäftsanteil in der Gruppe b) beim Baustoffgroßhandel in der gleichen Größenklasse auf 73,1%. Noch größer ist der Streckengeschäftsanteil im Eisen- und Stahlgroßhandel mit 76,7% in der Größenklasse 100 Mill. DM und

mehr sowie in der Größenklasse 50 Mill. DM und mehr im Kohलगroßhandel mit 84,1%.

Häufig steigt innerhalb der einzelnen Zweige der Streckengeschäftsanteil von den unteren zu den oberen Größenklassen an. Dies trifft z. B. auch für den Großhandel mit Düngemitteln zu, der in der in Texttafel 1 dargestellten Größenklasse (25 bis unter 100 Mill. DM) mit einem Anteil von 68,6% ein beachtliches Streckengeschäft aufweist, das aber in der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 500 000 DM) nur 3,7% beträgt (vgl. Tabellenteil). Auch sei noch auf den Großhandel mit Schrott, NE-Altmetallen usw. hingewiesen mit dem niedrigsten Streckengeschäftsanteil von 0,8% in der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 250 000 DM), während er in der obersten Größenklasse (5 bis unter 100 Mill. DM) 55,0% erreicht.

Die Streckengeschäftsanteile der oberen Größenklassen der übrigen in die Texttafel 1 aufgenommenen Wirtschaftsklassen erreichen nicht annähernd die Prozentsätze der vorstehend behandelten Zweige.

2. Gesamtleistung, Wareneinsatz, Rothertrag und Betriebsergebnis in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Die Texttafel 2 unterscheidet sich von der Tabelle 2 des Tabellenteils hauptsächlich durch die Ergänzung um die Gesamtleistung und den Rothertrag je durchschnittlich tätige Person, die in Tabelle 1 (Tabellenteil) enthalten sind, jedoch aus Platzgründen in die Texttafel 1 nicht mit aufgenommen werden konnten. Die Nebeneinanderstellung der wesentlichen Daten ermöglicht einen guten Einblick in die unterschiedlichen Verhältnisse in den verschiedenen Großhandelszweigen.

Die Gesamtleistung je Unternehmen ergibt sich aus der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes, der Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung, der Bestandsveränderungen an selbstergestellten oder bearbeiteten Waren sowie der selbsterstellten Anlagen. Größere Abweichungen vom wirtschaftlichen Umsatz sind im Großhandel im allgemeinen nicht festzustellen, doch können sie im Einzelfall stärker in Erscheinung treten, wenn z. B. bei einer Betriebskombination mit Fertigung im größeren Umfang eigene Erzeugnisse auf Lager genommen werden mußten. Die ausgewiesene Gesamtleistung je Unternehmen stellt den Durchschnittswert für alle in einer Größenklasse erfaßten Unternehmen dar.

Der Wareneinsatz wurde aus dem erfragten Wareneingang und den Lagerbeständen an Hand der im Abschnitt I (4. Erhebungsmerkmale) bereits erwähnten Kontrollrechnung ermittelt. Er umfaßt sowohl die umgesetzte Handelsware als auch das Material zur Be- und Verarbeitung. Bei den in der Texttafel 2 dargestellten Wirtschafts- und Größenklassen pendelt er zwischen 72,5 und 98,5% der Gesamtleistung. Die höchsten Anteilsätze sind bei den überwiegend im Streckengeschäft abgesetzten Massengütern zu verzeichnen. Sie treten aber auch bei Waren mit hoher Umschlagshäufigkeit sowie bei fertig abgepackten Waren auf. Wirtschaftsklassen mit einem größeren Warensortiment oder mit einem stärkeren Anteil von Einzelhandel, eigener Fertigung oder Reparaturen weisen dagegen in den dargestellten Größenklassen einen geringeren Wareneinsatz aus. Zumeist steigt er bei den einzelnen Zweigen von der untersten bis zur obersten Größenklasse an.

Von den in der Texttafel 2 dargestellten Zweigen zeigt der Kohलगroßhandel mit überwiegend Streckengeschäft mit 98,5% der Gesamtleistung in der Größenklasse 50 Mill. DM und mehr den relativ höchsten Wareneinsatz (dieser Prozentsatz ist z. T. durch Verkaufsorganisationen von Zechen beeinflusst). Es folgt der Großhandel mit Düngemitteln, für den in der obersten Größenklasse (25 bis unter 100 Mill. DM) ein Wareneinsatz von 97,2% ermittelt wurde. Mit 95,7% in der Größenklasse 10 bis unter 50 Mill. DM schließt sich der Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren an. Schließlich ist von den Zweigen mit höheren Wareneinsatzquoten noch der mit abgepackten Waren handelnde Tabakwarengroßhan-

del zu nennen, für den in der ausgewiesenen Größenklasse (2 bis unter 5 Mill. DM) ein Wareneinsatz von 90,8% der Gesamtleistung errechnet wurde. Zu den Wirtschaftsklassen mit relativ niedrigen Anteilen zählen u. a. der Großhandel mit Kraftwagen und Krafträdern wie auch der Landmaschinen-großhandel, was insbesondere auf den Reparaturarbeiten usw. beruht. Die entsprechenden Quoten belaufen sich auf 85,6 bzw. 84,1 %. Die Werte von 76,8 % im Baustoffgroßhandel mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % (Größenklasse 10 bis unter 50 Mill. DM) und von 80,8 % im Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz (Größenklasse 5 bis unter 25 Mill. DM) resultieren aus dem größeren Anteil eigener Bearbeitung. Die beim Großhandel mit Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen (Größenklasse 2 bis unter 25 Mill. DM) ausgewiesenen 75,0% beruhen u. a. auf dem verhältnismäßig hohen Einzelhandelsumsatzanteil, der auch für den niedrigen Wareneinsatz von 77,0% beim Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren maßgebend war. Im letzten Zweig ist auch eine besonders geringe Umschlagshäufigkeit des Warenlagers (3,9) zu verzeichnen. Der geringste Wert (72,5% der Gesamtleistung) erscheint bei dem Großhandel mit Schreib- und Papierwaren usw. in der ausgewiesenen Größenklasse von 1 bis unter 2 Mill. DM.

Es seien hier an Hand der Werte des Tabellenteils noch einige Daten über die Wareneinsatzquoten innerhalb verschiedener Großhandelszweige angeführt. Größere Unterschiede ergaben sich beim Düngemittelgroßhandel von der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 500 000 DM) bis zur obersten Größenklasse (25 bis unter 100 Mill. DM) mit 83,5 bis 97,2 %, ferner beim Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien mit Quoten von 72,4 bis 86,3 %. Ähnliche Unterschiede traten in den verschiedenen Größenklassen des Kohलगroßhandels bei den Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % mit 73,5 bis 87,7 % auf. Dagegen bewegt sich der Wareneinsatz bei den Unternehmen dieser Wirtschaftsklasse mit überwiegend Streckengeschäft nur zwischen 92,0 und 98,5 %. Die entsprechenden Anteile für den Großhandel mit Eisen, Stahl usw. pendeln in den beiden Unternehmensgruppen zwischen 76,3 und 86,8 % bzw. 87,4 und 94,7 %. Ganz aus dem Rahmen fällt der Großhandel mit Schrott, NE-Altmetallen usw., wo die Quoten von 57,6 bis 88,2 % reichen. Relativ konstant ist der Wareneinsatz in den verschiedenen Größenklassen des Großhandels mit Edelmetall- und Schmuckwaren usw. und im Großhandel mit Schreib- und Papierwaren usw. mit Anteilen von 73,0 bis 77,0 % bzw. 71,0 bis 75,4 % der Gesamtleistung. Auch die im Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) festgestellten Quoten von 90,0 bis 92,1 % für die Genossenschaften und von 86,8 bis 91,3 % für die übrigen Unternehmen dieses Zweiges weisen keine großen Schwankungen auf. Die geringsten Unterschiede in den verschiedenen Größenklassen wurden im Tabakwarengroßhandel mit 90,8 bis 91,6 % der Gesamtleistung verzeichnet.

Zur Umschlagshäufigkeit des Warenlagers wird nochmals betont, daß der durchschnittliche Warenbestand nur aus den Beständen zum Anfang und Ende des Geschäftsjahres errechnet werden konnte, da es erhebungstechnische Gründe nicht zuließen, etwa Warenbestände zu den Monatsenden zu erfragen. Daher sind die ermittelten Werte in von größeren Schwankungen der Lagerhaltung vor allem aus saisonbedingten Gründen betroffenen Großhandelszweigen etwas problematisch und mit Vorbehalt zu verwenden. Dies gilt auch für Zweige mit einem größeren Anteil des Streckengeschäfts, bei dem die verkaufte Ware nicht dem eigenen Lager entnommen wird. Aus diesem Grunde wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20 % des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet. Textttabelle 2 zeigt, daß dies insbesondere bei dem Großhandel mit Massengütern der Fall ist. Von den übrigen hier dargestellten Großhandelszweigen weist der Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren die größte Umschlagshäufigkeit mit 29,6 (Größenklasse 10 bis unter 50 Mill. DM) aus. Zieht man die Werte aus dem Tabellenteil noch heran, so wurde für diesen Zweig in der nachfolgenden

Größenklasse (50 bis unter 100 Mill. DM) sogar eine Umschlagshäufigkeit von 53,5 errechnet. Ähnlich hohe Werte sind auch in anderen Zweigen mit Handel von leicht verderblichen Waren zu finden. So lag die Umschlagshäufigkeit nach der Tabelle 2 des Tabellenteiles beim Großhandel mit Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen zwischen 23,3 in der zweitobersten Größenklasse (10 bis unter 25 Mill. DM) und 60,6 in der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 250 000 DM). In den Größenklassen des Tabakwarengroßhandels pendeln die Umschlagsziffern noch zwischen 17,6 und 22,9. In Großhandelszweigen mit vielfältigen Warensortimenten und dadurch bedingter größerer Lagerhaltung sind im allgemeinen geringe Umschlagsziffern zu verzeichnen. So wurde für den von Genossenschaften betriebenen Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (Größenklasse 25 bis unter 100 Mill. DM) eine Umschlagshäufigkeit von 19,5 ermittelt gegenüber 13,0 bei den übrigen Unternehmen (Größenklasse 25 bis unter 250 Mill. DM). Die Werte in den übrigen Größenklassen dieses Zweiges bewegen sich von 15,2 bis 19,2 bei den Genossenschaften und von 9,2 bis 14,5 bei den übrigen Unternehmen. Noch weit darunter liegen die meist nur geringe Unterschiede in den einzelnen Größenklassen aufweisenden Werte für die Zweige mit Verbrauchs- und Gebrauchsgütern für den Haushalt. Nach dem Tabellenteil schwanken sie z. B. beim Großhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall usw. zwischen 5,4 und 6,1. Für den Großhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren ergeben sich für die 3 dargestellten Größenklassen mit 5,5 und 5,6 fast eine gleiche Umschlagsgeschwindigkeit. Als niedrigster Wert erscheint in der Textttabelle 2 für den Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren in der ausgewiesenen obersten Größenklasse von 2 bis unter 25 Mill. DM eine Umschlagshäufigkeit von 3,9. Die Werte der darunter liegenden Größenklassen bewegen sich zwischen 3,4 und 4,6 (vgl. Tabellenteil).

Die vorstehend behandelten Unterschiede zwischen den verschiedenen Großhandelszweigen zeigen sich naturgemäß auch in den dargestellten Quoten des als Differenz zwischen der Gesamtleistung und dem Wareneinsatz errechneten R o h e r t r a g e s. Aus ihm müssen die gesamten Kosten gedeckt werden. Soweit danach ein Rest verbleibt, ergibt sich ein (positives) Betriebsergebnis.

Aus der Textttabelle 2 geht hervor, daß der Rohrertrag im Großhandel mit Massengütern, leicht verderblichen oder abgepackten Waren der hier ausgewiesenen oberen Größenklassen in der Regel bedeutend geringer als in den anderen Großhandelszweigen ist. Die niedrigste Quote wurde beim Kohलगroßhandel mit überwiegend Streckengeschäft in der obersten Größenklasse (50 Mill. DM und mehr) mit 1,5 % der Gesamtleistung errechnet (hierunter befinden sich einige Verkaufsorganisationen von Zechen). Es folgt der Großhandel mit Düngemitteln mit einem Rohrertrag von 2,8 % (Größenklasse 25 bis unter 100 Mill. DM), ferner der Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren mit einem Wert von 4,3 % (Größenklasse 10 bis unter 50 Mill. DM). Verhältnismäßig geringe Quoten traten auch in den dargestellten Größenklassen von 5 bis unter 100 Mill. DM beim Großhandel mit Wolle und Tierhaaren mit 5,0 % sowie von 100 Mill. DM und mehr beim Großhandel mit Eisen und Stahl usw. mit überwiegend Streckengeschäft auf, wo 5,3 % festgestellt wurden. Im allgemeinen ist nach dem Tabellenteil ein Fallen der Rohertragsquoten von der untersten bis zur obersten Größenklasse zu beobachten, wobei häufig nicht unbeträchtliche Unterschiede auftreten, so z. B. bei dem nicht genossenschaftlich betriebenen Getreidegroßhandel von 15,6 bis auf 4,1 % oder beim Düngemittelgroßhandel mit Werten von 16,5 bis 2,8 %. Andererseits ergaben sich beim Tabakwarengroßhandel mit 8,4 bis 9,2 % nur geringe Unterschiede zwischen den Quoten in den verschiedenen Größenklassen.

Bei Betriebskombinationen mit eigener Fertigung oder Bearbeitung und auch mit Einzelhandel sind häufig relativ hohe Rohertragsquoten zu verzeichnen. So wurden in den ausgewiesenen Zweigen mit größeren Umsatzanteilen selbster-

Texttabelle 2: Gesamtleistung, Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1964 je Unternehmen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Wirt- schafts- klasse Nr.	Bezeichnung	Größen- klasse (Gesamt- leistung 1964 von ... bis unter ... Mill. DM)	Gesamt- leistung ¹⁾ je Unter- nehmen 1 000 DM	Wareneinsatz ²⁾		Roh- ertrag ⁴⁾	Kosten ins- gesamt ⁵⁾	Be- triebs- ergeb- nis einschl. kalku- latori- sches Unter- neh- mer- ent- gelt ⁶⁾	Be- richtig- tes Be- triebs- ergeb- nis ⁷⁾	Gesamt- leistung	Roh- ertrag		
				% der Ge- samt- lei- stung	dividiert durch den durch- schnitt- lichen Waren- bestand ³⁾ (Um- schlags- häufig- keit des Waren- lagers)							je durchschnittlich tätige Person	
% der Gesamtleistung												DM	
40 10 4	Großhandel mit:												
	Getreide, Saaten und Futtermitteln												
	a) Genossenschaften	5 — 50	12 238,8	92,9	*)	7,1	6,8	0,3	0,5	338 400	24 087		
	b) Übrige Unternehmen	10 — 25	14 484,9	92,0	*)	8,0	7,1	0,9	1,0	412 283	33 001		
40 10 7	Düngemitteln	25 — 100	48 282,2	97,2	*)	2,8	2,0	0,8	1,2	1 931 289	54 042		
40 20 0	Wolle und Tierhaaren	5 — 100	22 970,3	95,0	*)	5,0	4,1	0,9	0,9	675 597	33 906		
40 40 0	technischen Chemikalien und Rohdrogen	5 — 50	10 995,4	78,3	9,5	21,7	16,4	5,3	5,1	198 370	43 125		
40 54 0	Kohle und sonst. festen Brennstoffen												
	a) Untern. ohne bzw. unter 50% Streckengesch.	5 — 25	9 918,1	87,7	*)	12,3	11,6	0,7	0,6	192 585	23 669		
	b) Untern. mit 50% und mehr Streckengeschäft	50 u. mehr	374 550,7	98,5	*)	1,5	2,0	-0,4	-0,4	1 809 424	27 850		
40 64 5	Eisen, Stahl usw. (ohne Gh. mit Roheisen)												
	a) Untern. ohne bzw. unter 50% Streckengesch.	25 — 100	53 119,0	86,8	*)	13,2	11,0	2,3	2,3	189 824	25 131		
	b) Untern. mit 50% und mehr Streckengeschäft	100 u. mehr	233 274,8	94,7	*)	5,3	4,6	0,8	0,8	588 582	31 399		
40 70 0	Rund-, Gruben- und Faserholz	5 — 25	11 813,5	80,8	*)	19,2	15,1	4,1	3,9	161 227	30 877		
40 74 0	Baustoffen												
	a) Untern. ohne bzw. unter 50% Streckengesch.	10 — 50	15 874,0	76,8	*)	23,2	19,0	4,2	4,7	127 052	29 425		
	b) Untern. mit 50% und mehr Streckengeschäft	10 — 50	19 633,2	87,2	*)	12,8	11,2	1,6	2,3	242 493	31 039		
40 83 0	Schrott, NE-Altmetallen usw.	5 — 100	13 953,3	88,2	*)	11,8	9,9	1,9	1,9	283 689	33 386		
41 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt												
	a) Genossenschaften	25 — 100	40 037,5	92,1	19,5	7,9	7,0	0,9	1,4	288 109	22 781		
	b) Übrige Unternehmen	25 — 250	51 134,2	89,2	13,0	10,8	9,7	1,2	1,9	204 348	22 079		
41 13 0	Milcherzeugnissen und Fettwaren	10 — 50	22 154,6	95,7	29,6	4,3	3,8	0,4	0,5	581 316	24 769		
41 19 5	Tabakwaren	2 — 5	3 390,4	90,8	20,9	9,2	8,2	1,1	1,9	319 386	29 507		
41 21 0	Tuchen, Futterstoffen, Meterware usw.	5 — 50	15 993,0	80,3	5,8	19,7	16,6	3,1	2,6	163 472	32 185		
41 23 0 und	Wasche, Mieder- und Korsettwaren sowie mit												
41 23 5	Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	2 — 5	2 999,9	78,9	6,9	21,1	16,9	4,3	4,4	81 278	17 167		
41 30 5	Hausrat aus Eisen, Metall usw.	5 — 25	9 367,9	79,5	5,8	20,5	17,9	2,6	3,2	82 627	16 918		
41 30 7	Öfen, Herden, Kuhlshranken usw.	5 — 50	10 772,6	81,8	8,7	18,2	15,3	3,0	3,4	129 375	23 571		
41 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren	5 — 25	9 026,4	75,9	5,6	24,1	19,8	4,3	4,1	109 015	26 299		
41 36 0	Möbeln und kunstgew. Erzeugnissen	2 — 25	5 528,2	75,0	7,6	25,0	20,0	5,0	6,6	113 461	28 424		
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten	5 — 50	11 404,0	80,5	6,9	19,5	15,8	3,7	4,1	122 516	23 861		
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren usw.	2 — 25	5 072,2	77,0	3,9	23,0	15,3	7,7	6,1	134 845	31 034		
41 60 0	Kraftwagen und Kraftträdern	25 — 100	53 260,8	85,6	13,9	14,4	11,3	3,1	3,1	181 816	26 196		
41 67 0	Landmaschinen und landw. Geräten	5 — 50	13 313,0	84,1	9,5	15,9	13,6	2,3	2,8	168 386	26 777		
41 80 0	pharmaz. Erzeugnissen und Chemikalien	25 — 150	59 840,5	86,3	12,2	13,7	12,2	1,5	1,0	148 212	20 325		
41 93 0	Schreib- und Papierwaren usw.	1 — 2	1 404,0	72,5	6,3	27,5	22,0	5,5	5,6	68 114	18 764		

¹⁾ Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren plus selbsterstellte Anlagen. — ²⁾ Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. — ³⁾ Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres, geteilt durch zwei. — ⁴⁾ Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. — ⁵⁾ Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — ⁶⁾ Betriebsergebnis = Rohertrag, geteilt durch Kosten insgesamt. — ⁷⁾ Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus oder minus Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. — ⁸⁾ Wegen der besonderen Problematik wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20% des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet.

gestellter oder bearbeiteter Waren u. a. beim Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz für die Größenklasse von 5 bis unter 25 Mill. DM ein Rohertrag von 19,2% und für den Baustoffgroßhandel bei den Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50% eine Quote von 23,2% ermittelt. Von den Wirtschaftsklassen mit etwas größeren Einzelhandelsumsätzen wurden u. a. im Großhandel mit Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen in der Größenklasse von 2 bis unter 25 Mill. DM ein Rohertrag von 25,0% und im Großhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall usw. in der Größenklasse von 5 bis unter 25 Mill. DM ein Rohertrag von 20,5% erzielt. Weiter sind noch einige Zweige mit größerem Warensortiment anzuführen, auf die naturgemäß ebenfalls hohe Rohertragsquoten entfallen. Zu ihnen zählen von den hier dargestellten Zweigen der Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren usw. (Größenklasse 2 bis unter 25 Mill. DM) mit einem Rohertrag von 23,0%, der Großhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren (Größenklasse 5 bis unter 25 Mill. DM) mit 24,1% sowie der Großhandel mit Schreib- und Papierwaren usw. (Größenklasse 1 bis unter 2 Mill. DM) mit 27,5%. Nochmals muß in diesem Zusammenhang auf die teilweise innerhalb der einzelnen Großhandelszweige zwischen den verschiedenen Größenklassen auftretenden großen Unterschiede laut Tabeleinteil hingewiesen werden. Beispielsweise sinkt beim Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien die Rohertragsquote von 27,6% in der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 500 000 DM) stetig bis auf 13,7% in der

obersten Größenklasse (25 bis unter 150 Mill. DM) ab. Bedeutend größer ist der Unterschied des Rohertrages beim Großhandel mit Schrott, NE-Altmetallen usw. mit einem Gefälle von 42,4 bis 11,8% von der untersten bis zur obersten Größenklasse.

Wie schon im Abschnitt II (6. Streuung des Rohertrages) dargelegt wurde, konnte bei der erstmalig im Fragebogen angeführten Berechnung des Wareneinsatzes zugleich der Rohertrag für das einzelne erfaßte Unternehmen ermittelt werden. Die sich aus den Einzelwerten ergebenden zum Teil wesentlichen Streuungsbereiche des Rohertrages innerhalb der einzelnen Größenklassen sind u. a. durch Rechtsform, Warensortiment, Betriebskombinationen mit Einzelhandel, Produktion oder Bearbeitung von Waren, Handelsvermittlung, gewerblichem Güterkraftverkehr usw. und durch das Streckengeschäft bedingt. In der Tabelle 6 des Tabellenteils ist die Streuung des Rohertrages für alle in die Ergebniserstellung einbezogenen Wirtschaftsklassen und innerhalb derselben für die Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen dargestellt. Dabei wurde der ausgewiesene Streuungsbereich wegen der an den Enden teilweise auftretenden Extremwerte auf ca. 90% der Einzelwerte beschränkt. Die nachfolgende Texttabelle 3 enthält einige interessante Beispiele über den Streuungsbereich. Ausgehend von der Zahl der in den jeweiligen Größenklassen erfaßten Unternehmen, erscheint in der Streuungstabelle zunächst der durchschnittliche Rohertrag und danach der Streuungsbereich nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte.

Texttabelle 3: Streuung des Rohertrages in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen in ausgewählten Wirtschaftsklassen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und End- werte ¹⁾
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte	
	Anzahl	% der Gesamtleistung		Anzahl
40 10 4 Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln				
Genossenschaften				
100 000 — 500 000 ...	50	10,6	4,5 — 21,1	4
500 000 — 1 Mill. ...	30	9,4	4,4 — 13,9	4
1 Mill. — 2 Mill. ...	27	8,9	4,0 — 12,7	2
2 Mill. — 5 Mill. ...	28	9,8	4,2 — 15,3	2
5 Mill. — 50 Mill. ...	18	7,1	1,4 — 13,3	2
Übrige Unternehmen				
100 000 — 500 000 ...	72	15,6	6,4 — 37,7	8
500 000 — 1 Mill. ...	74	13,7	5,6 — 29,7	8
1 Mill. — 2 Mill. ...	90	15,1	4,4 — 35,7	8
2 Mill. — 5 Mill. ...	104	11,4	2,4 — 22,5	10
5 Mill. — 10 Mill. ...	43	9,3	1,8 — 23,2	4
10 Mill. — 25 Mill. ...	30	8,0	1,7 — 20,5	4
25 Mill. — 250 Mill. ...	21	4,1	0,8 — 9,4	2
40 64 5 Großhandel mit Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und				
Stahlhalbzeug (ohne Gh. mit Roheisen)				
Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50% des wirtschaftlichen Umsatzes				
100 000 — 500 000 ...	18	23,7	12,7 — 40,3	2
500 000 — 1 Mill. ...	30	23,4	15,4 — 31,7	4
1 Mill. — 2 Mill. ...	53	20,1	9,3 — 30,8	6
2 Mill. — 5 Mill. ...	69	17,6	9,2 — 27,2	6
5 Mill. — 10 Mill. ...	47	15,7	11,1 — 20,8	4
10 Mill. — 25 Mill. ...	42	13,9	8,1 — 21,6	4
25 Mill. — 100 Mill. ...	12	13,2	8,0 — 16,3	2
Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50% und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes				
250 000 — 2 Mill. ...	17	12,6	5,5 — 29,1	2
2 Mill. — 5 Mill. ...	19	12,6	4,1 — 24,1	2
5 Mill. — 10 Mill. ...	13	6,9	3,0 — 10,1	2
10 Mill. — 25 Mill. ...	19	7,9	1,6 — 12,6	2
25 Mill. — 100 Mill. ...	19	6,8	2,2 — 13,7	2
100 Mill. und mehr ...	12	5,3	1,4 — 9,5	2
40 72 5 Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten				
100 000 — 500 000 ...	50	21,5	15,5 — 31,6	4
500 000 — 1 Mill. ...	36	22,7	16,7 — 33,3	4
1 Mill. — 2 Mill. ...	59	21,8	15,0 — 30,4	6
2 Mill. — 5 Mill. ...	40	21,0	16,2 — 27,4	4
5 Mill. — 25 Mill. ...	21	20,2	14,7 — 28,4	2

¹⁾ Richtsatz: Insgesamt ca. 10% der Einzelwerte, mindestens 2 Werte.

Vergleicht man beim Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln zunächst den durchschnittlichen Rohertrag bei den Genossenschaften mit dem der übrigen Unternehmen, so zeigt sich, daß er bei den Genossenschaften in den vergleichbaren Größenklassen durchweg niedriger ist als bei den übrigen Unternehmen. Auch der Streuungsbereich ist wesentlich kleiner. Diese Unterschiede, die sich natürlich auch in den Kosten insgesamt auswirken bzw. durch die unterschiedliche Kostensituation bedingt sind, lassen sich u. a. schon aus der Tatsache erklären, daß es sich hier fast durchweg um landliche Genossenschaften handelt. Im Vergleich zu den übrigen Unternehmen dieses Großhandelszweiges ergibt sich ein einfacherer Geschäftsbetrieb, da zumeist ein fester Abnehmerkreis vorhanden ist, der auch die gekauften Waren überwiegend selbst abholt. Auch steht bei den Genossenschaften die Gewinnerzielung nicht im Vordergrund. Hinzu kommt, daß von den ländlichen Genossenschaften — wie auch die Angaben im Fragebogen gezeigt haben — fast ohne Ausnahme ein relativ einheitliches Warensortiment gehandelt wird. Demgegenüber differiert bei den „übrigen“ Unternehmen dieser Wirtschaftsklasse das Warensortiment wesentlich stärker; einzelne Unternehmen haben sich auf den Großhandel mit einer einzigen Warenart spezialisiert. Außer dem unterschiedlicheren Sortiment führen hier auch größere Einzelhandelsanteile zu höheren Roherträgen. Andererseits bewirkte das Streckengeschäft niedrigere Roherträge.

Als besonders typisch für den Einfluß des Streckengeschäfts sowohl auf den durchschnittlichen Rohertrag als auch auf den Streuungsbereich kann der Eisen- und Stahlgroßhandel angesehen werden. In den unteren und mittleren Größenklassen der Großhandelsfirmen mit einem Streckengeschäftsanteil

unter 50% werden die Rohertragsquoten auch von dem jeweiligen Anteil des Einzelhandelsumsatzes beeinflusst. Es sollen hier aus diesem Großhandelszweig nur zwei Größenklassen gegenübergestellt werden. Für die vorgenannten Unternehmen ergab sich für die unterste Größenklasse (100 000 bis unter 500 000 DM) bei einem durchschnittlichen Anteil des Einzelhandels von 12,4% und des Streckengeschäfts von 3,9% des wirtschaftlichen Umsatzes ein durchschnittlicher Rohertrag von 23,7% mit einem (nach dem vorher Gesagten „reduzierten“) Streuungsbereich von 12,7 bis 40,3% der Gesamtleistung. Dem steht bei den Unternehmen mit 50% und mehr Streckengeschäftsanteil in der obersten Größenklasse von 100 Mill. DM und mehr ein Einzelhandelsumsatz von nur 0,2% und ein Streckengeschäftsanteil von 76,7% des Umsatzes im Durchschnitt gegenüber. Der durchschnittliche Rohertrag wurde hier mit nur 5,3% und die Streuungsbreite mit 1,4 bis 9,5% der Gesamtleistung ermittelt.

Für die beiden vorstehend behandelten Großhandelszweige wird aus Texttabelle 3 ersichtlich, daß sich die Streuungsbreite mit steigender Größenklasse verkleinert. Relativ einheitlich ist dieses Bild dagegen z. B. beim Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten. Bei einem durchschnittlichen Rohertrag von 21,5% der Gesamtleistung in der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 500 000 DM) erstreckt sich der Streuungsbereich von 15,5 bis 31,6%, während für die oberste Größenklasse (5 Mill. DM bis unter 25 Mill. DM) die Werte für den Rohertrag 20,2% und für den Streuungsbereich 14,7 bis 28,4% der Gesamtleistung lauten. Dies dürfte insbesondere auf das verhältnismäßig einheitliche Sortiment in allen Größenklassen, wie Furniere, Sperrholz, Türen, Leisten, Schreinereibedarf, Holzfasern, Holzspan- und Kunststoffplatten usw., und dem hier nicht so extrem hohen Anteil des Einzelhandels und des Streckengeschäfts zurückzuführen sein.

In der Texttabelle 2 folgen dem Rohertrag die Kosten insgesamt und das Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt und Verzinsung des Eigenkapitals). Niedrigen Roherträgen müssen zwangsläufig prozentual niedrigere Kostensummen gegenüberstehen. So ergab sich z. B. beim Kohlengroßhandel für die Unternehmen mit überwiegend Streckengeschäft in der obersten Größenklasse von 50 Mill. DM und mehr bei einem Rohertrag von nur 1,5% der Gesamtleistung eine Kostensumme von 2,0%, was zu einem negativen Betriebsergebnis führte, das allerdings durch einige in dieser Größenklasse erfaßte Verkaufsorganisationen von Zechen beeinflusst ist. Für die Unternehmen ohne bzw. mit geringem Streckengeschäft belief sich das Betriebsergebnis bei einer Kostensumme von 11,6% in der Größenklasse von 5 bis unter 25 Mill. DM noch auf 0,7%. Sehr niedrige Betriebsergebnisse weisen auch der durch Genossenschaften betriebene Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln mit 0,3% in der Größenklasse 5 bis unter 50 Mill. DM und der Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren mit 0,4% in der Größenklasse 10 bis unter 50 Mill. DM aus. Weiter sind u. a. noch der Düngemittelgroßhandel und der Großhandel mit Eisen und Stahl usw. mit überwiegend Streckengeschäft anzuführen, für die in den dargestellten Größenklassen ein Betriebsergebnis von je 0,8% ermittelt wurde. Im allgemeinen ist ein Fallen des prozentualen Betriebsergebnisses von der untersten bis zur obersten Größenklasse zu beobachten, wie z. B. im Eisen- und Stahlgroßhandel bei den Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50% von 7,7 bis auf 2,3% und den Unternehmen mit überwiegend Streckengeschäft von 6,0 bis auf 0,8% der Gesamtleistung.

Gegenüber diesen verhältnismäßig großen Unterschieden ergaben sich infolge der unbedeutenden Schwankungen beim Rohertrag und den Kosten z. B. bei dem genossenschaftlichen Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art und dem Tabakwarengroßhandel geringere Unterschiede bei den Betriebsergebnissen. In beiden Zweigen bewegten sie sich zwischen 2,1 bzw. 2,8% in der untersten Größenklasse und 0,9 bzw. 1,0% in der obersten Größenklasse.

Ergänzend werden noch einige Großhandelszweige mit Verbrauchs- und Gebrauchsgütern genannt, die ein größeres Warensortiment und mithin bedeutende Lagerbestände aufweisen und höhere Betriebsergebnisse erzielen. An der Spitze steht der Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren, für den in der Texttafel 2 in der Größenklasse von 2 bis unter 25 Mill. DM ein Betriebsergebnis von 7,7% erscheint, das in den übrigen Größenklassen dieses Zweiges zwischen 9,9 und 9,0% der Gesamtleistung schwankt. Für den Großhandel mit Schreib- und Papierwaren wurde in der Größenklasse von 1 bis unter 2 Mill. DM bei einem Rohertrag von 27,5% und Gesamtkosten von 22,0% ein Betriebsergebnis von 5,5% errechnet, während der Großhandel mit Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen in der Größenklasse von 2 bis unter 25 Mill. DM ein solches von 5,0% aufweist. Der Rohertrag beträgt hier 25,0% und als Kosten werden 20,0% der Gesamtleistung ausgewiesen.

Das in der Texttafel 2 anschließend dargestellte berichtete Betriebsergebnis zeigt die teils positive und teils negative Auswirkung des Saldos aus den erzielten und den gewährten Skonti.

Am Schluß der Texttafel 2 werden die Gesamtleistung und der Rohertrag je durchschnittlich tätige Person aufgeführt. In Abschnitt II (1. Erfasste Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag) wurde bereits darauf hingewiesen, daß alle im Unternehmen tätige Personen (einschl. tätige Inhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige, Lehrlinge) ohne Rücksicht auf den Umfang und die Art ihrer Leistung voll zu zählen waren. Daher können die Daten nicht ohne weiteres als Leistungsmaßstab für die Gesamtleistung bzw. den Rohertrag je tätige Person herangezogen werden. Immerhin ermöglichen sie Vergleiche zwischen den Großhandelszweigen und auch den verschiedenen Größenklassen einer Wirtschaftsklasse.

Die unterschiedlichen Verhältnisse in den untersuchten Wirtschaftsklassen beruhen im wesentlichen auf den Einflüssen der in der Einleitung zu diesem Abschnitt bereits gestreiften Faktoren wie Warensortiment, Lagerhaltung, Streckengeschäft, Betriebskombinationen mit eigener Fertigung usw., Betriebs- und Absatzformen u. a. m. Ferner ist auch die ausgewählte Größenklasse zu beachten. Die höchste Gesamtleistung und auch der höchste Rohertrag je tätige Person wurde mit 1 931 289 DM bzw. 54 042 DM im Großhandel mit Düngemitteln (Größenklasse 25 bis unter 100 Mill. DM) bei einem Streckengeschäftsanteil von 68,6% des wirtschaftlichen Umsatzes erzielt. Etwas darunter liegt der Kohlengroßhandel mit überwiegend Streckengeschäft mit einer Gesamtleistung je tätige Person von 1 809 424 DM trotz des etwas höheren Streckengeschäftsanteils von 84,1% in der Größenklasse von 50 Mill. DM und mehr. Mit größerem Abstand folgt der Großhandel mit Wolle und Tierhaaren, für den in der Größenklasse von 5 bis unter 100 Mill. DM eine Gesamtleistung von 675 597 DM je tätige Person errechnet wurde. Die geringsten Kopfquoten in der sehr ausgedehnten Skala sind in den Wirtschaftsklassen mit Verbrauchsgütern zu verzeichnen. So wurde im Großhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall usw. (Größenklasse 5 bis unter 25 Mill. DM) nur eine Gesamtleistung von 82 627 DM je tätige Person erreicht, gefolgt von dem zusammengefaßten Großhandel mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren usw. mit einer Gesamtleistung von 81 278 DM in der Größenklasse von 2 bis unter 5 Mill. DM. Die letzte Stelle der in der Texttafel 2 dargestellten Wirtschaftsklassen nimmt der Großhandel mit Schreib- und Papierwaren usw. ein, für den bei 20,6 tätigen Personen insgesamt in der Größenklasse von 1 bis unter 2 Mill. DM nur eine Gesamtleistung von 68 114 DM je tätige Person ermittelt wurde.

Für die in die Texttafel 2 aufgenommenen Großhandelszweige bewegt sich die Gesamtleistung je tätige Person zwischen 1 931 289 und 68 114 DM. Dagegen ergeben sich für den Rohertrag je tätige Person nur Werte zwischen 54 042 und 16 918 DM, wovon der Hauptteil zwischen 20 000 und 34 000 DM liegt. Im allgemeinen steigt die Quote von der

untersten bis zur obersten Größenklasse an, wie aus Tabelle 1 des Tabellenteils ersichtlich ist. Dabei waren die Unterschiede zwischen den ermittelten untersten und obersten Werten bei der Gesamtleistung wesentlich größer als beim Rohertrag je tätige Person. Den stärksten Anstieg zeigt hier der Düngemittelgroßhandel von 104 915 DM (Größenklasse 100 000 bis unter 500 000 DM) bis auf 1 931 289 DM in der Größenklasse 25 bis unter 100 Mill. DM. Dagegen ist der Anstieg beim Rohertrag in diesem Zweig von 17 327 bis auf 54 042 DM wesentlich geringer. Bedeutend darunter liegen die Unterschiede bei den Unternehmen mit überwiegend Streckengeschäft des Baustoffgroßhandels, denn hier ist bei der Gesamtleistung je tätige Person von der untersten bis zur obersten Größenklasse ein Anstieg von 101 610 bis auf 242 493 DM zu beobachten, der Rohertrag erstreckte sich von 22 047 bis 35 042 DM. Als Zweig mit geringer Steigerung ist schließlich der Großhandel mit Schreib- und Papierwaren usw. zu erwähnen. Der errechnete Betrag je tätige Person belief sich in der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 250 000 DM) auf 56 201 DM, in der obersten Größenklasse (5 bis unter 50 Mill. DM) wurden 81 295 DM ermittelt. Dem stehen beim Rohertrag je tätige Person Werte von 14 612 DM in der untersten Größenklasse und 22 437 DM in der zweitobersten Größenklasse gegenüber.

3. Ausgewählte Kosten in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Die Texttafel 4 enthält die hauptsächlichsten Kosten und nochmals die Kostensumme.

Der Hauptanteil der Kosten entfällt fast überall auf die Personalkosten, deren Zusammensetzung aus der Texttafel 5 ersichtlich ist. Sie bewegen sich in den dargestellten Wirtschafts- und Größenklassen zwischen 0,8 und 10,6%. Die niedrigeren Werte sind im wesentlichen in Großhandelszweigen mit Massengütern, mit Lebensmitteln und abgepackten Waren angefallen, während sich für die Großhandelszweige mit Betriebskombinationen wie Einzelhandel, eigene Fertigung oder Reparaturwerkstätten, sowie auch mit einem größeren Warensortiment höhere Personalkosten ergeben. Hierzu ist einerseits der Großhandel mit Düngemitteln zu nennen mit nur 0,8% der Gesamtleistung in der Größenklasse 25 bis unter 100 Mill. DM. Andererseits sind z. B. beim Großhandel mit Kraftwagen und Krafträdern in der gleichen Größenklasse 4,8% an Personalkosten entstanden. Wesentlich höhere Anteile (8,0 bis 10,6%) weisen — in den in der Texttafel 4 dargestellten teilweise recht unterschiedlichen Größenklassen — eine Anzahl mit Gebrauchsgütern und Verbrauchsgütern der Haushalte u. ä. handelnder Zweige auf. Dazu gehören z. B. der Großhandel mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren, mit Hausrat aus Eisen, Metall usw., mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren, mit Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen und mit Schreib- und Papierwaren.

Sehr stark macht sich der Einfluß des Streckengeschäfts in den 3 hier dargestellten Wirtschaftsklassen, in denen für Unternehmen mit überwiegend Streckengeschäft gesonderte Ergebnisse erstellt werden konnten, bemerkbar. So betragen die Personalkosten 8,4% beim Großhandel mit Baustoffen in der Größenklasse 10 bis unter 50 Mill. DM für die Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50%, wogegen bei den Unternehmen mit mehr als 50% Streckengeschäft nur 4,8% ausgewiesen werden. Noch größer sind die Unterschiede in den dargestellten obersten Größenklassen des Kohlengroßhandels und des Großhandels mit Eisen, Stahl usw. In diesen beiden Zweigen belaufen sich die Personalkosten bei den Unternehmen mit unter 50% Streckengeschäft auf 6,0% in der Größenklasse von 5 bis unter 25 Mill. DM bzw. 5,8% in der Größenklasse 25 bis unter 100 Mill. DM, denen bei den Unternehmen mit überwiegend Streckengeschäft nur 1,0% (Größenklasse 50 Mill. DM und mehr) bzw. 2,1% (Größenklasse 100 Mill. DM und mehr) gegenüberstehen.

Innerhalb der einzelnen Großhandelszweige ergibt sich nach dem Tabellenteil von Größenklasse zu Größenklasse ein sehr unterschiedliches Bild. Neben durchweg von der untersten bis zur obersten Größenklasse ansteigenden Personalkosten, wie z. B. beim Baustoffgroßhandel mit unter 50 % Streckengeschäft von 5,5 bis 8,4 % und beim Großhandel mit Schreib- und Papierwaren von 4,7 bis 11,7 %, finden sich auch Zweige mit ständig von Größenklasse zu Größenklasse fallenden Kosten dieser Art. Dazu gehören der durch Genossenschaften betriebene Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (Rückgang von 4,4 auf 3,5 %) sowie der Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen, Meterware usw., wo ein Rückgang von 7,9 bis auf 5,5 % eingetreten ist. Zumeist ist jedoch ein wechselnder Verlauf des Personalkostenanteils zu beobachten. So stiegen sie beim Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln (ohne Genossenschaften) zunächst von 2,6 % in der untersten Größenklasse bis auf 4,5 % an und sanken dann wieder auf 1,3 % in der obersten Größenklasse ab. Schwankungen treten auch auf beim Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren, die sich zwischen 1,4 und 3,4 % bewegen. Ähnlich ist das Bild beim Großhandel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern, wo die Personalkosten zwischen 4,7 und 8,8 % der Gesamtleistung pendeln.

Die Verkaufsprovisionen (ohne die Verkaufsprovisionen für Angestellte) fallen auch in den oberen Größenklassen nicht ins Gewicht. Als höchster Wert wurde in der dargestellten Größenklasse von 5 bis unter 50 Mill. DM des Großhandels mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten 2,6 % der Gesamtleistung ermittelt. Meist liegen die Verkaufsprovisionen jedoch noch unter 0,5 %.

An der Spitze der Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume von den in der Texttafel 4 darge-

stellten Zweigen stehen mit je 1,8 % der Großhandel mit Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen (Größenklasse von 2 bis unter 25 Mill. DM) sowie der Großhandel mit Papier- und Schreibwaren usw. (Größenklasse von 1 bis unter 2 Mill. DM). Ursache hierfür ist beim ersten Zweig der große Raumbedarf für Ausstellungszwecke, beim zweiten Zweig dürfte außer der niedrigen Größenklasse auch das Warensortiment eine gewisse Rolle spielen. Die beiden darunter liegenden Größenklassen des Möbelgroßhandels zeigen mit 2,4 und 3,0 % der Gesamtleistung noch höhere Werte, während die Raumkosten in den anderen Größenklassen des Papier- und Schreibwarengroßhandels zwischen 1,2 und 2,0 % schwanken. Im übrigen beträgt dieser Kostenanteil bei den Großhandelszweigen mit Massengütern meist weniger als 1 %, bei den Zweigen mit größerem Warensortiment treten vielfach auch Werte zwischen 1 und 2 % auf.

Die steuerliche Belastung des Großhandels ist infolge des hier geltenden allgemeinen Steuersatzes von nur 1 % für die Umsatzsteuer gegenüber anderen Gewerbezweigen geringer. Die in einer Position ausgewiesenen Steuern und Pflichtbeiträge (z. B. Beiträge zur Industrie- und Handelskammer) erreichen in den verschiedenen untersuchten Großhandelszweigen recht unterschiedliche Werte. Das beruht auf folgenden Gründen. Für zahlreiche Zweige des Großhandels mit Rohstoffen, Halberzeugnissen und Lebensmitteln entfällt die Umsatzsteuer. Die Befreiung davon gilt auch für eine Reihe besonders zugelassener Be- und Verarbeitungen. Ferner sind noch die Steuerermäßigungen bei Betriebskombinationen mit Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und bei Warenbezügen aus Berlin (West) zu nennen.

Die geringste Belastung mit je 0,1 % der Gesamtleistung wurde lt. Texttafel 4 für die oberste Größenklasse (50 Mill. DM und mehr) des Großhandels mit Kohle und sonstigen

Texttafel 4: Ausgewählte Kosten in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Wirt- schafts- klasse Nr.	Bezeichnung	Größen- klasse (Gesamt- leistung 1964 von ... bis unter ... Mill. DM)	Ausgewählte Kosten										Kosten ins- gesamt (?)
			Per- sonal- kosten 1)	Ver- kaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ange- stellte)	Kosten für Ge- schäfts- und Betriebs- räume 2)	Steu- ern ³⁾ und Pflicht- beiträge	Kosten für Wer- bung und Reisen	Trans- port- kosten (nur fremde Lei- stungen ⁴⁾)	Kosten des eigenen Fuhr- parks ⁵⁾	Fremd- kapital- zinsen	Steuer- liche Ab- schrei- bungen ⁶⁾ (außer auf Ge- bäude)		
												% der Gesamtleistung	
40 10 4	Großhandel mit:												
	Getreide, Saaten und Futtermitteln												
	a) Genossenschaften	5 — 50	2,8	0,2	0,6	0,5	0,2	0,1	0,3	0,7	0,6	6,8	
	b) Übrige Unternehmen	10 — 25	2,5	0,3	0,5	0,6	0,3	0,3	0,4	0,7	0,5	7,1	
40 10 7	Düngemitteln	25 — 100	0,8	—	0,1	0,2	0,1	—	0,0	0,4	0,1	2,0	
40 20 0	Wolle und Tierhaaren	5 — 100	1,5	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,9	0,1	4,1	
40 40 0	technischen Chemikalien und Rohdrogen	5 — 50	5,8	1,2	0,6	1,5	0,8	2,6	0,8	0,3	0,7	16,4	
40 54 0	Kohle und sonst. festen Brennstoffen												
	a) Untern. ohne bzw. unter 50% Streckengesch.	5 — 25	6,0	0,2	0,5	0,8	0,3	0,5	1,1	0,2	1,0	11,6	
	b) Untern. mit 50% und mehr Streckengeschäft	50 u. mehr	1,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	2,0	
40 64 5	Eisen, Stahl usw. (ohne Gh. mit Roheisen)												
	a) Untern. ohne bzw. unter 50% Streckengesch.	25 — 100	5,8	0,2	0,5	0,8	0,5	0,3	0,5	0,5	0,6	11,0	
	b) Untern. mit 50% und mehr Streckengeschäft	100 u. mehr	2,1	0,1	0,3	0,2	0,1	0,5	0,2	0,3	0,3	4,6	
40 70 0	Rund-, Gruben- und Faserholz	5 — 25	7,2	0,2	0,6	1,0	0,6	2,0	0,6	1,0	0,6	15,1	
40 74 0	Baustoffen												
	a) Untern. ohne bzw. unter 50% Streckengesch.	10 — 50	8,4	0,9	0,7	2,1	0,8	1,4	1,1	0,5	1,4	19,0	
	b) Untern. mit 50% und mehr Streckengeschäft	10 — 50	4,8	0,1	0,4	1,3	0,3	1,1	0,9	0,5	0,8	11,2	
40 83 0	Schrott, NE-Altmetallen usw.	5 — 100	4,1	0,2	0,6	0,4	0,3	1,2	0,5	0,4	0,7	9,9	
41 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt												
	a) Genossenschaften	25 — 100	3,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,1	0,4	0,4	0,4	7,0	
	b) Übrige Unternehmen	25 — 250	4,3	0,2	0,7	0,9	0,6	0,1	0,6	0,4	0,8	9,7	
41 13 0	Milcherzeugnissen und Fettwaren	10 — 50	1,6	0,0	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,3	3,8	
41 19 5	Tabakwaren	2 — 5	2,5	1,4	0,3	1,7	0,3	0,0	0,4	0,1	0,4	8,2	
41 21 0	Tuchen, Futterstoffen, Meterware usw.	5 — 50	5,5	1,1	0,8	1,2	4,5	0,8	0,3	0,4	0,5	16,6	
41 23 0 und	Wasche, Mieder- und Korsettwaren sowie mit												
	Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	2 — 5	8,4	1,3	1,0	2,1	0,7	0,3	0,6	0,4	0,7	16,9	
41 30 5	Hausrat aus Eisen, Metall usw.	5 — 25	9,3	0,1	1,1	1,8	1,1	0,1	0,9	0,9	1,0	17,9	
41 30 7	Öfen, Herden, Kuhlshranken usw.	5 — 50	7,3	0,4	1,0	2,0	0,9	0,2	0,9	0,3	0,8	15,3	
41 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren	5 — 25	8,7	1,9	1,3	2,0	1,8	0,5	0,9	0,5	0,9	19,8	
41 36 0	Möbeln und kunstgew. Erzeugnissen	2 — 25	9,3	0,7	1,8	2,4	1,2	0,2	1,1	0,4	0,9	20,0	
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten	5 — 50	8,0	0,2	1,0	2,1	1,3	0,3	0,6	0,4	0,6	15,8	
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren usw.	2 — 25	6,5	0,9	0,5	2,1	0,9	0,3	0,4	0,9	1,0	15,3	
41 60 0	Kraftwagen und Krafträdern	25 — 100	4,8	0,8	1,0	2,2	0,5	0,0	0,2	0,2	0,2	11,3	
41 67 0	Landmaschinen und landw. Geräten	5 — 50	5,1	2,6	0,5	1,7	0,8	0,1	0,6	0,5	0,6	13,6	
41 80 0	pharmaz. Erzeugnissen und Chemikalien	25 — 150	6,3	0,1	0,7	1,1	0,4	0,2	0,6	0,5	0,4	12,2	
41 93 0	Schreib- und Papierwaren usw.	1 — 2	10,6	1,6	1,8	2,1	1,3	0,4	1,0	0,4	0,9	22,0	

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — 2) Miete, Mietwert und Sachkosten. — 3) Ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kfz- und Beförderungsteuer, Lastenausgleichsabgaben und ohne Grundsteuer; letztere ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks enthalten. — 4) Soweit sie nicht zum Einstandswert des Wareneingangs gehören. — 5) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. — 6) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. — 7) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt.

festen Brennstoffen mit überwiegend Streckengeschäft und die Größenklasse 10 bis unter 50 Mill. DM des Großhandels mit Milcherzeugnissen und Fettwaren ermittelt. Nur wenig höher liegen mit 0,2 % der Großhandel mit Düngemitteln, mit Wolle und Tierhaaren und mit Eisen und Stahl usw. (Unternehmensgruppe 2).

An der Spitze der dargestellten Zweige und Größenklassen steht der Großhandel mit Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen mit 2,4 %, dicht gefolgt vom Großhandel mit Kraftwagen und Krafträdern mit 2,2 %. In den unteren Größenklassen sind meist noch höhere Werte, u. a. verursacht durch etwas stärkeren Anteil des Einzelhandelsumsatzes bzw. der eigenen Fertigung oder Bearbeitung, angefallen. Als Wirtschaftsklasse mit den höchsten Steueranteilen ist aus dem Tabellenteil noch der Großhandel mit Flachglas zu nennen, bei dem sich dieser Aufwand zwischen 2,9 und 4,1 % bewegt.

In der Texttabelle 4 schließen sich die gesondert erfragten Kosten für Werbung und Reisen an. Auch sie treten nur in wenigen Großhandelszweigen als nennenswerter Kostenfaktor hervor, wie z. B. in der Größenklasse von 5 bis unter 50 Mill. DM des Großhandels mit Tuchen, Futtermitteln, Meterware usw. mit 4,5 % der Gesamtleistung. Bereits die nächste Quote liegt mit 1,8 % (Größenklasse 5 bis unter 25 Mill. DM) beim Großhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren wesentlich darunter. Der größte Teil der hier ausgewiesenen oberen Größenklassen bleibt jedoch noch unter 0,5 %.

Nach dem Tabellenteil ergibt sich bei diesen Kosten innerhalb der einzelnen Wirtschaftsklassen ein sehr unterschiedliches Bild. Teilweise fallen die Werbungs- und Reisekosten von den unteren zu den oberen Größenklassen, wie z. B. beim Möbelgroßhandel von 1,7 bis auf 1,2 % und beim Großhandel mit Kraftwagen und Krafträdern von 1,0 bis auf 0,3 %. Daneben ist auch ein Ansteigen von den unteren zu den mittleren Größenklassen und dann ein Rückgang zu den oberen Größenklassen zu beobachten, so u. a. im Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien mit Werten zwischen 0,4 und 2,1 %. In anderen Zweigen pendeln die Kostenquoten von Größenklasse zu Größenklasse auf und ab, z. B. beim Großhandel mit Schreib- und Papierwaren usw. zwischen 1,1 und 2,9 %.

Der Hinweis, in die besonders ausgewiesenen Transportkosten nur fremde Leistungen, soweit sie nicht zum Einstandswert der bezogenen Waren zu rechnen sind, einzubeziehen, dürfte von den Firmen aus buchungstechnischen Gründen nicht immer beachtet worden sein. Neben den fremden Leistungen wurden auch die Kosten des eigenen Fuhrparks (ohne Personalkosten und Abschreibungen) ermittelt.

Von den in der Texttabelle 4 aufgeführten Transportkosten für fremde Leistungen entfallen etwas höhere Belastungen nur auf den Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen (2,6 % in der Größenklasse 5 bis unter 50 Mill. DM) sowie den Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz mit 2,0 % in der Größenklasse 5 bis unter 25 Mill. DM. Die höchsten Anteile an Kosten des eigenen Fuhrparks wurden mit je 1,1 % bei den Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil bis zu 50 % des Kohlengroßhandels (Größenklasse 5 bis unter 25 Mill. DM) und des Baustoffgroßhandels (Größenklasse 10 bis unter 50 Mill. DM) sowie in der Größenklasse von 2 bis unter 25 Mill. DM des Großhandels mit Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen ermittelt.

Stärker hervor treten im Tabellenteil die Transportkosten für fremde Leistungen im Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz, wo sie mit 5,2 bis 2,0 %, durchweg von der untersten bis zur obersten Größenklasse fallend, ermittelt wurden. Die gleiche Situation ist in diesem Zweig auch bei den Kosten des eigenen Fuhrparks gegeben, deren Anteil sich zwischen 3,0 und 0,6 % bewegt. Nicht unerhebliche Transportkosten weist auch der Baustoffgroßhandel aus. Bei den Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % steigen die fremden Transportkosten von 0,7 bis 1,4 % zu den oberen Größenklassen an. Andererseits gehen

die zwischen 3,7 und 1,1 % der Gesamtleistung liegenden Kosten für den eigenen Fuhrpark durchgehend von den unteren bis zu den oberen Größenklassen zurück. Auch bei den Unternehmen mit überwiegend Streckengeschäft dominieren die mit steigender Größenklasse von 4,1 bis auf 0,9 % fallenden Kosten des eigenen Fuhrparks. Die gleiche Tendenz zeigen die zwischen 1,7 und 0,7 % pendelnden fremden Transportkosten. Recht hohe Kosten für fremde Transportleistungen fielen noch, wie schon erwähnt, beim Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen an, sie bewegten sich hier zwischen 2,6 und 1,1 %, nach den unteren Größenklassen zurückgehend. Ähnlich liegen die Verhältnisse hinsichtlich der Kosten des eigenen Fuhrparks auch beim Großhandel mit Schrott, NE-Altmetallen usw. mit 4,3 bis 0,5 % der Gesamtleistung. In den übrigen dargestellten Wirtschaftsklassen bleiben beide Kostenarten meist unter 1 %.

Die Fremdkapitalzinsen liegen in den meisten erfaßten Wirtschafts- und Größenklassen unter 0,5 % und überschreiten nur selten 1 % der Gesamtleistung. Nur beim Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz treten sie in allen Größenklassen mit 0,7 bis 1,0 % etwas hervor. Hier ist ferner der Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln zu nennen, bei dem sie sich zwischen 0,6 bis 1,3 % der Gesamtleistung bewegen.

In der Texttabelle 4 erscheinen als letzte Kostenposition die steuerlichen Abschreibungen (außer auf Gebäude und ohne Sonderabschreibungen gem. § 7e EStG und geringwertige Wirtschaftsgüter). Sie liegen meist unter 1 % der Gesamtleistung. Nur in Zweigen mit durch eigene Fertigung bedingten maschinellen Einrichtungen bzw. mit einem größeren Fuhrpark werden etwas höhere Werte ausgewiesen. So belaufen sich die steuerlichen Abschreibungen für die Unternehmen des Baustoffgroßhandels ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % in den verschiedenen Größenklassen auf 1,4 bis 2,0 %, beim Großhandel mit Schrott, NE-Altmetallen usw. erstrecken sich die Anteile sogar über einen Bereich von 0,7 bis 2,9 % der Gesamtleistung (vgl. Tabellenteil).

Am Ende der Texttabelle 4 werden nochmals die Kosten insgesamt dargestellt.

4. Personalkosten und tätige Personen je Unternehmen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Im Gegensatz zur Tabelle 4 im Tabellenteil mit dem Hinweis der Personalkosten in DM erscheinen diese in der Texttabelle 5 als Ergänzung zur Texttabelle 4 in Prozent der Gesamtleistung.

Nach der Texttabelle 5 überwiegen in den hier dargestellten Größenklassen der ausgewählten Großhandelszweige fast durchweg die Gehälter. Nur in 4 Fällen waren sie etwas niedriger als die Löhne. Unter Heranziehung der Werte des Tabellenteils für die übrigen Größenklassen ergeben sich z. B. beim Großhandel mit Schrott, NE-Altmetallen usw. für die Löhne in der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 250 000 DM) 7,9 % und für die oberste Größenklasse (5 bis unter 100 Mill. DM) 1,9 % der Gesamtleistung, während sich die Gehälter zwischen 1,5 % (unterste Größenklasse) und 2,4 % bewegen.

Die relativ hohe Lohnquote beruht hier auf den allgemein im Schrotthandel anfallenden Abbruch- und Sortierarbeiten sowie der Zurichtung des Altmaterials. Auch beim Kohlengroßhandel und Baustoffgroßhandel (jeweils unter 50 % Streckengeschäft) sind die Löhne höher als die Gehälter. Im erstgenannten Zweig, bedingt durch größeren Einzelhandel und den häufig vorhandenen Fuhrbetrieb, bewegten sich die Löhne zwischen 4,8 und 2,6 % der Gesamtleistung mit der Größenklasse fallend. Die Gehälter zeigten mit 1,6 bis 2,5 % geringere Schwankungen. Beim Baustoffgroßhandel macht sich bei den Löhnen zumeist der Einfluß von Einzelhandel und eigener Produktion bemerkbar. Für die Löhne wurden hier zwischen 2,9 und 4,7 % und für die Gehälter zwischen 2,0 und 3,4 % der Gesamtleistung ermittelt (vgl. Tabellenteil).

Größere Unterschiede sind auch im Verhältnis der Löhne

Texttabelle 5: Personalkosten und tätige Personen 1964 je Unternehmen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Wirt- schafts- klasse Nr.	Bezeichnung	Größen- klasse (Gesamt- leistung 1964 von ... bis unter ... Mill. DM)	Personalkosten ¹⁾							Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres						
			ins- ge- samt	Lohn- e	Gehäl- ter	Ver- kaufs- pro- visio- nen für Ange- stellte	Sozialkosten			in % der Sum- me der Löhne, Gehäl- ter und Ver- kaufs- provisio- nen für Ange- stellte	Tätige Inhaber und Mit- inhaber sowie mit- helfende Familien- angehorige	Ange- stellte und Rei- sende im Ange- stellten- verhält- nis	Lehr- linge, Anlern- linge und Volon- tare	Ar- beiter und son- stige Ar- beitneh- mer	ins- ge- samt	Selbst- ständige Provisi- onsver- treter
							gesetz- liche	frei- wil- lige	%							
40 10 4	Großhandel mit: Getreide, Saaten und Futtermitteln	5 — 50	2,8	1,1	1,3	0,0	0,3	0,1	10,2	—	16,3	2,8	17,0	36,2	0,6	
	a) Genossenschaften	10 — 25	2,5	0,8	1,3	0,1	0,2	0,1	13,0	1,6	15,7	3,0	14,8	35,1	1,5	
40 10 7	b) Übrige Unternehmen	25 — 100	0,8	0,0	0,6	—	0,0	0,1	14,6	0,3	18,5	1,3	5,0	25,0	—	
40 20 0	Düngemitteln	5 — 100	1,5	0,2	1,1	0,0	0,1	0,0	11,9	1,2	20,8	2,8	9,2	34,0	6,4	
40 40 0	Wolle und Tierhaaren	5 — 50	5,8	1,9	3,2	0,1	0,5	0,2	12,4	1,4	29,2	1,9	22,9	55,4	10,7	
40 54 0	technischen Chemikalien und Rohdrogen															
	Kohle und sonst. festen Brennstoffen															
	a) Untern. ohne bzw. unter 50%	5 — 25	6,0	2,6	2,5	0,0	0,6	0,2	16,0	1,1	22,4	2,9	25,1	51,5	0,5	
	Streckengeschäft															
	b) Untern. mit 50% und mehr	50 u. mehr	1,0	0,1	0,6	0,0	0,0	0,2	34,1	1,0	153,9	8,6	43,6	207,0	1,0	
	Streckengeschäft															
40 64 5	Eisen, Stahl usw. (ohne Gh. mit Roheisen)															
	a) Untern. ohne bzw. unter 50%	25 — 100	5,8	2,1	2,8	0,1	0,5	0,4	18,9	0,6	137,7	18,0	123,6	279,8	2,2	
	Streckengeschäft															
	b) Untern. mit 50% und mehr	100 u. mehr	2,1	0,5	1,2	0,0	0,2	0,2	18,8	0,3	224,9	26,9	144,3	396,3	4,8	
40 70 0	Streckengeschäft	5 — 25	7,2	3,3	2,9	0,1	0,7	0,2	14,2	0,9	26,6	3,7	42,0	73,3	1,8	
40 74 0	Rund-, Gruben- und Faserholz															
	Baustoffen															
	a) Untern. ohne bzw. unter 50%	10 — 50	8,4	3,9	3,4	0,1	0,8	0,2	13,6	1,9	47,4	9,2	66,4	124,9	2,2	
	Streckengeschäft															
	b) Untern. mit 50% und mehr	10 — 50	4,8	2,0	2,1	0,0	0,4	0,2	14,5	1,7	37,7	4,9	36,7	81,0	1,0	
	Streckengeschäft	5 — 100	4,1	1,9	1,6	0,0	0,4	0,2	16,9	1,3	15,3	0,9	31,7	49,2	0,6	
40 83 0	Schrott, NE-Altmetallen usw.															
41 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiede- ner Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt	25 — 100	3,5	1,2	1,8	0,0	0,3	0,2	16,9	—	64,3	10,4	64,3	139,0	0,0	
	a) Genossenschaften	25 — 250	4,3	1,5	2,2	0,1	0,4	0,1	14,1	1,5	121,9	12,6	114,3	250,2	8,0	
	b) Übrige Unternehmen	10 — 50	1,6	0,5	0,8	0,1	0,1	0,0	12,8	1,6	22,8	1,6	12,2	38,1	0,6	
41 13 0	Tabakwaren	2 — 5	2,5	0,3	1,8	0,1	0,2	0,0	10,3	1,7	6,7	0,8	1,6	10,6	0,5	
41 19 5	Tuchen, Futterstoffen, Meterware usw.	5 — 50	5,5	0,7	4,0	0,2	0,5	0,2	14,2	0,9	67,5	9,5	19,9	97,8	5,9	
41 21 0	Wasche, Mieder- und Korsettwaren sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	2 — 5	8,4	1,5	5,5	0,4	0,7	0,2	12,1	1,5	20,1	5,8	9,5	36,9	2,7	
41 23 0 u.	Hausrat aus Eisen, Metall usw.	5 — 25	9,3	2,0	6,0	0,2	0,9	0,2	13,7	1,8	66,6	15,9	29,1	113,4	0,1	
41 30 5	Öfen, Herden, Kuhlshranken usw.	5 — 50	7,3	2,1	4,2	0,2	0,7	0,3	14,1	1,3	45,1	8,2	28,7	83,3	1,3	
41 30 7	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren	5 — 25	8,7	2,3	5,0	0,5	0,7	0,2	11,6	0,9	42,8	7,6	31,5	82,8	5,0	
41 33 0	Mobeln und kunstgew. Erzeugnissen	2 — 25	9,3	2,8	5,1	0,4	0,7	0,3	12,3	1,4	26,9	2,9	17,6	48,7	1,0	
41 36 0	elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten	5 — 50	8,0	1,4	5,3	0,5	0,6	0,2	11,2	1,2	59,1	11,3	21,5	93,1	0,5	
41 40 0	Edelmetall- und Schmuckwaren usw.	2 — 25	6,5	1,5	3,8	0,6	0,5	0,1	9,5	1,7	19,8	2,6	13,6	37,6	3,2	
41 46 5	Kraftwagen und Kraftradern	25 — 100	4,8	1,4	2,3	0,4	0,4	0,2	16,1	0,9	123,6	64,9	103,4	292,9	0,8	
41 60 0	Landmaschinen und landw. Geräten	5 — 50	5,1	1,2	2,9	0,4	0,4	0,1	11,6	2,6	36,0	15,1	25,4	79,1	11,4	
41 67 0	pharmaz. Erzeugnissen und Chemikalien	25 — 150	6,3	1,7	3,5	0,3	0,5	0,2	14,3	0,3	235,9	16,8	150,9	403,8	1,0	
41 80 0	Schreib- und Papierwaren usw.	1 — 2	10,6	2,2	6,9	0,4	0,9	0,2	12,3	1,6	11,7	3,2	4,1	20,6	2,0	
41 93 0																

¹⁾ Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

zu den Gehältern in der gleichen Größenklasse der verschiedenen Wirtschaftsklassen festzustellen. Als Beispiel diene die Größenklasse 5 bis unter 50 Mill. DM. Im Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten wurden die Löhne mit 1,4% und die Gehälter mit 5,3% der Gesamtleistung errechnet, dagegen belief sich das Verhältnis im Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen nur auf 1,9 zu 3,2% (vgl. Tabellenteil). Besonders muß auch noch auf die in der Texttabelle 5 dargestellte Größenklasse von 1 bis unter 2 Mill. DM des Großhandels mit Schreib- und Papierwaren usw. hingewiesen werden, für die sich ein Lohnanteil von 2,2 gegenüber 6,9% Gehaltsanteil ergab.

Die ebenfalls zu den Personalkosten zählenden Verkaufsprovisionen für Angestellte erreichten in den Großhandelszweigen mit Massengütern, industriellen Rohstoffen u. dgl. und mit Nahrungsmitteln usw. in etwa der Hälfte der Fälle 0,1% der Gesamtleistung. Etwas höhere Prozentsätze wurden teilweise in den anderen Zweigen errechnet, doch blieben sie lt. Tabellenteil bis auf wenige Ausnahmen unter 1,0% der Gesamtleistung.

Von den Sozialkosten interessiert zunächst ihr Verhältnis zur Summe der Löhne, Gehälter und Verkaufsprovisionen an Angestellte. Sie bewegen sich in den in der Texttabelle 5 dargestellten Größenklassen fast durchweg zwischen 12 und 16%. Nur bei den Unternehmen des Kohlen-großhandels mit überwiegend Streckengeschäft lagen sie in

der Größenklasse 50 Mill. DM und mehr mit 34,1% der Lohn- und Gehaltssumme (einschl. Provisionen an Angestellte) bedeutend höher. Die Ursache dafür liegt in der verhältnismäßig hohen freiwilligen Sozialkosten, deren Verhältnis zu den gesetzlichen Sozialkosten mit rd. 80 : 20 ermittelt wurde (vgl. Tabelle 4 des Tabellenteils).

Der Anteil der freiwilligen Sozialkosten an den gesamten Sozialkosten wächst zumeist mit der Größenklasse, wie aus dem Tabellenteil ersichtlich ist. So ergab sich z. B. bei den Unternehmen des Kohlen-großhandels mit überwiegend Streckengeschäft eine Steigerung dieser Kosten von 16,5% in der untersten Größenklasse (250 000 bis unter 1 Mill. DM) bis auf 80,6% in der obersten Größenklasse (50 Mill. DM und mehr), dem ein entsprechender Rückgang der gesetzlichen Sozialkosten von 83,5% bis auf 19,4% gegenübersteht. Auch beim Großhandel mit Düngemitteln erreichen die freiwilligen Sozialkosten mit 66,0% der gesamten Sozialkosten in der obersten Größenklasse von 25 bis unter 100 Mill. DM eine sehr hohe Quote. Dagegen stiegen die freiwilligen Sozialleistungen z. B. beim Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten von der untersten bis zur obersten Größenklasse nur von 8,5 bis 25,3% der gesamten Sozialkosten an. In der obersten Größenklasse (5 bis unter 50 Mill. DM) machten hier die gesamten Sozialkosten 11,2% der Lohn- und Gehaltssumme (einschl. Verkaufsprovisionen an Angestellte) aus.

Zu der in der Texttafel 5 an zweiter Stelle aufgeführten, mit der Tafel 4 im Tabellenteil übereinstimmenden Übersicht über die tätigen Personen muß nochmals darauf hingewiesen werden, daß diese — unabhängig von ihrer tatsächlichen Arbeitsleistung — voll gezählt wurden. Dessen ungeachtet können aus der Übersicht interessante Vergleiche zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen sowohl hinsichtlich der Zahl der tätigen Personen als auch nach ihrer Zusammensetzung gezogen werden.

Schon die Gesamtzahl der tätigen Personen je Unternehmen zeigt im Verhältnis zur Gesamtleistung große Unterschiede (vgl. die Ausführungen zur Texttafel 2). Das ist durch mehrere Faktoren bedingt wie Warenart, Absatzwege, Lagerhaltung, Geschäftsabwicklung und die vorliegenden Betriebskombinationen, z. B. mit Einzelhandel oder eigener Fertigung. So erscheinen z. B. in der in Texttafel 5 aufgeführten Größenklasse von 5 bis unter 25 Mill. DM bei den Unternehmen des Kohlen Großhandels mit einem Streckengeschäftsanteil bis 50% im Durchschnitt 51,5 tätige Personen, während sich die Beschäftigtenzahl im Großhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren auf 82,8 belief. An der Spitze dieser Größenklasse liegt der Großhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall usw. mit 113,4 tätigen Personen.

Auch bei einem Vergleich der Aufgliederung der tätigen Personen der vorstehenden 3 Großhandelszweige (Größenklasse 5 bis unter 25 Mill. DM) ergeben sich erhebliche Unterschiede. Beim Kohlen Großhandel ohne bzw. mit geringem Streckengeschäft betrug der Anteil der Angestellten (einschl. Reisende im Angestelltenverhältnis) rd. 43%, der Lehrlinge usw. rd. 6% und der Lohnempfänger rd. 49% der tätigen Personen (einschl. tätige Inhaber, Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige). Wesentlich höhere Anteile an Angestellten (rd. 59%) und Lehrlingen usw. (rd. 14%) wurden dagegen beim Großhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall usw. ermittelt, während die Lohnempfänger hier nur rd. 26% ausmachten. Beim Großhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren ist die Zahl der Angestellten mit rd. 52% sowie der Lehrlinge mit rd. 9% etwas geringer, die Lohnempfänger kommen jedoch auf rd. 38%.

Die höchste Zahl an tätigen Personen ist in der Texttafel 5 für den Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien in der Größenklasse 25 bis unter 150 Mill. DM mit 403,8 je Unternehmen angegeben. In ihr sind neben rd. 59% Angestellten, rd. 4% Lehrlinge und rd. 37% Arbeiter enthalten.

In zahlreichen Großhandelszweigen sind in den unteren Größenklassen relativ wenig bezahlte Arbeitskräfte im Verhältnis zu den tätigen Inhabern und mithelfenden Familienangehörigen beschäftigt. Beispielsweise kommen beim Sortiments Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Genossenschaften) im Durchschnitt je Unternehmen in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM 1,7 tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige auf insgesamt 2,6 tätige Personen. Dagegen beträgt das Verhältnis in der Größenklasse 500 000 bis unter 1 Mill. DM 1,6 zu 6,5. In der erstgenannten Größenklasse entfallen mithin rd. 65% auf die Inhaber und mithelfende Familienangehörige, im zweiten Fall wurden hierfür nur noch rd. 25% ermittelt. Die restlichen rd. 75% dieser Größenklasse setzen sich zusammen aus rd. 39% Angestellten, rd. 12% Lehrlinge und rd. 23% Lohnempfänger, bezogen auf die insgesamt tätigen Personen. Etwas anders sind die Verhältnisse bei dem häufig mit Reparaturwerkstätten verbundenen Großhandel mit Kraftwagen und Kraftfahrzeugen. In der Größenklasse 100 000 bis unter 1 Mill. DM wurden je Unternehmen 1,2 Inhaber und mithelfende Familienangehörige festgestellt, das sind ebenfalls rd. 25% der Gesamtzahl der tätigen Personen. Von den bezahlten Arbeitskräften stellen hier die Angestellten jedoch nur rd. 19%, die Lehrlinge aber rd. 26% und die Arbeiter usw. sogar rd. 30% der tätigen Personen insgesamt. Bei den in der obersten Größenklasse (100 bis unter 160 Mill. DM) erfaßten drei Kapitalgesellschaften hat sich der Anteil der Angestellten zwar auf rd. 41% erhöht, er wird aber auch hier

noch von den Arbeitern mit rd. 44% überschritten. Die Lehrlingsquote ist auf rd. 14% gefallen.

Die gesondert im Fragebogen aufgeführten selbständigen Provisionsvertreter dürfen nicht auf die (nicht an Angestellte gezahlten) Provisionen bezogen werden, da solche teilweise auch an vermittelnde Firmen usw. gewährt werden.

Die Zahl der Provisionsvertreter tritt beim Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen sowie beim Landmaschinengroßhandel etwas stärker hervor. Im ersten Zweig, der in der Regel ein vielfältiges Warensortiment aufweist, wurden in der dargestellten Größenklasse (5 bis unter 50 Mill. DM) durchschnittlich 10,7 Vertreter ermittelt, während die Zahl der in den Unternehmen insgesamt tätigen Personen 55,4 betrug. In der darunter liegenden Größenklasse (2 bis unter 5 Mill. DM) belief sich das Verhältnis auf 7,2 zu 18,4 (vgl. Tabellenteil). An der Spitze steht in Texttafel 5 der Großhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten in der Größenklasse 5 bis unter 50 Mill. DM mit 11,4 Provisionsvertretern. In dieser Zahl kommen die besonderen Absatzverhältnisse dieses Zweiges zum Ausdruck.

5. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Die nachfolgende Texttafel 6 enthält neben der Gesamtleistung je Unternehmen die Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude), Bestände sowie die Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen.

Im allgemeinen sind die Sachanlagenwerte (ohne Grundstücke und Gebäude) im Großhandel verhältnismäßig gering, da sie meistens nur Einrichtungsgegenstände und Kraftfahrzeuge umfassen. In einigen Zweigen ist der Fuhrpark etwas stärker vertreten, z. B. im Großhandel mit Kohlen, Eisen und Stahl usw. sowie mit Baustoffen. Eine größere Bedeutung erlangen die maschinellen Einrichtungen in Zweigen mit eigener Herstellung (z. B. im Holz- und auch Baustoffgroßhandel) sowie bei Betriebskombinationen mit Reparaturwerkstätten (z. B. Großhandel mit Kraftwagen und Kraftfahrzeugen). Im letztgenannten Zweig wurden daher diese Anlagenwerte bei einer durchschnittlichen Gesamtleistung von rd. 53,3 Mill. DM in der Größenklasse 25 bis unter 100 Mill. DM mit einem Wert von rd. 478 000 DM ausgewiesen, dagegen erreichten sie im Düngemittelgroßhandel bei einer Gesamtleistung von rd. 48,3 Mill. DM in der gleichen Größenklasse nur rd. 64 000 DM.

Sehr unterschiedlich sind auch die Bestände an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung. Während sie z. B. in der obersten Größenklasse des Großhandels mit Wolle und Tierhaaren (Gesamtleistung rd. 23 Mill. DM je Unternehmen) mit durchschnittlich rd. 3,6 Mill. DM ermittelt wurden, beliefen sich die Bestände beim Großhandel mit Milchprodukten und Fettwaren bei ähnlicher Betriebsgröße (rd. 22,2 Mill. DM) nur auf rd. 560 000 DM. Ergänzend wird noch auf den Einfluß des Streckengeschäftes auf die Lagerhaltung hingewiesen. Besonders deutlich ist er in der dargestellten Größenklasse 10 bis unter 50 Mill. DM beim Baustoffgroßhandel zu erkennen, wo bei den Unternehmen mit durchschnittlich rd. 30% Streckengeschäftsanteil bei einer Gesamtleistung von rd. 15,9 Mill. DM ein Warenbestand von rd. 1 Mill. DM erscheint, dagegen bei den Unternehmen mit rd. 73% Streckengeschäftsanteil trotz der durchschnittlich höheren Gesamtleistung von rd. 19,6 Mill. DM nur ein solcher von rd. 614 000 DM vorliegt.

Die Bestände an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren sind demgegenüber nur von untergeordneter Bedeutung. Der in der Größenklasse 25 bis unter 100 Mill. DM bei den Unternehmen des Eisen- und Stahlgroßhandels mit einem Streckengeschäftsanteil bis zu 50% ausgewiesene Wert von rd. 1,0 Mill. DM ist teilweise durch ein Unternehmen mit hohem Produktionsanteil verursacht.

Bei den als letzte Position der Texttafel 6 dargestellten

Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen liegen die Forderungen im allgemeinen über den Verbindlichkeiten. Eine bemerkenswerte Ausnahme bilden die Unternehmen des Kohlen Großhandels mit überwiegend Streckengeschäft, wo bei einer Gesamtleistung von rd. 375 Mill. DM den Forderungen in Höhe von rd. 28,1 Mill. DM Verbindlichkeiten von rd. 31,4

Mill. DM gegenüberstehen. Auch beim Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art übersteigen die Verbindlichkeiten die Forderungen. Erheblich ist hier der Unterschied bei den „übrigen“ Unternehmen, denn bei einer Gesamtleistung von durchschnittlich rd. 51,1 Mill. DM wurden die Verbindlichkeiten mit rd. 2,3 Mill. DM gegenüber nur rd. 1,3 Mill. DM Forderungen ermittelt.

Texttabelle 6: Posten des Jahresabschlusses 1964 je Unternehmen in ausgewählten Wirtschafts- und Größenklassen

Wirt- schafts- klasse Nr.	Bezeichnung	Größen- klasse (Gesamt- leistung 1964 von ... bis unter ... Mill. DM)	Gesamt- leistung je Unter- nehmen	Sach- anlagen (ohne Grund- stücke und Gebäude)	Bestände		Forderun- gen auf Grund von Warenliefe- rungen und Leistungen (Außen- stände)	Verbind- lichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen (Schulden)
					Handels- ware und Material zur Be- oder Ver- arbeitung	Selbst- hergestellte oder bearbeitete Waren		
1 000 DM								
40 10 4	Großhandel mit:							
	Getreide, Saaten und Futtermitteln							
	a) Genossenschaften	5 — 50	12 238,8	383,4	794,9	3,7	1 198,5	1 140,9
	b) Übrige Unternehmen	10 — 25	14 484,9	208,3	1 283,3	0,4	1 210,7	1 053,5
40 10 7	Düngemitteln	25 — 100	48 282,2	63,5	3 231,8	—	4 877,5	1 626,6
40 20 0	Wolle und Tierhaaren	5 — 100	22 970,3	49,4	3 600,9	69,3	3 599,7	1 893,0
40 40 0	technischen Chemikalien und Rohdrogen	5 — 50	10 995,4	241,1	1 069,8	28,6	1 255,0	994,7
40 54 0	Kohle und sonst. festen Brennstoffen							
	a) Untern. ohne bzw. unter 50% Streckengeschäft	5 — 25	9 918,1	225,2	383,1	—	1 040,7	820,4
	b) Untern. mit 50% und mehr Streckengeschäft	50 u. mehr	374 550,7	1 710,0	11 822,1	—	28 069,2	31 367,9
40 64 5	Eisen, Stahl usw. (ohne Gh. mit Roheisen)							
	a) Untern. ohne bzw. unter 50% Streckengeschäft	25 — 100	53 119,0	1 514,2	6 109,3	1 046,4 ¹⁾	8 020,1	5 447,5
	b) Untern. mit 50% und mehr Streckengeschäft	100 u. mehr	233 274,8	1 414,2	12 395,4	145,8	32 464,3	21 596,2
40 70 0	Rund-, Gruben- und Faserholz	5 — 25	11 813,5	312,4	2 193,9	19,4	1 193,7	651,2
40 74 0	Baustoffen							
	a) Untern. ohne bzw. unter 50% Streckengeschäft	10 — 50	15 874,0	651,7	1 014,9	101,5	2 376,4	761,3
	b) Untern. mit 50% und mehr Streckengeschäft	10 — 50	19 633,2	324,0	613,8	56,9	2 606,7	964,4
40 83 0	Schrott, NE-Altmetallen usw.	5 — 100	13 953,3	248,7	656,5	—	1 288,8	646,9
41 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt							
	a) Genossenschaften	25 — 100	40 037,5	596,0	1 930,7	39,4	923,6	1 159,3
	b) Übrige Unternehmen	25 — 250	51 134,2	1 068,0	3 554,4	114,4	1 310,6	2 329,6
41 13 0	Milcherzeugnissen und Fettwaren	10 — 50	22 154,6	188,9	559,1	36,9	657,2	999,7
41 19 5	Tabakwaren	2 — 5	3 390,4	36,3	155,7	0,2	60,7	69,6
41 21 0	Tuchen, Futterstoffen, Meterware usw.	5 — 50	15 993,0	132,7	2 210,9	—	1 493,2	1 300,0
41 23 0 und	Wasche, Mieder- und Korsettwaren sowie mit							
41 23 5	Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	2 — 5	2 999,9	46,0	360,2	32,9	288,1	185,9
41 30 5	Hausrat aus Eisen, Metall usw.	5 — 25	9 367,9	151,3	1 381,7	—	875,3	714,8
41 30 7	Öfen, Herden, Kuhlstranken usw.	5 — 50	10 772,6	180,6	1 060,3	15,9	1 408,9	766,4
41 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren	5 — 25	9 026,4	217,6	1 250,5	—	955,2	635,2
41 36 0	Möbeln und kunstgew. Erzeugnissen	2 — 25	5 528,2	100,0	582,5	6,9	494,7	451,7
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten	5 — 50	11 404,0	122,7	1 393,9	12,1	1 819,1	1 323,9
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren usw.	2 — 25	5 072,2	53,8	962,2	5,7	927,9	584,2
41 60 0	Kraftwagen und Krafttraktoren	25 — 100	53 260,8	477,8	3 648,0	35,8	1 253,5	1 721,0
41 67 0	Landmaschinen und landw. Geräten	5 — 50	13 313,0	194,3	1 298,0	0,2	1 358,0	1 365,3
41 80 0	pharmaz. Erzeugnissen und Chemikalien	25 — 150	59 840,5	853,7	4 563,0	59,6	6 198,4	4 980,6
41 93 0	Schreib- und Papierwaren usw.	1 — 2	1 404,0	31,5	173,0	1,9	137,2	92,4

¹⁾ Teilweise bedingt durch einen Einzelfall.

B. Handelsvertreter und -makler

Im Abschnitt I wurde bereits ausführlich die Gruppierung der erfaßten Handelsvertreter und -makler und die hierfür maßgeblichen Gesichtspunkte dargelegt. Es soll an dieser Stelle aber nochmals daran erinnert werden, daß die Zusammenfassung der Unternehmen in 8 Gruppen¹⁾ nach der Art der vermittelten Erzeugnisse und nach den Abnehmerkreisen erfolgte, da diese Faktoren u. a. die Geschäftsabwicklung, den wertmäßigen Umsatz der Vermittlungsgeschäfte und damit die Kostenstruktur maßgeblich beeinflussen. Innerhalb der in 8 Gruppen zusammengefaßten Handelsvertreter und -makler wurden für die „reinen“ Unternehmen, d. h. ohne Kombination mit Handel, Herstellung, Reparaturen usw., und für die mit den vorgenannten Tätigkeiten „kombinierten“ Unternehmen zunächst getrennte Ergebnisse nach Größenklassen der Gesamtleistung — wie bei der Erhebung 1960 — erstellt. Bei den letztgenannten Unternehmen wurde jeweils geprüft, ob der wirtschaftliche Schwerpunkt auch tatsächlich in der Handelsvermittlung lag.

Durch die Darstellung der Ergebnisse nach Größenklassen der Gesamtleistung für die reine Handelsvermittlung einerseits und die kombinierten Unternehmen andererseits (Aufbereitung a), bieten sich gewisse Vergleichsmöglichkeiten mit den Ergebnissen anderer Erhebungsbereiche an. Dagegen sind

¹⁾ Bei den hier gebildeten „Gruppen“ handelt es sich nicht um Gruppen bzw. Untergruppen im Sinne der Systematik der Wirtschaftszweige (Grundsystematik — Ausgabe 1961).

die auf die Gesamtleistung abgestellten Ergebnisse für einen Vergleich der Handelsvertreter und -makler untereinander weniger geeignet. Dies liegt hauptsächlich daran, daß bei den kombinierten Unternehmen neben den Provisionen usw. und den Kosten für die Warenvermittlung z. T. beträchtliche Werte aus dem Warenhandel usw. auf der Ertrags- und Aufwandseite erscheinen, die das Kostenbild wesentlich beeinflussen. Eine Änderung dieser Situation würde sich ergeben, wenn parallel zu den erfragten Provisionen und sonstigen Erträgen auch die Kosten für die Warenvermittlung und den Warenhandel usw. getrennt ermittelt werden. Dies würde letztlich für die mit Handel, Herstellung usw. kombinierten Unternehmen zu einem einwandfreien Vergleich mit den „reinen“ Handelsvertretern und -maklern einerseits und den Unternehmen des Handels andererseits führen. Eine derartige Trennung auf der Kostenseite ist praktisch kaum durchführbar. Um aber dem Idealbild möglichst nahe zu kommen, wurden die Unternehmen mit Handel, Herstellung usw. in einer zusätzlichen Aufbereitung b) in Größenklassen nach dem Rohertrag zusammengefaßt und die Kosten und das Betriebsergebnis im Gegensatz zur Aufbereitung a) nicht auf die Gesamtleistung sondern auf den Rohertrag bezogen. Hierdurch wurde ein besserer Vergleich zwischen den „reinen“ und „kombinierten“ Unternehmen ermöglicht, da bei letztgenanntem wenigstens der Umsatz aus dem Warenhandel ausge-

schaltet ist, während aber in den aufgeführten Kostenarten der jeweilige Anteil aus der Handelsvermittlung und dem Warenhandel noch zusammen erscheint. Diese Anteile, die von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich sein können, müssen bei einem Vergleich zwischen der Kostensituation eines bestimmten Unternehmens und den hier dargestellten Durchschnittswerten stets beachtet werden.

a) Erfasste Unternehmen, gruppiert nach der Gesamtleistung

1. Provisionen, sonstige Erträge und Gesamtleistung

Tabelle 1 gibt zunächst über alle erfassten Handelsvertreter und -makler Aufschluß, wie sie sich innerhalb der verschiedenen Gruppen auf die einzelnen Größenklassen verteilen und wieviel der erfassten und mit Handel, Herstellung usw. kombinierten Unternehmen auf die dargestellten Kombinationsmöglichkeiten entfallen. Im letztgenannten Fall handelt es sich meistens um Kombinationen mit Handel (Groß- und/oder Einzelhandel). Die übrigen Kombinationen fallen dagegen in allen Gruppen und Größenklassen nicht sonderlich ins Gewicht. Ferner wird deutlich, daß in allen Gruppen und Größenklassen der „reinen“ und der „kombinierten“ Unternehmen fast ausschließlich die Handelsvertreter Tätigkeit ausgeübt wird. Nur in der Gruppe Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren) treten auch die Handelsmakler — ebenso wie bei der Erhebung 1960 — etwas stärker hervor.

Bei den „reinen“ Unternehmen stehen die Provisionen und Kostenvergütungen aus der Warenvermittlung im Vordergrund. In den einzelnen Gruppen und Größenklassen wurde meistens ein Anteilsatz von über 99% ermittelt. Dementsprechend kommt den übrigen Erträgen (z. B. Umsatz aus Fuhrbetrieb, Lagermieten, Erträge aus Versicherungsvertretung) keine besondere Bedeutung zu, denn auf sie entfielen überwiegend unter 1,0%, teilweise traten sie überhaupt nicht auf. Der höchste Anteil von 2,5% wurde in der obersten Größenklasse (250 000 bis unter 1 Mill. DM) der Gruppe Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten usw. festgestellt. Ein annähernd gleich hoher Anteil für die „übrigen“ Erträge findet sich nur noch bei der Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren) mit 2,2% in der obersten Größenklasse (500 000 bis unter 2 Mill. DM). Die „kombinierten“ Unternehmen zeigen dagegen erhebliche Unterschiede bei den Provisionen und Kostenvergütungen aus der Warenvermittlung. Sie schwanken in den dargestellten Größenklassen, z. B. in der Gruppe Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln zwischen 28,4 und 61,3%, der Gruppe Vermittlung von Eisen- und Metallwaren usw. zwischen 45,1 und 69,1% und der Gruppe Vermittlung von Papier, Papierwaren und Verpackungsmitteln zwischen 56,6 und 73,7%. Als Grenzwerte sämtlicher in Tabelle 1 dargestellten Gruppen und Größenklassen der „kombinierten“ Unternehmen sind die vorstehend bereits genannten 28,4 und 73,7% zu nennen. Infolge zunehmender Handelstätigkeit mit steigender Größenklasse sinken die Anteile der Provisionen und Kostenvergütungen aus der Warenvermittlung im allgemeinen von der untersten zur obersten Größenklasse ab. Hierbei muß stets im Auge behalten werden, daß als Folge des unterschiedlichen Warenhandels auch innerhalb der einzelnen Größenklassen erhebliche Abweichungen von den dargestellten Durchschnittswerten durchaus üblich sind.

Bei den erfassten Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw. bewegt sich der Umsatz von Handelsware in allen dargestellten Gruppen und Größenklassen zwischen 24,6 und 69,8%. Er steigt meistens von der untersten zur obersten Größenklasse an.

Dagegen trat der Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren (auch Reparaturen, Installationen, Montage usw.) nur in einigen Größenklassen verschiedener Gruppen etwas stärker hervor. Die 10%-Grenze wird z. B. nur in zwei Fällen überschritten. In der

Gruppe Vermittlung von Eisen- und Metallwaren usw., schwankt er zwischen 0,3 und 11,6% und in der Gruppe Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen usw. pendelt er zwischen 0,2 und 10,3% der gesamten Provisionen und sonstigen Erträge. Demgegenüber wurde ein kontinuierlicher und geringer Anstieg mit Anteilen zwischen 1,6 und 4,9% in der Gruppe Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen festgestellt. Die übrigen Erträge bleiben — analog den Anteilen bei den „reinen“ Unternehmen — meistens unter 1%. Sie treten in der Gruppe Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten usw. etwas stärker in Erscheinung und erreichen in den beiden obersten Größenklassen 1,7 bzw. 2,3%.

Die Gesamtleistung, die bei der Aufbereitung a) als Bezugsgröße für die Kosten verwendet wird, ist bei den „reinen“ Unternehmen (ohne Eigengeschäft u. dgl.) identisch mit den Provisionen und Kostenvergütungen aus der Warenvermittlung zuzüglich den „übrigen“ Erträgen.

Demgegenüber sind bei den „kombinierten“ Unternehmen (mit Eigengeschäft u. dgl.) noch die Umsätze aus einer Handelstätigkeit oder Herstellung von Waren usw., ggf. die gesondert erfragte Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung sowie die Veränderung der Bestände an selbsthergestellten und/oder bearbeiteten Waren im Laufe des Geschäftsjahres hinzuzurechnen. Während die Bestandsveränderungen für die Ermittlung der Gesamtleistung in sämtlichen Gruppen und Größenklassen der kombinierten Unternehmen keine Rolle spielen, ist der Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung in einigen Fällen eine gewisse Bedeutung beizumessen.

Zur Darstellung der Gesamtleistung je durchschnittlich tätige Person ist an dieser Stelle erneut auf die Problematik dieser Quote hinzuweisen, da alle tätigen Personen unabhängig von ihrer tatsächlichen Leistung voll gezählt wurden. Dennoch bietet sie interessante Vergleichsmöglichkeiten zwischen den verschiedenen Größenklassen und Gruppen der reinen und der kombinierten Unternehmen.

Im allgemeinen ist ein Anstieg der Pro-Kopf-Quote von der untersten zur obersten Größenklasse festzustellen. So betrug sie beispielsweise bei den „reinen“ Unternehmen der Gruppe Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren) in der untersten Größenklasse (8 000 bis unter 20 000 DM) 12 173 DM und in der obersten Größenklasse (500 000 bis unter 2 Mill. DM) 46 796 DM, also fast das Vierfache. Als Grenzwerte bei den „kombinierten“ Unternehmen dieser Gruppe wurden 19 255 DM (unterste Größenklasse 12 000 bis unter 50 000 DM) und — als Höchstwert überhaupt — 103 750 DM (oberste Größenklasse 500 000 bis unter 2 Mill. DM) ermittelt. Auf die vorstehend genannte höchste Kopfquote wirkt sich der hohe Anteil an Handelsumsatz besonders aus, der mit rd. 70% der Provisionen und sonstigen Erträge ermittelt wurde. Bei einem Vergleich der Kopfquoten der „reinen“ und „kombinierten“ Unternehmen miteinander, dürfen daher neben den unterschiedlichen Größenklassenabgrenzungen für die unteren Größenklassen keinesfalls die verschiedenartigen Unternehmensverhältnisse übersehen werden.

2. Waren- und Materialeinsatz, Rohertrag, Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen

Im Vordergrund der in Tabelle 2 dargestellten Tatbestände stehen die Kosten und das Betriebsergebnis. Im Gegensatz zur Erhebung 1960 ist der zunächst aufgeführte und nur für die „kombinierten“ Unternehmen in Frage kommende Waren- und Materialeinsatz nicht in die Kosten einbezogen. Die Waren- und Materialeinsatzquoten wurden aus dem erfragten und am Schluß der Tabelle 2 ausgewiesenen Wareneingang zuzüglich der Bestände an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang des Geschäftsjahres, abzüglich der Bestände an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres errechnet und in Prozent der Gesamtleistung ausgewiesen. Bei den hier dargestellten Gruppen und Größenklassen bewegen sie sich zwischen 19,4

und 66,5 %. Der folgende und ebenfalls nur für die „kombinierten“ Unternehmen zu ermittelnde *R o h e r t r a g* ergibt sich aus der Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz. Gleichfalls in Prozent der Gesamtleistung ausgewiesen ergaben sich Werte zwischen 33,5 und 80,6 %. Aus dem *R o h e r t r a g* sind die gesamten Kosten zu decken.

Die Vielzahl der in Tabelle 2 nach Gruppen und Größenklassen dargestellten Ergebnisse gestattet hier nur, in größeren Zügen auf die wichtigsten Kostenpositionen einzugehen.

Die *P e r s o n a l k o s t e n* stellen, sieht man von den untersten Größenklassen in den dargestellten Gruppen ab, einen beachtlichen Anteil an den Kosten. Sie zeigen eine fast durchweg von Größenklasse zu Größenklasse steigende Tendenz. Bei den „reinen“ Unternehmen der Gruppe Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen usw. wurde der größte Anstieg von 0,5 % (Größenklasse 8 000 bis unter 20 000 DM) bis auf 25,4 % (Größenklasse 500 000 bis unter 2 Mill. DM) festgestellt. Eine ähnliche Situation ist in der Gruppe Vermittlung von Textilwaren usw. bei fast gleichen Größenklassen gegeben, in denen die Personalkosten von 1,5 % bis auf ebenfalls 25,4 % hinaufgehen. Bei einem Vergleich der Personalkosten einiger Gruppen der „reinen“ und „kombinierten“ Unternehmen miteinander, ergeben sich, gemessen an der Gesamtleistung für die Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM, folgende Werte (in Klammern diejenigen der kombinierten Unternehmen): Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen usw. 11,7 % (12,2 %), Nahrungs- und Genußmitteln 19,8 % (13,6 %), Textilien, Bekleidung usw. 16,5 % (14,5 %), Eisen- und Metallwaren usw. 14,5 % (13,9 %), elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen 17,2 % (16,2 %), Papier, Papierwaren usw. 14,3 % (13,1 %). Innerhalb dieser Kostenposition stehen bei den „reinen“ und „kombinierten“ Unternehmen die Gehälter weitaus an der Spitze.

Bei den *V e r k a u f s p r o v i s i o n e n* (ohne Provisionen für Angestellte) handelt es sich beispielsweise um solche an selbständige Untervertreter (auch an Firmen). Sie spielen im allgemeinen keine besondere Rolle und erreichen ihren Höchstwert mit 5,3 % in der obersten Größenklasse (250 000 bis unter 1 Mill. DM) der „reinen“ Unternehmen in der Gruppe Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten usw.

Für diese Gruppe wurden in der gleichen Größenklasse mit 7,6 % der Gesamtleistung auch die höchsten Kosten für *G e s c h ä f t s -* und *B e t r i e b s r ä u m e* (Miete, Mietwert und sonstige Sachkosten) bei den „reinen“ Unternehmen ermittelt. Ein höherer Wert ergab sich nur bei den „kombinierten“ Unternehmen mit 8,2 %, und zwar ebenfalls in der Gruppe Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten usw. (Größenklasse 250 000 bis unter 500 000 DM). In den übrigen Gruppen und Größenklassen wird die 5 %-Grenze nicht mehr überschritten; überwiegend entfielen nur zwischen 2 und 3 % der Gesamtleistung auf Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume.

In den *S t e u e r n* als weiterer zu beachtender Kostenfaktor sind die Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer sowie die Lastenausgleichsabgaben nicht enthalten. Auch fehlt hier die Grundsteuer und die Kraftfahrzeugsteuer. Während die erstgenannte durch den Mietwert abgegolten ist, wurde die Kfz-Steuer bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung mit erfaßt. Die Steuern insgesamt bewegen sich in sämtlichen Gruppen und Größenklassen der „reinen“ Unternehmen zwischen 0,7 und 11,4 % der Gesamtleistung. Die Aufgliederung nach Steuerarten zeigt, daß die Gewerbe- und Lohnsummensteuer erheblich ins Gewicht fällt. So setzt sich z. B. die vorstehend genannte höchste Quote von 11,4 % (Größenklasse 250 000 bis unter 1 Mill. DM in der Gruppe Vermittlung von Eisen- und Metallwaren usw.) aus 7,4 % Gewerbe- und Lohnsummensteuer sowie aus 4,0 % Umsatzsteuer zusammen. Soweit bei der letztgenannten Steuerart die 4 %-Grenze in den Größenklassen über 100 000 DM nicht erreicht wird, ist dies häufig durch nicht steuerbare Leistungen im Ausland bedingt. Ferner wirken besonders in den untersten Größenklassen (8 000 bis unter 20 000 DM) die Freibeträge gem. § 4 Ziff. 17 UStG auf die Umsatzsteuer aus, wie Tabelle 2 unschwer erkennen läßt. Bei den „kom-

binieren“ Unternehmen beeinflussen z. T. die begünstigten Großhandels- und steuerfreien Lieferungen die Werte für die Umsatzsteuer, so daß für diese Gruppen sich ein Höchstwert von nur 3,2 % in der Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten usw. (Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM) ergab.

Gesondert wurden auch die *R e i s e k o s t e n* (ohne Unterhaltungskosten u. dgl. für das eigene Kraftfahrzeug) erfragt. Sie stellen bei den Handelsvertretern und -maklern eine charakteristische Kostenposition dar. Für die Gruppe Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten usw. der „reinen“ Unternehmen wurden die Reisekosten mit 17,8 % (Höchstwert) in der untersten Größenklasse (8 000 bis unter 20 000 DM) ermittelt. Mit steigender Größenklasse ist in allen Gruppen ein prozentualer Rückgang zu verzeichnen. Nur noch 2,9 % betragen die Reisekosten in der obersten Größenklasse (250 000 bis unter 1 Mill. DM) der zuvor genannten Gruppe der „reinen“ Unternehmen. Eine im allgemeinen von der untersten zur obersten Größenklasse sinkende Tendenz zeigen auch die Gruppen der „kombinierten“ Unternehmen, wobei allerdings die Unterschiede zwischen den Grenzwerten wesentlich geringer sind.

Bei den Handelsvertretern und -maklern spielen auch die *K o s t e n* für *K r a f t f a h r z e u g h a l t u n g* eine besondere Rolle; sie liegen in der untersten Größenklasse (8 000 bis unter 20 000 DM) in allen Gruppen der „reinen“ Unternehmen zwischen 14,2 und 23,7 % der Gesamtleistung. Im allgemeinen sinken sie mit steigender Größenklasse. Die niedrigsten Kfz-Kosten wurden in der Größenklasse 500 000 bis unter 2 Mill. DM in der Gruppe Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln usw. mit 4,1 % ermittelt. Ähnlich ist auch die Situation bei den „kombinierten“ Unternehmen, für die die Kraftfahrzeugkosten zwischen 1,5 und 12,2 % der Gesamtleistung ausmachen.

Von den weiteren Kostenpositionen müssen auch noch *P o r t o* und sonstige Postgebühren besonders betrachtet werden, die bei allen Gruppen der „reinen“ Unternehmen zwischen 1,9 und 5,8 % der Gesamtleistung pendeln. Um einiges geringer ist dieser Kostenfaktor in den Gruppen der „kombinierten“ Unternehmen, denn diese Kosten steigen hier nur von 0,9 bis auf 3,0 % an.

Als letzte wesentliche Kostenart sind schließlich noch die „*s o n s t i g e n*“ Kosten zu erörtern, die sich aus einer Vielzahl recht unterschiedlicher Posten, wie allgemeine Geschäftskosten, Werbekosten, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-Versicherung), Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Instandhaltungskosten für Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte usw., zusammensetzen. In allen Gruppen der erfaßten Handelsvertreter und -makler schwanken die „sonstigen“ Kosten zwischen 2,7 und 8,8 % der Gesamtleistung.

Betrachtet man anschließend in Tabelle 2 die *K o s t e n* *i n s g e s a m t*, in denen sich die Höhe der vorstehend besonders herausgestellten Positionen (Personalkosten, Verkaufsprovisionen ohne Provisionen für Angestellte, Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume, Steuern, Reisekosten usw.) zusammengefaßt niederschlägt, so ergeben sich für sämtliche Gruppen der „reinen“ Unternehmen (in Klammern die Werte für die „kombinierten“ Unternehmen) Gesamtkosten zwischen 41,5 (21,9) und 65,3 % (48,6 %) der Gesamtleistung. Es bedarf an dieser Stelle des Hinweises, daß das kalkulatorische Unternehmerentgelt sowie das Entgelt für mithelfende Familienangehörige, die in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis zum Unternehmen standen, in den Kosten insgesamt nicht enthalten sind. Das gleiche gilt für die nicht erfragte Eigenkapitalverzinsung.

Das *B e t r i e b s e r g e b n i s* wurde ermittelt, indem von der Gesamtleistung die Kosten insgesamt abgezogen wurden. Es schließt demnach das kalkulatorische Unternehmerentgelt, das Entgelt für mithelfende Familienangehörige und die nicht erfragte Verzinsung des Eigenkapitals (s. o.) mit ein. Die bei den Kosten aufgezogenen Unterschiede finden auch im Betriebsergebnis ihren Niederschlag.

In den in Tabelle 2 dargestellten Gruppen und Größenklassen der Handelsvertreter und -makler nimmt die Gruppe

Vermittlung von Papier, Papierwaren usw. der „reinen“ Unternehmen mit einem Betriebsergebnis von 58,5 % (Größenklasse 8 000 bis unter 20 000 DM) eine Spitzenstellung ein. Es folgen — sieht man von vorstehend genannten Unternehmen ab — die Gruppen Vermittlung von elektrotechnischen Erzeugnissen usw., Eisen- und Metallwaren usw., Erzen, Eisen, NE-Metallen usw., mit Betriebsergebnissen zwischen 55,2 und 55,6 % der Gesamtleistung (jeweils in der Größenklasse 20 000 bis unter 50 000 DM). Das prozentual niedrigste Betriebsergebnis bei den „reinen“ Unternehmen wurde mit 34,7 % in der Größenklasse 250 000 bis unter 1 Mill. DM der Gruppe Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten usw. festgestellt. Bei den „kombinierten“ Unternehmen wurde das höchste Betriebsergebnis ebenfalls in der Gruppe Vermittlung von Papier, Papierwaren usw. mit 45,5 % (Größenklasse 8 000 bis unter 50 000 DM) ermittelt, während am anderen Ende der Skala die Gruppe Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln mit 11,6 % (Größenklasse 500 000 bis unter 2 Mill. DM) zu finden ist.

Betrachtet man einige der vorstehend besprochenen hohen und niedrigen Betriebsergebnisse nicht nur in Prozent der Gesamtleistung, sondern auch in ihrer absoluten Höhe, so zeichnet sich folgendes Bild ab:

Texttabelle 7: Gesamtleistung und Betriebsergebnis je Unternehmen in ausgewählten Gruppen und Größenklassen

Gruppe	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung		Betriebsergebnis	
		DM	% der Gesamt- leistung	DM	
a) reine Unternehmen Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten usw. ... Papier, Papierwaren usw. ...	250 000 — 1 Mill.	381 618	34,7	132 433	
	8 000 — 20 000	14 609	58,5	8 548	
b) kombinierte Unternehmen Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln usw. ... Papier, Papierwaren usw. ...	500 000 — 2 Mill.	874 468	11,6	101 657	
	8 000 — 50 000	36 165	45,5	16 472	

Vorstehende Texttabelle 7 zeigt deutlich, daß ein relativ hoher prozentualer Anteil nicht identisch mit einem hohen DM-Betrag zu sein braucht und auch niedrige Prozentsätze auf relativ hohen DM-Beträgen basieren können. Es darf daher bei einem Vergleich der Betriebsergebnisse zwischen den einzelnen Gruppen der Handelsvermittlung usw. die jeweilige Größenklasse nicht unbeachtet bleiben.

Zur Abrundung des Strukturbildes bei den „kombinierten“ Unternehmen ist am Schluß der Tabelle 2 noch der Waren- und Materialeingang sowie -einsatz in absoluten DM-Beträgen ausgewiesen. Daneben wird auch die Umschlagshäufigkeit des Waren- und Materiallagers gebracht (Waren- und Materialeinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Waren- und Materialbestand). Hierbei mußte von den Beständen am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres (Berichtsjahr 1964) ausgegangen werden, da die Waren- und Materialbestände in kürzeren Zeitabständen (z. B. monatlich oder vierteljährlich) aus erhebungstechnischen Gründen nicht erfragt werden konnten.

3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen

Im ersten Teil der Tabelle 3 werden die tätigen Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1964 ausgewiesen. Hieraus wird ersichtlich, daß in der Handelsvermittlung die tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen — besonders in den unteren Größenklassen — eine wesentliche Stellung einnehmen. So wurden z. B. bei den „reinen“ Unternehmen in der untersten Größenklasse (8 000 bis unter 20 000 DM) der Gruppe Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten usw. ausschließlich tätige Inhaber usw. festgestellt. In der vorletzten Größenklasse (100 000 bis unter 250 000 DM) waren es — gemessen an der Gesamtzahl der durchschnittlich tätigen Personen — noch 39,0 % und in der obersten Größenklasse

(250 000 bis unter 1 Mill. DM) betrug ihr Anteil 15,0 %. Demgegenüber ist der Anteil für die tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen zusammen bei den „kombinierten“ Unternehmen der gleichen Gruppe geringer; hier sind fremde Arbeitskräfte in stärkerem Umfange vorhanden. In der untersten Größenklasse (20 000 bis unter 100 000 DM) wurde er mit 72,2 % und in der obersten Größenklasse (500 000 bis unter 5 Mill. DM) mit 7,5 % der tätigen Personen insgesamt ermittelt. Während die Reisenden im Angestelltenverhältnis und die Lehrlinge usw. nicht sonderlich ins Gewicht fallen, spielen die Angestellten und sonstigen Arbeitnehmer mit steigender Größenklasse eine beachtliche Rolle. So wurden beispielsweise in der obersten Größenklasse (500 000 bis unter 2 Mill. DM) der „reinen“ Unternehmen der Gruppe Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln 7,3 Angestellte und 3,6 sonstige Arbeitnehmer im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1964 festgestellt. Bezogen auf die 15,8 tätigen Personen insgesamt in dieser Größenklasse sind es 46,2 bzw. 22,8 %. Für die „kombinierten“ Unternehmen der gleichen Gruppe betragen die entsprechenden Anteile in der obersten Größenklasse (500 000 bis unter 2 Mill. DM) 48,8 bzw. 14,3 %. Auf die beiden vorstehend genannten obersten Größenklassen der Gruppe Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln entfielen auch die höchsten Zahlen an selbständigen Untervertretern für sämtliche erfaßten Gruppen und Größenklassen, und zwar bei den „reinen“ Unternehmen mit 2,3 und bei den „kombinierten“ Unternehmen mit 2,0 Untervertretern je Unternehmen.

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen

In Tabelle 4 werden nur einige Posten des Jahresabschlusses ausgewiesen. Dennoch bieten sie einen gewissen Einblick in die Vermögens- und Kapitalstruktur der Handelsvertreter und -makler.

Zu den Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude), deren Wert im Vergleich mit anderen Wirtschaftsbereichen relativ gering ist, zählen u. a. Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl. Sie wurden z. B. bei den „reinen“ Unternehmen der Gruppe Vermittlung von Erzen, Eisen usw. in der untersten Größenklasse (8 000 bis unter 20 000 DM) nur mit durchschnittlich 2 433 DM je Unternehmen festgestellt. Mit steigender Größenklasse erhöhte sich ihr Wert zwar, doch erreichen sie in der obersten Größenklasse (500 000 bis unter 2 Mill. DM) nur rd. 45 000 DM bei einer Gesamtleistung je Unternehmen von rd. 846 000 DM. Bei den „kombinierten“ Unternehmen der gleichen Gruppe wurden bei einer Gesamtleistung von rd. 31 000 DM je Unternehmen in der untersten Größenklasse (8 000 bis unter 50 000 DM) die Sachanlagen mit rd. 3 500 DM ermittelt. Bis zur obersten Größenklasse (1 Mill. bis unter 5 Mill. DM) steigen sie auf nur rd. 59 000 DM bei einer Gesamtleistung von rd. 2 067 000 DM je Unternehmen an.

Die Bestände an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung bei den „kombinierten“ Unternehmen steigen ebenfalls mit der Größenklasse in allen Gruppen an, dagegen treten Bestände an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren nur vereinzelt mit äußerst geringen Werten in Erscheinung.

Zu den Forderungen aus Provisionen und Kostenvergütungen aus der Warenvermittlung usw. ist zu bemerken, daß diese in allen dargestellten Gruppen und Größenklassen der Handelsvertreter und -makler die Verbindlichkeiten übersteigen, teilweise sogar erheblich. So stehen beispielsweise bei den „reinen“ Unternehmen in der Gruppe Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten usw. bei einer durchschnittlichen Gesamtleistung von 381 618 DM je Unternehmen, den Forderungen von 113 953 DM nur 3 337 DM Verbindlichkeiten gegenüber. Dagegen wurden in der gleichen Gruppe bei den „kombinierten“ Unternehmen bei einer Gesamtleistung von rd. 1,3 Mill. DM, Forderungen in Höhe von 182 315 DM und Verbindlichkeiten in Höhe von 85 551 DM festgestellt.

b) Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw., gruppiert nach dem Rohertrag

Wie bereits an anderer Stelle ausgeführt wurde, ist für die Handelsvertreter und -makler, die neben ihrer Handelsvermittlung auch mehr oder minder stark Handel bzw. Herstellung, Bearbeitung, Reparaturen u. dgl. betreiben, eine zusätzliche, auf den Rohertrag abgestellte Aufbereitung vorgenommen worden. Hierdurch hat sich für die hier erfaßten „kombinierten“ Unternehmen eine weitgehende andere Gruppierung und Besetzung in den dargestellten Größenklassen gegenüber der auf der Gesamtleistung beruhenden Aufbereitung a) ergeben. Bei der nachfolgenden Erörterung zu Tabelle 1 wird einleitend auch diese Situation kurz gestreift. Bei der weiteren Ergebnisbesprechung beschränkt sich der Vergleich meistens auf Ergebnisse zwischen den „kombinierten“ Unternehmen (Aufbereitung b) und den „reinen“ Unternehmen (Aufbereitung a). Da die in Tabelle 3 vorkommenden Besonderheiten bereits bei der Besprechung zur Aufbereitung a) herausgestellt wurden, soll hier auf eine Ergebnisbesprechung dieser Tabelle verzichtet werden.

1. Provisionen, sonstige Erträge sowie Gesamtleistung und Rohertrag

Wie Tabelle 1 für die erste der ausgewiesenen Gruppen (Vermittlung von Erzen, Eisen usw.) der „kombinierten“ Unternehmen zeigt, erscheinen nur 5 Größenklassen nach dem Rohertrag gegenüber 6 Größenklassen nach der Gesamtleistung. Zugleich ändert sich auch die durchschnittliche Zusammensetzung der Provisionen und sonstigen Erträge in den wesentlichen Positionen. Provisionen und Kostenvergütungen aus der Warenvermittlung gehen bei der Aufbereitung a) von 67,5 % (Größenklasse 8 000 bis unter 50 000 DM Gesamtleistung) bis auf 29,9 % (Größenklasse von 1 Mill. bis unter 5 Mill. DM) zurück, während dieser Anteil bei der Aufbereitung b) für die hier dargestellten 5 Größenklassen (von 5 000 bis unter 2 Mill. DM Rohertrag) zwischen 58,0 und 38,3 % pendelt. Beim Umsatz von Handelsware steigt dagegen bei der Gruppierung nach der Gesamtleistung der Anteil von 29,3 % in der untersten Größenklasse bis auf 59,4 % in der obersten Größenklasse. Die Gruppierung nach dem Rohertrag zeigt wieder keine einheitliche Tendenz; hier schwankt der Anteil des Handelsumsatzes ebenfalls, und zwar zwischen 40,5 und 53,1 %.

Am Schluß der Tabelle 1 erscheint hier zusätzlich der Rohertrag, dem auch für einen Vergleich zwischen den „kombinierten“ Unternehmen (Aufbereitung b) und den „reinen“ Unternehmen besondere Bedeutung zukommt. Ebenso wie die Gesamtleistung steigt auch der Rohertrag je durchschnittlich tätige Person meistens mit steigender Größenklasse an. In der Gruppe Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln wurde bei den „kombinierten“ Unternehmen eine Rohertrags-Kopfquote von 8 667 DM in der untersten Größenklasse (7 000 bis unter 20 000 DM) und in der obersten Größenklasse (250 000 bis unter 500 000 DM) von 36 252 DM ermittelt. Demgegenüber wurde bei den „reinen“ Unternehmen eine Gesamtleistung je durchschnittlich tätige Person von 12 173 DM (Größenklasse 8 000 bis unter 20 000 DM) bzw. von 46 796 DM (Größenklasse 500 000 bis unter 2 Mill. DM) festgestellt. Bei diesem Vergleich muß aber im letztgenannten Fall die unterschiedliche Größenklasse beachtet werden. Zieht man hier statt der obersten Größenklasse die vorletzte Größenklasse (250 000 bis unter 500 000 DM) heran, so betrug die Gesamtleistungs-Kopfquote bei den „reinen“ Unternehmen nur 31 946 DM. Sie lag damit um rd. 4 000 DM unter der oben genannten Kopfquote nach dem Rohertrag der „kombinierten“ Unternehmen bei gleicher Abgrenzung der Größenklassen. Eine noch weitere Annäherung der Kopfquoten zwischen beiden Aufbereitungen ergab sich in der Gruppe Vermittlung von elektrotechnischen Erzeugnissen usw. Während sie sich bei den „kombinierten“ Unternehmen (Aufbereitung b) mit ansteigender Größenklasse nach dem Rohertrag von 12 381 DM bis auf 43 210 DM erhöhen, betrug bei gleicher Tendenz die Gesamtleistung je tätige Person der

„reinen“ Unternehmen 11 685 bzw. 39 869 DM. Für die Verhältnisse innerhalb der in fast allen Gruppen in beiden Aufbereitungen (a und b) dargestellten Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM soll nachstehend noch ein weiterer Vergleich angeführt werden. Bei den „kombinierten“ (Aufbereitung b) wurde für die Rohertrags-Kopfquoten eine Schwankungsbreite von 25 281 bis 34 176 DM ermittelt, die sich bei den „reinen“ Unternehmen der Aufbereitung a) von 31 135 bis auf 46 429 DM Gesamtleistung je tätige Person belauft. An dieser Stelle soll noch einmal ein Vergleich mit den „kombinierten“ Unternehmen der Aufbereitung a) erfolgen. Für fast alle Gruppen dieser Aufbereitung — ebenfalls in der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM aber nach der Gesamtleistung — wurden trotz eines beachtlichen Handelsanteils zwischen 61,3 und 70,7 % nur Pro-Kopf-Quoten von 33 133 bis 43 907 DM festgestellt.

2. Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen

Wie aus der Tabelle 2 der Aufbereitung b) ersichtlich ist, steigen die Personalkosten in allen hier dargestellten Gruppen von der untersten bis zur obersten Größenklasse an. So wurden für sie in der Gruppe Vermittlung von Erzen, Eisen usw. (Größenklasse 5 000 bis unter 50 000 DM) nur 3,8 % des Rohertrages ermittelt, während sie in der obersten Größenklasse (500 000 bis unter 2 Mill. DM) einen Wert von 27,7 % erreichen. Diese Prozentsätze stellen die niedrigsten und höchsten Personalkosten dar, die hier für alle untersuchten Gruppen bzw. dargestellten Größenklassen festgestellt wurden. Einschränkend muß hierzu allerdings erwähnt werden, daß die Abgrenzung der untersten und obersten Größenklasse nicht einheitlich ist. Vergleicht man die obigen Werte mit denen der „reinen“ Unternehmen der gleichen Gruppe, so ergeben sich in der untersten Größenklasse (8 000 bis unter 20 000 DM) mit 0,5 % der Gesamtleistung noch geringere Personalkosten. Mit 25,4 % in der obersten Größenklasse (500 000 bis unter 2 Mill. DM) lagen sie ebenfalls unter denen der „kombinierten“ Unternehmen (Aufbereitung b). Interessant ist auch ein Vergleich zwischen den Personalkosten der „kombinierten“ mit den „reinen“ Unternehmen für die in fast allen Gruppen dargestellte Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM. Folgende Werte (in Klammern diejenigen der „reinen“ Unternehmen) sind zu verzeichnen: Vermittlung von Erzen, Eisen usw. 18,9 % des Rohertrages (11,7 % der Gesamtleistung), Nahrungs- und Genußmitteln 22,6 % (19,8 %), Textilwaren, Bekleidung usw. 21,8 % (16,5 %), Eisen- und Metallwaren usw. 21,7 % (14,5 %), Möbeln, Antiquitäten usw. 23,5 % (14,4 %), elektrotechnischen Erzeugnissen usw. 24,5 % (17,2 %).

Die Verkaufsprovisionen (ohne (Provisionen für Angestellte) bewegten sich in den dargestellten Größenklassen aller untersuchten Gruppen bei den „kombinierten“ Unternehmen (Aufbereitung b) zwischen 0,3 bzw. 5,5 % des Rohertrages. Da die Grenzwerte bei den „reinen“ Unternehmen (Aufbereitung a) zwischen 0,0 und 5,3 % lagen, liegt also bei dieser Kostenposition kein nennenswerter Unterschied vor.

Den Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume kommt bei der Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten usw. eine besondere Bedeutung zu. Sie pendelten bei den „kombinierten“ Unternehmen zwischen 4,4 und 11,2 % des Rohertrages, während sie sonst — die übrigen Gruppen zusammen betrachtet — nur zwischen den Grenzwerten 2,4 und 6,5 % für die dargestellten Größenklassen ausgewiesen wurden. Ähnlich ist das Bild bei den „reinen“ Unternehmen, denn auch hier wurde für die vorstehend genannte Gruppe der höchste Wert für diese Kostenposition mit allerdings nur 7,6 % der Gesamtleistung ermittelt, dem innerhalb dieser Gruppe der niedrigste Wert mit 2,1 % gegenübersteht. Zur Vervollständigung seien auch hier noch die Grenzwerte für die übrigen Gruppen mit 1,6 bis 4,3 % der Gesamtleistung genannt.

Dadurch, daß auch die Steuern bei der Aufbereitung b) in Prozent des Rohertrages dargestellt werden, übersteigt die gesondert ausgewiesene Umsatzsteuer verschiedentlich die übliche — auf den Umsatz bezogene — 4 %-Grenze.

Die hier ausgewiesenen Steuern insgesamt zeigen zumeist eine mit der Größenklasse steigende Tendenz. Die für die „kombinierten“ Unternehmen der einzelnen Gruppen ermittelten höchsten Werte liegen zwischen 8,5 und 10,2% des Rohertrages. Nur etwas höher wurden sie bei den „reinen“ Unternehmen mit 9,1 bis 11,4% der Gesamtleistung als Höchstwerte ausgewiesen.

Sowohl die Reisekosten als auch die Kosten für Kraftfahrzeughaltung sinken auch hier im allgemeinen mit steigender Größenklasse ab. In der untersten Größenklasse (7 000 bis unter 20 000 DM) der Gruppe Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln erreichten die letztgenannten mit 21,6% des Rohertrages den höchsten Wert. Zum Vergleich sei auch noch mit 18,5% der Gesamtleistung der entsprechende Wert für die „reinen“ Unternehmen dieser Gruppe angeführt.

Der Anstieg verschiedener Kostenpositionen von der untersten bis zur obersten Größenklasse findet auch bei den Kosten insgesamt — abgesehen von einigen Schwankungen — seinen Niederschlag. So wurde z. B. bei den „kombinierten“ Unternehmen der Gruppe Vermittlung von Erzen usw. ein Ansteigen von 48,6% des Rohertrages (Größenklasse 5 000 bis unter 50 000 DM) bis auf 63,7% (Größenklasse

500 000 bis unter 2 Mill. DM) in der Tabelle 2 der Aufbereitung b) ermittelt. Diesem recht großen Unterschied kann bei fast gleicher Größenklassenabgrenzung als Beispiel für relativ geringe Unterschiede die Vermittlung von elektrotechnischen Erzeugnissen usw. mit den zwischen 57,9 und 62,6% pendelnden Werten gegenübergestellt werden. Im letztgenannten Fall ergab sich für die „reinen“ Unternehmen eine Kostensumme zwischen 44,4 und 59,7% der Gesamtleistung.

Zieht man die Summe der Kosten vom Rohertrag ab, so erhält man ein Betriebsergebnis, das auch das aus erhebungstechnischen Gründen nicht erfragte kalkulatorische Unternehmerentgelt und die Verzinsung des Eigenkapitals einschließt. Es bewegt sich für die hier dargestellten Gruppen der „kombinierten“ Unternehmen und deren Größenklassen zwischen 30,7 und 51,8% des Rohertrages, während es bei der „reinen“ Handelsvermittlung zwischen 34,7 und 58,5% der Gesamtleistung ermittelt wurde.

Ebenso wie bei der Ergebnisbesprechung zur Gruppierung der Unternehmen nach der Gesamtleistung (Aufbereitung a) ausgeführt wurde, müssen auch hier die Größenklassen berücksichtigt werden, auf die sich die einzelnen Prozentsätze beziehen. Prozentual höhere Betriebsergebnisse sind bei einem Vergleich keineswegs immer mit einem höheren DM-Betrag identisch.

C. Verlagswesen

Die Kostenstruktur im Verlagswesen wird u. a. von den auftretenden Betriebskombinationen beeinflusst. Insbesondere zu größeren Unternehmen gehören häufig eigene Druckereien, Buchbindereien, Klischeeherstellung u. ä. Aber auch Betriebskombinationen mit anderen Verlagszweigen treten in einzelnen Zweigen in größerer Zahl auf. Sie wurden — wie an anderer Stelle bereits ausgeführt wurde — dem Verlagszweig zugeordnet, in dem nach ihren Angaben im Fragebogen der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens lag.

Leider reichte die Zahl der eingegangenen Fragebogen nicht für eine gesonderte Darstellung aller Wirtschaftsklassen des Verlagswesens aus, so daß die Verlage von wissenschaftlichen und Fachzeitschriften mit den Verlagen von Broschüren und unterhaltenden Zeitschriften bei der Ergebniserstellung zusammengefaßt werden mußten. Letztere überwiegen in den dargestellten oberen Größenklassen. Zur Vereinfachung wird diese Gruppe von Verlagen in den folgenden Ausführungen nur mit „Zeitschriftenverlage“ bezeichnet. Zu erwähnen ist noch, daß die erfaßten Musikalienverlage teilweise mit einem Bühnenverlag verbunden sind. Bei den Verlagen von sonstigen Druckerzeugnissen handelt es sich um recht unterschiedliche, denn hierzu zählen z. B. Verlage von Atlanten, See- und Landkarten, Ansichtskarten, Kunstblättern, Lehrmitteln und Formularen.

1. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtleistung

An anderer Stelle wurde bereits darauf hingewiesen, daß der neben dem wirtschaftlichen Umsatz u. a. zu Kontrollzwecken erfragte steuerliche Umsatz wegen der verschiedentlich aufgetretenen umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnisse nicht veröffentlicht werden kann.

Aus der Aufgliederung des wirtschaftlichen Umsatzes der einzelnen Verlagszweige lassen sich bereits wesentliche Strukturunterschiede aufzeigen. Der Umsatzanteil von eigenen Verlagsserzeugnissen stellt zumeist den größten Anteil dar. In den aufgeführten Größenklassen schwankt er beim Buchverlag zwischen 78,5 und 95,1%, beim Zeitschriftenverlag von 43,1 bis 59,1%, während er sich beim Zeitungsverlag nur zwischen 28,3 und 40,7% des wirtschaftlichen Umsatzes bewegt. Demgegenüber steht der Anzei-

genumsatz beim Adreßbuchverlag mit 77,2 bis 84,9% an erster Stelle. Aber auch beim Zeitungsverlag ist der Anzeigenumsatz mit 37,6 bis 59,7% recht beachtlich; desgl. beim Zeitschriftenverlag, für den ein Anteil von 32,4 bis 47,2% ermittelt wurde. Bei den Adreßbuchverlagen werden die Kosten ganz oder überwiegend durch den Anzeigenumsatz gedeckt. Die Adreßbücher werden zu einem relativ niedrigen Verkaufspreis — oder auch kostenlos — abgegeben.

Ein anderes Bild ergibt sich für den Musikalienverlag, denn hier stehen in den beiden dargestellten Größenklassen dem Umsatz an eigenen Verlagsserzeugnissen mit 33,9 und 44,7% des wirtschaftlichen Umsatzes Erlöse aus Lizenzen und weiteren Nebenrechten mit 61,5 und 40,1% gegenüber. Auf die teilweise mit Bühnenverlagen verbundenen Musikalienverlage sei auch an dieser Stelle nochmals hingewiesen.

Hinsichtlich des Umsatzes der eigenen Druckerei, Buchbinderei usw. an fremde Auftraggeber ist hervorzuheben, daß dieser nur beim Zeitungsverlag mit 6,9 bis 20,0% besonders hervortritt. Dagegen erfolgt in den anderen Zweigen meist nur der Druck der eigenen Verlagsserzeugnisse in eigener Regie, fremde Aufträge werden nur teilweise entgegengenommen.

Die übrigen aufgeführten Umsätze spielen in fast allen Verlagszweigen eine relativ geringe Rolle. Erwähnenswert ist nur der Umsatz von fremden Verlagsserzeugnissen, der z. B. beim Buchverlag zwischen 0,1 und 5,5% und in der oberen Größenklasse (250 000 bis unter 2 Mill. DM) sogar mit 10% des wirtschaftlichen Umsatzes ermittelt wurde.

Die in die Gesamtleistung einbezogene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung ist im Verlagswesen kein wesentlicher Faktor. Stärker beeinflussen dagegen die Bestandsveränderungen an halbfertigen und fertigen eigenen Verlagsserzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen die Errechnung der Gesamtleistung, wie aus der Tabelle 1 ersichtlich ist.

Entsprechend den Erfahrungen in einer Reihe anderer Erhebungsbereiche ist auch im Verlagswesen im allgemeinen ein Ansteigen des Wertes der Gesamtleistung je tätige Person mit zunehmender Betriebsgröße zu beobachten. Von Einfluß sind u. a. hierauf, ob die erforderlichen Druckerei-, Buchbinderei-, Klischeeherstellungsarbeiten u. a.

im eigenen Unternehmen, also mit eigenen Arbeitskräften, oder in einem fremden Unternehmen ausgeführt werden. Bei gleichem Produktionswert ist die Kopfquote im ersten Fall geringer als im zweiten. Dies wird z. B. beim Buchverlag recht deutlich. Zunächst steigt hier die Gesamtleistung je tätige Person von 23 705 DM in der untersten Größenklasse bis auf 72 286 DM in der Größenklasse 500 000 bis unter 1 Mill. DM an. Es folgt ein leichter Rückgang auf 69 405 DM in der nachfolgenden Größenklasse (1 Mill. bis unter 2 Mill. DM), da hier ein prozentual höherer Anteil von Unternehmen mit eigener Druckerei usw. erfaßt wurde. Erheblich sinkt die Kopfquote in der anschließenden Größenklasse (2 Mill. bis unter 5 Mill. DM) ab, denn hier hatten 14 von 34 erfaßten Unternehmen eine eigene Druckerei usw. Danach erhöht sich die Kopfquote wieder bis auf 84 280 DM in der obersten Größenklasse (10 Mill. bis unter 50 Mill. DM). Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den Adreßbuchverlagen. In der oberen Größenklasse von 1 Mill. bis unter 10 Mill. DM fällt die erzielte Kopfquote auf 35 986 DM nach vorher 45 450 DM in der Größenklasse von 200 000 bis unter 1 Mill. DM (Verhältnis der erfaßten Unternehmen mit eigener Druckerei usw. zur Gesamtzahl der erfaßten Unternehmen = 5 : 13 gegenüber 2 : 10).

Dagegen ist bei den Zeitschriftenverlagen eine Auswirkung des unterschiedlichen Verhältnisses der mit einer eigenen Druckerei u. a. verbundenen Unternehmen auf die Gesamtleistung je tätige Person kaum gegeben. Letztere steigt von 25 171 DM in der untersten Größenklasse (10 000 bis unter 100 000 DM) bis zu dem besonders hohen Wert von 91 906 DM in der obersten Größenklasse (10 Mill. bis unter 250 Mill. DM) an. Bei der Kopfquote von 91 906 DM bei einer Gesamtleistung von durchschnittlich rd. 42 Mill. DM je Unternehmen darf der mit 46,9 % des wirtschaftlichen Umsatzes relativ hohe Anteil des Anzeigenumsatzes nicht übersehen werden. Auch dürfte sich hier eine rationelle Betriebsgestaltung auswirken.

Auch beim Zeitungsverlag ist von der untersten bis zur obersten Größenklasse durchweg ein Anstieg der Gesamtleistung je tätige Person zu verzeichnen, doch wird hier in der obersten Größenklasse (25 Mill. bis unter 100 Mill. DM) bei einer Gesamtleistung von rd. 41 Mill. DM je Unternehmen nur eine Kopfquote von 49 224 DM erreicht. Besonders zu beachten ist hierbei, daß der Anzeigenumsatz mit 59,7 % des wirtschaftlichen Umsatzes noch höher als beim Zeitschriftenverlag ausgewiesen wurde.

Bei den Musikalienverlagen und bei den Verlagen von Druckerzeugnissen konnten infolge der geringeren Besetzung jeweils nur zwei Größenklassen ausgewiesen werden. Hier beläuft sich die errechnete Gesamtleistung je tätige Person in der unteren Größenklasse auf 30 409 DM bzw. 26 917 DM und wächst auf 46 773 DM bzw. 46 848 DM in der oberen Größenklasse an.

2. Kosten und Betriebsergebnis je Unternehmen

Ein Vergleich der Kostenposition Materialverbrauch, fremde Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellungsarbeiten usw. (Tabelle 2) zeigt teilweise größere Unterschiede sowohl in der Summe als auch in ihrer Aufgliederung. Ihre Summe beträgt beim Buchverlag zwischen 40,3 und 48,7 % der Gesamtleistung, beim Zeitschriftenverlag zwischen 38,6 bis 46,7 % und beim Verlag von sonstigen Druckerzeugnissen 44,1 und 47,7 %. Sie ist also in diesen Zweigen von ähnlicher Größenordnung, während sie beim Zeitungsverlag nur zwischen 22,2 und 33,6 % festgestellt wurde. Dies ist auf die eigene Druckerei bei den Zeitungsverlagen zurückzuführen, wodurch sich jedoch höhere Personalkosten ergeben.

Die Adreßbuchverlage mit ihren teilweise jährlich wechselnden Betriebsverhältnissen hatten in der oberen Größenklasse nur einen Materialverbrauch usw. von 20,3 % der Gesamtleistung. Den geringsten Verbrauch hatten die Musikalienverlage mit 19,8 % in der unteren Größenklasse.

Der erfragte eigene Materialverbrauch wurde aufgedgliedert in a) Verbrauch der eigenen Druckerei, Buchbinderei usw. und b) Verbrauch von Material, das bei Lohnaufträgen einem fremden Unternehmen beigestellt wurde. Eine Betrachtung dieser Kostenpositionen hat jedoch nur Sinn, wenn man auch die zum großen Teil erheblichen Kosten für fremde Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellungsarbeiten usw. einbezieht. Beim Buchverlag pendelt der gesamte Materialverbrauch zwischen 0,2 und 7,7 %, während die Kosten für fremde Druckereiarbeiten usw. zwischen 30,8 und 45,0 % schwanken. Ähnlich sind die Ergebnisse bei den Zeitschriftenverlagen: ein Anstieg des eigenen Materialverbrauchs von 0,6 bis 17,1 % der Gesamtleistung bei einem Kostenanteil der fremden Druckereikosten usw. zwischen 28,4 und 38,5 %.

Die Anteile des eigenen Materialverbrauchs, die auf den Verbrauch der eigenen Druckerei usw. und auf den Verbrauch von Material entfallen, das einem anderen Unternehmen bei Lohnaufträgen beigestellt wurde, sind in beiden Verlagszweigen in den einzelnen Größenklassen recht unterschiedlich.

Wesentlich anders ist die Situation bei den Zeitungsverlagen. Bei einem eigenen Materialverbrauch zwischen 8,8 und 18,7 % der Gesamtleistung werden die Kosten für fremde Druckerarbeiten usw. mit 8,5 bis 18,0 % ausgewiesen. Bei den übrigen Zweigen überwiegen durchweg die fremden Druckereiarbeiten usw.

Ebenso wie dem Umsatz von fremden Verlagserzeugnissen und dem Umsatz von sonstiger Handelsware keine besondere Bedeutung zukommt, spielt auch der beim Materialverbrauch usw. mit ausgewiesene Einstandswert dieser Erzeugnisse keine besondere Rolle. Nur bei den Musikalienverlagen treten die fremden Verlagserzeugnisse in der oberen Größenklasse (250 000 bis unter 2 Mill. DM) mit 5,6 % der Gesamtleistung etwas stärker in Erscheinung.

Der Verbrauch von Brenn- und Kraftstoffen, Strom u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen wird weitgehend davon beeinflusst, ob das Unternehmen mit einer eigenen Druckerei usw. verbunden ist. Dementsprechend sind in den vergleichbaren Größenklassen bei den Zeitungsverlagen diese Kosten meistens etwas höher als in den übrigen Zweigen, aber auch hier ist der Anteil von 0,8 bis 1,6 % der Gesamtleistung recht gering.

Die höchsten Personalkosten in % der Gesamtleistung treten im Verlagswesen bei den Zeitungsverlagen auf, verursacht durch die zumeist vorhandene Druckerei usw. und die Entgelte für Zeitungsausträger. Insgesamt bewegen sich die Personalkosten hier zwischen 30,1 und 37,8 %. Schließt man auch das kalkulatorische Unternehmerentgelt mit ein, so ergibt sich ein Höchstwert von 41,7 % der Gesamtleistung in der Größenklasse 500 000 bis unter 1 Mill. DM. Etwas niedriger ist diese Summe in der untersten Größenklasse (120 000 bis unter 500 000 DM) mit 40,0 %.

Ein anderes Bild ergibt sich bei den übrigen Verlagen; hier wurden wesentlich geringere Personalkosten ermittelt. So pendelten sie z. B. bei den Buchverlagen zwischen 10,4 und 20,5 % und bei den Zeitschriftenverlagen zwischen 12,1 und 19,8 % in den dargestellten Größenklassen. Die niedrigsten Werte entfallen hier jeweils auf die unterste Größenklasse. Berücksichtigt man für diese Größenklassen ebenfalls das kalkulatorische Unternehmerentgelt, so ergibt sich als Summe 21,0 % bei den Buchverlagen und 22,3 % bei den Zeitschriftenverlagen.

Mit steigender Größenklasse sinkt das kalkulatorische Unternehmerentgelt, z. B. bei den Zeitschriftenverlagen von 10,2 bis auf 0,1 % der Gesamtleistung.

Zu dem Verhältnis der Löhne zu den Gehältern ist zu bemerken, daß nur bei den Zeitungsverlagen teilweise die Löhne mit 8,8 bis 19,1 % der Gesamtleistung über den Gehältern mit 10,8 bis 14,8 % liegen. Dagegen treten die Löhne in den anderen Verlagszweigen weit zurück und bewegen sich z. B. bei den Zeitschriftenverlagen nur zwischen 0,3 und 3,5 % gegenüber einer Spanne zwischen 8,2 und 15,5 % bei den Gehältern.

In die Personalkosten sind hier auch die Entgelte für Zeitungsausträger eingeschlossen, die vereinzelt auch bei gewissen Betriebskombinationen der Buch-, Adreßbuch- und Zeitschriftenverlage anfielen. Ihr Anteil liegt bei den Zeitungsverlagen zwischen 3,3 und 4,5 % der Gesamtleistung.

Die gesetzlichen Sozialkosten verlaufen auf Grund der Beitragsregelung im allgemeinen parallel zur Summe der Löhne und Gehälter. Bei den freiwilligen Sozialkosten ist in der Regel ein Ansteigen von der untersten bis zur obersten Größenklasse zu beobachten.

Der Anteil der Miete und des Mietwertes ist von untergeordneter Bedeutung, da er in den meisten Fällen unter 1,5 % der Gesamtleistung liegt. Auch die vereinzelt gezahlte Pacht ist mit dem höchsten Wert von 0,4 % unbedeutend.

Ebenfalls bedürfen die mit 0,1 bis 1,4 % der Gesamtleistung ausgewiesenen Instandhaltungskosten für Geschäfts- und Betriebsräume, Maschinen, Einrichtungsgegenstände usw. keiner besonderen Erörterung.

Die ausgewiesenen Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaftsteuer, Lastenausgleichsabgaben und Grundsteuer, aber hier ausnahmsweise einschl. Vermögensteuer), enthalten die etwas stärker hervortretende Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer und die Umsatzsteuer, während die Kraftfahrzeug-, Vermögen- und sonstigen Steuern nur unwesentliche Kostenfaktoren darstellen. Die stärkste steuerliche Belastung weisen die Zeitungs- und Musikalienverlage mit Quoten zwischen 4,9 und 5,7 % der Gesamtleistung auf, wobei das Hauptgewicht beim Zeitungsverlag bei der Umsatzsteuer (3,4 bis 3,7 %) und beim Musikalienverlag bei der Gewerbesteuer (2,5 und 2,7 %) liegt. Dagegen wurden die Steuern bei den Buchverlagen mit 2,6 bis 3,2 % wesentlich niedriger ermittelt. Hier wirkt sich besonders der ermäßigte Steuersatz von 1,5 % für bestimmte Bücher und Broschüren bei der Umsatzsteuer aus; der Anteil dieser Steuer beträgt 1,1 bis 1,6 %. Etwas darüber infolge höherer Umsatzsteuer liegt die Steuerbelastung der Zeitschriftenverlage mit 3,4 bis 4,2 %, deren Umsatzsteuer mit 2,2 bis 3,1 % festgestellt wurde.

Auch bei den steuerlichen Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf Gebäude und ohne Sonderabschreibungen gemäß § 7 e EStG) stehen die Zeitungsverlage — insbesondere bedingt durch die technischen Anlagen und Ausrüstungen der eigenen Druckerei usw. — mit 1,6 bis 3,9 % an der Spitze. Sie betragen bei den Buchverlagen nur 0,6 bis 1,4 % und den Zeitschriftenverlagen 1,0 bis 1,6 %.

Einen wesentlichen Kostenfaktor stellen die Provisionen (ohne Provisionen für Angestellte) bei den Adreßbuchverlagen mit 18,9 und 19,8 % in den beiden ausgewiesenen Größenklassen dar. Bei den Zeitungsverlagen wurden die Provisionen dagegen nur mit 1,1 bis 4,8 % und bei den Zeitschriftenverlagen mit 2,8 bis 5,9 % ermittelt.

Die höchsten Ausgaben für Honorare und Dienste, zu denen neben den Honoraren für ständig bezogene Dienste und Korrespondenzen u. a. auch die Honorare für Autoren, Komponisten und Textdichter gehören, weisen die Buchverlage mit 5,8 bis 9,3 % auf, gefolgt von den Zeitschriftenverlagen mit 3,4 bis 7,3 %. Bei den Zeitungsverlagen bewegen sie sich dagegen nur zwischen 4,0 und 4,5 %.

Den Lizenzgebühren kommt bei den Musikalienverlagen eine besondere Bedeutung zu, da sie in den beiden dargestellten Größenklassen mit 11,0 und 6,7 % der Gesamtleistung ausgewiesen wurden.

Die sich aus einer Reihe von Kosten zusammensetzenden „sonstigen“ Kosten stellen im Verlagswesen durchweg durch die meist hohen Werbekosten, z. T. auch nicht unbeträchtlichen Kosten für den Postzeitungsdienst, recht erhebliche Beträge dar. Auf sie entfallen z. B. bei den Zeitschriftenverlagen zwischen 11,4 und 16,1 %, Buchverlagen zwischen 9,5 und 14,3 %, Musikalienverlagen 11,7 und 13,0 % und bei den Zeitungsverlagen zwischen 6,1 und 9,8 % der Gesamtleistung.

Die Kosten insgesamt (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt) belaufen sich in der untersten Größenklasse der Buchverlage auf 95 % der Gesamtleistung, in den nachfolgenden Größenklassen liegen sie zwischen 89,9 und 93,6 %. Sie schwanken bei den Zeitschriftenverlagen zwischen 92,7 und 95,2 %, den Zeitungsverlagen zwischen 89,3 und 93,2 % und bei den Musikalienverlagen zwischen 86,5 bis 86,9 % der Gesamtleistung.

Die Gesamtleistung abzüglich der Kostensumme ergibt schließlich das Betriebsergebnis (einschl. Zinsen auf das Eigenkapital). Danach erfolgt noch der Ausweis der bei Lieferanten erzielten sowie an Kunden gewährten Skonti. Unter Berücksichtigung des Saldos aus beiden Beträgen wird das berichtigte Betriebsergebnis errechnet, das sich jedoch nur geringfügig von dem zuvor ausgewiesenen Betriebsergebnis unterscheidet.

3. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen

Bei den in Tabelle 3 aufgeführten Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) wirken sich die Betriebskombinationen mit Druckereien usw. besonders aus. Bei den anlageintensiven Zeitungsverlagen steigt dieser Posten von 27 549 DM in der untersten Größenklasse (120 000 bis unter 500 000 DM) bis auf rd. 2,4 Mill. DM in der obersten Größenklasse (25 Mill. bis unter 100 Mill. DM) je Unternehmen, dagegen bei den Zeitschriftenverlagen nur von 1 480 DM (Größenklasse 10 000 bis unter 100 000 DM) bis auf rd. 1,7 Mill. DM in der obersten Größenklasse (10 Mill. bis unter 250 Mill. DM). Die durchschnittliche Gesamtleistung je Unternehmen war in der obersten Größenklasse bei den Zeitungsverlagen mit rd. 41 Mill. DM und bei den Zeitschriftenverlagen mit rd. 42 Mill. DM fast die gleiche. Wesentlich niedriger sind die Sachanlagen bei den Buchverlagen, wie aus dem Wert für die oberste Größenklasse (10 Mill. bis unter 50 Mill. DM) ersichtlich ist. Bei einer Gesamtleistung von rd. 18 Mill. DM wurden sie hier nur mit rd. 345 000 DM ermittelt.

Auch die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind bei den Zeitungsverlagen in den meisten Größenklassen größer als bei den Zeitschriftenverlagen.

Völlig umgekehrt ist das Verhältnis bei den Beständen an halbfertigen und fertigen Verlags-erzeugnissen. Während in der obersten Größenklasse der Zeitungsverlage, die teilweise auch mit anderen Verlagszweigen kombiniert sind, nur Bestände von 130 933 DM je Unternehmen am Jahresende festgestellt wurden, betrugen sie bei den Zeitschriftenverlagen rd. 850 000 DM und bei den Buchverlagen sogar rd. 3,9 Mill. DM. Diese 3,9 Mill. DM stellen fast 22 % der Gesamtleistung je Unternehmen dar.

Die Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen betragen in der gleichen Größenklasse der Buchverlage rd. 12 %, die Verbindlichkeiten rd. 9 % der Gesamtleistung. Wesentlich niedriger liegen sie in den obersten Größenklassen bei den Zeitschriftenverlagen (10 Mill. bis unter 250 Mill. DM) mit rd. 7,4 bzw. 4,1 % und den Zeitungsverlagen (25 Mill. bis unter 100 Mill. DM) mit rd. 6,7 bzw. 3,1 % der Gesamtleistung.

4. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen

Aus den in Tabelle 4 aufgeführten tätigen Personen ergeben sich beachtliche Unterschiede zwischen den einzelnen Verlagszweigen. Einige Daten sind zur Gewinnung eines besseren Überblickes nachstehend für je zwei mittlere Größenklassen zusammengestellt. Bemerkenswert ist der deutlich erkennbare Unterschied im Verhältnis der Angestellten zu den gelernten Handwerkern und Facharbeitern bei den Zeitungsverlagen gegenüber den Buch- und Zeitschriftenverlagen.

Texttabelle 8: Tätige Personen je Unternehmen
in ausgewählten Zweigen und Größenklassen

Zweig — Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung 1964 1 000 DM	Tätige Personen		
		insgesamt	darunter	
			Angestellte (einschl. Reisende im Ange- stellten- verhältnis) Anzahl	Gelernte Handwerker und Fach- arbeiter
Buchverlag				
1 Mill. — 2 Mill.	1 427,1	20,6	14,9	1,1
2 Mill. — 5 Mill.	3 273,1	67,1	39,4	8,8
Zeitschriftenverlag				
1 Mill. — 2 Mill.	1 373,5	27,4	18,1	3,2
2 Mill. — 5 Mill.	3 064,0	54,8	41,3	4,9
Zeitungsverlag				
1 Mill. — 2 Mill.	1 406,6	44,9	16,4	15,9
2 Mill. — 5 Mill.	3 103,6	91,5	40,3	28,6

Zu der im Tabellenteil enthaltenen Zahl der Zeitungsaus-
träger ist zu bemerken, daß sie auch Auslieferer religiöser

Zeitschriften und Zeitungen einschließt, welche für diese Tätigkeit teilweise oder nur geringfügige Entgelte erhalten. Aus diesem Grunde ist ein Vergleich dieser Zahl mit den bei den Personalkosten ausgewiesenen Entgelten für Zeitungsausträger nicht möglich und würde zu falschen Ergebnissen führen.

Eine Erörterung des Verhältnisses der hier in DM dargestellten Löhne zu den Gehältern kann unterbleiben, da hierauf bereits bei der Erläuterung der in Tabelle 2 dargestellten Kosten in % der Gesamtleistung eingegangen wurde.

Aus der prozentualen Aufgliederung der Sozialkosten ist deutlich der aufsteigende Trend des Anteils der freiwilligen Sozialkosten mit zunehmender Betriebsgröße erkennbar. Als Beispiel seien die Zeitungsverlage angeführt, bei denen in der untersten Größenklasse nur 12,7 %, dagegen in der obersten Größenklasse 40,9 % der Sozialkosten auf freiwillige entfallen. Die Sozialkosten insgesamt bewegen sich zwischen 10,3 und 14,9 % der Summe aus Löhnen, Gehältern und Entgelten für Zeitungsausträger.

Tabellenteil

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1964		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirt- schaft- lichen Umsatz ent- fielen auf das Strecken- geschäft	
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze		
							im Groß- handel	im Einzel- handel					
	Anzahl				DM		%						
40 07 0 Großhandel mit Fertig													
100 000 — 2 Mill.	48	44	2	2	41 202 605	858 388	90,1	8,5	0,5	0,8	0,1	4,0	
2 Mill. — 50 Mill.	45	30	13	2	394 496 901	8 766 598	92,4	3,2	3,7	0,5	0,2	23,7	
40 10 4 Großhandel mit Getreide, Genossen													
100 000 — 500 000	50	—	—	50	13 878 457	277 569	89,8	9,6	0,1	0,1	0,3	1,9	
500 000 — 1 Mill.	30	—	—	30	23 236 091	774 536	90,9	8,9	—	0,0	0,2	1,3	
1 Mill. — 2 Mill.	27	—	—	27	38 114 167	1 411 636	95,2	3,5	0,7	0,1	0,5	1,4	
2 Mill. — 5 Mill.	28	—	—	28	85 820 606	3 065 022	94,8	3,6	0,6	0,0	1,0	4,1	
5 Mill. — 50 Mill.	18	—	—	18	220 273 947	12 237 442	95,7	2,5	1,1	0,1	0,7	29,4	
Übrige													
100 000 — 500 000	72	66	4	2	21 371 742	296 830	90,3	8,5	0,6	0,3	0,2	9,4	
500 000 — 1 Mill.	74	70	4	—	55 040 081	743 785	88,8	9,0	1,4	0,1	0,6	5,6	
1 Mill. — 2 Mill.	90	82	6	2	127 950 214	1 421 669	92,3	5,4	1,9	0,1	0,3	11,3	
2 Mill. — 5 Mill.	104	95	7	2	322 679 796	3 102 690	93,0	4,4	2,1	0,1	0,4	19,6	
5 Mill. — 10 Mill.	43	35	8	—	307 755 087	7 157 095	92,6	3,5	3,6	0,0	0,3	27,6	
10 Mill. — 25 Mill.	30	26	3	1	434 235 321	14 474 511	98,6	0,9	0,3	0,0	0,1	38,5	
25 Mill. — 250 Mill.	21	14	7	—	1 400 971 510	66 712 929	98,5	0,2	1,3	0,0	0,0	67,4	
40 10 7 Großhandel													
100 000 — 500 000	34	26	2	6	9 442 307	277 715	88,3	10,7	0,2	0,2	0,6	3,7	
500 000 — 2 Mill.	18	13	1	4	17 951 896	997 328	92,8	6,3	—	0,1	0,8	24,6	
2 Mill. — 25 Mill.	9	5	2	2	59 125 136	6 569 460	96,6	1,3	0,1	0,0	2,0	67,5	
25 Mill. — 100 Mill.	4	1	2	1	193 127 319	48 281 830	99,9	—	—	0,1	0,0	68,6	
40 13 0 Großhandel mit Blumen,													
100 000 — 500 000	50	50	—	—	14 378 603	287 572	94,2	3,5	1,8	0,1	0,3	1,9	
500 000 — 1 Mill.	31	30	—	1	21 573 372	695 915	95,1	4,4	0,2	0,3	0,0	—	
1 Mill. — 10 Mill.	23	22	—	1	43 958 148	1 911 224	94,2	3,9	1,8	0,0	0,0	—	
40 16 0 Großhandel													
100 000 — 500 000	61	58	—	3	18 201 053	298 378	96,8	1,2	—	1,8	0,2	—	
500 000 — 1 Mill.	54	44	1	9	39 052 883	723 202	95,5	2,0	1,0	1,2	0,2	—	
1 Mill. — 2 Mill.	46	44	—	2	67 515 089	1 467 719	96,6	1,0	0,8	1,2	0,4	—	
2 Mill. — 25 Mill.	20	19	1	—	94 950 956	4 747 548	97,1	2,2	0,2	0,4	0,1	—	
40 20 0 Großhandel mit													
100 000 — 1 Mill.	14	13	1	—	5 798 993	414 214	93,5	6,4	—	0,1	—	12,6	
1 Mill. — 5 Mill.	20	20	—	—	43 427 688	2 171 384	95,8	1,3	1,8	1,1	0,1	18,9	
5 Mill. — 100 Mill.	11	9	2	—	250 584 747	22 780 432	97,1	0,8	1,3	0,7	0,1	26,6	
40 20 3 Großhandel													
2 Mill. — 25 Mill.	12	8	4	—	118 554 805	9 879 567	99,5	—	—	0,1	0,4	32,8	
25 Mill. — 100 Mill.	7	5	2	—	321 832 628	45 976 090	99,9	—	—	0,0	0,0	24,7	
40 25 0 Großhandel mit													
100 000 — 250 000	26	22	—	4	4 111 672	158 141	96,3	1,9	0,5	0,5	0,7	3,0	
250 000 — 500 000	30	27	—	3	10 255 989	341 866	97,3	0,9	0,9	0,8	0,2	0,9	
500 000 — 2 Mill.	27	17	2	8	26 266 232	972 823	99,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	
2 Mill. — 5 Mill.	17	10	3	4	55 264 716	3 250 866	99,5	0,1	0,0	0,3	0,1	21,1	
5 Mill. — 25 Mill.	14	10	3	1	121 374 345	8 669 596	98,5	—	1,3	0,3	0,0	29,0	
40 40 0 Großhandel mit technischen													
100 000 — 500 000	29	25	3	1	8 172 380	281 806	94,3	2,8	1,7	0,6	0,6	8,3	
500 000 — 2 Mill.	32	28	4	—	32 705 123	1 022 035	93,4	3,6	2,4	0,6	0,1	19,4	
2 Mill. — 5 Mill.	20	14	5	1	64 130 538	3 206 527	97,0	1,0	0,7	1,1	0,2	24,4	
5 Mill. — 50 Mill.	21	17	4	—	229 641 098	10 935 290	92,7	0,1	6,6	0,2	0,4	18,6	

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren plus selbsthergestellter Schwerpunkt. — 5) Teilweise mit Darlehenskassen verbunden, die aber nicht in die Erhebung einbezogen wurden — 6) Bedingt durch einzelne Fälle

Von den erfaßten Unternehmen aus- gewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändler- vergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestands- veränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearb. Waren in den erfaßten Unternehmen	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unter- nehmen	Gesamtleistung ¹⁾ 1964			Rohertrag ²⁾ 1964		Von den erfaßten Unternehmen waren		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	
			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	Vertrie- benun- ternehmen (Bundes- vertrie- benaus- weis A oder B)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ ³⁾ mit ohne Bundes- flüchtlings- ausweis C		
									Anzahl		
DM								Anzahl			

waren verschiedener Art⁴⁾

561 446	-	-	41 764 051	870 084	99 438	196 878	22 500	2	-	1	100 000 - 2 Mill.
8 872 235	+ 294 637	-	403 663 773	8 970 306	148 570	1 450 558	24 025	1	-	4	2 Mill. - 50 Mill.

Saaten und Futtermitteln
schaffen⁵⁾

-	-	-	13 878 457	277 569	130 929	29 391	13 864	-	-	1	100 000 - 500 000
-	-	-	23 236 091	774 536	196 916	72 901	18 534	-	-	2	500 000 - 1 Mill.
-	-	-	38 114 167	1 411 636	228 229	125 683	20 320	-	-	3	1 Mill. - 2 Mill.
-	+ 66	4 833	85 825 505	3 065 197	230 714	301 096	22 663	-	-	1	2 Mill. - 5 Mill.
21 497	+ 3 213	-	220 298 657	12 238 814	338 400	871 141	24 087	-	-	4	5 Mill. - 50 Mill.

Unternehmen

7 141	-	700	5 575	21 383 758	296 997	101 827	46 368	15 897	2	-	7	100 000 - 500 000
41 475	+ 5 998	-	-	55 087 554	744 426	139 110	102 155	19 090	3	1	5	500 000 - 1 Mill.
123 727	- 1 304	67 933	-	128 140 570	1 423 784	153 095	215 598	23 183	3	1	4	1 Mill. - 2 Mill.
229 590	- 41 994	-	-	322 867 392	3 104 494	204 865	355 435	23 455	6	2	4	2 Mill. - 5 Mill.
495 405	+ 9 140	59 438	-	308 319 070	7 170 211	297 032	670 331	27 769	5	-	4	5 Mill. - 10 Mill.
313 593	- 2 500	-	-	434 546 414	14 484 880	412 283	1 159 420	33 001	-	-	3	10 Mill. - 25 Mill.
1 220 998	-	-	-	1 402 192 508	66 771 072	724 273	2 750 693	29 837	-	-	-	25 Mill. - 250 Mill.

mit Düngemitteln

-	-	-	9 442 307	277 715	104 915	45 866	17 327	1	-	7	100 000 - 500 000
94	-	-	17 951 990	997 333	153 436	146 354	22 516	-	1	1	500 000 - 2 Mill.
90 139	-	-	59 215 275	6 579 475	300 585	560 284	25 597	-	-	1	2 Mill. - 25 Mill.
1 626	-	-	193 128 945	48 282 236	1 931 289	1 351 039	54 042	-	-	-	25 Mill. - 100 Mill.

Pflanzen und Blumenbindereibedarf

2 289	-	12	-	14 380 880	287 618	76 494	73 190	19 465	2	2	1	100 000 - 500 000
-	-	-	-	21 573 372	695 915	115 366	151 621	25 135	1	-	2	500 000 - 1 Mill.
27 201	-	-	-	43 985 349	1 912 406	108 875	435 408	24 788	1	-	3	1 Mill. - 10 Mill.

mit lebendem Vieh

-	-	-	18 201 053	298 378	154 246	39 711	20 528	2	1	2	100 000 - 500 000
9 182	+ 1 178	-	39 063 243	723 393	253 657	93 547	32 802	4	-	5	500 000 - 1 Mill.
38 190	+ 591	-	67 553 870	1 468 562	381 660	169 942	44 166	3	-	4	1 Mill. - 2 Mill.
456 232	- 2 139	-	95 405 049	4 770 252	722 766	377 068	57 132	1	-	-	2 Mill. - 25 Mill.

Wolle und Tierhaaren

10 160	-	-	5 809 153	414 940	121 024	81 899	23 887	1	-	3	100 000 - 1 Mill.
94 366	- 7 400	-	43 514 654	2 175 733	239 092	282 378	31 031	3	2	1	1 Mill. - 5 Mill.
1 639 650	+ 448 890	-	252 673 287	22 970 299	675 597	1 152 805	33 906	-	-	-	5 Mill. - 100 Mill.

mit Baumwolle

78 353	-	-	118 633 158	9 886 097	1 198 315	331 219	40 148	-	-	-	2 Mill. - 25 Mill.
107 920	-	-	321 940 548	45 991 507	1 625 962	1 718 646	60 760	-	-	-	25 Mill. - 100 Mill.

Häuten und Fellen

2 879	-	-	4 114 551	158 252	80 677	37 050	18 888	1	2	1	100 000 - 250 000
7 353	-	83	10 263 425	342 114	105 809	82 205	25 424	4	1	-	250 000 - 500 000
38 286	-	-	26 304 518	974 241	155 648	157 247	25 122	-	2	2	500 000 - 2 Mill.
75 368	-	-	55 340 084	3 255 299	239 567	412 091	30 327	-	-	3	2 Mill. - 5 Mill.
289 823	+ 45 137	-	121 709 305	8 693 522	377 979	901 068	39 177	-	1	-	5 Mill. - 25 Mill.

Chemikalien und Rohdrogen

15 091	+ 778	-	8 188 249	282 353	75 817	87 909	23 605	2	1	1	100 000 - 500 000
116 136	+ 1 406	-	32 822 665	1 025 708	108 684	253 766	26 889	4	2	3	500 000 - 2 Mill.
567 088	- 1 269	-	64 696 357	3 234 818	175 805	615 295	33 440	-	1	-	2 Mill. - 5 Mill.
1 129 813	+ 104 112	27 500	230 902 523	10 995 358	198 370	2 390 373	43 125	1	-	-	5 Mill. - 50 Mill.

stellte Anlagen. - 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 2). - 3) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin - 4) Ohne ausgeprägten

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1964		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirt- schaft- lichen Umsatz ent- fielen auf das Strecken- geschäft
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren	Provi- sions- einnah- men aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze	
							im Groß- handel	im Einzel- handel				
Anzahl				DM		%						

40 54 0 Großhandel mit Kohle

Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäfts

100 000 - 500 000	26	25	-	1	7 860 016	302 308	62,7	33,5	-	2,7	1,1	.
500 000 - 1 Mill.	21	19	1	1	15 075 484	717 880	71,3	27,3	-	0,1	1,3	.
1 Mill. - 2 Mill.	22	21	1	-	32 376 394	1 471 654	71,0	27,8	-	0,4	0,8	10,5
2 Mill. - 5 Mill.	18	13	5	-	57 483 424	3 193 524	74,7	24,0	0,4	0,0	0,8	14,1
5 Mill. - 25 Mill.	8	5	3	-	79 344 941	9 918 118	77,3	21,7	-	0,0	1,0	29,0

Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil

250 000 - 1 Mill.	19	19	-	-	13 391 289	704 805	92,5	7,2	-	0,1	0,2	91,6
1 Mill. - 2 Mill.	16	14	2	-	25 189 638	1 574 352	94,7	5,2	-	0,0	0,0	88,6
2 Mill. - 5 Mill.	36	28	6	2	120 813 422	3 342 040	84,5	15,3	-	0,1	0,2	80,7
5 Mill. - 10 Mill.	22	17	5	-	161 826 341	7 355 743	94,6	5,1	-	0,1	0,1	89,9
10 Mill. - 25 Mill.	35	17	17	1	566 372 811	16 182 080	93,4	6,5	-	0,1	0,1	87,6
25 Mill. - 50 Mill.	11	3	7	1	363 385 823	33 035 075	98,1	1,7	-	0,0	0,2	88,7
50 Mill. und mehr	9	4	4	1	3 347 712 955	371 968 106	99,3	0,3	0,1	-	0,3	84,1

40 57 0 Großhandel mit

100 000 - 500 000	51	46	2	3	16 360 707	320 798	91,1	6,1	0,9	1,4	0,5	8,8
500 000 - 1 Mill.	44	40	3	1	32 644 291	741 916	85,8	11,3	1,5	1,0	0,5	4,3
1 Mill. - 2 Mill.	46	42	4	-	65 027 720	1 413 646	87,7	10,1	0,7	0,5	1,0	8,2
2 Mill. - 5 Mill.	79	69	9	1	248 539 552	3 146 070	90,2	8,8	0,2	0,5	0,4	12,1
5 Mill. - 10 Mill.	37	34	3	-	247 026 390	6 676 389	88,0	9,8	1,8	0,4	0,1	6,2
10 Mill. - 25 Mill.	22	13	9	-	312 925 376	14 223 881	87,5	10,5	0,2	0,4	1,3	16,0
25 Mill. - 100 Mill.	19	8	10	1	947 693 568	49 878 609	95,6	4,0	0,1	0,0	0,4	49,1

40 64 5 Großhandel mit Eisen, Stahl sowie mit

Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäfts

100 000 - 500 000	18	16	1	1	5 251 156	291 731	87,3	12,4	-	0,3	-	3,9
500 000 - 1 Mill.	30	27	2	1	23 503 013	783 434	90,5	7,7	1,4	0,3	0,0	2,9
1 Mill. - 2 Mill.	53	43	8	2	79 997 885	1 509 394	89,8	9,8	0,1	0,3	0,0	6,4
2 Mill. - 5 Mill.	69	60	7	2	225 590 057	3 269 421	93,0	6,7	0,1	0,1	0,1	13,2
5 Mill. - 10 Mill.	47	34	11	2	312 505 903	6 649 062	93,9	5,4	0,4	0,2	0,1	13,9
10 Mill. - 25 Mill.	42	28	13	1	637 579 580	15 180 466	97,0	2,3	0,6	0,1	0,0	24,7
25 Mill. - 100 Mill.	12	4	8	-	631 126 690	52 593 891	94,6	0,5	4,5 ¹⁾	0,2	0,2	37,8

Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil

250 000 - 2 Mill.	17	16	-	1	16 180 140	951 773	99,1	0,3	0,3	0,3	-	93,8
2 Mill. - 5 Mill.	19	13	6	-	61 513 473	3 237 551	97,8	0,3	1,4	0,5	0,0	82,0
5 Mill. - 10 Mill.	13	2	11	-	94 888 571	7 299 121	99,4	0,1	0,3	0,2	0,0	78,9
10 Mill. - 25 Mill.	19	7	12	-	303 143 926	15 954 943	99,0	0,0	0,9	0,0	0,0	71,1
25 Mill. - 100 Mill.	19	11	8	-	1 052 924 867	55 417 098	98,6	0,3	1,0	0,0	0,1	70,7
100 Mill. und mehr	12	3	9	-	2 796 434 923	233 036 244	99,1	0,2	0,5	0,1	0,0	76,7

40 67 0 und 40 67 5 Großhandel mit

100 000 - 1 Mill.	18	16	1	1	8 027 939	445 997	89,7	0,9	9,3	0,0	-	9,8
1 Mill. - 5 Mill.	27	20	6	1	63 475 884	2 350 959	94,4	0,5	4,7	0,2	0,1	10,4
5 Mill. - 50 Mill.	21	15	6	-	300 519 994	14 310 476	98,6	0,3	0,9	0,2	0,0	56,2

40 70 0 Großhandel mit

100 000 - 500 000	45	42	-	3	13 693 322	304 296	95,8	2,6	0,2	0,2	1,2	26,3
500 000 - 1 Mill.	24	22	1	1	17 020 703	709 196	92,0	3,4	3,4	0,5	0,8	16,4
1 Mill. - 2 Mill.	16	13	3	-	22 313 694	1 394 606	92,7	2,2	4,5	0,2	0,4	29,6
2 Mill. - 5 Mill.	15	15	-	-	48 979 284	3 265 286	91,5	2,7	5,7	0,1	0,0	24,0
5 Mill. - 25 Mill.	11	7	4	-	129 700 707	11 790 973	94,3	0,1	5,4	0,2	0,0	34,6

40 72 0 Großhandel mit Schnitt

100 000 - 500 000	55	53	2	-	16 612 839	302 052	89,0	9,0	1,5	0,4	0,2	20,6
500 000 - 1 Mill.	76	72	3	1	57 469 271	756 175	90,1	8,8	0,9	0,1	0,1	16,8
1 Mill. - 2 Mill.	85	76	6	3	124 555 292	1 465 356	89,9	6,5	3,4	0,1	0,1	11,5
2 Mill. - 5 Mill.	61	57	4	-	187 566 965	3 074 868	87,8	6,0	6,1	0,1	0,1	12,5
5 Mill. - 10 Mill.	12	11	1	-	81 494 491	6 791 208	88,1	3,1	8,8	0,1	0,0	25,0
10 Mill. - 50 Mill.	7	4	3	-	109 249 123	15 607 018	90,5	0,1	9,4	0,0	0,0	48,6

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren plus selbster obersten Größenklasse sind durch einige hierin erfaßte Verkaufsorganisationen von Zeichen beeinflusst - 5) Bedingt durch einzelne Fälle.

Von den erfaßten Unternehmen ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestandsveränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbsthergestellten oder bearb. Waren in den erfaßten Unternehmen	Selbst-erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtleistung 1) 1964			Rohertrag 2) 1964		Von den erfaßten Unternehmen waren		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person	Vertriebenunternehmen (Bundesvertriebenenausweis A oder B)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 3) mit ohne Bundesflüchtlingsausweis C	
DM						Anzahl				

und sonstigen festen Brennstoffen

anteil unter 50% des wirtschaftlichen Umsatzes

-	-	-	7 860 016	302 308	66 610	80 045	17 637	-	-	1	100 000 - 500 000
20 772	-	-	15 096 256	718 869	104 112	155 212	22 479	-	-	3	500 000 - 1 Mill.
56 329	-	-	32 432 723	1 474 215	118 368	285 560	22 928	-	-	3	1 Mill. - 2 Mill.
89 502	-	-	57 572 926	3 198 496	147 623	545 645	25 184	-	-	1	2 Mill. - 5 Mill.
-	-	-	79 344 941	9 918 118	192 585	1 218 972	23 669	-	-	-	5 Mill. - 25 Mill.

von 50% und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes 4)

-	-	-	13 391 289	704 805	243 478	46 466	16 052	-	-	-	250 000 - 1 Mill.
11 763	-	-	25 201 401	1 575 088	475 498	91 539	27 634	-	-	1	1 Mill. - 2 Mill.
-	-	-	120 313 422	3 342 040	308 496	265 993	24 553	1	1	-	2 Mill. - 5 Mill.
-	-	-	161 826 341	7 355 743	525 410	428 016	30 573	-	-	1	5 Mill. - 10 Mill.
762	-	-	566 373 573	16 182 102	541 466	836 735	27 998	-	-	-	10 Mill. - 25 Mill.
48 138	-	-	363 433 961	33 039 451	581 494	1 607 744	28 296	1	-	-	25 Mill. - 50 Mill.
22 195 674	-	1 047 641	3 370 956 270	374 550 697	1 809 424	5 765 006	27 850	-	-	-	50 Mill. und mehr

Mineralölzeugnissen

-	-	-	16 360 707	320 798	75 395	91 061	21 402	1	-	5	100 000 - 500 000
7 277	-	6 694	32 658 262	742 233	105 010	167 641	23 718	4	-	1	500 000 - 1 Mill.
58 875	-	19 286	65 105 881	1 415 345	135 074	324 422	30 961	2	3	5	1 Mill. - 2 Mill.
150 428	+ 1 500	7 959	248 699 439	3 148 094	173 916	556 615	30 750	4	3	2	2 Mill. - 5 Mill.
58 427	- 13 047	57 848	247 129 618	6 679 179	209 255	1 187 966	37 218	1	-	2	5 Mill. - 10 Mill.
909 483	-	-	313 834 859	14 265 221	231 612	2 625 150	42 622	-	-	-	10 Mill. - 25 Mill.
25 437	-	322 833	948 041 838	49 896 939	498 969	5 264 837	52 648	-	-	1	25 Mill. - 100 Mill.

Eisen- und Stahlhalzeug (ohne Gh. mit Roheisen)

anteil unter 50% des wirtschaftlichen Umsatzes

271	-	-	5 251 427	291 746	78 380	69 148	18 577	2	-	-	100 000 - 500 000
61 436	+ 1 803	-	23 566 252	785 542	99 018	183 862	23 176	-	1	2	500 000 - 1 Mill.
111 856	-	25 140	80 134 881	1 511 979	106 847	303 159	21 423	1	1	5	1 Mill. - 2 Mill.
319 114	-	9 360	225 918 531	3 274 182	145 942	577 676	25 749	-	1	2	2 Mill. - 5 Mill.
43 821	-	2 516	312 552 240	6 650 048	164 501	1 045 363	25 859	2	-	1	5 Mill. - 10 Mill.
1 657 692	- 3 309	25 530	639 259 493	15 220 464	207 283	2 117 821	28 842	4	-	3	10 Mill. - 25 Mill.
999 268	+ 5 135 698 5)	166 318	637 427 974	53 118 998	189 824	7 032 547	25 131	-	-	-	25 Mill. - 100 Mill.

von 50% und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes

20 775	-	-	16 200 915	952 995	300 017	119 913	37 750	-	-	-	250 000 - 2 Mill.
134 315	- 8 358	11 738	61 651 168	3 244 798	268 049	409 011	33 788	1	-	-	2 Mill. - 5 Mill.
146 713	-	-	95 035 284	7 310 406	482 413	504 575	33 297	1	1	-	5 Mill. - 10 Mill.
177 377	-	1 764	303 323 067	15 964 372	401 221	1 261 831	31 713	-	1	-	10 Mill. - 25 Mill.
5 035 636	+ 185 180	126 060	1 058 271 743	55 698 513	440 213	3 784 771	29 913	1	-	-	25 Mill. - 100 Mill.
2 317 382	+ 488 525	56 607	2 799 297 437	233 274 786	588 582	12 444 448	31 399	-	-	-	100 Mill. und mehr

NE-Metallen und NE-Metallhalzeug

2 173	+ 9 822	-	8 039 934	446 663	98 048	95 642	20 995	-	-	-	100 000 - 1 Mill.
99 323	+ 113 459	-	63 688 666	2 358 839	187 872	385 072	30 669	1	-	1	1 Mill. - 5 Mill.
258 675	+ 80 900	79 400	300 938 969	14 330 427	405 032	1 333 100	37 678	-	-	-	5 Mill. - 50 Mill.

Rund-, Gruben- und Faserholz

4 032	-	-	13 697 354	304 386	91 929	82 192	24 823	6	-	4	100 000 - 500 000
11 143	- 803	-	17 031 043	709 627	99 597	187 870	26 368	2	1	3	500 000 - 1 Mill.
53 563	+ 2 830	-	22 370 087	1 398 130	138 087	326 076	32 205	1	-	-	1 Mill. - 2 Mill.
223 989	+ 94 983	-	49 298 256	3 286 550	198 783	771 064	46 637	2	-	1	2 Mill. - 5 Mill.
66 690	+ 76 572	105 000	129 948 969	11 813 543	161 227	2 262 429	30 877	-	1	1	5 Mill. - 25 Mill.

holz (ohne Gh. mit Brennholz)

27 603	+ 15 995	3 336	16 659 773	302 905	82 068	68 894	18 666	11	2	5	100 000 - 500 000
8 152	- 7 366	3 266	57 473 323	756 228	110 102	165 466	24 091	7	3	4	500 000 - 1 Mill.
94 458	+ 2 239	7 141	124 659 130	1 466 578	125 412	312 686	26 739	5	1	3	1 Mill. - 2 Mill.
11 232	+ 529 148	46 769	188 154 114	3 084 494	121 311	652 062	25 645	5	-	-	2 Mill. - 5 Mill.
32 475	- 270 090	20 000	81 276 876	6 773 073	137 991	1 370 422	27 920	1	-	1	5 Mill. - 10 Mill.
221 139	+ 298 618	245 128	110 014 008	15 716 287	214 452	2 374 251	32 397	-	-	-	10 Mill. - 50 Mill.

stellte Anlagen. - 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 2) - 3) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin. - 4) Die Ergebnisse der

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1964		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirt- schaftlichen Umsatz ent- fielen auf das Strecken- geschäft
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze	
							im Groß- handel	im Einzel- handel				
Anzahl				DM		%						

40 72 5 Großhandel mit sonstigen

100 000 - 500 000	50	46	3	1	16 280 877	325 618	90,8	8,4	0,1	0,6	0,0	5,7
500 000 - 1 Mill.	36	32	3	1	25 709 733	714 159	92,9	4,9	1,5	0,7	0,0	4,1
1 Mill. - 2 Mill.	59	48	10	1	80 829 959	1 369 999	93,1	6,1	0,6	0,2	0,0	2,6
2 Mill. - 5 Mill.	40	36	4	—	121 679 029	3 041 976	95,4	2,8	1,6	0,2	0,0	4,4
5 Mill. - 25 Mill.	21	16	4	1	179 027 047	8 525 097	94,8	1,7	3,5	0,0	0,0	12,9

40 74 0 Großhandel

Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäfts

100 000 - 500 000	42	41	1	—	12 902 237	307 196	81,0	17,6	0,0	0,3	1,1	6,5
500 000 - 1 Mill.	81	78	3	—	58 411 556	721 130	80,9	15,2	2,5	0,5	0,8	7,2
1 Mill. - 2 Mill.	76	66	7	3	104 675 624	1 377 311	79,1	14,7	5,7	0,3	0,2	11,9
2 Mill. - 5 Mill.	106	95	8	3	341 565 431	3 222 315	82,8	9,6	6,9	0,2	0,5	18,3
5 Mill. - 10 Mill.	40	34	6	—	267 698 918	6 692 473	81,4	8,7	8,6	0,3	1,0	22,9
10 Mill. - 50 Mill.	17	17	—	—	269 337 187	15 843 364	81,4	8,5	9,9	0,1	0,2	30,4

Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil

100 000 - 500 000	23	23	—	—	5 868 058	255 133	91,1	7,8	—	0,4	0,7	83,6
500 000 - 1 Mill.	22	19	3	—	16 951 612	770 528	88,1	10,5	1,0	0,3	0,1	80,6
1 Mill. - 2 Mill.	38	32	5	1	54 834 134	1 443 004	89,6	9,6	0,0	0,5	0,3	72,4
2 Mill. - 5 Mill.	80	69	7	4	275 095 775	3 438 697	91,2	6,3	1,6	0,3	0,6	74,0
5 Mill. - 10 Mill.	53	42	9	2	381 104 734	7 190 655	91,7	5,7	2,3	0,1	0,2	72,8
10 Mill. - 50 Mill.	28	23	5	—	549 624 092	19 629 432	89,2	6,7	3,4	0,3	0,4	73,1

40 76 0 Großhandel

100 000 - 1 Mill.	19	18	1	—	11 351 695	597 458	86,1	3,6	10,3	0,1	—	2,4
1 Mill. - 2 Mill.	19	15	4	—	27 228 394	1 433 073	92,3	5,2	2,3	0,1	0,1	7,6
2 Mill. - 5 Mill.	22	19	3	—	66 649 709	3 029 532	87,3	8,8	3,8	0,0	0,1	11,9
5 Mill. - 25 Mill.	9	9	—	—	96 487 029	10 720 781	88,1	0,1	11,8	0,0	0,0	5,8

40 78 0 Großhandel mit Installa

100 000 - 1 Mill.	30	28	—	2	16 180 314	539 344	93,5	3,5	2,3	0,7	—	2,7
1 Mill. - 2 Mill.	36	33	3	—	51 019 058	1 417 196	87,2	10,0	2,6	0,2	0,0	0,2
2 Mill. - 5 Mill.	39	34	4	1	123 880 513	3 176 423	90,6	9,2	0,2	0,1	0,0	1,2
5 Mill. - 10 Mill.	20	14	4	2	135 533 966	6 776 698	89,3	8,8	1,8	0,1	0,1	7,7
10 Mill. - 50 Mill.	22	9	11	2	459 834 582	20 901 572	93,3	6,3	0,3	0,0	0,0	10,5

40 78 5 Großhandel mit

100 000 - 1 Mill.	11	10	—	1	5 222 009	474 728	80,8	9,8	7,2	2,1	0,2	3,2
1 Mill. - 5 Mill.	15	13	2	—	37 234 441	2 482 296	93,7	4,9	0,8	0,6	—	6,0
5 Mill. - 25 Mill.	10	8	2	—	87 732 072	8 773 207	98,0	1,2	0,4	0,2	0,1	11,3

40 83 0 Großhandel mit Schrott,

100 000 - 250 000	39	35	—	4	7 098 234	182 006	94,8	2,7	1,1	0,1	1,4	0,8
250 000 - 500 000	48	47	—	1	16 992 557	354 012	97,7	1,7	—	0,1	0,5	12,7
500 000 - 1 Mill.	62	58	2	2	46 415 468	748 637	96,7	2,1	0,3	0,0	0,9	5,0
1 Mill. - 2 Mill.	67	59	6	2	91 716 718	1 368 906	97,0	1,0	0,9	0,2	0,9	21,0
2 Mill. - 5 Mill.	36	28	8	—	115 059 373	3 196 094	98,0	0,6	1,2	0,0	0,2	17,4
5 Mill. - 100 Mill.	27	18	8	1	376 027 588	13 926 947	98,6	0,2	1,1	0,0	0,1	55,0

40 80 0, 40 86 0, 40 89 0 und 40 89 5 Großhandel mit Altmaterial verschiedener Art ohne ausgeprägten

100 000 - 250 000	42	38	2	2	7 463 404	177 700	98,0	1,9	—	—	0,1	1,8
250 000 - 500 000	43	39	2	2	15 331 711	356 551	96,2	0,6	1,7	0,3	1,2	2,6
500 000 - 1 Mill.	27	25	2	—	19 654 146	727 931	99,5	0,2	—	0,1	0,1	5,4
1 Mill. - 2 Mill.	20	15	5	—	27 673 232	1 383 662	98,2	1,1	0,5	0,0	0,2	8,6
2 Mill. - 5 Mill.	18	16	2	—	51 213 072	2 845 171	99,7	0,1	—	0,1	0,1	22,3

41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs-

Genossen

500 000 - 2 Mill.	8	—	—	8	10 491 671	1 311 459	98,0	1,5	—	0,3	0,2	16,8
2 Mill. - 5 Mill.	30	—	—	30	110 505 716	3 683 524	99,5	0,4	—	0,1	—	11,3
5 Mill. - 10 Mill.	50	—	—	50	371 756 679	7 435 134	99,5	0,4	0,0	0,0	0,0	13,3
10 Mill. - 25 Mill.	73	—	—	73	1 132 285 933	15 510 766	99,2	0,3	0,4	0,1	0,0	10,9
25 Mill. - 100 Mill.	30	—	—	30	1 200 723 597	40 024 120	97,8	0,5	1,6	0,1	0,0	15,2

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren plus selbster Schwerpunkt.

Von den erfaßten Unternehmen aus- gewiesene Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestands- veränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearb. Waren in den erfaßten Unternehmen	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unter- nehmen	Gesamtleistung ¹⁾ 1964			Rohertrag ²⁾ 1964		Von den erfaßten Unternehmen waren		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	Vertrie- benun- ternehmen (Bundes- vertrie- benaus- weis A oder B)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ ³⁾ mit ohne Bundes- flüchtlings- ausweis C	
			DM						Anzahl	

Holzhalbwaren und Kunststoffplatten

218	-	-	16 281 095	325 622	91 467	69 988	19 660	2	3	1	100 000 - 500 000
11 368	+ 1 000	12 000	25 734 101	714 836	122 543	161 939	27 761	2	1	3	500 000 - 1 Mill.
8 097	+ 2 000	1 323	80 841 379	1 370 193	132 094	299 076	28 832	2	1	6	1 Mill. - 2 Mill.
1 225	+ 9 734	12 843	121 702 831	3 042 571	146 102	639 428	30 705	-	3	-	2 Mill. - 5 Mill.
620 708	+ 9 366	-	179 657 121	8 555 101	186 560	1 728 830	37 700	-	1	2	5 Mill. - 25 Mill.

mit Baustoffen

anteil unter 50% des wirtschaftlichen Umsatzes

-	-	7 005	12 909 242	307 363	84 929	75 184	20 775	4	-	2	100 000 - 500 000
24 891	+ 796	15 145	58 452 388	721 634	112 625	175 821	27 440	5	-	8	500 000 - 1 Mill.
16 779	+ 7 534	30 765	104 730 702	1 378 036	103 694	310 486	23 363	2	1	5	1 Mill. - 2 Mill.
136 862	+ 272 136	37 019	342 011 448	3 226 523	133 286	720 273	29 754	2	1	10	2 Mill. - 5 Mill.
17 684	+ 342 571	142 229	268 201 402	6 705 035	131 471	1 489 917	29 214	2	-	1	5 Mill. - 10 Mill.
61 984	+ 307 096	151 728	269 857 995	15 874 000	127 052	3 676 382	29 425	1	-	2	10 Mill. - 50 Mill.

von 50% und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes

25 307	-	-	5 893 365	256 233	101 610	55 597	22 047	2	1	3	100 000 - 500 000
8 408	+ 11 231	-	16 971 251	771 421	154 284	135 558	27 112	1	-	2	500 000 - 1 Mill.
94 095	-	785	54 929 014	1 445 500	204 959	222 476	31 545	1	-	4	1 Mill. - 2 Mill.
53 047	- 166 470	74 670	275 057 022	3 438 213	226 758	531 321	35 042	3	1	5	2 Mill. - 5 Mill.
71 976	+ 259 693	-	381 436 403	7 196 913	225 569	1 023 430	32 077	2	-	3	5 Mill. - 10 Mill.
35 997	+ 33 015	37 539	549 730 643	19 633 237	242 493	2 513 069	31 039	-	-	1	10 Mill. - 50 Mill.

mit Flachglas

-	+ 8 500	729	11 360 924	597 943	70 129	211 346	24 788	1	-	1	100 000 - 1 Mill.
6 614	- 40 221	-	27 194 787	1 431 305	90 649	432 326	27 381	1	-	1	1 Mill. - 2 Mill.
48 488	+ 3 356	2 781	66 704 334	3 032 015	93 033	837 040	25 683	-	-	2	2 Mill. - 5 Mill.
8 982	+ 10 548	7 824	96 514 383	10 723 820	85 867	2 891 311	23 151	-	-	-	5 Mill. - 25 Mill.

tionsbedarf für Gas und Wasser

1 627	+ 2 300	-	16 184 241	539 475	95 765	117 388	20 838	-	-	-	100 000 - 1 Mill.
39 400	+ 27 802	1 830	51 088 090	1 419 114	111 061	309 240	24 201	-	1	2	1 Mill. - 2 Mill.
14 464	- 6 808	-	123 888 169	3 176 620	118 214	661 158	24 604	1	-	2	2 Mill. - 5 Mill.
39 387	-	1 566	135 574 919	6 778 746	120 833	1 275 188	22 731	2	1	1	5 Mill. - 10 Mill.
323 302	+ 50 716	-	460 208 600	20 918 573	142 568	3 480 090	23 718	-	-	1	10 Mill. - 50 Mill.

Installationsbedarf für Heizung

361	-	-	5 222 370	474 761	93 257	153 585	30 168	2	-	1	100 000 - 1 Mill.
10 982	-	-	37 245 423	2 483 028	152 645	462 577	28 437	2	1	1	1 Mill. - 5 Mill.
26 153	-	-	87 758 225	8 775 823	185 535	1 556 484	32 907	-	-	-	5 Mill. - 25 Mill.

NE-Altmetallen und Abbruchmaterial

50	-	159	500	7 098 625	182 016	45 504	77 142	19 286	6	-	3	100 000 - 250 000
-	-		2 000	16 994 557	354 053	72 317	119 955	24 501	4	-	3	250 000 - 500 000
137	-		-	46 415 605	748 639	76 720	236 240	24 210	6	1	1	500 000 - 1 Mill.
11 190	+	123	10 582	91 738 613	1 369 233	98 538	376 852	27 120	6	2	5	1 Mill. - 2 Mill.
9 026	-		779	115 069 178	3 196 366	124 534	676 446	26 355	1	-	1	2 Mill. - 5 Mill.
691 815	-		19 102	376 738 505	13 953 277	283 689	1 642 088	33 386	1	-	-	5 Mill. - 100 Mill.

Schwerpunkt, Lumpen und Textilabfällen, Altpapier und -pappe sowie mit sonstigen Abfallstoffen

1 882	-	-	7 465 286	177 745	36 957	82 540	17 162	6	1	3	100 000 - 250 000
24 488	-	-	15 356 199	357 121	43 135	149 934	18 110	1	1	2	250 000 - 500 000
59 165	-	810	19 714 121	730 153	56 487	276 406	21 384	-	-	3	500 000 - 1 Mill.
145 301	+ 1 500	-	27 820 033	1 391 002	55 089	520 075	20 597	2	2	-	1 Mill. - 2 Mill.
208 496	-	-	51 421 568	2 856 754	98 888	829 843	28 725	-	1	1	2 Mill. - 5 Mill.

und Genußmitteln verschiedener Art ⁴⁾

schaften

-	-	-	10 491 671	1 311 459	218 576	131 481	21 914	-	-	1	500 000 - 2 Mill.
-	-	-	110 505 716	3 683 524	242 870	305 414	20 137	-	-	1	2 Mill. - 5 Mill.
-	-	-	371 756 679	7 435 134	261 616	588 332	20 701	-	-	1	5 Mill. - 10 Mill.
-	+ 86 999	-	1 132 372 932	15 511 958	268 144	1 241 920	21 468	-	-	1	10 Mill. - 25 Mill.
904	+ 400 393	-	1 201 124 894	40 037 496	288 109	3 165 807	22 781	-	-	2	25 Mill. - 100 Mill.

stellte Anlagen. - 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 2). - 3) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin - 4) Ohne ausgeprägten

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1964		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirt- schaft- lichen Umsatz ent- fielen auf das Strecken- geschäft
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze	
							im Groß- handel	im Einzel- handel				
Anzahl				DM		%						
41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- Übrige												
100 000 - 250 000	20	18	1	1	3 665 472	183 274	91,8	7,6	—	0,6	0,0	—
250 000 - 500 000	38	37	—	1	14 171 434	372 932	87,8	10,5	1,2	0,5	0,0	3,2
500 000 - 1 Mill.	42	42	—	—	31 525 226	750 601	91,8	6,9	1,2	0,1	0,0	6,3
1 Mill. - 2 Mill.	93	90	3	—	138 879 762	1 493 331	90,3	9,5	0,2	0,0	0,0	1,6
2 Mill. - 5 Mill.	108	97	9	2	359 781 751	3 331 313	94,9	4,5	0,5	0,0	0,0	4,0
5 Mill. - 10 Mill.	58	54	4	—	425 396 156	7 334 416	93,4	4,3	2,2	0,1	0,0	4,0
10 Mill. - 25 Mill.	51	45	4	2	846 322 487	16 594 559	97,7	2,0	0,2	0,1	0,0	2,9
25 Mill. - 250 Mill.	26	19	5	2	1 329 543 819	51 136 301	90,8	6,1	2,9	0,1	0,1	4,4
41 11 0 Großhandel mit Speise-												
100 000 - 250 000	29	29	—	—	5 005 396	172 600	91,2	7,8	—	0,0	1,0	—
250 000 - 500 000	37	34	—	3	13 585 480	367 175	92,0	7,4	0,2	0,0	0,4	8,3
500 000 - 1 Mill.	32	31	1	—	22 643 064	707 596	93,5	5,3	—	0,3	0,9	16,7
1 Mill. - 2 Mill.	20	17	2	1	28 450 249	1 422 512	95,8	3,9	—	0,2	0,1	37,2
2 Mill. - 10 Mill.	13	10	3	—	49 152 486	3 780 960	97,8	1,8	—	0,2	0,3	46,7
41 11 5 Großhandel mit Gemüse,												
100 000 - 250 000	44	42	—	2	8 314 692	188 970	96,2	3,3	0,4	0,1	0,0	3,6
250 000 - 500 000	101	96	1	4	37 794 458	374 203	98,1	1,9	0,1	0,0	0,0	3,0
500 000 - 1 Mill.	130	123	3	4	95 832 565	737 174	96,7	2,8	0,1	0,1	0,3	4,5
1 Mill. - 2 Mill.	159	148	4	7	234 837 959	1 476 968	97,6	2,2	0,1	0,0	0,1	2,6
2 Mill. - 5 Mill.	141	119	16	6	447 818 703	3 176 019	98,7	0,7	0,4	0,1	0,0	4,7
5 Mill. - 10 Mill.	65	47	9	9	441 244 435	6 788 376	99,3	0,2	0,3	0,0	0,1	6,5
10 Mill. - 25 Mill.	23	22	1	—	346 796 917	15 078 127	96,5	1,5	2,0	0,0	0,1	6,0
25 Mill. - 100 Mill.	11	10	1	—	442 207 663	40 200 151	99,7	0,1	—	0,1	0,1	15,1
41 12 0 Großhandel												
250 000 - 1 Mill.	31	29	1	1	15 691 720	506 185	92,4	4,9	2,4	0,0	0,2	17,4
1 Mill. - 2 Mill.	23	11	7	5	30 545 754	1 328 076	96,9	1,1	1,9	0,0	0,1	7,3
2 Mill. - 5 Mill.	33	14	8	11	97 393 189	2 951 309	97,8	2,1	—	0,1	0,0	15,3
5 Mill. - 25 Mill.	10	2	1	7	94 514 687	9 451 469	99,5	0,2	0,1	0,1	0,1	33,8
41 12 7 Großhandel												
100 000 - 250 000	33	33	—	—	5 400 958	163 665	86,7	13,3	—	0,0	0,0	—
250 000 - 500 000	36	33	1	2	13 267 892	368 553	90,3	9,4	—	0,3	0,1	—
500 000 - 1 Mill.	50	50	—	—	35 376 619	707 532	89,9	9,0	1,0	0,0	0,0	2,3
1 Mill. - 2 Mill.	35	35	—	—	48 032 194	1 372 348	88,5	11,2	—	0,3	0,0	1,0
2 Mill. - 5 Mill.	23	22	1	—	62 275 909	2 707 648	91,2	7,2	1,5	0,0	0,2	—
5 Mill. - 25 Mill.	9	6	3	—	76 923 528	8 547 059	94,0	1,1	4,7	0,3	—	—
41 13 0 Großhandel mit Milch												
100 000 - 250 000	22	15	1	6	3 741 328	170 060	96,1	3,8	—	0,1	0,0	—
250 000 - 500 000	48	40	1	7	18 096 613	377 013	95,6	4,3	—	0,1	0,1	8,4
500 000 - 1 Mill.	54	52	—	2	40 524 597	750 456	97,0	2,0	0,9	0,1	0,0	1,9
1 Mill. - 2 Mill.	53	51	1	1	79 406 167	1 498 230	95,6	4,2	—	0,1	0,0	5,9
2 Mill. - 5 Mill.	45	39	4	2	141 411 407	3 142 476	98,0	1,4	0,4	0,2	0,0	13,3
5 Mill. - 10 Mill.	18	15	2	1	131 003 094	7 277 950	99,2	0,4	0,2	0,1	0,0	2,0
10 Mill. - 50 Mill.	9	7	1	1	199 393 530	22 154 837	97,7	0,4	1,6	0,2	0,1	8,9
50 Mill. - 100 Mill.	4	2	—	2	272 522 272	68 130 568	99,7	0,2	0,1	0,0	0,0	3,0
41 13 5 Großhandel mit Eiern												
100 000 - 250 000	27	26	—	1	4 562 263	168 973	93,7	5,8	—	0,5	0,0	—
250 000 - 500 000	33	29	—	4	12 370 741	374 871	92,5	7,3	—	0,0	0,2	—
500 000 - 1 Mill.	40	39	—	1	29 179 432	729 486	94,3	3,8	1,2	0,0	0,8	0,9
1 Mill. - 2 Mill.	23	21	—	2	32 756 435	1 424 193	95,9	3,7	—	0,4	0,0	8,3
2 Mill. - 5 Mill.	19	18	—	1	53 988 344	2 841 492	98,2	1,4	0,1	0,1	0,1	—
41 14 0 Großhandel mit Fischen												
100 000 - 500 000	32	31	1	—	9 875 376	308 606	95,9	3,1	0,9	0,1	0,1	7,2
500 000 - 2 Mill.	36	32	3	1	37 801 501	1 050 042	98,1	1,4	0,1	0,3	0,0	7,9
2 Mill. - 5 Mill.	21	15	5	1	58 404 515	2 781 167	98,4	0,8	0,4	0,2	0,2	7,3
5 Mill. - 25 Mill.	10	6	2	2	95 163 771	9 516 377	96,4	0,1	3,3	0,1	0,2	0,5

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren plus selbsthergestellter Schwerpunkt. — 5) Der hohe Wert ist bedingt durch zwei Sonderfälle.

Von den erfaßten Unternehmen aus- gewiesene Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestands- veränderungen (Zu-(+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearb. Waren in den erfaßten Unternehmen	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unter- nehmen	Gesamtleistung ¹⁾ 1964			Rohertrag ²⁾ 1964		Von den erfaßten Unternehmen waren		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
			der erfaßten insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	Vertrie- benenun- ternehmen (Bundes- vertrie- benenaus- weis A oder B)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ ³⁾ mit ohne Bundes- flüchtlings- ausweis C	
			DM					Anzahl		

und Genußmitteln verschiedener Art ⁴⁾

Unternehmen

-	-	-	3 665 472	183 274	71 872	24 191	9 487	1	-	1	100 000 - 250 000
-	-	108	14 171 326	372 930	112 471	49 167	14 828	-	1	3	250 000 - 500 000
12 370	+	4 000	31 541 596	750 990	115 962	97 941	15 123	1	2	8	500 000 - 1 Mill.
9 307	-	551	138 888 518	1 493 425	129 439	193 960	16 811	4	1	7	1 Mill. - 2 Mill.
4 930	+	4 530	359 791 211	3 331 400	151 491	370 103	16 830	6	2	7	2 Mill. - 5 Mill.
262 747 ⁵⁾	+	178 544	425 856 505	7 342 354	162 914	777 478	17 251	2	-	4	5 Mill. - 10 Mill.
-	-	8 178	846 314 309	16 594 398	219 537	1 445 254	19 120	1	-	-	10 Mill. - 25 Mill.
4 520	-	85 494	1 329 489 896	51 134 227	204 348	5 524 824	22 079	-	-	2	25 Mill. - 250 Mill.

und Industriekartoffeln

-	-	-	5 005 396	172 600	59 588	45 313	15 644	1	-	-	100 000 - 250 000
340	-	-	13 585 820	367 184	75 060	85 210	17 419	3	2	1	250 000 - 500 000
-	-	-	22 643 064	707 596	104 829	142 737	21 146	1	-	1	500 000 - 1 Mill.
803	-	-	28 451 052	1 422 553	117 083	224 380	18 467	1	-	1	1 Mill. - 2 Mill.
21 155	-	-	49 173 641	3 782 588	203 197	496 855	26 691	1	-	1	2 Mill. - 10 Mill.

Obst, Früchten und Gewürzen

-	-	-	8 314 692	188 970	81 517	34 414	14 845	3	-	1	100 000 - 250 000
-	+	7 756	37 802 214	374 279	111 511	59 931	17 855	7	2	6	250 000 - 500 000
8 510	-	2 250	95 843 325	737 256	140 739	107 540	20 529	8	2	6	500 000 - 1 Mill.
655	+	16 248	234 854 862	1 477 075	179 690	194 859	23 705	7	2	8	1 Mill. - 2 Mill.
15 057	+	128 724	447 970 168	3 177 093	222 318	357 282	25 001	5	2	6	2 Mill. - 5 Mill.
14 740	-	-	441 259 175	6 788 603	295 948	637 954	27 812	2	-	4	5 Mill. - 10 Mill.
72 012	+	400 514	347 269 443	15 098 671	337 811	1 371 942	30 695	1	-	-	10 Mill. - 25 Mill.
630 934	-	-	442 832 597	40 257 509	427 858	2 471 211	26 264	-	-	1	25 Mill. - 100 Mill.

mit Mehl

-	-	5 131	15 686 589	506 019	172 380	42 564	14 500	1	1	1	250 000 - 1 Mill.
-	-	1 000	30 544 754	1 328 033	270 308	107 661	21 913	-	-	-	1 Mill. - 2 Mill.
-	-	-	97 393 189	2 951 309	310 169	218 904	23 006	-	-	2	2 Mill. - 5 Mill.
-	+	1 000	94 515 687	9 451 569	366 340	712 378	27 612	-	-	1	5 Mill. - 25 Mill.

mit Süßwaren

-	-	-	5 400 958	163 665	68 367	28 000	11 696	7	-	1	100 000 - 250 000
-	-	-	13 267 892	368 553	100 514	55 495	15 135	3	-	1	250 000 - 500 000
-	+	3 956	35 380 575	707 612	94 348	122 694	16 359	7	3	3	500 000 - 1 Mill.
-	-	50 000	48 082 194	1 373 777	127 202	224 472	20 784	6	-	2	1 Mill. - 2 Mill.
-	+	53	62 275 962	2 707 651	131 941	425 041	20 712	3	-	-	2 Mill. - 5 Mill.
3 278	+	315 334	77 242 140	8 582 460	212 204	1 439 696	35 597	-	1	-	5 Mill. - 25 Mill.

erzeugnissen und Fettwaren

-	-	5 000	3 746 328	170 288	96 060	17 635	9 948	1	-	2	100 000 - 250 000
-	-	-	18 096 613	377 013	156 005	36 640	15 161	1	-	3	250 000 - 500 000
-	-	468	40 524 129	750 447	173 180	75 036	17 316	2	1	2	500 000 - 1 Mill.
2 077	-	-	79 408 244	1 498 269	198 521	143 611	19 029	2	1	4	1 Mill. - 2 Mill.
-	+	22 913	141 448 604	3 143 302	248 155	252 566	19 939	-	-	2	2 Mill. - 5 Mill.
284 450	-	2 500	131 285 044	7 293 614	269 579	605 655	22 386	-	-	-	5 Mill. - 10 Mill.
-	-	2 134	199 391 396	22 154 600	581 316	943 992	24 769	-	-	-	10 Mill. - 50 Mill.
-	-	-	272 522 272	68 130 568	734 561	4 422 710	47 684	-	-	-	50 Mill. - 100 Mill.

und lebendem Geflügel

-	-	-	4 562 263	168 973	89 456	19 452	10 298	3	-	4	100 000 - 250 000
-	-	-	12 370 741	374 871	124 957	43 665	14 555	3	-	2	250 000 - 500 000
-	-	448	29 178 984	729 475	164 853	78 938	17 839	5	1	2	500 000 - 1 Mill.
-	-	-	32 756 435	1 424 193	224 359	148 198	23 346	1	-	1	1 Mill. - 2 Mill.
-	-	-	53 988 344	2 841 492	220 361	290 437	22 524	3	-	2	2 Mill. - 5 Mill.

und Fischerzeugnissen

-	-	16 340	9 891 716	309 116	88 319	56 262	16 075	6	-	1	100 000 - 500 000
17 511	-	-	37 819 012	1 050 528	138 531	179 489	23 669	1	2	2	500 000 - 2 Mill.
27 859	-	4 374	58 428 000	2 782 286	151 368	427 821	23 275	-	-	-	2 Mill. - 5 Mill.
618 051	-	12 480	95 794 302	9 579 430	262 450	1 125 805	30 844	1	-	-	5 Mill. - 25 Mill.

stellte Anlagen. - 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 2). - 3) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin. - 4) Ohne ausgeprägten

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1964		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirt- schaftlichen Umsatz ent- fielen auf das Strecken- geschäft
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stellten oder be- arbeiteten Waren	Provi- sions- einnahmen aus Han- dels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze	
							im Groß- handel	im Einzel- handel				
41 14 4 Großhandel mit Wild												
100 000 — 1 Mill.	10	8	1	1	4 435 784	443 578	92,7	6,9	—	0,4	0,0	1,5
1 Mill. — 10 Mill.	14	14	—	—	49 391 409	3 527 958	95,1	4,9	—	0,0	0,0	—
41 14 7 Großhandel mit												
100 000 — 500 000	62	59	—	3	18 874 187	304 422	97,2	2,5	—	0,3	0,0	4,4
500 000 — 2 Mill.	72	62	2	8	73 898 527	1 026 368	92,7	5,2	1,3	0,6	0,2	8,2
2 Mill. — 10 Mill.	45	40	2	3	192 590 112	4 279 780	96,0	2,4	1,1	0,5	0,0	0,3
10 Mill. — 100 Mill.	21	15	5	1	624 203 903	29 723 995	97,8	0,7	1,3	0,0	0,1	9,0
41 18 4 Großhandel mit												
100 000 — 250 000	20	19	—	1	3 616 233	180 812	79,1	16,5	2,2	2,0	0,3	—
250 000 — 500 000	34	30	3	1	12 554 512	369 250	83,5	15,6	0,1	0,8	—	—
500 000 — 1 Mill.	48	47	1	—	33 829 709	704 786	77,0	15,9	6,9	0,2	0,0	0,5
1 Mill. — 2 Mill.	32	29	3	—	44 373 298	1 386 666	78,4	13,7	7,7	0,1	0,1	0,0
2 Mill. — 5 Mill.	37	31	6	—	105 455 185	2 850 140	87,5	7,5	4,0	0,6	0,4	0,8
5 Mill. — 10 Mill.	10	6	3	1	67 726 974	6 772 697	90,7	0,8	7,8	0,1	0,6	0,8
10 Mill. — 50 Mill.	10	6	3	1	241 769 849	24 176 985	98,4	0,2	1,2	0,0	0,2	—
41 18 7 Großhandel mit Bier												
100 000 — 250 000	45	43	—	2	8 309 164	184 648	77,1	20,0	0,7	1,2	1,0	2,0
250 000 — 500 000	91	83	2	6	34 673 661	381 029	81,1	16,5	1,8	0,3	0,2	—
500 000 — 1 Mill.	94	90	3	1	61 902 149	658 534	82,6	14,5	1,9	0,7	0,3	—
1 Mill. — 2 Mill.	74	68	3	3	105 963 226	1 431 935	80,9	14,0	4,4	0,2	0,5	0,0
2 Mill. — 25 Mill.	45	35	9	1	178 468 074	3 965 957	87,9	8,1	3,7	0,0	0,3	0,3
41 19 5 Großhandel												
100 000 — 500 000	56	56	—	—	19 827 064	354 055	71,2	28,2	0,3	0,2	0,1	—
500 000 — 1 Mill.	78	75	2	1	56 981 888	730 537	71,6	28,2	0,1	0,0	0,0	—
1 Mill. — 2 Mill.	75	74	—	1	105 946 895	1 412 625	68,4	31,6	—	0,0	0,0	—
2 Mill. — 5 Mill.	78	73	3	2	264 444 430	3 390 313	68,3	31,5	0,2	0,0	0,0	—
5 Mill. — 10 Mill.	29	26	—	3	197 330 830	6 804 511	68,2	31,6	0,1	0,0	0,0	0,4
10 Mill. — 50 Mill.	11	10	—	1	179 477 222	16 316 111	72,9	27,0	—	0,1	0,1	—
41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware												
100 000 — 500 000	43	37	5	1	12 718 818	295 786	87,6	11,4	0,3	0,7	0,0	—
500 000 — 2 Mill.	36	30	5	1	36 094 539	1 002 626	94,3	3,4	2,1	0,2	0,0	0,6
2 Mill. — 5 Mill.	19	15	3	1	63 104 013	3 321 264	90,4	6,4	2,4	0,4	0,4	2,7
5 Mill. — 50 Mill.	12	6	5	1	194 230 762	15 935 897	96,4	3,2	0,1	0,0	0,2	5,5
41 22 0 Großhandel mit Oberbekleidung												
100 000 — 1 Mill.	17	16	1	—	8 749 603	514 683	86,8	7,9	4,7	0,6	0,1	—
1 Mill. — 5 Mill.	16	14	2	—	43 525 028	2 720 314	87,6	10,6	0,5	1,2	0,0	—
5 Mill. — 25 Mill.	5	3	2	—	52 827 702	10 565 540	90,7	8,9	—	0,4	—	—
41 23 0 und 41 23 5 Großhandel mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren												
100 000 — 250 000	25	24	—	1	4 066 251	162 650	90,9	5,4	2,0	1,7	—	—
250 000 — 500 000	47	47	—	—	16 687 738	355 058	90,9	8,3	0,8	0,1	—	—
500 000 — 1 Mill.	47	46	1	—	33 786 776	718 868	91,5	5,6	2,6	0,2	0,0	2,0
1 Mill. — 2 Mill.	32	31	1	—	46 644 898	1 457 653	91,9	5,5	2,2	0,4	0,0	3,7
2 Mill. — 5 Mill.	33	30	3	—	98 837 774	2 995 084	90,6	5,4	4,0	0,1	0,0	—
5 Mill. — 10 Mill.	8	6	2	—	58 063 303	7 257 913	95,4	2,0	2,5	0,0	—	—
41 26 0 und 41 26 5 Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-,												
100 000 — 500 000	31	30	—	1	9 710 002	313 226	86,9	11,2	0,4	1,4	—	—
500 000 — 1 Mill.	32	28	3	1	24 102 827	753 213	84,6	13,2	2,0	0,1	0,1	3,6
1 Mill. — 2 Mill.	39	32	3	4	54 486 418	1 397 088	83,8	11,1	4,8	0,3	0,0	1,2
2 Mill. — 5 Mill.	46	39	5	2	137 920 739	2 998 277	81,0	16,8	2,2	0,0	—	3,5
5 Mill. — 25 Mill.	16	9	7	—	170 921 938	10 682 621	92,0	3,8	4,0	0,2	—	3,8
41 28 0 Großhandel mit Schuhen												
100 000 — 1 Mill.	14	14	—	—	6 936 046	495 432	93,9	5,7	—	0,3	—	—
1 Mill. — 5 Mill.	20	20	—	—	44 071 298	2 203 565	92,6	7,1	0,0	0,2	0,0	—
5 Mill. — 25 Mill.	16	16	—	—	161 002 822	10 062 676	98,7	1,3	0,0	0,0	0,0	3,2

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbsterzeugten oder bearbeiteten Waren plus selbster

Von den erfaßten Unternehmen aus- gewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändler- vergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestands- veränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearb. Waren in den erfaßten Unternehmen	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtleistung ¹⁾ 1964			Rohertrag ²⁾ 1964		Von den erfaßten Unternehmen waren			Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person	Vertriebenunternehmen (Bundesvertriebenenausweis A oder B)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ ³⁾		
									mit	ohne	
									Bundesflüchtlingsausweis C		
DM								Anzahl			

und geschlachtetem Geflügel

-	-	-	4 435 784	443 578	116 731	56 050	14 750	1	-	1	100 000 - 1 Mill.
-	-	-	49 391 409	3 527 958	258 594	396 522	29 064	1	-	-	1 Mill. - 10 Mill.

Fleisch und Fleischwaren

-	-	9 898	18 884 085	304 582	138 854	39 987	18 229	3	2	5	100 000 - 500 000
2 500	+	1 000	73 902 027	1 026 417	222 596	117 820	25 551	7	2	2	500 000 - 2 Mill.
-	-	-	192 590 112	4 279 780	467 452	370 555	40 473	3	1	1	2 Mill. - 10 Mill.
363 960	-	-	624 567 863	29 741 327	866 252	1 640 429	47 779	1	-	1	10 Mill. - 100 Mill.

Wein und Spirituosen

-	+	14 609	3 630 842	181 542	69 824	37 629	14 473	1	-	1	100 000 - 250 000
27 667	+	516	12 582 695	370 079	87 380	85 681	20 230	6	1	2	250 000 - 500 000
10 575	+	6 884	33 847 168	705 149	76 751	165 923	18 060	6	1	5	500 000 - 1 Mill.
42 448	-	4 544	44 411 202	1 387 850	101 861	347 864	25 531	1	2	2	1 Mill. - 2 Mill.
28 168	-	647 968	104 835 385	2 833 389	106 324	838 812	31 477	3	-	3	2 Mill. - 5 Mill.
152 469	+	15 584	67 895 027	6 789 503	145 075	1 545 438	33 022	1	-	1	5 Mill. - 10 Mill.
28 067	+	33 057	241 830 973	24 183 097	135 632	8 504 443	47 697	-	-	-	10 Mill. - 50 Mill.

und alkoholfreien Getränken

-	+	161	8 309 325	184 652	74 190	36 615	14 711	2	3	2	100 000 - 250 000
1 740	+	8 323	34 683 724	381 140	95 285	76 662	19 165	4	-	3	250 000 - 500 000
-	-	7 792	61 894 357	658 451	106 899	137 046	22 249	6	3	4	500 000 - 1 Mill.
-	-	26 781	105 936 445	1 431 574	93 999	348 827	22 904	1	-	4	1 Mill. - 2 Mill.
-	+	32 925	178 500 999	3 966 689	96 749	1 017 246	24 811	1	-	1	2 Mill. - 25 Mill.

mit Tabakwaren

-	+	8 674	19 835 738	354 210	158 686	31 583	14 149	3	-	7	100 000 - 500 000
-	+	527	56 982 415	730 544	240 432	66 516	21 891	7	-	12	500 000 - 1 Mill.
-	-	-	105 946 895	1 412 625	295 941	119 243	24 981	6	1	1	1 Mill. - 2 Mill.
8 503	-	1 628	264 451 305	3 390 401	319 386	313 226	29 507	2	-	7	2 Mill. - 5 Mill.
3 197	+	11 008	197 345 035	6 805 001	359 463	610 878	32 269	-	-	1	5 Mill. - 10 Mill.
-	-	-	179 477 222	16 316 111	381 056	1 432 808	33 463	1	-	-	10 Mill. - 50 Mill.

sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)

-	-	-	12 718 818	295 786	65 901	75 413	16 757	3	-	2	100 000 - 500 000
37 387	+	2 259	36 134 185	1 003 727	91 248	247 889	22 535	1	1	2	500 000 - 2 Mill.
323 073	-	15 000	63 412 086	3 337 478	119 196	714 475	25 517	1	-	1	2 Mill. - 5 Mill.
685 319	-	-	191 916 081	15 993 007	163 472	3 148 734	32 185	1	-	1	5 Mill. - 50 Mill.

(ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)

2 615	-	16 814	8 735 404	513 847	85 641	127 432	21 239	1	2	-	100 000 - 1 Mill.
19 401	-	-	43 544 429	2 721 527	98 073	617 012	22 235	2	1	1	1 Mill. - 5 Mill.
-	-	-	52 827 702	10 565 540	224 799	1 339 036	28 490	-	-	-	5 Mill. - 25 Mill.

sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)

-	-	-	4 066 251	162 650	54 217	46 320	15 440	3	4	1	100 000 - 250 000
6 330	+	1 241	16 695 309	355 219	79 882	74 199	16 686	5	1	2	250 000 - 500 000
36 914	-	22 167	33 801 523	719 181	83 255	158 384	18 335	9	3	3	500 000 - 1 Mill.
87 464	-	4 897	46 727 465	1 460 233	97 961	310 780	20 849	4	-	3	1 Mill. - 2 Mill.
45 720	+	112 940	98 996 434	2 999 892	81 278	633 630	17 167	2	-	3	2 Mill. - 5 Mill.
59 530	+	84 406	58 214 464	7 276 808	107 407	1 550 966	22 892	-	1	-	5 Mill. - 10 Mill.

Polsterer- und Sattlerbedarf sowie mit Bettwaren

200	-	2 030	9 708 172	313 167	72 449	81 169	18 778	2	1	1	100 000 - 500 000
28 310	+	4 069	24 135 206	754 225	101 836	185 406	25 034	3	-	4	500 000 - 1 Mill.
119 230	+	23 215	54 628 863	1 400 740	105 870	328 412	24 822	4	1	2	1 Mill. - 2 Mill.
210 018	-	49 602	138 084 767	3 001 843	123 070	705 007	28 904	2	1	1	2 Mill. - 5 Mill.
122 003	+	11 840	171 055 781	10 690 986	166 397	2 049 144	31 893	-	2	1	5 Mill. - 25 Mill.

und Schuhwaren

819	-	-	6 936 865	495 490	121 699	88 013	21 617	2	-	1	100 000 - 1 Mill.
504	-	-	44 071 802	2 203 590	126 280	398 887	22 859	-	1	1	1 Mill. - 5 Mill.
7 085	-	-	161 009 907	10 063 119	182 138	1 708 530	30 924	-	1	-	5 Mill. - 25 Mill.

stellte Anlagen, - 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 2), - 3) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1964		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirt- schaft- lichen Umsatz ent- fielen auf das Strecken- geschäft
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze	
							im Groß- handel	im Einzel- handel				
Anzahl					DM		%					
41 30 2 und 41 30 4 Großhandel mit Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen												
100 000 - 500 000	42	42	-	-	12 244 850	291 544	90,1	8,5	0,5	0,7	0,1	1,0
500 000 - 1 Mill.	32	31	1	-	22 810 213	712 819	85,0	14,2	0,0	0,8	0,0	9,1
1 Mill. - 2 Mill.	44	44	-	-	62 817 254	1 427 665	85,0	12,5	1,8	0,4	0,3	0,6
2 Mill. - 5 Mill.	43	41	2	-	130 410 995	3 032 814	85,4	12,6	1,7	0,1	0,0	2,8
5 Mill. - 25 Mill.	13	11	2	-	115 711 611	8 900 893	92,2	4,6	3,0	0,0	0,1	3,7
41 30 5 Großhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Gh. mit Öfen,												
100 000 - 500 000	19	19	-	-	4 956 148	260 850	89,7	9,7	-	0,5	0,1	5,7
500 000 - 1 Mill.	24	22	2	-	17 020 138	709 172	93,7	5,1	0,7	0,2	0,3	3,1
1 Mill. - 5 Mill.	28	27	1	-	66 125 108	2 361 611	87,3	10,7	1,7	0,3	0,1	3,5
5 Mill. - 25 Mill.	8	7	-	1	74 883 401	9 360 425	84,7	15,0	0,1	0,2	-	0,8
41 30 7 Großhandel mit Öfen, Herden,												
250 000 - 2 Mill.	23	19	3	1	21 091 837	917 036	85,5	12,3	1,4	0,8	0,0	1,9
2 Mill. - 5 Mill.	16	15	1	-	47 012 436	2 938 277	83,6	14,2	1,8	0,2	0,2	3,0
5 Mill. - 50 Mill.	15	11	3	1	161 611 070	10 774 071	87,6	9,5	2,8	0,0	0,1	0,5
aus 41 30 9 Großhandel mit sonstigen Eisen-, Metall-												
100 000 - 500 000	25	24	1	-	6 488 263	259 531	91,4	6,0	2,2	0,4	0,0	12,2
500 000 - 2 Mill.	28	25	2	1	28 786 089	1 028 075	82,9	12,6	3,1	1,4	-	6,9
2 Mill. - 5 Mill.	26	22	2	2	78 357 058	3 013 733	84,4	11,0	4,2	0,0	0,3	4,0
5 Mill. - 25 Mill.	10	7	3	-	113 833 849	11 383 385	94,1	4,7	1,1	0,0	0,1	49,4
aus 41 30 9 Großhandel mit												
100 000 - 500 000	33	32	-	1	9 530 739	288 810	94,4	3,7	1,1	0,7	0,1	-
500 000 - 1 Mill.	31	31	-	-	21 308 506	687 371	91,7	3,8	3,4	1,1	0,1	8,7
1 Mill. - 2 Mill.	24	22	2	-	34 635 191	1 443 133	95,5	2,2	1,5	0,8	0,0	6,4
2 Mill. - 5 Mill.	18	15	3	-	58 536 784	3 252 044	95,7	1,1	2,7	0,5	0,0	9,7
5 Mill. - 25 Mill.	13	10	2	1	130 125 070	10 009 621	94,4	3,6	1,3	0,7	0,0	19,0
41 33 0 Großhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen												
100 000 - 1 Mill.	28	27	-	1	14 342 020	512 215	93,5	4,8	1,5	0,2	0,1	5,6
1 Mill. - 5 Mill.	21	18	3	-	50 914 469	2 424 499	92,3	6,9	0,5	0,2	0,1	1,6
5 Mill. - 25 Mill.	10	4	6	-	89 974 537	8 997 454	97,4	2,3	-	0,2	0,0	13,2
41 36 0 Großhandel mit Möbeln und												
100 000 - 500 000	22	21	1	-	5 593 653	254 257	83,4	6,6	8,8	1,2	0,0	2,7
500 000 - 2 Mill.	32	31	1	-	31 040 887	970 028	84,1	8,9	4,9	1,6	0,6	5,5
2 Mill. - 25 Mill.	21	17	4	-	115 936 867	5 520 803	83,3	12,8	2,5	1,0	0,4	3,7
41 40 0 Großhandel mit elektrotechnischen												
100 000 - 1 Mill.	84	79	4	1	44 935 011	534 941	84,9	13,2	1,1	0,7	0,1	5,4
1 Mill. - 2 Mill.	64	60	4	-	95 787 311	1 496 677	83,0	13,1	3,4	0,5	0,0	6,0
2 Mill. - 5 Mill.	59	49	8	2	199 860 329	3 387 463	83,1	15,3	1,3	0,3	0,0	3,5
5 Mill. - 50 Mill.	49	35	14	-	558 581 120	11 399 615	86,8	11,3	1,6	0,3	0,1	2,1
41 40 5 Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten,												
250 000 - 2 Mill.	22	17	4	1	20 710 293	941 377	83,5	13,3	2,3	0,9	0,0	2,7
2 Mill. - 5 Mill.	26	24	2	-	82 778 541	3 183 790	94,1	4,3	0,7	0,9	0,1	0,1
5 Mill. - 25 Mill.	15	11	4	-	153 769 993	10 251 333	96,6	1,8	1,2	0,3	0,0	3,0
41 43 0 Großhandel mit Foto- und												
100 000 - 1 Mill.	12	12	-	-	5 128 398	427 367	82,7	13,3	2,3	0,4	1,4	-
1 Mill. - 2 Mill.	13	11	1	1	20 472 438	1 574 803	83,9	15,1	0,5	0,4	0,1	-
2 Mill. - 10 Mill.	14	12	2	-	63 168 310	4 512 022	93,4	5,2	1,2	0,2	0,0	0,0
41 46 0 Großhandel mit Uhren												
100 000 - 500 000	22	20	1	1	5 656 252	257 102	92,0	6,2	1,1	0,6	0,1	-
500 000 - 1 Mill.	19	17	2	-	13 712 914	721 732	92,8	6,9	0,1	0,2	-	4,2
1 Mill. - 5 Mill.	20	18	2	-	38 759 460	1 937 973	91,5	8,1	0,3	0,0	0,1	0,0

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren plus selber

Von den erfaßten Unternehmen aus- gewiesene Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestands- veränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearb. Waren in den erfaßten Unternehmen	Selbst- erstellte Anlagen der: erfaßten Unter- nehmen	Gesamtleistung ¹⁾ 1964			Rohertrag ²⁾ 1964		Von den erfaßten Unternehmen waren		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	Vertrie- benun- ternehmen (Bundes- vertrie- benaus- weis A oder B)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ ³⁾ mit ohne * Bundes- flüchtlings- ausweis C	
DM							= Anzahl			

sowie mit Kleinenwaren, Beschlägen und Bauartikeln

27 695	-	-	12 272 545	292 203	64 592	85 789	18 964	3	-	2	100 000 - 500 000
66 917	-	-	22 877 130	714 910	71 715	194 788	19 540	2	1	3	500 000 - 1 Mill.
7 989	+ 53 935	-	62 879 178	1 429 072	73 629	402 945	20 761	2	1	1	1 Mill. - 2 Mill.
210 432	+ 500	-	130 621 927	3 037 719	88 919	744 851	21 803	1	-	1	2 Mill. - 5 Mill.
335 193	+ 7 600	-	116 054 404	8 927 262	97 525	2 350 649	25 679	-	-	3	5 Mill. - 25 Mill.

Herden, Kühlschränken, Waschmaschinen und sonstigen elektrischen Haushaltsgeräten)

26 404	-	-	4 982 552	262 240	69 202	62 009	16 363	-	-	4	100 000 - 500 000
112 664	+ 7 000	-	17 139 802	714 158	81 618	180 621	20 642	1	-	1	500 000 - 1 Mill.
313 343	+ 289	-	66 438 740	2 372 812	90 270	532 193	20 246	1	1	-	1 Mill. - 5 Mill.
21 588	-	38 000	74 942 989	9 367 874	82 627	1 918 077	16 918	-	1	-	5 Mill. - 25 Mill.

Kühlschränken und Waschmaschinen

15 095	-	-	21 106 932	917 693	113 478	212 685	26 300	-	-	2	250 000 - 2 Mill.
-	-	-	47 012 436	2 938 277	119 930	551 813	22 523	-	-	-	2 Mill. - 5 Mill.
7 806	29 950	-	161 588 926	10 772 595	129 375	1 962 683	23 571	-	-	-	5 Mill. - 50 Mill.

und Kunststoffwaren (ohne Gh. mit Werkzeugen)

47 252	-	-	6 535 515	261 421	81 694	66 311	20 722	1	-	2	100 000 - 500 000
248 783	-	-	29 034 872	1 036 960	80 652	269 754	20 981	1	1	1	500 000 - 2 Mill.
480 766	- 196 171	86 113	78 727 766	3 027 991	98 410	699 487	22 733	2	-	1	2 Mill. - 5 Mill.
946 657	- 10 643	-	114 769 863	11 476 986	214 925	2 059 367	38 565	-	1	-	5 Mill. - 25 Mill.

Werkzeugen

43 442	-	-	9 574 181	290 127	87 038	74 186	22 256	6	1	1	100 000 - 500 000
154 448	+ 10 672	-	21 473 666	692 699	92 559	187 924	25 111	-	1	4	500 000 - 1 Mill.
562 715	-	-	35 197 906	1 466 579	103 220	349 135	24 573	1	-	2	1 Mill. - 2 Mill.
976 745	- 39 768	-	59 473 761	3 304 098	117 074	798 456	28 292	-	-	-	2 Mill. - 5 Mill.
815 275	+ 54 695	-	130 995 040	10 076 542	101 076	2 235 954	22 429	-	-	-	5 Mill. - 25 Mill.

und Glaswaren für den Haushalt

97 182	-	-	14 439 202	515 686	70 093	140 399	19 083	3	-	1	100 000 - 1 Mill.
82 796	- 700	-	50 996 565	2 428 408	80 057	635 865	20 963	-	-	1	1 Mill. - 5 Mill.
289 473	-	-	90 264 010	9 026 401	109 015	2 177 532	26 299	-	-	2	5 Mill. - 25 Mill.

kunstgewerblichen Erzeugnissen

15 066	- 1 622	-	5 607 097	254 868	56 071	82 782	18 212	7	1	-	100 000 - 500 000
189 305	+ 4 349	-	31 234 541	976 079	85 108	274 601	23 943	3	-	2	500 000 - 2 Mill.
58 999	+ 95 379	-	116 097 245	5 528 155	113 481	1 384 636	28 424	1	-	1	2 Mill. - 25 Mill.

Erzeugnissen und Leuchten

131 357	- 2 557	-	45 063 811	536 474	96 703	118 272	21 319	9	-	3	100 000 - 1 Mill.
244 076	+ 220 853	-	96 252 240	1 503 941	111 921	327 963	24 407	2	1	2	1 Mill. - 2 Mill.
475 419	+ 28 282	-	200 364 030	3 396 001	122 472	642 771	23 181	3	-	-	2 Mill. - 5 Mill.
327 427	- 111 506	-	558 797 041	11 404 021	122 516	2 221 019	23 861	3	-	3	5 Mill. - 50 Mill.

deren Teilen und Zubehör sowie mit Schallplatten

152 890	-	-	20 863 183	948 327	124 186	166 196	21 764	1	1	-	250 000 - 2 Mill.
337 309	-	-	83 115 850	3 196 763	137 609	485 461	20 897	4	2	1	2 Mill. - 5 Mill.
201 727	+ 20 000	-	153 991 720	10 266 115	156 178	1 323 123	20 129	-	-	1	5 Mill. - 25 Mill.

Kinoapparaten sowie -bedarf

19 381	-	-	5 147 779	428 982	105 057	93 009	22 778	1	-	-	100 000 - 1 Mill.
16 273	-	-	20 488 711	1 576 055	98 503	358 109	22 382	1	-	4	1 Mill. - 2 Mill.
378 701	-	-	63 547 011	4 539 072	116 386	845 754	21 686	1	-	1	2 Mill. - 10 Mill.

und deren Teilen

12 677	-	-	5 668 929	257 679	71 759	70 347	19 590	2	2	1	100 000 - 500 000
147 835	-	-	13 860 749	729 513	122 661	172 175	28 950	3	-	1	500 000 - 1 Mill.
79 469	-	-	38 838 929	1 941 946	129 896	466 211	31 185	-	-	-	1 Mill. - 5 Mill.

stellte Anlagen. - 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 2). - 3) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

Großhandel

1. Erfasste Unternehmen, wirtschaftlicher

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1964		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirt- schaftlichen Umsatz ent- fielen auf das Strecken- geschäft
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze	
							im Groß- handel	im Einzel- handel				
Anzahl				DM								
41 46 5 Großhandel mit Edelmetall- und												
100 000 — 500 000	52	52	—	—	15 762 595	303 127	95,0	3,6	0,7	0,7	0,0	—
500 000 — 1 Mill.	47	43	4	—	33 170 662	705 759	94,7	3,5	1,5	0,4	—	—
1 Mill. — 2 Mill.	25	22	3	—	37 846 257	1 513 850	93,0	1,6	5,2	0,2	0,0	—
2 Mill. — 25 Mill.	26	24	2	—	131 066 652	5 041 025	89,5	8,2	2,3	0,0	—	—
41 49 0 Großhandel mit Galanteriewaren												
100 000 — 1 Mill.	36	34	1	1	13 252 705	368 131	96,4	2,1	0,1	1,3	0,1	1,6
41 49 4 Großhandel												
250 000 — 1 Mill.	21	21	—	—	12 322 116	586 767	95,7	2,6	0,7	0,8	0,2	—
1 Mill. — 10 Mill.	27	24	3	—	69 168 404	2 561 793	94,2	3,6	1,5	0,6	0,1	0,6
41 49 7 Großhandel mit												
100 000 — 5 Mill.	14	13	1	—	15 964 541	1 140 324	84,2	3,3	12,0	0,1	0,4	0,3
41 60 0 Großhandel mit Kraft												
100 000 — 1 Mill.	17	17	—	—	7 049 193	414 658	70,7	16,7	8,2	3,8	0,7	—
1 Mill. — 2 Mill.	22	22	—	—	33 683 259	1 531 057	62,3	22,1	14,2	1,0	0,3	—
2 Mill. — 5 Mill.	38	35	3	—	123 669 198	3 254 453	64,6	20,5	13,3	1,1	0,5	—
5 Mill. — 10 Mill.	32	26	6	—	225 726 368	7 053 949	62,5	23,9	12,0	0,6	1,0	0,0
10 Mill. — 25 Mill.	25	19	6	—	359 932 856	14 397 314	67,0	23,3	8,8	0,5	0,4	3,3
25 Mill. — 100 Mill.	16	7	9	—	851 208 308	53 200 519	71,3	24,4	3,9	0,3	0,2	3,2
100 Mill. — 160 Mill.	3	—	3	—	412 894 279	137 631 426	78,2	18,7	2,7	0,3	0,0	—
41 60 3 Großhandel mit Kraftfahrzeug												
100 000 — 500 000	45	43	2	—	14 301 316	317 807	87,3	7,9	3,2	1,3	0,4	2,4
500 000 — 1 Mill.	67	62	5	—	49 428 019	737 732	85,3	9,2	5,0	0,5	0,1	0,2
1 Mill. — 2 Mill.	60	49	10	—	85 581 918	1 426 365	84,4	9,0	6,2	0,5	0,0	0,5
2 Mill. — 5 Mill.	77	68	8	1	240 492 759	3 123 283	85,1	7,7	6,5	0,4	0,3	4,1
5 Mill. — 10 Mill.	31	27	4	—	222 995 467	7 193 402	78,7	8,9	11,3	1,0	0,1	3,9
10 Mill. — 50 Mill.	13	11	2	—	253 592 384	19 507 106	91,8	2,1	5,8	0,3	0,0	15,2
41 60 6 Großhandel mit Fahrrädern, deren												
100 000 — 1 Mill.	30	28	1	1	13 412 119	447 071	87,6	4,7	7,3	0,3	0,1	—
1 Mill. — 5 Mill.	19	17	2	—	34 283 516	1 804 396	74,2	5,0	20,2	0,4	0,2	—
41 64 0 Großhandel mit												
100 000 — 1 Mill.	25	22	3	—	12 762 623	510 505	96,1	0,2	1,4	1,8	0,5	22,4
1 Mill. — 5 Mill.	23	19	3	1	43 930 157	1 910 007	92,1	2,3	4,2	1,3	0,1	20,4
5 Mill. — 25 Mill.	14	10	3	1	186 619 408	13 329 958	98,6	0,5	0,2	0,7	0,1	48,8
41 64 2 Großhandel mit Baumaschinen, Baugeräten												
100 000 — 1 Mill.	20	18	2	—	10 690 385	534 519	94,4	1,9	1,7	1,2	0,8	25,3
1 Mill. — 5 Mill.	24	24	—	—	61 996 497	2 583 187	93,5	1,3	3,1	0,7	1,4	5,6
5 Mill. — 10 Mill.	12	9	3	—	92 886 393	7 740 533	93,5	0,3	4,3	0,5	1,5	8,2
10 Mill. — 50 Mill.	14	9	5	—	274 694 803	19 621 057	89,7	0,4	9,4	0,2	0,4	16,7
41 64 4 Großhandel mit												
100 000 — 500 000	26	24	1	1	7 663 049	294 733	75,9	9,4	13,2	1,0	0,4	—
500 000 — 2 Mill.	29	27	1	1	31 982 584	1 102 848	77,8	11,3	9,6	0,9	0,3	—
2 Mill. — 5 Mill.	18	15	3	—	55 608 853	3 089 381	84,2	5,2	9,6	0,7	0,4	4,2
5 Mill. — 25 Mill.	8	5	3	—	80 211 512	10 026 439	80,8	5,2	12,5	0,1	1,4	4,1
41 64 6 Großhandel mit												
100 000 — 1 Mill.	11	11	—	—	5 973 344	543 031	74,9	21,8	2,3	0,9	0,0	4,1
1 Mill. — 5 Mill.	8	5	3	—	12 472 278	1 559 035	87,9	2,5	5,5	3,8	0,2	—

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren plus selbst

Von den erfaßten Unternehmen aus- gewiesene Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestands- veränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearb. Waren in den erfaßten Unternehmen	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unter- nehmen	Gesamtleistung ¹⁾ 1964			Rohertrag ²⁾ 1964		Von den erfaßten Unternehmen waren		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	Vertrie- benennun- ternehmen (Bundes- vertrie- benenaus- weis A oder B)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ ³⁾ mit ohne Bundes- flüchtlings- ausweis C	
			DM							

Schmuckwaren sowie mit Edel- und Schmucksteinen

267 995	+	3 280	—	16 033 870	308 344	73 550	83 342	19 880	14	—	3	100 000 — 500 000
740 842	+	13 494	—	33 924 998	721 808	104 707	194 094	28 156	12	1	3	500 000 — 1 Mill.
350 509	+	26 417	—	38 223 183	1 528 927	117 610	413 114	31 778	4	—	3	1 Mill. — 2 Mill.
782 992	+	28 681	—	131 878 325	5 072 243	134 845	1 167 374	31 034	4	1	1	2 Mill. — 25 Mill.

und Geschenkartikeln

20 471	—	—	—	13 273 176	368 699	85 084	93 131	21 492	4	1	5	100 000 — 1 Mill.
--------	---	---	---	------------	---------	--------	--------	--------	---	---	---	-------------------

mit Spielwaren

96 161	—	—	—	12 418 277	591 347	75 721	148 853	19 060	5	—	—	250 000 — 1 Mill.
476 427	+	4 440	—	69 649 271	2 579 603	98 793	571 888	21 902	2	—	—	1 Mill. — 10 Mill.

Musikinstrumenten

145 678	—	15 163	—	16 095 056	1 149 647	84 267	330 605	24 233	1	2	2	100 000 — 5 Mill.
---------	---	--------	---	------------	-----------	--------	---------	--------	---	---	---	-------------------

wagen und Kraftträdern

62 216	+	1 732	—	7 113 141	418 420	88 914	96 346	20 474	1	—	1	100 000 — 1 Mill.
2 874	—	3 122	—	33 683 011	1 531 046	75 018	364 218	17 846	1	—	6	1 Mill. — 2 Mill.
57 951	+	38 632	228 127	123 993 908	3 262 998	80 620	745 892	18 429	2	—	3	2 Mill. — 5 Mill.
393 581	—	23	87 717	226 207 643	7 068 989	104 969	1 402 635	20 828	1	—	1	5 Mill. — 10 Mill.
743 223	+	9 896	127 319	360 813 294	14 432 532	113 214	2 711 210	21 268	—	—	1	10 Mill. — 25 Mill.
1 057 373	—	93 080	—	852 172 601	53 260 788	181 816	7 673 661	26 196	—	—	—	25 Mill. — 100 Mill.
95 372	+	14 116	566 644	413 570 411	137 856 804	239 058	17 350 020	30 087	—	—	—	100 Mill. — 160 Mill.

teilen, -zubehör und -reifen

2 416	—	—	—	14 303 732	317 861	73 731	83 545	19 379	1	1	3	100 000 — 500 000
164 055	—	2 022	1 863	49 591 911	740 178	84 918	181 231	20 792	8	1	3	500 000 — 1 Mill.
32 169	+	14 818	1 000	85 629 905	1 427 165	85 802	351 034	21 104	5	2	4	1 Mill. — 2 Mill.
626 617	+	101 550	89 189	241 310 115	3 133 898	85 875	766 375	21 000	2	1	3	2 Mill. — 5 Mill.
399 391	+	105 504	—	223 500 362	7 209 689	85 797	1 700 131	20 232	1	—	1	5 Mill. — 10 Mill.
3 454 592	+	162 693	28 550	257 238 219	19 787 555	116 082	4 471 466	26 232	1	1	2	10 Mill. — 50 Mill.

Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds

—	+	1 551	3 077	13 416 747	447 225	74 537	87 603	14 601	3	1	2	100 000 — 1 Mill.
9 138	+	44 948	—	34 337 602	1 807 242	81 562	405 335	18 293	—	—	1	1 Mill. — 5 Mill.

Werkzeugmaschinen

126 009	—	—	—	12 888 632	515 545	121 591	123 292	29 078	2	3	—	100 000 — 1 Mill.
90 506	—	300	35 783	44 056 146	1 915 485	127 699	425 476	28 365	2	1	—	1 Mill. — 5 Mill.
2 853 677	—	—	—	189 473 085	13 533 792	229 109	2 359 050	39 936	—	—	1	5 Mill. — 25 Mill.

sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial

85 844	—	900	—	10 775 329	538 766	125 295	121 047	28 151	2	—	1	100 000 — 1 Mill.
150 924	+	2 682	—	62 150 103	2 589 588	148 684	540 863	31 054	4	—	1	1 Mill. — 5 Mill.
74 387	—	13 564	34 746	92 981 962	7 748 497	197 834	1 571 834	40 132	—	—	1	5 Mill. — 10 Mill.
1 490 842	—	87 624	3 072	276 101 093	19 721 507	161 180	4 499 155	36 771	—	1	1	10 Mill. — 50 Mill.

Büromaschinen

158	+	54	—	7 663 261	294 741	43 541	105 837	15 635	1	—	3	100 000 — 500 000
75 133	—	—	—	32 057 717	1 105 439	61 179	344 407	19 061	—	—	2	500 000 — 2 Mill.
238 148	—	453	—	55 846 548	3 102 586	67 857	1 062 591	23 240	—	—	2	2 Mill. — 5 Mill.
221 082	—	353 108	16 937	80 096 423	10 012 053	69 649	3 872 732	26 941	2	—	—	5 Mill. — 25 Mill.

Textil- und Nähmaschinen

44 261	—	—	—	6 017 605	547 055	59 580	161 056	17 541	2	1	1	100 000 — 1 Mill.
185 071	—	2 000	—	12 655 349	1 581 919	84 935	488 779	26 243	1	2	1	1 Mill. — 5 Mill.

stellte Anlagen. — 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 2). — 3) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1964		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirt- schaft- lichen Umsatz ent- fielen auf das Strecken- geschäft
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze	
							im Groß- handel	im Einzel- handel				
Anzahl				DM		%						

41 64 9 Großhandel mit sonstigen Maschinen (ohne Gh. mit

100 000 - 500 000	48	46	2	-	15 431 774	321 495	93,2	0,8	3,0	2,5	0,5	18,6
500 000 - 1 Mill.	44	38	6	-	31 295 626	711 264	89,3	2,3	5,7	2,3	0,4	17,3
1 Mill. - 2 Mill.	46	37	8	1	64 286 722	1 397 537	90,9	2,2	4,7	1,9	0,2	14,3
2 Mill. - 5 Mill.	36	24	11	1	107 368 689	2 982 464	91,7	1,1	3,9	2,7	0,6	25,6
5 Mill. - 25 Mill.	17	12	5	-	142 467 147	8 380 420	94,2	1,9	1,5	1,9	0,5	32,1

41 67 0 Großhandel mit Landmaschinen

100 000 - 500 000	31	24	-	7	8 997 892	290 255	75,0	10,8	12,5	1,3	0,4	-
500 000 - 1 Mill.	31	28	-	3	22 681 904	731 674	82,3	3,9	12,9	0,9	0,1	-
1 Mill. - 2 Mill.	42	37	2	3	61 048 772	1 453 542	83,4	3,9	11,9	0,6	0,2	2,8
2 Mill. - 5 Mill.	27	26	1	-	79 663 649	2 950 506	84,0	5,7	9,9	0,4	0,1	2,4
5 Mill. - 50 Mill.	16	16	-	-	213 000 182	13 312 511	93,8	2,3	3,2	0,4	0,3	2,7

41 70 0 Großhandel mit chemisch-

100 000 - 1 Mill.	34	32	2	-	15 244 334	448 363	94,4	3,9	0,2	0,9	0,6	14,0
1 Mill. - 25 Mill.	22	15	6	1	69 206 709	3 145 760	97,1	0,7	1,2	0,7	0,2	25,6

41 72 0 Großhandel mit Hanf- und

100 000 - 1 Mill.	16	14	2	-	5 245 208	327 826	95,0	2,1	1,6	1,3	-	0,6
1 Mill. - 10 Mill.	15	14	1	-	34 747 461	2 316 497	97,2	0,7	2,0	0,1	0,0	9,1

41 74 0 Großhandel mit

100 000 - 500 000	53	50	1	2	15 147 266	285 797	88,0	6,9	2,4	2,7	-	6,1
500 000 - 1 Mill.	49	46	3	-	36 126 215	737 270	94,6	2,8	2,1	0,5	0,0	18,5
1 Mill. - 2 Mill.	62	57	4	1	88 292 201	1 424 068	89,7	4,2	5,1	0,9	0,1	6,8
2 Mill. - 5 Mill.	42	32	10	-	129 449 227	3 082 124	92,0	3,0	4,6	0,5	0,1	15,7
5 Mill. - 25 Mill.	15	11	3	1	119 216 757	7 947 784	81,9	3,8	13,7	0,5	0,1	24,3

41 76 0 Großhandel mit technischem Bäckerei-

100 000 - 1 Mill.	19	17	-	2	8 655 984	455 578	88,9	4,3	4,9	1,8	0,1	11,1
1 Mill. - 5 Mill.	18	6	-	12	45 844 281	2 546 905	97,6	0,4	1,0	1,1	-	4,7
5 Mill. - 25 Mill.	6	1	1	4	66 871 999	11 145 333	95,7	0,6	3,6	0,1	-	3,1

41 76 3 Großhandel mit technischem

100 000 - 250 000	30	27	-	3	5 774 813	192 494	91,1	5,4	2,3	1,2	0,1	4,9
250 000 - 500 000	49	47	-	2	18 927 426	386 274	92,2	5,5	1,7	0,5	0,1	1,2
500 000 - 1 Mill.	46	38	1	7	33 598 362	730 399	92,5	3,0	3,9	0,5	0,0	1,6
1 Mill. - 2 Mill.	32	24	3	5	45 475 689	1 421 115	95,0	3,3	0,9	0,5	0,2	0,1
2 Mill. - 5 Mill.	19	12	2	5	54 964 371	2 892 862	97,0	1,8	0,5	0,5	0,1	7,6
5 Mill. - 25 Mill.	13	6	2	5	106 609 398	8 200 723	89,0	0,7	8,4	1,7	0,1	0,0

41 76 6 Großhandel mit technischem

100 000 - 1 Mill.	22	21	-	1	11 028 736	501 306	90,9	1,6	5,0	2,5	-	21,0
1 Mill. - 10 Mill.	11	9	2	-	25 989 533	2 362 685	92,4	0,9	5,6	1,1	0,1	22,2

41 78 0 Großhandel mit Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf

100 000 - 250 000	20	19	-	1	3 697 800	184 890	83,2	13,1	1,4	2,3	-	0,8
250 000 - 500 000	37	36	-	1	13 276 396	358 822	83,0	14,5	2,3	0,1	0,0	-
500 000 - 1 Mill.	41	33	6	2	29 849 119	728 027	83,9	14,5	1,3	0,1	0,2	0,9
1 Mill. - 2 Mill.	59	54	1	4	84 217 570	1 427 416	81,5	15,1	3,3	0,1	0,0	2,4
2 Mill. - 5 Mill.	45	29	4	12	143 939 007	3 198 645	84,9	10,9	4,2	0,0	0,0	4,2
5 Mill. - 25 Mill.	21	14	5	2	169 054 078	8 050 194	84,3	9,9	5,6	0,1	0,1	9,9

41 79 0 Großhandel mit Leder

100 000 - 250 000	27	25	-	2	4 951 409	183 386	86,7	11,3	0,3	1,6	0,1	0,3
250 000 - 500 000	32	29	-	3	11 722 589	366 331	93,4	5,9	0,0	0,6	0,0	6,0
500 000 - 1 Mill.	25	20	-	5	17 382 686	695 307	93,8	2,9	0,8	2,5	0,0	1,8
1 Mill. - 2 Mill.	20	18	1	1	27 940 536	1 397 027	96,4	1,7	0,2	1,7	0,1	8,2
2 Mill. - 10 Mill.	10	7	2	1	44 947 448	4 494 745	92,4	5,7	-	1,9	0,0	8,1

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren plus selbster

Von den erfaßten Unternehmen aus- gewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändler- vergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestands- veränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearb. Waren in den erfaßten Unternehmen	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtleistung ¹⁾ 1964			Rohertrag ²⁾ 1964		Von den erfaßten Unternehmen waren		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person	Vertriebenunternehmen (Bundesvertriebenenausweis A oder B)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 3) mit ohne Bundesflüchtlingsausweis C	
DM									Anzahl	

Landmaschinen und Spezialmaschinen der Untergruppe 41 76)

120 548	+	713	-	15 553 035	324 022	88 370	93 933	25 618	1	2	5	100 000 - 500 000
247 290	+	16 788	-	31 559 704	717 266	106 621	189 840	28 220	5	1	3	500 000 - 1 Mill.
462 841	+	80 641	34 052	64 864 256	1 410 093	111 069	406 817	32 044	5	3	2	1 Mill. - 2 Mill.
1 336 520	+	30 352	-	108 735 561	3 020 432	145 954	750 059	36 244	1	1	2	2 Mill. - 5 Mill.
2 170 907	-	9 154	6 453	144 635 353	8 507 962	179 895	1 990 160	42 081	-	-	1	5 Mill. - 25 Mill.

und landwirtschaftlichen Geräten

1 125	+	9 216	-	9 008 233	290 588	66 237	70 438	16 056	1	1	2	100 000 - 500 000
20 021	-	15 281	6 834	22 693 478	732 048	72 736	164 136	16 308	3	-	1	500 000 - 1 Mill.
43 812	+	9 061	48 720	61 150 365	1 455 961	93 645	319 493	20 549	-	2	3	1 Mill. - 2 Mill.
4 659	+	32 465	9 736	79 710 509	2 952 241	102 852	647 926	22 573	-	1	2	2 Mill. - 5 Mill.
10 008	-	2 045	-	213 008 145	13 313 009	168 386	2 117 037	26 777	-	-	1	5 Mill. - 50 Mill.

technischen Erzeugnissen

44 960	-	-	-	15 289 294	449 685	111 601	89 127	22 119	4	1	1	100 000 - 1 Mill.
1 026 007	+	3 933	-	70 236 649	3 192 575	254 481	647 015	51 574	1	-	1	1 Mill. - 25 Mill.

Hartfasererzeugnissen

372	-	-	-	5 245 580	327 849	65 570	86 196	17 239	1	-	1	100 000 - 1 Mill.
23 536	-	-	-	34 770 997	2 318 066	158 772	394 919	27 049	-	1	1	1 Mill. - 10 Mill.

technischem Bedarf

1 538	-	857	4 695	15 152 642	285 899	73 557	83 463	21 474	5	1	5	100 000 - 500 000
86 310	-	-	-	36 212 525	739 031	108 421	175 536	25 752	1	-	2	500 000 - 1 Mill.
65 033	+	35 192	20 000	88 412 426	1 426 007	99 117	348 880	24 250	4	-	1	1 Mill. - 2 Mill.
369 624	+	27 050	-	129 845 901	3 091 569	119 895	741 142	28 742	-	1	3	2 Mill. - 5 Mill.
246 690	+	169 610	11 027	119 644 084	7 976 272	106 921	2 090 200	28 019	1	-	1	5 Mill. - 25 Mill.

und Konditoreibedarf sowie -maschinen

-	+	11 283	3 350	8 670 617	456 348	87 582	98 098	18 827	-	-	1	100 000 - 1 Mill.
35 227	+	27 783	-	45 907 291	2 550 405	197 027	317 979	24 565	1	-	-	1 Mill. - 5 Mill.
18 523	+	30 148	-	66 920 670	11 153 445	185 891	1 122 582	18 710	-	-	-	5 Mill. - 25 Mill.

Fleischereibedarf und -maschinen

-	-	-	-	5 774 813	192 494	80 206	42 895	17 873	4	-	1	100 000 - 250 000
1 089	+	6 532	5 385	18 940 432	386 539	100 214	79 444	20 597	5	2	2	250 000 - 500 000
3 870	-	-	-	33 602 232	730 483	103 391	161 953	22 923	2	-	4	500 000 - 1 Mill.
15 622	-	-	-	45 491 311	1 421 603	134 989	253 078	24 031	1	-	2	1 Mill. - 2 Mill.
43 802	-	-	-	55 008 173	2 895 167	135 155	553 571	25 842	-	-	-	2 Mill. - 5 Mill.
26 480	-	82 841	2 054	106 555 091	8 196 545	112 876	1 553 070	21 388	1	-	1	5 Mill. - 25 Mill.

Brauerei- und Kellereibedarf sowie -maschinen

9 741	-	-	-	11 038 477	501 749	98 558	116 497	22 883	-	1	2	100 000 - 1 Mill.
3 950	+	2 232	-	25 995 715	2 363 247	131 291	455 420	25 301	1	-	1	1 Mill. - 10 Mill.

sowie mit Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag

4 927	-	1 101	-	3 701 626	185 081	57 838	57 116	17 849	1	1	1	100 000 - 250 000
5 501	-	900	16 670	13 297 667	359 396	74 706	101 156	21 027	2	1	-	250 000 - 500 000
15 178	-	-	-	29 864 297	728 397	89 953	196 436	24 259	1	1	3	500 000 - 1 Mill.
26 324	+	3 077	2 040	84 249 011	1 427 949	92 176	369 998	23 884	4	2	1	1 Mill. - 2 Mill.
234 774	+	46 651	-	144 220 432	3 204 898	113 114	762 861	26 924	-	-	10	2 Mill. - 5 Mill.
129 747	+	14 740	-	169 198 565	8 057 075	123 413	1 791 507	27 441	-	-	3	5 Mill. - 25 Mill.

und Schuhmacherbedarf

-	-	-	-	4 951 409	183 386	59 656	44 940	14 619	3	-	1	100 000 - 250 000
17 018	-	-	-	11 739 607	366 863	66 325	85 327	15 426	1	-	1	250 000 - 500 000
2 214	-	-	-	17 384 900	695 396	113 627	150 369	24 570	-	-	1	500 000 - 1 Mill.
190 318	-	-	-	28 130 854	1 406 543	146 515	264 126	27 513	1	2	2	1 Mill. - 2 Mill.
20 422	-	-	-	44 967 870	4 496 787	272 533	659 907	39 994	1	-	-	2 Mill. - 10 Mill.

stellte Anlagen. — 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 2). — 3) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1964		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirt- schaftlichen Umsatz ent- fielen auf das Strecken- geschäft
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze	
							im Groß- handel	im Einzel- handel				
Anzahl				DM								
41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen												
100 000 - 500 000	23	19	4	-	6 027 184	262 051	85,4	11,1	2,9	0,5	0,0	5,7
500 000 - 1 Mill.	18	15	3	-	12 902 264	716 792	88,8	6,1	4,2	0,9	0,0	2,2
1 Mill. - 2 Mill.	20	13	7	-	28 978 872	1 448 944	96,0	3,3	0,5	0,1	0,1	3,7
2 Mill. - 5 Mill.	30	20	5	5	103 037 360	3 434 579	94,4	2,0	3,0	0,4	0,1	8,7
5 Mill. - 10 Mill.	14	12	1	1	97 503 409	6 964 529	96,7	3,2	0,1	0,0	-	-
10 Mill. - 25 Mill.	19	9	8	2	281 997 584	14 841 978	96,1	2,0	1,8	0,1	0,1	0,0
25 Mill. - 150 Mill.	8	2	3	3	474 458 287	59 307 286	98,3	1,0	0,7	0,0	0,0	9,3
41 84 0 Großhandel mit												
100 000 - 500 000	15	15	-	-	4 959 152	330 610	97,4	0,2	0,9	1,3	0,2	0,6
500 000 - 1 Mill.	15	12	3	-	10 801 548	720 103	97,6	0,4	1,7	0,2	0,1	-
1 Mill. - 25 Mill.	13	10	3	-	48 709 260	3 746 866	93,8	0,1	6,0	0,1	0,1	0,2
41 84 4 Großhandel mit Labor-												
100 000 - 500 000	35	34	1	-	11 983 012	342 372	95,3	1,4	2,7	0,5	0,0	3,0
500 000 - 1 Mill.	24	23	-	1	17 754 256	739 761	88,3	5,2	6,2	0,3	0,1	3,4
1 Mill. - 2 Mill.	20	20	-	-	26 236 825	1 311 841	87,9	7,2	4,5	0,2	0,2	4,0
2 Mill. - 10 Mill.	15	10	2	3	60 800 050	4 053 337	89,2	6,0	4,4	0,2	0,2	0,2
41 87 0 Großhandel mit Feinseifen												
100 000 - 500 000	13	13	-	-	4 071 968	313 228	89,6	10,0	0,4	0,1	-	-
500 000 - 1 Mill.	16	14	1	1	12 409 056	775 566	88,7	10,8	-	0,5	-	5,3
1 Mill. - 2 Mill.	18	14	2	2	23 514 748	1 306 375	92,2	7,8	-	0,0	-	-
2 Mill. - 25 Mill.	15	13	2	-	67 704 330	4 513 622	96,3	3,7	-	0,0	-	0,3
41 87 5 Großhandel mit Wasch-												
100 000 - 500 000	27	26	-	1	8 515 260	315 380	87,5	9,6	2,8	0,1	0,0	-
500 000 - 2 Mill.	29	28	1	-	27 389 088	944 451	82,5	14,9	2,6	0,0	-	0,9
2 Mill. - 10 Mill.	16	12	4	-	54 646 184	3 415 387	89,8	8,6	1,6	0,0	0,0	0,1
41 90 0 Großhandel mit												
100 000 - 500 000	19	16	2	1	5 267 784	277 252	96,1	0,5	2,7	0,7	0,0	2,2
500 000 - 2 Mill.	17	15	2	-	15 524 677	913 216	96,4	0,9	2,4	0,3	0,0	17,4
2 Mill. - 10 Mill.	15	12	3	-	75 491 055	5 032 737	99,1	0,6	0,3	-	-	36,2
10 Mill. - 50 Mill.	12	8	4	-	241 782 228	20 148 519	95,3	0,0	4,5	0,2	-	35,3
41 90 4 Großhandel mit												
100 000 - 250 000	15	15	-	-	2 484 009	165 601	95,3	-	4,0	0,6	0,1	-
250 000 - 500 000	24	22	1	1	8 982 921	374 288	97,7	0,3	1,6	0,2	0,1	6,3
500 000 - 1 Mill.	26	25	1	-	18 506 909	711 804	90,7	1,5	6,9	0,9	0,0	5,4
1 Mill. - 2 Mill.	13	11	2	-	18 344 853	1 411 143	93,7	0,0	5,8	0,4	0,1	11,6
2 Mill. - 25 Mill.	10	9	1	-	58 363 619	5 836 362	91,5	-	8,3	0,1	0,1	27,6
41 93 0 Großhandel mit Schreib- und												
100 000 - 250 000	39	37	-	2	6 564 183	168 312	94,3	2,6	1,9	1,1	0,0	1,5
250 000 - 500 000	52	49	2	1	18 206 090	350 117	93,5	3,9	1,8	0,8	0,1	5,3
500 000 - 1 Mill.	69	69	-	-	51 235 511	742 544	93,2	4,3	1,9	0,5	0,1	2,0
1 Mill. - 2 Mill.	49	42	5	2	68 621 396	1 400 437	90,7	6,9	1,9	0,4	0,0	0,0
2 Mill. - 5 Mill.	24	19	5	-	78 979 569	3 290 815	85,4	7,6	6,9	0,1	0,0	0,7
5 Mill. - 50 Mill.	7	5	2	-	90 235 474	12 890 782	90,9	4,6	3,5	1,1	-	1,9
41 96 0 Großhandel mit Büchern,												
100 000 - 500 000	11	8	2	1	3 335 574	303 234	88,9	10,5	-	0,2	0,3	-
500 000 - 1 Mill.	14	9	4	1	9 945 528	710 395	90,7	9,0	-	0,1	0,3	3,8
1 Mill. - 10 Mill.	11	7	3	1	32 603 879	2 963 989	93,7	5,9	0,0	0,3	0,1	-
41 96 5 Großhandel mit Unterhaltungs												
250 000 - 2 Mill.	19	18	1	-	18 750 321	986 859	92,5	6,8	-	0,4	0,2	4,1
2 Mill. - 10 Mill.	24	22	2	-	106 063 778	4 419 324	92,4	6,3	-	0,8	0,4	2,8
10 Mill. - 50 Mill.	11	6	4	1	170 454 008	15 495 819	97,2	2,7	-	0,0	0,1	12,3

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbstergestellten oder bearbeiteten Waren plus selbster

Von den erfaßten Unternehmen aus- gewiesene Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestands- veränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearb. Waren in den erfaßten Unternehmen	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unter- nehmen	Gesamtleistung 1) 1964			Rohertrag 2) 1964		Von den erfaßten Unternehmen waren		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	Vertrie- benenun- ternehmen (Bundes- vertrie- benenaus- weis A oder B)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 3) mit ohne Bundes- flüchtlings- ausweis C	
			DM							

und pharmazeutischen Chemikalien

27 656	+	1 218	-	6 056 058	263 307	74 766	72 623	20 621	3	-	2	100 000 - 500 000
3 623	-	3 000	-	12 902 887	716 827	82 711	187 771	21 666	2	-	-	500 000 - 1 Mill.
38 288	+	623	-	29 017 783	1 450 889	84 354	362 675	21 086	-	1	1	1 Mill. - 2 Mill.
83 471	+	21 071	-	103 141 902	3 438 063	126 866	616 489	22 749	2	-	2	2 Mill. - 5 Mill.
1 081	-	800	-	97 503 690	6 964 549	120 078	1 059 388	18 265	2	1	1	5 Mill. - 10 Mill.
76 261	-	33 662	8 190	282 048 373	14 844 651	109 194	2 369 762	17 431	2	-	2	10 Mill. - 25 Mill.
4 149 381	+	116 188	-	478 723 856	59 840 482	148 212	8 206 371	20 325	-	-	1	25 Mill. - 150 Mill.

Dentalbedarf

14 238	-	-	-	4 973 390	331 559	50 236	117 513	17 805	1	-	1	100 000 - 500 000
8 105	-	-	-	10 809 653	720 644	56 300	247 481	19 334	3	-	1	500 000 - 1 Mill.
216 082	+	21 410	-	48 946 752	3 765 135	74 274	1 242 572	24 512	3	-	-	1 Mill. - 25 Mill.

und Krankenpflegebedarf

77 865	-	1 862	-	12 059 015	344 543	70 111	91 332	18 585	3	2	1	100 000 - 500 000
121 522	+	5 836	-	17 881 614	745 067	92 173	198 692	24 580	2	1	1	500 000 - 1 Mill.
61 609	+	210 065	-	26 508 499	1 325 425	80 573	391 213	23 782	2	-	-	1 Mill. - 2 Mill.
372 644	-	1 720	-	61 170 974	4 078 065	84 960	1 118 615	23 304	-	-	-	2 Mill. - 10 Mill.

und Körperpflegemitteln

-	-	-	-	4 071 968	313 228	65 677	65 303	13 693	-	-	1	100 000 - 500 000
1 494	-	-	-	12 410 550	775 659	83 855	181 132	19 582	1	1	-	500 000 - 1 Mill.
-	-	-	-	23 514 748	1 306 375	107 866	220 327	18 192	-	-	2	1 Mill. - 2 Mill.
16 901	-	-	-	67 721 231	4 514 749	91 269	1 211 787	24 497	-	-	-	2 Mill. - 25 Mill.

Putz- und Reinigungsmitteln

88	-	7 540	-	8 507 808	315 104	78 776	80 130	20 033	1	-	-	100 000 - 500 000
1 965	+	42 078	16 240	27 449 371	946 530	97 338	171 889	17 677	2	-	1	500 000 - 2 Mill.
38 467	+	9 581	-	54 694 232	3 418 390	99 989	772 875	22 607	-	-	1	2 Mill. - 10 Mill.

Feinpapier

2 093	-	-	-	5 269 877	277 362	78 655	60 484	17 152	4	-	2	100 000 - 500 000
1 399	-	-	-	15 526 076	913 299	111 698	182 003	22 259	1	1	1	500 000 - 2 Mill.
3 989	-	-	-	75 495 044	5 033 003	191 612	743 433	28 303	1	2	-	2 Mill. - 10 Mill.
711 467	+	24 601	-	242 518 296	20 209 858	214 998	2 763 075	29 394	1	-	-	10 Mill. - 50 Mill.

Packpapier

-	-	-	-	2 484 009	165 601	59 143	47 824	17 080	1	-	1	100 000 - 250 000
-	+	1 764	-	8 984 685	374 362	71 307	91 560	17 440	2	1	-	250 000 - 500 000
6 271	+	13 385	1 937	18 528 502	712 635	76 564	193 743	20 815	2	-	1	500 000 - 1 Mill.
-	-	-	-	18 344 853	1 411 143	87 774	338 389	21 048	-	-	2	1 Mill. - 2 Mill.
48 421	+	61 012	-	58 473 052	5 847 305	148 033	1 341 401	33 960	-	-	-	2 Mill. - 25 Mill.

Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

7 644	+	3 670	-	6 575 497	168 602	56 201	43 837	14 612	3	-	6	100 000 - 250 000
30 685	+	20 856	-	18 257 631	351 108	63 175	96 684	17 396	4	-	2	250 000 - 500 000
105 828	-	2 059	-	51 339 280	744 048	73 029	200 598	19 689	4	-	8	500 000 - 1 Mill.
157 206	+	16 400	-	68 795 002	1 403 980	68 114	386 774	18 764	2	1	1	1 Mill. - 2 Mill.
119 158	+	50 163	-	79 148 890	3 297 870	77 369	956 369	22 437	-	-	2	2 Mill. - 5 Mill.
297 155	+	29 800	-	90 562 429	12 937 490	81 295	3 186 642	20 024	-	-	1	5 Mill. - 50 Mill.

wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

10 941	-	-	-	3 346 515	304 229	60 846	109 666	21 933	-	-	1	100 000 - 500 000
25 593	-	-	-	9 971 121	712 223	66 474	228 865	21 361	2	-	2	500 000 - 1 Mill.
200 671	-	-	-	32 804 550	2 982 232	73 884	834 629	20 678	-	1	-	1 Mill. - 10 Mill.

zeitschriften und Zeitungen

1 122	-	-	-	18 751 443	986 918	76 850	233 388	18 174	-	-	-	250 000 - 2 Mill.
68 179	-	19 050	-	106 151 007	4 422 959	70 345	1 022 493	16 262	2	-	1	2 Mill. - 10 Mill.
767 404	-	-	-	171 221 412	15 565 583	94 026	2 927 601	17 685	-	-	1	10 Mill. - 50 Mill.

stellte Anlagen. — 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 2). — 3) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1964 je Unternehmen

Großhandel

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten insgesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti 6) (+ oder -)	Berich- tigtes Betriebs- ergeb- nis 7)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
	DM	% der Gesamtleistung								
40 07 0 Großhandel mit Fertigwaren verschiedener Art 8)										
100 000 - 2 Mill. ...	870 084	677 087	673 206	77,4	8,2	22,6	17,0	5,6	+ 0,2	5,8
2 Mill. - 50 Mill. ...	8 970 306	7 571 383	7 519 748	83,8	12,7	16,2	14,1	2,0	+ 0,2	2,2
40 10 4 Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln Genossenschaften 9)										
100 000 - 500 000 ...	277 569	249 859	248 178	89,4	9,6	10,6	9,4	1,2	+ 0,2	1,4
500 000 - 1 Mill. ...	774 536	702 012	701 635	90,6	10,4	9,4	8,8	0,6	+ 0,2	0,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 411 636	1 283 995	1 285 953	91,1	11,2	8,9	9,0	- 0,1	+ 0,1	- 0,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 065 197	2 779 827	2 764 100	90,2	13,5	9,8	9,6	0,3	- 0,0	0,3
5 Mill. - 50 Mill. ...	12 238 814	11 508 020	11 367 673	92,9	10)	7,1	6,8	0,3	+ 0,1	0,5
Ubrige Unternehmen										
100 000 - 500 000 ...	296 997	254 610	250 629	84,4	9,5	15,6	11,2	4,4	- 0,0	4,4
500 000 - 1 Mill. ...	744 426	648 286	642 271	86,3	7,9	13,7	11,2	2,5	+ 0,1	2,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 423 784	1 225 407	1 208 186	84,9	9,8	15,1	11,8	3,4	+ 0,0	3,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 104 494	2 783 188	2 749 059	88,6	11,0	11,4	10,1	1,4	- 0,0	1,4
5 Mill. - 10 Mill. ...	7 170 211	6 530 887	6 499 880	90,7	10)	9,3	7,9	1,4	+ 0,0	1,4
10 Mill. - 25 Mill. ...	14 484 880	13 079 459	13 325 461	92,0	10)	8,0	7,1	0,9	+ 0,0	1,0
25 Mill. - 250 Mill. ...	66 771 072	65 421 312	64 020 378	95,9	10)	4,1	3,2	1,0	+ 0,1	1,0
40 10 7 Großhandel mit Düngemitteln										
100 000 - 500 000 ...	277 715	236 403	231 849	83,5	5,4	16,5	12,7	3,8	+ 0,3	4,1
500 000 - 2 Mill. ...	997 333	861 616	850 979	85,3	10)	14,7	11,5	3,2	+ 0,0	3,2
2 Mill. - 25 Mill. ...	6 579 475	5 980 310	6 019 191	91,5	10)	8,5	7,1	1,5	+ 0,6	2,0
25 Mill. - 100 Mill. ...	48 282 236	47 976 268	46 931 198	97,2	10)	2,8	2,0	0,8	+ 0,3	1,2
40 13 0 Großhandel mit Blumen, Pflanzen und Blumenbindereibedarf										
100 000 - 500 000 ...	287 618	216 071	214 428	74,6	11,7	25,4	16,9	8,5	+ 0,1	8,6
500 000 - 1 Mill. ...	695 915	546 045	544 295	78,2	15,8	21,8	14,5	7,3	+ 0,0	7,3
1 Mill. - 10 Mill. ...	1 912 406	1 479 986	1 476 999	77,2	11,9	22,8	17,2	5,6	- 0,3	5,3
40 16 0 Großhandel mit lebendem Vieh										
100 000 - 500 000 ...	298 378	258 712	258 667	86,7	11)	13,3	9,3	4,0	- 0,0	4,0
500 000 - 1 Mill. ...	723 393	631 858	629 846	87,1	11)	12,9	9,5	3,4	- 0,0	3,4
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 468 562	1 300 334	1 298 620	88,4	11)	11,6	8,3	3,3	- 0,0	3,3
2 Mill. - 25 Mill. ...	4 770 252	4 400 937	4 393 184	92,1	11)	7,9	6,0	1,9	+ 0,0	1,9
40 20 0 Großhandel mit Wolle und Tierhaaren										
100 000 - 1 Mill. ...	414 940	343 812	333 040	80,3	8,0	19,7	11,8	7,9	- 0,2	7,7
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 175 733	1 942 294	1 893 355	87,0	4,5	13,0	10,4	2,6	- 0,2	2,4
5 Mill. - 100 Mill. ...	22 970 299	22 526 497	21 817 494	95,0	10)	5,0	4,1	0,9	+ 0,0	0,9
40 20 3 Großhandel mit Baumwolle										
2 Mill. - 25 Mill. ...	9 886 097	9 761 883	9 554 878	96,6	10)	3,4	2,9	0,5	+ 0,1	0,6
25 Mill. - 100 Mill. ...	45 991 507	44 274 286	44 272 861	96,3	10)	3,7	3,4	0,4	+ 0,0	0,4
40 25 0 Großhandel mit Häuten und Fellen										
100 000 - 250 000 ...	158 252	121 513	121 202	76,6	14,2	23,4	13,9	9,5	+ 0,0	9,5
250 000 - 500 000 ...	342 114	258 436	259 910	76,0	14,9	24,0	14,1	9,9	- 0,1	9,8
500 000 - 2 Mill. ...	974 241	820 831	816 994	83,9	9,5	16,1	12,1	4,0	- 0,2	3,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 255 299	2 878 340	2 843 208	87,3	10)	12,7	9,7	2,9	- 0,4	2,6
5 Mill. - 25 Mill. ...	8 693 522	7 672 724	7 792 453	89,6	10)	10,4	8,4	2,0	- 0,0	2,0
40 40 0 Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen										
100 000 - 500 000 ...	282 353	195 799	194 444	68,9	11,8	31,1	22,2	9,0	- 0,3	8,7
500 000 - 2 Mill. ...	1 025 708	778 875	771 943	75,3	10,5	24,7	18,9	5,8	- 0,3	5,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 234 818	2 629 383	2 619 522	81,0	10)	19,0	14,7	4,3	+ 0,1	4,4
5 Mill. - 50 Mill. ...	10 995 358	8 939 198	8 604 985	78,3	9,5	21,7	16,4	5,3	- 0,2	5,1

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. — 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2. — 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmergelt. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 3). — 6) Vgl. Tabelle 3. — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. — 8) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 9) Teilweise mit Darlehenskassen verbunden, die aber nicht in die Erhebung einbezogen wurden. — 10) Wegen der besonderen Problematik wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20% des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet. — 11) Da die Ermittlung der Umschlagshäufigkeit an nur zwei Stichtagen für diese Wirtschaftsklasse besonders problematisch ist, wurde hier von ihrem Ausweis abgesehen.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung	Waren- einsatz	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten insgesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti 6) (+ oder -)	Berich- tigtes Betriebs- ergeb- nis 7)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
	DM	% der Gesamtleistung								

40 54 0 Großhandel mit Kohle und sonstigen festen Brennstoffen

Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

100 000 - 500 000 ...	302 308	223 897	222 263	73,5	12,8	26,5	21,6	4,9	- 0,0	4,8
500 000 - 1 Mill. ...	718 869	563 747	563 657	78,4	16,2	21,6	17,7	3,9	- 0,2	3,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 474 215	1 190 730	1 188 655	80,6	16,8	19,4	15,8	3,6	- 0,3	3,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 198 496	2 666 570	2 652 851	82,9	21,1	17,1	14,2	2,9	- 0,2	2,7
5 Mill. - 25 Mill. ...	9 918 118	8 714 285	8 699 145	87,7	. 8)	12,3	11,6	0,7	- 0,1	0,6

Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes 9)

250 000 - 1 Mill. ...	704 805	658 258	658 338	93,4	. 8)	6,6	4,8	1,8	+ 0,1	1,9
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 575 088	1 484 389	1 483 549	94,2	. 8)	5,8	4,1	1,7	- 0,1	1,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 342 040	3 078 756	3 076 047	92,0	. 8)	8,0	6,7	1,3	+ 0,0	1,3
5 Mill. - 10 Mill. ...	7 355 743	6 932 913	6 927 727	94,2	. 8)	5,8	4,3	1,5	- 0,0	1,5
10 Mill. - 25 Mill. ...	16 182 102	15 366 775	15 345 367	94,8	. 8)	5,2	4,3	0,9	+ 0,0	0,9
25 Mill. - 50 Mill. ...	33 039 451	31 285 976	31 431 707	95,1	. 8)	4,9	4,3	0,5	+ 0,0	0,6
50 Mill. und mehr ...	374 550 697	374 804 300	368 785 691	98,5	. 8)	1,5	2,0	- 0,4	+ 0,0	- 0,4

40 57 0 Großhandel mit Mineralölerzeugnissen

100 000 - 500 000 ...	320 798	230 438	229 737	71,6	16,7	28,4	19,9	8,5	- 0,1	8,4
500 000 - 1 Mill. ...	742 233	579 696	574 592	77,4	17,3	22,6	16,4	6,1	- 0,0	6,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 415 345	1 088 887	1 090 923	77,1	23,7	22,9	17,5	5,4	+ 0,0	5,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 148 094	2 581 877	2 591 479	82,3	26,2	17,7	14,2	3,5	+ 0,0	3,5
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 679 179	5 482 419	5 491 213	82,2	26,6	17,8	13,7	4,1	+ 0,0	4,1
10 Mill. - 25 Mill. ...	14 265 221	11 605 314	11 640 071	81,6	25,1	18,4	15,4	3,0	+ 0,0	3,0
25 Mill. - 100 Mill. ...	49 896 939	44 489 330	44 632 102	89,4	. 8)	10,6	8,9	1,7	+ 0,1	1,7

40 64 5 Großhandel mit Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und Stahlhalbzeug (ohne Gh. mit Roheisen)

Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

100 000 - 500 000 ...	291 746	223 119	222 598	76,3	5,9	23,7	16,0	7,7	- 0,1	7,6
500 000 - 1 Mill. ...	785 542	617 270	601 680	76,6	5,3	23,4	15,8	7,6	- 0,0	7,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 511 979	1 238 853	1 208 820	79,9	6,4	20,1	16,0	4,0	- 0,0	4,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 274 182	2 731 235	2 696 505	82,4	8,1	17,6	13,0	4,7	+ 0,1	4,7
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 650 048	5 725 772	5 604 685	84,3	8,2	15,7	11,8	3,9	+ 0,1	3,9
10 Mill. - 25 Mill. ...	15 220 464	13 340 975	13 102 643	86,1	. 8)	13,9	11,0	3,0	+ 0,0	3,0
25 Mill. - 100 Mill. ...	53 118 998	47 523 118	46 086 451	86,8	. 8)	13,2	11,0	2,3	+ 0,0	2,3

Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes

250 000 - 2 Mill. ...	952 995	834 620	833 082	87,4	. 8)	12,6	6,6	6,0	+ 0,1	6,1
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 244 798	2 828 272	2 835 787	87,4	. 8)	12,6	9,4	3,2	- 0,0	3,1
5 Mill. - 10 Mill. ...	7 310 406	6 861 049	6 805 832	93,1	. 8)	6,9	5,3	1,6	- 0,0	1,5
10 Mill. - 25 Mill. ...	15 964 372	14 919 227	14 702 541	92,1	. 8)	7,9	6,0	1,9	+ 0,0	1,9
25 Mill. - 100 Mill. ...	55 698 513	52 697 574	51 913 742	93,2	. 8)	6,8	5,5	1,3	+ 0,2	1,4
100 Mill. und mehr ...	233 274 786	223 926 238	220 830 338	94,7	. 8)	5,3	4,6	0,8	+ 0,1	0,8

40 67 0 und 40 67 5 Großhandel mit NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug

100 000 - 1 Mill. ...	446 663	356 560	351 021	78,6	8,8	21,4	13,0	8,4	- 0,0	8,4
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 358 839	2 008 785	1 973 767	83,7	11,7	16,3	10,9	5,4	+ 0,1	5,5
5 Mill. - 50 Mill. ...	14 330 427	13 461 834	12 997 327	90,7	. 8)	9,3	6,1	3,2	+ 0,0	3,3

40 70 0 Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz

100 000 - 500 000 ...	304 386	220 021	222 194	73,0	. 8)	27,0	21,2	5,8	- 0,0	5,8
500 000 - 1 Mill. ...	709 627	526 088	521 757	73,5	7,1	26,5	21,3	5,2	+ 0,2	5,4
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 398 130	1 110 070	1 072 055	76,7	. 8)	23,3	19,2	4,2	+ 0,2	4,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 286 550	2 539 466	2 515 486	76,5	. 8)	23,5	17,9	5,6	- 0,1	5,5
5 Mill. - 25 Mill. ...	11 813 543	9 842 369	9 551 113	80,8	. 8)	19,2	15,1	4,1	- 0,2	3,9

40 72 0 Großhandel mit Schnittholz (ohne Gh. mit Brennholz)

100 000 - 500 000 ...	302 905	238 169	234 011	77,3	. 8)	22,7	16,0	6,7	+ 0,2	6,9
500 000 - 1 Mill. ...	756 228	603 169	590 762	78,1	4,6	21,9	16,5	5,3	- 0,0	5,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 466 578	1 171 412	1 153 892	78,7	5,1	21,3	16,3	5,1	- 0,0	5,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 084 494	2 485 231	2 432 432	78,9	4,9	21,1	16,6	4,6	- 0,0	4,6
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 773 073	5 541 240	5 402 651	79,8	. 8)	20,2	16,1	4,1	+ 0,3	4,4
10 Mill. - 50 Mill. ...	15 716 287	13 561 809	13 342 036	84,9	. 8)	15,1	12,1	3,0	- 0,2	2,8

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. — 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2. — 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 3). — 6) Vgl. Tabelle 3. — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. — 8) Wegen der besonderen Problematik wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20 % des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet. — 9) Die Ergebnisse der obersten Größenklasse sind durch einige hierin erfaßte Verkaufsorganisationen von Zechen beeinflusst.

2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1964
je Unternehmen

Großhandel

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten insgesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti 6) (+ oder -)	Berich- tigtes Betriebs- ergeb- nis 7)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
40 72 5 Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten										
100 000 - 500 000 . . .	325 622	258 908	255 634	78,5	4,9	21,5	14,5	7,0	+ 0,3	7,3
500 000 - 1 Mill. . . .	714 836	554 740	552 897	77,3	4,5	22,7	15,9	6,8	- 0,1	6,6
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 370 193	1 077 080	1 071 117	78,2	4,7	21,8	15,9	5,9	+ 0,1	6,0
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 042 571	2 440 940	2 403 143	79,0	4,5	21,0	15,0	6,1	- 0,1	6,0
5 Mill. - 25 Mill. . . .	8 555 101	7 001 759	6 826 271	79,8	5,7	20,2	14,0	6,2	+ 0,1	6,3
40 74 0 Großhandel mit Baustoffen										
Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes										
100 000 - 500 000 . . .	307 363	230 990	232 179	75,5	8,9	24,5	18,3	6,2	+ 0,3	6,5
500 000 - 1 Mill. . . .	721 634	547 888	545 814	75,6	13,5	24,4	18,9	5,5	+ 0,2	5,7
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 378 036	1 074 625	1 067 550	77,5	13,1	22,5	17,9	4,6	+ 0,3	4,9
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 226 523	2 522 694	2 506 250	77,7	13,3	22,3	18,1	4,3	+ 0,3	4,6
5 Mill. - 10 Mill. . . .	6 705 035	5 231 133	5 215 118	77,8	. 8)	22,2	18,7	3,5	+ 0,5	4,0
10 Mill. - 50 Mill. . . .	15 874 000	12 452 573	12 197 618	76,8	. 8)	23,2	19,0	4,2	+ 0,5	4,7
Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes										
100 000 - 500 000 . . .	256 233	200 679	200 636	78,3	. 8)	21,7	16,0	5,7	+ 0,4	6,1
500 000 - 1 Mill. . . .	771 421	642 909	635 862	82,4	. 8)	17,6	14,2	3,4	+ 0,5	3,8
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 445 500	1 226 757	1 223 025	84,6	. 8)	15,4	11,3	4,1	+ 0,5	4,6
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 438 213	2 911 791	2 906 892	84,5	. 8)	15,5	12,4	3,1	+ 0,5	3,5
5 Mill. - 10 Mill. . . .	7 196 913	6 188 937	6 173 483	85,8	. 8)	14,2	11,6	2,7	+ 0,7	3,4
10 Mill. - 50 Mill. . . .	19 633 237	17 210 646	17 120 168	87,2	. 8)	12,8	11,2	1,6	+ 0,7	2,3
40 76 0 Großhandel mit Flachglas										
100 000 - 1 Mill. . . .	597 943	391 546	386 597	64,7	7,8	35,3	23,4	11,9	+ 0,2	12,1
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 431 305	1 016 685	998 978	69,8	7,9	30,2	21,4	8,8	+ 0,2	9,0
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 032 015	2 221 392	2 194 975	72,4	8,7	27,6	21,7	5,9	+ 0,1	6,1
5 Mill. - 25 Mill. . . .	10 723 820	7 946 071	7 832 510	73,0	9,7	27,0	22,2	4,7	+ 0,4	5,1
40 78 0 Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser										
100 000 - 1 Mill. . . .	539 475	433 773	422 087	78,2	5,5	21,8	14,8	7,0	+ 0,5	7,4
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 419 114	1 154 093	1 109 874	78,2	5,8	21,8	16,1	5,7	+ 0,1	5,9
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 176 620	2 606 037	2 515 461	79,2	5,9	20,8	15,9	4,9	+ 0,4	5,3
5 Mill. - 10 Mill. . . .	6 778 746	5 656 926	5 503 558	81,2	7,2	18,8	15,2	3,6	+ 0,3	3,9
10 Mill. - 50 Mill. . . .	20 918 573	17 836 126	17 438 483	83,4	8,5	16,6	13,6	3,0	+ 1,1	4,1
40 78 5 Großhandel mit Installationsbedarf für Heizung										
100 000 - 1 Mill. . . .	474 761	328 848	321 176	67,7	6,0	32,3	21,7	10,6	- 0,5	10,1
1 Mill. - 5 Mill. . . .	2 483 028	2 079 152	2 020 451	81,4	6,7	18,6	14,3	4,3	+ 0,3	4,7
5 Mill. - 25 Mill. . . .	8 775 823	7 454 614	7 219 338	82,3	8,0	17,7	12,2	5,5	- 0,1	5,4
40 83 0 Großhandel mit Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial										
100 000 - 250 000 . . .	182 016	105 302	104 874	57,6	7,7	42,4	28,1	14,3	- 0,2	14,1
250 000 - 500 000 . . .	354 053	238 082	234 098	66,1	12,9	33,9	22,4	11,4	- 0,1	11,3
500 000 - 1 Mill. . . .	748 639	515 785	512 399	68,4	15,0	31,6	23,3	8,3	- 0,1	8,1
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 369 233	1 009 095	992 381	72,5	. 8)	27,5	20,2	7,4	- 0,1	7,3
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 196 366	2 534 308	2 519 920	78,8	18,6	21,2	16,5	4,6	- 0,0	4,6
5 Mill. - 100 Mill. . . .	13 953 277	12 481 862	12 311 189	88,2	. 8)	11,8	9,9	1,9	+ 0,0	1,9
40 80 0, 40 86 0, 40 89 0 und 40 89 5 Großhandel mit Altmaterial verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt, Lumpen und Textilabfällen, Altpapier und -pappe sowie mit sonstigen Abfallstoffen										
100 000 - 250 000 . . .	177 745	96 651	95 205	53,6	6,6	46,4	32,3	14,1	- 0,4	13,7
250 000 - 500 000 . . .	357 121	203 413	207 186	58,0	7,9	42,0	30,8	11,2	- 0,4	10,8
500 000 - 1 Mill. . . .	730 153	465 302	453 746	62,1	9,6	37,9	27,4	10,5	- 0,6	9,9
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 391 002	883 461	870 926	62,6	9,2	37,4	28,8	8,6	- 0,4	8,2
2 Mill. - 5 Mill. . . .	2 856 754	2 044 987	2 026 910	71,0	. 8)	29,0	20,7	8,3	- 0,4	7,9
41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art 9) Genossenschaften										
500 000 - 2 Mill. . . .	1 311 459	1 187 770	1 179 978	90,0	19,2	10,0	7,9	2,1	- 0,2	1,9
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 683 524	3 401 815	3 378 110	91,7	16,1	8,3	6,9	1,4	+ 0,2	1,6
5 Mill. - 10 Mill. . . .	7 435 134	6 872 061	6 846 802	92,1	15,2	7,9	6,8	1,1	+ 0,5	1,6
10 Mill. - 25 Mill. . . .	15 511 958	14 314 803	14 270 038	92,0	16,3	8,0	6,8	1,2	+ 0,6	1,8
25 Mill. - 100 Mill. . . .	40 037 496	36 951 192	36 871 689	92,1	19,5	7,9	7,0	0,9	+ 0,5	1,4

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. -
2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmenergebnis. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 3). - 6) Vgl. Tabelle 3. - 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. - 8) Wegen der besonderen Problematik wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20 % des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet. - 9) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Großhandel
**2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1964
je Unternehmen**

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten insgesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti 6) (+ oder -)	Berich- tigtes Betriebs- ergebnis 7)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
	DM		% der Gesamtleistung							

41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art 8)
Ubrige Unternehmen

100 000 - 250 000 ...	183 274	157 983	159 082	86,8	11,7	13,2	9,5	3,7	+ 0,2	3,9
250 000 - 500 000 ...	372 930	322 404	323 763	86,8	12,0	13,2	9,2	4,0	- 0,1	3,9
500 000 - 1 Mill. ...	750 990	656 299	653 049	87,0	9,4	13,0	10,5	2,5	+ 0,1	2,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 493 425	1 306 884	1 299 465	87,0	9,2	13,0	10,5	2,5	- 0,2	2,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 331 400	2 972 299	2 961 297	88,9	10,6	11,1	9,6	1,5	+ 0,2	1,7
5 Mill. - 10 Mill. ...	7 342 354	6 616 191	6 564 875	89,4	12,4	10,6	9,3	1,3	+ 0,6	1,9
10 Mill. - 25 Mill. ...	16 594 398	15 221 270	15 149 144	91,3	14,5	8,7	7,8	0,9	+ 0,8	1,6
25 Mill. - 250 Mill. ...	51 134 227	45 713 593	45 609 403	89,2	13,0	10,8	9,7	1,2	+ 0,8	1,9

41 11 0 Großhandel mit Speise- und Industriekartoffeln

100 000 - 250 000 ...	172 600	129 853	127 287	73,7	20,7	26,3	18,2	8,1	+ 0,1	8,2
250 000 - 500 000 ...	367 184	287 274	281 975	76,8	22,8	23,2	17,5	5,7	+ 0,0	5,7
500 000 - 1 Mill. ...	707 596	570 385	564 858	79,8	27,2	20,2	15,2	5,0	- 0,1	4,9
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 422 553	1 203 303	1 198 173	84,2	9)	15,8	12,9	2,9	- 0,0	2,9
2 Mill. - 10 Mill. ...	3 782 588	3 311 236	3 285 733	86,9	9)	13,1	11,1	2,0	+ 0,0	2,0

41 11 5 Großhandel mit Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen

100 000 - 250 000 ...	188 970	155 008	154 556	81,8	60,6	18,2	10,8	7,4	- 0,0	7,4
250 000 - 500 000 ...	374 279	314 769	314 349	84,0	50,7	16,0	10,1	5,9	+ 0,0	6,0
500 000 - 1 Mill. ...	737 256	630 331	629 716	85,4	47,6	14,6	10,4	4,2	- 0,0	4,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 477 075	1 282 086	1 282 216	86,8	52,9	13,2	9,9	3,3	+ 0,0	3,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 177 093	2 823 602	2 819 811	88,8	53,3	11,2	8,7	2,5	- 0,0	2,5
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 788 603	6 156 672	6 150 649	90,6	40,3	9,4	7,4	2,0	- 0,0	2,0
10 Mill. - 25 Mill. ...	15 098 671	13 744 552	13 726 730	90,9	23,3	9,1	7,6	1,5	- 0,0	1,5
25 Mill. - 100 Mill. ...	40 257 509	37 659 875	37 786 298	93,9	31,1	6,1	5,7	0,4	+ 0,0	0,4

41 12 0 Großhandel mit Mehl

250 000 - 1 Mill. ...	506 019	466 222	463 455	91,6	22,9	8,4	6,6	1,8	- 0,2	1,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 328 033	1 229 021	1 220 372	91,9	25,9	8,1	7,0	1,1	- 0,3	0,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	2 951 309	2 742 122	2 732 405	92,6	25,3	7,4	6,0	1,4	- 0,3	1,1
5 Mill. - 25 Mill. ...	9 451 569	8 753 925	8 739 190	92,5	9)	7,5	6,1	1,5	- 0,3	1,1

41 12 7 Großhandel mit Süßwaren

100 000 - 250 000 ...	163 665	135 427	135 666	82,9	8,8	17,1	11,3	5,8	- 0,7	5,1
250 000 - 500 000 ...	368 553	309 975	313 057	84,9	10,4	15,1	11,6	3,5	- 0,2	3,3
500 000 - 1 Mill. ...	707 612	582 137	584 917	82,7	9,7	17,3	13,5	3,8	- 0,1	3,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 373 777	1 148 919	1 149 305	83,7	10,6	16,3	12,3	4,0	- 0,4	3,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	2 707 651	2 309 943	2 282 609	84,3	11,0	15,7	12,9	2,8	+ 0,5	3,4
5 Mill. - 25 Mill. ...	8 582 460	7 320 574	7 142 764	83,2	16,4	16,8	14,4	2,3	- 0,1	2,2

41 13 0 Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren

100 000 - 250 000 ...	170 288	152 444	152 653	89,6	50,7	10,4	6,6	3,7	+ 0,0	3,8
250 000 - 500 000 ...	377 013	339 865	340 373	90,3	43,5	9,7	6,1	3,6	+ 0,0	3,7
500 000 - 1 Mill. ...	750 447	675 091	675 410	90,0	43,4	10,0	7,3	2,7	- 0,0	2,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 498 269	1 360 075	1 354 657	90,4	21,5	9,6	7,6	1,9	+ 0,1	2,1
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 143 302	2 883 614	2 890 737	92,0	36,8	8,0	6,6	1,4	+ 0,1	1,5
5 Mill. - 10 Mill. ...	7 293 614	6 693 021	6 687 958	91,7	31,4	8,3	7,0	1,3	+ 0,2	1,5
10 Mill. - 50 Mill. ...	22 154 600	20 894 372	21 210 608	95,7	29,6	4,3	3,8	0,4	+ 0,1	0,5
50 Mill. - 100 Mill. ...	68 130 568	64 005 667	63 707 858	93,5	53,5	6,5	5,9	0,6	- 0,1	0,5

41 13 5 Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel

100 000 - 250 000 ...	168 973	148 862	149 521	88,5	52,2	11,5	6,7	4,8	- 0,0	4,8
250 000 - 500 000 ...	374 871	331 420	331 205	88,4	56,3	11,6	8,0	3,7	- 0,0	3,6
500 000 - 1 Mill. ...	729 475	650 596	650 537	89,2	52,3	10,8	8,0	2,8	- 0,0	2,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 424 193	1 278 620	1 275 995	89,6	51,0	10,4	7,4	3,1	+ 0,0	3,1
2 Mill. - 5 Mill. ...	2 841 492	2 539 695	2 551 055	89,8	34,5	10,2	8,2	2,0	- 0,0	2,0

41 14 0 Großhandel mit Fischen und Fischerzeugnissen

100 000 - 500 000 ...	309 116	252 715	252 854	81,8	19,8	18,2	12,6	5,6	+ 0,3	5,9
500 000 - 2 Mill. ...	1 050 528	869 969	871 039	82,9	30,6	17,1	12,4	4,6	+ 0,0	4,7
2 Mill. - 5 Mill. ...	2 782 286	2 360 072	2 354 465	84,6	23,7	15,4	12,2	3,1	+ 0,2	3,4
5 Mill. - 25 Mill. ...	9 579 430	8 475 912	8 453 626	88,2	24,9	11,8	8,8	2,9	- 0,2	2,7

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. -
2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 3). - 6) Vgl. Tabelle 3. - 7) Berichtiges Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. - 8) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. -
9) Wegen der besonderen Problematik wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20% des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet.

2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1964
je Unternehmen

Großhandel

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten insgesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti 6) (+ oder -)	Berich- tigtes Betriebs- ergeb- nis 7)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
	DM	% der Gesamtleistung								
41 14 4 Großhandel mit Wild und geschlachtetem Geflügel										
100 000 - 1 Mill. . . .	443 578	388 687	387 529	87,4	17,3	12,6	9,2	3,4	- 0,2	3,2
1 Mill. - 10 Mill. . . .	3 527 958	3 179 104	3 131 436	88,8	14,9	11,2	8,6	2,6	+ 0,0	2,7
41 14 7 Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren										
100 000 - 500 000	304 582	264 076	264 595	86,9	63,4	13,1	7,3	5,8	+ 0,1	5,9
500 000 - 2 Mill. . . .	1 026 417	908 487	908 597	88,5	51,4	11,5	7,3	4,2	+ 0,0	4,2
2 Mill. - 10 Mill. . . .	4 279 780	3 911 539	3 909 225	91,3	47,1	8,7	5,7	3,0	+ 0,0	3,0
10 Mill. - 100 Mill. . . .	29 741 327	28 569 759	28 100 898	94,5	39,8	5,5	4,6	0,9	+ 0,0	0,9
41 18 4 Großhandel mit Wein und Spirituosen										
100 000 - 250 000	181 542	142 014	143 913	79,3	5,7	20,7	13,5	7,2	+ 0,3	7,5
250 000 - 500 000	370 079	284 845	284 398	76,8	4,1	23,2	18,4	4,7	- 0,1	4,6
500 000 - 1 Mill. . . .	705 149	535 045	539 226	76,5	4,8	23,5	19,8	3,8	- 0,1	3,7
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 387 850	1 011 329	1 039 986	74,9	4,3	25,1	21,6	3,4	- 0,2	3,2
2 Mill. - 5 Mill. . . .	2 833 389	1 968 426	1 994 577	70,4	3,4	29,6	24,7	4,9	- 0,6	4,3
5 Mill. - 10 Mill. . . .	6 789 503	5 302 674	5 244 065	77,2	5,4	22,8	18,7	4,1	- 0,9	3,2
10 Mill. - 50 Mill. . . .	24 183 097	15 600 427	15 678 655	64,8	4,0	35,2	30,8	4,4	- 1,7	2,7
41 18 7 Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken										
100 000 - 250 000	184 652	148 436	148 037	80,2	27,4	19,8	12,0	7,8	+ 0,1	8,0
250 000 - 500 000	381 140	305 194	304 478	79,9	28,6	20,1	14,2	5,9	+ 0,1	6,0
500 000 - 1 Mill. . . .	658 451	523 704	521 405	79,2	28,8	20,8	15,6	5,2	+ 0,2	5,4
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 431 574	1 086 988	1 082 746	75,6	28,9	24,4	20,2	4,1	+ 0,3	4,5
2 Mill. - 25 Mill. . . .	3 966 689	2 950 758	2 949 443	74,4	28,0	25,6	22,0	3,7	+ 0,2	3,9
41 19 5 Großhandel mit Tabakwaren										
100 000 - 500 000	354 210	322 956	322 627	91,1	17,6	8,9	6,1	2,8	+ 0,7	3,6
500 000 - 1 Mill. . . .	730 544	664 877	664 028	90,9	19,1	9,1	6,6	2,5	+ 0,6	3,2
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 412 625	1 299 978	1 293 382	91,6	20,0	8,4	7,1	1,3	+ 0,9	2,2
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 390 401	3 093 468	3 077 175	90,8	20,9	9,2	8,2	1,1	+ 0,8	1,9
5 Mill. - 10 Mill. . . .	6 805 001	6 215 290	6 194 124	91,0	22,9	9,0	7,5	1,4	+ 0,9	2,3
10 Mill. - 50 Mill. . . .	16 316 111	14 989 153	14 883 303	91,2	22,5	8,8	7,8	1,0	+ 0,8	1,8
41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)										
100 000 - 500 000	295 786	218 513	220 574	74,6	3,2	25,4	19,7	5,7	+ 0,4	6,1
500 000 - 2 Mill. . . .	1 003 727	766 927	755 838	75,3	5,0	24,7	19,5	5,2	- 0,2	5,1
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 337 478	2 640 686	2 623 003	78,6	4,4	21,4	17,4	4,0	- 0,4	3,6
5 Mill. - 50 Mill. . . .	15 993 007	12 858 837	12 844 273	80,3	5,8	19,7	16,6	3,1	- 0,5	2,6
41 22 0 Großhandel mit Oberbekleidung (ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)										
100 000 - 1 Mill. . . .	513 847	397 552	386 415	75,2	5,4	24,8	18,4	6,4	- 0,3	6,1
1 Mill. - 5 Mill. . . .	2 721 527	2 168 804	2 104 515	77,3	6,1	22,7	17,4	5,3	+ 0,1	5,3
5 Mill. - 25 Mill. . . .	10 565 540	9 261 440	9 226 505	87,3	14,1	12,7	9,5	3,1	- 1,4	1,7
41 23 0 und 41 23 5 Großhandel mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)										
100 000 - 250 000	162 650	115 681	116 330	71,5	4,7	28,5	19,0	9,5	- 0,1	9,3
250 000 - 500 000	355 219	286 395	281 021	79,1	4,6	20,9	14,8	6,1	+ 0,0	6,1
500 000 - 1 Mill. . . .	719 181	566 863	560 797	78,0	4,9	22,0	16,8	5,2	- 0,1	5,1
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 460 233	1 166 406	1 149 453	78,7	5,7	21,3	16,7	4,6	- 0,4	4,2
2 Mill. - 5 Mill. . . .	2 999 892	2 400 230	2 366 262	78,9	6,9	21,1	16,9	4,3	+ 0,1	4,4
5 Mill. - 10 Mill. . . .	7 276 808	5 834 913	5 725 842	78,7	7,2	21,3	16,7	4,7	+ 0,0	4,7
41 26 0 und 41 26 5 Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf sowie mit Bettwaren										
100 000 - 500 000	313 167	236 652	231 998	74,1	3,2	25,9	17,7	8,2	- 0,0	8,2
500 000 - 1 Mill. . . .	754 225	591 225	568 819	75,4	3,1	24,6	19,5	5,1	+ 0,0	5,1
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 400 740	1 069 283	1 072 329	76,6	4,0	23,4	18,4	5,1	- 0,2	4,9
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 001 843	2 381 504	2 296 836	76,5	5,0	23,5	18,2	5,3	+ 0,2	5,4
5 Mill. - 25 Mill. . . .	10 690 986	8 988 354	8 641 843	80,8	5,3	19,2	14,3	4,9	+ 0,2	5,1
41 28 0 Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren										
100 000 - 1 Mill. . . .	495 490	409 484	407 478	82,2	4,5	17,8	12,2	5,6	- 0,3	5,2
1 Mill. - 5 Mill. . . .	2 203 590	1 861 473	1 804 703	81,9	5,0	18,1	13,4	4,7	+ 0,3	5,0
5 Mill. - 25 Mill. . . .	10 063 119	8 644 397	8 354 589	83,0	6,8	17,0	12,4	4,6	- 0,4	4,1

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. -
2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt
durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabel-
le 3). - 6) Vgl. Tabelle 3. - 7) Berichtiges Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung	Waren- einsatz	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten insgesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti 6) (+ oder -)	Berich- tigtes Betriebs- ergeb- nis 7)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
	DM	% der Gesamtleistung								

41 30 2 und 41 30 4 Großhandel mit Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen sowie mit
Kleisenwaren, Beschlägen und Bauartikeln

100 000 - 500 000 ...	292 203	210 734	206 415	70,6	4,5	29,4	19,5	9,8	+ 0,2	10,0
500 000 - 1 Mill. ...	714 910	527 085	520 123	72,8	5,1	27,2	19,7	7,5	+ 0,2	7,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 429 072	1 044 004	1 026 127	71,8	6,3	28,2	20,8	7,4	+ 0,2	7,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 037 719	2 353 998	2 292 868	75,5	6,1	24,5	18,4	6,1	+ 0,2	6,3
5 Mill. - 25 Mill. ...	8 927 262	6 697 536	6 576 613	73,7	6,7	26,3	20,5	5,8	- 0,2	5,6

41 30 5 Großhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Gh. mit Öfen, Herden, Kühlschränken,
Waschmaschinen und sonstigen elektrischen Haushaltsgeräten)

100 000 - 500 000 ...	262 240	200 466	200 231	76,4	6,1	23,6	16,0	7,7	+ 0,1	7,7
500 000 - 1 Mill. ...	714 158	542 850	533 538	74,7	5,4	25,3	19,2	6,1	- 0,1	6,0
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 372 812	1 861 164	1 840 619	77,6	6,1	22,4	18,1	4,4	+ 0,1	4,5
5 Mill. - 25 Mill. ...	9 367 874	7 641 056	7 449 797	79,5	5,8	20,5	17,9	2,6	+ 0,6	3,2

41 30 7 Großhandel mit Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen

250 000 - 2 Mill. ...	917 693	712 960	705 008	76,8	8,0	23,2	16,3	6,9	+ 0,9	7,7
2 Mill. - 5 Mill. ...	2 938 277	2 421 178	2 386 465	81,2	6,1	18,8	15,1	3,6	+ 0,3	3,9
5 Mill. - 50 Mill. ...	10 772 595	8 913 709	8 809 912	81,8	8,7	18,2	15,3	3,0	+ 0,4	3,4

aus 41 30 9 Großhandel mit sonstigen Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren (ohne Gh. mit Werkzeugen)

100 000 - 500 000 ...	261 421	198 552	195 110	74,6	5,8	25,4	16,3	9,0	- 0,0	9,0
500 000 - 2 Mill. ...	1 036 960	788 226	767 206	74,0	5,2	26,0	19,2	6,8	+ 0,4	7,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 027 991	2 378 373	2 328 504	76,9	6,7	23,1	18,3	4,8	+ 0,4	5,2
5 Mill. - 25 Mill. ...	11 476 689	9 526 610	9 417 619	82,1	8,0	17,9	13,5	4,4	+ 0,1	4,5

aus 41 30 9 Großhandel mit Werkzeugen

100 000 - 500 000 ...	290 127	216 786	215 941	74,4	5,8	25,6	14,8	10,8	+ 0,3	11,1
500 000 - 1 Mill. ...	692 699	513 344	504 775	72,9	5,8	27,1	18,9	8,3	- 0,3	7,9
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 466 579	1 122 811	1 117 444	76,2	6,1	23,8	17,0	6,8	- 0,1	6,7
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 304 098	2 526 938	2 505 642	75,8	6,6	24,2	18,1	6,1	+ 0,1	6,2
5 Mill. - 25 Mill. ...	10 076 542	7 930 191	7 840 587	77,8	6,3	22,2	18,2	4,0	+ 0,4	4,4

41 33 0 Großhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt

100 000 - 1 Mill. ...	515 686	388 070	375 286	72,8	5,6	27,2	20,9	6,3	+ 0,0	6,3
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 428 408	1 829 926	1 792 543	73,8	5,5	26,2	21,2	5,0	+ 0,3	5,3
5 Mill. - 25 Mill. ...	9 026 401	6 919 915	6 848 869	75,9	5,6	24,1	19,8	4,3	- 0,2	4,1

41 36 0 Großhandel mit Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen

100 000 - 500 000 ...	254 868	172 154	172 086	67,5	3,7	32,5	22,9	9,6	- 0,2	9,4
500 000 - 2 Mill. ...	976 079	707 909	701 478	71,9	6,8	28,1	21,9	6,3	+ 0,3	6,6
2 Mill. - 25 Mill. ...	5 528 155	4 221 278	4 143 518	75,0	7,6	25,0	20,0	5,0	+ 1,6	6,6

41 40 0 Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten

100 000 - 1 Mill. ...	536 474	422 308	418 202	78,0	7,1	22,0	15,2	6,9	+ 0,5	7,4
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 503 941	1 196 761	1 175 978	78,2	7,9	21,8	16,1	5,7	+ 0,3	5,9
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 396 001	2 820 692	2 753 230	81,1	7,0	18,9	15,0	3,9	+ 0,7	4,6
5 Mill. - 50 Mill. ...	11 404 021	9 316 011	9 183 002	80,5	6,9	19,5	15,8	3,7	+ 0,4	4,1

41 40 5 Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten, deren Teilen und Zubehör sowie mit Schallplatten

250 000 - 2 Mill. ...	948 327	803 396	782 130	82,5	7,3	17,5	13,7	3,9	+ 0,7	4,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 196 763	2 765 870	2 711 302	84,8	9,1	15,2	12,8	2,3	+ 0,4	2,7
5 Mill. - 25 Mill. ...	10 266 115	9 093 565	8 942 992	87,1	7,8	12,9	11,2	1,7	+ 0,5	2,3

41 43 0 Großhandel mit Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf

100 000 - 1 Mill. ...	428 982	327 959	335 973	78,3	7,5	21,7	16,0	5,7	- 0,2	5,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 576 055	1 220 199	1 217 946	77,3	8,2	22,7	17,6	5,1	+ 0,2	5,3
2 Mill. - 10 Mill. ...	4 539 072	3 711 015	3 693 318	81,4	8,5	18,6	15,9	2,7	- 0,0	2,7

41 46 0 Großhandel mit Uhren und deren Teilen

100 000 - 500 000 ...	257 679	186 094	187 331	72,7	3,0	27,3	16,0	11,3	- 0,8	10,5
500 000 - 1 Mill. ...	729 513	565 121	557 338	76,4	3,6	23,6	16,7	6,9	- 0,5	6,4
1 Mill. - 5 Mill. ...	1 941 946	1 461 661	1 475 736	76,0	3,5	24,0	18,5	5,5	- 1,0	4,5

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. -
2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt
durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmergehalt. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabel-
le 3). - 6) Vgl. Tabelle 3. - 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. - 8) Wegen der besonderen Problema-
tik wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20% des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet.

2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1964
je Unternehmen

Großhandel

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten insgesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti 6) (+ oder -)	Berich- tigtes Betriebs- ergebnis 7)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
	DM			% der Gesamtleistung						
41 46 5 Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren sowie mit Edel- und Schmucksteinen										
100 000 - 500 000 . . .	308 344	220 055	225 002	73,0	3,4	27,0	17,2	9,9	- 0,6	9,3
500 000 - 1 Mill. . . .	721 808	537 811	527 714	73,1	4,6	26,9	17,9	9,0	- 0,5	8,5
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 528 927	1 151 784	1 115 813	73,0	4,4	27,0	17,1	9,9	- 0,9	9,0
2 Mill. - 25 Mill. . . .	5 072 243	3 822 199	3 904 870	77,0	3,9	23,0	15,3	7,7	- 1,6	6,1
41 49 0 Großhandel mit Galanteriewaren und Geschenkartikeln										
100 000 - 1 Mill. . . .	368 699	280 858	275 568	74,7	6,4	25,3	17,0	8,2	- 0,4	7,9
41 49 4 Großhandel mit Spielwaren										
250 000 - 1 Mill. . . .	591 347	453 946	442 494	74,8	7,0	25,2	18,3	6,9	+ 0,0	6,9
1 Mill. - 10 Mill. . . .	2 579 603	2 047 682	2 007 715	77,8	7,1	22,2	17,7	4,4	- 0,1	4,3
41 49 7 Großhandel mit Musikinstrumenten										
100 000 - 5 Mill. . . .	1 149 647	839 405	819 042	71,2	5,1	28,8	21,3	7,5	- 0,6	6,9
41 60 0 Großhandel mit Kraftwagen und Krafträdern										
100 000 - 1 Mill. . . .	418 420	315 758	322 074	77,0	7,3	23,0	16,8	6,2	+ 0,0	6,3
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 531 046	1 181 292	1 166 828	76,2	8,5	23,8	17,8	5,9	+ 0,1	6,1
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 262 998	2 575 770	2 517 105	77,1	8,3	22,9	18,9	4,0	+ 0,4	4,4
5 Mill. - 10 Mill. . . .	7 068 989	5 740 785	5 666 354	80,2	8,6	19,8	16,2	3,6	+ 0,2	3,8
10 Mill. - 25 Mill. . . .	14 432 532	11 738 031	11 721 322	81,2	9,8	18,8	15,8	3,0	+ 0,1	3,1
25 Mill. - 100 Mill. . . .	53 260 788	46 320 261	45 587 127	85,6	13,9	14,4	11,3	3,1	- 0,0	3,1
100 Mill. - 160 Mill. . . .	137 856 804	124 495 902	120 506 783	87,4	13,6	12,6	10,6	2,0	+ 0,0	2,0
41 60 3 Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen										
100 000 - 500 000 . . .	317 861	235 816	234 316	73,7	6,8	26,3	18,4	7,9	+ 0,3	8,2
500 000 - 1 Mill. . . .	740 178	564 525	558 946	75,5	5,8	24,5	17,8	6,7	+ 0,3	6,9
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 427 165	1 093 572	1 076 131	75,4	7,1	24,6	19,4	5,2	+ 0,5	5,7
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 133 898	2 429 484	2 367 522	75,5	6,3	24,5	19,7	4,8	+ 0,5	5,3
5 Mill. - 10 Mill. . . .	7 209 689	5 772 206	5 509 558	76,4	6,5	23,6	19,0	4,6	+ 0,5	5,1
10 Mill. - 50 Mill. . . .	19 787 555	15 479 684	15 316 089	77,4	8,1	22,6	18,7	3,9	+ 0,2	4,1
41 60 6 Großhandel mit Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds										
100 000 - 1 Mill. . . .	447 225	370 465	359 622	80,4	4,2	19,6	16,2	3,4	- 0,0	3,3
1 Mill. - 5 Mill. . . .	1 807 242	1 448 848	1 401 907	77,6	3,9	22,4	19,4	3,0	+ 0,3	3,3
41 64 0 Großhandel mit Werkzeugmaschinen										
100 000 - 1 Mill. . . .	515 545	398 084	392 253	76,1	. 8)	23,9	17,5	6,4	- 0,1	6,3
1 Mill. - 5 Mill. . . .	1 915 485	1 464 865	1 490 008	77,8	. 8)	22,2	16,9	5,4	- 0,0	5,3
5 Mill. - 25 Mill. . . .	13 533 792	11 025 114	11 174 742	82,6	. 8)	17,4	13,2	4,3	- 0,3	4,0
41 64 2 Großhandel mit Baumaschinen, Baugeräten sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial										
100 000 - 1 Mill. . . .	538 766	431 574	417 719	77,5	. 8)	22,5	16,2	6,3	- 0,2	6,1
1 Mill. - 5 Mill. . . .	2 589 588	2 046 627	2 048 725	79,1	8,4	20,9	16,5	4,4	+ 0,0	4,4
5 Mill. - 10 Mill. . . .	7 748 497	6 161 328	6 176 663	79,7	9,5	20,3	15,3	4,9	- 0,1	4,8
10 Mill. - 50 Mill. . . .	19 721 507	15 472 650	15 222 351	77,2	8,0	22,8	18,9	3,9	- 0,2	3,7
41 64 4 Großhandel mit Büromaschinen										
100 000 - 500 000 . . .	294 741	191 526	188 904	64,1	4,8	35,9	25,2	10,7	- 0,1	10,6
500 000 - 2 Mill. . . .	1 105 439	763 179	761 032	68,8	7,9	31,2	24,2	6,9	- 0,1	6,9
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 102 586	2 064 409	2 039 995	65,8	6,6	34,2	27,8	6,4	- 0,0	6,4
5 Mill. - 25 Mill. . . .	10 012 053	6 176 082	6 139 321	61,3	7,0	38,7	31,7	7,0	- 0,3	6,6
41 64 6 Großhandel mit Textil- und Nähmaschinen										
100 000 - 1 Mill. . . .	547 055	387 552	385 999	70,6	5,8	29,4	22,1	7,3	+ 0,2	7,6
1 Mill. - 5 Mill. . . .	1 581 919	986 073	1 093 140	69,1	5,2	30,9	25,0	5,9	- 0,0	5,9

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. - 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 3). - 6) Vgl. Tabelle 3. - 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. - 8) Wegen der besonderen Problematik wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20% des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung	Waren- einsatz	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten insgesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti 6) (+ oder -)	Berich- tigtes Betriebs- ergebnis 7)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
41 64 9 Großhandel mit sonstigen Maschinen (ohne Gh. mit Landmaschinen und Spezialmaschinen der Untergruppe 41 76)										
100 000 - 500 000 . . .	324 022	231 498	230 089	71,0	7,9	29,0	19,0	10,0	- 0,0	9,9
500 000 - 1 Mill. . . .	717 266	528 674	527 426	73,5	8,6	26,5	18,2	8,2	+ 0,1	8,4
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 410 093	1 008 530	1 003 275	71,1	9,1	28,9	20,5	8,4	- 0,1	8,3
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 020 432	2 309 126	2 270 373	75,2	8)	24,8	18,5	6,3	- 0,2	6,1
5 Mill. - 25 Mill. . . .	8 507 962	6 644 688	6 517 802	76,6	8)	23,4	17,5	5,9	- 0,2	5,7
41 67 0 Großhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten										
100 000 - 500 000 . . .	290 588	226 399	220 150	75,8	6,1	24,2	16,7	7,6	- 0,1	7,5
500 000 - 1 Mill. . . .	732 048	592 677	567 912	77,6	6,2	22,4	17,1	5,4	+ 0,2	5,6
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 455 961	1 153 658	1 136 468	78,1	5,7	21,9	16,4	5,5	+ 0,1	5,6
2 Mill. - 5 Mill. . . .	2 952 241	2 376 863	2 304 315	78,1	6,9	21,9	16,9	5,1	+ 0,2	5,2
5 Mill. - 50 Mill. . . .	13 313 009	11 432 124	11 195 972	84,1	9,5	15,9	13,6	2,3	+ 0,5	2,8
41 70 0 Großhandel mit chemisch-technischen Erzeugnissen										
100 000 - 1 Mill. . . .	449 685	361 384	360 558	80,2	13,8	19,8	12,7	7,1	+ 0,1	7,2
1 Mill. - 25 Mill. . . .	3 192 575	2 543 953	2 545 560	79,7	8)	20,3	16,0	4,2	- 0,1	4,2
41 72 0 Großhandel mit Hanf- und Hartfasererzeugnissen										
100 000 - 1 Mill. . . .	327 849	239 600	241 653	73,7	5,6	26,3	19,2	7,1	+ 0,1	7,1
1 Mill. - 10 Mill. . . .	2 318 066	1 916 450	1 923 147	83,0	8,8	17,0	12,8	4,2	- 0,1	4,1
41 74 0 Großhandel mit technischem Bedarf										
100 000 - 500 000 . . .	285 899	202 747	202 436	70,8	9,3	29,2	18,9	10,3	+ 0,1	10,4
500 000 - 1 Mill. . . .	739 031	570 458	563 495	76,2	10,9	23,8	15,9	7,8	+ 0,0	7,9
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 426 007	1 092 372	1 077 127	75,5	10,1	24,5	17,8	6,7	+ 0,2	6,9
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 091 569	2 387 673	2 350 427	76,0	9,8	24,0	17,7	6,3	+ 0,0	6,3
5 Mill. - 25 Mill. . . .	7 976 272	5 941 391	5 886 073	73,8	8)	26,2	20,1	6,1	- 0,3	5,9
41 76 0 Großhandel mit technischem Bäckerei- und Konditoreibedarf sowie -maschinen										
100 000 - 1 Mill. . . .	456 348	362 040	358 250	78,5	8,8	21,5	15,7	5,8	- 0,3	5,5
1 Mill. - 5 Mill. . . .	2 550 405	2 249 340	2 232 426	87,5	13,7	12,5	9,4	3,1	- 0,5	2,7
5 Mill. - 25 Mill. . . .	11 153 445	10 106 921	10 030 864	89,9	16,1	10,1	8,7	1,4	+ 0,4	1,8
41 76 3 Großhandel mit technischem Fleischereibedarf und -maschinen										
100 000 - 250 000 . . .	192 494	149 661	149 599	77,7	8,5	22,3	12,9	9,4	- 0,0	9,3
250 000 - 500 000 . . .	386 539	306 454	307 096	79,4	7,5	20,6	13,3	7,2	- 0,1	7,2
500 000 - 1 Mill. . . .	730 483	570 102	568 530	77,8	9,4	22,2	15,7	6,5	+ 0,0	6,5
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 421 603	1 168 387	1 168 525	82,2	9,6	17,8	12,9	4,9	+ 0,0	5,0
2 Mill. - 5 Mill. . . .	2 895 167	2 327 136	2 341 596	80,9	7,5	19,1	14,1	5,0	- 0,5	4,5
5 Mill. - 25 Mill. . . .	8 196 545	6 709 308	6 643 476	81,1	8,3	18,9	16,1	2,8	- 0,2	2,7
41 76 6 Großhandel mit technischem Brauerei- und Kellereibedarf sowie -maschinen										
100 000 - 1 Mill. . . .	501 749	388 911	385 252	76,8	8)	23,2	16,3	6,9	+ 0,3	7,2
1 Mill. - 10 Mill. . . .	2 363 247	1 916 479	1 907 827	80,7	8)	19,3	14,1	5,2	+ 0,2	5,4
41 78 0 Großhandel mit Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf sowie mit Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag										
100 000 - 250 000 . . .	185 081	129 012	127 965	69,1	6,4	30,9	18,7	12,1	+ 0,3	12,4
250 000 - 500 000 . . .	359 396	264 154	258 241	71,9	6,1	28,1	19,7	8,4	+ 0,2	8,6
500 000 - 1 Mill. . . .	728 397	547 029	531 961	73,0	7,2	27,0	19,1	7,9	+ 0,4	8,3
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 427 949	1 083 960	1 057 951	74,1	6,8	25,9	19,2	6,7	+ 0,3	7,0
2 Mill. - 5 Mill. . . .	3 204 898	2 469 384	2 442 038	76,2	9,0	23,8	18,1	5,7	+ 0,4	6,1
5 Mill. - 25 Mill. . . .	8 057 075	6 348 952	6 265 567	77,8	9,1	22,2	18,0	4,2	+ 0,5	4,7
41 79 0 Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf										
100 000 - 250 000 . . .	183 386	139 372	138 445	75,5	4,1	24,5	16,7	7,8	+ 0,5	8,3
250 000 - 500 000 . . .	366 863	288 336	281 536	76,7	4,8	23,3	18,0	5,2	+ 0,5	5,7
500 000 - 1 Mill. . . .	695 396	553 709	545 027	78,4	5,1	21,6	15,9	5,7	- 0,1	5,6
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1 406 543	1 154 248	1 142 417	81,2	6,3	18,8	14,0	4,8	+ 0,3	5,1
2 Mill. - 10 Mill. . . .	4 496 787	3 840 699	3 836 880	85,3	7,3	14,7	10,0	4,7	- 0,1	4,6

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. — 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2. — 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. — 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerergelt. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 3). — 6) Vgl. Tabelle 3. — 7) Berichtiges Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. — 8) Wegen der besonderen Problematik wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20% des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet.

2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1964
je Unternehmen

Großhandel

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten insgesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti 6) (+ oder -)	Bericht- tes Betriebs- ergebnis 7)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durchschnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)					
DM			% der Gesamtleistung							

41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien

100 000 - 500 000 ...	263 307	190 921	190 684	72,4	8,6	27,6	18,6	8,9	+ 0,5	9,4
500 000 - 1 Mill. ...	716 827	531 192	529 057	73,8	7,2	26,2	17,8	8,4	- 0,6	7,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 450 889	1 092 407	1 088 214	75,0	7,7	25,0	21,4	3,6	- 0,4	3,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 438 063	2 848 985	2 821 574	82,1	9,0	17,9	14,1	3,8	- 0,6	3,2
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 964 549	5 928 921	5 905 162	84,8	10,4	15,2	11,5	3,7	- 0,8	2,9
10 Mill. - 25 Mill. ...	14 844 651	12 582 970	12 474 889	84,0	11,2	16,0	13,4	2,5	- 0,3	2,2
25 Mill. - 150 Mill. ...	59 840 482	52 303 287	51 634 111	86,3	12,2	13,7	12,2	1,5	- 0,5	1,0

41 84 0 Großhandel mit Dentalbedarf

100 000 - 500 000 ...	331 559	214 389	214 047	64,6	2,6	35,4	26,7	8,7	- 1,9	6,8
500 000 - 1 Mill. ...	720 644	490 750	473 162	65,7	3,6	34,3	25,8	8,6	- 1,7	6,9
1 Mill. - 25 Mill. ...	3 765 135	2 439 643	2 522 562	67,0	3,2	33,0	27,0	6,0	- 1,0	5,0

41 84 4 Großhandel mit Labor- und Krankenpflegebedarf

100 000 - 500 000 ...	344 543	256 710	253 211	73,5	7,1	26,5	19,1	7,5	- 0,5	6,9
500 000 - 1 Mill. ...	745 067	552 222	546 375	73,3	9,4	26,7	17,7	9,0	- 0,3	8,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 325 425	953 873	934 212	70,5	5,7	29,5	21,0	8,5	- 0,4	8,2
2 Mill. - 10 Mill. ...	4 078 065	3 012 616	2 959 450	72,6	7,0	27,4	23,8	3,7	- 0,3	3,3

41 87 0 Großhandel mit Feinseifen und Körperpflegemitteln

100 000 - 500 000 ...	313 228	251 076	247 925	79,2	5,4	20,8	14,3	6,6	+ 0,4	7,0
500 000 - 1 Mill. ...	775 659	601 851	594 527	76,6	6,1	23,4	17,0	6,4	- 0,3	6,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 306 375	1 096 378	1 086 048	83,1	7,9	16,9	13,4	3,4	+ 0,2	3,7
2 Mill. - 25 Mill. ...	4 514 749	3 343 474	3 302 962	73,2	6,8	26,8	23,2	3,7	- 0,6	3,1

41 87 5 Großhandel mit Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

100 000 - 500 000 ...	315 104	239 411	234 974	74,6	6,5	25,4	18,5	6,9	- 0,0	6,9
500 000 - 2 Mill. ...	946 530	789 280	774 641	81,8	8,8	18,2	13,1	5,1	+ 0,1	5,1
2 Mill. - 10 Mill. ...	3 418 390	2 767 032	2 645 515	77,4	10,2	22,6	18,5	4,1	- 0,1	4,0

41 90 0 Großhandel mit Feinpapier

100 000 - 500 000 ...	277 362	218 871	216 878	78,2	6,0	21,8	16,5	5,3	+ 0,3	5,7
500 000 - 2 Mill. ...	913 299	749 846	731 295	80,1	6,0	19,9	15,2	4,7	- 0,1	4,6
2 Mill. - 10 Mill. ...	5 033 003	4 381 328	4 289 570	85,2	. 8)	14,8	12,2	2,6	+ 0,2	2,7
10 Mill. - 50 Mill. ...	20 209 858	17 593 263	17 446 783	86,3	. 8)	13,7	11,5	2,2	- 0,1	2,0

41 90 4 Großhandel mit Packpapier

100 000 - 250 000 ...	165 601	120 402	117 776	71,1	5,7	28,9	17,7	11,2	+ 0,1	11,3
250 000 - 500 000 ...	374 362	289 668	282 802	75,5	6,1	24,5	18,3	6,2	+ 0,1	6,3
500 000 - 1 Mill. ...	712 635	525 959	518 891	72,8	6,1	27,2	20,0	7,2	- 0,1	7,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 411 143	1 076 577	1 072 754	76,0	7,7	24,0	19,4	4,6	+ 0,1	4,7
2 Mill. - 25 Mill. ...	5 847 305	4 541 859	4 505 904	77,1	. 8)	22,9	17,8	5,1	+ 0,0	5,2

41 93 0 Großhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

100 000 - 250 000 ...	168 602	124 894	124 765	74,0	7,4	26,0	16,1	9,9	- 0,2	9,7
250 000 - 500 000 ...	351 108	256 913	254 424	72,5	6,4	27,5	20,1	7,5	- 0,2	7,3
500 000 - 1 Mill. ...	744 048	550 125	543 449	73,0	6,4	27,0	20,2	6,8	- 0,2	6,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 403 980	1 037 726	1 017 206	72,5	6,3	27,5	22,0	5,5	+ 0,0	5,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 297 870	2 330 891	2 341 502	71,0	6,6	29,0	23,7	5,3	+ 0,1	5,4
5 Mill. - 50 Mill. ...	12 937 490	9 669 925	9 750 848	75,4	6,7	24,6	21,9	2,7	+ 0,0	2,7

41 96 0 Großhandel mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

100 000 - 500 000 ...	304 229	198 813	194 563	64,0	4,9	36,0	25,4	10,6	- 0,0	10,6
500 000 - 1 Mill. ...	712 223	485 291	483 358	67,9	3,7	32,1	25,4	6,7	- 0,1	6,6
1 Mill. - 10 Mill. ...	2 982 232	2 169 398	2 147 602	72,0	9,2	28,0	23,0	5,0	+ 0,2	5,2

41 96 5 Großhandel mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

250 000 - 2 Mill. ...	986 918	752 172	753 530	76,4	29,0	23,6	17,9	5,8	+ 0,2	5,9
2 Mill. - 10 Mill. ...	4 422 959	3 404 528	3 400 466	76,9	52,4	23,1	18,1	5,0	+ 0,4	5,4
10 Mill. - 50 Mill. ...	15 565 583	12 682 228	12 637 982	81,2	39,7	18,8	15,2	3,6	+ 0,4	4,0

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. -
2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2). - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 3). - 6) Vgl. Tabelle 3. - 7) Berichtiges Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. - 8) Wegen der besonderen Problematik wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20% des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)*								Verkaufs- provisionen (ohne Provi- sionen für Angestellte)	
		insgesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten				
			insgesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Ange- stellte	insgesamt	gesetzliche	freiwillige		
DM	% der										
40 07 0 Großhandel mit Fertig											
100 000 — 2 Mill.	870 084	6,6	5,9	1,5	4,3	0,1	0,7	0,7	0,0	1,5	
2 Mill. — 50 Mill.	8 970 306	6,2	5,6	0,9	4,5	0,1	0,6	0,5	0,2	1,3	
40 10 4 Großhandel mit Getreide, Genossen											
100 000 — 500 000	277 569	4,3	3,9	1,1	2,7	0,1	0,4	0,4	0,0	0,0	
500 000 — 1 Mill.	774 536	4,0	3,7	1,0	2,6	0,1	0,4	0,3	0,0	—	
1 Mill. — 2 Mill.	1 411 636	4,1	3,7	1,4	2,2	0,1	0,4	0,4	0,0	0,0	
2 Mill. — 5 Mill.	3 065 197	4,1	3,6	1,8	1,8	0,0	0,5	0,4	0,1	0,1	
5 Mill. — 50 Mill.	12 238 814	2,8	2,5	1,1	1,3	0,0	0,4	0,3	0,1	0,2	
Ubriqe											
100 000 — 500 000	296 997	2,6	2,4	1,2	1,2	—	0,3	0,3	0,0	0,6	
500 000 — 1 Mill.	744 426	3,6	3,2	1,3	1,9	0,0	0,4	0,4	0,0	0,1	
1 Mill. — 2 Mill.	1 423 784	4,5	4,1	1,7	2,2	0,1	0,4	0,4	0,0	0,4	
2 Mill. — 5 Mill.	3 104 494	3,8	3,4	1,5	1,8	0,1	0,4	0,3	0,1	0,2	
5 Mill. — 10 Mill.	7 170 211	3,0	2,7	1,1	1,6	0,0	0,3	0,3	0,1	0,4	
10 Mill. — 25 Mill.	14 484 880	2,5	2,2	0,8	1,3	0,1	0,3	0,2	0,1	0,3	
25 Mill. — 250 Mill.	66 771 072	1,3	1,2	0,4	0,8	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	
40 10 7 Großhandel											
100 000 — 500 000	277 715	3,2	2,9	1,3	1,6	—	0,3	0,3	0,0	0,7	
500 000 — 2 Mill.	997 333	4,8	4,3	2,0	2,1	0,2	0,5	0,5	0,0	0,2	
2 Mill. — 25 Mill.	6 579 475	3,3	2,8	1,1	1,7	—	0,5	0,3	0,2	0,0	
25 Mill. — 100 Mill.	48 282 236	0,8	0,7	0,0	0,6	—	0,1	0,0	0,1	—	
40 13 0 Großhandel mit Blumen,											
100 000 — 500 000	287 618	4,7	4,2	1,9	2,3	0,0	0,5	0,5	0,0	0,6	
500 000 — 1 Mill.	695 915	5,8	5,2	2,4	2,6	0,3	0,6	0,6	0,0	0,2	
1 Mill. — 10 Mill.	1 912 406	7,5	6,8	2,7	3,7	0,4	0,8	0,7	0,1	0,8	
40 16 0 Großhandel											
100 000 — 500 000	298 378	0,9	0,8	0,5	0,3	—	0,1	0,1	0,0	0,4	
500 000 — 1 Mill.	723 393	1,4	1,3	0,7	0,6	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	
1 Mill. — 2 Mill.	1 468 562	1,1	1,0	0,7	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,6	
2 Mill. — 25 Mill.	4 770 252	0,9	0,8	0,5	0,4	—	0,1	0,1	0,0	0,2	
40 20 0 Großhandel mit											
100 000 — 1 Mill.	414 940	3,6	3,3	0,8	2,5	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2	
1 Mill. — 5 Mill.	2 175 733	3,3	2,9	0,5	2,4	0,0	0,4	0,3	0,1	1,1	
5 Mill. — 100 Mill.	22 970 299	1,5	1,3	0,2	1,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,2	
40 20 3 Großhandel											
2 Mill. — 25 Mill.	9 886 097	0,8	0,8	0,1	0,7	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	
25 Mill. — 100 Mill.	45 991 507	0,7	0,7	0,1	0,6	0,0	0,1	0,0	0,0	0,3	
40 25 0 Großhandel mit											
100 000 — 250 000	158 252	2,5	2,2	1,6	0,7	—	0,2	0,2	—	—	
250 000 — 500 000	342 114	4,6	4,1	2,9	1,2	—	0,5	0,5	0,0	0,2	
500 000 — 2 Mill.	974 241	5,6	4,9	2,4	2,5	0,0	0,6	0,5	0,1	0,2	
2 Mill. — 5 Mill.	3 255 299	4,3	3,8	1,7	2,1	0,0	0,5	0,4	0,1	0,2	
5 Mill. — 25 Mill.	8 693 522	3,0	2,7	1,1	1,6	0,0	0,3	0,2	0,1	0,4	
40 40 0 Großhandel mit technischen											
100 000 — 500 000	282 353	7,2	6,4	2,2	4,2	—	0,8	0,6	0,2	2,0	
500 000 — 2 Mill.	1 025 708	7,4	6,6	1,8	4,4	0,4	0,7	0,7	0,1	1,0	
2 Mill. — 5 Mill.	3 234 818	5,7	5,2	1,2	3,5	0,4	0,6	0,4	0,2	1,1	
5 Mill. — 50 Mill.	10 995 358	5,8	5,1	1,9	3,2	0,1	0,6	0,5	0,2	1,2	

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.
4) Z.B. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfasst. — 5)

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unternehmen	Steuern und Pflichtbeiträge (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)					Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume ²⁾	Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung u.dgl.) ³⁾		insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ⁴⁾	Pflichtbeiträge		

Gesamtleistung

waren verschiedener Art⁵⁾

1,1	0,5	0,3	0,3	0,0	1,7	0,8	0,8	0,0	0,1	0,7	100 000 - 2 Mill.
0,6	0,2	0,2	0,2	-	1,0	0,4	0,5	0,0	0,0	0,7	2 Mill. - 50 Mill.

Saaten und Futtermittelschaften⁶⁾

0,7	0,2	0,2	0,2	0,0	0,9	0,2	0,6	0,0	0,2	0,3	100 000 - 500 000
0,7	0,1	0,3	0,3	0,0	0,8	0,2	0,5	0,0	0,1	0,2	500 000 - 1 Mill.
0,6	0,1	0,3	0,2	0,0	0,8	0,3	0,4	0,0	0,1	0,2	1 Mill. - 2 Mill.
0,6	0,1	0,3	0,2	0,0	0,7	0,2	0,4	0,0	0,1	0,2	2 Mill. - 5 Mill.
0,6	0,0	0,4	0,2	0,0	0,5	0,1	0,3	0,0	0,1	0,2	5 Mill. - 50 Mill.

Unternehmen

1,3	0,3	0,5	0,5	0,1	1,1	0,4	0,6	0,0	0,1	0,3	100 000 - 500 000
1,0	0,2	0,4	0,4	0,0	1,0	0,4	0,6	0,0	0,1	0,5	500 000 - 1 Mill.
0,9	0,2	0,4	0,3	0,0	1,1	0,5	0,5	0,0	0,1	0,5	1 Mill. - 2 Mill.
0,7	0,1	0,3	0,3	0,0	0,8	0,3	0,4	0,0	0,0	0,4	2 Mill. - 5 Mill.
0,5	0,1	0,2	0,2	0,0	0,7	0,3	0,3	0,0	0,0	0,3	5 Mill. - 10 Mill.
0,5	0,1	0,2	0,2	0,0	0,6	0,2	0,3	0,0	0,0	0,3	10 Mill. - 25 Mill.
0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	25 Mill. - 250 Mill.

mit Düngemitteln

0,9	0,2	0,4	0,4	0,1	1,2	0,5	0,6	0,0	0,1	0,3	100 000 - 500 000
0,8	0,4	0,2	0,2	0,0	0,9	0,5	0,3	0,0	0,1	0,3	500 000 - 2 Mill.
0,6	0,1	0,1	0,3	0,0	0,5	0,2	0,3	0,0	0,0	0,3	2 Mill. - 25 Mill.
0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	25 Mill. - 100 Mill.

Pflanzen und Blumenbindereibedarf

1,7	0,8	0,5	0,4	0,1	2,0	0,8	1,1	0,0	0,1	0,7	100 000 - 500 000
1,0	0,4	0,2	0,3	-	2,1	0,9	1,1	0,0	0,1	0,4	500 000 - 1 Mill.
1,1	0,2	0,5	0,4	0,0	1,9	0,8	1,0	0,0	0,1	1,1	1 Mill. - 10 Mill.

mit lebendem Vieh

0,4	0,1	0,2	0,2	0,0	1,4	0,2	1,1	0,0	0,1	0,6	100 000 - 500 000
0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	1,5	0,3	1,1	0,0	0,1	0,5	500 000 - 1 Mill.
0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	1,4	0,3	1,0	0,0	0,0	0,3	1 Mill. - 2 Mill.
0,1	0,0	0,0	0,0	-	1,0	0,3	0,8	0,0	0,0	0,2	2 Mill. - 25 Mill.

Wolle und Tierhaaren

1,3	0,5	0,4	0,4	0,0	1,4	0,8	0,5	0,0	0,1	0,7	100 000 - 1 Mill.
0,6	0,3	0,2	0,2	-	0,9	0,5	0,3	0,0	0,0	0,5	1 Mill. - 5 Mill.
0,2	0,0	0,1	0,1	-	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	5 Mill. - 100 Mill.

mit Baumwolle

0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	2 Mill. - 25 Mill.
0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	25 Mill. - 100 Mill.

Hauten und Fellén

1,1	0,4	0,2	0,5	-	1,8	0,7	1,0	-	0,1	0,9	100 000 - 250 000
1,0	0,2	0,3	0,5	-	1,8	0,7	1,0	0,0	0,1	1,0	250 000 - 500 000
0,7	0,2	0,2	0,3	0,0	1,4	0,5	0,9	0,0	0,1	0,4	500 000 - 2 Mill.
0,6	0,1	0,2	0,2	-	1,0	0,3	0,6	0,0	0,1	0,4	2 Mill. - 5 Mill.
0,4	0,2	0,0	0,1	-	0,8	0,3	0,4	0,0	0,0	0,4	5 Mill. - 25 Mill.

Chemikalien und Rohdrogen

2,3	1,0	0,6	0,7	-	1,9	1,1	0,8	0,0	0,1	1,1	100 000 - 500 000
1,3	0,6	0,3	0,3	-	1,9	0,8	1,0	0,0	0,0	1,2	500 000 - 2 Mill.
0,7	0,3	0,1	0,2	-	1,3	0,6	0,6	0,0	0,0	0,4	2 Mill. - 5 Mill.
0,6	0,2	0,2	0,2	0,0	1,5	0,7	0,7	0,0	0,0	0,8	5 Mill. - 50 Mill.

2) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. - 3) Ggf. auch Betriebsstoffe (z.B. Strom u.dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 6) Teilweise mit Darlehnskassen verbunden, die aber nicht in die Erhebung einbezogen wurden.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provisionen (ohne Provi- sionen für Angestellte)	
		insgesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten				
			insgesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Ange- stellte	insgesamt	gesetzliche	freiwillige		
											DM
40 54 0 Großhandel mit Kohle											
Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäfts											
100 000 — 500 000	302 308	7,9	7,1	4,8	2,4	—	0,8	0,8	0,0	0,0	
500 000 — 1 Mill.	718 869	6,8	5,9	4,3	1,6	0,0	0,9	0,7	0,1	0,1	
1 Mill. — 2 Mill.	1 474 215	7,5	6,6	4,5	2,1	0,1	0,9	0,8	0,1	0,1	
2 Mill. — 5 Mill.	3 198 496	6,2	5,3	2,9	2,3	0,1	0,8	0,6	0,2	0,3	
5 Mill. — 25 Mill.	9 918 118	6,0	5,1	2,6	2,5	0,0	0,8	0,6	0,2	0,2	
Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil											
250 000 — 1 Mill.	704 805	2,2	1,9	0,8	1,1	—	0,3	0,2	0,0	—	
1 Mill. — 2 Mill.	1 575 088	1,5	1,4	0,5	0,8	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	
2 Mill. — 5 Mill.	3 342 040	3,2	2,8	1,3	1,5	0,0	0,4	0,3	0,1	0,1	
5 Mill. — 10 Mill.	7 355 743	2,0	1,8	0,5	1,2	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	
10 Mill. — 25 Mill.	16 182 102	2,2	1,9	0,5	1,3	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	
25 Mill. — 50 Mill.	33 039 451	2,1	1,8	0,5	1,2	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	
50 Mill. und mehr	374 550 697	1,0	0,7	0,1	0,6	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	
40 57 0 Großhandel mit											
100 000 — 500 000	320 798	6,9	6,2	2,7	3,2	0,3	0,7	0,6	0,0	1,1	
500 000 — 1 Mill.	742 233	6,2	5,5	2,9	2,6	0,0	0,6	0,6	0,1	1,0	
1 Mill. — 2 Mill.	1 415 345	6,2	5,6	2,4	3,0	0,1	0,6	0,6	0,0	0,6	
2 Mill. — 5 Mill.	3 148 094	5,2	4,6	2,0	2,5	0,1	0,6	0,5	0,1	1,2	
5 Mill. — 10 Mill.	6 679 179	4,5	4,0	1,7	2,2	0,1	0,5	0,4	0,1	1,7	
10 Mill. — 25 Mill.	14 265 221	4,9	4,2	1,8	2,2	0,2	0,7	0,5	0,2	2,4	
25 Mill. — 100 Mill.	49 896 939	2,5	2,2	0,6	1,5	0,1	0,3	0,2	0,1	1,4	
40 64 5 Großhandel mit Eisen, Stahl sowie mit											
Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäfts											
100 000 — 500 000	291 746	5,5	5,0	1,2	3,7	0,1	0,5	0,5	0,1	1,3	
500 000 — 1 Mill.	785 542	6,8	6,2	1,8	4,2	0,2	0,6	0,6	0,0	0,4	
1 Mill. — 2 Mill.	1 511 979	7,4	6,6	2,0	4,4	0,2	0,8	0,7	0,2	0,3	
2 Mill. — 5 Mill.	3 274 182	6,1	5,5	1,9	3,4	0,1	0,7	0,5	0,2	0,3	
5 Mill. — 10 Mill.	6 650 048	5,9	5,2	1,8	3,3	0,1	0,7	0,5	0,2	0,2	
10 Mill. — 25 Mill.	15 220 464	4,9	4,3	1,5	2,7	0,0	0,6	0,4	0,2	0,3	
25 Mill. — 100 Mill.	53 118 998	5,8	4,9	2,1	2,8	0,1	0,9	0,5	0,4	0,2	
Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil											
250 000 — 2 Mill.	952 995	2,0	1,8	0,1	1,7	0,0	0,2	0,1	0,0	0,3	
2 Mill. — 5 Mill.	3 244 798	3,7	3,4	0,4	2,9	0,0	0,3	0,3	0,1	1,0	
5 Mill. — 10 Mill.	7 310 406	2,4	2,2	0,4	1,7	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	
10 Mill. — 25 Mill.	15 964 372	3,0	2,7	0,8	1,8	0,1	0,3	0,2	0,1	0,2	
25 Mill. — 100 Mill.	55 698 513	2,6	2,3	0,7	1,5	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	
100 Mill. und mehr	233 274 786	2,1	1,8	0,5	1,2	0,0	0,3	0,2	0,2	0,1	
40 67 0 und 40 67 5 Großhandel mit											
100 000 — 1 Mill.	446 663	5,4	4,8	2,5	2,2	—	0,6	0,5	0,1	0,5	
1 Mill. — 5 Mill.	2 358 839	5,0	4,4	1,7	2,6	0,1	0,6	0,5	0,1	0,1	
5 Mill. — 50 Mill.	14 330 427	2,6	2,3	0,7	1,5	0,0	0,3	0,2	0,1	0,2	
40 70 0 Großhandel mit											
100 000 — 500 000	304 386	5,0	4,5	3,5	0,9	0,1	0,5	0,5	0,0	0,4	
500 000 — 1 Mill.	709 627	7,7	6,8	4,4	2,4	0,0	0,9	0,8	0,1	0,3	
1 Mill. — 2 Mill.	1 398 130	6,7	6,0	2,8	3,2	0,0	0,7	0,6	0,1	0,2	
2 Mill. — 5 Mill.	3 286 550	4,6	4,1	1,9	1,9	0,3	0,5	0,4	0,1	0,7	
5 Mill. — 25 Mill.	11 813 543	7,2	6,3	3,3	2,9	0,1	0,9	0,7	0,2	0,2	
40 72 0 Großhandel mit Schnitt											
100 000 — 500 000	302 905	4,8	4,3	2,1	2,2	0,0	0,5	0,4	0,0	0,3	
500 000 — 1 Mill.	756 228	6,5	5,8	2,8	3,0	0,0	0,7	0,6	0,0	0,2	
1 Mill. — 2 Mill.	1 466 578	7,1	6,3	2,9	3,4	0,0	0,8	0,7	0,1	0,2	
2 Mill. — 5 Mill.	3 084 494	8,0	7,0	3,8	3,1	0,1	1,0	0,8	0,1	0,3	
5 Mill. — 10 Mill.	6 773 073	7,3	6,4	3,5	2,8	0,1	0,9	0,7	0,2	0,2	
10 Mill. — 50 Mill.	15 716 287	5,9	5,0	2,4	2,5	0,1	0,9	0,5	0,4	0,4	

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfaßt. — 5) Die

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unternehmen	Steuern und Pflichtbeiträge (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)					Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume ²⁾	Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Instandhaltung u. dgl.) ³⁾		insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ⁴⁾	Pflichtbeiträge		

Gesamtleistung

und sonstigen festen Brennstoffen

anteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

1,3	0,6	0,4	0,4	0,0	2,3	0,7	1,5	0,0	0,1	0,5	100 000 - 500 000
0,9	0,3	0,3	0,3	0,0	2,0	0,6	1,3	0,0	0,1	0,4	500 000 - 1 Mill.
0,8	0,3	0,1	0,4	0,0	1,6	0,4	1,1	0,0	0,1	0,3	1 Mill. - 2 Mill.
0,7	0,2	0,2	0,3	0,1	1,2	0,3	0,8	0,0	0,0	0,4	2 Mill. - 5 Mill.
0,5	0,2	0,1	0,3	0,1	0,8	0,2	0,6	0,0	0,0	0,3	5 Mill. - 25 Mill.

von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes ⁵⁾

0,3	0,1	0,1	0,1	—	0,4	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	250 000 - 1 Mill.
0,1	0,0	0,0	0,0	—	0,5	0,3	0,2	0,0	0,0	0,2	1 Mill. - 2 Mill.
0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,6	0,2	0,4	0,0	0,0	0,2	2 Mill. - 5 Mill.
0,2	0,1	0,0	0,1	—	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	5 Mill. - 10 Mill.
0,2	0,1	0,0	0,1	—	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	10 Mill. - 25 Mill.
0,3	0,2	0,0	0,1	—	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	25 Mill. - 50 Mill.
0,1	0,1	0,0	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	50 Mill. und mehr

Mineralölerzeugnissen

1,5	0,7	0,4	0,5	0,0	1,5	0,9	0,5	0,0	0,1	1,5	100 000 - 500 000
1,0	0,3	0,4	0,4	0,0	1,5	0,7	0,7	0,0	0,1	0,8	500 000 - 1 Mill.
1,1	0,4	0,3	0,4	0,0	1,5	0,7	0,7	0,0	0,0	0,8	1 Mill. - 2 Mill.
0,7	0,2	0,3	0,2	0,0	1,2	0,6	0,5	0,0	0,0	0,7	2 Mill. - 5 Mill.
0,8	0,3	0,2	0,2	0,1	1,1	0,6	0,5	0,0	0,0	0,5	5 Mill. - 10 Mill.
0,6	0,1	0,1	0,3	0,2	1,2	0,6	0,6	0,0	0,0	0,6	10 Mill. - 25 Mill.
0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,5	0,3	0,2	0,0	0,0	0,4	25 Mill. - 100 Mill.

Eisen- und Stahlhalzeug (ohne Gh. mit Roheisen)

anteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

1,3	0,6	0,2	0,4	—	1,6	0,8	0,7	0,0	0,1	0,7	100 000 - 500 000
1,2	0,2	0,5	0,4	—	1,6	0,9	0,6	0,0	0,1	0,6	500 000 - 1 Mill.
1,2	0,2	0,5	0,5	0,1	1,4	0,7	0,6	0,0	0,1	0,6	1 Mill. - 2 Mill.
0,8	0,2	0,3	0,3	0,0	1,3	0,8	0,5	0,0	0,0	0,5	2 Mill. - 5 Mill.
0,8	0,2	0,4	0,2	—	1,2	0,6	0,5	0,0	0,0	0,4	5 Mill. - 10 Mill.
0,7	0,2	0,2	0,2	0,0	0,8	0,4	0,3	0,0	0,0	0,5	10 Mill. - 25 Mill.
0,5	0,1	0,2	0,2	0,1	0,8	0,4	0,4	0,0	0,0	0,5	25 Mill. - 100 Mill.

von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes

0,5	0,2	0,2	0,1	0,0	0,9	0,8	0,1	0,0	0,0	0,7	250 000 - 2 Mill.
0,5	0,2	0,0	0,2	0,0	0,8	0,5	0,3	0,0	0,0	0,6	2 Mill. - 5 Mill.
0,3	0,2	0,1	0,1	—	0,4	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	5 Mill. - 10 Mill.
0,4	0,1	0,1	0,1	—	0,4	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	10 Mill. - 25 Mill.
0,3	0,0	0,1	0,2	0,0	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	25 Mill. - 100 Mill.
0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	100 Mill. und mehr

NE-Metallen und NE-Metallhalzeug

1,1	0,6	0,1	0,4	—	1,5	0,9	0,5	0,0	0,0	0,6	100 000 - 1 Mill.
0,6	0,2	0,1	0,3	0,0	1,0	0,5	0,4	0,0	0,0	0,5	1 Mill. - 5 Mill.
0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,8	0,5	0,3	0,0	0,0	0,2	5 Mill. - 50 Mill.

Rund-, Gruben- und Faserholz

0,8	0,1	0,3	0,3	0,0	1,9	0,7	1,1	0,0	0,1	0,9	100 000 - 500 000
0,7	0,2	0,3	0,3	0,0	1,9	0,6	1,1	0,0	0,1	0,7	500 000 - 1 Mill.
0,7	0,2	0,1	0,4	0,0	1,5	0,6	0,8	0,0	0,1	0,9	1 Mill. - 2 Mill.
0,5	0,1	0,2	0,1	—	1,6	0,8	0,7	0,0	0,0	0,8	2 Mill. - 5 Mill.
0,6	0,2	0,1	0,3	—	1,0	0,4	0,5	0,0	0,0	0,6	5 Mill. - 25 Mill.

holz (ohne Gh. mit Brennholz)

1,1	0,4	0,3	0,4	0,0	1,9	0,7	1,1	0,0	0,1	1,0	100 000 - 500 000
1,0	0,4	0,4	0,3	0,1	2,0	0,8	1,2	0,0	0,1	0,7	500 000 - 1 Mill.
1,0	0,2	0,4	0,4	0,1	1,9	0,8	1,0	0,0	0,1	0,5	1 Mill. - 2 Mill.
0,9	0,1	0,4	0,3	0,0	1,6	0,7	0,9	0,0	0,0	0,5	2 Mill. - 5 Mill.
1,0	0,2	0,5	0,2	—	1,8	0,8	0,9	0,0	0,0	0,5	5 Mill. - 10 Mill.
0,9	0,2	0,0	0,6	—	0,8	0,4	0,4	0,0	0,0	0,5	10 Mill. - 50 Mill.

2) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. — 3) Ggf. auch Betriebsstoffe (z.B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — 4) Z.B. Ergebnisse der obersten Größenklasse sind durch einige hierin erfaßte Verkaufsorganisationen von Zechen beeinflusst

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provisionen (ohne Provisionen für Angestellte)
		insgesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			insgesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Ange- stellte	insgesamt	gesetzliche	freiwillige	
DM									% der	
40 72 5 Großhandel mit sonstigen										
100 000 - 500 000	325 622	5,3	4,8	1,3	3,4	0,1	0,5	0,5	0,0	0,1
500 000 - 1 Mill.	714 836	5,7	5,2	1,7	3,3	0,1	0,6	0,5	0,1	0,3
1 Mill. - 2 Mill.	1 370 193	6,8	6,1	2,0	4,0	0,2	0,7	0,6	0,1	0,4
2 Mill. - 5 Mill.	3 042 571	6,7	6,0	2,1	3,5	0,3	0,7	0,6	0,1	0,3
5 Mill. - 25 Mill.	8 555 101	5,7	5,0	1,7	2,9	0,3	0,7	0,5	0,2	0,4
40 74 0 Großhandel Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäfts										
100 000 - 500 000	307 363	5,5	4,9	2,9	2,0	—	0,6	0,5	0,0	0,2
500 000 - 1 Mill.	721 634	6,5	5,8	3,7	2,1	0,1	0,7	0,7	0,0	0,3
1 Mill. - 2 Mill.	1 378 036	7,5	6,7	4,0	2,6	0,0	0,9	0,8	0,1	0,4
2 Mill. - 5 Mill.	3 226 523	7,7	6,9	4,2	2,5	0,1	0,9	0,8	0,1	0,3
5 Mill. - 10 Mill.	6 705 035	8,3	7,4	4,7	2,6	0,1	0,9	0,8	0,1	0,2
10 Mill. - 50 Mill.	15 874 000	8,4	7,4	3,9	3,4	0,1	1,0	0,8	0,2	0,9
Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil										
100 000 - 500 000	256 233	3,2	2,9	1,4	1,5	—	0,4	0,3	0,0	0,5
500 000 - 1 Mill.	771 421	4,6	4,2	2,0	2,2	0,0	0,5	0,4	0,1	0,4
1 Mill. - 2 Mill.	1 445 500	3,9	3,5	1,5	1,9	0,1	0,4	0,4	0,0	0,2
2 Mill. - 5 Mill.	3 438 213	4,3	3,8	1,8	1,9	0,1	0,5	0,4	0,1	0,4
5 Mill. - 10 Mill.	7 196 913	4,8	4,2	2,0	2,1	0,1	0,5	0,4	0,1	0,3
10 Mill. - 50 Mill.	19 633 237	4,8	4,2	2,0	2,1	0,0	0,6	0,4	0,2	0,1
40 76 0 Großhandel										
100 000 - 1 Mill.	597 943	11,3	10,0	5,8	4,2	0,0	1,3	1,1	0,2	0,2
1 Mill. - 2 Mill.	1 431 305	10,1	9,0	4,6	4,3	0,1	1,2	1,0	0,2	0,4
2 Mill. - 5 Mill.	3 032 015	10,7	9,4	4,9	4,4	0,1	1,3	1,1	0,2	0,2
5 Mill. - 25 Mill.	10 723 820	12,1	10,5	5,8	4,4	0,3	1,6	1,2	0,5	0,1
40 78 0 Großhandel mit Installa										
100 000 - 1 Mill.	539 475	5,9	5,3	1,3	4,0	—	0,6	0,6	0,0	0,3
1 Mill. - 2 Mill.	1 419 114	7,3	6,5	1,8	4,7	0,0	0,8	0,6	0,2	0,7
2 Mill. - 5 Mill.	3 176 620	7,7	6,9	1,7	4,9	0,2	0,8	0,6	0,2	0,5
5 Mill. - 10 Mill.	6 778 746	7,8	6,9	2,0	4,8	0,2	0,9	0,7	0,2	0,3
10 Mill. - 50 Mill.	20 918 573	6,9	6,1	1,6	4,4	0,1	0,8	0,6	0,3	0,3
40 78 5 Großhandel mit										
100 000 - 1 Mill.	474 761	8,5	7,7	2,0	4,3	0,4	0,8	0,8	0,1	0,8
1 Mill. - 5 Mill.	2 483 028	6,1	5,5	1,4	3,9	0,2	0,6	0,5	0,1	0,7
5 Mill. - 25 Mill.	8 775 823	5,4	4,8	1,4	3,2	0,2	0,6	0,5	0,2	0,6
40 83 0 Großhandel mit Schrott,										
100 000 - 250 000	182 016	10,6	9,4	7,9	1,5	—	1,2	1,1	0,0	0,5
250 000 - 500 000	354 053	8,7	7,7	6,1	1,6	0,0	1,0	0,9	0,1	0,1
500 000 - 1 Mill.	748 639	10,0	8,8	7,1	1,7	0,0	1,2	1,1	0,1	0,2
1 Mill. - 2 Mill.	1 369 233	8,9	7,8	5,9	1,9	0,0	1,0	0,9	0,1	0,1
2 Mill. - 5 Mill.	3 196 366	7,8	6,8	4,5	2,4	0,0	1,0	0,8	0,2	0,1
5 Mill. - 100 Mill.	13 953 277	4,1	3,5	1,9	1,6	0,0	0,6	0,4	0,2	0,2
40 80 0, 40 86 0, 40 89 0 und 40 89 5 Großhandel mit Altmaterial verschiedener Art ohne ausgeprägten										
100 000 - 250 000	177 745	15,5	13,7	11,4	2,3	—	1,8	1,7	0,1	0,1
250 000 - 500 000	357 121	14,1	12,5	10,3	2,1	0,1	1,6	1,5	0,1	0,1
500 000 - 1 Mill.	730 153	12,3	10,8	8,7	2,2	—	1,4	1,3	0,1	0,2
1 Mill. - 2 Mill.	1 391 002	14,7	12,9	9,5	3,3	0,2	1,8	1,5	0,3	0,2
2 Mill. - 5 Mill.	2 856 754	9,9	7,9	5,4	2,4	0,1	1,0	0,9	0,1	0,3
41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- Genossen										
500 000 - 2 Mill.	1 311 459	4,4	3,9	0,6	3,2	0,0	0,4	0,4	0,1	0,3
2 Mill. - 5 Mill.	3 683 524	3,8	3,3	0,9	2,3	0,1	0,5	0,3	0,1	0,0
5 Mill. - 10 Mill.	7 435 134	3,6	3,2	1,1	2,0	0,0	0,4	0,3	0,1	0,0
10 Mill. - 25 Mill.	15 511 958	3,6	3,1	1,2	1,8	0,1	0,5	0,3	0,2	0,0
25 Mill. - 100 Mill.	40 037 496	3,5	3,0	1,2	1,8	0,0	0,5	0,3	0,2	0,0

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfaßt. — 5) Ohne

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume					Steuern und Pflichtbeiträge (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)					Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume 2)	Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung u. dgl.) 3)	Pacht für das Unternehmen	insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Sonstige Steuern 4)	Pflichtbeiträge		

Gesamtleistung

Holzhalbwaren und Kunststoffplatten

1,2	0,5	0,4	0,3	—	2,1	0,7	1,3	0,0	0,1	0,6	100 000 — 500 000
1,5	0,5	0,8	0,3	0,0	2,2	1,0	1,1	0,0	0,0	0,8	500 000 — 1 Mill.
1,2	0,5	0,4	0,3	0,0	2,1	0,9	1,1	0,0	0,1	0,8	1 Mill. — 2 Mill.
0,9	0,3	0,4	0,2	—	2,0	0,9	1,0	0,0	0,0	0,7	2 Mill. — 5 Mill.
0,9	0,2	0,4	0,2	—	1,9	1,0	0,8	0,0	0,0	0,8	5 Mill. — 25 Mill.

mit Baustoffen

anteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

1,0	0,3	0,4	0,3	—	2,2	0,6	1,5	0,0	0,1	0,5	100 000 — 500 000
0,8	0,2	0,3	0,3	0,1	2,3	0,7	1,5	0,0	0,1	0,6	500 000 — 1 Mill.
0,8	0,2	0,3	0,2	0,0	2,3	0,7	1,5	0,0	0,1	0,5	1 Mill. — 2 Mill.
0,8	0,2	0,3	0,4	0,1	2,1	0,7	1,4	0,0	0,1	0,4	2 Mill. — 5 Mill.
0,6	0,1	0,2	0,2	0,0	2,2	0,8	1,4	0,0	0,0	0,5	5 Mill. — 10 Mill.
0,7	0,1	0,3	0,3	0,2	2,1	0,7	1,4	0,0	0,0	0,8	10 Mill. — 50 Mill.

von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes

0,8	0,2	0,3	0,3	—	1,8	0,5	1,1	0,1	0,1	0,5	100 000 — 500 000
0,8	0,2	0,2	0,3	0,1	1,8	0,5	1,2	0,0	0,0	0,5	500 000 — 1 Mill.
0,6	0,1	0,2	0,3	0,0	1,7	0,5	1,1	0,0	0,0	0,4	1 Mill. — 2 Mill.
0,5	0,1	0,2	0,2	0,0	1,7	0,6	1,1	0,0	0,0	0,4	2 Mill. — 5 Mill.
0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	1,7	0,5	1,1	0,0	0,0	0,4	5 Mill. — 10 Mill.
0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	1,3	0,4	0,9	0,0	0,0	0,3	10 Mill. — 50 Mill.

mit Flachglas

1,7	0,4	0,5	0,8	0,0	4,1	1,6	2,4	0,0	0,1	0,8	100 000 — 1 Mill.
1,0	0,2	0,4	0,3	0,2	3,1	1,3	1,7	0,0	0,1	1,0	1 Mill. — 2 Mill.
1,4	0,2	0,9	0,4	—	2,9	1,1	1,7	0,0	0,1	0,7	2 Mill. — 5 Mill.
1,1	0,3	0,4	0,4	—	3,1	1,1	1,8	0,0	0,0	0,8	5 Mill. — 25 Mill.

tationsbedarf für Gas und Wasser

1,3	0,6	0,4	0,3	0,0	2,0	0,9	1,1	0,0	0,0	0,8	100 000 — 1 Mill.
1,1	0,4	0,4	0,3	—	2,1	0,8	1,2	0,0	0,0	0,7	1 Mill. — 2 Mill.
1,1	0,2	0,5	0,3	0,0	2,0	0,8	1,2	0,0	0,0	0,6	2 Mill. — 5 Mill.
1,1	0,3	0,4	0,4	0,0	1,9	0,7	1,1	0,0	0,0	0,7	5 Mill. — 10 Mill.
0,7	0,1	0,3	0,3	0,4	1,6	0,6	1,0	0,0	0,0	0,6	10 Mill. — 50 Mill.

Installationsbedarf für Heizung

1,5	0,7	0,5	0,3	—	2,5	0,9	1,4	0,1	0,1	1,4	100 000 — 1 Mill.
0,9	0,3	0,4	0,2	0,0	1,9	0,7	1,1	0,0	0,0	0,6	1 Mill. — 5 Mill.
0,7	0,2	0,3	0,3	—	1,7	0,7	1,0	0,0	0,0	0,7	5 Mill. — 25 Mill.

NE-Almetallen und Abbruchmaterial

2,0	0,6	0,7	0,8	0,1	1,6	1,1	0,4	0,0	0,1	0,9	100 000 — 250 000
1,6	0,5	0,5	0,5	0,0	1,5	1,1	0,3	0,0	0,1	0,5	250 000 — 500 000
1,4	0,5	0,3	0,6	0,0	1,3	1,0	0,2	0,0	0,1	0,5	500 000 — 1 Mill.
1,2	0,3	0,4	0,6	0,0	1,1	0,9	0,2	0,0	0,1	0,5	1 Mill. — 2 Mill.
1,0	0,3	0,2	0,5	0,0	0,7	0,6	0,1	0,0	0,0	0,4	2 Mill. — 5 Mill.
0,6	0,1	0,1	0,3	0,0	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3	5 Mill. — 100 Mill.

Schwerpunkt, Lumpen und Textilabfällen, Altpapier und -pappe sowie mit sonstigen Abfallstoffen

2,3	1,0	0,5	0,8	0,2	2,1	1,3	0,6	0,0	0,1	0,7	100 000 — 250 000
2,3	0,8	0,7	0,8	0,0	2,0	1,2	0,7	0,0	0,1	0,6	250 000 — 500 000
1,4	0,4	0,4	0,6	0,1	1,9	1,2	0,6	0,0	0,1	0,6	500 000 — 1 Mill.
2,4	0,4	1,1	0,9	0,1	1,8	1,3	0,4	0,0	0,1	0,7	1 Mill. — 2 Mill.
1,1	0,2	0,5	0,4	0,0	1,7	1,2	0,5	0,0	0,1	0,6	2 Mill. — 5 Mill.

und Genussmitteln verschiedener Art 5)
schaften

0,6	0,1	0,3	0,2	—	0,4	0,2	0,2	0,0	0,0	0,3	500 000 — 2 Mill.
0,5	0,1	0,3	0,1	—	0,4	0,2	0,2	0,0	0,1	0,3	2 Mill. — 5 Mill.
0,5	0,1	0,3	0,1	0,0	0,4	0,2	0,2	0,0	0,1	0,5	5 Mill. — 10 Mill.
0,5	0,0	0,3	0,1	0,0	0,5	0,2	0,2	0,0	0,1	0,4	10 Mill. — 25 Mill.
0,5	0,0	0,3	0,2	0,0	0,5	0,2	0,2	0,0	0,0	0,5	25 Mill. — 100 Mill.

2) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. — 3) Ggf. auch Betriebsstoffe (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — 4) Z. B. ausgeprägten Schwerpunkt.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provisionen (ohne Provi- sionen für Angestellte)	
		insgesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten				
			insgesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Ange- stellte	insgesamt	gesetzliche	freiwillige		
DM	% der										
41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- Übrige											
100 000 - 250 000	183 274	2,5	2,3	0,6	1,7	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	
250 000 - 500 000	372 930	2,7	2,4	0,6	1,8	0,0	0,3	0,3	0,0	0,1	
500 000 - 1 Mill.	750 990	4,5	4,0	1,3	2,7	0,0	0,5	0,4	0,0	0,4	
1 Mill. - 2 Mill.	1 493 425	4,8	4,3	1,4	2,8	0,1	0,5	0,5	0,0	0,2	
2 Mill. - 5 Mill.	3 331 400	4,7	4,2	1,4	2,7	0,2	0,5	0,5	0,0	0,2	
5 Mill. - 10 Mill.	7 342 354	4,6	4,1	1,4	2,5	0,2	0,5	0,4	0,1	0,1	
10 Mill. - 25 Mill.	16 594 398	3,9	3,4	1,3	2,0	0,1	0,5	0,4	0,1	0,1	
25 Mill. - 250 Mill.	51 134 227	4,3	3,8	1,5	2,2	0,1	0,5	0,4	0,1	0,2	
41 11 0 Großhandel mit Speise-											
100 000 - 250 000	172 600	4,7	4,2	3,2	1,0	-	0,5	0,5	0,0	0,1	
250 000 - 500 000	367 184	6,5	5,8	4,9	0,9	0,0	0,7	0,7	0,0	0,0	
500 000 - 1 Mill.	707 596	6,1	5,5	4,0	1,4	0,1	0,6	0,6	0,0	0,1	
1 Mill. - 2 Mill.	1 422 553	6,3	5,7	3,7	1,9	0,1	0,6	0,6	0,0	0,2	
2 Mill. - 10 Mill.	3 782 588	4,4	3,9	1,9	2,0	0,0	0,4	0,4	0,1	0,6	
41 11 5 Großhandel mit Gemüse,											
100 000 - 250 000	188 970	2,1	1,9	1,1	0,8	-	0,2	0,2	0,0	0,1	
250 000 - 500 000	374 279	3,0	2,7	1,6	1,1	0,0	0,3	0,3	0,0	0,1	
500 000 - 1 Mill.	737 256	3,9	3,5	1,9	1,6	0,0	0,4	0,4	0,0	0,1	
1 Mill. - 2 Mill.	1 477 075	4,0	3,6	1,9	1,7	0,0	0,4	0,4	0,0	0,1	
2 Mill. - 5 Mill.	3 177 093	4,1	3,7	1,8	1,8	0,1	0,4	0,4	0,0	0,2	
5 Mill. - 10 Mill.	6 788 603	3,4	3,1	1,5	1,6	0,0	0,3	0,3	0,1	0,2	
10 Mill. - 25 Mill.	15 098 671	3,1	2,8	1,5	1,2	0,1	0,3	0,3	0,1	0,3	
25 Mill. - 100 Mill.	40 257 509	3,0	2,7	1,2	1,5	0,0	0,3	0,2	0,1	0,2	
41 12 0 Großhandel											
250 000 - 1 Mill.	506 019	2,2	2,0	0,9	1,1	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	
1 Mill. - 2 Mill.	1 328 033	3,3	3,0	0,9	2,0	0,1	0,4	0,3	0,0	0,1	
2 Mill. - 5 Mill.	2 951 309	2,9	2,6	0,9	1,7	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	
5 Mill. - 25 Mill.	9 451 569	3,0	2,7	0,9	1,7	0,1	0,4	0,2	0,1	0,2	
41 12 7 Großhandel											
100 000 - 250 000	163 665	2,4	2,2	0,4	1,8	-	0,2	0,2	0,0	0,1	
250 000 - 500 000	368 553	3,2	2,9	0,3	2,6	0,0	0,3	0,3	0,0	0,5	
500 000 - 1 Mill.	707 612	5,7	5,1	1,0	3,7	0,4	0,6	0,5	0,0	1,1	
1 Mill. - 2 Mill.	1 373 777	5,6	5,0	0,7	3,8	0,5	0,6	0,5	0,1	0,7	
2 Mill. - 5 Mill.	2 707 651	5,7	5,1	1,4	2,9	0,8	0,6	0,5	0,1	1,0	
5 Mill. - 25 Mill.	8 582 460	4,5	4,0	1,0	2,3	0,8	0,5	0,3	0,2	1,0	
•											
41 13 0 Großhandel mit Milch											
100 000 - 250 000	170 288	1,4	1,3	0,4	0,9	-	0,2	0,1	0,0	-	
250 000 - 500 000	377 013	1,8	1,7	0,6	1,1	-	0,2	0,2	0,0	0,0	
500 000 - 1 Mill.	750 447	2,8	2,5	1,2	1,3	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0	
1 Mill. - 2 Mill.	1 498 269	3,3	2,9	0,9	1,9	0,1	0,4	0,3	0,0	0,2	
2 Mill. - 5 Mill.	3 143 302	3,4	3,0	1,0	1,9	0,1	0,4	0,3	0,0	0,2	
5 Mill. - 10 Mill.	7 293 614	3,2	2,9	0,7	2,1	0,1	0,3	0,3	0,0	0,3	
10 Mill. - 50 Mill.	22 154 600	1,6	1,5	0,5	0,8	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	
50 Mill. - 100 Mill.	68 130 568	1,7	1,5	0,7	0,8	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	
41 13 5 Großhandel mit Eiern											
100 000 - 250 000	168 973	0,8	0,7	0,3	0,4	-	0,1	0,1	0,0	0,0	
250 000 - 500 000	374 871	1,6	1,4	0,6	0,9	-	0,1	0,1	-	0,1	
500 000 - 1 Mill.	729 475	2,3	2,0	1,0	1,0	-	0,2	0,2'	0,0	0,1	
1 Mill. - 2 Mill.	1 424 193	2,0	1,8	1,1	0,7	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	
2 Mill. - 5 Mill.	2 841 492	2,7	2,4	1,3	1,0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2	
41 14 0 Großhandel mit Fischen											
100 000 - 500 000	309 116	5,1	4,7	1,4	3,0	0,3	0,4	0,4	0,1	0,1	
500 000 - 2 Mill.	1 050 528	5,1	4,6	2,8	1,8	0,1	0,5	0,5	0,0	0,6	
2 Mill. - 5 Mill.	2 782 286	5,8	5,2	2,7	2,5	0,0	0,6	0,5	0,1	0,5	
5 Mill. - 25 Mill.	9 579 430	3,8	3,3	2,0	1,4	0,0	0,4	0,3	0,1	0,6	

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfasst. - 5) Ohne

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume					Steuern und Pflichtbeiträge (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)					Kosten für Werbung und Reisen	Großenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume 2)	Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung u. dgl.) 3)	Pacht für das Unternehmen	insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Sonstige Steuern 4)	Pflichtbeiträge		

Gesamtleistung

und Genußmitteln verschiedener Art 5)

Unternehmen

1,1	0,7	0,2	0,3	—	0,8	0,3	0,5	—	0,0	0,8	100 000 — 250 000
0,9	0,3	0,3	0,3	—	1,1	0,4	0,7	—	0,0	0,5	250 000 — 500 000
0,8	0,3	0,3	0,3	0,0	1,0	0,4	0,5	0,0	0,0	0,6	500 000 — 1 Mill.
0,8	0,3	0,3	0,3	0,0	1,0	0,4	0,6	0,0	0,0	0,5	1 Mill. — 2 Mill.
0,6	0,2	0,3	0,2	0,0	0,8	0,3	0,4	0,1	0,0	0,4	2 Mill. — 5 Mill.
0,6	0,1	0,3	0,2	0,0	0,8	0,3	0,5	0,0	0,0	0,5	5 Mill. — 10 Mill.
0,6	0,1	0,3	0,2	0,0	0,6	0,3	0,3	0,0	0,0	0,4	10 Mill. — 25 Mill.
0,7	0,2	0,3	0,2	0,0	0,9	0,2	0,5	0,1	0,0	0,6	25 Mill. — 250 Mill.

und Industriekartoffeln

1,4	0,6	0,4	0,3	—	1,1	0,7	0,4	0,0	0,0	0,1	100 000 — 250 000
1,1	0,3	0,4	0,3	0,1	1,0	0,5	0,4	0,0	0,1	0,3	250 000 — 500 000
0,9	0,3	0,3	0,3	0,0	0,9	0,6	0,3	0,0	0,0	0,3	500 000 — 1 Mill.
0,7	0,3	0,1	0,2	0,0	0,6	0,3	0,2	0,0	0,0	0,3	1 Mill. — 2 Mill.
0,5	0,1	0,2	0,2	0,2	0,4	0,3	0,1	—	0,1	0,5	2 Mill. — 10 Mill.

Obst, Früchten und Gewürzen

1,3	0,5	0,4	0,3	0,0	0,7	0,5	0,2	—	0,1	0,5	100 000 — 250 000
1,0	0,6	0,1	0,3	0,1	0,6	0,5	0,1	0,0	0,0	0,3	250 000 — 500 000
0,9	0,6	0,1	0,2	0,0	0,7	0,5	0,2	0,0	0,0	0,3	500 000 — 1 Mill.
0,8	0,4	0,2	0,2	0,0	0,7	0,5	0,1	0,0	0,0	0,3	1 Mill. — 2 Mill.
0,6	0,3	0,1	0,2	0,0	0,5	0,4	0,1	0,0	0,0	0,3	2 Mill. — 5 Mill.
0,6	0,2	0,1	0,2	0,0	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2	5 Mill. — 10 Mill.
0,7	0,4	0,2	0,2	—	0,4	0,3	0,1	0,0	0,0	0,3	10 Mill. — 25 Mill.
0,3	0,2	0,0	0,1	—	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	25 Mill. — 100 Mill.

mit Mehl

0,7	0,2	0,2	0,2	0,0	0,4	0,1	0,2	0,0	0,0	0,4	250 000 — 1 Mill.
0,4	0,1	0,1	0,1	—	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,4	1 Mill. — 2 Mill.
0,3	0,1	0,1	0,1	—	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,3	2 Mill. — 5 Mill.
0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,6	5 Mill. — 25 Mill.

mit Süßwaren

1,0	0,3	0,4	0,3	—	0,9	0,3	0,5	0,0	0,1	1,3	100 000 — 250 000
1,0	0,4	0,3	0,3	—	1,0	0,4	0,5	0,0	0,0	1,2	250 000 — 500 000
0,9	0,3	0,3	0,4	0,0	1,0	0,5	0,5	0,0	0,0	1,0	500 000 — 1 Mill.
0,7	0,2	0,3	0,2	—	1,2	0,5	0,6	0,0	0,1	0,8	1 Mill. — 2 Mill.
0,9	0,3	0,4	0,2	0,3	0,9	0,4	0,4	0,0	0,0	0,9	2 Mill. — 5 Mill.
0,5	0,1	0,1	0,2	—	0,6	0,3	0,2	—	0,0	3,9 ⁶⁾	5 Mill. — 25 Mill.

erzeugnissen und Fettwaren

0,8	0,2	0,1	0,4	0,0	0,4	0,2	0,2	0,0	0,0	0,3	100 000 — 250 000
0,7	0,2	0,2	0,3	—	0,4	0,2	0,2	0,0	0,0	0,2	250 000 — 500 000
0,6	0,2	0,2	0,2	0,0	0,4	0,3	0,1	0,0	0,0	0,3	500 000 — 1 Mill.
0,5	0,2	0,2	0,2	0,0	0,4	0,3	0,2	0,0	0,0	0,3	1 Mill. — 2 Mill.
0,3	0,1	0,1	0,1	—	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	2 Mill. — 5 Mill.
0,4	0,1	0,1	0,1	—	0,3	0,2	0,0	—	0,0	0,4	5 Mill. — 10 Mill.
0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	—	0,0	0,1	10 Mill. — 50 Mill.
0,4	0,1	0,1	0,2	—	0,1	0,1	0,0	—	0,0	0,1	50 Mill. — 100 Mill.

und lebendem Geflügel

0,7	0,3	0,2	0,2	—	0,5	0,2	0,3	—	0,0	0,4	100 000 — 250 000
0,6	0,1	0,2	0,2	—	0,7	0,3	0,3	0,0	0,0	0,3	250 000 — 500 000
0,6	0,2	0,2	0,2	0,0	0,6	0,3	0,3	0,0	0,0	0,3	500 000 — 1 Mill.
0,6	0,2	0,2	0,2	—	0,6	0,3	0,2	0,0	0,0	0,2	1 Mill. — 2 Mill.
0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,4	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	2 Mill. — 5 Mill.

und Fischerzeugnissen

1,2	0,4	0,3	0,5	0,0	0,7	0,5	0,1	0,0	0,1	0,6	100 000 — 500 000
0,8	0,4	0,0	0,3	—	0,7	0,6	0,1	0,0	0,1	0,2	500 000 — 2 Mill.
0,8	0,4	0,1	0,3	0,1	0,6	0,5	0,1	0,0	0,0	0,4	2 Mill. — 5 Mill.
0,5	0,3	0,0	0,2	0,0	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	5 Mill. — 25 Mill.

2) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. — 3) Ggf. auch Betriebsstoffe (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — 4) Z. B. ausgeprägten Schwerpunkt. — 6) Der hohe Wert ist durch einen Einzelfall bedingt.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provisionen (ohne Provi- sionen für Angestellte)
		insgesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			insgesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Ange- stellte	insgesamt	gesetzliche	freiwillige	
DM									% der	
41 14 4 Großhandel mit Wild										
100 000 - 1 Mill.	443 578	2,5	2,3	1,1	1,2	—	0,2	0,2	—	0,5
1 Mill. - 10 Mill.	3 527 958	3,2	2,9	1,1	1,5	0,3	0,3	0,3	0,0	0,3
41 14 7 Großhandel mit										
100 000 - 500 000	304 582	1,4	1,3	0,3	0,9	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3
500 000 - 2 Mill.	1 026 417	2,4	2,2	0,8	1,3	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1
2 Mill. - 10 Mill.	4 279 780	1,9	1,7	0,8	0,9	0,0	0,2	0,2	0,0	0,4
10 Mill. - 100 Mill.	29 741 327	1,5	1,4	0,6	0,8	0,0	0,2	0,1	0,0	0,2
41 18 4 Großhandel mit										
100 000 - 250 000	181 542	1,6	1,5	0,6	0,9	—	0,1	0,1	0,0	0,2
250 000 - 500 000	370 079	5,4	4,9	2,1	2,8	0,0	0,5	0,5	0,0	1,5
500 000 - 1 Mill.	705 149	7,6	6,8	3,0	3,6	0,2	0,8	0,8	0,1	1,2
1 Mill. - 2 Mill.	1 387 850	8,1	7,2	3,2	3,8	0,3	0,9	0,8	0,1	1,7
2 Mill. - 5 Mill.	2 833 389	7,8	6,8	3,1	3,6	0,1	1,0	0,7	0,2	2,6
5 Mill. - 10 Mill.	6 789 503	5,9	5,2	2,3	2,7	0,1	0,7	0,5	0,2	2,5
10 Mill. - 50 Mill.	24 183 097	7,9	6,9	2,1	4,2	0,6	1,0	0,6	0,4	2,3
41 18 7 Großhandel mit Bier										
100 000 - 250 000	184 652	2,1	1,9	1,1	0,8	—	0,2	0,2	0,0	0,0
250 000 - 500 000	381 140	4,5	4,0	2,8	1,2	0,0	0,5	0,4	0,0	0,1
500 000 - 1 Mill.	658 451	6,0	5,4	4,1	1,3	0,0	0,6	0,6	0,0	0,3
1 Mill. - 2 Mill.	1 431 574	9,1	8,1	5,7	2,3	0,1	1,0	0,9	0,1	0,2
2 Mill. - 25 Mill.	3 966 689	10,5	9,2	5,8	3,4	0,1	1,2	1,0	0,2	0,3
41 19 5 Großhandel										
100 000 - 500 000	354 210	0,9	0,8	0,1	0,7	—	0,1	0,1	0,0	0,7
500 000 - 1 Mill.	730 544	1,2	1,1	0,1	0,9	0,0	0,1	0,1	0,0	1,1
1 Mill. - 2 Mill.	1 412 625	1,5	1,4	0,1	1,2	0,0	0,2	0,1	0,0	1,4
2 Mill. - 5 Mill.	3 390 401	2,5	2,2	0,3	1,8	0,1	0,2	0,2	0,0	1,4
5 Mill. - 10 Mill.	6 805 001	2,4	2,1	0,4	1,6	0,2	0,2	0,2	0,0	1,3
10 Mill. - 50 Mill.	16 316 111	2,2	2,0	0,4	1,2	0,4	0,2	0,2	0,0	1,5
41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware										
100 000 - 500 000	295 786	7,9	7,1	0,5	6,3	0,2	0,8	0,7	0,1	1,1
500 000 - 2 Mill.	1 003 727	7,8	7,1	1,0	5,9	0,2	0,7	0,6	0,1	1,5
2 Mill. - 5 Mill.	3 337 478	6,4	5,7	1,1	4,5	0,2	0,7	0,6	0,1	1,9
5 Mill. - 50 Mill.	15 993 007	5,5	4,8	0,7	4,0	0,2	0,7	0,5	0,2	1,1
41 22 0 Großhandel mit Oberbekleidung										
100 000 - 1 Mill.	513 847	6,9	6,3	0,9	5,4	0,0	0,6	0,5	0,1	1,7
1 Mill. - 5 Mill.	2 721 527	7,3	6,7	1,2	5,0	0,5	0,6	0,6	0,0	0,6
5 Mill. - 25 Mill.	10 565 540	3,9	3,5	0,5	2,9	0,1	0,4	0,3	0,1	0,6
41 23 0 und 41 23 5 Großhandel mit Wasche, Mieder- und Korsettwaren										
100 000 - 250 000	162 650	5,8	5,2	1,2	4,1	0,0	0,5	0,5	0,0	0,9
250 000 - 500 000	355 219	5,0	4,6	0,5	3,9	0,1	0,4	0,4	0,0	1,2
500 000 - 1 Mill.	719 181	6,2	5,5	0,7	4,7	0,2	0,6	0,6	0,1	1,8
1 Mill. - 2 Mill.	1 460 233	6,8	6,1	0,9	4,9	0,2	0,7	0,6	0,1	1,2
2 Mill. - 5 Mill.	2 999 892	8,4	7,4	1,5	5,5	0,4	0,9	0,7	0,2	1,3
5 Mill. - 10 Mill.	7 276 808	7,9	6,9	1,2	5,3	0,4	1,0	0,6	0,4	1,1
41 26 0 und 41 26 5 Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-,										
100 000 - 500 000	313 167	5,9	5,3	1,1	4,1	0,1	0,6	0,6	0,1	0,6
500 000 - 1 Mill.	754 225	7,2	6,5	1,2	4,9	0,4	0,7	0,6	0,1	1,7
1 Mill. - 2 Mill.	1 400 740	7,1	6,4	1,2	4,6	0,5	0,7	0,6	0,1	1,0
2 Mill. - 5 Mill.	3 001 843	6,9	6,2	1,0	4,8	0,3	0,7	0,6	0,1	2,0
5 Mill. - 25 Mill.	10 690 986	5,4	4,9	1,1	3,5	0,2	0,6	0,4	0,1	1,6
41 28 0 Großhandel mit Schuhen										
100 000 - 1 Mill.	495 490	3,2	3,0	0,3	2,5	0,1	0,3	0,3	0,0	1,0
1 Mill. - 5 Mill.	2 203 590	5,0	4,5	0,8	3,3	0,4	0,5	0,4	0,1	0,2
5 Mill. - 25 Mill.	10 063 119	4,5	4,0	1,0	2,8	0,2	0,5	0,4	0,1	0,8

1) Ohne Entgelt für tatige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfaßt.

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unternehmen	Steuern und Pflichtbeiträge (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)					Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume ²⁾	Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung u. dgl.) ³⁾		insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ⁴⁾	Pflichtbeiträge		
Gesamtleistung											
und geschlachtetem Geflügel											
1,1	0,3	0,4	0,4	—	0,8	0,2	0,5	0,0	0,0	0,4	100 000 — 1 Mill.
1,2	0,6	0,3	0,4	0,0	0,7	0,4	0,3	—	0,0	0,2	1 Mill. — 10 Mill.
Fleisch und Fleischwaren											
0,7	0,2	0,2	0,3	—	0,7	0,4	0,3	0,0	0,0	0,5	100 000 — 500 000
0,5	0,2	0,1	0,2	0,0	1,0	0,4	0,6	0,0	0,0	0,3	500 000 — 2 Mill.
0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	1,0	0,3	0,6	0,0	0,0	0,2	2 Mill. — 10 Mill.
0,2	0,1	0,0	0,1	—	0,5	0,1	0,4	0,0	0,0	0,2	10 Mill. — 100 Mill.
Wein und Spirituosen											
1,9	0,6	0,8	0,5	0,2	2,2	0,7	1,5	0,0	0,1	1,6	100 000 — 250 000
1,5	0,3	0,7	0,5	0,1	2,0	0,6	1,3	0,0	0,1	1,6	250 000 — 500 000
1,5	0,6	0,4	0,5	0,0	2,2	0,6	1,5	0,0	0,1	1,1	500 000 — 1 Mill.
1,5	0,4	0,6	0,5	0,1	2,1	0,6	1,4	0,0	0,1	1,3	1 Mill. — 2 Mill.
1,8	0,6	0,6	0,7	—	2,1	0,9	1,1	0,0	0,1	2,1	2 Mill. — 5 Mill.
1,1	0,3	0,2	0,6	—	1,5	0,6	0,9	—	0,1	1,2	5 Mill. — 10 Mill.
1,5	0,7	0,2	0,6	0,1	1,7	0,6	0,9	0,2	0,0	9,4	10 Mill. — 50 Mill.
und alkoholfreien Getränken											
1,1	0,3	0,4	0,5	0,2	2,0	0,4	1,5	0,0	0,0	0,8	100 000 — 250 000
1,2	0,3	0,5	0,4	0,1	2,2	0,6	1,5	0,0	0,1	0,8	250 000 — 500 000
1,1	0,3	0,3	0,5	0,1	2,1	0,6	1,4	0,0	0,1	0,7	500 000 — 1 Mill.
1,3	0,1	0,6	0,6	0,1	2,2	0,6	1,5	0,0	0,1	0,9	1 Mill. — 2 Mill.
1,4	0,3	0,6	0,5	0,0	1,9	0,7	1,2	0,0	0,1	0,9	2 Mill. — 25 Mill.
mit Tabakwaren											
0,5	0,1	0,1	0,2	0,0	1,5	0,1	1,3	0,0	0,0	0,4	100 000 — 500 000
0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	1,6	0,2	1,3	0,0	0,0	0,4	500 000 — 1 Mill.
0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	1,7	0,2	1,4	0,0	0,0	0,4	1 Mill. — 2 Mill.
0,3	0,1	0,1	0,1	—	1,7	0,3	1,4	0,0	0,0	0,3	2 Mill. — 5 Mill.
0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	1,7	0,3	1,4	—	0,0	0,2	5 Mill. — 10 Mill.
0,3	0,0	0,2	0,1	0,1	1,6	0,3	1,3	0,0	0,0	0,3	10 Mill. — 50 Mill.
sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)											
1,8	1,1	0,3	0,4	—	2,2	0,9	1,3	0,0	0,1	1,9	100 000 — 500 000
1,2	0,7	0,2	0,3	—	2,0	0,9	1,1	0,0	0,1	2,5	500 000 — 2 Mill.
1,0	0,5	0,2	0,3	—	1,9	0,8	1,0	0,0	0,0	1,8	2 Mill. — 5 Mill.
0,8	0,2	0,3	0,3	—	1,2	0,4	0,8	0,0	0,0	4,5	5 Mill. — 50 Mill.
(ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)											
1,4	0,9	0,0	0,4	—	2,1	0,7	1,3	0,0	0,0	1,2	100 000 — 1 Mill.
1,5	0,6	0,4	0,5	—	2,2	0,8	1,4	0,0	0,1	1,8	1 Mill. — 5 Mill.
0,6	0,5	—	0,1	—	1,0	0,4	0,6	—	0,0	1,0	5 Mill. — 25 Mill.
sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)											
1,6	0,9	0,3	0,4	0,0	2,3	1,1	1,2	—	0,0	2,1	100 000 — 250 000
1,4	0,7	0,2	0,4	0,1	2,0	0,7	1,2	0,0	0,0	0,8	250 000 — 500 000
1,1	0,4	0,3	0,3	—	2,1	0,8	1,2	0,0	0,0	1,2	500 000 — 1 Mill.
1,3	0,6	0,4	0,3	—	1,9	0,7	1,1	0,0	0,0	1,2	1 Mill. — 2 Mill.
1,0	0,4	0,3	0,3	—	2,1	0,8	1,3	0,0	0,0	0,7	2 Mill. — 5 Mill.
0,9	0,5	0,0	0,4	—	1,7	0,6	1,1	0,0	0,0	1,1	5 Mill. — 10 Mill.
Polsterer- und Sattlerbedarf sowie mit Bettwaren											
1,9	1,1	0,3	0,5	—	2,3	0,8	1,4	0,0	0,1	1,4	100 000 — 500 000
1,7	1,0	0,2	0,4	—	2,3	0,8	1,4	0,0	0,1	1,4	500 000 — 1 Mill.
1,3	0,7	0,3	0,3	—	2,2	0,7	1,4	0,0	0,1	1,5	1 Mill. — 2 Mill.
1,2	0,6	0,3	0,3	—	2,3	0,8	1,4	0,0	0,0	1,5	2 Mill. — 5 Mill.
1,1	0,5	0,3	0,3	—	1,7	0,7	0,9	0,0	0,0	1,2	5 Mill. — 25 Mill.
und Schuhwaren											
1,1	0,6	0,2	0,3	—	1,8	0,6	1,1	0,0	0,1	1,4	100 000 — 1 Mill.
0,9	0,4	0,2	0,2	—	2,0	0,7	1,2	0,0	0,0	1,6	1 Mill. — 5 Mill.
0,6	0,2	0,3	0,2	—	1,7	0,7	1,0	0,0	0,0	1,2	5 Mill. — 25 Mill.

2) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. — 3) Ggf. auch Betriebsstoffe (z. B. Strom u.dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — 4) Z. B.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provisionen (ohne Provi- sionen für Angestellte)
		insgesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			insgesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Ange- stellte	insgesamt	gesetzliche	freiwillige	
	DM									% der
41 30 2 und 41 30 4 Großhandel mit Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen										
100 000 - 500 000	292 203	7,3	6,5	0,6	5,8	0,1	0,8	0,7	0,1	0,4
500 000 - 1 Mill.	714 910	8,6	7,8	1,0	6,7	0,1	0,9	0,8	0,1	0,8
1 Mill. - 2 Mill.	1 429 072	10,2	9,1	2,1	6,7	0,3	1,1	1,0	0,2	0,7
2 Mill. - 5 Mill.	3 037 719	9,3	8,4	1,6	6,4	0,3	0,9	0,8	0,2	0,2
5 Mill. - 25 Mill.	8 927 262	10,2	8,9	2,1	6,8	0,0	1,2	0,8	0,4	0,9
41 30 5 Großhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Gh. mit Öfen,										
100 000 - 500 000	262 240	5,4	4,9	1,0	3,9	—	0,5	0,4	0,0	0,5
500 000 - 1 Mill.	714 158	8,2	7,3	1,0	6,1	0,2	0,9	0,8	0,1	1,0
1 Mill. - 5 Mill.	2 372 812	8,2	7,4	1,8	5,2	0,4	0,9	0,7	0,1	0,9
5 Mill. - 25 Mill.	9 367 874	9,3	8,2	2,0	6,0	0,2	1,1	0,9	0,2	0,1
41 30 7 Großhandel mit Öfen, Herden,										
250 000 - 2 Mill.	917 693	6,9	6,4	1,7	4,2	0,5	0,6	0,6	0,0	0,3
2 Mill. - 5 Mill.	2 938 277	7,0	6,2	1,7	4,3	0,2	0,8	0,6	0,2	0,3
5 Mill. - 50 Mill.	10 772 595	7,3	6,4	2,1	4,2	0,2	0,9	0,7	0,3	0,4
aus 41 30 9 Großhandel mit sonstigen Eisen-, Metall-										
100 000 - 500 000	261 421	5,6	5,0	1,6	3,4	0,1	0,6	0,5	0,1	0,4
500 000 - 2 Mill.	1 036 960	8,8	7,8	2,4	5,4	0,1	0,9	0,8	0,2	0,6
2 Mill. - 5 Mill.	3 027 991	8,4	7,5	2,0	5,3	0,1	0,9	0,7	0,2	0,9
5 Mill. - 25 Mill.	11 476 986	5,3	4,6	0,7	3,7	0,2	0,8	0,4	0,4	0,8
aus 41 30 9 Großhandel mit										
100 000 - 500 000	290 127	4,6	4,2	0,5	3,6	0,1	0,4	0,4	0,0	0,4
500 000 - 1 Mill.	692 699	7,6	6,8	1,0	5,7	0,1	0,7	0,6	0,1	1,0
1 Mill. - 2 Mill.	1 465 579	7,8	7,0	0,9	5,7	0,4	0,7	0,6	0,1	0,7
2 Mill. - 5 Mill.	3 304 098	7,6	6,8	0,9	5,7	0,2	0,8	0,6	0,2	1,7
5 Mill. - 25 Mill.	10 076 542	8,9	7,9	1,3	6,4	0,2	1,0	0,7	0,3	1,2
41 33 0 Großhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen										
100 000 - 1 Mill.	515 686	7,9	7,0	1,8	4,7	0,5	0,8	0,7	0,1	1,2
1 Mill. - 5 Mill.	2 428 408	10,0	8,9	2,6	5,7	0,6	1,1	0,9	0,2	1,8
5 Mill. - 25 Mill.	9 026 401	8,7	7,8	2,3	5,0	0,5	0,9	0,7	0,2	1,9
41 36 0 Großhandel mit Möbeln und										
100 000 - 500 000	254 868	9,2	8,2	1,5	6,8	—	1,0	0,8	0,1	0,8
500 000 - 2 Mill.	976 079	8,9	7,9	2,2	5,5	0,2	1,0	0,8	0,2	1,2
2 Mill. - 25 Mill.	5 528 155	9,3	8,3	2,8	5,1	0,4	1,0	0,7	0,3	0,7
41 40 0 Großhandel mit elektrotechnischen										
100 000 - 1 Mill.	536 474	5,8	5,2	0,7	4,5	0,1	0,5	0,5	0,0	0,7
1 Mill. - 2 Mill.	1 503 941	7,1	6,4	1,2	5,1	0,2	0,7	0,6	0,1	0,6
2 Mill. - 5 Mill.	3 396 001	7,0	6,2	1,1	4,9	0,2	0,7	0,6	0,2	0,5
5 Mill. - 50 Mill.	11 404 021	8,0	7,2	1,4	5,3	0,5	0,8	0,6	0,2	0,2
41 40 5 Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten,										
250 000 - 2 Mill.	948 327	5,6	5,0	0,6	4,2	0,2	0,6	0,5	0,1	0,1
2 Mill. - 5 Mill.	3 196 763	5,8	5,2	1,1	3,9	0,2	0,6	0,5	0,1	0,4
5 Mill. - 25 Mill.	10 266 115	5,4	4,8	1,0	3,5	0,3	0,6	0,4	0,2	0,2
41 43 0 Großhandel mit Foto- und										
100 000 - 1 Mill.	428 982	4,7	4,2	0,4	3,7	—	0,5	0,5	0,0	0,1
1 Mill. - 2 Mill.	1 576 055	7,3	6,6	1,2	5,3	0,1	0,7	0,6	0,1	0,5
2 Mill. - 10 Mill.	4 539 072	7,5	6,7	1,2	5,2	0,3	0,8	0,6	0,2	0,5
41 46 0 Großhandel mit Uhren										
100 000 - 500 000	257 679	5,2	4,7	0,7	4,1	—	0,5	0,5	0,0	0,7
500 000 - 1 Mill.	729 513	6,4	5,8	0,3	5,0	0,5	0,6	0,5	0,1	0,8
1 Mill. - 5 Mill.	1 941 946	6,6	6,0	0,8	4,7	0,5	0,6	0,5	0,1	1,7

1) Ohne Entgelt für rätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfaßt.

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern und Pflichtbeiträge (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)					Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)
insgesamt	Miete für Ge- schäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Ge- schäfts- und Betriebs- räume 2)	Sach- kosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instand- haltung u. dgl.) 3)		insgesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 4)	Pflicht- beiträge		

Gesamtleistung

sowie mit Kleisenwaren, Beschlägen und Bauartikeln

2,1	0,9	0,7	0,6	—	2,4	1,1	1,2	0,0	0,1	1,3	100 000 — 500 000
1,6	0,6	0,5	0,5	—	2,4	1,0	1,3	0,0	0,1	1,0	500 000 — 1 Mill.
1,6	0,6	0,5	0,6	0,0	2,6	1,1	1,4	0,0	0,1	0,9	1 Mill. — 2 Mill.
1,2	0,3	0,6	0,4	0,0	2,4	1,0	1,4	0,0	0,0	0,8	2 Mill. — 5 Mill.
1,2	0,2	0,4	0,5	—	2,1	1,0	1,1	0,0	0,0	1,4	5 Mill. — 25 Mill.

Herden, Kühlschränken, Waschmaschinen und sonstigen elektrischen Haushaltgeräten)

1,5	0,6	0,5	0,5	—	2,0	0,7	1,2	0,0	0,0	1,1	100 000 — 500 000
1,4	0,9	0,2	0,4	—	2,0	0,9	1,0	0,0	0,1	1,3	500 000 — 1 Mill.
1,2	0,2	0,6	0,4	—	2,0	0,7	1,2	0,0	0,0	0,9	1 Mill. — 5 Mill.
1,1	0,1	0,6	0,4	—	1,8	0,5	1,3	0,0	0,0	1,1	5 Mill. — 25 Mill.

Kühlschränken und Waschmaschinen

1,1	0,6	0,2	0,3	—	2,5	1,0	1,4	0,0	0,1	1,1	250 000 — 2 Mill.
1,1	0,5	0,4	0,2	—	2,0	0,5	1,4	0,0	0,1	0,7	2 Mill. — 5 Mill.
1,0	0,4	0,3	0,3	—	2,0	0,7	1,3	0,0	0,0	0,9	5 Mill. — 50 Mill.

und Kunststoffwaren (ohne Gh. mit Werkzeugen)

1,5	0,7	0,4	0,5	—	1,9	0,8	1,0	0,0	0,1	1,2	100 000 — 500 000
1,5	0,6	0,4	0,6	0,0	2,1	0,8	1,2	0,0	0,0	1,4	500 000 — 2 Mill.
1,0	0,2	0,4	0,4	0,1	2,0	0,8	1,1	0,0	0,1	0,9	2 Mill. — 5 Mill.
0,5	0,2	0,2	0,2	—	1,6	0,7	0,9	0,0	0,0	1,2	5 Mill. — 25 Mill.

Werkzeugen

1,3	0,8	0,2	0,3	—	2,1	0,9	1,1	0,0	0,1	1,4	100 000 — 500 000
1,4	0,5	0,4	0,5	0,0	2,3	1,2	1,0	0,0	0,1	1,5	500 000 — 1 Mill.
1,0	0,4	0,2	0,4	—	1,9	1,0	0,9	0,0	0,1	1,3	1 Mill. — 2 Mill.
0,8	0,2	0,3	0,3	—	1,7	0,8	0,8	0,0	0,0	1,3	2 Mill. — 5 Mill.
0,9	0,3	0,3	0,3	—	1,7	0,7	0,9	0,0	0,0	0,9	5 Mill. — 25 Mill.

und Glaswaren für den Haushalt

1,5	0,6	0,5	0,4	—	1,8	0,6	1,1	0,0	0,1	1,7	100 000 — 1 Mill.
1,2	0,2	0,6	0,4	0,0	2,0	0,8	1,2	0,0	0,1	1,3	1 Mill. — 5 Mill.
1,3	0,3	0,6	0,4	—	2,0	0,9	1,0	0,0	0,0	1,8	5 Mill. — 25 Mill.

kunstgewerblichen Erzeugnissen

3,0	2,0	0,2	0,8	—	2,4	1,0	1,3	0,0	0,1	1,7	100 000 — 500 000
2,4	1,4	0,5	0,5	—	2,6	1,1	1,3	0,0	0,1	1,5	500 000 — 2 Mill.
1,8	0,6	0,7	0,5	—	2,4	0,9	1,5	0,0	0,0	1,2	2 Mill. — 25 Mill.

Erzeugnissen und Leuchten

1,2	0,6	0,3	0,3	—	2,3	1,0	1,3	0,0	0,1	1,0	100 000 — 1 Mill.
1,2	0,5	0,4	0,3	—	2,4	0,9	1,3	0,0	0,1	1,1	1 Mill. — 2 Mill.
1,0	0,4	0,3	0,3	—	2,1	0,8	1,3	0,0	0,0	0,9	2 Mill. — 5 Mill.
1,0	0,4	0,3	0,3	—	2,1	0,7	1,3	0,0	0,1	1,3	5 Mill. — 50 Mill.

deren Teilen und Zubehör sowie mit Schallplatten

1,4	0,7	0,3	0,4	—	2,0	0,7	1,3	0,0	0,0	0,7	250 000 — 2 Mill.
0,9	0,5	0,2	0,3	—	1,7	0,6	1,1	0,0	0,0	0,8	2 Mill. — 5 Mill.
0,8	0,4	0,2	0,2	—	1,6	0,5	1,0	0,0	0,0	0,4	5 Mill. — 25 Mill.

Kinoapparaten sowie -bedarf

2,0	1,0	0,3	0,6	—	2,5	1,0	1,4	0,1	0,0	1,1	100 000 — 1 Mill.
1,3	0,6	0,3	0,5	—	2,3	1,0	1,3	0,0	0,0	1,4	1 Mill. — 2 Mill.
0,9	0,5	0,1	0,3	—	1,6	0,5	1,0	0,0	0,0	1,6	2 Mill. — 10 Mill.

und deren Teilen

1,2	0,7	0,2	0,3	—	2,2	0,9	1,2	0,0	0,1	1,4	100 000 — 500 000
1,1	0,6	0,1	0,4	—	1,9	0,8	1,0	0,0	0,1	1,6	500 000 — 1 Mill.
0,9	0,3	0,3	0,3	—	2,1	0,8	1,2	0,0	0,1	3,2	1 Mill. — 5 Mill.

2) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. — 3) Ggf. auch Betriebsstoffe (z.B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — 4) Z. B.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provisionen (ohne Provi- sionen für Angestellte)
		insgesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			insgesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisionen für An- gestellte	insgesamt	gesetzliche	freiwillige	
DM									% der	
41 36 5 Großhandel mit Edelmetall- und										
100 000 - 500 000	308 344	5,2	4,7	0,6	3,9	0,1	0,5	0,5	0,1	1,6
500 000 - 1 Mill.	721 808	5,6	5,0	0,8	3,9	0,3	0,6	0,5	0,1	3,0
1 Mill. - 2 Mill.	1 528 927	6,4	5,8	0,8	4,4	0,5	0,6	0,5	0,1	1,9
2 Mill. - 25 Mill.	5 072 243	6,5	5,9	1,5	3,8	0,6	0,6	0,5	0,1	0,9
41 49 0 Großhandel mit Galanteriewaren										
100 000 - 1 Mill.	368 699	4,9	4,4	0,5	3,8	0,2	0,4	0,4	0,0	2,5
41 49 4 Großhandel										
250 000 - 1 Mill.	591 347	6,4	5,8	1,2	4,5	0,1	0,6	0,6	0,0	1,2
1 Mill. - 10 Mill.	2 579 603	7,4	6,6	1,9	4,7	0,1	0,8	0,7	0,1	1,4
41 49 7 Großhandel mit										
100 000 - 5 Mill.	1 149 647	9,9	8,7	4,6	3,9	0,3	1,2	1,0	0,2	1,5
41 60 0 Großhandel mit Kraft										
100 000 - 1 Mill.	418 420	4,7	4,2	2,6	1,6	—	0,6	0,5	0,0	1,0
1 Mill. - 2 Mill.	1 531 046	7,7	6,7	3,4	2,9	0,4	0,9	0,8	0,1	0,8
2 Mill. - 5 Mill.	3 262 998	8,8	7,7	3,6	3,4	0,8	1,1	0,9	0,2	0,7
5 Mill. - 10 Mill.	7 068 989	7,5	6,6	2,5	3,4	0,7	0,9	0,7	0,2	1,0
10 Mill. - 25 Mill.	14 432 532	7,2	6,2	2,6	3,0	0,7	1,0	0,6	0,3	1,2
25 Mill. - 100 Mill.	53 260 788	4,8	4,2	1,4	2,3	0,4	0,7	0,4	0,2	0,8
100 Mill. - 160 Mill.	137 856 804	5,0	4,2	1,6	2,3	0,3	0,8	0,4	0,4	0,3
41 60 3 Großhandel mit Kraftfahrzeug										
100 000 - 500 000	317 861	6,8	6,1	1,6	4,5	0,1	0,7	0,6	0,0	0,5
500 000 - 1 Mill.	740 178	8,0	7,2	2,0	5,0	0,2	0,8	0,7	0,1	0,4
1 Mill. - 2 Mill.	1 427 165	9,5	8,5	2,3	6,0	0,2	1,0	0,8	0,2	0,4
2 Mill. - 5 Mill.	3 133 898	9,7	8,6	2,4	5,8	0,4	1,1	0,8	0,3	0,4
5 Mill. - 10 Mill.	7 209 689	9,7	8,6	3,2	5,1	0,4	1,1	0,8	0,2	0,4
10 Mill. - 50 Mill.	19 787 555	8,9	7,6	2,3	5,1	0,3	1,2	0,7	0,5	2,0
41 60 6 Großhandel mit Fahrrädern, deren										
100 000 - 1 Mill.	447 225	7,3	6,6	1,6	4,7	0,3	0,7	0,7	0,0	0,4
1 Mill. - 5 Mill.	1 807 242	9,8	8,8	2,1	6,1	0,6	0,9	0,9	0,0	0,1
41 64 0 Großhandel mit										
100 000 - 1 Mill.	515 545	5,4	5,0	0,6	3,8	0,6	0,4	0,3	0,0	2,0
1 Mill. - 5 Mill.	1 915 485	7,0	6,3	0,6	5,5	0,2	0,6	0,5	0,1	0,8
5 Mill. - 25 Mill.	13 533 792	5,5	5,0	0,4	4,2	0,4	0,5	0,3	0,2	1,4
41 64 2 Großhandel mit Baumaschinen, Baugeräten										
100 000 - 1 Mill.	538 766	5,1	4,7	0,9	3,8	0,1	0,4	0,4	0,0	0,7
1 Mill. - 5 Mill.	2 589 588	7,1	6,5	2,3	3,5	0,6	0,6	0,5	0,1	0,3
5 Mill. - 10 Mill.	7 748 497	6,8	6,1	2,0	3,4	0,6	0,7	0,5	0,2	0,7
10 Mill. - 50 Mill.	19 721 507	8,1	7,3	2,3	4,1	0,9	0,8	0,6	0,2	1,2
41 64 4 Großhandel mit										
100 000 - 500 000	294 741	11,0	9,8	4,8	4,7	0,3	1,1	1,0	0,1	0,4
500 000 - 2 Mill.	1 105 439	12,3	11,0	4,3	6,2	0,5	1,3	1,0	0,3	0,8
2 Mill. - 5 Mill.	3 102 586	14,6	13,2	4,4	7,0	1,8	1,4	1,1	0,3	1,3
5 Mill. - 25 Mill.	10 012 053	15,0	13,3	3,8	7,1	2,4	1,7	1,1	0,7	1,6
41 64 6 Großhandel mit										
100 000 - 1 Mill.	547 055	9,0	8,2	2,0	6,1	0,1	0,8	0,8	0,0	1,2
1 Mill. - 5 Mill.	1 581 919	10,3	9,3	1,1	7,1	1,0	1,0	0,8	0,2	1,7

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfasst.

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unternehmen	Steuern und Pflichtbeiträge (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)					Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume 2)	Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung u. dgl.) 3)		insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Sonstige Steuern 4)	Pflichtbeiträge		

Gesamtleistung

Schmuckwaren sowie mit Edel- und Schmucksteinen

1,1	0,6	0,2	0,4	—	1,9	1,0	0,8	0,0	0,1	1,6	100 000 — 500 000
0,9	0,3	0,2	0,3	—	2,0	1,2	0,7	0,0	0,1	1,1	500 000 — 1 Mill.
0,7	0,4	0,1	0,2	—	2,5	1,4	1,0	0,0	0,1	1,4	1 Mill. — 2 Mill.
0,5	0,2	0,2	0,2	—	2,1	1,0	1,1	0,0	0,0	0,9	2 Mill. — 25 Mill.

und Geschenkartikeln

1,1	0,4	0,3	0,4	—	2,0	0,9	1,0	0,0	0,1	1,4	100 000 — 1 Mill.
-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------------------

mit Spielwaren

1,3	0,7	0,2	0,4	0,0	1,7	0,7	0,9	0,0	0,1	1,6	250 000 — 1 Mill.
1,5	0,7	0,4	0,3	—	1,8	0,7	1,0	0,0	0,0	1,1	1 Mill. — 10 Mill.

Musikinstrumenten

1,3	0,5	0,2	0,5	—	2,2	1,1	1,2	0,0	0,0	1,5	100 000 — 5 Mill.
-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------------------

wagen und Krafträdern

2,4	1,6	0,3	0,5	—	2,6	0,8	1,7	0,0	0,1	1,0	100 000 — 1 Mill.
1,4	0,3	0,6	0,5	0,0	3,3	1,0	2,2	0,0	0,1	0,7	1 Mill. — 2 Mill.
1,7	0,2	0,8	0,7	0,0	2,9	0,7	2,1	0,0	0,1	0,9	2 Mill. — 5 Mill.
1,3	0,3	0,4	0,5	0,0	2,7	0,6	2,0	0,0	0,0	0,5	5 Mill. — 10 Mill.
1,1	0,2	0,5	0,5	0,0	2,5	0,5	1,9	0,0	0,0	0,5	10 Mill. — 25 Mill.
1,0	0,3	0,4	0,3	0,1	2,2	0,6	1,5	0,0	0,0	0,5	25 Mill. — 100 Mill.
1,1	0,4	0,5	0,2	—	1,7	0,4	1,4	0,0	0,0	0,3	100 Mill. — 160 Mill.

teilen, -zubehör und -reifen

1,8	0,8	0,5	0,5	0,0	2,4	1,0	1,3	0,0	0,1	1,1	100 000 — 500 000
1,5	0,5	0,5	0,4	—	2,5	1,1	1,3	0,0	0,1	0,8	500 000 — 1 Mill.
1,7	0,6	0,5	0,6	—	2,5	1,1	1,4	0,0	0,1	0,8	1 Mill. — 2 Mill.
1,5	0,4	0,5	0,5	0,0	2,3	0,9	1,3	0,0	0,1	1,1	2 Mill. — 5 Mill.
1,4	0,4	0,5	0,6	—	2,3	0,7	1,5	0,0	0,1	0,9	5 Mill. — 10 Mill.
0,7	0,3	0,2	0,3	0,0	1,7	0,7	1,0	0,0	0,0	1,3	10 Mill. — 50 Mill.

Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds

1,5	0,8	0,3	0,3	—	2,0	0,5	1,5	0,0	0,1	0,7	100 000 — 1 Mill.
1,4	0,6	0,5	0,3	—	2,4	0,7	1,7	0,0	0,0	1,1	1 Mill. — 5 Mill.

Werkzeugmaschinen

1,0	0,4	0,4	0,3	—	2,1	1,0	1,0	0,0	0,1	1,9	100 000 — 1 Mill.
1,0	0,3	0,3	0,4	0,2	2,1	0,8	1,1	0,1	0,1	1,3	1 Mill. — 5 Mill.
0,7	0,4	0,2	0,2	—	1,4	0,7	0,7	0,0	0,0	1,2	5 Mill. — 25 Mill.

sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial

1,0	0,6	0,2	0,3	—	2,0	0,9	1,0	0,0	0,0	1,7	100 000 — 1 Mill.
1,0	0,3	0,4	0,3	0,0	1,9	0,8	1,1	0,0	0,0	1,2	1 Mill. — 5 Mill.
0,5	0,3	0,1	0,1	0,0	2,1	0,8	1,2	0,0	0,0	0,9	5 Mill. — 10 Mill.
0,9	0,2	0,4	0,3	—	1,8	0,6	1,1	0,0	0,0	1,8	10 Mill. — 50 Mill.

Büromaschinen

2,1	1,2	0,3	0,6	0,0	3,1	1,3	1,6	0,0	0,2	1,5	100 000 — 500 000
1,6	0,7	0,4	0,5	0,1	2,7	1,2	1,4	0,0	0,1	1,7	500 000 — 2 Mill.
1,5	0,5	0,6	0,4	—	2,5	0,9	1,4	0,0	0,1	2,6	2 Mill. — 5 Mill.
2,0	0,8	0,6	0,7	—	2,6	1,2	1,4	0,0	0,0	4,4	5 Mill. — 25 Mill.

Textil- und Nähmaschinen

1,3	0,5	0,3	0,5	—	2,4	0,8	1,5	0,0	0,1	1,8	100 000 — 1 Mill.
1,1	0,7	0,1	0,3	0,3	1,9	0,8	1,0	0,0	0,0	3,6	1 Mill. — 5 Mill.

2) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. — 3) Ggf. auch Betriebsstoffe (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — 4) Z. B.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provisionen (ohne Provi- sionen für Angestellte)
		insgesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			insgesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Ange- stellte	insgesamt	gesetzliche	freiwillige	
DM									% der	
41 64 9 Großhandel mit sonstigen Maschinen (ohne Gh. mit										
100 000 - 500 000	324 022	5,5	5,0	1,4	3,4	0,2	0,5	0,5	0,1	1,3
500 000 - 1 Mill.	717 266	7,3	6,6	1,4	5,1	0,2	0,7	0,6	0,1	1,0
1 Mill. - 2 Mill.	1 410 093	8,2	7,5	1,4	5,6	0,5	0,8	0,6	0,2	1,3
2 Mill. - 5 Mill.	3 020 432	7,8	7,0	1,6	4,9	0,5	0,7	0,5	0,2	1,9
5 Mill. - 25 Mill.	8 507 962	7,1	6,3	1,1	4,8	0,4	0,7	0,5	0,3	1,9
41 67 0 Großhandel mit Landmaschinen										
100 000 - 500 000	290 588	5,2	4,6	3,4	1,3	—	0,5	0,5	0,0	0,8
500 000 - 1 Mill.	732 048	7,1	6,2	3,8	2,3	0,1	0,8	0,7	0,1	0,8
1 Mill. - 2 Mill.	1 455 961	7,3	6,4	3,6	2,6	0,3	0,8	0,7	0,1	0,9
2 Mill. - 5 Mill.	2 952 241	6,8	6,0	2,7	3,0	0,4	0,7	0,7	0,1	2,2
5 Mill. - 50 Mill.	13 313 009	5,1	4,5	1,2	2,9	0,4	0,5	0,4	0,1	2,6
41 70 0 Großhandel mit chemisch -										
100 000 - 1 Mill.	449 685	4,4	4,0	0,7	3,0	0,3	0,4	0,4	0,0	0,5
1 Mill. - 25 Mill.	3 192 575	4,2	3,8	0,4	3,3	0,1	0,4	0,3	0,2	5,2
41 72 0 Großhandel mit Hanf- und										
100 000 - 1 Mill.	327 849	8,7	7,7	2,4	5,1	0,2	1,0	0,8	0,2	1,0
1 Mill. - 10 Mill.	2 318 066	5,2	4,7	1,2	3,4	0,0	0,6	0,4	0,1	0,2
41 74 0 Großhandel mit										
100 000 - 500 000	285 899	6,4	5,8	0,9	4,8	0,0	0,6	0,6	0,1	0,6
500 000 - 1 Mill.	739 031	6,4	5,8	1,1	4,5	0,2	0,6	0,6	0,1	0,9
1 Mill. - 2 Mill.	1 426 007	8,4	7,6	1,3	6,0	0,2	0,8	0,7	0,1	0,5
2 Mill. - 5 Mill.	3 091 569	8,1	7,3	1,5	5,4	0,4	0,8	0,6	0,2	0,6
5 Mill. - 25 Mill.	7 976 272	9,7	8,8	2,4	6,1	0,2	1,0	0,7	0,2	0,7
41 76 0 Großhandel mit technischem Bäckerei-										
100 000 - 1 Mill.	456 348	5,7	5,2	1,7	3,0	0,5	0,5	0,5	0,0	0,6
1 Mill. - 5 Mill.	2 550 405	4,8	4,2	1,3	2,7	0,3	0,6	0,4	0,1	0,1
5 Mill. - 25 Mill.	11 153 445	5,1	4,6	2,1	1,6	0,9	0,5	0,5	0,0	0,0
41 76 3 Großhandel mit technischem										
100 000 - 250 000	192 494	2,9	2,6	1,3	1,2	0,1	0,3	0,3	0,0	0,5
250 000 - 500 000	386 539	4,7	4,2	1,5	2,6	0,1	0,5	0,4	0,0	0,1
500 000 - 1 Mill.	730 483	7,1	6,3	2,7	3,6	0,1	0,8	0,7	0,1	0,3
1 Mill. - 2 Mill.	1 421 603	6,1	5,5	2,3	2,8	0,4	0,6	0,5	0,1	0,3
2 Mill. - 5 Mill.	2 895 167	6,9	6,2	3,0	2,9	0,3	0,7	0,6	0,1	0,5
5 Mill. - 25 Mill.	8 196 545	8,5	7,4	4,1	3,2	0,1	1,0	0,8	0,2	0,3
41 76 6 Großhandel mit technischem										
100 000 - 1 Mill.	501 749	6,6	6,0	1,7	3,9	0,4	0,7	0,6	0,1	0,6
1 Mill. - 10 Mill.	2 363 247	6,7	5,9	1,5	4,4	0,0	0,8	0,5	0,2	0,6
41 78 0 Großhandel mit Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf										
100 000 - 250 000	185 081	5,1	4,6	1,3	3,2	0,0	0,5	0,5	0,1	1,4
250 000 - 500 000	359 396	6,9	6,2	1,1	5,0	0,1	0,7	0,6	0,1	0,6
500 000 - 1 Mill.	728 397	7,9	7,1	1,4	5,4	0,3	0,8	0,7	0,1	0,9
1 Mill. - 2 Mill.	1 427 949	8,7	7,8	2,0	5,6	0,2	0,9	0,8	0,1	0,7
2 Mill. - 5 Mill.	3 204 898	8,1	7,2	1,9	4,7	0,5	0,9	0,7	0,3	0,5
5 Mill. - 25 Mill.	8 057 075	8,2	7,3	2,5	4,4	0,4	0,9	0,7	0,2	0,3
41 79 0 Großhandel mit Leder										
100 000 - 250 000	183 386	4,4	3,9	0,4	3,4	0,0	0,5	0,4	0,0	0,5
250 000 - 500 000	366 863	7,7	6,9	0,4	6,3	0,2	0,8	0,8	0,0	0,1
500 000 - 1 Mill.	695 396	6,6	5,9	0,6	5,2	0,2	0,7	0,6	0,1	0,4
1 Mill. - 2 Mill.	1 406 543	5,8	5,3	0,5	4,5	0,2	0,6	0,5	0,1	0,6
2 Mill. - 10 Mill.	4 496 787	4,0	3,6	0,3	3,3	0,1	0,4	0,2	0,1	0,4

1) Ohne Entgelt für rätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfasst.

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume					Steuern und Pflichtbeiträge (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)					Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume 2)	Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung, u. dgl.) 3)	Pacht für das Unternehmen	insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Sonstige Steuern 4)	Pflichtbeiträge		

Gesamtleistung

Landmaschinen und Spezialmaschinen der Untergruppe 41 76)

1,5	0,4	0,4	0,7	0,0	2,4	1,3	1,1	0,0	0,1	1,9	100 000 - 500 000
1,0	0,4	0,2	0,4	—	2,3	1,1	1,1	0,0	0,1	1,6	500 000 - 1 Mill.
1,3	0,6	0,3	0,4	0,0	2,2	1,1	1,0	0,0	0,1	1,5	1 Mill. - 2 Mill.
0,8	0,3	0,2	0,3	0,0	2,0	0,9	1,0	0,0	0,0	1,4	2 Mill. - 5 Mill.
0,6	0,2	0,1	0,3	0,0	1,7	0,8	0,8	0,0	0,0	2,0	5 Mill. - 25 Mill.

und landwirtschaftlichen Geräten

1,6	0,1	0,9	0,5	0,0	2,8	0,9	1,7	0,0	0,1	0,7	100 000 - 500 000
1,1	0,2	0,4	0,5	0,1	2,5	0,8	1,6	0,0	0,1	1,1	500 000 - 1 Mill.
1,0	0,1	0,5	0,4	—	2,4	0,8	1,4	0,0	0,1	0,7	1 Mill. - 2 Mill.
0,9	0,1	0,3	0,4	0,0	2,1	0,6	1,4	0,0	0,0	1,0	2 Mill. - 5 Mill.
0,5	0,1	0,2	0,2	—	1,7	0,5	1,1	0,1	0,0	0,8	5 Mill. - 50 Mill.

technischen Erzeugnissen

0,9	0,4	0,2	0,3	—	1,8	0,8	0,9	0,0	0,0	1,1	100 000 - 1 Mill.
0,4	0,2	0,1	0,2	0,0	1,3	0,6	0,7	0,0	0,0	0,8	1 Mill. - 25 Mill.

Hartfasererzeugnissen

1,6	0,6	0,5	0,5	0,1	1,9	0,7	1,1	0,1	0,1	1,0	100 000 - 1 Mill.
0,9	0,4	0,2	0,3	—	1,6	0,6	0,9	0,0	0,0	0,8	1 Mill. - 10 Mill.

technischem Bedarf

1,8	0,7	0,5	0,6	0,0	2,5	1,1	1,3	0,0	0,1	1,3	100 000 - 500 000
1,2	0,4	0,4	0,4	—	2,2	1,1	1,0	0,0	0,1	1,1	500 000 - 1 Mill.
1,2	0,4	0,5	0,3	0,0	2,2	1,0	1,2	0,0	0,1	1,0	1 Mill. - 2 Mill.
1,1	0,4	0,3	0,3	—	2,3	1,1	1,1	0,0	0,1	1,0	2 Mill. - 5 Mill.
1,2	0,4	0,5	0,3	—	2,5	1,1	1,3	0,0	0,1	1,1	5 Mill. - 25 Mill.

und Konditoreibedarf sowie -maschinen

1,4	0,6	0,5	0,4	—	1,6	0,6	1,0	0,0	0,1	1,2	100 000 - 1 Mill.
0,6	0,1	0,3	0,2	—	0,7	0,4	0,3	0,0	0,0	0,5	1 Mill. - 5 Mill.
0,6	0,1	0,4	0,2	—	0,5	0,2	0,2	—	0,0	0,3	5 Mill. - 25 Mill.

Fleischereibedarf und -maschinen

1,3	0,5	0,4	0,4	—	2,0	0,9	1,1	0,0	0,0	1,1	100 000 - 250 000
1,3	0,5	0,3	0,4	—	2,1	0,8	1,1	0,0	0,1	0,9	250 000 - 500 000
1,4	0,5	0,4	0,5	—	2,0	0,8	1,1	0,0	0,0	0,7	500 000 - 1 Mill.
1,0	0,3	0,3	0,4	—	1,6	0,7	0,8	0,0	0,1	0,5	1 Mill. - 2 Mill.
0,8	0,2	0,3	0,4	—	1,6	0,7	0,8	0,0	0,1	0,5	2 Mill. - 5 Mill.
1,3	0,4	0,4	0,5	—	1,6	0,6	1,0	0,0	0,1	0,5	5 Mill. - 25 Mill.

Brauerei- und Kellereibedarf sowie -maschinen

1,3	0,3	0,7	0,3	—	2,2	0,9	1,2	0,0	0,1	1,1	100 000 - 1 Mill.
0,8	0,2	0,3	0,3	—	1,9	0,7	1,1	0,0	0,0	0,8	1 Mill. - 10 Mill.

sowie mit Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag

1,8	1,0	0,3	0,5	—	2,8	1,2	1,5	0,0	0,1	1,6	100 000 - 250 000
1,9	0,8	0,5	0,6	—	2,6	1,0	1,5	0,0	0,1	1,4	250 000 - 500 000
1,4	0,5	0,5	0,4	0,1	2,8	1,3	1,5	0,0	0,1	1,2	500 000 - 1 Mill.
1,4	0,4	0,5	0,5	0,0	2,6	1,0	1,5	0,0	0,1	1,0	1 Mill. - 2 Mill.
1,3	0,4	0,5	0,4	0,0	2,3	0,9	1,3	0,0	0,1	1,1	2 Mill. - 5 Mill.
1,2	0,3	0,5	0,4	—	2,4	0,8	1,6	0,0	0,1	0,9	5 Mill. - 25 Mill.

und Schuhmacherbedarf

1,9	0,8	0,6	0,5	0,2	2,3	0,8	1,4	0,0	0,1	1,3	100 000 - 250 000
1,5	0,6	0,3	0,5	0,0	2,1	0,8	1,1	0,0	0,1	1,1	250 000 - 500 000
1,2	0,4	0,3	0,4	0,0	2,3	1,1	1,2	0,0	0,1	1,0	500 000 - 1 Mill.
1,0	0,3	0,4	0,3	—	1,7	0,7	0,9	0,0	0,1	0,9	1 Mill. - 2 Mill.
0,5	0,2	0,1	0,2	—	1,8	0,7	1,1	0,0	0,0	0,5	2 Mill. - 10 Mill.

2) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. — 3) Ggf. auch Betriebsstoffe (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — 4) Z.B.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provisionen (ohne Provi- sionen für Angestellte)
		insgesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			insgesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Ange- stellte	insgesamt	gesetzliche	freiwillige	
	DM									% der
41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen										
100 000 - 500 000	263 307	5,9	5,3	0,9	4,4	—	0,6	0,5	0,1	1,1
500 000 - 1 Mill.	716 827	6,9	6,2	1,7	4,5	—	0,7	0,6	0,1	0,7
1 Mill. - 2 Mill.	1 450 889	9,5	8,5	1,7	6,6	0,3	1,0	0,7	0,2	1,6
2 Mill. - 5 Mill.	3 438 063	6,4	5,7	1,5	3,7	0,5	0,7	0,5	0,2	0,5
5 Mill. - 10 Mill.	6 964 549	6,0	5,2	1,4	3,7	0,1	0,8	0,6	0,2	0,4
10 Mill. - 25 Mill.	14 844 651	7,5	6,5	1,8	4,7	0,0	0,9	0,7	0,3	0,1
25 Mill. - 150 Mill.	59 840 482	6,3	5,5	1,7	3,5	0,3	0,8	0,5	0,2	0,1
41 84 0 Großhandel mit										
100 000 - 500 000	331 559	10,7	9,6	0,9	8,3	0,4	1,1	1,0	0,1	1,9
500 000 - 1 Mill.	720 644	13,2	12,0	1,1	9,6	1,3	1,2	1,0	0,2	0,5
1 Mill. - 25 Mill.	3 765 135	13,8	12,4	1,3	9,1	2,0	1,4	1,0	0,4	0,8
41 84 4 Großhandel mit Labor-										
100 000 - 500 000	344 543	8,0	7,2	1,4	5,8	0,1	0,7	0,7	0,0	0,4
500 000 - 1 Mill.	745 067	7,6	6,9	1,9	4,6	0,4	0,7	0,6	0,1	1,2
1 Mill. - 2 Mill.	1 325 425	10,0	9,0	2,7	5,9	0,4	1,0	0,9	0,2	1,1
2 Mill. - 10 Mill.	4 078 065	11,8	10,6	1,9	8,1	0,7	1,2	0,9	0,3	1,7
41 87 0 Großhandel mit Feinseifen										
100 000 - 500 000	313 228	4,9	4,5	0,2	3,8	0,4	0,4	0,4	—	1,1
500 000 - 1 Mill.	775 659	7,8	7,0	0,8	5,9	0,3	0,8	0,7	0,1	1,4
1 Mill. - 2 Mill.	1 306 375	6,2	5,5	1,6	3,7	0,2	0,7	0,6	0,1	1,0
2 Mill. - 25 Mill.	4 514 749	9,6	8,6	1,4	6,1	1,1	1,0	0,8	0,2	0,9
41 87 5 Großhandel mit Wasch-,										
100 000 - 500 000	315 104	5,3	4,8	1,4	3,4	0,1	0,5	0,5	0,0	3,0
500 000 - 2 Mill.	946 530	5,7	5,1	1,7	3,2	0,3	0,6	0,5	0,0	0,3
2 Mill. - 10 Mill.	3 418 390	8,2	7,3	2,0	4,6	0,7	0,9	0,7	0,2	1,5
41 90 0 Großhandel mit										
100 000 - 500 000	277 362	5,5	5,0	1,1	3,9	0,0	0,5	0,5	0,0	0,6
500 000 - 2 Mill.	913 299	6,4	5,8	2,1	3,5	0,3	0,6	0,6	0,1	0,3
2 Mill. - 10 Mill.	5 033 003	5,5	4,9	1,5	2,9	0,5	0,6	0,4	0,1	0,4
10 Mill. - 50 Mill.	20 209 858	4,9	4,4	1,8	2,2	0,4	0,5	0,4	0,1	0,2
41 90 4 Großhandel mit										
100 000 - 250 000	165 601	5,5	5,0	0,4	4,3	0,3	0,5	0,5	—	0,3
250 000 - 500 000	374 362	6,9	6,3	1,6	4,5	0,2	0,7	0,6	0,0	1,0
500 000 - 1 Mill.	712 635	8,6	7,7	2,9	4,5	0,3	0,9	0,7	0,1	1,0
1 Mill. - 2 Mill.	1 411 143	9,0	8,1	2,9	4,3	0,9	0,9	0,8	0,1	1,1
2 Mill. - 25 Mill.	5 847 305	7,6	6,9	2,0	4,3	0,6	0,7	0,5	0,2	1,0
41 93 0 Großhandel mit Schreib- und										
100 000 - 250 000	168 602	4,7	4,3	0,3	3,9	0,1	0,4	0,4	0,0	0,5
250 000 - 500 000	351 108	8,2	7,3	1,6	5,5	0,2	0,8	0,8	0,1	0,7
500 000 - 1 Mill.	744 048	9,1	8,1	1,8	5,7	0,6	1,0	0,8	0,1	1,0
1 Mill. - 2 Mill.	1 403 980	10,6	9,4	2,2	6,9	0,4	1,2	0,9	0,2	1,6
2 Mill. - 5 Mill.	3 297 870	11,5	10,1	2,1	7,4	0,6	1,4	0,9	0,5	1,4
5 Mill. - 50 Mill.	12 937 490	11,7	10,3	3,0	5,9	1,4	1,4	0,9	0,5	0,2
41 96 0 Großhandel mit Büchern,										
100 000 - 500 000	304 229	12,0	11,0	0,6	10,3	—	1,0	0,9	0,1	2,1
500 000 - 1 Mill.	712 223	11,9	10,5	0,8	9,8	—	1,4	1,0	0,4	0,8
1 Mill. - 10 Mill.	2 982 232	11,7	10,3	1,7	8,0	0,6	1,4	0,9	0,5	0,3
41 96 5 Großhandel mit Unterhaltungs										
250 000 - 2 Mill.	986 918	8,3	7,4	3,1	4,3	0,0	0,9	0,8	0,1	0,2
2 Mill. - 10 Mill.	4 422 959	10,2	9,0	4,0	4,9	0,0	1,2	1,0	0,3	0,2
10 Mill. - 50 Mill.	15 565 583	8,8	7,7	3,1	4,5	0,0	1,1	0,8	0,3	0,1

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfasst. — 5) Bedingt

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern und Pflichtbeiträge (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)					Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
insgesamt	Miete für Ge- schäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Ge- schäfts- und Betriebs- räume 2)	Sach- kosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instand- haltung u. dgl.) 3)		insgesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 4)	Pflicht- beiträge		
Gesamtleistung											
und pharmazeutischen Chemikalien											
1,4	0,7	0,2	0,5	0,9	2,0	1,0	1,0	0,0	0,1	0,8	100 000 - 500 000
1,2	0,4	0,4	0,3	0,6	2,2	1,1	1,0	0,0	0,1	1,9	500 000 - 1 Mill.
1,1	0,6	0,3	0,2	-	1,6	0,5	1,0	0,0	0,1	2,1	1 Mill. - 2 Mill.
0,8	0,2	0,2	0,3	-	1,4	0,5	0,9	0,0	0,1	1,4	2 Mill. - 5 Mill.
0,6	0,1	0,3	0,2	-	1,4	0,5	0,9	0,0	0,0	0,3	5 Mill. - 10 Mill.
0,7	0,2	0,2	0,3	-	1,3	0,4	0,9	0,0	0,0	0,6	10 Mill. - 25 Mill.
0,7	0,1	0,3	0,3	-	1,1	0,3	0,8	0,0	0,0	0,4	25 Mill. - 150 Mill.
Dentalbedarf											
2,5	1,5	0,3	0,8	-	1,8	0,7	1,0	-	0,1	2,2	100 000 - 500 000
1,7	1,0	0,3	0,4	-	2,1	1,1	0,9	0,0	0,0	1,8	500 000 - 1 Mill.
1,3	0,8	0,1	0,4	0,1	2,3	1,1	1,1	0,0	0,1	3,2	1 Mill. - 25 Mill.
und Krankenpflegebedarf											
1,6	0,9	0,2	0,4	-	2,0	0,9	1,0	0,0	0,1	1,3	100 000 - 500 000
1,3	0,9	0,0	0,4	-	2,3	1,1	1,0	-	0,1	1,1	500 000 - 1 Mill.
1,6	0,8	0,3	0,5	-	2,3	1,0	1,2	-	0,1	1,6	1 Mill. - 2 Mill.
1,3	0,8	0,1	0,4	0,1	1,9	0,7	1,2	0,0	0,0	2,1	2 Mill. - 10 Mill.
und Körperpflegemitteln											
1,3	0,7	0,2	0,4	-	1,9	0,6	1,2	0,0	0,1	0,7	100 000 - 500 000
1,3	0,5	0,3	0,4	-	2,0	0,8	1,2	0,0	0,1	0,9	500 000 - 1 Mill.
0,9	0,4	0,2	0,2	-	1,9	0,6	1,2	-	0,1	0,6	1 Mill. - 2 Mill.
0,8	0,3	0,3	0,2	-	1,5	0,5	1,0	0,0	0,0	6,7	2 Mill. - 25 Mill.
Putz- und Reinigungsmitteln											
1,4	0,4	0,4	0,6	0,0	2,2	0,8	1,4	0,0	0,1	1,2	100 000 - 500 000
1,1	0,6	0,1	0,4	0,1	2,3	0,7	1,5	0,0	0,1	0,4	500 000 - 2 Mill.
0,6	0,3	0,2	0,1	0,0	1,9	0,6	1,3	0,0	0,0	2,4 5)	2 Mill. - 10 Mill.
Feinpapier											
1,7	0,9	0,3	0,5	-	1,6	0,5	1,0	0,0	0,1	1,0	100 000 - 500 000
1,4	0,6	0,5	0,3	-	1,8	0,6	1,1	0,0	0,1	0,9	500 000 - 2 Mill.
0,8	0,4	0,3	0,2	-	1,5	0,5	0,9	0,0	0,0	0,6	2 Mill. - 10 Mill.
0,7	0,3	0,2	0,2	-	1,2	0,4	0,8	0,0	0,0	0,7	10 Mill. - 50 Mill.
Packpapier											
2,5	1,4	0,4	0,7	-	2,1	0,8	1,2	0,0	0,1	1,0	100 000 - 250 000
1,4	0,8	0,2	0,5	-	1,9	0,8	1,0	0,0	0,1	1,3	250 000 - 500 000
1,9	0,5	0,9	0,5	0,0	2,2	0,9	1,2	0,0	0,1	1,2	500 000 - 1 Mill.
1,5	0,6	0,5	0,4	-	1,9	0,7	1,2	0,0	0,0	0,8	1 Mill. - 2 Mill.
1,2	0,5	0,4	0,3	-	2,1	0,7	1,4	0,0	0,1	0,6	2 Mill. - 25 Mill.
Papierwaren, Schul- und Büroartikeln											
2,0	0,8	0,6	0,5	-	1,9	0,8	1,0	0,0	0,1	1,4	100 000 - 250 000
1,7	0,7	0,5	0,5	-	2,0	0,8	1,1	0,0	0,1	1,5	250 000 - 500 000
1,7	0,8	0,4	0,5	-	2,0	0,8	1,1	0,0	0,1	1,1	500 000 - 1 Mill.
1,8	0,9	0,4	0,5	0,0	2,1	0,8	1,2	0,0	0,1	1,3	1 Mill. - 2 Mill.
1,2	0,5	0,2	0,4	-	2,2	0,9	1,3	0,0	0,0	2,9	2 Mill. - 5 Mill.
1,4	0,7	0,4	0,4	-	1,9	0,7	1,2	0,0	0,0	1,8	5 Mill. - 50 Mill.
wissenschaftlichen und Fachzeitschriften											
1,3	0,7	0,1	0,5	-	2,3	1,1	1,0	0,0	0,1	2,7	100 000 - 500 000
1,3	0,9	0,1	0,4	-	1,9	0,8	0,9	0,0	0,1	2,4	500 000 - 1 Mill.
1,6	0,8	0,4	0,4	0,2	1,8	0,7	1,0	0,0	0,1	1,3	1 Mill. - 10 Mill.
zeitschriften und Zeitungen											
1,0	0,4	0,2	0,3	-	1,9	0,8	1,2	0,0	0,0	0,5	250 000 - 2 Mill.
0,9	0,4	0,2	0,3	0,0	2,0	0,8	1,2	0,0	0,0	0,5	2 Mill. - 10 Mill.
0,7	0,4	0,2	0,2	-	1,4	0,7	0,8	0,0	0,0	0,4	10 Mill. - 50 Mill.

2) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. — 3) Ggf. auch Betriebsstoffe (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — 4) Z. B. durch einen Einzelfall.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Ver- packungs- kosten	Trans- port- kosten (nur fremde Leistun- gen) 1)	Kosten des eigenen Fuhrparks 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonder- abschreibungen gem. § 7e EStG 4)			Sonder- abschrei- bungen gem. § 7 e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhr- park u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen			
% der Gesamtleistung											
40 07 0 Großhandel mit Fertig											
100 000 — 2 Mill. ...	0,1	1,2	0,9	0,1	0,5	0,9	0,7	0,2	0,0	0,1	1,7
2 Mill. — 50 Mill. ...	0,0	1,3	0,4	0,0	0,5	0,6	0,3	0,3	—	0,1	1,5
40 10 4 Großhandel mit Getreide, Genossen											
100 000 — 500 000 ...	0,0	0,3	0,1	0,0	0,6	0,7	0,6	0,1	—	0,1	1,4
500 000 — 1 Mill. ...	0,0	0,0	0,3	0,0	0,8	0,7	0,7	0,0	0,1	0,1	1,1
1 Mill. — 2 Mill. ...	0,0	0,1	0,3	0,1	1,2	0,8	0,8	0,0	—	0,1	0,9
2 Mill. — 5 Mill. ...	0,0	0,0	0,6	0,1	1,3	1,1	1,0	0,1	0,1	0,1	0,8
5 Mill. — 50 Mill. ...	0,0	0,1	0,3	0,1	0,7	0,6	0,5	0,0	—	0,1	0,8
Übrige											
100 000 — 500 000 ...	0,3	0,5	1,3	0,2	0,7	1,1	1,0	0,0	—	0,1	1,3
500 000 — 1 Mill. ...	0,2	0,3	1,3	0,2	0,7	1,2	1,1	0,1	0,0	0,1	1,2
1 Mill. — 2 Mill. ...	0,3	0,4	1,0	0,1	0,6	1,0	0,8	0,1	0,0	0,1	1,0
2 Mill. — 5 Mill. ...	0,2	0,4	0,8	0,1	0,8	0,9	0,7	0,1	0,0	0,1	1,1
5 Mill. — 10 Mill. ...	0,1	0,3	0,5	0,1	0,6	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,9
10 Mill. — 25 Mill. ...	0,0	0,3	0,4	0,1	0,7	0,5	0,4	0,1	0,0	0,1	0,8
25 Mill. — 250 Mill. ...	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,4
40 10 7 Großhandel											
100 000 — 500 000 ...	0,1	1,6	1,4	0,1	0,9	0,9	0,9	0,1	—	0,1	1,3
500 000 — 2 Mill. ...	0,1	0,8	0,7	0,1	0,9	0,9	0,7	0,2	0,2	0,1	0,9
2 Mill. — 25 Mill. ...	0,0	0,2	0,5	0,1	0,2	0,5	0,4	0,1	0,0	0,1	0,8
25 Mill. — 100 Mill. ...	0,1	—	0,0	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0	—	0,0	0,3
40 13 0 Großhandel mit Blumen,											
100 000 — 500 000 ...	0,1	0,5	2,5	0,2	0,3	1,6	1,4	0,1	—	0,1	2,0
500 000 — 1 Mill. ...	0,2	0,9	1,7	0,2	0,1	0,9	0,9	0,0	—	0,0	1,2
1 Mill. — 10 Mill. ...	0,2	0,2	1,2	0,1	0,5	1,0	0,7	0,3	—	0,1	1,6
40 16 0 Großhandel											
100 000 — 500 000 ...	0,0	0,7	2,0	0,2	0,2	0,8	0,8	0,0	0,1	0,0	1,9
500 000 — 1 Mill. ...	0,0	0,7	1,3	0,2	0,3	0,8	0,7	0,1	—	0,0	2,3
1 Mill. — 2 Mill. ...	0,0	0,5	1,1	0,1	0,1	0,6	0,5	0,0	—	0,0	2,2
2 Mill. — 25 Mill. ...	0,0	0,7	0,6	0,1	0,2	0,3	0,3	0,0	—	0,0	1,7
40 20 0 Großhandel mit											
100 000 — 1 Mill. ...	0,1	0,7	0,7	0,1	0,6	0,8	0,6	0,2	—	0,1	1,5
1 Mill. — 5 Mill. ...	0,2	0,5	0,4	0,0	0,9	0,7	0,3	0,4	—	0,0	1,3
5 Mill. — 100 Mill. ...	0,0	0,2	0,1	0,0	0,9	0,1	0,1	0,0	—	0,0	0,5
40 20 3 Großhandel											
2 Mill. — 25 Mill. ...	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3	0,1	0,1	0,1	—	0,0	0,6
25 Mill. — 100 Mill. ...	—	0,4	0,0	0,0	0,9	0,1	0,1	0,0	—	0,0	0,6
40 25 0 Großhandel mit											
100 000 — 250 000 ...	0,0	0,3	2,9	0,2	0,3	1,6	1,5	0,0	—	0,1	2,5
250 000 — 500 000 ...	0,0	0,2	1,9	0,2	0,4	1,1	1,1	0,0	—	0,1	1,9
500 000 — 2 Mill. ...	0,0	0,5	0,7	0,1	0,5	0,6	0,5	0,0	—	0,0	1,6
2 Mill. — 5 Mill. ...	0,0	0,7	0,4	0,1	0,3	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	1,2
5 Mill. — 25 Mill. ...	0,0	0,7	0,3	0,0	0,9	0,4	0,2	0,1	—	0,1	0,9
40 40 0 Großhandel mit technischen											
100 000 — 500 000 ...	0,2	1,4	1,5	0,2	0,1	1,4	1,0	0,4	0,1	0,3	2,6
500 000 — 2 Mill. ...	0,3	1,1	1,3	0,2	0,3	1,1	0,9	0,1	—	0,2	2,0
2 Mill. — 5 Mill. ...	0,3	2,4	0,5	0,1	0,2	0,5	0,4	0,1	—	0,2	1,4
5 Mill. — 50 Mill. ...	0,2	2,6	0,8	0,2	0,3	0,7	0,6	0,1	—	0,2	1,8

1) Soweit sie nicht zum Einstandwert des Wareneingangs gebören. - 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. - 3) Ohne Zinsen
Kosten insgesamt (Tabelle 3). - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. - 7) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes Betriebsergebnis 6)		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	bei Waren- lieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamt- leistung	
				DM					

waren verschiedener Art ⁷⁾

147 976	17,0	48 902	5,6	9 382	7 512	+ 1 869	50 772	5,8	100 000 - 2 Mill.
1 268 843	14,1	181 714	2,0	76 080	60 502	+ 15 578	197 292	2,2	2 Mill. - 50 Mill.

Saaten und Futtermitteln
schaften ⁸⁾

26 164	9,4	3 227	1,2	842	159	+ 682	3 909	1,4	100 000 - 500 000
68 539	8,8	4 362	0,6	2 928	1 479	+ 1 449	5 811	0,8	500 000 - 1 Mill.
127 238	9,0	1 555	- 0,1	4 973	3 629	+ 1 343	212	- 0,0	1 Mill. - 2 Mill.
293 101	9,6	7 996	0,3	9 384	9 549	- 165	7 830	0,3	2 Mill. - 5 Mill.
829 374	6,8	41 768	0,3	31 667	15 280	+ 16 387	58 155	0,5	5 Mill. - 50 Mill.

Unternehmen

33 152	11,2	13 216	4,4	510	635	- 124	13 091	4,4	100 000 - 500 000
83 741	11,2	18 414	2,5	2 065	1 046	+ 1 019	19 434	2,6	500 000 - 1 Mill.
167 856	11,8	47 742	3,4	3 362	2 677	+ 686	48 428	3,4	1 Mill. - 2 Mill.
312 192	10,1	43 243	1,4	5 477	5 579	- 102	43 142	1,4	2 Mill. - 5 Mill.
569 377	7,9	100 954	1,4	10 380	7 916	+ 2 464	103 418	1,4	5 Mill. - 10 Mill.
1 023 242	7,1	136 178	0,9	36 939	32 718	+ 4 221	140 399	1,0	10 Mill. - 25 Mill.
2 110 679	3,2	640 014	1,0	90 806	55 108	+ 35 697	675 711	1,0	25 Mill. - 250 Mill.

mit Düngemitteln

35 363	12,7	10 503	3,8	1 653	907	+ 746	11 249	4,1	100 000 - 500 000
114 577	11,5	31 777	3,2	5 986	5 518	+ 468	32 245	3,2	500 000 - 2 Mill.
464 825	7,1	95 459	1,5	91 203	54 677	+ 36 526	131 986	2,0	2 Mill. - 25 Mill.
946 101	2,0	404 937	0,8	342 152	174 876	+ 167 276	572 213	1,2	25 Mill. - 100 Mill.

Pflanzen und Blumenbindereibedarf

48 628	16,9	24 562	8,5	906	713	+ 193	24 755	8,6	100 000 - 500 000
100 813	14,5	50 807	7,3	1 624	1 391	+ 233	51 040	7,3	500 000 - 1 Mill.
329 130	17,2	106 278	5,6	4 436	9 372	- 4 936	101 342	5,3	1 Mill. - 10 Mill.

mit lebendem Vieh

27 772	9,3	11 939	4,0	-	1	- 1	11 938	4,0	100 000 - 500 000
68 800	9,5	24 747	3,4	6	114	- 108	24 639	3,4	500 000 - 1 Mill.
121 311	8,3	48 632	3,3	59	140	- 82	48 550	3,3	1 Mill. - 2 Mill.
288 238	6,0	88 830	1,9	226	52	+ 175	89 005	1,9	2 Mill. - 25 Mill.

Wolle und Tierhaaren

48 999	11,8	32 900	7,9	759	1 756	- 997	31 904	7,7	100 000 - 1 Mill.
225 677	10,4	56 702	2,6	5 555	9 629	- 4 074	52 628	2,4	1 Mill. - 5 Mill.
936 555	4,1	216 250	0,9	5 791	4 799	+ 991	217 242	0,9	5 Mill. - 100 Mill.

mit Baumwolle

281 994	2,9	49 225	0,5	12 179	1 204	+ 10 974	60 199	0,6	2 Mill. - 25 Mill.
1 553 395	3,4	165 251	0,4	5 118	-	+ 5 118	170 368	0,4	25 Mill. - 100 Mill.

Häuten und Fellen

22 038	13,9	15 013	9,5	106	80	+ 27	15 040	9,5	100 000 - 250 000
48 360	14,1	33 845	9,9	400	845	- 445	33 399	9,8	250 000 - 500 000
118 292	12,1	38 955	4,0	2 166	3 976	- 1 810	37 145	3,8	500 000 - 2 Mill.
316 202	9,7	95 889	2,9	4 487	15 908	- 11 422	84 467	2,6	2 Mill. - 5 Mill.
729 550	8,4	171 518	2,0	7 433	9 259	- 1 826	169 692	2,0	5 Mill. - 25 Mill.

Chemikalien und Rohdrogen

62 605	22,2	25 304	9,0	1 418	2 271	- 852	24 452	8,7	100 000 - 500 000
194 369	18,9	59 396	5,8	5 003	8 037	- 3 033	56 363	5,5	500 000 - 2 Mill.
476 254	14,7	139 041	4,3	15 927	12 483	+ 3 444	142 485	4,4	2 Mill. - 5 Mill.
1 805 274	16,4	585 100	5,3	33 689	58 939	- 25 250	559 849	5,1	5 Mill. - 50 Mill.

auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 1 bzw. Tabelle 2) minus 8) Teilweise mit Darlehenskassen verbunden, die aber nicht in die Erhebung einbezogen wurden.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Ver- packungs- kosten	Trans- port- kosten (nur fremde Leistun- gen) ¹⁾	Kosten des eigenen Fuhrparks ²⁾		Fremd- kapital- zinsen ³⁾	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonder- abschreibungen gem. § 7 e EStG 4)			Sonder- abschrei- bungen gem. § 7 e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
			ins- gesamt	darunter Kraftfahr- zeug- und Beför- derung- steuer		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhr- park u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen			
% der Gesamtleistung											

40 54 0 Großhandel mit Kohle

Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäfts

100 000 - 500 000 ...	0,1	0,9	3,5	0,8	0,4	2,1	2,0	0,1	-	0,2	2,2
500 000 - 1 Mill. ...	0,0	0,9	2,7	0,5	0,6	1,9	1,7	0,2	0,1	0,1	1,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,0	0,3	1,9	0,3	0,3	1,3	1,2	0,1	0,0	0,1	1,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	1,2	1,4	0,2	0,4	1,2	1,0	0,2	0,0	0,0	1,1
5 Mill. - 25 Mill. ...	-	0,5	1,1	0,2	0,2	1,0	0,9	0,1	-	0,0	0,9

Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil

250 000 - 1 Mill. ...	0,0	0,0	0,7	0,1	0,1	0,4	0,4	0,0	-	0,0	0,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,0	0,1	0,6	0,1	0,1	0,4	0,3	0,1	-	0,0	0,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,2	0,6	0,1	0,2	0,6	0,5	0,1	0,0	0,0	0,6
5 Mill. - 10 Mill. ...	-	0,0	0,4	0,0	0,1	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,5
10 Mill. - 25 Mill. ...	0,0	0,1	0,3	0,0	0,2	0,3	0,3	0,1	-	0,0	0,4
25 Mill. - 50 Mill. ...	-	0,1	0,3	0,0	0,3	0,3	0,2	0,0	-	0,0	0,5
50 Mill. und mehr ...	-	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,2

40 57 0 Großhandel mit

100 000 - 500 000 ...	0,1	0,9	1,8	0,2	0,2	1,8	1,6	0,2	-	0,3	2,1
500 000 - 1 Mill. ...	0,1	0,2	2,0	0,3	0,2	1,7	1,5	0,2	0,1	0,2	1,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,1	0,6	1,9	0,3	0,3	1,9	1,6	0,3	0,0	0,8	1,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,4	1,6	0,2	0,2	1,5	1,3	0,2	0,0	0,3	1,3
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,0	0,4	1,2	0,2	0,2	1,6	1,3	0,3	0,1	0,3	1,1
10 Mill. - 25 Mill. ...	0,0	0,3	1,5	0,3	0,2	1,8	1,7	0,2	-	0,2	1,6
25 Mill. - 100 Mill. ...	0,1	0,4	0,4	0,1	0,2	1,0	0,9	0,1	-	0,2	1,3

40 64 5 Großhandel mit Eisen, Stahl sowie mit

Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäfts

100 000 - 500 000 ...	0,0	0,3	1,4	0,1	0,5	1,1	0,8	0,2	-	0,1	2,3
500 000 - 1 Mill. ...	0,0	0,5	1,3	0,2	0,5	1,3	0,9	0,4	0,0	0,1	1,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,0	0,3	1,1	0,2	0,6	1,3	0,8	0,5	0,0	0,1	1,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,3	0,9	0,1	0,4	1,0	0,7	0,2	-	0,1	1,3
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,0	0,2	0,8	0,1	0,5	0,8	0,6	0,2	0,0	0,1	1,0
10 Mill. - 25 Mill. ...	0,0	0,7	0,7	0,1	0,5	0,8	0,5	0,3	0,0	0,1	1,1
25 Mill. - 100 Mill. ...	0,0	0,3	0,5	0,1	0,5	0,6	0,5	0,1	-	0,1	1,0

Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil

250 000 - 2 Mill. ...	0,0	0,2	0,4	0,0	0,1	0,5	0,4	0,1	0,0	0,0	0,9
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,5	0,4	0,1	0,2	0,5	0,3	0,2	-	0,0	1,2
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,0	0,2	0,3	0,1	0,3	0,3	0,2	0,1	-	0,0	0,7
10 Mill. - 25 Mill. ...	0,0	0,1	0,4	0,1	0,3	0,5	0,4	0,1	-	0,0	0,6
25 Mill. - 100 Mill. ...	0,0	0,3	0,3	0,1	0,5	0,3	0,2	0,1	-	0,0	0,5
100 Mill. und mehr ...	0,0	0,5	0,2	0,0	0,3	0,3	0,2	0,1	-	0,0	0,4

40 67 0 und 40 67 5 Großhandel mit

100 000 - 1 Mill. ...	0,0	0,6	1,4	0,1	0,1	0,8	0,7	0,1	-	0,1	1,0
1 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,2	0,8	0,1	0,2	0,7	0,6	0,1	-	0,1	1,5
5 Mill. - 50 Mill. ...	0,0	0,1	0,3	0,0	0,3	0,3	0,2	0,1	-	0,0	0,8

40 70 0 Großhandel mit

100 000 - 500 000 ...	0,0	5,2	3,0	0,4	0,9	1,5	1,5	0,0	-	0,1	1,6
500 000 - 1 Mill. ...	-	3,9	2,1	0,3	0,7	1,4	1,2	0,3	-	0,1	1,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	-	3,7	1,9	0,3	1,0	1,2	1,0	0,2	-	0,0	1,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	4,1	1,4	0,2	0,7	1,3	0,8	0,5	-	0,1	2,1
5 Mill. - 25 Mill. ...	-	2,0	0,6	0,1	1,0	0,6	0,5	0,1	0,2	0,0	1,2

40 72 0 Großhandel mit Schnitt

100 000 - 500 000 ...	0,0	1,2	1,7	0,2	0,8	1,5	1,3	0,2	-	0,1	1,6
500 000 - 1 Mill. ...	0,0	1,1	1,5	0,3	0,6	1,3	0,9	0,4	0,0	0,1	1,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,0	0,7	1,4	0,2	0,6	1,3	0,9	0,4	0,0	0,1	1,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,4	1,5	0,3	1,0	1,1	0,8	0,2	0,0	0,1	1,2
5 Mill. - 10 Mill. ...	-	0,3	1,2	0,2	0,7	1,3	1,0	0,3	-	0,0	1,7
10 Mill. - 50 Mill. ...	-	0,4	0,7	0,1	0,9	0,8	0,7	0,1	-	0,0	0,8

1) Soweit sie nicht zum Einstandswert des Wareneingangs gehören. — 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. — 3) Ohne Zinsen
Kosten insgesamt (Tabelle 3). — 6) Berichtiges Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. — 7) Die Ergebnisse der obersten Größen

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis ⁵⁾ (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes Betriebsergebnis ⁶⁾		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)
DM	% der Gesamtleistung	DM	% der Gesamtleistung	bei Waren- lieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamtleistung	

und sonstigen festen Brennstoffen

anteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

65 304	21,6	14 741	4,9	793	891	- 97	14 644	4,8	100 000 - 500 000
126 997	17,7	28 215	3,9	884	2 069	- 1 185	27 030	3,8	500 000 - 1 Mill.
232 832	15,8	52 727	3,6	578	4 699	- 4 121	48 606	3,3	1 Mill. - 2 Mill.
454 414	14,2	91 230	2,9	5 051	9 868	- 4 817	86 414	2,7	2 Mill. - 5 Mill.
1 149 911	11,6	69 061	0,7	12 891	24 911	- 12 020	57 042	0,6	5 Mill. - 25 Mill.

von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes ⁷⁾

34 078	4,8	12 388	1,8	1 015	105	+ 910	13 298	1,9	250 000 - 1 Mill.
64 547	4,1	26 992	1,7	265	1 457	- 1 193	25 799	1,6	1 Mill. - 2 Mill.
224 155	6,7	41 838	1,3	3 139	3 002	+ 137	41 975	1,3	2 Mill. - 5 Mill.
317 481	4,3	110 535	1,5	949	3 033	- 2 084	108 451	1,5	5 Mill. - 10 Mill.
693 065	4,3	143 670	0,9	8 484	8 113	+ 371	144 040	0,9	10 Mill. - 25 Mill.
1 431 513	4,3	176 231	0,5	28 773	17 408	+ 11 364	187 595	0,6	25 Mill. - 50 Mill.
7 434 374	2,0	- 1 669 368	- 0,4	15 133	11 430	+ 3 704	- 1 665 665	- 0,4	50 Mill. und mehr

Mineralölerzeugnissen

63 741	19,9	27 320	8,5	1 247	1 691	- 444	26 876	8,4	100 000 - 500 000
122 034	16,4	45 607	6,1	1 665	1 773	- 108	45 499	6,1	500 000 - 1 Mill.
247 684	17,5	76 738	5,4	2 520	2 240	+ 280	77 018	5,4	1 Mill. - 2 Mill.
447 908	14,2	108 707	3,5	3 673	3 034	+ 640	109 347	3,5	2 Mill. - 5 Mill.
915 046	13,7	272 920	4,1	8 979	8 388	+ 592	273 512	4,1	5 Mill. - 10 Mill.
2 203 675	15,4	421 475	3,0	17 995	12 188	+ 5 807	427 282	3,0	10 Mill. - 25 Mill.
4 435 060	8,9	829 777	1,7	84 704	42 166	+ 42 538	872 315	1,7	25 Mill. - 100 Mill.

Eisen- und Stahlhalzeug (ohne Gh. mit Roheisen)

anteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

46 703	16,0	22 445	7,7	1 424	1 680	- 256	22 189	7,6	100 000 - 500 000
124 043	15,8	59 818	7,6	4 726	4 806	- 80	59 739	7,6	500 000 - 1 Mill.
242 559	16,0	60 600	4,0	7 787	8 167	- 380	60 220	4,0	1 Mill. - 2 Mill.
424 916	13,0	152 761	4,7	21 809	19 885	+ 1 924	154 684	4,7	2 Mill. - 5 Mill.
787 961	11,8	257 401	3,9	47 928	43 242	+ 4 686	262 088	3,9	5 Mill. - 10 Mill.
1 668 012	11,0	449 809	3,0	72 276	71 096	+ 1 180	450 989	3,0	10 Mill. - 25 Mill.
5 822 546	11,0	1 210 001	2,3	285 548	280 089	+ 5 459	1 215 460	2,3	25 Mill. - 100 Mill.

von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes

62 964	6,6	56 949	6,0	5 993	5 150	+ 842	57 791	6,1	250 000 - 2 Mill.
305 724	9,4	103 287	3,2	11 052	12 612	- 1 560	101 727	3,1	2 Mill. - 5 Mill.
390 576	5,3	113 999	1,6	19 175	21 344	- 2 169	111 829	1,5	5 Mill. - 10 Mill.
963 916	6,0	297 915	1,9	36 456	35 869	+ 588	298 502	1,9	10 Mill. - 25 Mill.
3 069 958	5,5	714 813	1,3	238 408	147 574	+ 90 834	805 647	1,4	25 Mill. - 100 Mill.
10 689 854	4,6	1 754 595	0,8	621 854	499 731	+ 122 123	1 876 717	0,8	100 Mill. und mehr

NE-Metallen und NE-Metallhalzeug

58 104	13,0	37 539	8,4	1 613	1 694	- 80	37 458	8,4	100 000 - 1 Mill.
256 608	10,9	128 464	5,4	10 392	8 666	+ 1 727	130 191	5,5	1 Mill. - 5 Mill.
867 579	6,1	465 521	3,2	53 414	47 948	+ 5 466	470 987	3,3	5 Mill. - 50 Mill.

Rund-, Gruben- und Faserholz

64 583	21,2	17 609	5,8	1 220	1 278	- 58	17 551	5,8	100 000 - 500 000
150 917	21,3	36 953	5,2	5 402	3 925	+ 1 477	38 430	5,4	500 000 - 1 Mill.
267 835	19,2	58 240	4,2	8 542	6 250	+ 2 292	60 533	4,3	1 Mill. - 2 Mill.
588 127	17,9	182 938	5,6	15 335	17 000	- 1 666	181 272	5,5	2 Mill. - 5 Mill.
1 783 163	15,1	479 266	4,1	63 643	85 105	- 21 462	457 804	3,9	5 Mill. - 25 Mill.

holz (ohne Gh. mit Brennholz)

48 584	16,0	20 310	6,7	2 678	2 204	+ 474	20 785	6,9	100 000 - 500 000
125 030	16,5	40 436	5,3	6 496	6 619	- 123	40 313	5,3	500 000 - 1 Mill.
238 591	16,3	74 095	5,1	13 271	13 799	- 528	73 567	5,0	1 Mill. - 2 Mill.
510 759	16,6	141 302	4,6	28 906	29 688	- 782	140 521	4,6	2 Mill. - 5 Mill.
1 091 022	16,1	279 400	4,1	84 861	65 378	+ 19 482	298 882	4,4	5 Mill. - 10 Mill.
1 907 319	12,1	466 931	3,0	81 926	116 416	- 34 490	432 441	2,8	10 Mill. - 50 Mill.

auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 1 bzw. Tabelle 2) minus Klasse sind durch einige hierin erfragte Verkaufsorganisationen von Zechen beeinflusst.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Ver- packungs- kosten	Trans- port- kosten (nur fremde Leistun- gen) 1)	Kosten des eigenen Fuhrparks 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonder- abschreibungen gem. § 7e EStG 4)			Sonder- abschrei- bungen gem. § 7e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
			ins- gesamt	darunter Kraftfahr- zeug- und Beför- derung- steuer		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhr- park u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen			
% der Gesamtleistung											
40 72 5 Großhandel mit sonstigen											
100 000 - 500 000 ...	0,0	0,3	1,4	0,2	0,5	1,4	1,0	0,4	0,0	0,1	1,4
500 000 - 1 Mill. ...	0,0	0,2	1,4	0,2	0,6	1,4	0,9	0,5	0,1	0,1	1,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,0	0,3	1,2	0,1	0,6	0,9	0,7	0,2	-	0,1	1,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,3	1,2	0,2	0,7	0,9	0,8	0,2	-	0,1	1,2
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,1	0,4	1,0	0,1	1,0	0,8	0,6	0,3	0,0	0,1	1,0
40 74 0 Großhandel											
Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäfts											
100 000 - 500 000 ...	0,0	0,9	3,7	0,5	0,5	1,9	1,7	0,2	-	0,1	1,7
500 000 - 1 Mill. ...	0,1	0,7	3,5	0,5	0,5	2,0	1,8	0,2	0,0	0,1	1,4
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,0	0,7	2,4	0,4	0,4	1,6	1,3	0,3	-	0,1	1,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,8	2,2	0,3	0,5	1,6	1,3	0,3	0,0	0,1	1,4
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,0	1,2	2,3	0,3	0,6	1,6	1,3	0,2	0,0	0,1	1,3
10 Mill. - 50 Mill. ...	0,0	1,4	1,1	0,3	0,5	1,4	1,2	0,2	0,0	0,1	1,3
Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil											
100 000 - 500 000 ...	0,0	1,7	4,1	0,6	0,4	1,9	1,7	0,1	-	0,0	1,1
500 000 - 1 Mill. ...	0,0	0,8	2,3	0,4	0,3	1,6	1,0	0,5	-	0,1	1,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,0	0,6	1,4	0,2	0,3	1,1	0,9	0,2	-	0,1	1,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,7	1,7	0,3	0,5	1,2	1,0	0,2	-	0,0	1,0
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,0	0,7	1,2	0,2	0,4	1,0	0,7	0,3	0,0	0,1	0,7
10 Mill. - 50 Mill. ...	0,0	1,1	0,9	0,1	0,5	0,8	0,6	0,2	0,0	0,0	0,9
40 76 0 Großhandel											
100 000 - 1 Mill. ...	0,0	0,1	1,6	0,2	0,4	1,5	1,3	0,2	-	0,1	1,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,1	0,1	1,5	0,2	0,8	1,5	1,1	0,5	-	0,1	1,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,3	1,7	0,2	0,6	1,5	1,2	0,3	-	0,1	1,5
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,0	0,0	1,6	0,2	0,7	1,1	0,9	0,2	-	0,1	1,5
40 78 0 Großhandel mit Installa											
100 000 - 1 Mill. ...	0,0	0,3	1,2	0,1	0,4	1,1	0,9	0,2	-	0,1	1,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,0	0,1	0,9	0,1	0,5	1,2	0,7	0,5	-	0,1	1,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,1	0,9	0,1	0,6	0,9	0,6	0,3	0,0	0,1	1,3
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,0	0,1	0,9	0,1	0,4	0,7	0,6	0,2	0,0	0,1	1,1
10 Mill. - 50 Mill. ...	0,0	0,1	0,7	0,1	0,5	0,7	0,4	0,3	-	0,2	0,9
40 78 5 Großhandel mit											
100 000 - 1 Mill. ...	0,0	0,3	2,0	0,2	0,3	1,3	0,9	0,4	0,1	0,2	2,9
1 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,1	1,1	0,1	0,5	0,9	0,6	0,2	-	0,1	1,5
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,1	0,2	0,7	0,1	0,3	0,8	0,6	0,2	0,1	0,1	0,9
40 83 0 Großhandel mit Schrott,											
100 000 - 250 000 ...	0,0	0,8	4,3	0,6	0,5	2,9	2,8	0,1	-	0,2	3,8
250 000 - 500 000 ...	0,1	1,5	3,3	0,5	0,3	2,1	2,0	0,1	-	0,2	2,5
500 000 - 1 Mill. ...	0,0	1,1	3,2	0,5	0,4	2,4	2,3	0,1	0,0	0,1	2,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,0	1,1	2,4	0,4	0,3	2,1	1,9	0,2	0,1	0,1	2,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	-	1,3	1,6	0,2	0,3	1,4	1,3	0,1	0,1	0,1	1,8
5 Mill. - 100 Mill. ...	0,0	1,2	0,5	0,1	0,4	0,7	0,6	0,1	0,1	0,0	1,3
40 80 0, 40 86 0, 40 89 0 und 40 89 5 Großhandel mit Altmaterial verschiedener Art ohne ausgeprägten											
100 000 - 250 000 ...	0,1	0,6	4,1	0,6	0,5	2,5	2,5	0,0	-	0,3	3,5
250 000 - 500 000 ...	0,1	1,4	3,4	0,6	0,5	2,8	2,6	0,2	0,1	0,2	3,1
500 000 - 1 Mill. ...	0,1	1,4	3,7	0,8	0,5	2,5	2,3	0,2	-	0,1	2,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,2	1,7	2,3	0,4	0,4	1,7	1,5	0,1	-	0,3	2,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,1	1,9	2,4	0,5	0,5	1,5	1,4	0,1	-	0,1	1,6
41 10 0 Sortiments- Großhandel mit Nahrungs- Genossen											
500 000 - 2 Mill. ...	-	0,0	0,7	0,1	0,2	0,5	0,5	0,0	0,0	0,1	0,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,1	0,5	0,1	0,3	0,4	0,4	0,1	-	0,0	0,5
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,0	0,0	0,5	0,1	0,4	0,4	0,4	0,1	-	0,1	0,4
10 Mill. - 25 Mill. ...	0,0	0,0	0,4	0,1	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0	0,1	0,5
25 Mill. - 100 Mill. ...	0,0	0,1	0,4	0,1	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0	0,1	0,6

1) Soweit sie nicht zum Einstandswert des Wareneingangs gehören. - 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. - 3) Ohne Zinsen
Kosten insgesamt (Tabelle 3). - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. - 7) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. -

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis ⁵⁾ (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes Betriebsergebnis ⁶⁾		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	bei Waren- lieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamt- leistung	
				DM					

Holzhalbwaren und Kunststoffplatten

47 067	14,5	22 921	7,0	4 175	3 296	+ 879	23 800	7,3	100 000 - 500 000
113 678	15,9	48 261	6,8	7 241	8 235	- 994	47 267	6,6	500 000 - 1 Mill.
217 908	15,9	81 167	5,9	16 651	15 418	+ 1 232	82 400	6,0	1 Mill. - 2 Mill.
454 885	15,0	184 543	6,1	33 121	36 110	- 2 990	181 554	6,0	2 Mill. - 5 Mill.
1 197 330	14,0	531 500	6,2	107 069	101 990	+ 5 079	536 579	6,3	5 Mill. - 25 Mill.

mit Baustoffen

anteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

56 124	18,3	19 060	6,2	3 418	2 376	+ 1 042	20 102	6,5	100 000 - 500 000
136 449	18,9	39 372	5,5	6 807	5 343	+ 1 464	40 836	5,7	500 000 - 1 Mill.
246 901	17,9	63 585	4,6	15 848	11 956	+ 3 892	67 477	4,9	1 Mill. - 2 Mill.
582 741	18,1	137 532	4,3	39 455	29 064	+ 10 392	147 924	4,6	2 Mill. - 5 Mill.
1 256 959	18,7	232 958	3,5	101 025	66 376	+ 34 649	267 608	4,0	5 Mill. - 10 Mill.
3 013 076	19,0	663 306	4,2	226 339	144 860	+ 81 479	744 785	4,7	10 Mill. - 50 Mill.

von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes

41 073	16,0	14 525	5,7	2 753	1 668	+ 1 084	15 609	6,1	100 000 - 500 000
109 588	14,2	25 971	3,4	9 437	5 777	+ 3 660	29 631	3,8	500 000 - 1 Mill.
162 847	11,3	59 628	4,1	17 807	10 511	+ 7 296	66 924	4,6	1 Mill. - 2 Mill.
425 956	12,4	105 365	3,1	45 192	28 778	+ 16 414	121 779	3,5	2 Mill. - 5 Mill.
832 383	11,6	191 048	2,7	115 976	63 557	+ 52 419	243 467	3,4	5 Mill. - 10 Mill.
2 198 290	11,2	314 779	1,6	294 475	149 938	+ 144 538	459 317	2,3	10 Mill. - 50 Mill.

mit Flachglas

140 170	23,4	71 176	11,9	9 720	8 389	+ 1 331	72 507	12,1	100 000 - 1 Mill.
306 916	21,4	125 410	8,8	29 096	26 280	+ 2 817	128 227	9,0	1 Mill. - 2 Mill.
657 675	21,7	179 366	5,9	57 921	53 418	+ 4 503	183 869	6,1	2 Mill. - 5 Mill.
2 383 795	22,2	507 515	4,7	246 062	203 253	+ 42 810	550 325	5,1	5 Mill. - 25 Mill.

Installationsbedarf für Gas und Wasser

79 866	14,8	37 522	7,0	8 060	5 595	+ 2 465	39 987	7,4	100 000 - 1 Mill.
228 258	16,1	80 982	5,7	16 580	14 461	+ 2 119	93 101	5,9	1 Mill. - 2 Mill.
505 106	15,9	156 052	4,9	49 055	36 273	+ 12 782	168 834	5,3	2 Mill. - 5 Mill.
1 033 703	15,2	241 485	3,6	101 145	78 031	+ 23 114	264 599	3,9	5 Mill. - 10 Mill.
2 851 823	13,6	628 266	3,0	444 668	222 629	+ 222 039	850 305	4,1	10 Mill. - 50 Mill.

Installationsbedarf für Heizung

103 228	21,7	50 357	10,6	2 950	5 198	- 2 248	48 109	10,1	100 000 - 1 Mill.
354 703	14,3	107 874	4,3	35 590	27 671	+ 7 919	115 792	4,7	1 Mill. - 5 Mill.
1 072 870	12,2	483 615	5,5	95 406	104 305	- 8 898	474 716	5,4	5 Mill. - 25 Mill.

NE-Altmetallen und Abbruchmaterial

51 178	28,1	25 964	14,3	54	388	- 334	25 630	14,1	100 000 - 250 000
79 459	22,4	40 496	11,4	179	516	- 337	40 159	11,3	250 000 - 500 000
174 189	23,3	62 051	8,3	109	1 211	- 1 101	60 950	8,1	500 000 - 1 Mill.
276 074	20,2	100 778	7,4	845	1 947	- 1 102	99 676	7,3	1 Mill. - 2 Mill.
527 915	16,5	148 531	4,6	2 099	3 673	- 1 575	146 956	4,6	2 Mill. - 5 Mill.
1 376 752	9,9	265 337	1,9	12 639	6 365	+ 6 274	271 611	1,9	5 Mill. - 100 Mill.

Schwerpunkt, Lumpen und Textilabfällen, Altpapier und -pappe sowie mit sonstigen Abfallstoffen

57 403	32,3	25 138	14,1	83	798	- 716	24 422	13,7	100 000 - 250 000
109 940	30,8	39 994	11,2	158	1 627	- 1 470	38 525	10,8	250 000 - 500 000
199 912	27,4	76 494	10,5	910	5 414	- 4 503	71 991	9,9	500 000 - 1 Mill.
400 075	28,8	120 001	8,6	2 200	7 816	- 5 615	114 385	8,2	1 Mill. - 2 Mill.
592 147	20,7	237 697	8,3	4 061	16 449	- 12 388	225 309	7,9	2 Mill. - 5 Mill.

und Genußmitteln verschiedener Art ⁷⁾

schaffen

103 835	7,9	27 646	2,1	8 602	11 724	- 3 122	24 524	1,9	500 000 - 2 Mill.
252 748	6,9	52 666	1,4	32 158	25 195	+ 6 963	59 628	1,6	2 Mill. - 5 Mill.
508 263	6,8	80 069	1,1	75 953	35 140	+ 40 813	120 882	1,6	5 Mill. - 10 Mill.
1 053 936	6,8	187 984	1,2	167 855	71 257	+ 96 597	284 581	1,8	10 Mill. - 25 Mill.
2 789 598	7,0	376 209	0,9	423 227	220 796	+ 202 431	578 640	1,4	25 Mill. - 100 Mill.

auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 1 bzw. Tabelle 2) minus

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Ver- packungs- kosten	Trans- port- kosten (nur fremde Leistun- gen) ¹⁾	Kosten des eigenen Fuhrparks ²⁾		Fremd- kapital- zinsen ³⁾	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonder- abschreibungen gem. § 7e EStG ⁴⁾			Sonder- abschrei- bungen gem. § 7e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhr- park u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen			
				Kraftfahr- zeug- und Beför- derungs- steuer							
				% der Gesamtleistung							

41 10 0 Sortiments- Großhandel mit Nahrungs-
Übrige

100 000 - 250 000 ...	0,1	0,1	2,0	0,3	0,2	1,0	0,9	0,1	-	0,0	0,9
250 000 - 500 000 ...	0,1	0,1	1,6	0,2	0,1	1,0	0,9	0,1	0,0	0,1	1,0
500 000 - 1 Mill. ...	0,1	0,1	1,1	0,1	0,2	0,8	0,6	0,2	0,0	0,0	0,9
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,1	0,2	0,9	0,1	0,4	0,7	0,6	0,1	0,0	0,1	0,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,1	0,1	0,8	0,1	0,4	0,6	0,5	0,1	0,0	0,1	0,7
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,0	0,1	0,7	0,1	0,3	0,6	0,5	0,1	0,0	0,1	0,8
10 Mill. - 25 Mill. ...	0,0	0,1	0,6	0,1	0,3	0,6	0,5	0,1	0,0	0,1	0,6
25 Mill. - 250 Mill. ...	0,0	0,1	0,6	0,1	0,4	0,8	0,6	0,1	0,0	0,1	1,0

41 11 0 Großhandel mit Speise-

100 000 - 250 000 ...	1,6	0,9	3,5	0,5	0,2	2,5	2,4	0,0	-	0,1	2,0
250 000 - 500 000 ...	1,2	0,9	3,0	0,4	0,2	1,7	1,6	0,0	0,0	0,1	1,5
500 000 - 1 Mill. ...	0,6	1,2	2,4	0,3	0,1	1,2	1,1	0,1	-	0,1	1,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,6	0,5	1,4	0,2	0,2	1,0	0,9	0,1	0,0	0,1	1,1
2 Mill. - 10 Mill. ...	0,3	1,0	0,9	0,1	0,2	0,7	0,5	0,2	0,0	0,3	1,3

41 11 5 Großhandel mit Gemüse,

100 000 - 250 000 ...	0,2	0,3	2,5	0,4	0,2	1,5	1,4	0,1	-	0,2	1,4
250 000 - 500 000 ...	0,2	0,2	2,0	0,3	0,1	1,1	1,1	0,0	-	0,1	1,1
500 000 - 1 Mill. ...	0,2	0,2	1,7	0,3	0,1	1,1	0,9	0,1	0,0	0,1	1,2
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,2	0,2	1,6	0,3	0,1	1,0	0,9	0,1	0,0	0,1	0,9
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,3	0,1	1,0	0,2	0,1	0,7	0,6	0,1	0,0	0,1	0,8
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,1	0,2	0,6	0,1	0,2	0,6	0,5	0,1	0,0	0,1	0,9
10 Mill. - 25 Mill. ...	0,0	0,3	0,7	0,2	0,3	0,5	0,5	0,1	-	0,0	0,8
25 Mill. - 100 Mill. ...	0,1	0,3	0,2	0,1	0,3	0,4	0,2	0,2	0,0	0,0	0,6

41 12 0 Großhandel

250 000 - 1 Mill. ...	0,1	0,4	1,0	0,2	0,1	0,6	0,5	0,1	0,0	0,0	0,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,0	0,4	0,8	0,2	0,2	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,2	0,8	0,2	0,2	0,6	0,5	0,1	-	0,0	0,4
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,0	0,1	0,5	0,1	0,3	0,3	0,3	0,0	-	0,0	0,4

41 12 7 Großhandel

100 000 - 250 000 ...	0,1	0,1	2,4	0,2	0,4	1,2	1,1	0,1	-	0,1	1,5
250 000 - 500 000 ...	0,1	0,5	1,6	0,2	0,2	0,8	0,7	0,1	-	0,1	1,3
500 000 - 1 Mill. ...	0,0	0,2	1,3	0,1	0,3	0,8	0,8	0,1	-	0,1	1,0
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,1	0,2	1,1	0,1	0,2	0,8	0,7	0,1	-	0,1	0,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,3	1,0	0,1	0,3	0,8	0,7	0,1	0,0	0,1	0,8
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,5	0,6	0,7	0,1	0,2	0,7	0,6	0,1	-	0,1	1,2

41 13 0 Großhandel mit Milch

100 000 - 250 000 ...	0,0	0,2	1,4	0,2	0,0	1,1	1,1	-	-	0,0	0,9
250 000 - 500 000 ...	0,0	0,1	1,1	0,1	0,1	0,7	0,7	0,0	-	0,0	0,8
500 000 - 1 Mill. ...	0,3	0,1	1,2	0,1	0,1	0,7	0,7	0,0	0,0	0,1	0,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,1	0,1	1,1	0,1	0,1	0,7	0,7	0,0	-	0,0	0,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,1	0,0	0,8	0,1	0,1	0,5	0,5	0,1	0,1	0,0	0,6
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,1	0,5	0,7	0,1	0,1	0,5	0,4	0,0	-	0,0	0,5
10 Mill. - 50 Mill. ...	0,4	0,1	0,3	0,0	0,1	0,3	0,3	0,0	-	0,0	0,4
50 Mill. - 100 Mill. ...	0,7 ⁸⁾	1,5 ⁸⁾	0,2	0,0	0,2	0,3	0,3	0,0	-	0,3	0,5

41 13 5 Großhandel mit Eiern

100 000 - 250 000 ...	0,4	0,0	2,1	0,2	0,1	0,9	0,8	0,1	-	0,0	0,9
250 000 - 500 000 ...	0,8	0,0	1,7	0,2	0,2	1,0	1,0	0,0	-	0,0	0,9
500 000 - 1 Mill. ...	0,5	0,1	1,6	0,2	0,2	0,9	0,8	0,0	0,0	0,0	0,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,9	0,1	1,1	0,2	0,2	0,7	0,6	0,0	-	0,1	0,9
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,4	0,2	1,1	0,2	0,3	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,7

41 14 0 Großhandel mit Fischen

100 000 - 500 000 ...	0,3	0,3	1,7	0,2	0,2	0,9	0,9	0,0	0,1	0,1	1,3
500 000 - 2 Mill. ...	0,6	0,6	1,2	0,2	0,2	1,0	0,8	0,2	0,0	0,1	1,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,3	0,5	0,9	0,1	0,1	0,9	0,8	0,1	-	0,1	1,3
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,8	0,6	0,3	0,0	0,2	0,5	0,4	0,1	-	0,0	1,0

1) Soweit sie nicht zum Einstandwert des Wareneingangs gehören. - 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. - 3) Ohne Zinsen
Kosten insgesamt (Tabelle 3). - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. - 7) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt - 8)

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes Betriebsergebnis 6)		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	bei Waren- lieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamt- leistung	
				DM					

und Genußmitteln verschiedener Art ⁷⁾

Unternehmen

17 396	9,5	6 795	3,7	1 320	964	+	356	7 151	3,9	100 000 - 250 000
34 424	9,2	14 742	4,0	2 816	3 056	-	240	14 503	3,9	250 000 - 500 000
79 209	10,5	18 733	2,5	6 425	6 045	+	380	19 113	2,5	500 000 - 1 Mill.
156 088	10,5	37 872	2,5	13 457	17 174	-	3 717	34 155	2,3	1 Mill. - 2 Mill.
320 914	9,6	49 190	1,5	32 561	25 002	+	7 559	56 749	1,7	2 Mill. - 5 Mill.
679 867	9,3	97 612	1,3	82 349	38 401	+	43 948	141 560	1,9	5 Mill. - 10 Mill.
1 300 889	7,8	144 365	0,9	176 688	47 520	+	129 168	273 533	1,6	10 Mill. - 25 Mill.
4 936 218	9,7	588 606	1,2	460 760	76 797	+	383 963	972 569	1,9	25 Mill. - 250 Mill.

und Industriekartoffeln

31 367	18,2	13 946	8,1	172	14	+	158	14 104	8,2	100 000 - 250 000
64 362	17,5	20 847	5,7	171	87	+	84	20 932	5,7	250 000 - 500 000
107 484	15,2	35 253	5,0	291	1 047	-	756	34 498	4,9	500 000 - 1 Mill.
183 157	12,9	41 223	2,9	295	367	-	72	41 151	2,9	1 Mill. - 2 Mill.
421 752	11,1	75 103	2,0	1 725	861	+	864	75 967	2,0	2 Mill. - 10 Mill.

Obst, Früchten und Gewürzen

20 352	10,8	14 062	7,4	74	133	-	59	14 004	7,4	100 000 - 250 000
37 684	10,1	22 247	5,9	239	109	+	130	22 378	6,0	250 000 - 500 000
76 907	10,4	30 633	4,2	227	465	-	238	30 395	4,1	500 000 - 1 Mill.
146 567	9,9	48 292	3,3	679	568	+	111	48 403	3,3	1 Mill. - 2 Mill.
277 521	8,7	79 761	2,5	1 273	1 510	-	237	79 524	2,5	2 Mill. - 5 Mill.
500 801	7,4	137 153	2,0	1 881	2 113	-	232	136 921	2,0	5 Mill. - 10 Mill.
1 146 863	7,6	225 079	1,5	9 087	14 025	-	4 937	220 142	1,5	10 Mill. - 25 Mill.
2 312 516	5,7	158 695	0,4	25 852	6 265	+	19 587	178 282	0,4	25 Mill. - 100 Mill.

mit Mehl

33 332	6,6	9 231	1,8	1 356	2 508	-	1 152	8 079	1,6	250 000 - 1 Mill.
93 144	7,0	14 517	1,1	4 528	7 910	-	3 382	11 134	0,8	1 Mill. - 2 Mill.
177 701	6,0	41 203	1,4	11 007	19 067	-	8 061	33 142	1,1	2 Mill. - 5 Mill.
573 791	6,1	138 587	1,5	44 262	74 508	-	30 246	108 341	1,1	5 Mill. - 25 Mill.

mit Süßwaren

18 532	11,3	9 467	5,8	2 036	3 179	-	1 142	8 324	5,1	100 000 - 250 000
42 614	11,6	12 882	3,5	7 295	7 893	-	598	12 284	3,3	250 000 - 500 000
95 454	13,5	27 240	3,8	12 754	13 489	-	735	26 505	3,7	500 000 - 1 Mill.
169 548	12,3	54 924	4,0	26 207	31 123	-	4 916	50 008	3,6	1 Mill. - 2 Mill.
348 072	12,9	76 970	2,8	36 704	22 655	+	14 049	91 019	3,4	2 Mill. - 5 Mill.
1 238 617	14,4	201 079	2,3	83 173	93 564	-	10 390	190 689	2,2	5 Mill. - 25 Mill.

erzeugnissen und Fettwaren

11 271	0,6	6 364	3,7	176	103	+	74	6 438	3,8	100 000 - 250 000
22 897	6,1	13 743	3,6	710	554	+	156	13 899	3,7	250 000 - 500 000
54 414	7,3	20 623	2,7	1 392	1 738	-	346	20 277	2,7	500 000 - 1 Mill.
114 455	7,6	29 157	1,9	4 815	2 893	+	1 922	31 079	2,1	1 Mill. - 2 Mill.
208 171	6,6	44 395	1,4	9 751	6 214	+	3 537	47 932	1,5	2 Mill. - 5 Mill.
508 997	7,0	96 658	1,3	28 400	14 145	+	14 255	110 913	1,5	5 Mill. - 10 Mill.
848 462	3,8	95 529	0,4	21 876	5 586	+	16 290	111 819	0,5	10 Mill. - 50 Mill.
4 019 959	5,9	402 751	0,6	19 679	57 395	-	37 716	365 035	0,5	50 Mill. - 100 Mill.

und lebendem Geflügel

11 400	6,7	8 052	4,8	16	20	-	4	8 048	4,8	100 000 - 250 000
29 917	8,0	13 749	3,7	79	178	-	99	13 650	3,6	250 000 - 500 000
58 402	8,0	20 536	2,8	199	220	-	20	20 515	2,8	500 000 - 1 Mill.
104 729	7,4	43 468	3,1	338	214	+	124	43 592	3,1	1 Mill. - 2 Mill.
232 899	8,2	57 538	2,0	260	700	-	440	57 098	2,0	2 Mill. - 5 Mill.

und Fischerzeugnissen

38 907	12,6	17 355	5,6	1 415	607	+	808	18 163	5,9	100 000 - 500 000
130 716	12,4	48 773	4,6	4 791	4 472	+	318	49 091	4,7	500 000 - 2 Mill.
340 283	12,2	87 538	3,1	12 891	7 080	+	5 811	93 349	2,4	2 Mill. - 5 Mill.
846 174	8,8	279 630	2,9	15 201	11 451	-	21 084	258 546	2,7	5 Mill. - 25 Mill.

auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 1 bzw. Tabelle 2) minus Der hohe Wert ist bedingt durch einen Einzelfall.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Ver- packungs- kosten	Trans- port- kosten (nur fremde Leistun- gen) 1)	Kosten des eigenen Fuhrparks 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonder- abschreibungen gem. § 7e EStG 4)			Sonder- abschrei- bungen gem. § 7 e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	auf Ein- rich- tungs- ge- gen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhr- park u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen			
% der Gesamtleistung											
41 14 4 Großhandel mit Wild											
100 000 — 1 Mill. . . .	0,2	0,4	1,2	0,2	0,2	0,8	0,7	0,0	—	0,0	1,1
1 Mill. — 10 Mill. . . .	0,1	0,2	0,7	0,1	0,3	0,6	0,6	0,1	—	0,1	0,9
41 14 7 Großhandel mit											
100 000 — 500 000 . . .	0,0	0,0	1,5	0,2	0,1	0,9	0,9	0,0	0,0	0,0	1,0
500 000 — 2 Mill. . . .	0,0	0,2	0,8	0,1	0,1	0,6	0,6	0,0	—	0,0	1,1
2 Mill. — 10 Mill. . . .	0,0	0,1	0,4	0,1	0,1	0,4	0,3	0,0	—	0,0	0,8
10 Mill. — 100 Mill. . . .	0,0	0,4	0,3	0,1	0,3	0,3	0,2	0,1	—	0,0	0,6
41 18 4 Großhandel mit											
100 000 — 250 000 . . .	0,0	0,6	1,5	0,2	0,6	1,3	1,2	0,1	—	0,1	1,6
250 000 — 500 000 . . .	0,5	1,1	1,4	0,2	0,5	1,1	0,9	0,1	0,0	0,1	1,7
500 000 — 1 Mill. . . .	0,4	0,5	1,3	0,2	0,4	1,3	1,1	0,2	0,0	0,2	1,9
1 Mill. — 2 Mill. . . .	0,2	0,7	1,5	0,2	0,9	1,4	1,2	0,2	0,0	0,2	1,9
2 Mill. — 5 Mill. . . .	1,4	0,8	1,2	0,2	0,9	1,6	1,3	0,3	0,0	0,2	2,1
5 Mill. — 10 Mill. . . .	0,4	1,2	1,1	0,3	0,6	0,9	0,8	0,1	—	0,3	1,9
10 Mill. — 50 Mill. . . .	1,0	1,9	1,0	0,2	0,5	1,2	1,1	0,1	—	0,3	2,1
41 18 7 Großhandel mit Bier											
100 000 — 250 000 . . .	0,1	0,2	2,4	0,3	0,3	1,4	1,4	0,0	—	0,0	1,4
250 000 — 500 000 . . .	0,1	0,2	2,1	0,2	0,2	1,4	1,4	0,1	0,0	0,2	1,3
500 000 — 1 Mill. . . .	0,1	0,1	2,0	0,3	0,2	1,5	1,4	0,1	0,0	0,2	1,3
1 Mill. — 2 Mill. . . .	0,2	0,0	2,3	0,4	0,2	1,8	1,6	0,2	0,0	0,3	1,5
2 Mill. — 25 Mill. . . .	0,3	0,2	2,3	0,3	0,3	1,8	1,6	0,2	0,0	0,5	1,5
41 19 5 Großhandel											
100 000 — 500 000 . . .	0,0	0,0	0,5	0,1	0,1	0,5	0,5	0,0	0,0	0,2	0,7
500 000 — 1 Mill. . . .	0,0	0,0	0,5	0,1	0,1	0,5	0,4	0,0	0,0	0,2	0,6
1 Mill. — 2 Mill. . . .	0,0	0,0	0,4	0,0	0,1	0,5	0,4	0,0	—	0,3	0,5
2 Mill. — 5 Mill. . . .	0,0	0,0	0,4	0,0	0,1	0,4	0,4	0,0	0,0	0,4	0,6
5 Mill. — 10 Mill. . . .	0,0	0,0	0,3	0,0	0,1	0,4	0,3	0,0	—	0,3	0,4
10 Mill. — 50 Mill. . . .	0,0	0,0	0,4	0,0	0,1	0,4	0,3	0,1	—	0,4	0,7
41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware											
100 000 — 500 000 . . .	0,2	0,4	0,9	0,1	0,8	0,8	0,6	0,1	—	0,1	1,7
500 000 — 2 Mill. . . .	0,1	0,5	0,7	0,1	0,8	0,8	0,5	0,2	—	0,0	1,6
2 Mill. — 5 Mill. . . .	0,2	0,9	0,4	0,0	0,7	0,7	0,4	0,3	0,0	0,1	1,4
5 Mill. — 50 Mill. . . .	0,2	0,8	0,3	0,0	0,4	0,5	0,3	0,3	—	0,0	1,3
41 22 0 Großhandel mit Oberbekleidung											
100 000 — 1 Mill. . . .	0,1	0,2	0,8	0,1	0,9	0,8	0,6	0,1	—	0,2	2,1
1 Mill. — 5 Mill. . . .	0,2	0,2	0,5	0,0	0,4	0,6	0,4	0,2	—	0,2	1,7
5 Mill. — 25 Mill. . . .	0,2	0,1	0,2	0,0	0,2	0,4	0,2	0,2	—	0,1	1,2
41 23 0 und 41 23 5 Großhandel mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren											
100 000 — 250 000 . . .	0,2	0,4	2,0	0,2	0,3	1,2	1,0	0,2	—	0,1	2,1
250 000 — 500 000 . . .	0,2	0,5	0,9	0,1	0,4	0,8	0,6	0,2	0,0	0,1	1,5
500 000 — 1 Mill. . . .	0,2	0,4	0,8	0,1	0,6	0,8	0,6	0,2	0,0	0,1	1,5
1 Mill. — 2 Mill. . . .	0,2	0,4	0,6	0,1	0,6	0,8	0,6	0,2	0,0	0,1	1,6
2 Mill. — 5 Mill. . . .	0,2	0,3	0,6	0,0	0,4	0,7	0,5	0,2	0,0	0,1	1,2
5 Mill. — 10 Mill. . . .	0,3	0,4	0,5	0,0	0,8	0,6	0,6	0,1	—	0,1	1,2
41 26 0 und 41 26 5 Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-,											
100 000 — 500 000 . . .	0,1	0,4	1,2	0,1	0,6	1,3	0,9	0,5	—	0,1	1,8
500 000 — 1 Mill. . . .	0,1	0,3	0,9	0,1	0,7	1,1	0,7	0,5	0,0	0,1	2,0
1 Mill. — 2 Mill. . . .	0,1	0,3	0,9	0,1	1,1	0,8	0,6	0,2	0,0	0,1	1,8
2 Mill. — 5 Mill. . . .	0,1	0,3	0,6	0,1	0,6	0,9	0,6	0,3	—	0,1	1,8
5 Mill. — 25 Mill. . . .	0,2	0,3	0,4	0,0	0,5	0,5	0,4	0,2	0,1	0,1	1,1
41 28 0 Großhandel mit Schuhen											
100 000 — 1 Mill. . . .	0,1	0,5	0,6	0,1	0,4	0,8	0,6	0,2	—	0,0	1,2
1 Mill. — 5 Mill. . . .	0,2	0,4	0,6	0,1	0,5	0,7	0,5	0,2	0,0	0,1	1,1
5 Mill. — 25 Mill. . . .	0,2	0,7	0,3	0,0	0,6	0,6	0,4	0,2	0,0	0,1	1,1

1) Soweit sie nicht zum Einstandwert des Wareneingangs gehören. - 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. - 3) Ohne Zinsen
Kosten insgesamt (Tabelle 3). - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti.

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes Betriebsergebnis 6)		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	bei Waren- lieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamt- leistung	
und geschlachtetem Geflügel									
41 023	9,2	15 026	3,4	109	812	- 703	14 324	3,2	100 000 - 1 Mill.
304 035	8,6	92 487	2,6	3 434	1 682	+ 1 752	94 239	2,7	1 Mill. - 10 Mill.
Fleisch und Fleischwaren									
22 229	7,3	17 758	5,8	432	188	+ 243	18 002	5,9	100 000 - 500 000
74 781	7,3	43 040	4,2	1 237	961	+ 276	43 316	4,2	500 000 - 2 Mill.
243 953	5,7	126 602	3,0	2 670	2 438	+ 232	126 834	3,0	2 Mill. - 10 Mill.
1 372 433	4,6	267 996	0,9	4 285	159	+ 4 126	272 122	0,9	10 Mill. - 100 Mill.
Wein und Spirituosen									
24 474	13,5	13 155	7,2	2 153	1 614	+ 539	13 695	7,5	100 000 - 250 000
68 192	18,4	17 489	4,7	3 981	4 273	- 292	17 197	4,6	250 000 - 500 000
139 276	19,8	26 647	3,8	6 549	7 271	- 722	25 925	3,7	500 000 - 1 Mill.
300 128	21,6	47 735	3,4	9 627	13 009	- 3 382	44 353	3,2	1 Mill. - 2 Mill.
699 500	24,7	139 312	4,9	17 232	33 473	- 16 241	123 071	4,3	2 Mill. - 5 Mill.
1 267 422	18,7	278 016	4,1	23 391	84 642	- 61 250	216 765	3,2	5 Mill. - 10 Mill.
7 440 081	30,8	1 064 362	4,4	81 578	504 759	- 423 181	641 180	2,7	10 Mill. - 50 Mill.
und alkoholfreien Getränken									
22 176	12,0	14 439	7,8	506	265	+ 242	14 680	8,0	100 000 - 250 000
54 295	14,2	22 367	5,9	1 030	559	+ 472	22 839	6,0	250 000 - 500 000
103 000	15,6	34 046	5,2	2 087	686	+ 1 401	35 447	5,4	500 000 - 1 Mill.
289 630	20,2	59 197	4,1	7 832	3 239	+ 4 593	63 790	4,5	1 Mill. - 2 Mill.
870 835	22,0	146 412	3,7	17 408	7 809	+ 9 598	156 010	3,9	2 Mill. - 25 Mill.
mit Tabakwaren									
21 584	6,1	9 999	2,8	8 262	5 672	+ 2 589	12 588	3,6	100 000 - 500 000
47 948	6,6	18 568	2,5	17 514	12 883	+ 4 631	23 199	3,2	500 000 - 1 Mill.
100 949	7,1	18 295	1,3	36 322	24 194	+ 12 129	30 423	2,2	1 Mill. - 2 Mill.
276 743	8,2	36 483	1,1	89 351	61 592	+ 27 760	64 242	1,9	2 Mill. - 5 Mill.
512 477	7,5	98 400	1,4	175 659	115 313	+ 60 345	158 746	2,3	5 Mill. - 10 Mill.
1 277 752	7,8	155 057	1,0	424 550	292 686	+ 131 864	286 921	1,8	10 Mill. - 50 Mill.
sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)									
58 307	19,7	16 906	5,7	5 412	4 282	+ 1 130	18 036	6,1	100 000 - 500 000
195 580	19,5	52 309	5,2	17 007	18 550	- 1 543	50 766	5,1	500 000 - 2 Mill.
579 451	17,4	135 024	4,0	48 885	62 497	- 13 612	121 413	3,6	2 Mill. - 5 Mill.
2 651 938	16,6	496 795	3,1	282 566	368 822	- 86 256	410 539	2,6	5 Mill. - 50 Mill.
(ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)									
94 323	18,4	33 109	6,4	7 233	8 963	- 1 730	31 379	6,1	100 000 - 1 Mill.
473 019	17,4	143 992	5,3	49 828	48 269	+ 1 559	145 551	5,3	1 Mill. - 5 Mill.
1 008 057	9,5	330 979	3,1	111 225	257 498	- 146 273	184 706	1,7	5 Mill. - 25 Mill.
sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)									
30 903	19,0	15 418	9,5	2 450	2 668	- 218	15 199	9,3	100 000 - 250 000
52 523	14,8	21 676	6,1	5 719	5 585	+ 134	21 810	6,1	250 000 - 500 000
120 802	16,8	37 582	5,2	10 742	11 539	- 797	36 785	5,1	500 000 - 1 Mill.
244 254	16,7	66 526	4,6	22 090	28 010	- 5 920	60 606	4,2	1 Mill. - 2 Mill.
506 134	16,9	127 496	4,3	66 762	63 123	+ 3 639	131 135	4,4	2 Mill. - 5 Mill.
1 212 126	16,7	338 840	4,7	153 230	150 657	+ 2 573	341 413	4,7	5 Mill. - 10 Mill.
Polsterer- und Sattlerbedarf sowie mit Bettwaren									
55 458	17,7	25 711	8,2	5 303	5 325	- 22	25 689	8,2	100 000 - 500 000
147 293	19,5	38 113	5,1	10 487	10 330	+ 157	38 271	5,1	500 000 - 1 Mill.
257 072	18,4	71 339	5,1	21 108	23 484	- 2 376	68 964	4,9	1 Mill. - 2 Mill.
547 400	18,2	157 607	5,3	54 121	48 385	+ 5 736	163 343	5,4	2 Mill. - 5 Mill.
1 524 086	14,3	525 058	4,9	180 603	159 035	+ 21 568	546 625	5,1	5 Mill. - 25 Mill.
und Schuhwaren									
60 426	12,2	27 586	5,6	5 904	7 611	- 1 707	25 879	5,2	100 000 - 1 Mill.
294 339	13,4	104 548	4,7	34 695	29 015	+ 5 680	110 228	5,0	1 Mill. - 5 Mill.
1 249 949	12,4	458 581	4,6	159 014	201 651	- 42 637	415 943	4,1	5 Mill. - 25 Mill.

auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 1 bzw. Tabelle 2) minus

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Ver- packungs- kosten	Trans- port- kosten (nur fremde Leistun- gen) 1)	Kosten des eigenen Fuhrparks 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonder- abschreibungen gem. § 7e EStG 4)			Sonder- abschrei- bungen gem. § 7 e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten	
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhr- park u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen				
												Kraftfahr- zeug- und Beför- derung- steuer
41 30 2 und 41 30 4 Großhandel mit Schrauben, Norm- und Fasson drehteilen												
100 000 - 500 000 ...	0,2	0,3	1,5	0,2	0,4	1,4	1,2	0,2	-	0,1	2,1	
500 000 - 1 Mill. ...	0,0	0,5	1,2	0,1	0,5	1,2	0,9	0,3	0,0	0,1	1,8	
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,1	0,3	0,9	0,1	0,4	1,0	0,8	0,2	-	0,2	1,8	
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,1	0,6	0,9	0,1	0,5	0,8	0,6	0,1	0,0	0,1	1,5	
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,3	0,5	0,6	0,1	0,4	0,8	0,7	0,1	-	0,3	1,8	
41 30 5 Großhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Gh. mit Öfen,												
100 000 - 500 000 ...	0,1	1,4	1,1	0,1	0,3	0,7	0,7	0,1	-	0,1	1,8	
500 000 - 1 Mill. ...	0,1	0,7	1,4	0,2	0,4	0,9	0,7	0,2	-	0,1	1,6	
1 Mill. - 5 Mill. ...	0,1	0,6	1,1	0,1	0,8	1,0	0,8	0,2	-	0,2	1,2	
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,2	0,1	0,9	0,2	0,9	1,0	0,7	0,3	-	0,2	1,1	
41 30 7 Großhandel mit Öfen, Herden,												
250 000 - 2 Mill. ...	0,1	0,6	0,9	0,1	0,2	0,8	0,7	0,2	-	0,1	1,5	
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,0	0,1	1,2	0,1	0,8	0,8	0,6	0,2	-	0,0	1,1	
5 Mill. - 50 Mill. ...	0,0	0,2	0,9	0,1	0,3	0,8	0,6	0,2	-	0,2	1,2	
aus 41 30 9 Großhandel mit sonstigen Eisen-, Metall-												
100 000 - 500 000 ...	0,0	0,7	1,1	0,1	0,4	1,5	1,2	0,2	-	0,1	1,9	
500 000 - 2 Mill. ...	0,1	0,5	0,9	0,1	0,5	0,9	0,8	0,2	0,0	0,2	1,8	
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,1	0,3	0,9	0,1	0,7	1,1	0,9	0,2	-	0,1	1,8	
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,3	0,4	0,4	0,0	0,3	0,5	0,4	0,1	-	0,1	2,2	
aus 41 30 9 Großhandel mit												
100 000 - 500 000 ...	0,2	0,3	1,3	0,1	0,2	0,8	0,7	0,1	-	0,1	2,1	
500 000 - 1 Mill. ...	0,4	0,6	1,0	0,1	0,3	0,9	0,7	0,1	-	0,1	2,0	
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,3	0,9	0,7	0,1	0,2	0,7	0,6	0,1	-	0,1	1,6	
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,4	0,7	0,5	0,0	0,7	0,6	0,5	0,1	-	0,1	1,9	
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,3	0,5	0,6	0,0	0,5	0,6	0,4	0,1	-	0,1	1,9	
41 33 0 Großhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen												
100 000 - 1 Mill. ...	0,3	0,9	1,9	0,2	0,5	1,3	0,9	0,4	-	0,1	1,8	
1 Mill. - 5 Mill. ...	0,1	0,3	1,5	0,2	0,4	1,1	0,9	0,2	-	0,1	1,3	
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,1	0,5	0,9	0,2	0,5	0,9	0,8	0,1	-	0,1	1,2	
41 36 0 Großhandel mit Möbeln und												
100 000 - 500 000 ...	0,2	0,5	1,3	0,1	0,3	0,8	0,7	0,0	-	0,3	2,4	
500 000 - 2 Mill. ...	0,2	0,8	1,0	0,1	0,3	1,1	0,8	0,3	-	0,1	1,7	
2 Mill. - 25 Mill. ...	0,0	0,2	1,1	0,1	0,4	0,9	0,7	0,2	0,0	0,1	1,8	
41 40 0 Großhandel mit elektrotechnischen												
100 000 - 1 Mill. ...	0,1	0,4	1,0	0,1	0,3	0,9	0,7	0,2	-	0,1	1,6	
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,1	0,3	0,7	0,1	0,3	0,8	0,6	0,2	0,0	0,1	1,6	
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,1	0,3	0,7	0,1	0,5	0,7	0,5	0,2	0,0	0,1	1,2	
5 Mill. - 50 Mill. ...	0,1	0,3	0,6	0,1	0,4	0,6	0,4	0,2	0,0	0,1	1,3	
41 40 5 Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten,												
250 000 - 2 Mill. ...	0,0	0,3	0,8	0,1	0,2	1,0	0,6	0,4	-	0,2	1,3	
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,1	0,2	0,7	0,1	0,3	0,8	0,5	0,3	0,0	0,1	1,1	
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,0	0,2	0,4	0,0	0,4	0,9	0,4	0,5	-	0,1	0,8	
41 43 0 Großhandel mit Foto- und												
100 000 - 1 Mill. ...	0,2	0,1	1,1	0,1	0,2	1,3	1,0	0,4	-	0,1	2,7	
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,1	0,4	0,6	0,1	0,4	0,9	0,8	0,1	0,0	0,1	2,2	
2 Mill. - 10 Mill. ...	0,1	0,4	0,5	0,0	0,3	0,6	0,5	0,1	-	0,1	1,7	
41 46 0 Großhandel mit Uhren												
100 000 - 500 000 ...	0,1	0,1	1,2	0,1	1,0	0,8	0,6	0,1	-	0,1	2,0	
500 000 - 1 Mill. ...	0,5	0,1	0,9	0,1	0,5	0,9	0,8	0,1	-	0,2	1,9	
1 Mill. - 5 Mill. ...	0,3	0,2	0,6	0,0	0,8	0,6	0,5	0,1	-	0,1	1,5	

1) Soweit sie nicht zum Einscandwert des Wareneingangs gehören. - 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. - 3) Ohne Zinsen
Kosten insgesamt (Tabelle 3). - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti.

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes Betriebsergebnis 6)		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	bei Waren- lieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamt- leistung	
				DM					

sowie mit Kleisenwaren, Beschlägen und Bauartikeln

57 097	19,5	28 692	9,8	3 210	2 734	+ 476	29 168	10,0	100 000 - 500 000
141 059	19,7	53 729	7,5	7 616	6 542	+ 1 074	54 803	7,7	500 000 - 1 Mill.
297 668	20,8	105 277	7,4	18 056	14 564	+ 3 492	108 769	7,6	1 Mill. - 2 Mill.
559 243	18,4	185 609	6,1	48 756	42 683	+ 6 074	191 683	6,3	2 Mill. - 5 Mill.
1 829 801	20,5	520 848	5,8	142 700	160 936	- 18 236	502 613	5,6	5 Mill. - 25 Mill.

Herden, Kühlschränken, Waschmaschinen und sonstigen elektrischen Haushaltsgeräten)

41 889	16,0	20 119	7,7	2 798	2 628	+ 170	20 289	7,7	100 000 - 500 000
137 134	19,2	43 487	6,1	7 731	8 391	- 660	42 827	6,0	500 000 - 1 Mill.
428 762	18,1	103 431	4,4	30 307	27 312	+ 2 994	106 425	4,5	1 Mill. - 5 Mill.
1 674 625	17,9	243 452	2,6	189 540	130 509	+ 59 031	302 483	3,2	5 Mill. - 25 Mill.

Kühlschränken und Waschmaschinen

149 727	16,3	62 957	6,9	16 779	8 840	+ 7 940	70 897	7,7	250 000 - 2 Mill.
444 825	15,1	106 987	3,6	42 135	33 960	+ 8 175	115 162	3,9	2 Mill. - 5 Mill.
1 643 526	15,3	319 158	3,0	231 577	189 158	+ 42 419	361 576	3,4	5 Mill. - 50 Mill.

und Kunststoffwaren (ohne Gh. mit Werkzeugen)

42 740	16,3	23 570	9,0	2 988	3 058	- 69	23 501	9,0	100 000 - 500 000
199 225	19,2	70 529	6,8	10 759	6 939	+ 3 820	74 349	7,2	500 000 - 2 Mill.
555 196	18,3	144 291	4,8	42 401	28 904	+ 13 496	157 787	5,2	2 Mill. - 5 Mill.
1 554 467	13,5	504 901	4,4	105 998	99 683	+ 6 315	511 216	4,5	5 Mill. - 25 Mill.

Werkzeugen

42 824	14,8	31 362	10,8	3 587	2 799	+ 788	32 150	11,1	100 000 - 500 000
130 641	18,9	57 283	8,3	6 423	8 748	- 2 325	54 958	7,9	500 000 - 1 Mill.
249 734	17,0	99 401	6,8	14 105	15 910	- 1 806	97 595	6,7	1 Mill. - 2 Mill.
597 501	18,1	200 955	6,1	39 737	36 612	+ 3 125	204 080	6,2	2 Mill. - 5 Mill.
1 831 494	18,2	404 460	4,0	146 281	103 084	+ 43 197	447 657	4,4	5 Mill. - 25 Mill.

und Glaswaren für den Haushalt

107 949	20,9	32 451	6,3	5 449	5 368	+ 81	32 531	6,3	100 000 - 1 Mill.
514 375	21,2	121 490	5,0	39 299	33 047	+ 6 252	127 742	5,3	1 Mill. - 5 Mill.
1 787 975	19,8	389 557	4,3	126 332	141 982	- 15 650	373 907	4,1	5 Mill. - 25 Mill.

kunstgewerblichen Erzeugnissen

58 347	22,9	24 436	9,6	2 861	3 423	- 562	23 874	9,4	100 000 - 500 000
213 552	21,9	61 049	6,3	17 313	13 977	+ 3 336	64 385	6,6	500 000 - 2 Mill.
1 106 901	20,0	277 735	5,0	162 899	76 115	+ 86 784	364 519	6,6	2 Mill. - 25 Mill.

Erzeugnissen und Leuchten

81 459	15,2	36 813	6,9	8 724	5 981	+ 2 743	39 556	7,4	100 000 - 1 Mill.
242 606	16,1	85 357	5,7	23 217	19 386	+ 3 832	89 189	5,9	1 Mill. - 2 Mill.
510 022	15,0	132 748	3,9	66 090	43 874	+ 22 216	154 964	4,6	2 Mill. - 5 Mill.
1 800 259	15,8	420 760	3,7	223 005	177 955	+ 45 049	465 809	4,1	5 Mill. - 50 Mill.

deren Teilen und Zubehör sowie mit Schallplatten

129 488	13,7	36 708	3,9	17 414	10 365	+ 7 050	43 758	4,6	250 000 - 2 Mill.
410 763	12,8	74 698	2,3	63 461	51 983	+ 11 478	86 176	2,7	2 Mill. - 5 Mill.
1 146 371	11,2	176 752	1,7	235 020	179 153	+ 55 866	232 618	2,3	5 Mill. - 25 Mill.

Kinoapparaten sowie -bedarf

68 713	16,0	24 296	5,7	4 892	5 592	- 700	23 596	5,5	100 000 - 1 Mill.
277 802	17,6	80 306	5,1	20 791	18 073	+ 2 718	83 024	5,3	1 Mill. - 2 Mill.
723 254	15,9	122 500	2,7	50 026	50 442	- 416	122 084	2,7	2 Mill. - 10 Mill.

und deren Teilen

41 243	16,0	29 105	11,3	3 698	5 719	- 2 020	27 084	10,5	100 000 - 500 000
121 683	16,7	50 493	6,9	12 154	15 795	- 3 641	46 852	6,4	500 000 - 1 Mill.
359 831	18,5	106 380	5,5	31 222	50 719	- 19 497	86 883	4,5	1 Mill. - 5 Mill.

auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 1 bzw. Tabelle 2) minus

Großenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Ver- packungs- kosten	Trans- port- kosten (nur fremde Leistun- gen) 1)	Kosten des eigenen Fuhrparks 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonder- abschreibungen gem. § 7e EStG 4)			Sonder- abschrei- bungen gem. § 7e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
			ins- gesamt	darunter Kraftfahr- zeug- und Beför- derung- steuer		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhr- park u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen			
% der Gesamtleistung											
41 46 5 Großhandel mit Edelmetall- und											
100 000 — 500 000 . . .	0,2	0,5	1,1	0,1	0,4	1,1	0,7	0,4	—	0,2	2,2
500 000 — 1 Mill. . . .	0,4	0,7	0,7	0,1	0,6	0,9	0,5	0,4	—	0,1	2,1
1 Mill. — 2 Mill. . . .	0,3	0,2	0,5	0,0	0,5	0,7	0,4	0,2	—	0,2	2,0
2 Mill. — 25 Mill. . . .	0,2	0,3	0,4	0,0	0,9	1,0	0,4	0,6	0,0	0,1	1,5
41 49 0 Großhandel mit Galanteriewaren											
100 000 — 1 Mill. . . .	0,2	0,4	1,2	0,1	0,4	0,9	0,8	0,1	—	0,1	2,0
41 49 4 Großhandel											
250 000 — 1 Mill. . . .	1,0	1,1	1,0	0,1	0,4	1,0	0,8	0,2	—	0,1	1,3
1 Mill. — 10 Mill. . . .	0,3	0,4	0,8	0,1	0,6	0,9	0,7	0,2	0,0	0,1	1,4
41 49 7 Großhandel mit											
100 000 — 5 Mill. . . .	0,3	0,6	0,6	0,1	0,5	0,8	0,7	0,1	—	0,1	2,0
41 60 0 Großhandel mit Kraft											
100 000 — 1 Mill. . . .	—	0,1	1,3	0,1	0,4	0,9	0,6	0,3	—	0,2	2,1
1 Mill. — 2 Mill. . . .	0,1	0,2	0,5	0,1	0,4	0,7	0,5	0,2	0,0	0,2	1,7
2 Mill. — 5 Mill. . . .	0,0	0,1	0,6	0,1	0,5	0,8	0,5	0,3	0,0	0,4	1,5
5 Mill. — 10 Mill. . . .	0,0	0,1	0,3	0,0	0,4	0,5	0,4	0,2	—	0,2	1,6
10 Mill. — 25 Mill. . . .	0,0	0,5	0,4	0,0	0,3	0,4	0,4	0,1	0,0	0,2	1,4
25 Mill. — 100 Mill. . . .	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	1,3
100 Mill. — 160 Mill. . . .	—	0,0	0,1	0,0	0,2	0,3	0,3	0,0	—	0,1	1,4
41 60 3 Großhandel mit Kraftfahrzeug											
100 000 — 500 000 . . .	0,1	0,4	1,4	0,1	0,2	1,2	1,0	0,2	—	0,2	2,4
500 000 — 1 Mill. . . .	0,0	0,2	1,0	0,1	0,4	1,1	0,9	0,2	0,0	0,2	1,7
1 Mill. — 2 Mill. . . .	0,0	0,2	1,0	0,1	0,3	1,3	1,0	0,2	—	0,2	1,6
2 Mill. — 5 Mill. . . .	0,0	0,4	0,8	0,1	0,5	1,2	1,0	0,3	0,0	0,2	1,5
5 Mill. — 10 Mill. . . .	0,1	0,1	0,8	0,1	0,5	1,0	0,8	0,2	—	0,3	1,6
10 Mill. — 50 Mill. . . .	0,1	1,0	0,5	0,1	0,4	0,6	0,6	0,1	—	0,1	1,3
41 60 6 Großhandel mit Fahrrädern, deren											
100 000 — 1 Mill. . . .	0,1	0,4	1,3	0,1	0,4	0,8	0,8	0,0	—	0,1	1,3
1 Mill. — 5 Mill. . . .	0,2	0,2	1,2	0,1	0,7	1,0	0,8	0,2	—	0,1	1,3
41 64 0 Großhandel mit											
100 000 — 1 Mill. . . .	0,3	0,4	1,1	0,1	0,5	1,0	0,8	0,2	—	0,1	1,8
1 Mill. — 5 Mill. . . .	0,0	0,2	0,8	0,1	0,5	0,9	0,7	0,1	0,0	0,1	1,9
5 Mill. — 25 Mill. . . .	0,2	0,4	0,2	0,0	0,5	0,3	0,2	0,1	—	0,1	1,5
41 64 2 Großhandel mit Baumaschinen, Baugeräten											
100 000 — 1 Mill. . . .	0,0	0,5	1,3	0,1	0,6	1,0	0,9	0,1	—	0,2	2,0
1 Mill. — 5 Mill. . . .	0,0	0,1	1,1	0,1	0,7	1,3	1,0	0,3	0,0	0,1	1,6
5 Mill. — 10 Mill. . . .	0,0	0,1	0,8	0,1	0,3	1,4	0,9	0,5	—	0,1	1,7
10 Mill. — 50 Mill. . . .	0,1	0,6	0,7	0,1	0,8	1,1	0,7	0,4	—	0,1	1,8
41 64 4 Großhandel mit											
100 000 — 500 000 . . .	0,0	0,1	1,9	0,2	0,2	1,5	1,2	0,3	—	0,2	3,2
500 000 — 2 Mill. . . .	0,0	0,2	1,3	0,1	0,4	0,9	0,8	0,1	0,0	0,1	2,1
2 Mill. — 5 Mill. . . .	0,1	0,4	1,2	0,1	0,4	1,2	0,9	0,3	—	0,2	1,8
5 Mill. — 25 Mill. . . .	0,2	0,4	1,0	0,1	0,3	1,9	1,5	0,3	0,1	0,2	2,0
41 64 6 Großhandel mit											
100 000 — 1 Mill. . . .	0,2	0,2	1,6	0,1	0,2	1,7	1,2	0,5	—	0,3	2,2
1 Mill. — 5 Mill. . . .	0,1	1,0	1,0	0,1	0,2	1,1	0,9	0,2	—	0,1	2,6

1) Soweit sie nicht zum Einstandswert des Wareneingangs gehören. — 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. — 3) Ohne Zinsen Kosten insgesamt (Tabelle 3). — 4) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti.

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis ⁵⁾ (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes Betriebsergebnis ⁶⁾		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	bei Waren- lieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamt- leistung	
				DM					

Schmuckwaren sowie mit Edel- und Schmucksteinen

52 967	17,2	30 375	9,9	2 981	4 808	- 1 827	28 548	9,3	100 000 - 500 000
129 320	17,9	64 774	9,0	8 642	12 017	- 3 375	61 399	8,5	500 000 - 1 Mill.
261 717	17,1	151 397	9,9	17 564	30 946	- 13 383	138 015	9,0	1 Mill. - 2 Mill.
777 368	15,3	390 006	7,7	59 891	139 854	- 79 963	310 042	6,1	2 Mill. - 25 Mill.

und Geschenkartikeln

62 792	17,0	30 339	8,2	4 571	5 909	- 1 338	29 001	7,9	100 000 - 1 Mill.
--------	------	--------	-----	-------	-------	---------	--------	-----	-------------------

mit Spielwaren

108 288	18,3	40 565	6,9	8 780	8 638	+ 141	40 706	6,9	250 000 - 1 Mill.
457 776	17,7	114 112	4,4	32 191	35 196	- 3 005	111 107	4,3	1 Mill. - 10 Mill.

Musikinstrumenten

244 400	21,3	86 205	7,5	9 155	16 366	- 7 211	78 994	6,9	100 000 - 5 Mill.
---------	------	--------	-----	-------	--------	---------	--------	-----	-------------------

wagen und Krafträdern

70 222	16,8	26 124	6,2	1 265	1 149	+ 117	26 241	6,3	100 000 - 1 Mill.
273 159	17,8	91 059	5,9	3 870	2 270	+ 1 601	92 660	6,1	1 Mill. - 2 Mill.
615 267	18,9	130 626	4,0	19 767	7 540	+ 12 227	142 853	4,4	2 Mill. - 5 Mill.
1 148 290	16,2	254 344	3,6	20 684	8 987	+ 11 697	266 041	3,8	5 Mill. - 10 Mill.
2 279 129	15,8	432 082	3,0	31 067	20 509	+ 10 558	442 639	3,1	10 Mill. - 25 Mill.
6 023 983	11,3	1 649 678	3,1	11 250	16 223	- 4 973	1 644 705	3,1	25 Mill. - 100 Mill.
14 617 874	10,6	2 732 146	2,0	27 017	394	+ 26 622	2 758 769	2,0	100 Mill. - 160 Mill.

teilen, -zubehör und -reifen

58 416	18,4	25 129	7,9	4 422	3 501	+ 921	26 050	8,2	100 000 - 500 000
131 852	17,8	49 379	6,7	10 194	8 219	+ 1 974	51 353	6,9	500 000 - 1 Mill.
277 301	19,4	73 733	5,2	23 474	16 237	+ 7 236	80 969	5,7	1 Mill. - 2 Mill.
616 395	19,7	149 981	4,8	51 572	36 647	+ 14 925	164 906	5,3	2 Mill. - 5 Mill.
1 371 662	19,0	328 469	4,6	116 495	80 112	+ 36 383	364 851	5,1	5 Mill. - 10 Mill.
3 697 719	18,7	773 747	3,9	292 688	245 709	+ 46 978	820 725	4,1	10 Mill. - 50 Mill.

Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds

72 458	16,2	15 145	3,4	9 169	9 343	- 174	14 971	3,3	100 000 - 1 Mill.
350 634	19,4	54 701	3,0	41 882	37 152	+ 4 730	59 431	3,3	1 Mill. - 5 Mill.

Werkzeugmaschinen

90 322	17,5	32 970	6,4	4 580	4 941	- 361	32 609	6,3	100 000 - 1 Mill.
322 951	16,9	102 525	5,4	20 670	21 468	- 798	101 727	5,3	1 Mill. - 5 Mill.
1 782 794	13,2	576 256	4,3	45 232	83 598	- 38 366	537 890	4,0	5 Mill. - 25 Mill.

sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial

87 337	16,2	33 711	6,3	4 535	5 363	- 829	32 882	6,1	100 000 - 1 Mill.
426 648	16,5	114 215	4,4	23 058	22 103	+ 955	115 169	4,4	1 Mill. - 5 Mill.
1 189 374	15,3	382 460	4,9	78 809	85 957	- 7 148	375 312	4,8	5 Mill. - 10 Mill.
3 720 316	18,9	778 840	3,9	149 137	196 803	- 47 666	731 174	3,7	10 Mill. - 50 Mill.

Büromaschinen

74 208	25,2	31 629	10,7	2 873	3 291	- 418	31 211	10,6	100 000 - 500 000
267 612	24,2	76 795	6,9	14 271	14 862	- 591	76 204	6,9	500 000 - 2 Mill.
863 465	27,8	199 127	6,4	34 713	35 583	- 870	198 257	6,4	2 Mill. - 5 Mill.
3 175 918	31,7	696 815	7,0	109 732	142 948	- 33 216	663 599	6,6	5 Mill. - 25 Mill.

Textil- und Nähmaschinen

120 850	22,1	40 206	7,3	8 179	6 815	+ 1 364	41 570	7,6	100 000 - 1 Mill.
394 885	25,0	93 894	5,9	17 210	17 717	- 506	93 388	5,9	1 Mill. - 5 Mill.

auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 1 bzw. Tabelle 2) minus

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Ver- packungs- kosten	Trans- port- kosten (nur fremde Leistun- gen) 1)	Kosten des eigenen Fuhrparks 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonder- abschreibungen gem. § 7e EStG 4)			Sonder- abschrei- bungen gem. § 7e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
			ins- gesamt	darunter Kraftfahr- zeug- und Befor- derung- steuer		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhr- park u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen			
% der Gesamtleistung											
41 64 9 Großhandel mit sonstigen Maschinen (ohne Gh. mit											
100 000 - 500 000 . . .	0,1	0,7	1,2	0,1	0,5	1,0	0,9	0,2	0,0	0,2	2,5
500 000 - 1 Mill. . . .	0,1	0,4	1,0	0,1	0,2	1,0	0,7	0,2	0,0	0,1	2,3
1 Mill. - 2 Mill. . . .	0,1	0,6	0,8	0,1	0,3	1,0	0,7	0,3	0,0	0,1	3,0
2 Mill. - 5 Mill. . . .	0,1	0,3	0,8	0,1	0,4	0,8	0,7	0,1	-	0,2	2,0
5 Mill. - 25 Mill. . . .	0,1	0,9	0,5	0,0	0,2	0,7	0,4	0,2	-	0,2	1,7
41 67 0 Großhandel mit Landmaschinen											
100 000 - 500 000 . . .	0,1	0,3	1,1	0,1	0,4	1,3	1,2	0,1	0,1	0,4	1,8
500 000 - 1 Mill. . . .	0,0	0,2	1,1	0,1	0,3	1,0	0,8	0,2	-	0,3	1,7
1 Mill. - 2 Mill. . . .	0,0	0,2	1,0	0,1	0,6	0,9	0,7	0,2	0,0	0,2	1,3
2 Mill. - 5 Mill. . . .	0,1	0,2	0,9	0,1	0,5	0,8	0,6	0,2	-	0,1	1,3
5 Mill. - 50 Mill. . . .	0,0	0,1	0,6	0,1	0,5	0,6	0,4	0,2	0,0	0,1	1,1
41 70 0 Großhandel mit chemisch-											
100 000 - 1 Mill. . . .	0,1	0,6	0,8	0,1	0,3	0,7	0,6	0,1	-	0,0	1,6
1 Mill. - 25 Mill. . . .	0,2	0,7	0,5	0,1	0,1	0,6	0,4	0,1	-	0,1	1,9
41 72 0 Großhandel mit Hanf- und											
100 000 - 1 Mill. . . .	0,1	0,4	1,2	0,1	0,4	0,8	0,8	0,0	0,2	0,1	1,9
1 Mill. - 10 Mill. . . .	0,2	0,7	0,8	0,1	0,6	0,7	0,6	0,1	-	0,1	1,1
41 74 0 Großhandel mit											
100 000 - 500 000 . . .	0,1	0,4	1,4	0,1	0,4	1,3	1,2	0,1	0,0	0,2	2,4
500 000 - 1 Mill. . . .	0,1	0,3	1,0	0,1	0,2	0,8	0,7	0,1	0,0	0,1	1,8
1 Mill. - 2 Mill. . . .	0,1	0,5	0,8	0,1	0,3	0,8	0,6	0,2	0,0	0,2	1,6
2 Mill. - 5 Mill. . . .	0,1	0,7	0,7	0,1	0,2	0,8	0,7	0,1	-	0,1	2,0
5 Mill. - 25 Mill. . . .	0,1	0,4	0,6	0,0	0,5	0,9	0,7	0,2	0,0	0,2	2,1
41 76 0 Großhandel mit technischem Bäckerei-											
100 000 - 1 Mill. . . .	0,1	0,3	2,0	0,2	0,4	0,9	0,8	0,1	-	0,1	1,4
1 Mill. - 5 Mill. . . .	0,0	0,1	0,8	0,1	0,2	0,6	0,6	0,0	-	0,0	0,8
5 Mill. - 25 Mill. . . .	0,0	0,0	0,7	0,1	0,2	0,7	0,6	0,1	-	0,0	0,6
41 76 3 Großhandel mit technischem											
100 000 - 250 000 . . .	0,0	0,3	1,6	0,2	0,2	1,1	1,0	0,1	-	0,1	1,7
250 000 - 500 000 . . .	0,1	0,2	1,4	0,1	0,2	0,9	0,9	0,1	-	0,1	1,4
500 000 - 1 Mill. . . .	0,2	0,3	1,1	0,1	0,2	0,9	0,8	0,1	-	0,1	1,6
1 Mill. - 2 Mill. . . .	0,1	0,2	0,7	0,1	0,2	0,7	0,6	0,1	0,0	0,1	1,2
2 Mill. - 5 Mill. . . .	0,2	0,3	0,6	0,1	0,5	0,8	0,6	0,2	-	0,1	1,3
5 Mill. - 25 Mill. . . .	0,3	0,3	0,7	0,1	0,4	0,8	0,7	0,1	0,0	0,1	1,4
41 76 5 Großhandel mit technischem											
100 000 - 1 Mill. . . .	0,2	0,2	1,1	0,1	0,1	0,9	0,9	0,0	0,0	0,1	1,8
1 Mill. - 10 Mill. . . .	0,1	0,1	0,9	0,1	0,2	0,8	0,6	0,2	-	0,0	1,1
41 78 0 Großhandel mit Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf											
100 000 - 250 000 . . .	0,1	0,5	1,8	0,2	0,1	1,5	1,0	0,6	-	0,1	2,0
250 000 - 500 000 . . .	0,2	0,4	1,7	0,2	0,3	1,4	1,1	0,3	-	0,1	2,2
500 000 - 1 Mill. . . .	0,2	0,6	1,1	0,1	0,3	1,1	0,8	0,3	-	0,2	1,3
1 Mill. - 2 Mill. . . .	0,2	0,2	1,2	0,1	0,5	1,1	0,8	0,3	0,0	0,1	1,5
2 Mill. - 5 Mill. . . .	0,1	0,5	1,0	0,1	0,4	0,9	0,7	0,2	-	0,1	1,8
5 Mill. - 25 Mill. . . .	0,3	0,7	0,8	0,1	0,5	0,8	0,5	0,2	-	0,1	1,9
41 79 0 Großhandel mit Leder											
100 000 - 250 000 . . .	0,1	0,3	2,0	0,2	0,6	1,2	1,0	0,2	-	0,0	1,8
250 000 - 500 000 . . .	0,0	0,4	1,7	0,1	0,5	1,0	0,9	0,1	-	0,1	1,9
500 000 - 1 Mill. . . .	0,1	0,2	1,2	0,1	0,4	1,1	0,8	0,3	-	0,1	1,2
1 Mill. - 2 Mill. . . .	0,0	0,4	0,8	0,1	0,5	0,8	0,5	0,3	-	0,1	1,3
2 Mill. - 10 Mill. . . .	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,7	0,4	0,3	-	0,1	1,0

1) Soweit sie nicht zum Einstandswert des Wareneingangs gehören. - 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. - 3) Ohne Zinsen
Kosten insgesamt (Tabelle 3). - 4) Berichtiges Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti.

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes Betriebsergebnis 6)		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	bei Waren- lieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamt- leistung	
				DM					

Landmaschinen und Spezialmaschinen der Untergruppe 41 76)

61 688	19,0	32 244	10,0	3 349	3 392	- 43	32 201	9,9	100 000 - 500 000
130 811	18,2	59 029	8,2	8 118	7 143	+ 975	60 005	8,4	500 000 - 1 Mill.
288 436	20,5	118 381	8,4	14 804	15 840	- 1 037	117 345	8,3	1 Mill. - 2 Mill.
559 430	18,5	190 629	6,3	25 594	33 036	- 7 442	183 187	6,1	2 Mill. - 5 Mill.
1 489 132	17,5	501 028	5,9	48 881	65 245	- 16 364	484 665	5,7	5 Mill. - 25 Mill.

und landwirtschaftlichen Geräten

48 439	16,7	21 999	7,6	3 912	4 173	- 261	21 738	7,5	100 000 - 500 000
124 965	17,1	39 170	5,4	11 784	10 244	+ 1 540	40 711	5,6	500 000 - 1 Mill.
239 489	16,4	80 004	5,5	23 977	22 176	+ 1 801	81 805	5,6	1 Mill. - 2 Mill.
498 702	16,9	149 224	5,1	39 349	34 226	+ 5 123	154 348	5,2	2 Mill. - 5 Mill.
1 808 397	13,6	308 640	2,3	287 035	225 368	+ 61 668	370 308	2,8	5 Mill. - 50 Mill.

technischen Erzeugnissen

57 052	12,7	32 075	7,1	3 966	3 498	+ 468	32 543	7,2	100 000 - 1 Mill.
511 744	16,0	135 271	4,2	17 395	19 130	- 1 735	133 536	4,2	1 Mill. - 25 Mill.

Hartfasererzeugnissen

63 076	19,2	23 121	7,1	5 357	5 085	+ 271	23 392	7,1	100 000 - 1 Mill.
297 658	12,8	97 262	4,2	38 558	40 947	- 2 388	94 873	4,1	1 Mill. - 10 Mill.

technischem Bedarf

54 030	18,9	29 434	10,3	3 910	3 608	+ 302	29 736	10,4	100 000 - 500 000
117 525	15,9	58 011	7,8	12 470	12 155	+ 315	58 326	7,9	500 000 - 1 Mill.
253 231	17,8	95 649	6,7	22 326	19 570	+ 2 756	98 405	6,9	1 Mill. - 2 Mill.
547 786	17,7	193 356	6,3	49 359	48 061	+ 1 298	194 655	6,3	2 Mill. - 5 Mill.
1 601 835	20,1	488 365	6,1	113 049	133 253	- 20 204	468 161	5,9	5 Mill. - 25 Mill.

und Konditoreibedarf sowie -maschinen

71 700	15,7	26 398	5,8	4 378	5 520	- 1 142	25 256	5,5	100 000 - 1 Mill.
238 619	9,4	79 360	3,1	19 313	31 054	- 11 741	67 619	2,7	1 Mill. - 5 Mill.
970 543	8,7	152 039	1,4	81 107	37 358	+ 43 749	195 788	1,8	5 Mill. - 25 Mill.

Fleischereibedarf und -maschinen

24 850	12,9	18 046	9,4	1 148	1 218	- 70	17 976	9,3	100 000 - 250 000
51 490	13,3	27 954	7,2	3 663	3 936	- 273	27 680	7,2	250 000 - 500 000
114 825	15,7	47 129	6,5	6 208	6 134	+ 74	47 203	6,5	500 000 - 1 Mill.
182 887	12,9	70 192	4,9	9 659	9 024	+ 635	70 826	5,0	1 Mill. - 2 Mill.
407 985	14,1	145 587	5,0	16 205	30 463	- 14 258	131 328	4,5	2 Mill. - 5 Mill.
1 319 852	16,1	233 217	2,8	29 116	44 153	- 15 037	218 180	2,7	5 Mill. - 25 Mill.

Brauerei- und Kellereibedarf sowie -maschinen

81 880	16,3	34 617	6,9	6 790	5 373	+ 1 417	36 033	7,2	100 000 - 1 Mill.
333 401	14,1	122 019	5,2	37 740	33 083	+ 4 657	126 675	5,4	1 Mill. - 10 Mill.

sowie mit Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag

34 669	18,7	22 448	12,1	2 200	1 706	+ 494	22 941	12,4	100 000 - 250 000
70 874	19,7	30 281	8,4	4 238	3 524	+ 715	30 996	8,6	250 000 - 500 000
138 846	19,1	57 590	7,9	11 289	8 658	+ 2 631	60 221	8,3	500 000 - 1 Mill.
274 512	19,2	95 486	6,7	21 778	17 336	+ 4 442	99 928	7,0	1 Mill. - 2 Mill.
580 793	18,1	182 068	5,7	58 781	45 667	+ 13 114	195 182	6,1	2 Mill. - 5 Mill.
1 451 902	18,0	339 605	4,2	164 163	127 853	+ 36 310	375 914	4,7	5 Mill. - 25 Mill.

und Schuhmacherbedarf

30 632	16,7	14 309	7,8	3 487	2 628	+ 859	15 167	8,3	100 000 - 250 000
66 173	18,0	19 154	5,2	8 016	6 148	+ 1 868	21 022	5,7	250 000 - 500 000
110 882	15,9	39 488	5,7	13 046	13 645	- 599	38 889	5,6	500 000 - 1 Mill.
196 951	14,0	67 176	4,8	26 472	22 090	+ 4 382	71 558	5,1	1 Mill. - 2 Mill.
450 653	10,0	209 254	4,7	61 893	66 540	- 4 647	204 608	4,6	2 Mill. - 10 Mill.

auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 1 bzw. Tabelle 2) minus

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Ver- packungs- kosten	Trans- port- kosten (nur fremde Leistun- gen) ¹⁾	Kosten des eigenen Fuhrparks ²⁾		Fremd- kapital- zinsen ³⁾	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonder- abschreibungen gem. § 7e EStG ⁴⁾			Sonder- abschrei- bungen gem. § 7 e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten	
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhr- park u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen				
												Kraftfahr- zeug- und Beför- derungs- steuer
41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen												
100 000 — 500 000 ...	0,5	1,5	0,7	0,1	0,3	1,1	0,7	0,4	—	0,1	2,4	
500 000 — 1 Mill. ...	0,2	0,4	0,8	0,1	0,1	0,6	0,6	0,0	—	0,1	2,1	
1 Mill. — 2 Mill. ...	0,7	0,7	0,8	0,1	0,4	0,6	0,6	0,0	—	0,1	2,1	
2 Mill. — 5 Mill. ...	0,2	0,4	0,6	0,1	0,5	0,6	0,5	0,1	—	0,1	1,4	
5 Mill. — 10 Mill. ...	0,1	0,3	0,7	0,0	0,3	0,4	0,4	0,0	—	0,1	1,1	
10 Mill. — 25 Mill. ...	0,1	0,1	0,7	0,0	0,4	0,5	0,5	0,0	0,0	0,1	1,5	
25 Mill. — 150 Mill. ...	0,0	0,2	0,6	0,1	0,5	0,4	0,4	0,0	—	0,1	1,6	
41 84 0 Großhandel mit												
100 000 — 500 000 ...	0,3	0,5	1,7	0,1	0,8	1,2	0,9	0,3	—	0,1	3,0	
500 000 — 1 Mill. ...	0,2	0,2	1,6	0,1	0,3	1,1	0,8	0,3	0,2	0,3	2,5	
1 Mill. — 25 Mill. ...	0,2	0,3	1,0	0,2	1,0	0,8	0,7	0,1	0,1	0,2	1,8	
41 84 4 Großhandel mit Labor-												
100 000 — 500 000 ...	0,2	0,5	1,4	0,1	0,2	1,0	0,8	0,2	—	0,1	2,4	
500 000 — 1 Mill. ...	0,1	0,4	0,9	0,1	0,1	0,6	0,6	0,0	—	0,1	1,9	
1 Mill. — 2 Mill. ...	0,1	0,3	1,0	0,1	0,3	0,8	0,7	0,1	0,0	0,2	1,8	
2 Mill. — 10 Mill. ...	0,1	0,3	1,0	0,1	0,6	0,7	0,6	0,1	—	0,2	2,1	
41 87 0 Großhandel mit Feinseifen												
100 000 — 500 000 ...	0,1	0,2	1,5	0,1	0,3	0,9	0,7	0,2	—	0,1	1,3	
500 000 — 1 Mill. ...	0,1	0,2	0,9	0,1	0,4	0,6	0,6	0,1	—	0,1	1,3	
1 Mill. — 2 Mill. ...	0,2	0,3	0,8	0,1	0,3	0,5	0,5	0,0	—	0,0	0,7	
2 Mill. — 25 Mill. ...	0,1	0,7	0,7	0,1	0,3	0,7	0,6	0,1	0,0	0,1	1,1	
41 87 5 Großhandel mit Wasch-,												
100 000 — 500 000 ...	0,5	0,6	1,7	0,2	0,2	1,0	0,8	0,2	—	0,1	1,4	
500 000 — 2 Mill. ...	0,1	0,2	0,9	0,1	0,3	0,7	0,6	0,1	—	0,1	1,0	
2 Mill. — 10 Mill. ...	0,2	0,7	0,9	0,1	0,2	0,7	0,6	0,1	—	0,1	1,1	
41 90 0 Großhandel mit												
100 000 — 500 000 ...	0,1	0,4	1,7	0,2	0,4	1,5	1,0	0,5	—	0,1	2,0	
500 000 — 2 Mill. ...	0,0	0,3	1,3	0,1	0,5	0,7	0,6	0,1	—	0,0	1,5	
2 Mill. — 10 Mill. ...	0,1	0,1	0,9	0,2	0,6	0,7	0,6	0,1	0,0	0,0	0,9	
10 Mill. — 50 Mill. ...	0,1	0,7	0,8	0,1	0,5	0,6	0,5	0,1	—	0,0	1,2	
41 90 4 Großhandel mit												
100 000 — 250 000 ...	0,1	0,8	2,2	0,2	0,2	0,8	0,7	0,1	—	0,1	2,0	
250 000 — 500 000 ...	0,0	0,4	1,9	0,2	0,5	1,2	1,2	0,0	—	0,1	1,5	
500 000 — 1 Mill. ...	0,1	0,4	1,5	0,2	0,4	1,1	1,0	0,1	—	0,1	1,4	
1 Mill. — 2 Mill. ...	0,0	0,6	1,6	0,2	0,4	0,9	0,9	0,1	0,0	0,1	1,3	
2 Mill. — 25 Mill. ...	0,1	1,5	0,7	0,1	1,0	0,7	0,7	0,1	—	0,1	1,3	
41 93 0 Großhandel mit Schreib- und												
100 000 — 250 000 ...	0,1	0,3	1,9	0,2	0,3	1,0	0,9	0,1	—	0,1	2,0	
250 000 — 500 000 ...	0,2	0,6	1,8	0,2	0,3	1,2	1,1	0,1	—	0,1	2,1	
500 000 — 1 Mill. ...	0,1	0,5	1,3	0,1	0,4	0,9	0,8	0,1	—	0,1	1,9	
1 Mill. — 2 Mill. ...	0,1	0,4	1,0	0,1	0,4	0,9	0,8	0,2	—	0,1	1,7	
2 Mill. — 5 Mill. ...	0,3	0,5	0,7	0,1	0,4	0,7	0,6	0,1	—	0,1	1,8	
5 Mill. — 50 Mill. ...	0,1	0,6	0,8	0,1	0,4	0,9	0,6	0,2	—	0,1	2,1	
41 96 0 Großhandel mit Büchern,												
100 000 — 500 000 ...	0,3	0,5	0,4	0,0	0,1	0,5	0,5	0,0	—	0,1	3,0	
500 000 — 1 Mill. ...	0,3	1,1	0,4	0,0	0,2	0,7	0,5	0,1	—	0,5	3,8	
1 Mill. — 10 Mill. ...	0,3	0,9	0,7	0,1	0,1	1,1	0,8	0,3	—	0,2	2,8	
41 96 5 Großhandel mit Unterhaltungs												
250 000 — 2 Mill. ...	0,2	1,3	1,8	0,1	0,1	0,9	0,9	0,0	—	0,1	1,6	
2 Mill. — 10 Mill. ...	0,1	0,5	1,2	0,1	0,0	0,9	0,8	0,1	0,0	0,1	1,3	
10 Mill. — 50 Mill. ...	0,1	0,8	0,8	0,1	0,2	0,5	0,4	0,1	—	0,1	1,2	

1) Soweit sie nicht zum Einstandswert des Wareneingangs gehören. — 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. — 3) Ohne Zinsen
Kosten insgesamt (Tabelle 3). — 4) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti.

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes Betriebsergebnis 6)		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	bei Waren- lieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamt- leistung	
DM									

und pharmazeutischen Chemikalien

49 065	18,6	23 558	8,9	3 138	1 949	+ 1 189	24 747	9,4	100 000 - 500 000
127 612	17,8	60 158	8,4	8 063	12 082	- 4 019	56 140	7,8	500 000 - 1 Mill.
310 010	21,4	52 665	3,6	12 666	19 101	- 6 436	46 229	3,2	1 Mill. - 2 Mill.
486 073	14,1	130 416	3,8	36 579	55 575	- 18 996	111 420	3,2	2 Mill. - 5 Mill.
798 576	11,5	260 811	3,7	95 488	153 868	- 58 380	202 432	2,9	5 Mill. - 10 Mill.
1 994 783	13,4	374 979	2,5	204 618	251 463	- 46 846	328 134	2,2	10 Mill. - 25 Mill.
7 315 419	12,2	890 952	1,5	831 383	1 117 178	- 285 795	605 157	1,0	25 Mill. - 150 Mill.

Dentalbedarf

88 511	26,7	29 002	8,7	1 701	8 090	- 6 389	22 613	6,8	100 000 - 500 000
185 818	25,8	61 663	8,6	6 644	18 637	- 11 992	49 671	6,9	500 000 - 1 Mill.
1 016 898	27,0	225 675	6,0	23 475	62 248	- 38 773	186 902	5,0	1 Mill. - 25 Mill.

und Krankenpflegebedarf

65 656	19,1	25 676	7,5	3 333	5 167	- 1 834	23 841	6,9	100 000 - 500 000
131 622	17,7	67 070	9,0	8 799	10 995	- 2 196	64 874	8,7	500 000 - 1 Mill.
278 385	21,0	112 828	8,5	12 736	17 423	- 4 688	108 140	8,2	1 Mill. - 2 Mill.
968 807	23,8	149 807	3,7	45 517	59 344	- 13 827	135 980	3,3	2 Mill. - 10 Mill.

und Körperpflegemitteln

44 699	14,3	20 605	6,6	4 549	3 195	+ 1 354	21 958	7,0	100 000 - 500 000
131 703	17,0	49 429	6,4	11 160	13 516	- 2 356	47 074	6,1	500 000 - 1 Mill.
175 352	13,4	44 976	3,4	26 199	23 036	+ 3 163	48 139	3,7	1 Mill. - 2 Mill.
1 046 252	23,2	165 535	3,7	54 187	79 929	- 25 742	139 793	3,1	2 Mill. - 25 Mill.

Putz- und Reinigungsmitteln

58 283	18,5	21 847	6,9	4 597	4 626	- 29	21 818	6,9	100 000 - 500 000
124 041	13,1	47 848	5,1	15 441	14 734	+ 707	48 556	5,1	500 000 - 2 Mill.
632 890	18,5	139 985	4,1	53 788	55 626	- 1 838	138 147	4,0	2 Mill. - 10 Mill.

Feinpapier

45 732	16,5	14 752	5,3	4 114	3 194	+ 920	15 672	5,7	100 000 - 500 000
138 972	15,2	43 031	4,7	13 384	14 327	- 944	42 087	4,6	500 000 - 2 Mill.
613 796	12,2	129 637	2,6	77 393	69 029	+ 8 364	138 001	2,7	2 Mill. - 10 Mill.
2 323 034	11,5	440 042	2,2	178 752	208 843	- 30 091	409 951	2,0	10 Mill. - 50 Mill.

Packpapier

29 265	17,7	18 559	11,2	2 065	1 829	+ 236	18 795	11,3	100 000 - 250 000
68 372	18,3	23 188	6,2	5 629	5 314	+ 315	23 503	6,3	250 000 - 500 000
142 339	20,0	51 404	7,2	10 968	11 420	- 451	50 953	7,1	500 000 - 1 Mill.
273 291	19,4	65 098	4,6	21 942	21 233	+ 709	65 807	4,7	1 Mill. - 2 Mill.
1 041 563	17,8	299 839	5,1	106 379	104 019	+ 2 360	302 198	5,2	2 Mill. - 25 Mill.

Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

27 119	16,1	16 719	9,9	2 016	2 354	- 338	16 380	9,7	100 000 - 250 000
70 416	20,1	26 268	7,5	4 476	5 010	- 534	25 734	7,3	250 000 - 500 000
150 075	20,2	50 523	6,8	8 677	10 063	- 1 386	49 137	6,6	500 000 - 1 Mill.
309 262	22,0	77 512	5,5	18 660	18 013	+ 647	78 159	5,6	1 Mill. - 2 Mill.
782 536	23,7	173 833	5,3	47 971	44 227	+ 3 744	177 577	5,4	2 Mill. - 5 Mill.
2 837 846	21,9	348 795	2,7	164 199	162 199	+ 2 000	350 796	2,7	5 Mill. - 50 Mill.

wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

77 384	25,4	32 281	10,6	1 138	1 231	- 93	32 189	10,6	100 000 - 500 000
180 893	25,4	47 972	6,7	1 073	2 138	- 1 065	46 906	6,6	500 000 - 1 Mill.
685 001	23,0	149 628	5,0	15 491	9 042	+ 6 449	156 077	5,2	1 Mill. - 10 Mill.

zeitschriften und Zeitungen

176 469	17,9	56 919	5,8	1 752	173	+ 1 579	58 498	5,9	250 000 - 2 Mill.
801 379	18,1	221 114	5,0	18 035	1 392	+ 16 644	237 757	5,4	2 Mill. - 10 Mill.
2 362 477	15,2	565 124	3,6	70 433	8 287	+ 62 145	627 269	4,0	10 Mill. - 50 Mill.

auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 1 bzw. Tabelle 2) minus

4. Tätige Personen und Personalkosten 1964
je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres							Personalkosten					
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Ange- stellte und Reisende im Ange- stellten- ver- hältnis	Lehr- linge, Anlern- linge und Volon- täre	Ar- beiter und sonstige Arbeit- nehmer	ins- gesamt	außerdem Selb- ständige Provi- sions- ver- treter	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			
										ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige	in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte
Anzahl							DM			%			
40 07 0 Großhandel mit Fertigwaren verschiedener Art ¹⁾													
100 000 - 2 Mill. . . .	1,5	4,3	0,9	2,1	8,8	1,1	12 695	37 825	565	6 175	93,0	7,0	12,1
2 Mill. - 50 Mill. . . .	1,2	38,5	6,8	13,9	60,4	6,6	83 331	403 083	12 422	58 228	74,2	25,8	11,7
40 10 4 Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln													
Genossenschaften ²⁾													
100 000 - 500 000 . . .	-	1,2	0,1	0,9	2,1	-	3 032	7 414	415	1 128	95,0	5,0	10,4
500 000 - 1 Mill. . . .	-	2,3	0,3	1,3	3,9	-	7 800	19 894	589	2 883	89,4	10,6	10,2
1 Mill. - 2 Mill. . . .	-	3,0	0,4	2,7	6,2	-	19 868	31 260	851	5 731	88,6	11,4	11,0
2 Mill. - 5 Mill. . . .	-	5,1	1,5	6,6	13,3	0,1	54 335	54 572	1 402	14 088	84,7	15,3	12,8
5 Mill. - 50 Mill. . . .	-	16,3	2,8	17,0	36,2	0,6	135 009	164 978	4 265	43 224	72,3	27,7	14,2
Übrige Unternehmen													
100 000 - 500 000 . . .	1,6	0,6	0,1	0,7	2,9	0,4	3 467	3 518	-	778	96,1	3,9	11,1
500 000 - 1 Mill. . . .	1,7	1,7	0,3	1,6	5,4	0,1	9 917	13 776	208	2 893	92,5	7,5	12,1
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1,7	3,5	0,6	3,5	9,3	0,4	24 734	31 439	1 492	6 375	90,9	9,1	11,1
2 Mill. - 5 Mill. . . .	1,5	6,1	1,1	6,5	15,2	1,9	46 870	56 167	2 091	12 434	87,3	12,7	11,8
5 Mill. - 10 Mill. . . .	1,2	10,9	1,5	10,5	24,1	2,8	77 350	113 739	903	24 941	79,5	20,5	13,0
10 Mill. - 25 Mill. . . .	1,6	15,7	3,0	14,8	35,1	1,5	120 968	183 355	13 779	41 372	77,8	22,2	13,0
25 Mill. - 250 Mill. . . .	0,9	43,8	15,4	32,1	92,2	0,3	262 071	543 109	2 790	89 610	83,4	16,6	11,1
40 10 7 Großhandel mit Düngemitteln													
100 000 - 500 000 . . .	1,1	0,8	0,0	0,7	2,6	0,3	3 538	4 533	-	872	98,1	1,9	10,8
500 000 - 2 Mill. . . .	1,2	2,2	0,2	2,8	6,5	0,4	19 729	21 016	2 305	4 649	96,7	3,3	10,8
2 Mill. - 25 Mill. . . .	0,8	11,4	1,2	8,4	21,9	0,6	69 449	114 515	-	30 641	59,9	40,1	16,7
25 Mill. - 100 Mill. . . .	0,3	18,5	1,3	5,0	25,0	-	17 843	308 493	-	47 541	34,0	66,0	14,6
40 13 0 Großhandel mit Blumen, Pflanzen und Blumenbindereibedarf													
100 000 - 500 000 . . .	1,6	1,1	0,0	1,0	3,8	0,1	5 405	6 722	68	1 436	97,9	2,1	11,8
500 000 - 1 Mill. . . .	1,5	2,3	0,2	2,1	6,0	0,1	16 529	17 829	1 750	4 056	96,4	3,6	11,2
1 Mill. - 10 Mill. . . .	1,9	7,5	0,8	7,3	17,6	0,7	50 801	71 055	7 871	14 579	89,7	10,3	11,2
40 16 0 Großhandel mit lebendem Vieh													
100 000 - 500 000 . . .	1,4	0,2	-	0,3	1,9	0,1	1 522	955	-	277	99,3	0,7	11,2
500 000 - 1 Mill. . . .	1,5	0,4	0,1	0,9	2,9	0,1	4 712	4 296	306	1 009	93,7	6,3	10,8
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1,7	0,7	0,1	1,4	3,8	0,5	9 575	5 014	11	1 539	97,1	2,9	10,5
2 Mill. - 25 Mill. . . .	1,8	1,9	0,3	2,7	6,6	0,3	22 020	16 835	-	4 532	98,7	1,3	11,7
40 20 0 Großhandel mit Wolle und Tierhaaren													
100 000 - 1 Mill. . . .	1,1	1,3	0,3	0,8	3,4	0,9	3 224	10 353	14	1 360	92,4	7,6	10,0
1 Mill. - 5 Mill. . . .	1,4	4,9	0,8	2,1	9,1	5,7	11 515	51 219	864	7 906	73,9	26,1	12,4
5 Mill. - 100 Mill. . . .	1,2	20,8	2,8	9,2	34,0	6,4	46 945	249 692	6 483	35 967	82,6	17,4	11,9
40 20 3 Großhandel mit Baumwolle													
2 Mill. - 25 Mill. . . .	1,0	4,7	1,5	1,1	8,3	9,1	10 498	66 870	346	6 062	87,6	12,4	7,8
25 Mill. - 100 Mill. . . .	1,6	19,0	2,0	5,7	28,3	14,6	41 878	263 675	2 707	30 196	71,0	29,0	9,8
40 25 0 Großhandel mit Häuten und Fellen													
100 000 - 250 000 . . .	1,2	0,2	-	0,6	2,0	-	2 469	1 084	-	390	100,0	-	11,0
250 000 - 500 000 . . .	1,6	0,5	0,0	1,1	3,2	-	9 827	4 092	-	1 744	92,8	7,2	12,5
500 000 - 2 Mill. . . .	0,7	2,4	0,3	2,8	6,3	0,0	23 506	24 528	74	6 105	81,3	18,7	12,7
2 Mill. - 5 Mill. . . .	0,9	6,1	0,3	6,3	13,6	0,8	56 176	67 924	282	16 916	76,6	23,4	13,6
5 Mill. - 25 Mill. . . .	1,1	10,5	1,0	10,4	23,0	0,5	91 575	141 979	3 605	27 370	70,0	30,0	11,5
40 40 0 Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen													
100 000 - 500 000 . . .	1,3	1,4	0,0	1,0	3,7	0,9	6 332	11 850	-	2 172	80,2	19,8	11,9
500 000 - 2 Mill. . . .	1,2	4,9	0,8	2,5	9,4	0,8	18 092	45 503	4 532	7 431	89,9	10,1	10,9
2 Mill. - 5 Mill. . . .	1,6	10,4	1,2	5,3	18,4	7,2	40 075	113 253	13 265	18 142	70,2	29,8	10,9
5 Mill. - 50 Mill. . . .	1,4	29,2	1,9	22,9	55,4	10,7	205 845	351 274	6 140	69 616	72,1	27,9	12,4

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 2) Teilweise mit Darlehnskassen verbunden, die aber nicht in die Erhebung einbezogen wurden.

4. Tätige Personen und Personalkosten 1964
je Unternehmen

Großhandel

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Personalkosten						
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Ange- stellte und Reisende im Ange- stellten- ver- hältnis	Lehr- linge, Anlern- linge und Volon- täre	Ar- beiter und sonstige Arbeit- nehmer	ins- gesamt	außerdem	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			
						Selb- ständige Provi- sions- ver- treter				ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige	in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte
Anzahl						DM			%				

40 54 0 Großhandel mit Kohle und sonstigen festen Brennstoffen

Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

100 000 - 500 000 ...	1,5	1,0	0,1	1,9	4,5	—	14 390	7 107	—	2 460	98,1	1,9	11,4
500 000 - 1 Mill. ...	1,5	1,4	0,2	3,8	6,9	0,1	30 580	11 802	10	6 182	86,5	13,5	14,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,5	3,3	0,5	7,1	12,5	0,1	65 961	30 730	1 033	13 026	88,6	11,4	13,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,9	8,2	1,4	11,2	21,7	1,4	94 063	74 038	2 808	26 988	74,0	26,0	15,8
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,1	22,4	2,9	25,1	51,5	0,5	255 055	250 096	3 641	81 492	73,1	26,9	16,0

Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes ¹⁾

250 000 - 1 Mill. ...	1,2	0,9	0,1	0,7	2,9	—	5 659	7 798	—	1 914	83,5	16,5	14,2
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,1	1,3	—	0,9	3,3	0,1	8 187	13 332	296	2 190	89,5	10,5	10,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,2	4,3	0,4	4,9	10,8	0,1	42 629	50 721	201	12 938	80,2	19,8	13,8
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,5	7,8	0,9	4,8	14,0	0,3	38 952	89 435	2 496	16 354	69,7	30,3	12,5
10 Mill. - 25 Mill. ...	0,8	17,8	1,7	9,6	29,9	0,3	83 252	216 331	6 366	45 554	58,5	41,5	14,9
25 Mill. - 50 Mill. ...	0,6	31,1	2,6	22,5	56,8	0,4	180 698	393 943	14 654	98 284	52,4	47,6	16,7
50 Mill. und mehr ...	1,0	153,9	8,6	43,6	207,0	1,0	350 975	2 377 924	13 115	935 538	19,4	80,6	34,1

40 57 0 Großhandel mit Mineralölzeugnissen

100 000 - 500 000 ...	1,5	1,3	0,2	1,3	4,3	0,8	8 690	10 274	946	2 156	94,3	5,7	10,8
500 000 - 1 Mill. ...	1,4	2,3	0,3	3,0	7,1	0,8	21 434	19 537	101	4 700	89,8	10,2	11,4
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,4	4,3	0,5	4,2	10,5	0,7	34 478	42 841	2 112	8 355	95,3	4,7	10,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,4	8,1	1,0	7,7	18,1	11,9	62 358	78 505	3 532	18 829	80,9	19,1	13,0
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,6	13,5	2,7	14,1	31,9	2,4	110 896	149 888	9 573	32 979	82,9	17,1	12,2
10 Mill. - 25 Mill. ...	1,0	28,6	2,7	29,2	61,6	10,7	255 737	317 138	24 789	97 294	67,0	33,0	16,3
25 Mill. - 100 Mill. ...	0,5	60,9	3,7	34,8	100,0	25,8	303 096	732 517	41 868	159 878	56,8	43,2	14,8

40 64 5 Großhandel mit Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und Stahlhalbzeug (ohne Gh. mit Roheisen)

Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

100 000 - 500 000 ...	1,4	1,2	0,3	0,8	3,7	0,4	3 506	10 763	242	1 518	88,2	11,8	10,5
500 000 - 1 Mill. ...	1,5	3,6	0,6	2,3	7,9	0,6	13 948	33 242	1 672	4 798	92,2	7,8	9,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,5	6,7	1,8	4,2	14,2	0,2	30 487	65 932	3 389	12 788	81,9	18,1	12,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,3	11,1	2,7	7,3	22,4	0,4	62 190	112 408	3 854	22 796	78,1	21,9	12,8
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,2	20,6	4,8	13,8	40,4	0,3	121 076	217 173	7 269	44 628	76,3	23,7	12,9
10 Mill. - 25 Mill. ...	1,1	38,0	6,4	27,9	73,4	1,4	233 281	411 892	6 666	90 757	67,9	32,1	13,9
25 Mill. - 100 Mill. ...	0,6	137,7	18,0	123,6	279,8	2,2	1 102 682	1 461 515	35 660	492 111	57,8	42,2	18,9

Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes

250 000 - 2 Mill. ...	1,4	1,6	—	0,2	3,2	0,2	693	16 553	320	1 433	94,4	5,6	8,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,1	7,6	1,1	2,4	12,1	2,9	13 940	94 450	886	11 297	74,5	25,5	10,3
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,2	9,6	1,0	4,3	15,2	0,6	31 428	127 723	2 139	14 693	73,5	26,5	9,1
10 Mill. - 25 Mill. ...	0,5	23,8	1,8	13,6	39,8	1,3	127 660	289 661	12 411	52 845	69,2	30,8	12,3
25 Mill. - 100 Mill. ...	0,9	70,5	9,9	45,1	126,5	1,1	396 753	833 580	33 068	169 880	72,4	27,6	13,4
100 Mill. und mehr ...	0,3	224,9	26,9	144,3	396,3	4,8	1 188 413	2 899 607	51 804	778 204	47,9	52,1	18,8

40 67 0 und 40 67 5 Großhandel mit NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug

100 000 - 1 Mill. ...	1,2	1,2	0,1	2,1	4,6	—	11 331	9 991	—	2 725	87,0	13,0	12,8
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,3	5,8	0,3	5,1	12,6	0,1	40 198	61 819	2 009	14 495	79,3	20,7	13,9
5 Mill. - 50 Mill. ...	1,2	19,2	1,6	13,3	35,4	1,4	107 083	220 747	1 963	42 332	71,2	28,8	12,8

40 70 0 Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz

100 000 - 500 000 ...	1,3	0,4	—	1,6	3,3	0,1	10 567	2 799	290	1 527	98,5	1,5	11,2
500 000 - 1 Mill. ...	1,2	1,6	0,1	4,3	7,1	0,1	31 475	16 957	142	6 281	91,5	8,5	12,9
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,4	3,8	0,4	4,5	10,1	0,1	38 827	44 099	628	9 879	83,9	16,1	11,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,6	5,7	0,7	8,6	16,5	0,5	63 145	63 055	8 474	16 381	75,0	25,0	12,2
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,9	26,6	3,7	42,0	73,3	1,8	392 761	341 614	10 257	105 587	76,1	23,9	14,2

40 72 0 Großhandel mit Schnittholz (ohne Gh. mit Brennholz)

100 000 - 500 000 ...	1,5	0,9	0,2	1,1	3,7	0,1	6 465	6 517	71	1 424	91,4	8,6	10,9
500 000 - 1 Mill. ...	1,4	2,3	0,3	2,9	6,9	0,0	21 043	22 514	266	4 973	93,1	6,9	11,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,2	4,4	0,8	5,2	11,7	0,1	42 132	50 165	729	11 312	87,3	12,7	12,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,4	8,5	1,8	13,7	25,4	0,3	117 862	96 262	2 505	29 382	85,8	14,2	13,6
5 Mill. - 10 Mill. ...	2,0	18,4	3,2	25,5	49,1	0,8	236 203	186 520	8 862	63 258	77,6	22,4	14,7
10 Mill. - 50 Mill. ...	0,7	29,9	2,1	40,6	73,3	2,4	383 270	395 606	9 529	143 445	57,1	42,9	18,2

1) Die Ergebnisse der obersten Größenklasse sind durch einige hierin erfaßte Verkaufsorganisationen von Zechen beeinflusst.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Personalkosten						
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Ange- stellte und Reisende im Ange- stellten- ver- hältnis	Lehr- linge, Anlern- linge und Volon- täre	Ar- beiter und sonstige Arbeit- nehmer	ins- ge- samt	außerdem Selbst- ständige Provi- sions- ver- treter	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			
										ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige	in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte
Anzahl						DM		%					

40 72 5 Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten

100 000 - 500 000 ...	1,4	1,2	0,1	0,8	3,6	0,0	4 209	10 983	295	1 617	90,6	9,4	10,4
500 000 - 1 Mill. ...	1,3	2,6	0,3	1,6	5,8	0,1	12 418	23 646	917	4 077	88,3	11,7	11,0
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,2	4,7	0,8	3,6	10,4	0,3	27 307	54 154	2 481	9 542	82,7	17,3	11,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,6	9,5	1,6	8,1	20,8	0,3	65 058	107 344	10 492	21 205	79,6	20,4	11,6
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,3	22,4	2,9	19,3	45,9	1,0	149 615	249 765	29 044	56 213	72,6	27,4	13,1

40 74 0 Großhandel mit Baustoffen

Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

100 000 - 500 000 ...	1,3	1,0	0,1	1,2	3,6	0,1	8 819	6 222	-	1 732	94,8	5,2	11,5
500 000 - 1 Mill. ...	1,4	1,8	0,2	2,9	6,4	0,1	26 534	14 965	468	5 034	93,7	6,3	12,0
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,6	4,1	1,1	6,6	13,3	0,5	55 627	35 610	678	12 046	91,6	8,4	13,1
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,5	7,6	1,7	13,4	24,2	0,2	136 104	81 786	3 234	28 063	89,3	10,7	12,7
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,4	15,9	3,3	30,4	51,0	0,4	314 082	172 343	7 314	62 062	86,1	13,9	12,6
10 Mill. - 50 Mill. ...	1,9	47,4	9,2	66,4	124,9	2,2	616 030	544 771	11 818	159 337	78,3	21,7	13,6

Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes

100 000 - 500 000 ...	1,3	0,4	0,2	0,6	2,5	0,3	3 525	3 788	-	912	96,2	3,8	12,5
500 000 - 1 Mill. ...	1,1	1,9	0,1	1,9	5,0	0,4	15 083	16 742	207	3 772	86,2	13,8	11,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,1	2,9	0,5	2,5	7,1	0,1	21 478	27 850	1 953	5 676	91,4	8,6	11,1
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,3	6,3	1,0	6,6	15,2	0,2	61 874	66 136	2 680	15 575	87,1	12,9	11,9
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,2	12,8	2,7	15,2	31,9	0,4	147 146	150 766	6 593	39 167	76,3	23,7	12,9
10 Mill. - 50 Mill. ...	1,7	37,7	4,9	36,7	81,0	1,0	389 193	416 224	9 539	118 113	74,2	25,8	14,5

40 76 0 Großhandel mit Flachglas

100 000 - 1 Mill. ...	1,5	2,5	0,3	4,2	8,5	0,1	34 581	25 039	42	7 955	85,8	14,2	13,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,4	5,7	0,8	7,8	15,8	0,5	65 552	61 453	1 228	16 873	85,6	14,4	13,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,4	12,2	1,7	17,3	32,6	0,3	148 087	133 618	4 061	39 643	83,7	16,3	13,9
5 Mill. - 25 Mill. ...	2,3	42,8	6,7	73,1	124,9	0,6	617 165	471 572	36 926	175 474	71,2	28,8	15,6

40 78 0 Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser

100 000 - 1 Mill. ...	1,4	2,7	0,4	1,2	5,6	0,0	6 856	21 633	-	3 131	96,8	3,2	11,0
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,6	6,4	1,4	3,4	12,8	0,4	25 288	66 573	326	11 838	75,8	24,2	12,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,2	15,9	2,9	6,9	26,9	0,3	54 633	156 990	7 263	26 546	76,1	23,9	12,1
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,2	33,4	4,9	16,7	56,1	0,2	134 273	324 090	10 254	60 273	74,7	25,3	12,9
10 Mill. - 50 Mill. ...	0,8	87,0	14,8	44,1	146,7	1,3	338 899	925 771	13 615	172 070	68,8	31,2	13,5

40 78 5 Großhandel mit Installationsbedarf für Heizung

100 000 - 1 Mill. ...	1,5	2,0	-	1,5	5,1	0,7	13 915	20 625	1 798	3 885	91,8	8,2	10,7
1 Mill. - 5 Mill. ...	0,9	9,7	1,4	4,2	16,3	3,3	34 814	96 474	4 468	15 438	85,0	15,0	11,4
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,5	26,4	4,8	14,6	47,3	2,1	122 864	278 087	19 333	54 997	72,2	27,8	13,1

40 83 0 Großhandel mit Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial

100 000 - 250 000 ...	1,4	0,5	-	2,1	4,0	0,0	14 368	2 734	-	2 163	96,0	4,0	12,7
250 000 - 500 000 ...	1,4	0,8	0,0	2,8	4,9	-	21 760	5 515	95	3 547	92,8	7,2	13,0
500 000 - 1 Mill. ...	1,5	1,5	0,0	6,8	9,8	0,0	52 928	12 915	152	8 781	92,1	7,9	13,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,3	2,6	0,2	9,8	13,9	0,1	80 588	26 697	71	14 252	91,1	8,9	13,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,3	5,9	0,4	18,2	25,7	0,1	142 266	76 149	143	31 063	84,3	15,7	14,2
5 Mill. - 100 Mill. ...	1,3	15,3	0,9	31,7	49,2	0,6	258 199	225 237	1 696	81 879	65,7	34,3	16,9

40 80 0, 40 86 0, 40 89 0 und 40 89 5 Großhandel mit Altmaterial verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt,
Lumpen und Textilabfällen, Altpapier und -pappe sowie mit sonstigen Abfallstoffen

100 000 - 250 000 ...	1,2	0,5	0,0	3,0	4,8	-	20 335	4 092	-	3 200	92,1	7,9	13,1
250 000 - 500 000 ...	1,5	0,8	0,0	5,9	8,3	0,2	36 911	7 661	231	5 617	93,0	7,0	12,5
500 000 - 1 Mill. ...	1,6	1,7	0,1	9,5	12,9	0,1	63 458	15 715	-	10 502	90,8	9,2	13,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,6	4,2	0,4	19,2	25,3	0,8	131 460	46 018	2 234	24 350	85,0	15,0	13,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,6	5,0	0,4	21,9	28,9	1,2	153 696	68 204	2 852	28 850	91,3	8,7	12,8

41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ¹⁾

Genossenschaften

500 000 - 2 Mill. ...	-	3,9	0,9	1,3	6,0	0,3	8 490	42 620	215	5 765	83,9	16,1	11,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	-	8,6	2,4	4,2	15,2	0,0	32 480	86 168	2 690	17 005	72,5	27,5	14,0
5 Mill. - 10 Mill. ...	-	14,0	2,5	11,9	28,4	-	85 319	146 247	3 678	32 467	74,9	25,1	13,8
10 Mill. - 25 Mill. ...	-	27,4	5,1	25,4	57,8	0,0	183 284	284 021	12 016	78 102	64,9	35,1	16,3
25 Mill. - 100 Mill. ...	-	64,3	10,4	64,3	139,0	0,0	478 158	713 397	16 943	204 527	60,7	39,3	16,9

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

4. Tätige Personen und Personalkosten 1964
je Unternehmen

Großhandel

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Personalkosten						
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Ange- stellte und Reisende im Ange- stellten- verhältnis	Lehr- linge, Anlern- linge und Volon- täre	Ar- beiter und sonstige Arbeit- nehmer	ins- gesamt	außerdem Selbst- ständige Provi- sions- ver- treter	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte
										ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige	
Anzahl						DM			%				

41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ¹⁾

Übrige Unternehmen

100 000 - 250 000 ...	1,7	0,6	0,1	0,3	2,6	0,1	1 077	3 084	9	406	98,5	1,5	9,7
250 000 - 500 000 ...	1,6	1,0	0,3	0,4	3,3	0,1	2 146	6 899	33	1 028	95,4	4,6	11,3
500 000 - 1 Mill. ...	1,6	2,5	0,8	1,5	6,5	0,4	9 544	20 548	245	3 521	95,4	4,6	11,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,8	5,4	1,3	3,1	11,5	1,1	20 216	42 358	1 735	7 508	93,6	6,4	11,7
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,7	10,5	2,7	7,1	22,0	1,1	46 475	88 437	5 895	16 951	90,8	9,2	12,0
5 Mill. - 10 Mill. ...	2,0	21,5	5,5	16,1	45,1	0,7	105 537	185 141	11 220	37 677	86,9	13,1	12,5
10 Mill. - 25 Mill. ...	1,7	36,7	6,5	30,7	75,6	1,0	215 471	329 871	18 336	75 369	78,2	21,8	13,4
25 Mill. - 250 Mill. ...	1,5	121,9	12,6	114,3	250,2	8,0	750 363	1 101 395	66 280	271 089	76,8	23,2	14,1

41 11 0 Großhandel mit Speise- und Industriekartoffeln

100 000 - 250 000 ...	1,7	0,2	-	1,0	2,9	0,1	5 496	1 760	-	802	98,1	1,9	11,1
250 000 - 500 000 ...	1,7	0,4	0,1	2,7	4,9	-	17 920	3 262	12	2 598	97,4	2,6	12,3
500 000 - 1 Mill. ...	1,5	1,2	0,0	4,0	6,8	-	28 234	10 007	455	4 569	94,6	5,4	11,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,7	2,6	0,2	7,7	12,2	-	52 436	27 347	794	8 917	95,9	4,1	11,1
2 Mill. - 10 Mill. ...	1,5	7,0	0,7	9,5	18,6	10,4	70 872	77 363	980	16 221	85,4	14,6	10,9

41 11 5 Großhandel mit Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen

100 000 - 250 000 ...	1,5	0,3	-	0,5	2,3	0,1	2 033	1 510	-	410	98,3	1,7	11,6
250 000 - 500 000 ...	1,6	0,7	0,0	1,0	3,4	0,1	5 935	4 123	113	1 099	96,2	3,8	10,8
500 000 - 1 Mill. ...	1,7	1,4	0,1	2,0	5,2	0,1	13 796	11 542	344	3 004	92,1	7,9	11,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,7	2,7	0,2	3,6	8,2	0,1	27 899	24 808	349	6 051	92,1	7,9	11,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,7	5,3	0,3	7,0	14,3	1,0	57 125	57 409	3 428	12 658	89,0	11,0	10,7
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,7	8,8	1,0	11,5	22,9	2,8	101 523	106 359	2 215	23 158	84,2	15,8	11,0
10 Mill. - 25 Mill. ...	1,9	15,9	1,5	25,4	44,7	10,7	233 057	183 701	7 965	49 857	81,8	18,2	11,7
25 Mill. - 100 Mill. ...	1,9	41,7	2,7	47,7	94,1	1,5	490 366	584 416	15 923	111 472	74,9	25,1	10,2

41 12 0 Großhandel mit Mehl

250 000 - 1 Mill. ...	1,5	0,7	0,0	0,7	2,9	0,2	4 469	5 419	39	1 098	94,7	5,3	11,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,6	2,5	0,3	1,5	4,9	0,3	11 634	26 655	1 357	4 776	88,9	11,1	12,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,7	4,9	0,7	3,1	9,5	0,5	25 334	49 048	2 186	9 512	77,3	22,7	12,4
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,3	13,9	1,5	10,1	25,8	0,3	81 536	160 825	8 785	33 156	70,0	30,0	13,2

41 12 7 Großhandel mit Süßwaren

100 000 - 250 000 ...	1,5	0,5	0,1	0,3	2,4	0,0	576	2 978	-	363	94,4	5,6	10,2
250 000 - 500 000 ...	1,7	1,4	0,3	0,3	3,7	0,6	1 070	9 453	71	1 226	92,0	8,0	11,6
500 000 - 1 Mill. ...	1,7	3,5	0,8	1,5	7,5	0,8	7 221	26 444	2 588	4 159	91,6	8,4	11,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,8	6,2	1,3	1,6	10,8	1,1	10 004	52 299	6 282	7 727	90,7	9,3	11,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,6	10,0	1,4	7,5	20,5	2,7	37 953	77 873	21 768	16 686	79,3	20,7	12,1
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,2	21,7	1,1	16,4	40,4	4,2	82 259	197 074	64 509	42 717	64,1	35,9	12,4

41 13 0 Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren

100 000 - 250 000 ...	1,0	0,5	0,0	0,2	1,8	-	660	1 540	-	257	96,6	3,4	11,7
250 000 - 500 000 ...	1,3	0,6	0,0	0,5	2,4	-	2 111	4 131	-	597	98,7	1,3	9,6
500 000 - 1 Mill. ...	1,5	1,4	0,1	1,3	4,3	0,4	8 831	9 686	81	2 053	92,8	7,2	11,0
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,5	3,6	0,3	2,2	7,5	0,3	14 185	28 410	1 088	5 317	91,6	8,4	12,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,7	6,3	0,6	4,0	12,7	2,0	30 462	60 790	3 480	11 014	88,9	11,1	11,6
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,9	16,4	0,8	7,9	27,1	2,7	52 810	152 776	8 517	22 170	91,7	8,3	10,4
10 Mill. - 50 Mill. ...	1,6	22,8	1,6	12,2	38,1	0,6	106 198	184 025	31 390	41 154	80,3	19,7	12,8
50 Mill. - 100 Mill. ...	0,8	43,3	2,0	46,8	92,8	-	464 061	556 790	25 500	124 189	73,2	26,8	11,9

41 13 5 Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel

100 000 - 250 000 ...	1,4	0,2	-	0,3	1,9	-	588	676	-	134	90,8	9,2	10,6
250 000 - 500 000 ...	1,8	0,5	0,0	0,6	3,0	0,0	2 182	3 227	-	542	100,0	-	10,0
500 000 - 1 Mill. ...	1,9	1,0	0,0	1,5	4,4	0,1	7 307	7 579	-	1 673	99,0	1,0	11,0
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,7	1,3	-	3,3	6,3	0,0	15 040	10 515	11	3 346	93,0	7,0	13,1
2 Mill. - 5 Mill. ...	2,1	3,4	0,3	7,1	12,9	1,5	37 941	28 856	403	8 717	87,0	13,0	13,0

41 14 0 Großhandel mit Fischen und Fischerzeugnissen

100 000 - 500 000 ...	1,7	1,1	0,0	0,8	3,5	0,4	4 434	9 187	912	1 365	88,0	12,0	9,4
500 000 - 2 Mill. ...	1,4	1,9	0,2	4,1	7,6	1,4	28 926	18 401	774	5 670	94,8	5,2	11,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,2	6,4	0,4	10,3	18,4	2,9	75 525	68 789	865	15 623	89,0	11,0	10,8
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,7	10,5	1,6	23,7	36,5	20,3	187 527	131 223	1 345	39 267	84,2	15,8	12,3

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres							Personalkosten					
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Ange- stellte und Reisende im Ange- stellten- ver- hältnis	Lehr- linge, Anlern- linge und Volon- täre	Ar- beiter und sonstige Arbeit- nehmer	ins- gesamt	außerdem Selbst- ständige Provi- sions- ver- treter	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			
										ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige	in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte
Anzahl							DM		%				
41 14 4 Großhandel mit Wild und geschlachtetem Geflügel													
100 000 - 1 Mill. ...	1,4	0,8	0,1	1,5	3,8	1,7	5 047	5 153	-	1 086	100,0	-	10,7
1 Mill. - 10 Mill. ...	1,6	7,1	0,4	4,5	13,6	0,1	37 315	53 117	10 529	10 945	91,5	8,5	10,8
41 14 7 Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren													
100 000 - 500 000 ...	1,3	0,5	0,1	0,2	2,2	0,3	964	2 844	22	377	98,7	1,3	9,9
500 000 - 2 Mill. ...	1,7	1,5	0,1	1,4	4,6	0,1	8 666	12 849	887	2 410	91,8	8,2	10,8
2 Mill. - 10 Mill. ...	1,6	3,6	0,3	3,7	9,2	1,9	34 520	36 781	1 384	8 928	82,3	17,7	12,3
10 Mill. - 100 Mill. ...	1,1	16,0	1,0	16,2	34,3	0,6	173 892	234 928	1 286	48 316	74,1	25,9	11,8
41 18 4 Großhandel mit Wein und Spirituosen													
100 000 - 250 000 ...	1,7	0,6	0,1	0,3	2,6	0,2	1 080	1 612	-	239	95,8	4,2	8,9
250 000 - 500 000 ...	1,5	1,4	0,3	1,1	4,2	1,3	7 800	10 225	42	1 972	93,8	6,2	10,9
500 000 - 1 Mill. ...	1,8	3,0	0,8	3,5	9,2	2,3	21 128	25 210	1 483	5 771	91,9	8,1	12,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,7	5,1	0,9	5,8	13,6	5,6	44 341	52 213	3 644	12 566	84,9	15,1	12,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,6	10,0	1,8	13,3	26,6	15,9	87 876	101 583	4 119	27 139	76,9	23,1	14,0
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,9	19,4	3,4	23,1	46,8	24,7	159 024	182 650	9 871	47 648	78,0	22,0	13,6
10 Mill. - 50 Mill. ...	1,3	90,5	4,8	81,7	178,3	49,9	500 945	1 011 768	146 871	241 892	62,6	37,4	14,6
41 18 7 Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken													
100 000 - 250 000 ...	1,6	0,3	0,0	0,5	2,5	-	2 036	1 511	-	413	90,4	9,6	11,6
250 000 - 500 000 ...	1,6	0,7	0,0	1,6	4,0	0,0	10 715	4 535	112	1 781	95,8	4,2	11,6
500 000 - 1 Mill. ...	1,6	1,2	0,1	3,3	6,2	0,1	26 713	8 714	280	4 094	97,2	2,8	11,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,7	3,5	0,2	9,8	15,2	0,4	81 873	32 244	1 339	14 874	88,3	11,7	12,9
2 Mill. - 25 Mill. ...	1,2	12,9	0,9	26,0	41,0	0,5	228 502	135 068	2 542	49 147	81,9	18,1	13,4
41 19 5 Großhandel mit Tabakwaren													
100 000 - 500 000 ...	1,6	0,5	0,1	0,1	2,2	-	374	2 380	-	291	85,8	14,2	10,6
500 000 - 1 Mill. ...	1,5	1,0	0,2	0,3	3,0	0,1	1 037	6 519	285	844	99,0	1,0	10,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,7	2,3	0,4	0,4	4,8	0,1	1 887	17 232	362	2 225	87,8	12,2	11,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,7	6,7	0,8	1,6	10,6	0,5	10 704	61 118	4 283	7 873	90,1	9,9	10,3
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,4	12,2	1,6	3,7	18,9	0,7	23 954	108 326	12 621	16 384	86,2	13,8	11,3
10 Mill. - 50 Mill. ...	1,9	29,2	3,2	8,5	42,8	4,5	58 662	199 737	64 420	38 727	80,7	19,3	12,0
41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)													
100 000 - 500 000 ...	1,3	2,4	0,4	0,4	4,5	0,7	1 586	18 728	549	2 370	88,0	12,0	11,4
500 000 - 2 Mill. ...	1,4	6,3	1,3	2,0	11,0	2,0	10 397	59 565	1 652	6 931	89,2	10,8	9,7
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,3	16,5	3,7	6,6	28,0	6,2	36 508	148 651	5 722	23 305	79,2	20,8	12,2
5 Mill. - 50 Mill. ...	0,9	67,5	9,5	19,9	97,8	5,9	113 529	633 252	26 172	109 947	68,5	31,5	14,2
41 22 0 Großhandel mit Oberbekleidung (ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)													
100 000 - 1 Mill. ...	1,3	3,0	0,5	1,2	6,0	1,4	4 660	27 608	197	3 189	86,1	13,9	9,8
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,8	16,1	2,8	7,1	27,8	0,8	31 354	136 258	14 867	16 692	95,8	4,2	9,1
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,4	30,6	5,4	9,6	47,0	1,0	52 228	305 220	8 498	46 113	71,5	28,5	12,6
41 23 0 und 41 23 5 Großhandel mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)													
100 000 - 250 000 ...	1,4	0,9	0,2	0,5	3,0	1,0	1 908	6 588	40	819	99,2	0,8	9,6
250 000 - 500 000 ...	1,4	1,9	0,6	0,6	4,4	1,3	1 925	13 997	354	1 579	92,3	7,7	9,7
500 000 - 1 Mill. ...	1,6	4,3	1,3	1,4	8,6	1,8	5 028	33 767	1 093	4 642	89,5	10,5	11,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,5	8,6	2,0	2,8	14,9	2,1	13 868	72 044	3 267	10 058	86,5	13,5	11,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,5	20,1	5,8	9,5	36,9	2,7	46 172	165 296	11 999	27 112	81,4	18,6	12,1
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,0	42,4	12,1	12,3	67,8	1,8	84 458	386 677	30 034	73 218	59,7 ¹⁾	40,3 ¹⁾	14,6
41 26 0 und 41 26 5 Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf sowie mit Bettwaren													
100 000 - 500 000 ...	1,5	1,8	0,3	0,6	4,3	0,3	3 411	12 882	208	1 976	89,1	10,9	12,0
500 000 - 1 Mill. ...	1,2	4,2	0,7	1,3	7,4	1,8	8 778	36 809	3 161	5 308	89,0	11,0	10,9
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,4	7,5	1,4	2,9	13,2	1,3	16 945	65 134	7 220	9 632	87,5	12,5	10,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,8	14,8	2,6	5,2	24,4	2,9	31 364	143 883	10 262	21 165	80,2	19,8	11,4
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,2	37,6	4,9	20,5	64,3	5,7	119 558	378 828	25 097	59 002	76,8	23,2	11,3
41 28 0 Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren													
100 000 - 1 Mill. ...	1,5	1,9	0,4	0,3	4,1	0,6	1 423	12 585	641	1 448	90,9	0,1	9,9
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,8	9,2	3,3	3,3	17,5	1,0	16 812	73 536	8 657	11 644	84,3	15,7	11,8
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,8	32,9	5,1	15,5	55,3	2,9	96 525	279 465	23 822	51 351	81,9	18,1	12,8

1) Bedingt durch einen Einzelfall.

4. Tätige Personen und Personalkosten 1964
je Unternehmen

Großhandel

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Personalkosten						
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Ange- stellte und Reisende im Ange- stellten- ver- hältnis	Lehr- linge, Anlern- linge und Volon- täre	Ar- beiter und sonstige Arbeit- nehmer	ins- gesamt	außerdem Selbst- ständige Provi- sions- ver- treter	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte
										ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige	
Anzahl						DM			%				
41 30 2 und 41 30 4 Großhandel mit Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen sowie mit Kleisenwaren, Beschlägen und Bauartikeln													
100 000 - 500 000 ...	1,5	2,3	0,4	0,4	4,5	0,2	1 652	17 056	315	2 368	85,9	14,1	12,4
500 000 - 1 Mill. ...	1,4	5,4	1,9	1,3	10,0	0,5	6 796	48 083	561	6 225	88,9	11,1	11,2
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,7	11,0	2,6	4,1	19,4	0,5	30 140	96 430	3 655	16 101	85,1	14,9	12,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,5	20,5	5,5	6,7	34,2	1,2	48 304	195 827	10 601	28 631	82,0	18,0	11,2
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,8	56,4	7,3	26,0	91,5	1,9	189 280	607 059	2 444	110 025	64,4 ¹⁾	35,6 ¹⁾	13,8
41 30 5 Großhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Gh. mit Öfen, Herden, Kühlschränken, Waschmaschinen und sonstigen elektrischen Haushaltsgeräten)													
100 000 - 500 000 ...	1,6	1,5	0,2	0,5	3,8	0,3	2 713	10 164	-	1 193	96,2	3,8	9,3
500 000 - 1 Mill. ...	1,4	5,1	1,2	1,1	8,8	0,5	6 928	43 822	1 625	6 373	86,4	13,6	12,2
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,7	14,9	3,9	5,9	26,3	0,9	41 929	123 445	9 304	20 484	85,8	14,2	11,7
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,8	66,6	15,9	29,1	113,4	0,1	190 534	562 605	14 304	105 247	83,1	16,9	13,7
41 30 7 Großhandel mit Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen													
250 000 - 2 Mill. ...	1,2	3,9	0,9	2,1	8,1	0,3	15 290	38 350	4 692	5 425	95,2	4,8	9,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,9	13,7	3,2	5,8	24,5	0,1	51 043	127 043	4 556	22 370	80,1	19,9	12,2
5 Mill. - 50 Mill. ...	1,3	45,1	8,2	28,7	83,3	1,3	222 786	447 903	20 340	97 256	72,1	27,9	14,1
aus 41 30 9 Großhandel mit sonstigen Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren (ohne Gh. mit Werkzeugen)													
100 000 - 500 000 ...	1,3	1,0	0,3	0,5	3,2	0,2	4 066	8 819	239	1 504	89,1	10,9	11,5
500 000 - 2 Mill. ...	1,8	6,1	1,8	3,2	12,9	0,5	24 411	56 029	596	9 753	82,2	17,8	12,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,8	17,1	4,4	7,5	30,8	1,0	60 024	161 966	4 055	27 486	82,4	17,6	12,2
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,4	37,4	4,7	9,9	53,4	4,3	82 935	419 718	19 976	86 279	50,1 ¹⁾	49,9 ¹⁾	16,5
aus 41 30 9 Großhandel mit Werkzeugen													
100 000 - 500 000 ...	1,4	1,4	0,2	0,4	3,3	0,4	1 560	10 393	242	1 287	98,6	1,4	10,6
500 000 - 1 Mill. ...	1,7	4,0	0,8	1,0	7,5	1,6	7 135	39 587	557	5 096	83,8	16,2	10,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,7	8,9	1,5	2,1	14,2	1,0	13 239	83 245	6 328	10 869	80,7	19,3	10,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,4	17,9	4,1	4,9	28,2	5,2	30 648	187 181	7 642	27 145	75,4	24,6	12,0
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,5	65,1	11,1	22,0	99,7	6,2	132 962	647 904	15 357	101 971	66,3	33,7	12,8
41 33 0 Großhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt													
100 000 - 1 Mill. ...	1,8	3,2	0,6	1,8	7,4	0,4	9 369	24 221	2 756	4 191	92,3	7,7	11,5
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,2	15,6	3,2	10,3	30,3	1,8	63 382	138 743	13 666	26 446	80,8	19,2	12,3
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,9	42,8	7,6	31,5	82,8	5,0	209 890	447 409	46 878	81 373	77,6	22,4	11,6
41 36 0 Großhandel mit Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen													
100 000 - 500 000 ...	1,3	2,0	0,6	0,6	4,5	0,6	3 715	17 261	-	2 463	86,2	13,8	11,7
500 000 - 2 Mill. ...	1,4	5,8	1,1	3,2	11,5	0,9	21 897	53 530	1 811	10 059	76,0	24,0	13,0
2 Mill. - 25 Mill. ...	1,4	26,9	2,9	17,6	48,7	1,0	152 753	283 798	23 454	56 638	70,0	30,0	12,3
41 40 0 Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten													
100 000 - 1 Mill. ...	1,4	2,8	0,5	0,8	5,5	0,5	3 772	23 969	284	2 931	91,5	8,5	10,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,5	7,7	1,8	2,5	13,4	0,4	18 187	76 273	2 416	10 501	84,4	15,6	10,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,6	16,9	4,0	5,2	27,7	0,9	38 628	164 997	8 416	24 967	75,1	24,9	11,8
5 Mill. - 50 Mill. ...	1,2	59,1	11,3	21,5	93,1	0,5	158 362	603 761	54 037	91 718	74,7	25,3	11,2
41 40 5 Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten, deren Teilen und Zubehör sowie mit Schallplatten													
250 000 - 2 Mill. ...	1,2	4,5	1,0	0,9	7,6	0,1	5 616	39 655	2 174	5 640	79,2	20,8	11,9
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,6	13,5	3,7	4,5	23,2	0,3	33 994	126 007	6 908	19 438	79,1	20,9	11,6
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,1	39,5	8,4	16,7	65,7	0,4	105 138	358 568	31 100	59 422	71,9	28,1	12,0
41 43 0 Großhandel mit Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf													
100 000 - 1 Mill. ...	1,5	1,8	0,4	0,4	4,1	0,2	1 913	16 003	-	2 121	93,3	6,7	11,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,8	8,7	1,7	3,8	16,0	0,2	18 647	84 033	1 684	10 513	91,4	8,6	10,1
2 Mill. - 10 Mill. ...	1,6	26,8	2,6	8,1	39,0	0,2	52 943	237 434	14 267	37 848	71,7	28,3	12,4
41 46 0 Großhandel mit Uhren und deren Teilen													
100 000 - 500 000 ...	1,7	1,5	0,2	0,3	3,6	0,2	1 682	10 516	-	1 271	93,6	6,4	10,4
500 000 - 1 Mill. ...	1,2	3,9	0,5	0,4	5,9	0,3	1 850	36 576	3 985	4 072	89,3	10,7	9,6
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,3	9,9	1,5	2,4	15,0	2,9	15 719	91 695	9 490	11 669	83,9	16,1	10,0

1) Bedingt durch einen Einzelfall.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Tatige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Personalkosten						
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Ange- stellte und Reisende im Ange- stellten- ver- hältnis	Lehr- linge, Anlern- linge und Volon- tare	Ar- beiter und sonstige Arbeit- nehmer	ins- gesamt	außerdem Selb- ständige Provi- sions- ver- treter	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			
										ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige	in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte
Anzahl						DM			%				
41 46 5 Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren sowie mit Edel- und Schmucksteinen													
100 000 — 500 000 . . .	1,7	1,7	0,4	0,4	4,2	0,7	1 928	12 003	411	1 567	88,7	11,3	10,9
500 000 — 1 Mill. . . .	1,6	3,5	0,6	1,1	6,9	2,1	5 554	28 202	2 322	4 080	80,0	20,0	11,3
1 Mill. — 2 Mill. . . .	1,6	7,5	0,9	3,0	13,0	1,7	12 326	67 984	8 219	8 744	86,2	13,8	9,9
2 Mill. — 25 Mill. . . .	1,7	19,8	2,6	13,6	37,6	3,2	76 133	193 970	30 865	28 481	80,3	19,7	9,5
41 49 0 Großhandel mit Galanteriewaren und Geschenkartikeln													
100 000 — 1 Mill. . . .	1,6	2,0	0,3	0,5	4,3	1,3	1 967	13 840	590	1 650	92,5	7,5	10,1
41 49 4 Großhandel mit Spielwaren													
250 000 — 1 Mill. . . .	1,9	3,2	1,1	1,7	7,8	1,7	7 383	26 330	778	3 640	93,7	6,3	10,6
1 Mill. — 10 Mill. . . .	1,7	13,5	2,7	8,1	26,1	3,5	48 130	119 987	3 085	19 354	89,1	10,9	11,3
41 49 7 Großhandel mit Musikinstrumenten													
100 000 — 5 Mill. . . .	1,6	4,5	0,4	7,1	13,6	0,5	52 433	44 555	2 904	13 920	79,8	20,2	13,9
41 60 0 Großhandel mit Kraftwagen und Kraftradern													
100 000 — 1 Mill. . . .	1,2	0,9	1,2	1,4	4,7	0,4	10 997	6 521	—	2 305	92,3	7,7	13,2
1 Mill. — 2 Mill. . . .	1,6	4,8	7,0	7,0	20,4	0,7	52 793	44 802	5 965	13 763	91,1	8,9	13,3
2 Mill. — 5 Mill. . . .	1,9	11,2	12,5	14,9	40,5	0,5	117 253	109 839	24 756	34 720	80,2	19,8	13,8
5 Mill. — 10 Mill. . . .	1,2	24,8	17,6	23,8	67,3	0,3	178 535	239 623	49 598	63 428	75,7	24,3	13,6
10 Mill. — 25 Mill. . . .	1,2	45,9	34,0	46,4	127,5	2,2	371 307	431 055	99 031	139 120	66,9	33,1	15,4
25 Mill. — 100 Mill. . . .	0,9	123,6	64,9	103,4	292,9	0,8	772 107	1 243 775	196 285	356 188	64,8	35,2	16,1
100 Mill. — 160 Mill. . . .	—	238,3	81,7	256,7	576,7	—	2 202 223	3 159 709	481 273	1 062 507	50,0	50,0	18,2
41 60 3 Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen													
100 000 — 500 000 . . .	1,5	1,7	0,4	0,7	4,3	0,4	4 989	14 216	289	2 067	92,4	7,6	10,6
500 000 — 1 Mill. . . .	1,4	4,2	1,2	2,0	8,7	0,1	14 798	37 148	1 168	6 151	84,9	15,1	11,6
1 Mill. — 2 Mill. . . .	1,3	8,7	2,5	4,2	16,6	0,3	32 195	86 265	2 494	13 991	82,6	17,4	11,6
2 Mill. — 5 Mill. . . .	1,6	18,9	6,0	10,0	36,5	0,7	75 340	181 196	11 499	35 814	73,4	26,6	13,4
5 Mill. — 10 Mill. . . .	1,6	37,1	16,7	28,6	84,0	1,2	228 665	368 994	25 649	76 074	79,3	20,7	12,2
10 Mill. — 50 Mill. . . .	1,8	96,9	15,8	56,0	170,5	7,8	455 069	1 007 979	50 491	238 539	61,3	38,7	15,8
41 60 6 Großhandel mit Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds													
100 000 — 1 Mill. . . .	1,5	3,0	0,5	1,1	6,0	0,1	7 183	20 841	1 413	3 111	93,7	6,3	10,6
1 Mill. — 5 Mill. . . .	1,6	12,9	2,4	5,2	22,2	0,1	37 118	110 729	11 421	17 104	97,3	2,7	10,7
41 64 0 Großhandel mit Werkzeugmaschinen													
100 000 — 1 Mill. . . .	1,4	1,9	0,4	0,6	4,2	0,5	3 290	19 460	2 998	2 054	87,8	12,2	8,0
1 Mill. — 5 Mill. . . .	1,3	8,8	3,0	1,8	15,0	1,8	12 005	104 932	4 555	12 203	80,9	19,1	10,0
5 Mill. — 25 Mill. . . .	1,0	46,7	4,7	6,6	59,1	4,6	54 528	563 935	51 804	67 465	65,1	34,9	10,1
41 64 2 Großhandel mit Baumaschinen, Baugeräten sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial													
100 000 — 1 Mill. . . .	1,5	1,9	0,3	0,7	4,3	0,5	4 672	20 414	364	2 095	99,3	0,7	8,2
1 Mill. — 5 Mill. . . .	1,5	8,8	1,0	6,1	17,4	0,3	60 664	90 740	15 946	16 503	84,0	16,0	9,9
5 Mill. — 10 Mill. . . .	1,5	22,0	0,4	15,3	39,2	1,0	157 748	267 244	45 314	55 502	68,5	31,5	11,8
10 Mill. — 50 Mill. . . .	1,2	65,1	9,1	46,9	122,4	5,3	453 159	811 103	183 987	152 058	74,0	26,0	10,5
41 64 4 Großhandel mit Büromaschinen													
100 000 — 500 000 . . .	1,5	1,8	1,3	2,1	6,8	0,0	14 152	13 947	925	3 364	88,2	11,8	11,6
500 000 — 2 Mill. . . .	1,9	7,3	3,4	5,5	18,1	0,4	47 959	68 200	5 429	14 009	79,8	20,2	11,5
2 Mill. — 5 Mill. . . .	1,2	23,9	3,1	17,6	45,7	1,5	135 237	217 855	56 085	43 584	81,7	18,3	10,7
5 Mill. — 25 Mill. . . .	1,0	75,5	11,4	55,9	143,8	14,1	380 508	714 434	236 563	172 078	61,6	38,4	12,9
41 64 6 Großhandel mit Textil- und Nähmaschinen													
100 000 — 1 Mill. . . .	1,3	4,6	1,5	1,7	9,2	0,3	10 943	33 176	508	4 525	94,6	5,4	10,1
1 Mill. — 5 Mill. . . .	1,3	12,1	2,0	3,3	18,6	6,1	18 167	112 510	16 067	15 609	76,5	23,5	10,6

4. Tätige Personen und Personalkosten 1964
je Unternehmen

Großhandel

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres							Personalkosten					
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Ange- stellte und Reisende im Ange- stellten- verhältnis	Lehr- linge, Anlern- linge und Volon- täre	Ar- beiter und sonstige Arbeit- nehmer	ins- gesamt	außerdem Selb- ständige Provi- sions- ver- treter	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			
										ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige	in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte
Anzahl							DM		%				

41 64 9 Großhandel mit sonstigen Maschinen (ohne Gh. mit Landmaschinen
und Spezialmaschinen der Untergruppe 41 76)

100 000 - 500 000 ...	1,3	1,5	0,2	0,7	3,7	0,3	4 503	10 869	807	1 654	89,4	10,6	10,2
500 000 - 1 Mill. ...	1,4	3,7	0,3	1,3	6,7	0,4	9 827	36 224	1 316	4 759	83,5	16,5	10,0
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,3	7,3	1,2	2,9	12,7	1,0	19 849	78 752	6 921	10 778	79,4	20,6	10,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,0	12,8	1,3	5,7	20,7	3,1	47 653	148 798	16 157	21 711	73,5	26,5	10,2
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,0	33,9	2,5	9,9	47,3	6,6	89 794	411 251	37 452	61 483	63,1	36,9	11,4

41 67 0 Großhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten

100 000 - 500 000 ...	1,6	0,5	1,0	1,3	4,4	0,1	9 750	3 762	-	1 595	95,1	4,9	11,8
500 000 - 1 Mill. ...	1,8	2,0	2,8	3,5	10,1	0,2	27 659	16 863	974	6 163	84,2	15,8	13,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,8	3,9	3,5	6,2	15,5	0,1	52 301	37 552	3 852	12 085	86,7	13,3	12,9
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,8	9,6	6,8	10,5	28,7	2,9	79 018	87 094	11 939	21 966	90,4	9,6	12,3
5 Mill. - 50 Mill. ...	2,6	36,0	15,1	25,4	79,1	11,4	165 963	382 401	55 571	70 295	79,8	20,2	11,6

41 70 0 Großhandel mit chemisch-technischen Erzeugnissen

100 000 - 1 Mill. ...	1,4	1,7	0,2	0,7	4,0	0,7	3 265	13 550	1 196	1 861	89,1	10,9	10,3
1 Mill. - 25 Mill. ...	1,0	8,8	0,7	2,0	12,5	9,5	13 795	104 927	1 824	14 162	58,8	41,2	11,7

41 72 0 Großhandel mit Hanf- und Hanfasererzeugnissen

100 000 - 1 Mill. ...	1,3	2,1	0,2	1,4	5,0	0,9	7 897	16 588	745	3 292	79,3	20,7	13,0
1 Mill. - 10 Mill. ...	1,5	7,6	1,0	4,5	14,6	1,5	28 717	78 047	1 104	12 916	74,8	25,2	12,0

41 74 0 Großhandel mit technischem Bedarf

100 000 - 500 000 ...	1,4	1,7	0,2	0,6	3,9	0,2	2 695	13 810	26	1 819	89,3	10,7	11,0
500 000 - 1 Mill. ...	1,4	3,6	0,6	1,2	6,8	0,7	7 995	33 107	1 496	4 609	89,7	10,3	10,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,5	8,5	1,4	3,0	14,4	0,8	18 975	86 176	3 268	11 388	85,5	14,5	10,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,3	15,9	2,6	5,9	25,8	1,4	45 399	167 955	11 249	25 900	77,4	22,6	11,5
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,8	41,0	4,6	27,2	74,6	2,3	193 730	487 000	18 671	77 586	75,7	24,3	11,1

41 76 0 Großhandel mit technischem Bäckerei- und Konditoreibedarf sowie -maschinen

100 000 - 1 Mill. ...	1,2	2,3	0,5	1,2	5,2	0,2	7 657	13 536	2 386	2 482	93,8	6,2	10,5
1 Mill. - 5 Mill. ...	0,6	7,3	1,1	3,9	12,9	0,1	32 831	68 065	6 967	14 158	76,0	24,0	13,1
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,2	30,3	4,2	25,3	60,0	0,5	236 421	173 433	101 179	54 689	93,1	6,9	10,7

41 76 3 Großhandel mit technischem Fleischereibedarf und -maschinen

100 000 - 250 000 ...	1,6	0,4	-	0,3	2,4	0,0	2 484	2 384	105	550	97,2	2,8	11,1
250 000 - 500 000 ...	1,6	1,2	0,1	0,9	3,9	0,1	5 973	9 919	426	1 747	94,4	5,6	10,7
500 000 - 1 Mill. ...	1,5	2,5	0,3	2,7	7,1	0,3	19 610	25 954	392	5 721	87,0	13,0	12,4
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,3	4,0	0,4	4,8	10,5	0,2	33 275	39 236	5 930	8 354	88,4	11,6	10,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,1	7,5	0,5	12,4	21,4	0,6	87 029	83 663	9 515	19 522	86,3	13,7	10,8
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,5	21,8	1,8	47,6	72,6	2,0	338 839	259 086	9 148	85 776	77,8	22,2	14,1

41 76 6 Großhandel mit technischem Brauerei- und Kellereibedarf sowie -maschinen

100 000 - 1 Mill. ...	1,3	2,1	0,3	1,5	5,1	0,2	8 571	19 373	1 944	3 351	89,4	10,6	11,2
1 Mill. - 10 Mill. ...	1,5	9,5	1,6	5,4	18,0	1,3	35 834	103 156	569	18 176	68,1	31,9	13,0

41 78 0 Großhandel mit Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf
sowie mit Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag

100 000 - 250 000 ...	1,4	1,1	0,3	0,6	3,2	1,1	2 359	5 992	73	976	89,9	10,1	11,6
250 000 - 500 000 ...	1,5	2,2	0,5	0,6	4,8	0,3	4 040	17 912	225	2 541	90,8	9,2	11,5
500 000 - 1 Mill. ...	1,1	4,5	0,9	1,6	8,1	1,0	10 122	39 568	1 990	5 812	85,3	14,7	11,2
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,6	8,2	1,6	4,1	15,5	0,6	28 265	79 465	3 311	12 867	84,3	15,7	11,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,3	16,1	2,8	8,1	28,3	1,6	61 937	151 790	16 094	29 904	71,7	28,3	13,0
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,6	33,2	5,2	25,3	65,3	1,2	202 565	352 695	34 397	70 547	75,7	24,3	12,0

41 79 0 Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf

100 000 - 250 000 ...	1,7	1,0	0,2	0,2	3,1	0,4	817	6 251	78	3 055	93,8	6,2	11,9
250 000 - 500 000 ...	1,6	2,9	0,7	0,4	5,5	0,1	1 471	23 037	796	3 055	94,3	5,7	12,1
500 000 - 1 Mill. ...	1,3	3,8	0,4	0,6	6,1	0,4	4 032	35 859	1 328	4 659	85,5	14,5	11,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,2	6,1	1,0	1,4	9,6	1,7	7 619	63 523	3 251	7 819	83,7	16,3	10,5
2 Mill. - 10 Mill. ...	1,1	12,5	1,1	1,8	16,5	0,6	11 252	147 408	2 924	16 962	64,2	35,8	10,5

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres							Personalkosten					
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Ange- stellte und Reisende im Ange- stellten- ver- hältnis	Lehr- linge, Anlern- linge und Volon- täre	Ar- beiter und sonstige Arbeit- nehmer	ins- gesamt	außerdem Selb- ständige Provi- siona- ver- treter	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			in % der Summe der Löhne, Ge- hälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte
										ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige	
Anzahl							DM		%				
41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien													
100 000 - 500 000 . . .	1,1	1,4	0,4	0,6	3,5	0,7	2 369	11 622	-	1 519	85,5	14,5	10,9
500 000 - 1 Mill. . . .	1,3	3,8	0,7	2,8	8,7	1,2	12 172	32 526	-	5 110	90,7	9,3	11,4
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1,2	9,4	2,0	4,8	17,2	2,4	24 029	95 419	3 633	14 200	76,2	23,8	11,5
2 Mill. - 5 Mill. . . .	1,3	14,6	2,7	8,6	27,1	2,1	52 097	128 103	16 527	24 212	77,1	22,9	12,3
5 Mill. - 10 Mill. . . .	1,4	33,1	7,0	16,5	58,0	1,0	98 015	256 042	8 869	52 709	75,7	24,3	14,5
10 Mill. - 25 Mill. . . .	0,4	79,4	12,4	43,7	135,9	1,0	267 350	694 811	5 790	138 840	71,9	28,1	14,3
25 Mill. - 150 Mill. . . .	0,3	235,9	16,8	150,9	403,8	1,0	1 011 169	2 117 051	154 719	469 801	69,5	30,5	14,3
41 84 0 Großhandel mit Dentalbedarf													
100 000 - 500 000 . . .	1,7	3,1	1,1	0,8	6,6	0,9	2 857	27 594	1 373	3 563	90,0	10,0	11,2
500 000 - 1 Mill. . . .	1,1	7,7	2,0	1,9	12,8	0,1	7 928	69 403	9 034	8 865	82,8	17,2	10,3
1 Mill. - 25 Mill. . . .	1,3	36,2	4,7	8,5	50,7	1,2	48 120	341 654	76 343	54 142	70,0	30,0	11,6
41 84 4 Großhandel mit Labor- und Krankenpflegebedarf													
100 000 - 500 000 . . .	1,4	2,4	0,3	0,9	4,9	0,2	4 688	19 813	443	2 541	93,8	6,2	10,2
500 000 - 1 Mill. . . .	1,7	3,8	0,8	1,8	8,1	0,3	13 982	34 078	3 128	5 496	86,7	13,3	10,7
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1,8	8,2	1,6	4,9	16,5	0,6	36 214	77 643	4 893	13 529	84,5	15,5	11,4
2 Mill. - 10 Mill. . . .	1,5	31,3	3,5	11,6	48,0	1,9	77 240	329 396	27 609	47 529	76,5	23,5	10,9
41 87 0 Großhandel mit Feinseifen und Körperpflegemitteln													
100 000 - 500 000 . . .	1,8	1,6	1,2	0,2	4,8	0,4	734	12 053	1 154	1 330	100,0	-	9,5
500 000 - 1 Mill. . . .	1,6	5,3	1,1	1,2	9,3	0,6	5 850	45 965	2 352	6 099	87,0	13,0	11,3
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1,5	6,1	0,9	3,6	12,1	0,8	20 393	48 717	3 242	8 819	89,1	10,9	12,2
2 Mill. - 25 Mill. . . .	1,3	34,7	3,1	10,4	49,5	1,8	62 092	274 586	49 534	45 029	77,9	22,1	11,7
41 87 5 Großhandel mit Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln													
100 000 - 500 000 . . .	1,8	1,4	0,2	0,6	4,0	0,8	4 311	10 583	237	1 552	93,1	6,9	10,3
500 000 - 2 Mill. . . .	1,6	4,4	0,4	3,3	9,7	0,8	15 932	29 923	2 601	5 511	93,3	6,7	11,4
2 Mill. - 10 Mill. . . .	1,4	19,3	2,9	10,6	34,2	2,8	68 309	156 342	25 330	30 637	80,6	19,4	12,3
41 90 0 Großhandel mit Feinpapier													
100 000 - 500 000 . . .	1,3	1,5	0,2	0,5	3,5	0,3	2 991	10 802	25	1 437	97,8	2,2	10,4
500 000 - 2 Mill. . . .	1,1	3,5	0,8	2,8	8,2	1,1	18 690	31 023	3 112	5 786	86,9	13,1	11,0
2 Mill. - 10 Mill. . . .	1,3	14,0	1,5	9,5	26,3	1,1	75 814	144 648	25 808	28 724	77,2	22,8	11,7
10 Mill. - 50 Mill. . . .	1,4	44,0	5,1	43,5	94,0	2,8	360 437	437 891	85 627	107 011	73,2	26,8	12,1
41 90 4 Großhandel mit Packpapier													
100 000 - 250 000 . . .	1,3	1,0	0,3	0,2	2,8	0,3	690	7 120	533	786	100,0	-	9,4
250 000 - 500 000 . . .	1,8	1,9	0,6	1,0	5,3	0,7	5 877	16 661	925	2 547	93,9	6,1	10,9
500 000 - 1 Mill. . . .	1,5	3,6	0,5	3,7	9,3	1,0	20 975	31 940	2 284	6 164	85,8	14,2	11,2
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1,6	7,1	0,8	6,6	16,1	2,5	41 446	60 221	12 189	13 069	85,0	15,0	11,5
2 Mill. - 25 Mill. . . .	1,7	21,4	1,9	14,5	39,5	6,7	119 391	252 232	32 504	40 933	75,2	24,8	10,1
41 93 0 Großhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln													
100 000 - 250 000 . . .	1,5	1,0	0,3	0,2	3,0	0,2	574	6 581	159	671	97,6	2,4	9,2
250 000 - 500 000 . . .	1,4	2,5	0,6	1,0	5,6	0,7	5 538	19 294	864	2 942	93,1	6,9	11,4
500 000 - 1 Mill. . . .	1,6	5,2	1,1	2,2	10,2	0,6	13 598	42 485	4 428	7 204	84,9	15,1	11,9
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1,6	11,7	3,2	4,1	20,6	2,0	30 407	96 644	5 144	16 208	81,7	18,3	12,3
2 Mill. - 5 Mill. . . .	1,3	27,2	3,7	10,4	42,6	3,7	67 862	244 885	19 428	45 658	66,4	33,6	13,7
5 Mill. - 50 Mill. . . .	1,3	84,6	16,3	57,0	159,1	0,4	382 331	759 153	185 507	181 184	65,0	35,0	13,7
41 96 0 Großhandel mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften													
100 000 - 500 000 . . .	0,9	3,5	0,2	0,5	5,0	0,2	1 923	31 479	-	2 965	91,7	8,3	8,9
500 000 - 1 Mill. . . .	1,1	7,8	0,6	1,2	10,7	0,9	5 684	69 448	-	9 797	70,0	30,0	13,0
1 Mill. - 10 Mill. . . .	0,9	28,7	3,1	7,6	40,4	0,6	49 433	239 378	18 120	42 067	62,8	37,2	13,7
41 96 5 Großhandel mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen													
250 000 - 2 Mill. . . .	1,6	5,6	0,5	5,1	12,8	0,1	31 061	42 228	12	8 691	90,9	9,1	11,9
2 Mill. - 10 Mill. . . .	1,6	21,6	1,8	38,0	62,9	1,6	178 099	218 351	948	54 347	77,8	22,2	13,7
10 Mill. - 50 Mill. . . .	0,8	81,3	3,1	80,4	165,5	3,7	489 634	706 513	720	170 474	74,2	25,8	14,2

**5. Posten des Jahresabschlusses 1964
je Unternehmen**

Großhandel

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
		DM			

40 07 0 Großhandel mit Fertigwaren verschiedener Art ¹⁾

100 000 — 2 Mill.	16 494	84 151	125	109 179	66 623
2 Mill. — 50 Mill.	95 317	619 072	58 771	2 030 659	948 742

40 10 4 Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln

Genossenschaften ²⁾

100 000 — 500 000	11 659	26 739	—	52 681	27 827
500 000 — 1 Mill.	21 496	67 783	—	153 779	111 894
1 Mill. — 2 Mill.	54 854	113 990	—	240 160	215 665
2 Mill. — 5 Mill.	140 795	212 128	197	489 646	339 026
5 Mill. — 50 Mill.	383 438	794 897	3 720	1 198 526	1 140 873

Ubrige Unternehmen

100 000 — 500 000	13 775	28 400	215	26 612	32 183
500 000 — 1 Mill.	30 301	84 655	234	76 631	70 774
1 Mill. — 2 Mill.	49 131	131 640	902	162 213	123 834
2 Mill. — 5 Mill.	104 716	267 261	3 079	382 584	309 162
5 Mill. — 10 Mill.	120 743	596 233	3 773	809 658	526 344
10 Mill. — 25 Mill.	208 251	1 283 322	380	1 210 678	1 053 531
25 Mill. — 250 Mill.	381 592	7 265 889	4 762	2 255 401	2 977 975

40 10 7 Großhandel mit Düngemitteln

100 000 — 500 000	9 603	45 212	—	59 553	51 981
500 000 — 2 Mill.	33 838	149 063	—	151 903	126 428
2 Mill. — 25 Mill.	87 051	451 828	—	739 773	271 086
25 Mill. — 100 Mill.	63 524	3 231 782	—	4 877 458	1 626 625

40 13 0 Großhandel mit Blumen, Pflanzen und Blumenbindereibedarf

100 000 — 500 000	9 896	19 073	10	14 026	22 766
500 000 — 1 Mill.	21 988	35 251	—	35 796	61 881
1 Mill. — 10 Mill.	43 357	125 509	—	148 695	168 189

40 16 0 Großhandel mit lebendem Vieh

100 000 — 500 000	7 255	2 275	—	5 891	3 046
500 000 — 1 Mill.	12 536	9 080	103	22 303	12 646
1 Mill. — 2 Mill.	21 498	12 366	102	31 385	15 549
2 Mill. — 25 Mill.	35 484	41 817	249	200 983	79 073

40 20 0 Großhandel mit Wolle und Tierhaaren

100 000 — 1 Mill.	3 955	47 190	—	49 602	48 499
1 Mill. — 5 Mill.	19 230	449 542	2 125	273 597	261 607
5 Mill. — 100 Mill.	49 396	3 600 928	69 318	3 599 719	1 892 962

40 20 3 Großhandel mit Baumwolle

2 Mill. — 25 Mill.	13 854	933 650	—	655 054	925 501
25 Mill. — 100 Mill.	82 390	7 027 165	—	4 066 529	8 337 673

40 25 0 Großhandel mit Häuten und Fellen

100 000 — 250 000	6 114	8 671	—	5 060	4 221
250 000 — 500 000	10 717	16 650	—	11 030	15 263
500 000 — 2 Mill.	14 019	87 675	—	39 107	71 498
2 Mill. — 5 Mill.	33 899	213 044	—	211 055	151 212
5 Mill. — 25 Mill.	88 581	1 042 256	4 529	715 327	646 582

40 40 0 Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen

100 000 — 500 000	10 277	17 142	170	39 197	30 846
500 000 — 2 Mill.	27 400	76 917	359	98 157	102 903
2 Mill. — 5 Mill.	39 281	161 139	—	292 003	230 954
5 Mill. — 50 Mill.	241 055	1 069 842	28 617	1 255 011	994 730

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 2) Teilweise mit Darlehnskassen verbunden, die aber nicht in die Erhebung einbezogen wurden.

Großhandel
**5. Posten des Jahresabschlusses 1964
je Unternehmen**

Großenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter D'M)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
		DM			

40 54 0 Großhandel mit Kohle und sonstigen festen Brennstoffen

Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

100 000 — 500 000	16 625	18 118	—	28 731	31 590
500 000 — 1 Mill.	34 177	34 763	—	79 661	83 561
1 Mill. — 2 Mill.	44 728	71 680	—	141 146	172 178
2 Mill. — 5 Mill.	98 177	132 446	—	303 399	316 436
5 Mill. — 25 Mill.	225 214	383 074	—	1 040 714	820 444

 Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes ¹⁾

250 000 — 1 Mill.	12 956	6 585	—	92 052	58 359
1 Mill. — 2 Mill.	17 432	8 522	—	126 722	115 866
2 Mill. — 5 Mill.	38 060	52 653	—	335 734	252 553
5 Mill. — 10 Mill.	89 123	68 880	—	684 069	432 876
10 Mill. — 25 Mill.	136 025	204 812	—	1 761 783	1 187 487
25 Mill. — 50 Mill.	188 977	581 689	—	2 713 308	1 702 268
50 Mill. und mehr	1 710 026	11 822 078	—	28 069 209	31 367 858

40 57 0 Großhandel mit Mineralölzeugnissen

100 000 — 500 000	17 389	14 072	39	36 461	34 793
500 000 — 1 Mill.	33 920	35 859	—	77 766	80 060
1 Mill. — 2 Mill.	70 877	45 070	—	203 878	220 448
2 Mill. — 5 Mill.	127 301	94 233	57	382 857	428 945
5 Mill. — 10 Mill.	292 888	202 012	1 786	805 245	912 517
10 Mill. — 25 Mill.	781 573	445 917	—	1 545 409	1 689 055
25 Mill. — 100 Mill.	2 789 391	1 293 266	—	5 081 814	5 202 291

40 64 5 Großhandel mit Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und Stahlhalbzeug (ohne Gh. mit Roheisen)

Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

100 000 — 500 000	6 829	37 951	—	36 983	35 306
500 000 — 1 Mill.	22 880	120 890	2 960	119 985	115 264
1 Mill. — 2 Mill.	40 120	202 813	—	230 718	200 147
2 Mill. — 5 Mill.	68 636	350 881	—	476 696	377 148
5 Mill. — 10 Mill.	141 041	740 586	—	1 028 575	728 726
10 Mill. — 25 Mill.	320 385	1 429 378	713	2 155 254	1 586 174
25 Mill. — 100 Mill.	1 514 219	6 109 341	1 046 382 ²⁾	8 020 141	5 447 510

Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes

250 000 — 2 Mill.	6 774	19 736	—	119 382	72 724
2 Mill. — 5 Mill.	29 735	112 444	6 346	426 666	298 683
5 Mill. — 10 Mill.	56 812	302 553	—	909 772	659 452
10 Mill. — 25 Mill.	133 152	1 019 847	—	1 974 630	1 832 741
25 Mill. — 100 Mill.	512 091	2 552 006	62 720	8 374 862	6 861 316
100 Mill. und mehr	1 414 231	12 395 382	145 753	32 464 349	21 596 204

40 67 0 und 40 67 5 Großhandel mit NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug

100 000 — 1 Mill.	9 580	42 442	2 712	18 160	21 678
1 Mill. — 5 Mill.	34 684	186 306	8 964	178 326	131 950
5 Mill. — 50 Mill.	98 905	1 653 508	9 571	1 256 104	1 340 375

40 70 0 Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz

100 000 — 500 000	13 614	31 364	—	22 305	19 956
500 000 — 1 Mill.	28 513	75 141	4 229	57 526	49 594
1 Mill. — 2 Mill.	43 735	190 322	2 149	120 846	88 948
2 Mill. — 5 Mill.	62 896	398 122	26 686	379 993	212 942
5 Mill. — 25 Mill.	312 380	2 193 898	19 437	1 193 749	651 234

40 72 0 Großhandel mit Schnittholz (ohne Gh. mit Brennholz)

100 000 — 500 000	13 330	53 730	367	35 180	26 251
500 000 — 1 Mill.	19 016	134 383	229	96 381	57 827
1 Mill. — 2 Mill.	36 705	233 550	3 956	201 290	121 536
2 Mill. — 5 Mill.	75 608	518 316	32 189	361 650	270 885
5 Mill. — 10 Mill.	166 833	1 027 484	52 260	845 464	387 153
10 Mill. — 50 Mill.	206 114	1 718 836	262 181	1 547 322	650 090

1) Die Ergebnisse der obersten Größenklasse sind durch einige hierin erfaßte Verkaufsorganisationen von Zechen beeinflusst. — 2) Teilweise bedingt durch einen Einzelfall.

5. Posten des Jahresabschlusses 1964
je Unternehmen

Großhandel

Großenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
DM					

40 72 5 Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten

100 000 - 500 000	7 242	53 507	-	38 281	28 856
500 000 - 1 Mill.	18 551	125 051	278	91 481	83 560
1 Mill. - 2 Mill.	32 353	229 946	119	186 905	138 049
2 Mill. - 5 Mill.	62 775	553 809	1 264	405 452	360 044
5 Mill. - 25 Mill.	176 529	1 275 768	4 502	1 042 563	604 777

40 74 0 Großhandel mit Baustoffen

Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes

100 000 - 500 000	14 205	25 426	-	35 305	23 906
500 000 - 1 Mill.	31 480	41 533	397	93 724	56 441
1 Mill. - 2 Mill.	44 034	84 849	1 783	172 222	98 214
2 Mill. - 5 Mill.	108 920	196 741	8 693	448 063	239 663
5 Mill. - 10 Mill.	190 758	345 579	27 161	877 239	446 956
10 Mill. - 50 Mill.	651 737	1 014 939	101 488	2 376 386	761 271

Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes

100 000 - 500 000	9 802	6 162	-	29 318	16 857
500 000 - 1 Mill.	17 048	32 793	851	94 301	50 068
1 Mill. - 2 Mill.	29 189	42 852	-	181 421	87 595
2 Mill. - 5 Mill.	70 765	102 306	2 814	461 121	228 036
5 Mill. - 10 Mill.	133 358	217 694	13 630	1 009 779	477 388
10 Mill. - 50 Mill.	324 015	613 833	56 922	2 606 726	964 372

40 76 0 Großhandel mit Flachglas

100 000 - 1 Mill.	16 380	51 944	447	114 565	27 790
1 Mill. - 2 Mill.	34 538	134 517	1 950	216 415	49 773
2 Mill. - 5 Mill.	124 430	266 095	1 816	439 919	177 154
5 Mill. - 25 Mill.	350 914	863 328	9 074	1 724 826	242 290

40 78 0 Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser

100 000 - 1 Mill.	10 561	82 075	207	77 937	52 292
1 Mill. - 2 Mill.	29 694	214 899	3 681	224 487	192 706
2 Mill. - 5 Mill.	51 451	474 315	191	536 909	395 891
5 Mill. - 10 Mill.	104 894	845 737	-	1 102 232	721 808
10 Mill. - 50 Mill.	219 101	2 242 471	4 213	3 836 454	1 396 451

40 78 5 Großhandel mit Installationsbedarf für Heizung

100 000 - 1 Mill.	23 364	57 206	-	78 126	72 412
1 Mill. - 5 Mill.	30 510	331 675	-	391 977	290 166
5 Mill. - 25 Mill.	127 802	1 021 678	-	1 388 309	1 047 890

40 83 0 Großhandel mit Schrott, NE - Almetallen und Abbruchmaterial

100 000 - 250 000	14 479	13 817	8	4 067	5 266
250 000 - 500 000	21 071	20 135	-	9 901	6 895
500 000 - 1 Mill.	44 727	35 833	-	26 837	23 244
1 Mill. - 2 Mill.	73 542	79 163	24	82 893	51 572
2 Mill. - 5 Mill.	138 246	142 772	-	133 787	115 334
5 Mill. - 100 Mill.	248 736	656 510	-	1 288 780	646 904

40 80 0, 40 86 0, 40 89 0 und 40 89 5 Großhandel mit Altmaterial verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt,
Lumpen und Textilabfällen, Altpapier und -pappe sowie mit sonstigen Abfallstoffen

100 000 - 250 000	12 740	15 149	-	4 243	3 750
250 000 - 500 000	25 680	24 290	-	14 562	8 042
500 000 - 1 Mill.	41 648	53 246	-	39 724	15 502
1 Mill. - 2 Mill.	74 841	100 445	600	93 595	48 756
2 Mill. - 5 Mill.	116 450	163 352	-	165 637	107 418

41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ¹⁾

Genossenschaften

500 000 - 2 Mill.	14 891	65 294	-	45 128	54 830
2 Mill. - 5 Mill.	45 753	221 863	-	88 988	121 306
5 Mill. - 10 Mill.	121 542	462 531	-	115 933	248 605
10 Mill. - 25 Mill.	206 564	897 106	3 270	257 835	446 887
25 Mill. - 100 Mill.	595 997	1 930 718	39 433	923 570	1 159 312

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Großhandel
**5 Posten des Jahresabschlusses 1964
je Unternehmen**

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
DM					

41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ¹⁾
Ubrige Unternehmen

100 000 - 250 000	5 769	13 018	-	4 827	6 946
250 000 - 500 000	7 269	26 394	3	11 033	14 560
500 000 - 1 Mill.	12 613	71 106	571	38 362	41 197
1 Mill. - 2 Mill.	24 339	144 194	128	76 313	77 903
2 Mill. - 5 Mill.	46 367	286 137	316	167 157	186 265
5 Mill. - 10 Mill.	122 175	553 781	11 824	254 805	334 507
10 Mill. - 25 Mill.	214 664	1 078 309	3 387	413 212	839 080
25 Mill. - 250 Mill.	1 067 962	3 554 403	114 391	1 310 568	2 329 566

41 11 0 Großhandel mit Speise- und Industriekartoffeln

100 000 - 250 000	10 369	7 432	-	3 634	6 007
250 000 - 500 000	12 654	15 032	-	11 122	11 733
500 000 - 1 Mill.	20 149	23 561	-	22 510	21 566
1 Mill. - 2 Mill.	30 089	30 178	-	67 672	42 247
2 Mill. - 10 Mill.	55 934	80 714	-	372 837	287 038

41 11 5 Großhandel mit Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen

100 000 - 250 000	5 129	2 778	-	2 704	2 980
250 000 - 500 000	10 053	6 411	77	5 223	7 452
500 000 - 1 Mill.	16 816	13 524	-	17 933	18 363
1 Mill. - 2 Mill.	30 570	24 191	310	42 487	42 419
2 Mill. - 5 Mill.	50 618	54 759	2 803	107 296	123 255
5 Mill. - 10 Mill.	102 233	155 763	-	258 213	273 338
10 Mill. - 25 Mill.	233 481	613 527	165 541	645 302	606 402
25 Mill. - 100 Mill.	272 135	1 150 222	-	1 967 926	1 845 298

41 12 0 Großhandel mit Mehl

250 000 - 1 Mill.	5 621	21 588	342	41 023	37 813
1 Mill. - 2 Mill.	17 470	51 386	391	99 828	91 596
2 Mill. - 5 Mill.	35 875	112 652	-	254 899	243 162
5 Mill. - 25 Mill.	96 413	265 978	1 538	454 281	377 409

41 12 7 Großhandel mit Süßwaren

100 000 - 250 000	3 891	15 353	-	4 277	6 550
250 000 - 500 000	6 635	28 564	-	13 523	19 798
500 000 - 1 Mill.	13 005	58 823	275	30 585	32 396
1 Mill. - 2 Mill.	26 178	108 562	-	47 323	61 824
2 Mill. - 5 Mill.	55 173	221 878	338	101 100	164 634
5 Mill. - 25 Mill.	239 744	524 496	35 037	373 282	490 640

41 13 0 Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren

100 000 - 250 000	5 407	2 904	-	3 521	4 534
250 000 - 500 000	6 905	7 578	-	11 920	17 220
500 000 - 1 Mill.	14 967	15 398	17	16 062	30 804
1 Mill. - 2 Mill.	25 931	65 751	-	37 563	81 835
2 Mill. - 5 Mill.	40 253	74 917	1 674	81 463	120 372
5 Mill. - 10 Mill.	76 778	215 376	722	171 021	274 537
10 Mill. - 50 Mill.	188 856	559 133	36 908	657 198	999 709
50 Mill. - 100 Mill.	563 646	1 339 822	-	1 428 836	1 289 880

41 13 5 Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel

100 000 - 250 000	3 605	2 535	-	4 018	4 153
250 000 - 500 000	8 153	5 986	-	6 171	9 241
500 000 - 1 Mill.	14 855	12 478	261	15 520	16 312
1 Mill. - 2 Mill.	23 552	26 336	-	33 764	30 091
2 Mill. - 5 Mill.	44 042	68 308	-	85 347	60 793

41 14 0 Großhandel mit Fischen und Fischereierzeugnissen

100 000 - 500 000	8 629	12 694	-	11 763	12 432
500 000 - 2 Mill.	27 256	27 917	-	56 351	52 365
2 Mill. - 5 Mill.	53 935	102 112	-	129 016	163 723
5 Mill. - 25 Mill.	117 673	350 789	-	509 913	417 657

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

5. Posten des Jahresabschlusses 1964
je Unternehmen

Großhandel

Großenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
		DM			

41 14 4 Großhandel mit Wild und geschlachtetem Geflügel

100 000 — 1 Mill. . . .	11 727	22 998	—	41 471	54 670
1 Mill. — 10 Mill. . .	65 263	234 458	—	215 260	211 986

41 14 7 Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren

100 000 — 500 000 . .	6 157	3 915	—	4 963	8 155
500 000 — 2 Mill. . .	17 273	17 622	14	23 677	29 139
2 Mill. — 10 Mill. . .	38 739	84 148	—	136 185	90 445
10 Mill. — 100 Mill. .	158 265	940 184	—	2 004 249	1 328 108

41 18 4 Großhandel mit Wein und Spirituosen

100 000 — 250 000 . .	7 758	24 315	1 412	12 792	15 723
250 000 — 500 000 . .	12 965	69 136	331	37 784	57 410
500 000 — 1 Mill. . .	22 666	110 618	4 887	60 054	73 537
1 Mill. — 2 Mill. . . .	59 943	229 171	15 078	162 920	163 751
2 Mill. — 5 Mill. . . .	140 331	573 406	54 667	296 420	326 355
5 Mill. — 10 Mill. . .	255 908	993 476	82 457	748 023	1 078 218
10 Mill. — 50 Mill. . .	675 964	3 918 834	66 033	2 206 442	2 195 365

41 18 7 Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken

100 000 — 250 000 . .	7 204	5 594	11	5 326	12 866
250 000 — 500 000 . .	14 323	10 990	363	18 168	27 425
500 000 — 1 Mill. . .	28 721	19 232	263	31 976	53 387
1 Mill. — 2 Mill. . . .	67 261	39 635	1 553	78 416	121 965
2 Mill. — 25 Mill. . .	162 939	106 163	3 072	267 142	356 685

41 19 5 Großhandel mit Tabakwaren

100 000 — 500 000 . .	6 374	18 517	340	4 019	5 632
500 000 — 1 Mill. . .	7 920	35 208	214	11 225	16 282
1 Mill. — 2 Mill. . . .	16 952	68 111	—	22 615	23 736
2 Mill. — 5 Mill. . . .	36 277	155 700	186	60 735	69 649
5 Mill. — 10 Mill. . .	47 817	281 000	2 074	121 267	134 153
10 Mill. — 50 Mill. . .	106 040	713 534	—	211 397	312 564

41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie mit Schneidereibedarf
(ohne Gh. mit Heimtextilien)

100 000 — 500 000 . .	5 280	68 320	—	46 474	31 127
500 000 — 2 Mill. . .	13 163	157 370	2 260	126 531	103 796
2 Mill. — 5 Mill. . .	41 042	599 161	1 842	370 962	244 697
5 Mill. — 50 Mill. . .	132 664	2 210 923	—	1 493 228	1 299 985

41 22 0 Großhandel mit Oberbekleidung (ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)

100 000 — 1 Mill. . .	8 083	77 232	3 497	48 535	50 243
1 Mill. — 5 Mill. . .	34 668	378 667	—	242 745	223 192
5 Mill. — 25 Mill. . .	89 253	671 210	—	749 250	450 401

41 23 0 und 41 23 5 Großhandel mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren sowie mit
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)

100 000 — 250 000 . .	5 786	24 532	—	19 574	10 801
250 000 — 500 000 . .	8 571	63 776	616	50 358	40 700
500 000 — 1 Mill. . .	10 516	118 133	2 124	101 394	82 669
1 Mill. — 2 Mill. . . .	31 565	211 076	247	171 568	138 626
2 Mill. — 5 Mill. . . .	46 041	360 231	32 919	288 078	185 909
5 Mill. — 10 Mill. . .	120 060	849 413	35 314	813 804	481 763

41 26 0 und 41 26 5 Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und
Sattlerbedarf sowie mit Bettwaren

100 000 — 500 000 . .	6 733	75 955	326	49 345	55 841
500 000 — 1 Mill. . .	15 048	196 943	348	82 907	92 660
1 Mill. — 2 Mill. . . .	33 197	265 544	4 347	195 155	172 904
2 Mill. — 5 Mill. . . .	46 628	499 928	3 391	360 854	324 320
5 Mill. — 25 Mill. . .	127 236	1 797 684	1 315	1 352 262	1 019 036

Großhandel
**5 Posten des Jahresabschlusses 1964
je Unternehmen**

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) /z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
DM					

41 28 0 Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren

100 000 - 1 Mill.	6 905	92 227	-	100 373	99 251
1 Mill. - 5 Mill.	30 326	386 647	-	340 590	302 228
5 Mill. - 25 Mill.	102 708	1 369 447	-	1 446 079	784 530

**41 30 2 und 41 30 4 Großhandel mit Schrauben, Norm- und Fassendrehteilen
sowie mit Kleisenwaren, Beschlägen und Bauartikeln**

100 000 - 500 000	10 391	47 639	-	45 368	44 164
500 000 - 1 Mill.	20 363	105 610	-	113 524	81 712
1 Mill. - 2 Mill.	32 410	173 048	1 309	193 563	150 676
2 Mill. - 5 Mill.	62 238	404 071	105	422 116	288 842
5 Mill. - 25 Mill.	188 460	1 035 286	6 262	1 207 180	872 860

**41 30 5 Großhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Gh. mit Öfen,
Herden, Kühlschränken, Waschmaschinen und sonstigen elektrischen Haushaltsgeräten)**

100 000 - 500 000	7 395	32 746	-	24 498	28 858
500 000 - 1 Mill.	14 745	104 009	292	82 484	71 801
1 Mill. - 5 Mill.	48 958	312 064	3 255	319 689	252 727
5 Mill. - 25 Mill.	151 286	1 381 696	-	875 274	714 753

41 30 7 Großhandel mit Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen

250 000 - 2 Mill.	20 771	92 516	-	120 333	70 099
2 Mill. - 5 Mill.	63 136	409 867	-	462 925	491 995
5 Mill. - 50 Mill.	180 613	1 060 333	15 898	1 480 903	766 445

aus 41 30 9 Großhandel mit sonstigen Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren (ohne Gh. mit Werkzeugen)

100 000 - 500 000	8 035	35 563	-	33 434	21 132
500 000 - 2 Mill.	37 090	158 418	-	150 355	127 918
2 Mill. - 5 Mill.	68 307	372 047	3 252	380 717	256 896
5 Mill. - 25 Mill.	123 728	598 656	-	1 393 368	814 018

aus 41 30 9 Großhandel mit Werkzeugen

100 000 - 500 000	4 668	37 736	-	38 751	22 683
500 000 - 1 Mill.	13 730	91 557	2 815	88 955	76 617
1 Mill. - 2 Mill.	22 697	186 027	-	241 667	187 460
2 Mill. - 5 Mill.	58 171	388 291	23 015	488 779	254 762
5 Mill. - 25 Mill.	178 432	1 285 944	15 910	1 304 471	646 792

41 33 0 Großhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt

100 000 - 1 Mill.	13 460	72 862	-	84 600	54 186
1 Mill. - 5 Mill.	71 772	345 709	76	276 235	128 313
5 Mill. - 25 Mill.	217 563	1 250 529	-	955 193	635 223

41 36 0 Großhandel mit Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen

100 000 - 500 000	5 007	45 954	5 706	21 211	25 348
500 000 - 2 Mill.	24 175	106 654	1 898	122 182	78 334
2 Mill. - 25 Mill.	99 968	582 522	6 931	494 675	451 741

41 40 0 Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten

100 000 - 1 Mill.	10 663	60 995	105	65 019	62 459
1 Mill. - 2 Mill.	25 801	159 630	4 779	194 068	165 559
2 Mill. - 5 Mill.	63 859	428 881	1 397	516 485	419 982
5 Mill. - 50 Mill.	122 743	1 393 869	12 080	1 819 096	1 323 945

41 40 5 Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten, deren Teilen und Zubehör sowie mit Schallplatten

250 000 - 2 Mill.	12 285	117 361	-	123 052	105 921
2 Mill. - 5 Mill.	45 410	325 209	-	540 805	417 712
5 Mill. - 25 Mill.	140 280	1 224 160	4 000	2 236 136	1 441 971

41 43 0 Großhandel mit Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf

100 000 - 1 Mill.	7 207	40 616	-	43 060	34 217
1 Mill. - 2 Mill.	37 342	149 998	-	121 841	135 238
2 Mill. - 10 Mill.	59 414	441 326	-	524 948	647 759

5. Posten des Jahresabschlusses 1964
je Unternehmen

Großhandel

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
		DM			
41 46 0 Großhandel mit Uhren und deren Teilen					
100 000 - 500 000	5 195	60 991	-	45 055	34 470
500 000 - 1 Mill.	14 110	159 477	-	148 643	135 171
1 Mill. - 5 Mill.	26 697	415 298	-	361 789	355 021
41 46 5 Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren sowie mit Edel- und Schmucksteinen					
100 000 - 500 000	5 282	64 016	365	60 862	46 744
500 000 - 1 Mill.	13 790	119 303	1 739	124 410	102 233
1 Mill. - 2 Mill.	22 663	269 011	6 794	331 964	168 916
2 Mill. - 25 Mill.	53 783	962 243	5 656	927 878	584 220
41 49 0 Großhandel mit Galanteriewaren und Geschenkartikeln					
100 000 - 1 Mill.	7 204	46 018	-	36 474	32 272
41 49 4 Großhandel mit Spielwaren					
250 000 - 1 Mill.	8 751	69 027	-	51 169	40 764
1 Mill. - 10 Mill.	49 326	302 070	534	278 542	184 172
41 49 7 Großhandel mit Musikinstrumenten					
100 000 - 5 Mill.	26 602	170 850	21 811	203 907	167 027
41 60 0 Großhandel mit Kraftwagen und Kraftträdern					
100 000 - 1 Mill.	16 789	40 987	231	9 191	14 619
1 Mill. - 2 Mill.	31 184	144 019	-	81 355	63 614
2 Mill. - 5 Mill.	78 826	332 712	2 408	175 577	157 314
5 Mill. - 10 Mill.	84 240	695 480	1 506	337 131	357 918
10 Mill. - 25 Mill.	236 744	1 204 092	2 087	625 185	550 692
25 Mill. - 100 Mill.	477 779	3 647 970	35 765	1 253 512	1 720 993
100 Mill. - 160 Mill.	881 683	10 836 328	18 153	2 223 165	552 646
41 60 3 Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen					
100 000 - 500 000	8 357	35 032	-	37 471	32 267
500 000 - 1 Mill.	19 100	99 131	229	88 560	101 833
1 Mill. - 2 Mill.	38 482	160 822	1 546	155 618	156 538
2 Mill. - 5 Mill.	99 481	405 654	5 345	430 956	410 664
5 Mill. - 10 Mill.	175 476	978 038	17 530	879 732	983 616
10 Mill. - 50 Mill.	403 790	1 964 149	41 557	3 018 769	2 268 286
41 60 6 Großhandel mit Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds					
100 000 - 1 Mill.	9 112	92 025	435	38 668	62 881
1 Mill. - 5 Mill.	36 190	378 792	7 289	208 941	205 358
41 64 0 Großhandel mit Werkzeugmaschinen					
100 000 - 1 Mill.	10 990	48 991	-	65 142	34 308
1 Mill. - 5 Mill.	47 755	226 958	65	211 819	180 116
5 Mill. - 25 Mill.	118 620	1 298 952	-	2 067 597	2 221 507
41 64 2 Großhandel mit Baumaschinen, Baugeräten sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial					
100 000 - 1 Mill.	13 720	54 809	165	52 502	59 277
1 Mill. - 5 Mill.	46 785	243 671	160	327 609	240 144
5 Mill. - 10 Mill.	149 569	639 414	2 319	1 036 892	750 829
10 Mill. - 50 Mill.	391 039	2 029 574	220 665	2 542 164	1 731 582
41 64 4 Großhandel mit Büromaschinen					
100 000 - 500 000	9 906	40 809	8	26 755	29 060
500 000 - 2 Mill.	23 641	97 740	-	93 876	89 416
2 Mill. - 5 Mill.	67 291	320 987	5 258	421 176	223 260
5 Mill. - 25 Mill.	511 352	893 356	89 966	1 522 280	780 233
41 64 6 Großhandel mit Textil- und Nähmaschinen					
100 000 - 1 Mill.	15 528	67 623	-	62 722	40 740
1 Mill. - 5 Mill.	30 993	158 677	4 125	185 929	78 947

Großhandel

 5. Posten des Jahresabschlusses 1964
je Unternehmen

Großenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
		DM			

**41 64 9 Großhandel mit sonstigen Maschinen (ohne Gh. mit Landmaschinen und Spezialmaschinen
der Untergruppe 41 76)**

100 000 — 500 000	9 609	29 794	15	38 080	21 101
500 000 — 1 Mill.	14 855	61 629	3 477	91 646	69 462
1 Mill. — 2 Mill.	32 452	112 330	3 503	174 972	110 721
2 Mill. — 5 Mill.	72 870	229 316	3 443	431 687	242 527
5 Mill. — 25 Mill.	94 973	714 235	1 487	1 491 462	1 091 559

41 67 0 Großhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten

100 000 — 500 000	9 545	38 933	663	36 996	27 202
500 000 — 1 Mill.	21 951	104 704	3 506	81 256	65 719
1 Mill. — 2 Mill.	40 612	206 898	7 317	181 397	131 665
2 Mill. — 5 Mill.	52 447	368 965	6 566	349 571	289 482
5 Mill. — 50 Mill.	194 318	1 298 041	224	1 358 029	1 365 288

41 70 0 Großhandel mit chemisch-technischen Erzeugnissen

100 000 — 1 Mill.	5 984	26 560	—	48 521	34 396
1 Mill. — 25 Mill.	42 911	224 352	393	292 013	333 320

41 72 0 Großhandel mit Hanf- und Hartfasererzeugnissen

100 000 — 1 Mill.	7 874	42 462	—	19 568	15 344
1 Mill. — 10 Mill.	36 556	215 128	—	162 594	160 381

41 74 0 Großhandel mit technischem Bedarf

100 000 — 500 000	9 831	21 860	76	22 729	13 120
500 000 — 1 Mill.	12 394	55 231	—	72 229	43 925
1 Mill. — 2 Mill.	28 115	114 380	2 650	147 680	96 877
2 Mill. — 5 Mill.	57 099	259 157	2 869	323 715	237 293
5 Mill. — 25 Mill.	162 971	585 248	33 464	1 051 251	641 362

41 76 0 Großhandel mit technischem Bäckerei- und Konditoreibedarf sowie -maschinen

100 000 — 1 Mill.	8 878	42 676	3 052	31 970	41 267
1 Mill. — 5 Mill.	40 570	171 690	3 171	166 887	139 996
5 Mill. — 25 Mill.	218 918	662 229	13 156	400 879	361 190

41 76 3 Großhandel mit technischem Fleischereibedarf und -maschinen

100 000 — 250 000	5 935	17 675	—	8 618	9 646
250 000 — 500 000	10 282	40 413	864	25 416	22 204
500 000 — 1 Mill.	16 616	61 177	457	40 208	29 244
1 Mill. — 2 Mill.	25 203	122 267	—	87 340	88 195
2 Mill. — 5 Mill.	42 235	305 270	—	209 368	259 639
5 Mill. — 25 Mill.	162 885	829 799	6 015	583 132	340 728

41 76 6 Großhandel mit technischem Brauerei- und Kellereibedarf sowie -maschinen

100 000 — 1 Mill.	8 667	37 060	—	50 889	36 690
1 Mill. — 10 Mill.	41 981	179 438	3 380	233 042	202 180

**41 78 0 Großhandel mit Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf
sowie mit Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag**

100 000 — 250 000	5 289	20 487	135	28 518	12 999
250 000 — 500 000	8 394	45 322	69	48 017	30 591
500 000 — 1 Mill.	18 099	81 612	—	119 012	65 278
1 Mill. — 2 Mill.	31 349	167 560	1 201	225 051	139 320
2 Mill. — 5 Mill.	74 528	284 622	6 216	451 428	178 190
5 Mill. — 25 Mill.	151 904	730 510	9 091	1 123 571	538 090

41 79 0 Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf

100 000 — 250 000	4 503	34 342	—	21 556	16 785
250 000 — 500 000	7 710	61 454	—	54 183	23 385
500 000 — 1 Mill.	15 003	110 685	—	96 731	48 276
1 Mill. — 2 Mill.	17 756	187 932	—	196 931	175 145
2 Mill. — 10 Mill.	56 568	526 502	—	751 865	467 671

5. Posten des Jahresabschlusses 1964
je Unternehmen

Großhandel

Großenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
DM					

41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien

100 000 - 500 000	4 943	22 382	282	21 432	13 599
500 000 - 1 Mill.	11 315	74 518	1 222	38 610	37 201
1 Mill. - 2 Mill.	23 616	143 135	74	119 863	90 565
2 Mill. - 5 Mill.	57 900	327 184	9 230	267 274	260 044
5 Mill. - 10 Mill.	93 480	578 867	171	540 288	314 052
10 Mill. - 25 Mill.	179 317	1 163 741	32 195	1 317 077	628 947
25 Mill. - 150 Mill.	853 698	4 562 976	59 604	6 198 353	4 980 618

41 84 0 Großhandel mit Dentalbedarf

100 000 - 500 000	6 125	83 003	20	38 699	50 168
500 000 - 1 Mill.	21 685	141 892	-	108 449	88 680
1 Mill. - 25 Mill.	61 801	736 094	49 129	822 951	642 478

41 84 4 Großhandel mit Labor- und Krankenpflegebedarf

100 000 - 500 000	8 085	37 386	622	29 766	27 176
500 000 - 1 Mill.	11 475	60 833	1 085	47 132	40 213
1 Mill. - 2 Mill.	25 009	172 731	17 744	126 308	98 850
2 Mill. - 10 Mill.	106 862	450 755	20 375	549 204	333 934

41 87 0 Großhandel mit Feinseifen und Körperpflegemitteln

100 000 - 500 000	6 780	47 103	-	21 669	27 676
500 000 - 1 Mill.	10 844	101 457	-	42 589	41 960
1 Mill. - 2 Mill.	18 175	143 146	-	56 013	79 868
2 Mill. - 25 Mill.	69 349	506 191	-	206 600	330 475

41 87 5 Großhandel mit Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

100 000 - 500 000	7 231	38 126	624	15 973	19 537
500 000 - 2 Mill.	17 331	95 642	3 511	33 373	40 356
2 Mill. - 10 Mill.	48 149	319 282	923	214 727	232 644

41 90 0 Großhandel mit Feinpapier

100 000 - 500 000	9 879	36 916	-	22 244	16 178
500 000 - 2 Mill.	15 862	131 929	-	73 120	65 461
2 Mill. - 10 Mill.	69 236	623 530	-	554 966	422 544
10 Mill. - 50 Mill.	276 226	1 589 796	158 060	1 911 763	1 127 643

41 90 4 Großhandel mit Packpapier

100 000 - 250 000	3 563	22 126	-	7 894	7 028
250 000 - 500 000	11 794	49 778	1 058	20 713	16 515
500 000 - 1 Mill.	19 678	88 225	1 117	42 935	40 661
1 Mill. - 2 Mill.	24 106	141 484	-	84 130	36 114
2 Mill. - 25 Mill.	219 125	555 997	14 299	392 405	104 603

41 93 0 Großhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

100 000 - 250 000	4 447	17 019	94	11 060	10 443
250 000 - 500 000	9 772	40 950	735	32 196	28 368
500 000 - 1 Mill.	14 427	87 778	1 743	56 865	52 371
1 Mill. - 2 Mill.	31 528	172 972	1 920	137 206	92 377
2 Mill. - 5 Mill.	55 155	347 973	10 482	307 235	168 113
5 Mill. - 50 Mill.	248 368	1 424 712	21 486	1 432 171	1 124 010

41 96 0 Großhandel mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

100 000 - 500 000	3 316	41 535	-	45 963	33 887
500 000 - 1 Mill.	13 681	129 944	-	114 948	192 180
1 Mill. - 10 Mill.	69 138	245 269	-	448 175	414 339

41 96 5 Großhandel mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

250 000 - 2 Mill.	29 668	25 314	-	39 381	53 089
2 Mill. - 10 Mill.	112 746	66 940	-	231 763	244 800
10 Mill. - 50 Mill.	189 525	340 693	-	1 399 483	1 232 199

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte 1)	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte 1)
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte				Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte	
	Anzahl	% der Gesamtleistung		Anzahl		Anzahl	% der Gesamtleistung		Anzahl
40 07 0 Großhandel mit Fertigwaren verschiedener Art 2)					40 57 0 Großhandel mit Mineralölserzeugnissen				
100 000 - 2 Mill.	48	22,6	12,6 - 35,0	4	100 000 - 500 000	51	28,4	10,4 - 51,7	6
2 Mill. - 50 Mill.	45	16,2	8,1 - 28,1	4	500 000 - 1 Mill.	44	22,6	9,8 - 46,5	4
40 10 4 Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln					1 Mill. - 2 Mill.	46	22,9	9,9 - 64,9	4
Genossenschaften					2 Mill. - 5 Mill.	79	17,7	7,1 - 36,0	8
100 000 - 500 000	50	10,6	4,5 - 21,1	4	5 Mill. - 10 Mill.	37	17,8	7,4 - 29,3	4
500 000 - 1 Mill.	30	9,4	4,4 - 13,9	4	10 Mill. - 25 Mill.	22	18,4	6,1 - 36,9	2
1 Mill. - 2 Mill.	27	8,9	4,0 - 12,7	2	25 Mill. - 100 Mill.	19	10,6	1,8 - 22,3	2
2 Mill. - 5 Mill.	28	9,8	4,2 - 15,3	2	40 64 5 Großhandel mit Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und Stahlhalbzeug (ohne Gh. mit Roheisen)				
5 Mill. - 50 Mill.	18	7,1	1,4 - 13,3	2	Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes				
Übrige Unternehmen					100 000 - 500 000	18	23,7	12,7 - 40,3	2
100 000 - 500 000	72	15,6	6,4 - 37,7	8	500 000 - 1 Mill.	30	23,4	15,4 - 31,7	4
500 000 - 1 Mill.	74	13,7	5,6 - 29,7	8	1 Mill. - 2 Mill.	53	20,1	9,3 - 30,8	6
1 Mill. - 2 Mill.	90	15,1	4,4 - 35,7	8	2 Mill. - 5 Mill.	69	17,6	9,2 - 27,2	6
2 Mill. - 5 Mill.	104	11,4	2,4 - 22,5	10	5 Mill. - 10 Mill.	47	15,7	11,1 - 20,8	4
5 Mill. - 10 Mill.	43	9,3	1,8 - 23,2	4	10 Mill. - 25 Mill.	42	13,9	8,1 - 21,6	4
10 Mill. - 25 Mill.	30	8,0	1,7 - 20,5	4	25 Mill. - 100 Mill.	12	13,2	8,0 - 16,3	2
25 Mill. - 250 Mill.	21	4,1	0,8 - 9,4	2	Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes				
40 10 7 Großhandel mit Düngemitteln					250 000 - 2 Mill.	17	12,6	5,5 - 29,1	2
100 000 - 500 000	34	16,5	6,7 - 32,8	4	2 Mill. - 5 Mill.	19	12,6	4,1 - 24,1	2
500 000 - 2 Mill.	18	14,7	8,5 - 21,3	2	5 Mill. - 10 Mill.	13	6,9	3,0 - 10,1	2
40 13 0 Großhandel mit Blumen, Pflanzen und Blumenbindereibedarf					10 Mill. - 25 Mill.	19	7,9	1,6 - 12,6	2
100 000 - 500 000	50	25,4	9,7 - 38,8	4	25 Mill. - 100 Mill.	19	6,8	2,2 - 13,7	2
500 000 - 1 Mill.	31	21,8	10,8 - 34,7	4	100 Mill. und mehr	12	5,3	1,4 - 9,5	2
1 Mill. - 10 Mill.	23	22,8	7,5 - 39,1	2	40 67 0 und 40 67 5 Großhandel mit NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug				
40 16 0 Großhandel mit lebendem Vieh					100 000 - 1 Mill.	18	21,4	8,6 - 36,6	2
100 000 - 500 000	61	13,3	7,1 - 20,0	6	1 Mill. - 5 Mill.	27	16,3	5,9 - 33,0	2
500 000 - 1 Mill.	54	12,9	5,7 - 22,0	6	5 Mill. - 50 Mill.	21	9,3	1,7 - 24,2	2
1 Mill. - 2 Mill.	46	11,6	7,1 - 20,3	4	40 70 0 Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz				
2 Mill. - 25 Mill.	20	7,9	3,5 - 12,3	2	100 000 - 500 000	45	27,0	10,5 - 45,6	4
40 20 0 Großhandel mit Wolle und Tierhaaren					500 000 - 1 Mill.	24	26,5	12,3 - 44,0	2
100 000 - 1 Mill.	14	19,7	7,8 - 38,8	2	1 Mill. - 2 Mill.	16	23,3	8,9 - 41,5	2
1 Mill. - 5 Mill.	20	13,0	5,2 - 22,2	2	2 Mill. - 5 Mill.	15	23,5	10,8 - 31,5	2
5 Mill. - 100 Mill.	11	5,0	2,5 - 10,3	2	5 Mill. - 25 Mill.	11	19,2	12,9 - 33,6	2
40 20 3 Großhandel mit Baumwolle					40 72 0 Großhandel mit Schnittholz (ohne Gh. mit Brennholz)				
2 Mill. - 25 Mill.	12	3,4	1,3 - 6,1	2	100 000 - 500 000	55	22,7	9,8 - 37,0	6
40 25 0 Großhandel mit Häuten und Fellen					500 000 - 1 Mill.	76	21,9	13,9 - 32,2	8
100 000 - 250 000	26	23,4	12,1 - 44,5	2	1 Mill. - 2 Mill.	85	21,3	15,3 - 32,0	8
250 000 - 500 000	30	24,0	14,3 - 34,0	4	2 Mill. - 5 Mill.	61	21,1	13,4 - 29,1	6
500 000 - 2 Mill.	27	16,1	9,8 - 23,3	2	5 Mill. - 10 Mill.	12	20,2	13,0 - 27,9	2
2 Mill. - 5 Mill.	17	12,7	6,1 - 17,6	2	40 72 5 Großhandel mit sonst. Holzhalbwaren und Kunststoffplatten				
5 Mill. - 25 Mill.	14	10,4	4,4 - 14,9	2	100 000 - 500 000	50	21,5	15,5 - 31,6	4
40 40 0 Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen					500 000 - 1 Mill.	36	22,7	16,7 - 33,3	4
100 000 - 500 000	29	31,1	12,5 - 54,7	2	1 Mill. - 2 Mill.	59	21,8	15,0 - 30,4	6
500 000 - 2 Mill.	32	24,7	7,4 - 50,7	2	2 Mill. - 5 Mill.	40	21,0	16,2 - 27,4	4
2 Mill. - 5 Mill.	20	19,0	7,7 - 32,4	4	5 Mill. - 25 Mill.	21	20,2	14,7 - 28,4	2
5 Mill. - 50 Mill.	21	21,7	5,5 - 40,9	2	40 74 0 Großhandel mit Baustoffen				
40 54 0 Großhandel mit Kohle und sonstigen festen Brennstoffen					Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes				
Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50 % des wirtschaftlichen Umsatzes					100 000 - 500 000	42	24,5	12,6 - 39,3	4
100 000 - 500 000	26	26,5	14,3 - 53,6	2	500 000 - 1 Mill.	81	24,4	13,8 - 41,6	8
500 000 - 1 Mill.	21	21,6	13,8 - 30,6	2	1 Mill. - 2 Mill.	76	22,5	14,1 - 34,2	8
1 Mill. - 2 Mill.	22	19,4	9,9 - 27,9	2	2 Mill. - 5 Mill.	106	22,3	13,1 - 41,6	10
2 Mill. - 5 Mill.	18	17,1	10,7 - 27,1	2	5 Mill. - 10 Mill.	40	22,2	12,8 - 39,7	4
Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes					10 Mill. - 50 Mill.	17	23,2	13,0 - 38,9	2
250 000 - 1 Mill.	19	6,6	2,3 - 19,9	2	Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50 % und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes				
1 Mill. - 2 Mill.	16	5,8	1,6 - 10,0	2	100 000 - 500 000	23	21,7	2,5 - 59,0	2
2 Mill. - 5 Mill.	36	8,0	2,9 - 14,5	4	500 000 - 1 Mill.	22	17,6	9,1 - 30,6	2
5 Mill. - 10 Mill.	22	5,8	2,8 - 13,7	2	1 Mill. - 2 Mill.	38	15,4	6,7 - 24,2	4
10 Mill. - 25 Mill.	35	5,2	2,6 - 10,2	4	2 Mill. - 5 Mill.	80	15,5	6,8 - 27,6	8
25 Mill. - 50 Mill.	11	4,9	1,6 - 7,7	2	5 Mill. - 10 Mill.	53	14,2	7,3 - 22,7	6
					10 Mill. - 50 Mill.	28	12,8	6,9 - 21,4	2

1) Richtsatz: insgesamt ca. 10 % der Einzelwerte, mindestens 2 Werte. - 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte 1)	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte 1)
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte				Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte	
	Anzahl	% der Gesamtleistung		Anzahl		Anzahl	% der Gesamtleistung		Anzahl
40 76 0 Großhandel mit Flachglas									
100 000 — 1 Mill.	19	35,3	26,4 — 48,3	2	250 000 — 1 Mill.	31	8,4	4,9 — 13,4	4
1 Mill. — 2 Mill.	19	30,2	19,1 — 42,3	2	1 Mill. — 2 Mill.	23	8,1	5,4 — 12,5	2
2 Mill. — 5 Mill.	22	27,6	21,1 — 34,5	2	2 Mill. — 5 Mill.	33	7,4	3,8 — 11,9	4
					5 Mill. — 25 Mill.	10	7,5	1,7 — 10,0	2
40 78 0 Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser									
100 000 — 1 Mill.	30	21,8	15,0 — 27,9	4	41 12 7 Großhandel mit Süßwaren				
1 Mill. — 2 Mill.	36	21,8	14,8 — 29,9	4	100 000 — 250 000	33	17,1	12,0 — 22,0	4
2 Mill. — 5 Mill.	39	20,8	15,7 — 27,8	4	250 000 — 500 000	36	15,1	8,5 — 19,9	4
5 Mill. — 10 Mill.	20	18,8	15,8 — 23,2	2	500 000 — 1 Mill.	50	17,3	7,9 — 32,7	4
10 Mill. — 50 Mill.	22	16,6	11,2 — 22,2	2	1 Mill. — 2 Mill.	35	16,3	10,7 — 24,3	4
					2 Mill. — 5 Mill.	23	15,7	9,4 — 26,1	2
40 78 5 Großhandel mit Installationsbedarf für Heizung									
100 000 — 1 Mill.	11	32,3	17,7 — 45,4	2	41 13 0 Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren				
1 Mill. — 5 Mill.	15	18,6	12,8 — 26,4	2	100 000 — 250 000	22	10,4	4,5 — 16,9	2
5 Mill. — 25 Mill.	10	17,7	14,4 — 27,2	2	250 000 — 500 000	48	9,7	5,5 — 16,7	4
					500 000 — 1 Mill.	54	10,0	4,3 — 14,9	6
40 83 0 Großhandel mit Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial									
100 000 — 250 000	39	42,4	27,5 — 56,6	4	1 Mill. — 2 Mill.	53	9,6	4,8 — 15,8	6
250 000 — 500 000	48	33,9	18,8 — 56,0	4	2 Mill. — 5 Mill.	45	8,0	5,1 — 13,1	4
500 000 — 1 Mill.	62	31,6	15,4 — 46,7	6	5 Mill. — 10 Mill.	18	8,3	4,0 — 16,2	2
1 Mill. — 2 Mill.	67	27,5	7,7 — 45,7	6					
2 Mill. — 5 Mill.	36	21,2	9,0 — 35,4	4	41 13 5 Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel				
5 Mill. — 10 Mill.	15	16,7	6,9 — 28,1	2	100 000 — 250 000	27	11,5	5,3 — 17,3	2
10 Mill. — 100 Mill.	12	10,2	6,8 — 18,3	2	250 000 — 500 000	33	11,6	7,5 — 15,2	4
					500 000 — 1 Mill.	40	10,8	5,1 — 16,9	4
40 80 0, 40 86 0, 40 89 0 und 40 89 5 Großhandel mit Altmaterial verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt, Lumpen und Textilabfällen, Altpapier und -pappe sowie mit sonstigen Abfallstoffen									
100 000 — 250 000	42	46,4	17,5 — 73,5	4	1 Mill. — 2 Mill.	23	10,4	5,7 — 15,9	2
250 000 — 500 000	43	42,0	20,8 — 61,7	4	2 Mill. — 5 Mill.	19	10,2	6,9 — 13,6	2
500 000 — 1 Mill.	27	37,9	18,1 — 53,1	2					
1 Mill. — 2 Mill.	20	37,4	21,9 — 47,2	2	41 14 0 Großhandel mit Fischen und Fischerzeugnissen				
2 Mill. — 5 Mill.	18	29,0	16,6 — 41,1	2	100 000 — 500 000	32	18,2	9,1 — 30,8	4
					500 000 — 2 Mill.	36	17,1	8,2 — 29,5	4
41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln versch. Art 2)									
Genossenschaften									
2 Mill. — 5 Mill.	30	8,3	6,4 — 11,5	4	2 Mill. — 5 Mill.	21	15,4	5,8 — 22,9	2
5 Mill. — 10 Mill.	50	7,9	5,1 — 11,3	4	5 Mill. — 25 Mill.	10	11,8	5,1 — 21,6	2
10 Mill. — 25 Mill.	73	8,0	5,8 — 10,8	8					
25 Mill. — 100 Mill.	30	7,9	3,3 — 11,1	4	41 14 4 Großhandel mit Wild und geschlachtetem Geflügel				
Übrige Unternehmen									
100 000 — 250 000	20	13,2	9,1 — 18,7	2	100 000 — 1 Mill.	10	12,6	7,7 — 20,9	2
250 000 — 500 000	38	13,2	7,8 — 23,6	4	1 Mill. — 10 Mill.	14	11,2	6,1 — 21,1	2
500 000 — 1 Mill.	42	13,0	6,1 — 20,0	4					
1 Mill. — 2 Mill.	93	13,0	7,1 — 20,8	10	41 14 7 Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren				
2 Mill. — 5 Mill.	108	11,1	6,7 — 19,7	10	100 000 — 500 000	62	13,1	9,1 — 20,1	6
5 Mill. — 10 Mill.	58	10,6	5,5 — 15,4	6	500 000 — 2 Mill.	72	11,5	7,5 — 17,1	8
10 Mill. — 25 Mill.	51	8,7	6,1 — 11,8	6	2 Mill. — 10 Mill.	45	8,7	4,5 — 13,2	4
25 Mill. — 250 Mill.	26	10,8	6,2 — 14,5	2	10 Mill. — 100 Mill.	21	5,5	3,0 — 12,6	2
41 11 0 Großhandel mit Speise- und Industriekartoffeln									
100 000 — 250 000	29	26,3	11,4 — 36,5	2	41 18 4 Großhandel mit Wein und Spirituosen				
250 000 — 500 000	37	23,2	8,6 — 34,4	4	100 000 — 250 000	20	20,7	9,1 — 34,1	2
500 000 — 1 Mill.	32	20,2	9,8 — 31,8	4	250 000 — 500 000	34	23,2	9,8 — 43,4	4
1 Mill. — 2 Mill.	20	15,8	3,3 — 29,6	2	500 000 — 1 Mill.	48	23,5	11,8 — 39,4	4
2 Mill. — 10 Mill.	13	13,1	5,3 — 27,0	2	1 Mill. — 2 Mill.	32	25,1	12,5 — 38,8	4
					2 Mill. — 5 Mill.	37	29,6	11,6 — 50,8	4
41 11 5 Großhandel mit Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen									
100 000 — 250 000	44	18,2	10,4 — 26,8	4	5 Mill. — 10 Mill.	10	22,8	14,9 — 31,5	2
250 000 — 500 000	101	16,0	8,9 — 25,2	10	10 Mill. — 50 Mill.	10	35,2	26,0 — 38,4	2
500 000 — 1 Mill.	130	14,6	8,5 — 24,3	12					
1 Mill. — 2 Mill.	159	13,2	6,0 — 21,6	16	41 18 7 Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken				
2 Mill. — 5 Mill.	141	11,2	4,6 — 22,0	14	100 000 — 250 000	45	19,8	14,6 — 30,7	4
5 Mill. — 10 Mill.	65	9,4	4,6 — 16,6	6	250 000 — 500 000	91	20,1	13,1 — 27,7	10
10 Mill. — 25 Mill.	23	9,1	3,6 — 17,5	2	500 000 — 1 Mill.	94	20,8	13,4 — 32,0	10
25 Mill. — 100 Mill.	11	6,1	3,0 — 8,3	2	1 Mill. — 2 Mill.	74	24,4	16,4 — 34,1	8
					2 Mill. — 25 Mill.	45	25,6	15,6 — 35,3	4
41 19 5 Großhandel mit Tabakwaren									
100 000 — 500 000	56	8,9	5,7 — 13,2	6					
500 000 — 1 Mill.	78	9,1	5,6 — 14,4	8					
1 Mill. — 2 Mill.	75	8,4	4,6 — 12,3	8					
2 Mill. — 5 Mill.	78	9,2	5,0 — 13,2	8					
5 Mill. — 10 Mill.	29	9,0	2,8 — 13,4	2					
10 Mill. — 50 Mill.	11	8,8	5,2 — 10,6	2					

1) Richtsatz: insgesamt ca. 10 % der Einzelwerte, mindestens 2 Werte. - 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte 1)		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte 1)	
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte					Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte		
	Anzahl	% der Gesamtleistung		Anzahl			Anzahl	% der Gesamtleistung		Anzahl	
41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)						41 33 0 Großhandel mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt					
100 000 - 500 000	43	25,4	12,3 - 37,4	4		100 000 - 1 Mill.	28	27,2	14,9 - 39,0	2	
500 000 - 2 Mill.	36	24,7	12,9 - 34,0	4		1 Mill. - 5 Mill.	21	26,2	19,9 - 39,4	2	
2 Mill. - 5 Mill.	19	21,4	9,7 - 30,7	2		5 Mill. - 25 Mill.	10	24,1	21,8 - 30,2	2	
5 Mill. - 50 Mill.	12	19,7	7,9 - 30,5	2							
41 22 0 Großhandel mit Oberbekleidung (ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)						41 36 0 Großhandel mit Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen					
100 000 - 1 Mill.	17	24,8	13,0 - 35,5	2		100 000 - 500 000	22	32,5	18,0 - 44,6	2	
1 Mill. - 5 Mill.	16	22,7	18,8 - 29,2	2		500 000 - 2 Mill.	32	28,1	19,6 - 40,5	4	
41 23 0 und 41 23 5 Großhandel mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)						2 Mill. - 25 Mill.	21	25,0	15,7 - 37,2	2	
100 000 - 250 000	25	28,5	11,9 - 46,9	2		41 40 0 Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten					
250 000 - 500 000	47	20,9	12,6 - 32,2	4		100 000 - 1 Mill.	84	22,0	12,2 - 38,0	8	
500 000 - 1 Mill.	47	22,0	12,3 - 36,1	4		1 Mill. - 2 Mill.	64	21,8	14,1 - 34,5	6	
1 Mill. - 2 Mill.	32	21,3	13,3 - 32,3	4		2 Mill. - 5 Mill.	59	18,9	12,2 - 35,3	6	
2 Mill. - 5 Mill.	33	21,1	12,3 - 37,7	4		5 Mill. - 50 Mill.	49	19,5	12,3 - 38,9	4	
41 26 0 und 41 26 5 Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf sowie mit Bettwaren						41 40 5 Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten, deren Teilen und Zubehör sowie mit Schallplatten					
100 000 - 500 000	31	25,9	17,5 - 42,9	4		250 000 - 2 Mill.	22	17,5	6,0 - 25,4	2	
500 000 - 1 Mill.	32	24,6	16,4 - 33,8	4		2 Mill. - 5 Mill.	26	15,2	6,8 - 25,7	2	
1 Mill. - 2 Mill.	39	23,4	14,0 - 32,4	4		5 Mill. - 25 Mill.	15	12,9	6,9 - 18,3	2	
2 Mill. - 5 Mill.	46	23,5	15,5 - 32,3	4		41 43 0 Großhandel mit Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf					
5 Mill. - 25 Mill.	16	19,2	6,5 - 32,2	2		100 000 - 1 Mill.	12	21,7	14,6 - 37,3	2	
41 28 0 Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren						1 Mill. - 2 Mill.	13	22,7	11,8 - 32,8	2	
100 000 - 1 Mill.	14	17,8	13,9 - 21,6	2		2 Mill. - 10 Mill.	14	18,6	11,4 - 38,6	2	
1 Mill. - 5 Mill.	20	18,1	14,8 - 22,5	2		41 46 0 Großhandel mit Uhren und deren Teilen					
5 Mill. - 25 Mill.	16	17,0	14,4 - 19,0	2		100 000 - 500 000	22	27,3	19,1 - 36,0	2	
41 30 2 und 41 30 4 Großhandel mit Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen sowie mit Kleisenwaren, Beschlägen und Bauartikeln						500 000 - 1 Mill.	19	23,6	13,2 - 30,8	2	
100 000 - 500 000	42	29,4	17,7 - 45,3	4		1 Mill. - 5 Mill.	20	24,0	20,5 - 31,4	2	
500 000 - 1 Mill.	32	27,2	20,1 - 39,8	4		41 46 5 Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren sowie mit Edel- und Schmucksteinen					
1 Mill. - 2 Mill.	44	28,2	19,1 - 42,6	4		100 000 - 500 000	52	27,0	16,7 - 41,5	6	
2 Mill. - 5 Mill.	43	24,5	16,7 - 34,4	4		500 000 - 1 Mill.	47	26,9	13,1 - 40,1	4	
5 Mill. - 25 Mill.	13	26,3	16,0 - 36,2	2		1 Mill. - 2 Mill.	25	27,0	14,6 - 43,6	2	
41 30 5 Großhandel mit Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Gh. mit Öfen, Herden, Kühlschränken, Waschmaschinen und sonstigen elektrischen Haushaltsgeräten)						2 Mill. - 25 Mill.	26	23,0	5,7 - 35,7	2	
100 000 - 500 000	19	23,6	13,2 - 40,2	2		41 49 0 Großhandel mit Galanteriewaren und Geschenkartikeln					
500 000 - 1 Mill.	24	25,3	17,1 - 36,9	2		100 000 - 1 Mill.	36	25,3	15,2 - 39,9	4	
1 Mill. - 5 Mill.	28	22,4	16,9 - 33,0	2		41 49 4 Großhandel mit Spielwaren					
41 30 7 Großhandel mit Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen						250 000 - 1 Mill.	21	25,2	13,7 - 35,3	2	
250 000 - 2 Mill.	23	23,2	12,3 - 45,0	2		1 Mill. - 10 Mill.	27	22,2	14,6 - 30,7	2	
2 Mill. - 5 Mill.	16	18,8	12,0 - 28,6	2		41 49 7 Großhandel mit Musikinstrumenten					
5 Mill. - 50 Mill.	15	18,2	13,2 - 26,8	2		100 000 - 5 Mill.	14	28,8	17,2 - 39,4	2	
aus 41 30 9 Großhandel mit sonstigen Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren (ohne Gh. mit Werkzeugen)						41 60 0 Großhandel mit Kraftwagen und Krafträdern					
100 000 - 500 000	25	25,4	12,6 - 36,0	2		100 000 - 1 Mill.	17	23,0	11,9 - 43,6	2	
500 000 - 2 Mill.	28	26,0	12,2 - 51,0	2		1 Mill. - 2 Mill.	22	23,8	14,2 - 31,6	2	
2 Mill. - 5 Mill.	26	23,1	13,5 - 34,3	2		2 Mill. - 5 Mill.	38	22,9	17,4 - 29,1	4	
5 Mill. - 25 Mill.	10	17,9	12,8 - 22,4	2		5 Mill. - 10 Mill.	32	19,8	13,0 - 28,1	4	
aus 41 30 9 Großhandel mit Werkzeugen						10 Mill. - 25 Mill.	25	18,8	14,0 - 23,8	2	
100 000 - 500 000	33	25,6	18,3 - 36,3	4		25 Mill. - 100 Mill.	16	14,4	9,7 - 21,1	2	
500 000 - 1 Mill.	31	27,1	19,5 - 40,0	4		41 60 3 Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen					
1 Mill. - 2 Mill.	24	23,8	16,4 - 34,0	2		100 000 - 500 000	45	26,3	16,0 - 38,2	4	
2 Mill. - 5 Mill.	18	24,2	18,4 - 29,7	2		500 000 - 1 Mill.	67	24,5	14,5 - 38,2	6	
5 Mill. - 25 Mill.	13	22,2	20,4 - 26,1	2		1 Mill. - 2 Mill.	60	24,6	17,2 - 33,7	6	
						2 Mill. - 5 Mill.	77	24,5	17,2 - 32,7	8	
						5 Mill. - 10 Mill.	31	23,6	18,6 - 27,7	4	
						10 Mill. - 50 Mill.	13	22,6	17,4 - 32,3	2	

1) Richtsatz: insgesamt ca. 10 % der Einzelwerte, mindestens 2 Werte.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte 1)	Anzahl	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 vor ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schaltete Anfangs- und Endwerte 1)	Anzahl
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte					Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte		
	Anzahl	% der Gesamtleistung					Anzahl	% der Gesamtleistung			
41 60 6 Großhandel mit Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds											
100 000 - 1 Mill.	30	19,6	12,0 - 25,0	4		100 000 - 250 000	20	30,9	19,0 - 53,6	2	
1 Mill. - 5 Mill.	19	22,4	17,9 - 24,6	2		250 000 - 500 000	37	28,1	18,5 - 38,6	4	
41 64 0 Großhandel mit Werkzeugmaschinen											
100 000 - 1 Mill.	25	23,9	14,9 - 44,7	2		500 000 - 1 Mill.	41	27,0	20,6 - 36,3	4	
1 Mill. - 5 Mill.	23	22,2	14,7 - 38,4	2		1 Mill. - 2 Mill.	59	25,9	17,7 - 32,9	6	
5 Mill. - 25 Mill.	14	17,4	14,0 - 23,6	2		2 Mill. - 5 Mill.	45	23,8	15,9 - 32,0	4	
41 64 2 Großhandel mit Baumaschinen, Baugeräten sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial											
100 000 - 1 Mill.	20	22,5	9,8 - 33,6	2		5 Mill. - 25 Mill.	21	22,2	13,1 - 32,0	2	
1 Mill. - 5 Mill.	24	20,9	13,6 - 27,0	2		41 79 0 Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf					
5 Mill. - 10 Mill.	12	20,3	17,2 - 23,2	2		100 000 - 250 000	27	24,5	14,9 - 40,8	2	
10 Mill. - 50 Mill.	14	22,8	16,1 - 29,2	2		250 000 - 500 000	32	23,3	13,7 - 31,9	4	
41 64 4 Großhandel mit Büromaschinen											
100 000 - 500 000	26	35,9	20,2 - 54,5	2		500 000 - 1 Mill.	25	21,6	11,7 - 27,4	2	
500 000 - 2 Mill.	29	31,2	15,8 - 49,5	2		1 Mill. - 2 Mill.	20	18,8	11,1 - 25,0	2	
2 Mill. - 5 Mill.	18	34,2	21,4 - 46,4	2		2 Mill. - 10 Mill.	10	14,7	9,3 - 26,6	2	
41 64 6 Großhandel mit Textil- und Nähmaschinen											
100 000 - 1 Mill.	11	29,4	23,4 - 34,7	2		41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien					
41 64 9 Großhandel mit sonstigen Maschinen (ohne Gh. mit Landmaschinen und Spezialmaschinen der Untergruppe 41 76)											
100 000 - 500 000	48	29,0	18,7 - 48,0	4		100 000 - 500 000	23	27,6	9,1 - 39,5	2	
500 000 - 1 Mill.	44	26,5	10,1 - 50,3	4		500 000 - 1 Mill.	18	26,2	11,1 - 50,6	2	
1 Mill. - 2 Mill.	46	28,9	17,3 - 42,6	4		1 Mill. - 2 Mill.	20	25,0	10,3 - 52,8	2	
2 Mill. - 5 Mill.	36	24,8	10,8 - 41,6	4		2 Mill. - 5 Mill.	30	17,9	8,2 - 28,2	4	
5 Mill. - 25 Mill.	17	23,4	11,1 - 42,0	2		5 Mill. - 10 Mill.	14	15,2	13,5 - 18,0	2	
41 67 0 Großhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten											
100 000 - 500 000	31	24,2	17,0 - 31,6	4		10 Mill. - 25 Mill.	19	16,0	8,8 - 18,5	2	
500 000 - 1 Mill.	31	22,4	15,5 - 31,2	4		41 84 0 Großhandel mit Dentalbedarf					
1 Mill. - 2 Mill.	42	21,9	14,5 - 32,5	4		100 000 - 500 000	15	35,4	31,1 - 39,0	2	
2 Mill. - 5 Mill.	27	21,9	15,2 - 32,9	2		500 000 - 1 Mill.	15	34,3	29,9 - 38,7	2	
5 Mill. - 50 Mill.	16	15,9	13,3 - 19,3	2		1 Mill. - 25 Mill.	13	33,0	28,7 - 37,7	2	
41 70 0 Großhandel mit chemisch-technischen Erzeugnissen											
100 000 - 1 Mill.	34	19,8	10,7 - 37,6	4		41 84 4 Großhandel mit Labor- und Krankenpflegebedarf					
1 Mill. - 25 Mill.	22	20,3	6,8 - 49,1	2		100 000 - 500 000	35	26,5	18,8 - 43,9	4	
41 72 0 Großhandel mit Hanf- und Hartfasererzeugnissen											
100 000 - 1 Mill.	16	26,3	20,3 - 39,6	2		500 000 - 1 Mill.	24	26,7	16,0 - 37,8	2	
1 Mill. - 10 Mill.	15	17,0	10,8 - 26,4	2		1 Mill. - 2 Mill.	20	29,5	20,3 - 46,5	2	
41 74 0 Großhandel mit technischem Bedarf											
100 000 - 500 000	53	29,2	18,7 - 41,3	6		2 Mill. - 10 Mill.	15	27,4	18,6 - 36,7	2	
500 000 - 1 Mill.	49	23,8	11,4 - 38,9	4		41 87 0 Großhandel mit Feinseifen und Körperpflegemitteln					
1 Mill. - 2 Mill.	62	24,5	14,5 - 37,5	6		100 000 - 500 000	13	20,8	13,7 - 27,2	2	
2 Mill. - 5 Mill.	42	24,0	15,8 - 35,6	4		500 000 - 1 Mill.	16	23,4	16,1 - 31,2	2	
5 Mill. - 25 Mill.	15	26,2	17,8 - 38,7	2		1 Mill. - 2 Mill.	18	16,9	4,5 - 27,8	2	
41 76 0 Großhandel mit technischem Bäckerei- und Konditoreibedarf sowie -maschinen											
100 000 - 1 Mill.	19	21,5	8,0 - 37,2	2		2 Mill. - 25 Mill.	15	26,8	11,9 - 42,0	2	
1 Mill. - 5 Mill.	18	12,5	7,5 - 31,6	2		41 87 5 Großhandel mit Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln					
41 76 3 Großhandel mit technischem Fleischereibedarf und -maschinen											
100 000 - 250 000	30	22,3	15,2 - 32,5	4		100 000 - 500 000	27	25,4	12,3 - 52,9	2	
250 000 - 500 000	49	20,6	11,7 - 33,6	4		500 000 - 2 Mill.	29	18,2	12,5 - 26,7	2	
500 000 - 1 Mill.	46	22,2	15,0 - 33,7	4		2 Mill. - 10 Mill.	16	22,6	11,1 - 44,9	2	
1 Mill. - 2 Mill.	32	17,8	9,3 - 31,7	4		41 90 0 Großhandel mit Feinpapier					
2 Mill. - 5 Mill.	19	19,1	8,9 - 32,3	2		100 000 - 500 000	19	21,8	12,0 - 25,7	2	
5 Mill. - 25 Mill.	13	18,9	10,7 - 24,0	2		500 000 - 2 Mill.	17	19,9	12,6 - 29,3	2	
41 76 6 Großhandel mit technischem Brauerei- und Kellereibedarf sowie -maschinen											
100 000 - 1 Mill.	22	23,2	13,7 - 42,6	2		2 Mill. - 10 Mill.	15	14,8	4,1 - 20,4	2	
1 Mill. - 10 Mill.	11	19,3	13,8 - 36,3	2		10 Mill. - 50 Mill.	12	13,7	5,7 - 19,4	2	
41 78 0 Großhandel mit Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf sowie mit Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag											
100 000 - 250 000	20	30,9	19,0 - 53,6	2		41 90 4 Großhandel mit Packpapier					
250 000 - 500 000	37	28,1	18,5 - 38,6	4		100 000 - 250 000	15	28,9	21,1 - 39,2	2	
500 000 - 1 Mill.	41	27,0	20,6 - 36,3	4		250 000 - 500 000	24	24,5	14,4 - 32,3	2	
1 Mill. - 2 Mill.	59	25,9	17,7 - 32,9	6		500 000 - 1 Mill.	26	27,2	14,0 - 38,2	2	
2 Mill. - 5 Mill.	45	23,8	15,9 - 32,0	4		1 Mill. - 2 Mill.	13	24,0	15,3 - 31,4	2	
5 Mill. - 25 Mill.	21	22,2	13,1 - 32,0	2		2 Mill. - 25 Mill.	10	22,9	18,7 - 30,5	2	
41 79 0 Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf											
100 000 - 250 000	27	24,5	14,9 - 40,8	2		41 93 0 Großhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln					
250 000 - 500 000	32	23,3	13,7 - 31,9	4		100 000 - 250 000	39	26,0	14,4 - 40,4	4	
500 000 - 1 Mill.	25	21,6	11,7 - 27,4	2		250 000 - 500 000	52	27,5	16,8 - 40,0	6	
1 Mill. - 2 Mill.	20	18,8	11,1 - 25,0	2		500 000 - 1 Mill.	69	27,0	17,7 - 38,0	6	
2 Mill. - 10 Mill.	10	14,7	9,3 - 26,6	2		1 Mill. - 2 Mill.	49	27,5	14,8 - 43,7	4	
41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien											
100 000 - 500 000	23	27,6	9,1 - 39,5	2		2 Mill. - 5 Mill.	24	29,0	19,6 - 54,1	2	
500 000 - 1 Mill.	18	26,2	11,1 - 50,6	2		41 96 0 Großhandel mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften					
1 Mill. - 2 Mill.	20	25,0	10,3 - 52,8	2		100 000 - 500 000	11	36,0	20,2 - 55,6	2	
2 Mill. - 5 Mill.	30	17,9	8,2 - 28,2	4		500 000 - 1 Mill.	14	32,1	21,0 - 59,0	2	
5 Mill. - 10 Mill.	14	15,2	13,5 - 18,0	2		1 Mill. - 10 Mill.	11	28,0	18,8 - 43,1	2	
10 Mill. - 25 Mill.	19	16,0	8,8 - 18,5	2		41 96 5 Großhandel mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen					
41 84 0 Großhandel mit Dentalbedarf											
100 000 - 500 000	15	35,4	31,1 - 39,0	2		250 000 - 2 Mill.	19	23,6	16,5 - 28,5	2	
500 000 - 1 Mill.	15	34,3	29,9 - 38,7	2		2 Mill. - 10 Mill.	24	23,1	19,9 - 27,7	2	
1 Mill. - 25 Mill.	13	33,0	28,7 - 37,7	2		10 Mill. - 50 Mill.	11	18,8	15,6 - 23,6	2	
41 84 4 Großhandel mit Labor- und Krankenpflegebedarf											
100 000 - 500 000	35	26,5	18,8 - 43,9	4							
500 000 - 1 Mill.	24	26,7	16,0 - 37,8	2							
1 Mill. - 2 Mill.	20	29,5	20,3 - 46,5	2							
2 Mill. - 10 Mill.	15	27,4	18,6 - 36,7	2							
41 87 0 Großhandel mit Feinseifen und Körperpflegemitteln											
100 000 - 500 000	13	20,8	13,7 - 27,2	2							
500 000 - 1 Mill.	16	23,4	16,1 - 31,2	2							
1 Mill. - 2 Mill.	18	16,9	4,5 - 27,8	2							
2 Mill. - 25 Mill.	15	26,8	11,9 - 42,0	2							
41 87 5 Großhandel mit Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln											
100 000 - 500 000	27	25,4	12,3 - 52,9	2							
500 000 - 2 Mill.	29	18,2	12,5 - 26,7	2							
2 Mill. - 10 Mill.	16	22,6	11,1 - 44,9	2							
41 90 0 Großhandel mit Feinpapier											
100 000 - 500 000	19	21,8	12,0 - 25,7	2							
500 000 - 2 Mill.	17	19,9	12,6 - 29,3	2							
2 Mill. - 10 Mill.	15	14,8	4,1 - 20,4	2							
10 Mill. - 50 Mill.	12	13,7	5,7 - 19,4	2							
41 90 4 Großhandel mit Packpapier											
100 000 - 250 000	15	28,9	21,1 - 39,2	2							
250 000 - 500 000	24	24,5	14,4 - 32,3	2							
500 000 - 1 Mill.	26	27,2	14,0 - 38,2	2							
1 Mill. - 2 Mill.	13	24,0	15,3 - 31,4	2							
2 Mill. - 25 Mill.	10	22,9	18,7 - 30,5	2							
41 93 0 Großhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln											
100 000 - 250 000	39	26,0	14,4 - 40,4	4							
250 000 - 500 000	52	27,5	16,8 - 40,0	6							
500 000 - 1 Mill.	69	27,0	17,7 - 38,0	6							
1 Mill. - 2 Mill.	49	27,5	14,8 - 43,7	4							
2 Mill. - 5 Mill.	24	29,0	19,6 - 54,1	2							
41 96 0 Großhandel mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften											
100 000 - 500 000	11	36,0	20,2 - 55,6	2							
500 000 - 1 Mill.	14	32,1	21,0 - 59,0	2							
1 Mill. - 10 Mill.	11	28,0	18,8 - 43,1	2							
41 96 5 Großhandel mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen											
250 000 - 2 Mill.	19	23,6	16,5 - 28,5	2							
2 Mill. - 10 Mill.	24	23,1	19,9 - 27,7	2							
10 Mill. - 50 Mill.	11	18,8	15,6 - 23,6	2							

1) Richtsatz: insgesamt ca. 10 % der Einzelwerte, mindestens 2 Werte.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Erfaßte Unternehmen				Kennzeichnung des Unternehmens		Provisionen und sonstige Erträge		Von den und sonstigen	
	ins- gesamt	kombiniert mit			Handels- vertreter	Handels- makler	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Provi- sionen und Kostenver- gütungen aus der Waren- ver- mittlung	Umsatz von Handels- ware
		Handel	Her- stellung, Bear- beitung, Repa- raturen u. dgl.	Handel und Her- stellung, Repa- raturen u. dgl.						
		Anzahl					DM		%	

42 26 0, 42 70 0, 42 74 0, 42 74 5, 42 77 0, 42 77 2 und 42 77 6 Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen und

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	44	-	-	-	44	-	641 436	14 578	98,7	-
20 000 - 50 000 ...	130	-	-	-	130	-	4 721 887	36 322	99,3	-
50 000 - 100 000 ...	190	-	-	-	189	1	14 099 485	74 208	100,0	-
100 000 - 250 000 ...	216	-	-	-	216	-	33 150 420	153 474	99,8	-
250 000 - 500 000 ...	58	-	-	-	58	-	19 957 750	344 099	99,8	-
500 000 - 2 Mill. ...	15	-	-	-	15	-	12 693 231	846 215	99,6	-

Unternehmen kombiniert

8 000 - 50 000 ...	23	21	-	2	23	-	711 319	30 927	67,5	29,3
50 000 - 100 000 ...	47	46	-	1	47	-	3 446 419	73 328	65,1	34,7
100 000 - 250 000 ...	118	104	2	12	118	-	19 579 827	165 931	62,7	34,6
250 000 - 500 000 ...	81	72	1	8	81	-	27 602 069	340 766	58,9	39,2
500 000 - 1 Mill. ...	34	27	-	7	34	-	23 926 323	703 715	39,3	58,8
1 Mill. - 5 Mill. ...	19	9	-	10	19	-	39 221 945	2 064 313	29,9	59,4

42 30 0, 42 33 0, 42 33 1, 42 33 3, 42 33 5, 42 33 7, 42 33 9, 42 36 0 und 42 36 5 Vermittlung von

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	80	-	-	-	75	5	1 168 607	14 608	100,0	-
20 000 - 50 000 ...	159	-	-	-	145	14	5 300 274	33 335	99,6	-
50 000 - 100 000 ...	220	-	-	-	208	12	16 173 067	73 514	99,6	-
100 000 - 250 000 ...	176	-	-	-	159	17	26 651 869	151 431	98,8	-
250 000 - 500 000 ...	32	-	-	-	27	5	10 733 759	335 430	98,2	-
500 000 - 2 Mill. ...	11	-	-	-	9	2	8 142 565	740 233	97,8	-

Unternehmen kombiniert

12 000 - 50 000 ...	30	29	-	1	29	1	1 020 497	34 017	60,3	38,9
50 000 - 100 000 ...	50	49	1	-	45	5	3 811 473	76 229	58,9	40,2
100 000 - 250 000 ...	94	94	-	-	86	8	15 209 634	161 805	61,3	37,5
250 000 - 500 000 ...	36	36	-	-	30	6	12 635 540	350 987	51,8	47,1
500 000 - 2 Mill. ...	35	33	-	2	29	6	30 601 375	874 325	28,4	69,8

42 40 0, 42 41 0, 42 42 0, 42 42 4, 42 42 7, 42 44 0, 42 49 0 und 42 68 0 Vermittlung von

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	44	-	-	-	44	-	643 133	14 617	99,9	-
20 000 - 50 000 ...	159	-	-	-	159	-	5 436 268	34 190	99,8	-
50 000 - 100 000 ...	210	-	-	-	210	-	15 541 168	74 006	99,9	-
100 000 - 250 000 ...	172	-	-	-	172	-	25 595 450	148 811	99,9	-
250 000 - 500 000 ...	20	-	-	-	20	-	6 333 903	316 695	99,9	-

Unternehmen kombiniert

20 000 - 100 000 ...	23	23	-	-	21	2	1 335 010	58 044	73,3	26,2
100 000 - 250 000 ...	37	36	1	-	36	1	5 964 694	161 208	67,1	32,6
250 000 - 2 Mill. ...	31	29	-	2	30	1	15 771 179	508 748	54,7	42,8

42 50 0, 42 53 0 und 42 59 0 Vermittlung von Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen,

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	50	-	-	-	50	-	759 727	15 195	100,0	-
20 000 - 50 000 ...	147	-	-	-	147	-	5 157 906	35 088	100,0	-
50 000 - 100 000 ...	172	-	-	-	172	-	12 309 273	71 566	99,9	-
100 000 - 250 000 ...	136	-	-	-	136	-	19 813 979	145 691	99,9	-
250 000 - 1 Mill. ...	25	-	-	-	25	-	8 154 288	326 172	99,9	-

Unternehmen kombiniert

20 000 - 50 000 ...	12	10	-	2	12	-	447 309	37 276	69,1	29,6
50 000 - 100 000 ...	29	28	-	1	29	-	2 157 336	74 391	63,4	35,9
100 000 - 250 000 ...	50	48	-	2	50	-	8 009 695	160 194	64,0	35,3
250 000 - 2 Mill. ...	22	17	-	5	21	1	11 240 848	510 948	45,1	42,7

1) Gesamtleistung = Provisionen und sonstige Erträge plus - bei Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw. - ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsver

Provisionen Erträgen waren		von den erfaßten Unternehmen ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestands- veränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbstherge- stellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen	Gesamtleistung 1964 1)			Von den erfaßten Unternehmen waren			Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)		
Umsatz von selbstherge- stellten oder bearbeiteten Waren (auch Reparaturen, Installationen, Montage usw.)	Übrige Erträge			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person	Ver- triebenen- unter- nehmen (Bundes- ver- triebenen- ausweis A oder B)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 2)	mit Bundes- flüchtlings- ausweis C		ohne	
%				DM			Anzahl					

Halbzeug, von Fahrzeugen, Maschinen, ausgewählten techn. und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige

mit Handel, Herstellung usw.

-	1,3	-	-	641 436	14 578	12 103	5	4	4	8 000 - 20 000
-	0,7	-	-	4 721 887	36 322	23 492	6	7	13	20 000 - 50 000
-	0,0	-	-	14 099 485	74 208	31 613	16	8	17	50 000 - 100 000
-	0,2	-	-	33 150 420	153 474	46 429	12	5	16	100 000 - 250 000
-	0,2	-	-	19 957 750	344 099	55 748	1	-	4	250 000 - 500 000
-	0,4	-	-	12 693 231	846 215	63 785	-	-	-	500 000 - 2 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

3,2	0,0	-	-	711 319	30 927	20 323	7	1	6	8 000 - 50 000
0,2	0,0	286	-	3 446 705	73 334	37 876	6	-	4	50 000 - 100 000
2,2	0,5	2 946	- 166	19 582 607	165 954	43 907	9	3	6	100 000 - 250 000
1,6	0,3	23 293	+ 695	27 626 057	341 062	55 474	12	7	6	250 000 - 500 000
1,8	0,1	97 000	-	24 023 323	706 568	88 321	2	1	3	500 000 - 1 Mill.
10,3	0,4	57 084	+ 778	39 279 807	2 067 358	76 271	1	-	-	1 Mill. - 5 Mill.

Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren)

mit Handel, Herstellung usw.

-	-	-	-	1 168 607	14 608	12 173	2	3	5	8 000 - 20 000
-	0,4	-	-	5 300 274	33 335	17 906	20	7	18	20 000 - 50 000
-	0,4	-	-	16 173 067	73 514	24 542	23	3	12	50 000 - 100 000
-	1,2	-	-	26 651 869	151 431	31 135	9	2	11	100 000 - 250 000
-	1,8	-	-	10 733 759	335 430	31 946	-	1	1	250 000 - 500 000
-	2,2	-	-	8 142 565	740 233	46 796	1	-	1	500 000 - 2 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

0,5	0,3	-	-	1 020 497	34 017	19 255	2	1	3	12 000 - 50 000
0,6	0,3	-	-	3 811 473	76 229	30 250	3	1	3	50 000 - 100 000
-	1,2	-	-	15 209 634	161 805	38 701	5	5	5	100 000 - 250 000
-	1,1	2 000	-	12 637 540	351 043	50 349	2	-	2	250 000 - 500 000
1,2	0,6	5 012	-	30 606 387	874 468	103 750	3	-	5	500 000 - 2 Mill.

Textilwaren, Bekleidung, Wäsche, Schuhen und Lederwaren

mit Handel, Herstellung usw.

-	0,1	-	-	643 133	14 617	12 368	6	2	2	8 000 - 20 000
-	0,2	-	-	5 436 268	34 190	22 009	12	10	22	20 000 - 50 000
-	0,1	-	-	15 541 168	74 006	32 857	22	8	16	50 000 - 100 000
-	0,1	-	-	25 595 450	148 811	36 050	11	3	9	100 000 - 250 000
-	0,1	-	-	6 333 903	316 695	31 356	1	-	-	250 000 - 500 000

mit Handel, Herstellung usw.

-	0,5	-	-	1 335 010	58 044	20 539	1	1	4	20 000 - 100 000
0,2	0,1	7 042	-	5 971 736	161 398	36 636	2	2	-	100 000 - 250 000
2,2	0,3	2 780	- 148	15 773 811	508 833	54 020	3	-	1	250 000 - 2 Mill.

Feinkeramik, Glas, Holz u. dgl. (anderwärtig nicht genannt und ohne Möbel usw.)

mit Handel, Herstellung usw.

-	-	-	-	759 727	15 195	10 853	10	2	3	8 000 - 20 000
-	0,0	-	-	5 157 906	35 088	22 137	15	6	11	20 000 - 50 000
-	0,1	-	-	12 309 273	71 566	30 928	15	5	13	50 000 - 100 000
-	0,1	-	-	19 813 979	145 691	38 399	8	4	9	100 000 - 250 000
-	0,1	-	-	8 154 288	326 172	61 775	-	-	-	250 000 - 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

1,3	-	182	-	447 491	37 291	19 456	2	-	3	20 000 - 50 000
0,6	0,1	349	-	2 157 685	74 403	33 195	-	-	3	50 000 - 100 000
0,3	0,4	2 617	-	8 012 312	160 246	38 154	3	1	4	100 000 - 250 000
11,6	0,6	3 503	-	11 244 351	511 107	50 198	1	1	1	250 000 - 2 Mill.

Änderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren. - 2) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

Handelsvertreter und -makler

a) Erfasste Unternehmen, gruppiert

1. Provisionen, sonstige Erträge

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen			Kennzeichnung des Unternehmens		Provisionen und sonstige Erträge		Von den und sonstigen		
	ins- gesamt	kombiniert mit		Handels- vertreter	Handels- makler	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Provi- sionen und Kostenver- gütungen aus der Waren- ver- mittlung	Umsatz von Handels- ware	
		Handel	Her- stellung, Bear- beitung, Repa- raturen u. dgl.							Handel und Her- stellung, Repa- raturen u. dgl.
Anzahl			DM		%					

42 56 0 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	22	-	-	-	22	-	354 302	16 105	100,0	-
20 000 - 50 000 ...	95	-	-	-	95	-	3 125 924	32 904	99,9	-
50 000 - 100 000 ...	73	-	-	-	73	-	5 347 561	73 254	99,8	-
100 000 - 250 000 ...	61	-	-	-	60	1	9 434 977	154 672	98,9	-
250 000 - 1 Mill. ...	12	-	-	-	12	-	4 579 412	381 618	97,5	-

Unternehmen kombiniert

20 000 - 100 000 ...	19	19	-	-	19	-	1 214 631	63 928	69,5	29,8
100 000 - 250 000 ...	28	27	-	1	28	-	4 141 616	147 915	70,7	28,4
250 000 - 500 000 ...	22	20	-	2	22	-	7 694 478	349 749	53,1	43,8
500 000 - 5 Mill. ...	19	17	-	2	18	1	24 259 253	1 276 803	46,0	50,8

42 60 0, 42 60 5, 42 63 0 und 42 63 5 Vermittlung von elektrotechnischen,

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	33	-	-	-	33	-	490 783	14 872	99,7	-
20 000 - 50 000 ...	83	-	-	-	83	-	2 802 874	33 770	100,0	-
50 000 - 100 000 ...	106	-	-	-	106	-	7 694 933	72 594	100,0	-
100 000 - 250 000 ...	108	-	-	-	108	-	16 258 829	150 545	99,9	-
250 000 - 1 Mill. ...	25	-	-	-	25	-	8 651 673	346 067	99,9	-

Unternehmen kombiniert

8 000 - 100 000 ...	35	27	1	7	35	-	1 940 480	55 442	73,1	24,6
100 000 - 250 000 ...	48	40	-	8	48	-	8 555 560	178 241	62,5	35,1
250 000 - 500 000 ...	40	26	1	13	40	-	14 863 460	371 587	55,0	40,0
500 000 - 2 Mill. ...	25	13	-	12	25	-	19 463 161	778 526	53,2	41,9

42 80 0, 42 80 4 und 42 80 7 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	30	-	-	-	29	1	468 602	15 620	100,0	-
20 000 - 50 000 ...	102	-	-	-	101	1	3 279 326	32 150	100,0	-
50 000 - 100 000 ...	45	-	-	-	45	-	3 194 536	70 990	99,6	-
100 000 - 500 000 ...	29	-	-	-	29	-	5 036 703	173 679	100,0	-

Unternehmen kombiniert

12 000 - 100 000 ...	23	22	1	-	23	-	1 318 915	57 344	60,5	39,1
100 000 - 500 000 ...	20	18	-	2	19	1	3 382 908	169 145	50,3	48,8

42 85 0, 42 85 4 und 42 89 0 Vermittlung von Papier,

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	52	-	-	-	52	-	759 685	14 609	99,7	-
20 000 - 50 000 ...	127	-	-	-	126	1	4 448 043	35 024	99,8	-
50 000 - 100 000 ...	125	-	-	-	125	-	9 188 430	73 507	99,9	-
100 000 - 250 000 ...	90	-	-	-	90	-	13 227 366	146 971	99,9	-
250 000 - 1 Mill. ...	20	-	-	-	20	-	7 340 261	367 013	100,0	-

Unternehmen kombiniert

8 000 - 50 000 ...	25	25	-	-	25	-	904 113	36 165	73,7	26,0
50 000 - 100 000 ...	27	25	2	-	27	-	2 002 204	74 156	60,0	35,4
100 000 - 250 000 ...	31	30	-	1	31	-	4 778 301	154 139	61,7	37,9
250 000 - 1 Mill. ...	15	12	1	2	15	-	5 541 907	369 460	56,6	40,2

1) Gesamtleistung = Provisionen und sonstige Erträge plus - bei Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw. - ausgewiesene Ausführ- und Ausführhändlervergütung plus Bestandsver

Provisionen Erträgen waren		Von den erfaßten Unternehmen ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestands- veränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbstherge- stellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen	Gesamtleistung 1964 ¹⁾			Von den erfaßten Unternehmen waren		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
Umsatz von selbstherge- stellten oder bearbeiteten Waren (auch Reparaturen, Installati- onen, Montage usw.)	Übrige Erträge			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person	Ver- triebenen- unter- nehmen (Bundes- ver- triebenen- ausweis A oder B)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ ²⁾ mit ohne Bundes- flüchtlings- ausweis C	
%				DM			Anzahl		

Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen

mit Handel, Herstellung usw.

-	-	-	-	354 302	16 105	12 654	3	-	3	8 000 - 20 000
-	0,1	-	-	3 125 924	32 904	22 328	9	1	6	20 000 - 50 000
-	0,2	-	-	5 347 561	73 254	31 090	9	3	7	50 000 - 100 000
-	1,1	-	-	9 434 977	154 672	37 740	1	1	6	100 000 - 250 000
-	2,5	-	-	4 579 412	381 618	38 162	1	-	2	250 000 - 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

-	0,7	-	-	1 214 631	63 928	35 724	1	-	3	20 000 - 100 000
0,3	0,6	-	-	4 141 616	147 915	33 133	3	1	3	100 000 - 250 000
1,4	1,7	-	-	7 694 478	349 749	41 592	1	-	1	250 000 - 500 000
0,9	2,3	-	-	24 259 253	1 276 803	59 605	1	1	2	500 000 - 5 Mill.

feinmechanischen und optischen Erzeugnissen

mit Handel, Herstellung usw.

-	0,3	-	-	490 783	14 872	11 685	4	1	1	8 000 - 20 000
-	0,0	-	-	2 802 874	33 770	19 330	2	5	6	20 000 - 50 000
-	0,0	-	-	7 694 933	72 594	28 290	7	2	12	50 000 - 100 000
-	0,1	-	-	16 258 829	150 545	34 301	8	1	6	100 000 - 250 000
-	0,1	-	-	8 651 673	346 067	39 869	1	1	2	250 000 - 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

1,6	0,7	-	- 1 200	1 939 280	55 408	23 087	4	-	2	8 000 - 100 000
2,4	0,0	7 174	+ 727	8 563 461	178 405	35 981	4	4	2	100 000 - 250 000
4,7	0,3	16 007	-	14 879 467	371 987	42 151	4	-	4	250 000 - 500 000
4,9	0,0	2 712	+ 1 383	19 467 256	778 690	56 922	1	-	1	500 000 - 2 Mill.

Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

mit Handel, Herstellung usw.

-	-	-	-	468 602	15 620	14 200	1	1	1	8 000 - 20 000
-	-	-	-	3 279 326	32 150	21 575	7	8	10	20 000 - 50 000
-	0,4	-	-	3 194 536	70 990	27 539	5	1	3	50 000 - 100 000
-	-	-	-	5 036 703	173 679	38 448	3	1	1	100 000 - 500 000

mit Handel, Herstellung usw.

0,3	0,1	-	+ 2 000	1 320 915	57 431	29 354	-	1	4	12 000 - 100 000
0,7	0,2	11 849	-	3 394 757	169 738	39 938	3	1	1	100 000 - 500 000

Papierwaren und Verpackungsmitteln

mit Handel, Herstellung usw.

-	0,3	-	-	759 685	14 609	12 454	6	2	5	8 000 - 20 000
-	0,2	-	-	4 448 043	35 024	21 698	11	3	11	20 000 - 50 000
-	0,1	-	-	9 188 430	73 507	30 126	6	-	15	50 000 - 100 000
-	0,1	-	-	13 227 366	146 971	42 125	2	2	9	100 000 - 250 000
-	0,0	-	-	7 340 261	367 013	47 664	-	-	-	250 000 - 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

-	0,3	-	-	904 113	36 165	22 052	2	-	2	8 000 - 50 000
4,2	0,4	-	-	2 002 204	74 156	27 057	4	-	3	50 000 - 100 000
0,0	0,4	-	-	4 778 302	154 139	34 625	1	-	1	100 000 - 250 000
3,1	0,1	-	-	5 541 907	369 460	54 870	-	2	-	250 000 - 1 Mill.

Änderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren. - 2) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

Großenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Waren- und Material- einsatz 1)	Rohertrag 2)	Kosten								
				Personalkosten 3)								
				ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			% der
					ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige	
	DM	sofern auch Handel betrieben oder Waren hergestellt oder bearbeitet wurden										

42 26 0, 42 70 0, 42 74 0, 42 74 5, 42 77 0, 42 77 2 und 42 77 6 Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen und

Unternehmen ohne Kombination

8 000 — 20 000 . . .	14 578	—	—	0,5	0,5	—	0,5	—	0,0	0,0	—
20 000 — 50 000 . . .	36 322	—	—	4,6	4,3	0,1	4,1	0,1	0,3	0,3	0,0
50 000 — 100 000 . . .	74 208	—	—	9,3	8,7	0,3	8,3	0,1	0,6	0,6	0,0
100 000 — 250 000 . . .	153 474	—	—	11,7	10,8	0,4	9,7	0,7	0,9	0,8	0,1
250 000 — 500 000 . . .	344 099	—	—	18,8	17,5	0,9	14,6	2,0	1,3	1,2	0,1
500 000 — 2 Mill. . . .	846 215	—	—	25,4	23,9	1,7	20,6	1,6	1,5	1,2	0,3

Unternehmen kombiniert

8 000 — 50 000 . . .	30 927	23,4	76,6	0,8	0,8	—	0,8	—	—	—	—
50 000 — 100 000 . . .	73 334	26,4	73,6	6,2	5,8	0,0	5,8	—	0,4	0,4	0,0
100 000 — 250 000 . . .	165 954	28,1	71,9	12,2	11,2	1,4	9,5	0,3	1,0	0,9	0,1
250 000 — 500 000 . . .	341 062	32,4	67,6	13,9	12,8	1,1	10,4	1,3	1,1	1,0	0,1
500 000 — 1 Mill. . . .	705 568	49,4	50,6	11,0	10,0	0,9	8,4	0,7	1,0	0,7	0,3
1 Mill. — 5 Mill. . . .	2 067 358	55,8	44,2	12,9	11,6	2,7	7,6	1,3	1,3	0,9	0,4

42 30 0, 42 33 0, 42 33 1, 42 33 3, 42 33 5, 42 33 7, 42 33 9, 42 36 0 und 42 36 5 Vermittlung von

Unternehmen ohne Kombination

8 000 — 20 000 . . .	14 508	—	—	2,7	2,5	—	2,5	—	0,2	0,2	0,0
20 000 — 50 000 . . .	33 335	—	—	7,3	6,8	0,4	6,2	0,2	0,5	0,5	0,0
50 000 — 100 000 . . .	73 514	—	—	14,5	13,3	1,3	11,7	0,3	1,2	1,1	0,1
100 000 — 250 000 . . .	151 431	—	—	19,8	18,1	1,6	15,7	0,8	1,7	1,5	0,2
250 000 — 500 000 . . .	335 430	—	—	25,2	22,9	3,9	17,3	1,7	2,3	1,8	0,5
500 000 — 2 Mill. . . .	740 233	—	—	22,6	21,0	4,3	13,5	3,2	1,6	1,5	0,1

Unternehmen kombiniert

12 000 — 50 000 . . .	34 017	32,8	67,2	2,5	2,3	0,2	2,1	—	0,2	0,2	0,0
50 000 — 100 000 . . .	76 229	35,7	64,3	7,9	7,2	1,5	5,5	0,2	0,7	0,7	0,0
100 000 — 250 000 . . .	161 805	32,7	67,3	13,6	12,2	2,9	8,9	0,4	1,4	1,2	0,2
250 000 — 500 000 . . .	351 043	41,0	59,0	12,8	11,5	1,4	9,4	0,7	1,3	1,1	0,2
500 000 — 2 Mill. . . .	874 468	66,5	33,5	8,5	7,7	0,9	6,6	0,2	0,8	0,6	0,2

42 40 0, 42 41 0, 42 42 0, 42 42 4, 42 42 7, 42 44 0, 42 49 0 und 42 68 0 Vermittlung von

Unternehmen ohne Kombination

8 000 — 20 000 . . .	14 617	—	—	1,5	1,4	—	1,4	—	0,1	0,1	0,0
20 000 — 50 000 . . .	34 190	—	—	4,7	4,4	0,6	3,7	0,1	0,3	0,3	0,0
50 000 — 100 000 . . .	74 006	—	—	8,0	7,5	0,6	6,6	0,3	0,5	0,5	0,0
100 000 — 250 000 . . .	148 811	—	—	16,5	15,3	1,0	13,1	1,2	1,2	1,1	0,1
250 000 — 500 000 . . .	316 695	—	—	25,4	23,2	2,6	17,7	2,9	2,2	1,9	0,3

Unternehmen kombiniert

20 000 — 100 000 . . .	58 044	20,9	79,1	12,2	11,0	0,4	9,2	1,4	1,2	1,1	0,1
100 000 — 250 000 . . .	161 398	27,5	72,5	14,5	13,4	0,6	12,2	0,6	1,1	0,9	0,2
250 000 — 2 Mill. . . .	508 833	38,0	62,0	14,9	13,6	1,2	11,2	1,2	1,3	1,1	0,2

42 50 0, 42 53 0 und 42 59 0 Vermittlung von Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen,

Unternehmen ohne Kombination

8 000 — 20 000 . . .	15 195	—	—	2,7	2,5	0,1	2,4	—	0,2	0,2	—
20 000 — 50 000 . . .	35 088	—	—	4,1	4,0	0,2	3,8	0,0	0,1	0,1	0,0
50 000 — 100 000 . . .	71 566	—	—	9,3	8,7	0,7	7,8	0,2	0,6	0,6	0,0
100 000 — 250 000 . . .	145 691	—	—	14,5	13,5	0,6	12,4	0,5	1,0	0,9	0,1
250 000 — 1 Mill. . . .	326 172	—	—	12,3	11,5	0,5	10,7	0,3	0,8	0,7	0,1

Unternehmen kombiniert

20 000 — 50 000 . . .	37 291	23,8	76,2	3,1	3,1	0,1	3,0	—	0,0	0,0	0,0
50 000 — 100 000 . . .	74 403	28,9	71,1	6,2	5,8	0,3	5,5	0,0	0,4	0,3	0,1
100 000 — 250 000 . . .	160 246	28,5	71,5	13,9	12,7	0,7	11,8	0,2	1,2	1,1	0,1
250 000 — 2 Mill. . . .	511 107	37,0	63,0	18,1	16,3	3,6	10,8	1,9	1,8	1,5	0,3

1) Waren- und Materialeinsatz = Waren- und Materialeingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Ge-
den befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — 4) Z. B. an selbständige Untervertreter. — 5) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten
Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfaßt.

Kosten										Größenklasse (Gesamtlohn von ... bis unter ... DM)
Verkaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ange- stellte) 4)	Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Grund- und Kfz.-Steuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				
	ins- gesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebs- räume 5)	Sachkosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung, Instand- haltung u. dgl.) 6)		ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 7)	
Gesamtleistung										

Halbzeug, von Fahrzeugen, Maschinen, ausgewählten techn. und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige

mit Handel, Herstellung usw.

0,0	3,6	1,3	1,2	1,1	—	1,0	1,0	—	—	8 000 — 20 000
0,4	2,8	1,2	0,7	0,9	0,0	5,9	4,1	1,8	—	20 000 — 50 000
1,3	2,4	0,8	0,8	0,8	0,0	8,6	5,7	2,9	0,0	50 000 — 100 000
1,5	2,3	0,8	0,7	0,8	0,0	10,4	6,6	3,8	0,0	100 000 — 250 000
2,9	2,1	0,8	0,6	0,7	0,2	9,9	6,0	3,9	0,0	250 000 — 500 000
2,5	2,5	1,6	0,1	0,8	—	9,7	5,8	3,9	0,0	500 000 — 2 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

2,1	3,3	2,2	0,4	0,7	—	3,3	2,2	1,1	—	8 000 — 50 000
0,7	2,5	0,9	0,8	0,8	0,1	5,2	3,2	2,0	—	50 000 — 100 000
0,7	2,6	1,1	0,7	0,8	0,1	6,4	3,6	2,8	0,0	100 000 — 250 000
1,7	2,1	0,9	0,5	0,7	—	6,6	3,8	2,8	0,0	250 000 — 500 000
2,3	1,5	0,9	0,2	0,4	—	4,9	2,8	2,1	0,0	500 000 — 1 Mill.
1,8	1,8	0,5	0,8	0,5	0,2	4,2	2,3	1,9	—	1 Mill. — 5 Mill.

Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren)

mit Handel, Herstellung usw.

0,1	2,5	1,3	0,6	0,6	—	0,9	0,9	—	—	8 000 — 20 000
0,3	3,5	1,4	1,0	1,1	0,3	4,7	3,1	1,6	0,0	20 000 — 50 000
1,5	3,0	1,4	0,6	1,0	0,1	7,9	5,0	2,9	0,0	50 000 — 100 000
2,0	3,1	1,4	0,7	1,0	0,1	9,1	5,4	3,7	0,0	100 000 — 250 000
1,5	3,2	2,1	0,3	0,8	—	9,1	5,5	3,6	0,0	250 000 — 500 000
3,3	2,8	1,5	0,6	0,7	—	7,9	4,4	3,5	—	500 000 — 2 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

0,7	3,1	0,9	1,3	0,9	—	2,5	1,5	1,0	—	12 000 — 50 000
0,8	2,5	0,9	0,9	0,7	—	4,2	2,3	1,9	0,0	50 000 — 100 000
2,3	2,3	1,0	0,6	0,7	0,0	5,5	2,8	2,7	0,0	100 000 — 250 000
1,8	2,2	1,0	0,5	0,7	—	5,1	2,8	2,3	0,0	250 000 — 500 000
1,0	1,3	0,8	0,2	0,3	—	2,7	1,5	1,2	0,0	500 000 — 2 Mill.

Textilwaren, Bekleidung, Wäsche, Schuhen und Lederwaren

mit Handel, Herstellung usw.

—	3,0	1,2	0,8	1,0	—	0,7	0,7	—	0,0	8 000 — 20 000
1,0	2,7	1,1	0,6	1,0	0,0	5,3	3,6	1,7	0,0	20 000 — 50 000
2,5	2,8	1,1	0,8	0,9	0,0	8,3	5,4	2,9	0,0	50 000 — 100 000
2,8	3,5	1,9	0,7	0,9	0,0	9,7	5,9	3,8	0,0	100 000 — 250 000
3,7	4,3	2,2	1,0	1,1	—	9,4	5,6	3,8	0,0	250 000 — 500 000

mit Handel, Herstellung usw.

1,0	3,3	2,3	0,2	0,9	—	4,8	2,7	2,1	0,0	20 000 — 100 000
2,3	3,2	1,8	0,5	0,9	0,1	6,2	3,3	2,9	—	100 000 — 250 000
0,8	3,3	1,6	0,6	1,1	0,0	5,7	2,9	2,8	0,0	250 000 — 2 Mill.

Feinkeramik, Glas, Holz u. dgl. (anderweitig nicht genannt und ohne Möbel usw.)

mit Handel, Herstellung usw.

1,7	3,3	1,8	0,4	1,1	—	0,9	0,9	—	0,0	8 000 — 20 000
0,4	2,3	1,0	0,4	0,9	0,0	5,4	3,7	1,7	0,0	20 000 — 50 000
0,9	2,5	1,0	0,8	0,7	0,1	8,3	5,4	2,9	0,0	50 000 — 100 000
1,4	2,7	1,3	0,5	0,9	—	9,6	5,9	3,7	0,0	100 000 — 250 000
1,9	1,6	0,7	0,3	0,6	0,1	11,4	7,4	4,0	—	250 000 — 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

0,4	3,0	1,8	0,3	0,9	—	3,6	2,2	1,4	—	20 000 — 50 000
0,5	2,0	0,9	0,4	0,7	0,1	5,1	3,1	2,0	—	50 000 — 100 000
1,6	2,5	1,1	0,6	0,8	—	6,2	3,4	2,8	—	100 000 — 250 000
2,8	2,8	1,4	0,6	0,8	—	5,2	2,5	2,7	0,0	250 000 — 2 Mill.

schäftsjahres 1964. — 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz. — 3) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die in Räume auf eigenen Grundstücken ausschli. Garage. — 6) Ggf. auch Betriebsstoffe (z.B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — 7) Z.B. Wechsel- und Urkundensteuer; die

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Waren- und Material- einsatz 1)	Roh- ertrag 2)	Kosten							
				Personalkosten 3)							
				ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten		
					ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige
DM											% der

42 56 0 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	16 105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	32 904	-	-	3,0	2,8	0,5	2,3	0,0	0,2	0,2	0,0
50 000 - 100 000 ...	73 254	-	-	8,5	7,9	0,5	7,3	0,1	0,6	0,6	0,0
100 000 - 250 000 ...	154 672	-	-	14,4	13,2	2,1	10,3	0,8	1,2	1,1	0,1
250 000 - 1 Mill. ...	381 618	-	-	22,0	19,8	5,0	14,0	0,8	2,2	1,9	0,3

Unternehmen kombiniert

20 000 - 100 000 ...	63 928	23,0	77,0	5,1	4,7	1,3	3,4	-	0,4	0,4	-
100 000 - 250 000 ...	147 915	22,9	77,1	15,5	13,8	3,4	9,5	0,9	1,7	1,6	0,1
250 000 - 500 000 ...	349 749	36,4	63,6	16,0	14,5	3,8	10,6	0,1	1,5	1,4	0,1
500 000 - 5 Mill. ...	1 276 803	42,9	57,1	14,4	13,1	4,4	8,3	0,4	1,3	1,2	0,1

42 60 0, 42 60 5, 42 63 0 und 42 63 5 Vermittlung von elektrotechnischen,

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	14 872	-	-	1,1	1,0	0,2	0,8	-	0,1	0,1	-
20 000 - 50 000 ...	33 770	-	-	5,0	4,6	0,1	4,5	-	0,4	0,4	0,0
50 000 - 100 000 ...	72 594	-	-	12,4	11,4	0,9	10,3	0,2	1,0	0,9	0,1
100 000 - 250 000 ...	150 545	-	-	17,2	15,8	0,9	14,5	0,4	1,4	1,3	0,1
250 000 - 1 Mill. ...	346 067	-	-	24,3	22,4	2,8	17,0	2,6	1,9	1,7	0,2

Unternehmen kombiniert

8 000 - 100 000 ...	55 408	19,4	80,6	11,8	10,7	1,2	9,1	0,4	1,1	1,0	0,1
100 000 - 250 000 ...	178 405	28,7	71,3	16,2	14,8	1,4	12,7	0,7	1,4	1,2	0,2
250 000 - 500 000 ...	371 987	35,0	65,0	17,6	16,1	2,6	12,8	0,7	1,5	1,3	0,2
500 000 - 2 Mill. ...	778 690	35,9	64,1	17,5	15,9	2,7	12,4	0,8	1,6	1,3	0,3

42 80 0, 42 80 4 und 42 80 7 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	15 620	-	-	0,8	0,8	-	0,8	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	32 150	-	-	3,4	3,3	0,1	3,2	-	0,1	0,1	0,0
50 000 - 100 000 ...	70 990	-	-	10,2	9,2	0,9	7,5	0,8	1,0	0,9	0,1
100 000 - 500 000 ...	173 679	-	-	15,8	14,6	1,0	12,6	1,0	1,2	1,1	0,1

Unternehmen kombiniert

12 000 - 100 000 ...	57 431	29,8	70,2	4,5	4,1	0,3	3,8	-	0,4	0,4	-
100 000 - 500 000 ...	169 738	39,1	60,9	12,1	11,1	1,6	9,5	-	1,0	0,9	0,1

42 85 0, 42 85 4 und 42 89 0 Vermittlung von Papier,

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	14 609	-	-	0,9	0,8	-	0,8	-	0,1	0,1	-
20 000 - 50 000 ...	35 024	-	-	5,1	4,8	0,1	4,6	0,1	0,3	0,3	0,0
50 000 - 100 000 ...	73 507	-	-	8,5	7,9	0,4	7,5	0,0	0,6	0,6	0,0
100 000 - 250 000 ...	146 971	-	-	14,3	13,3	0,5	11,9	0,9	1,0	0,9	0,1
250 000 - 1 Mill. ...	367 013	-	-	20,7	19,4	0,6	17,9	0,9	1,3	1,1	0,2

Unternehmen kombiniert

8 000 - 50 000 ...	36 165	19,7	80,3	3,4	3,4	0,2	3,2	-	0,0	0,0	0,0
50 000 - 100 000 ...	74 156	29,3	70,7	7,4	6,9	0,5	6,4	-	0,5	0,5	-
100 000 - 250 000 ...	154 139	30,3	69,7	13,1	11,9	0,8	10,8	0,3	1,2	1,1	0,1
250 000 - 1 Mill. ...	369 460	34,0	66,0	17,5	16,0	0,8	12,1	3,1	1,5	0,8	0,7

1) Waren- und Materialeinsatz = Waren- und Materialeingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Ge-
den befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. - 4) Z.B. an selbständige Untervertreter. - 5) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten
Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfaßt.

Kosten									Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	
Verkaufs- provisionen (ohne Provisionen für Angestellte) 4)	Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unternehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Grund- und Kfz-Steuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				
	ins- gesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebs- räume 5)	Sachkosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung, Instand- haltung u. dgl.) 6)		ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer		Sonstige Steuern 7)
Gesamtleistung										

Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen

mit Handel, Herstellung usw.

2,1	2,9	1,7	0,6	0,6	—	1,0	1,0	—	—	8 000 — 20 000
0,5	2,1	1,0	0,6	0,5	—	4,7	3,0	1,7	0,0	20 000 — 50 000
0,4	3,4	2,0	0,7	0,7	0,0	8,1	5,1	3,0	0,0	50 000 — 100 000
2,2	3,7	2,0	0,6	1,1	0,0	9,7	5,8	3,9	—	100 000 — 250 000
5,3	7,6	1,7	4,1	1,8	—	8,2	4,3	3,9	—	250 000 — 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

0,2	3,2	1,7	0,7	0,8	0,2	5,9	3,6	2,3	—	20 000 — 100 000
1,2	5,3	2,9	1,4	1,0	—	6,5	3,3	3,2	0,0	100 000 — 250 000
0,4	8,2	3,7	3,1	1,4	—	5,2	2,4	2,8	0,0	250 000 — 500 000
0,4	7,3	1,9	4,5	0,9	0,3	5,5	2,8	2,6	0,1	500 000 — 5 Mill.

feinmechanischen und optischen Erzeugnissen

mit Handel, Herstellung usw.

0,2	3,6	2,4	0,2	1,0	—	0,9	0,9	—	—	8 000 — 20 000
0,7	2,7	1,5	0,5	0,7	—	4,9	3,5	1,4	—	20 000 — 50 000
0,6	3,4	1,7	0,7	1,0	—	8,0	5,2	2,8	—	50 000 — 100 000
1,0	3,7	2,1	0,6	1,0	0,0	9,9	6,1	3,8	0,0	100 000 — 250 000
1,7	2,9	1,5	0,5	0,9	—	9,1	5,4	3,7	—	250 000 — 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

1,1	3,5	2,2	0,4	0,9	—	5,0	3,0	2,0	—	8 000 — 100 000
1,3	3,5	1,9	0,5	1,1	—	5,7	2,9	2,8	0,0	100 000 — 250 000
0,5	2,8	1,4	0,7	0,7	—	6,0	3,3	2,7	0,0	250 000 — 500 000
2,2	2,7	1,2	0,8	0,7	—	6,2	3,4	2,8	0,0	500 000 — 2 Mill.

Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

mit Handel, Herstellung usw.

—	1,9	1,1	0,1	0,7	—	1,2	1,2	—	—	8 000 — 20 000
0,3	2,7	1,1	0,7	0,9	—	4,8	3,3	1,5	0,0	20 000 — 50 000
3,1	2,4	1,2	0,5	0,7	—	8,2	5,3	2,9	0,0	50 000 — 100 000
2,9	2,2	1,2	0,3	0,7	0,1	9,2	5,4	3,8	—	100 000 — 500 000

mit Handel, Herstellung usw.

1,7	2,4	0,8	0,8	0,8	—	4,0	2,6	1,4	—	12 000 — 100 000
2,3	2,4	1,5	0,3	0,6	—	5,5	3,1	2,4	0,0	100 000 — 500 000

Papierwaren und Verpackungsmitteln

mit Handel, Herstellung usw.

—	1,8	1,0	0,3	0,5	—	1,3	1,3	—	—	8 000 — 20 000
0,0	2,8	1,2	0,7	0,9	0,1	5,3	3,6	1,7	0,0	20 000 — 50 000
0,6	2,3	0,9	0,6	0,8	—	8,6	5,7	2,9	0,0	50 000 — 100 000
1,8	2,6	0,8	0,8	1,0	0,1	10,1	6,3	3,8	0,0	100 000 — 250 000
0,9	2,9	1,3	0,5	1,1	—	9,9	6,1	3,8	0,0	250 000 — 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

0,3	2,5	1,6	0,1	0,8	—	3,7	2,5	1,2	—	8 000 — 50 000
0,2	2,9	1,2	0,3	1,4	—	5,1	3,1	2,0	0,0	50 000 — 100 000
0,4	3,2	1,7	0,6	0,9	—	6,1	3,5	2,6	0,0	100 000 — 250 000
2,4	2,4	1,6	0,1	0,7	0,0	5,9	3,1	2,8	—	250 000 — 1 Mill.

schäftsjahres 1964. — 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz. — 3) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die in Räume auf eigenen Grundstücken ausschli. Garage. — 6) Ggf. auch Betriebsstoffe (z.B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — 7) Z.B. Wechsel- und Urkundensteuer; die

Großenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Kosten									
	Reisekosten (ohne Kosten für das eigene Kraft- fahrzeug)	Kosten für Kraftfahrzeug- haltung 1)		Fremd- kapital- zinsen 2)	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude und Kraftfahrzeuge) 3)			Gering- wertige Wirt- schafts- güter § 6 (2) EStG	Porto und sonstige Post- gebühren	Sonstige Kosten
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	auf Einrich- tungs- gegenst., Maschinen, Geräte u. dgl.	auf Förde- rungen aus Provi- sionen u. sonst. Erträgen			
% der Gesamtleistung										

42 26 0 , 42 70 0, 42 74 0, 42 74 5 , 42 77 0 , 42 77 2 und 42 77 6 Vermittlung von Erzen,Eisen,NE- Metallen und

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	17,3	21,3	1,4	0,1	0,1	0,1	-	0,4	3,5	3,9
20 000 - 50 000 ...	10,0	12,4	0,7	0,2	0,3	0,2	0,1	0,3	2,7	5,2
50 000 - 100 000 ...	6,7	9,1	0,5	0,2	0,4	0,2	0,2	0,4	2,7	5,9
100 000 - 250 000 ...	4,6	6,8	0,3	0,1	0,4	0,3	0,1	0,3	2,6	5,2
250 000 - 500 000 ...	3,3	5,3	0,3	0,1	0,4	0,3	0,1	0,3	2,9	6,4
500 000 - 2 Mill. ...	3,9	4,3	0,2	0,0	0,5	0,4	0,1	0,5	2,5	6,6

Unternehmen kombiniert

8 000 - 50 000 ...	7,9	10,5	0,6	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1	2,3	5,2
50 000 - 100 000 ...	5,6	8,6	0,4	0,3	0,4	0,2	0,2	0,4	1,9	4,3
100 000 - 250 000 ...	3,7	5,9	0,3	0,3	0,4	0,3	0,1	0,3	2,1	4,6
250 000 - 500 000 ...	3,0	4,5	0,2	0,2	0,4	0,4	0,0	0,3	2,2	4,6
500 000 - 1 Mill. ...	2,1	2,7	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	0,2	1,5	3,8
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,0	1,5	0,1	0,3	0,7	0,5	0,2	0,3	0,9	3,3

42 30 0, 42 33 0, 42 33 1, 42 33 3, 42 33 5, 42 33 7, 42 33 9, 42 36 0 und 42 36 5 Vermittlung von

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	15,2	18,5	1,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	3,2	6,1
20 000 - 50 000 ...	10,1	12,8	0,9	0,3	0,1	0,1	0,0	0,3	3,7	6,0
50 000 - 100 000 ...	5,6	9,0	0,5	0,2	0,3	0,2	0,1	0,4	4,2	5,7
100 000 - 250 000 ...	4,1	7,2	0,4	0,2	0,7	0,4	0,3	0,4	4,4	5,7
250 000 - 500 000 ...	3,9	6,6	0,4	0,7	0,7	0,5	0,2	0,3	5,8	6,0
500 000 - 2 Mill. ...	2,9	4,1	0,2	0,4	1,9	0,6	1,3	0,1	4,0	4,9

Unternehmen kombiniert

12 000 - 50 000 ...	9,5	10,5	0,7	1,2	0,2	0,2	0,0	0,1	2,7	3,0
50 000 - 100 000 ...	4,8	8,1	0,5	0,3	0,2	0,2	0,0	0,3	1,7	4,7
100 000 - 250 000 ...	3,0	6,2	0,4	0,4	0,5	0,3	0,2	0,2	2,3	4,3
250 000 - 500 000 ...	2,1	3,9	0,2	0,2	0,5	0,3	0,2	0,2	2,6	3,7
500 000 - 2 Mill. ...	1,2	2,4	0,1	0,1	0,3	0,3	0,0	0,2	1,5	2,7

42 40 0, 42 41 0, 42 42 0, 42 42 4, 42 42 7, 42 44 0, 42 49 0 und 42 58 0 Vermittlung von

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	17,7	23,7	1,4	0,3	0,1	0,0	0,1	0,5	2,6	5,6
20 000 - 50 000 ...	11,5	14,9	0,9	0,5	0,1	0,1	0,0	0,4	2,5	5,1
50 000 - 100 000 ...	7,4	10,0	0,5	0,3	0,3	0,3	0,0	0,4	2,3	5,2
100 000 - 250 000 ...	6,0	7,9	0,4	0,3	0,3	0,3	0,0	0,4	2,6	4,8
250 000 - 500 000 ...	3,1	6,6	0,3	0,1	0,2	0,2	0,0	0,3	2,6	4,0

Unternehmen kombiniert

20 000 - 100 000 ...	5,6	9,4	0,5	0,2	0,4	0,1	0,3	0,3	1,6	4,2
100 000 - 250 000 ...	4,7	5,8	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,4	2,4	4,1
250 000 - 2 Mill. ...	2,5	3,7	0,2	0,2	0,6	0,4	0,2	0,4	1,9	4,5

42 50 0, 42 53 0 und 42 59 0 Vermittlung von Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen,

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	16,2	17,2	4,2	0,1	0,1	0,1	-	0,2	3,7	6,0
20 000 - 50 000 ...	11,0	12,7	0,7	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	2,6	5,3
50 000 - 100 000 ...	7,6	9,3	0,5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,3	2,5	4,8
100 000 - 250 000 ...	6,5	6,9	0,4	0,2	0,3	0,2	0,1	0,4	2,5	5,8
250 000 - 1 Mill. ...	5,2	5,1	0,2	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2	1,9	5,7

Unternehmen kombiniert

20 000 - 50 000 ...	8,9	12,2	0,6	0,1	0,2	0,2	-	0,3	2,4	5,7
50 000 - 100 000 ...	5,4	7,6	0,4	0,2	0,4	0,2	0,2	0,3	1,9	3,5
100 000 - 250 000 ...	3,8	6,0	0,3	0,1	0,3	0,2	0,1	0,4	2,4	4,0
250 000 - 2 Mill. ...	2,7	4,6	0,2	0,4	0,5	0,3	0,2	0,5	1,9	3,3

1) Einschl. Abschreibungen, jedoch ohne Personalkosten. - 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 3) Einschl. Abschreibungen gem. insgesamt bzw. Rohertrag minus Kosten insgesamt bei Unternehmen, die mit Handel oder Herstellung u. dgl. kombiniert sind. - 4) Waren- und Materialeinsatz = Waren- und Materialeingang plus bestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2.

Kosten insgesamt 4)		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Waren- und Materialeingang	Waren- und Materialeinsatz 6)		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	DM	DM	dividiert durch den durchschnittl. Waren- und Material- bestand 7) (Umschlags- häufigkeit des Waren- und Materiallagers)	

Halbzeug, von Fahrzeugen, Maschinen, ausgewählten techn. und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige.

mit Handel, Herstellung usw.

7 536	51,7	7 042	48,3	—	—	—	8 000 — 20 000
16 259	44,8	20 063	55,2	—	—	—	20 000 — 50 000
34 885	47,0	39 323	53,0	—	—	—	50 000 — 100 000
70 774	46,1	82 700	53,9	—	—	—	100 000 — 250 000
180 688	52,5	163 411	47,5	—	—	—	250 000 — 500 000
494 558	58,4	351 657	41,6	—	—	—	500 000 — 2 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

11 018	35,6	12 675	41,0	7 226	7 234	12,3	8 000 — 50 000
26 565	36,2	27 376	37,3	19 664	19 393	7,5	50 000 — 100 000
65 200	39,3	54 151	32,6	46 901	46 603	10,7	100 000 — 250 000
134 636	39,5	95 992	28,1	111 136	110 434	7,9	250 000 — 500 000
215 021	30,4	142 270	20,1	361 316	349 277	11,5	500 000 — 1 Mill.
595 318	28,8	318 201	15,4	1 172 967	1 153 839	8,6	1 Mill. — 5 Mill.

Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren)

mit Handel, Herstellung usw.

7 279	49,8	7 329	50,2	—	—	—	8 000 — 20 000
16 429	49,3	16 906	50,7	—	—	—	20 000 — 50 000
38 379	52,2	35 135	47,8	—	—	—	50 000 — 100 000
85 874	56,7	65 557	43,3	—	—	—	100 000 — 250 000
211 978	63,2	123 452	36,8	—	—	—	250 000 — 500 000
406 478	54,9	333 755	45,1	—	—	—	500 000 — 2 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

12 212	35,9	10 633	31,3	10 898	11 172	14,3	12 000 — 50 000
27 138	35,6	21 897	28,7	27 081	27 195	14,8	50 000 — 100 000
65 489	40,5	43 355	26,8	52 604	52 960	10,1	100 000 — 250 000
122 353	34,9	84 926	24,2	141 607	143 764	15,8	250 000 — 500 000
191 677	21,9	101 657	11,6	582 984	581 135	12,5	500 000 — 2 Mill.

Textilwaren, Bekleidung, Wäsche, Schuhen und Lederwaren

mit Handel, Herstellung usw.

8 172	55,9	6 444	44,1	—	—	—	8 000 — 20 000
16 656	48,7	17 535	51,3	—	—	—	20 000 — 50 000
35 135	47,5	38 871	52,5	—	—	—	50 000 — 100 000
81 390	54,7	67 421	45,3	—	—	—	100 000 — 250 000
189 348	59,8	127 347	40,2	—	—	—	250 000 — 500 000

mit Handel, Herstellung usw.

24 982	43,0	20 928	36,1	12 262	12 133	2,9	20 000 — 100 000
71 332	44,2	45 707	28,3	45 215	44 360	7,3	100 000 — 250 000
196 426	38,6	119 050	23,4	196 911	193 357	8,3	250 000 — 2 Mill.

Feinkeramik, Glas, Holz u. dgl. (anderweitig nicht genannt und ohne Möbel usw.)

mit Handel, Herstellung usw.

7 898	52,0	7 296	48,0	—	—	—	8 000 — 20 000
15 652	44,6	19 436	55,4	—	—	—	20 000 — 50 000
32 865	45,9	38 700	54,1	—	—	—	50 000 — 100 000
74 027	50,8	71 664	49,2	—	—	—	100 000 — 250 000
148 904	45,7	177 267	54,3	—	—	—	250 000 — 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

14 957	40,1	13 445	36,1	8 735	8 889	13,3	20 000 — 50 000
24 799	33,3	28 137	37,8	21 171	21 467	8,5	50 000 — 100 000
66 182	41,3	48 470	30,2	45 822	45 594	8,4	100 000 — 250 000
219 298	42,9	102 764	20,1	190 839	189 044	9,2	250 000 — 2 Mill.

Berlinhilfe-Gesetz (§ 14). — 4) Ohne Waren- und Materialeinsatz bei Unternehmen, die mit Handel oder Herstellung u. dgl. kombiniert sind. — 5) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. — 7) Durchschnittlicher Waren- und Material-

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Kosten										
	Reise- kosten (ohne Kosten für das eigene Kraft- fahrzeug)	Kosten für Kraftfahrzeug- haltung 1)		Fremd- kapital- zinsen 2)	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude und Kraftfahrzeuge) 3)			Gering- wertige Wirt- schafts- güter § 6 (2) EStG	Porto und sonstige Post- gebühren	Sonstige Kosten	
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	auf Einrich- tungs- gegenst., Maschinen, Geräte u. dgl.	auf Forde- rungen aus Provi- sionen u. sonst. Erträgen				
											Kraft- fahrzeug- steuer
% der Gesamtleistung											

42 56 0 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	17,8	18,0	1,1	0,0	0,2	0,2	—	0,3	2,6	5,4
20 000 - 50 000 ...	12,8	16,2	0,8	0,1	0,1	0,1	0,0	0,3	2,5	5,5
50 000 - 100 000 ...	7,8	11,2	0,6	0,1	0,2	0,2	0,0	0,2	2,3	4,9
100 000 - 250 000 ...	5,7	7,5	0,6	0,2	0,3	0,2	0,1	0,4	2,5	5,3
250 000 - 1 Mill. ...	2,9	6,5	0,4	0,8	0,6	0,6	—	0,4	2,1	8,8

Unternehmen kombiniert

20 000 - 100 000 ...	6,0	9,3	0,4	0,1	0,2	0,2	0,0	0,3	2,0	6,1
100 000 - 250 000 ...	3,4	7,7	0,4	0,6	0,4	0,2	0,2	0,6	2,3	5,2
250 000 - 500 000 ...	1,7	4,4	0,3	0,3	0,6	0,3	0,3	0,4	1,3	4,6
500 000 - 5 Mill. ...	1,1	3,7	0,3	1,2	0,9	0,5	0,4	0,3	1,2	2,8

42 60 0, 42 50 5, 42 63 0 und 42 63 5 Vermittlung von elektrotechnischen,

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	12,3	19,3	1,4	0,2	0,4	0,2	0,2	0,6	2,4	5,0
20 000 - 50 000 ...	11,4	12,8	0,7	0,1	0,3	0,1	0,2	0,3	2,3	3,9
50 000 - 100 000 ...	6,4	8,7	0,5	0,2	0,3	0,2	0,1	0,3	2,6	5,2
100 000 - 250 000 ...	4,1	6,6	0,3	0,1	0,4	0,2	0,2	0,5	2,6	5,4
250 000 - 1 Mill. ...	4,6	6,2	0,3	0,2	0,6	0,5	0,1	0,4	3,4	6,3

Unternehmen kombiniert

8 000 - 100 000 ...	5,7	8,7	0,5	0,3	0,4	0,3	0,1	0,6	3,0	4,3
100 000 - 250 000 ...	2,8	5,3	0,3	0,2	0,6	0,3	0,3	0,5	2,6	5,1
250 000 - 500 000 ...	2,4	4,5	0,2	0,1	0,7	0,4	0,3	0,5	2,1	3,4
500 000 - 2 Mill. ...	1,8	2,6	0,2	0,1	0,5	0,3	0,2	0,3	1,7	3,8

42 80 0, 42 80 4 und 42 80 7 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	15,6	15,6	0,9	0,2	0,1	0,1	—	0,0	3,1	6,7
20 000 - 50 000 ...	12,1	14,3	0,7	0,2	0,1	0,1	0,0	0,3	2,8	5,5
50 000 - 100 000 ...	8,3	9,9	0,5	0,2	0,4	0,2	0,2	0,3	2,5	4,0
100 000 - 500 000 ...	5,3	7,0	0,3	0,1	1,1	0,3	0,8	0,3	2,8	6,1

Unternehmen kombiniert

12 000 - 100 000 ...	5,0	8,5	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	2,2	3,6
100 000 - 500 000 ...	3,0	5,9	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	1,9	3,7

42 85 0, 42 85 4 und 42 89 0 Vermittlung von Papier,

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	15,0	14,2	1,0	0,1	0,0	0,0	—	0,3	3,0	4,9
20 000 - 50 000 ...	10,2	13,1	0,7	0,1	0,3	0,2	0,1	0,4	2,9	5,2
50 000 - 100 000 ...	6,4	9,2	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,3	2,9	4,6
100 000 - 250 000 ...	4,2	7,0	0,3	0,2	0,3	0,3	0,0	0,4	3,4	5,4
250 000 - 1 Mill. ...	4,5	4,8	0,2	0,3	0,7	0,4	0,3	0,4	4,7	5,5

Unternehmen kombiniert

8 000 - 50 000 ...	6,2	11,2	0,7	0,2	0,2	0,2	—	0,4	2,8	3,9
50 000 - 100 000 ...	4,4	8,6	0,4	0,3	0,2	0,2	0,0	0,3	2,2	4,0
100 000 - 250 000 ...	3,2	5,6	0,3	0,3	0,6	0,4	0,2	0,6	2,3	4,9
250 000 - 1 Mill. ...	2,5	3,9	0,2	0,2	0,4	0,4	0,0	0,6	2,2	4,3

1) Einschl. Abschreibungen, jedoch ohne Personalkosten. — 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — 3) Einschl. Abschreibungen gem. insgesamt bzw. Rothertrag minus Kosten insgesamt bei Unternehmen, die mit Handel oder Herstellung u.dgl. kombiniert sind. — 4) Waren- und Materialeinsatz = Waren- und Materialeingang plus Bestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2.

Kosten insgesamt 4)		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Waren- und Materialeingang	Waren- und Materialeinsatz 6)		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	DM	DM	dividiert durch den durchschnittl. Waren- und Material- bestand 7) (Umschlags- häufigkeit des Waren- und Materiallagers)	

Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen

mit Handel, Herstellung usw.

8 117	50,4	7 988	49,6	—	—	—	8 000 — 20 000
15 771	47,9	17 134	52,1	—	—	—	20 000 — 50 000
34 531	47,1	38 723	52,9	—	—	—	50 000 — 100 000
80 301	51,9	74 371	48,1	—	—	—	100 000 — 250 000
249 185	65,3	132 433	34,7	—	—	—	250 000 — 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

24 709	39,7	24 537	39,4	16 337	14 682	8,5	20 000 — 100 000
71 870	48,6	42 109	28,5	33 845	33 935	10,0	100 000 — 250 000
150 271	43,0	72 080	20,6	130 797	127 398	11,1	250 000 — 500 000
497 766	39,0	231 900	18,2	571 670	547 137	9,1	500 000 — 5 Mill.

feinmechanischen und optischen Erzeugnissen

mit Handel, Herstellung usw.

6 835	46,0	8 037	54,0	—	—	—	8 000 — 20 000
14 987	44,4	18 783	55,6	—	—	—	20 000 — 50 000
34 963	48,2	37 631	51,8	—	—	—	50 000 — 100 000
77 406	51,4	73 138	48,6	—	—	—	100 000 — 250 000
206 684	59,7	139 383	40,3	—	—	—	250 000 — 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

24 627	44,4	20 006	36,1	10 729	10 776	8,5	8 000 — 100 000
77 986	43,7	49 194	27,6	51 370	51 225	10,9	100 000 — 250 000
151 209	40,6	90 547	24,3	134 542	130 231	11,3	250 000 — 500 000
305 377	39,2	193 941	24,9	284 460	279 373	10,3	500 000 — 2 Mill.

Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

mit Handel, Herstellung usw.

7 055	45,2	8 565	54,8	—	—	—	8 000 — 20 000
14 990	46,6	17 161	53,4	—	—	—	20 000 — 50 000
35 209	49,6	37 781	50,4	—	—	—	50 000 — 100 000
91 780	52,8	81 900	47,2	—	—	—	100 000 — 500 000

mit Handel, Herstellung usw.

18 766	32,7	21 540	37,5	17 402	17 126	9,2	12 000 — 100 000
62 598	36,9	40 776	24,0	66 370	66 364	9,6	100 000 — 500 000

Papierwaren und Verpackungsmitteln

mit Handel, Herstellung usw.

6 061	41,5	8 548	58,5	—	—	—	8 000 — 20 000
15 976	45,6	19 048	54,4	—	—	—	20 000 — 50 000
32 262	43,9	41 245	56,1	—	—	—	50 000 — 100 000
73 301	49,9	73 670	50,1	—	—	—	100 000 — 250 000
203 283	55,4	163 731	44,6	—	—	—	250 000 — 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

12 576	34,8	16 472	45,5	7 122	7 116	12,1	8 000 — 50 000
26 420	35,6	25 996	35,1	22 146	21 740	10,9	50 000 — 100 000
61 966	40,2	45 492	29,5	47 204	46 681	9,8	100 000 — 250 000
156 330	42,3	87 631	23,7	127 622	125 500	10,9	250 000 — 1 Mill.

Berlinhilfe-Gesetz (§ 14). — 4) Ohne Waren- und Materialeinsatz bei Unternehmen, die mit Handel oder Herstellung u.dgl. kombiniert sind. — 5) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. — 7) Durchschnittlicher Waren- und Material-

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres							außerdem
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	Mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte (ohne Reisende)	Reisende im Angestellten- verhältnis ohne selbständige Unter- vertreter	Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	sonstige Arbeit- nehmer	insgesamt	
	Anzahl							selbständige Unter- vertreter

42 26 0, 42 70 0, 42 74 0, 42 74 5, 42 77 0, 42 77 2 und 42 77 6 Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen und

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	1,0	0,1	0,1	-	-	-	1,2	-
20 000 - 50 000 ...	1,0	0,2	0,3	0,0	-	0,0	1,5	0,0
50 000 - 100 000 ...	1,1	0,3	0,8	0,0	0,0	0,1	2,3	0,1
100 000 - 250 000 ...	1,2	0,2	1,4	0,3	0,0	0,2	3,3	0,2
250 000 - 500 000 ...	1,2	0,2	3,2	0,9	0,1	0,6	6,2	0,3
500 000 - 2 Mill. ...	1,2	0,2	6,8	2,8	0,4	1,9	13,3	0,3

Unternehmen kombiniert

8 000 - 50 000 ...	1,1	0,3	0,1	-	-	-	1,5	0,0
50 000 - 100 000 ...	1,1	0,1	0,7	0,0	-	0,0	1,9	0,1
100 000 - 250 000 ...	1,1	0,3	1,4	0,4	0,2	0,4	3,8	0,2
250 000 - 500 000 ...	1,3	0,2	2,7	1,0	0,3	0,6	6,1	0,6
500 000 - 1 Mill. ...	1,3	0,2	4,0	1,4	0,3	0,8	8,0	1,3
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,5	0,2	11,2	2,6	3,9	7,7	27,1	0,7

42 30 0, 42 33 0, 42 33 1, 42 33 3, 42 33 5, 42 33 7, 42 33 9, 42 36 0 und 42 36 5 Vermittlung von

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	1,0	0,1	0,1	-	-	-	1,2	0,0
20 000 - 50 000 ...	1,1	0,3	0,4	0,0	0,0	0,1	1,9	0,0
50 000 - 100 000 ...	1,2	0,3	0,9	0,2	0,2	0,2	3,0	0,2
100 000 - 250 000 ...	1,4	0,3	1,9	0,6	0,2	0,5	4,9	0,2
250 000 - 500 000 ...	1,3	0,1	4,8	1,5	1,0	1,8	10,5	0,5
500 000 - 2 Mill. ...	1,7	-	7,3	2,1	1,1	3,6	15,8	2,3

Unternehmen kombiniert

12 000 - 50 000 ...	1,2	0,3	0,2	-	-	0,1	1,8	0,1
50 000 - 100 000 ...	1,1	0,2	0,8	0,0	0,1	0,3	2,5	0,2
100 000 - 250 000 ...	1,2	0,3	1,5	0,4	0,1	0,7	4,2	0,5
250 000 - 500 000 ...	1,5	0,3	3,0	0,7	0,4	1,1	7,0	0,8
500 000 - 2 Mill. ...	1,4	0,3	4,1	0,9	0,5	1,2	8,4	2,0

42 40 0, 42 41 0, 42 42 0, 42 42 4, 42 42 7, 42 44 0, 42 49 0 und 42 68 0 Vermittlung von

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	1,0	0,2	0,0	0,0	-	-	1,2	-
20 000 - 50 000 ...	1,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	1,6	0,1
50 000 - 100 000 ...	1,1	0,2	0,7	0,2	0,0	0,1	2,3	0,2
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,3	1,6	0,4	0,2	0,3	4,1	0,3
250 000 - 500 000 ...	1,5	0,3	5,1	1,4	0,5	1,3	10,1	0,3

Unternehmen kombiniert

20 000 - 100 000 ...	1,2	0,6	0,6	0,3	0,0	0,1	2,8	0,2
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,4	1,5	0,6	0,2	0,4	4,4	0,2
250 000 - 2 Mill. ...	1,4	0,3	4,7	1,2	0,6	1,2	9,4	0,2

42 50 0, 42 53 0 und 42 59 0 Vermittlung von Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen,

Unternehmen ohne Kombination

8 000 - 20 000 ...	1,0	0,2	0,1	-	-	0,1	1,4	0,0
20 000 - 50 000 ...	1,0	0,2	0,3	0,0	0,0	0,1	1,6	0,0
50 000 - 100 000 ...	1,1	0,2	0,7	0,2	0,0	0,1	2,3	0,1
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,3	1,4	0,5	0,0	0,3	3,8	0,1
250 000 - 1 Mill. ...	1,5	0,3	2,0	1,0	0,1	0,4	5,3	0,2

Unternehmen kombiniert

20 000 - 50 000 ...	1,2	0,2	0,3	-	-	0,2	1,9	0,1
50 000 - 100 000 ...	1,0	0,2	0,7	0,1	0,1	0,1	2,2	0,1
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,3	1,7	0,4	0,1	0,4	4,2	0,3
250 000 - 2 Mill. ...	1,2	0,2	4,8	1,0	0,5	2,5	10,2	1,2

Personalkosten								Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten				
insgesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Angestellte	insgesamt	gesetzliche	freiwillige	in % der Löhne, Gehälter und Verkaufs- provisionen für Angestellte	
DM				%				

Halbzeug, von Fahrzeugen, Maschinen, ausgewählten techn. und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige

mit Handel, Herstellung usw.

75	—	75	—	3	100,0	—	3,6	8 000 — 20 000
1 593	49	1 494	50	102	94,0	6,0	6,4	20 000 — 50 000
6 495	254	6 137	104	490	93,5	6,5	7,5	50 000 — 100 000
16 647	667	14 943	1 037	1 319	89,6	10,4	7,9	100 000 — 250 000
59 994	3 058	50 136	6 800	4 514	88,6	11,4	7,5	250 000 — 500 000
202 392	14 702	174 412	13 278	13 106	78,4	21,6	6,5	500 000 — 2 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

240	—	240	—	—	—	—	—	8 000 — 50 000
4 287	28	4 259	—	329	95,8	4,2	7,7	50 000 — 100 000
18 441	2 315	15 695	431	1 770	89,1	10,9	9,6	100 000 — 250 000
43 660	3 747	35 408	4 505	3 739	88,4	11,6	8,6	250 000 — 500 000
70 354	6 391	59 286	4 676	7 120	74,1	25,9	10,1	500 000 — 1 Mill.
238 858	55 624	157 115	26 119	25 349	70,8	29,2	10,6	1 Mill. — 5 Mill.

Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren)

mit Handel, Herstellung usw.

368	—	368	—	34	96,3	3,7	9,2	8 000 — 20 000
2 254	121	2 054	79	167	98,6	1,4	7,4	20 000 — 50 000
9 732	961	8 578	192	864	93,2	6,8	8,9	50 000 — 100 000
27 355	2 481	23 704	1 169	2 588	89,4	10,6	9,5	100 000 — 250 000
76 829	13 136	57 923	5 769	7 787	79,4	20,6	10,1	250 000 — 500 000
155 088	32 053	99 696	23 339	11 917	91,6	8,4	7,7	500 000 — 2 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

787	72	715	—	71	93,2	6,8	9,0	12 000 — 50 000
5 464	1 140	4 161	163	584	93,7	6,3	10,7	50 000 — 100 000
19 789	4 680	14 388	722	2 129	88,2	11,8	10,8	100 000 — 250 000
40 195	4 996	32 870	2 329	4 494	83,2	16,8	11,2	250 000 — 500 000
67 624	7 923	57 909	1 792	6 747	80,1	19,9	10,0	500 000 — 2 Mill.

Textilwaren, Bekleidung, Wäsche, Schuhen und Lederwaren

mit Handel, Herstellung usw.

205	—	205	—	23	90,1	9,9	11,2	8 000 — 20 000
1 493	218	1 252	23	118	98,3	1,7	7,9	20 000 — 50 000
5 533	429	4 878	226	417	93,5	6,5	7,5	50 000 — 100 000
22 732	1 475	19 519	1 738	1 811	90,1	9,9	8,0	100 000 — 250 000
73 401	8 239	55 944	9 218	6 995	86,6	13,4	9,5	250 000 — 500 000

mit Handel, Herstellung usw.

6 336	217	5 321	798	706	94,2	5,8	11,1	20 000 — 100 000
21 626	1 017	19 671	938	1 691	82,3	17,7	7,8	100 000 — 250 000
69 397	6 048	57 117	6 232	6 490	83,6	16,4	9,4	250 000 — 2 Mill.

Feinkeramik, Glas, Holz u. dgl. (anderweitig nicht genannt und ohne Möbel usw.)

mit Handel, Herstellung usw.

382	18	365	—	25	100,0	—	6,5	8 000 — 20 000
1 413	85	1 318	10	56	94,0	6,0	4,0	20 000 — 50 000
6 170	472	5 568	130	470	93,4	6,6	7,6	50 000 — 100 000
19 746	891	18 096	759	1 537	88,7	11,3	7,8	100 000 — 250 000
37 290	1 541	34 781	968	2 544	92,7	7,3	6,8	250 000 — 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

1 185	50	1 135	—	12	82,8	17,2	1,0	20 000 — 50 000
4 362	236	4 119	7	317	80,9	19,1	7,3	50 000 — 100 000
20 274	1 065	18 832	377	1 964	89,1	10,9	9,7	100 000 — 250 000
83 267	18 378	55 324	9 565	9 245	81,1	18,9	11,1	250 000 — 2 Mill.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres							außerdem	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	Mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte (ohne Reisende)	Reisende im Angestellten- verhältnis ohne selbständige Unter- vertreter	Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	sonstige Arbeit- nehmer	insgesamt	selbständige Unter- vertreter	
Anzahl									
42 56 0 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,									
Unternehmen ohne Kombination									
8 000 — 20 000 . . .	1,0	0,3	—	—	—	—	1,3	—	
20 000 — 50 000 . . .	1,1	0,2	0,1	0,0	—	0,1	1,5	0,1	
50 000 — 100 000 . . .	1,2	0,2	0,6	0,1	0,0	0,1	2,4	0,0	
100 000 — 250 000 . . .	1,3	0,3	1,4	0,5	0,2	0,5	4,1	0,2	
250 000 — 1 Mill. . . .	1,2	0,3	4,8	0,6	0,6	2,5	10,0	0,5	
Unternehmen kombiniert									
20 000 — 100 000 . . .	1,1	0,2	0,3	0,1	—	0,2	1,8		
100 000 — 250 000 . . .	1,3	0,4	1,5	0,4	0,1	0,8	4,5	0,4	
250 000 — 500 000 . . .	1,5	0,5	3,5	0,5	0,3	2,1	8,4	0,0	
500 000 — 5 Mill. . . .	1,4	0,2	9,4	0,8	1,0	8,7	21,4	0,4	
42 60 0, 42 60 5, 42 63 0 und 42 63 5 Vermittlung von elektrotechnischen,									
Unternehmen ohne Kombination									
8 000 — 20 000 . . .	1,0	0,2	0,1	—	—	0,0	1,3	—	
20 000 — 50 000 . . .	1,1	0,3	0,3	0,0	—	0,0	1,7	0,1	
50 000 — 100 000 . . .	1,1	0,2	1,0	0,1	0,0	0,2	2,6	0,0	
100 000 — 250 000 . . .	1,1	0,3	2,0	0,3	0,1	0,4	4,4	0,1	
250 000 — 1 Mill. . . .	1,2	0,3	3,9	1,5	0,3	1,5	8,7	0,3	
Unternehmen kombiniert									
8 000 — 100 000 . . .	1,1	0,2	0,7	0,1	0,0	0,3	2,4	0,1	
100 000 — 250 000 . . .	1,2	0,4	2,3	0,3	0,2	0,6	5,0	0,2	
250 000 — 500 000 . . .	1,3	0,4	4,1	0,9	0,7	1,4	8,8	0,2	
500 000 — 2 Mill. . . .	1,5	0,1	7,0	1,5	0,8	2,8	13,7	0,6	
42 80 0, 42 80 4 und 42 80 7 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen									
Unternehmen ohne Kombination									
8 000 — 20 000 . . .	1,0	0,1	0,0	—	—	—	1,1	—	
20 000 — 50 000 . . .	1,0	0,2	0,2	—	0,0	0,1	1,5	0,0	
50 000 — 100 000 . . .	1,1	0,4	0,8	0,2	—	0,1	2,6	0,3	
100 000 — 500 000 . . .	1,2	0,3	1,9	0,5	0,1	0,5	4,5	0,5	
Unternehmen kombiniert									
12 000 — 100 000 . . .	1,2	0,2	0,4	0,1	—	0,1	2,0	0,3	
100 000 — 500 000 . . .	1,2	0,2	2,0	0,2	0,2	0,5	4,3	0,4	
42 85 0, 42 85 4 und 42 89 0 Vermittlung von Papier,									
Unternehmen ohne Kombination									
8 000 — 20 000 . . .	1,0	0,2	0,0	—	—	—	1,2	—	
20 000 — 50 000 . . .	1,1	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	1,6	—	
50 000 — 100 000 . . .	1,1	0,3	0,8	0,1	0,0	0,1	2,4	0,0	
100 000 — 250 000 . . .	1,2	0,3	1,5	0,3	0,0	0,2	3,5	0,2	
250 000 — 1 Mill. . . .	1,5	0,2	4,1	1,0	0,3	0,6	7,7	0,5	
Unternehmen kombiniert									
8 000 — 50 000 . . .	1,0	0,2	0,3	—	0,1	0,0	1,6	0,0	
50 000 — 100 000 . . .	1,1	0,3	0,8	0,1	0,1	0,3	2,7	0,0	
100 000 — 250 000 . . .	1,5	0,2	1,8	0,5	0,1	0,4	4,5	0,4	
250 000 — 1 Mill. . . .	1,1	0,3	3,4	0,9	0,3	0,7	6,7	0,5	

nach der Gesamtleistung
kosten 1964 je Unternehmen

Handelsvertreter und -makler

Personalkosten							Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	
Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten				
insgesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Angestellte	insgesamt	gesetzliche	freiwillige		in % der Löhne, Gehälter und Verkaufs- provisionen für Angestellte
DM				%				

Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen

mit Handel, Herstellung usw.

—	—	—	—	—	—	—	—	8 000 — 20 000
930	161	759	10	79	97,9	2,1	8,5	20 000 — 50 000
5 826	398	5 332	96	437	96,6	3,4	7,5	50 000 — 100 000
20 466	3 192	16 000	1 274	1 897	93,1	6,9	9,3	100 000 — 250 000
75 568	19 081	53 378	3 109	8 537	84,8	15,2	11,3	250 000 — 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

3 029	850	2 179	—	243	100,0	—	8,0	20 000 — 100 000
20 376	5 087	14 007	1 281	2 531	91,7	8,3	12,4	100 000 — 250 000
50 680	13 260	36 928	493	5 459	92,1	7,9	10,8	250 000 — 500 000
167 081	55 932	105 496	5 654	16 947	90,3	9,7	10,1	500 000 — 5 Mill.

feinmechanischen und optischen Erzeugnissen

mit Handel, Herstellung usw.

144	28	116	—	13	100,0	—	9,3	8 000 — 20 000
1 562	46	1 516	—	148	90,1	9,9	9,5	20 000 — 50 000
8 306	649	7 500	157	671	92,4	7,6	8,1	50 000 — 100 000
23 784	1 401	21 757	626	2 161	92,2	7,8	9,1	100 000 — 250 000
77 592	9 692	58 890	9 010	6 769	87,6	12,4	8,7	250 000 — 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

5 969	682	5 050	237	592	89,8	10,2	9,9	8 000 — 100 000
26 503	2 485	22 706	1 313	2 420	88,8	11,2	9,1	100 000 — 250 000
59 695	9 512	47 434	2 749	5 757	85,9	14,1	9,6	250 000 — 500 000
123 692	20 706	96 504	6 482	11 877	82,4	17,6	9,6	500 000 — 2 Mill.

Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

mit Handel, Herstellung usw.

130	—	130	—	—	—	—	—	8 000 — 20 000
1 066	46	1 020	—	26	96,1	3,9	2,4	20 000 — 50 000
6 523	662	5 305	556	703	94,2	5,8	10,8	50 000 — 100 000
25 405	1 687	21 940	1 779	2 108	90,6	9,4	8,3	100 000 — 500 000

mit Handel, Herstellung usw.

2 369	176	2 193	—	207	100,0	—	8,7	12 000 — 100 000
18 797	2 669	16 128	—	1 703	94,0	6,0	9,1	100 000 — 500 000

Papierwaren und Verpackungsmitteln

mit Handel, Herstellung usw.

115	—	115	—	12	100,0	—	10,7	8 000 — 20 000
1 672	30	1 607	35	118	87,3	12,7	7,0	20 000 — 50 000
5 793	301	5 492	0	465	94,0	6,0	8,0	50 000 — 100 000
19 509	796	17 441	1 272	1 582	87,6	12,4	8,1	100 000 — 250 000
71 163	2 258	65 545	3 360	4 933	81,5	18,5	6,9	250 000 — 1 Mill.

mit Handel, Herstellung usw.

1 219	72	1 147	—	12	50,0	50,0	1,0	8 000 — 50 000
5 081	364	4 717	—	357	100,0	—	7,0	50 000 — 100 000
18 343	1 202	16 664	477	1 874	87,9	12,1	10,2	100 000 — 250 000
59 109	3 088	44 646	11 375	5 486	53,3	46,7	9,3	250 000 — 1 Mill.

4. Posten des Jahresabschlusses 1964 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.	Bestände		Forderungen aus Provisionen und Kostenvergütungen aus der Waren- vermittlung sowie aus Warenlieferungen und sonstigen Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
DM					

42 26 0, 42 70 0, 42 74 0, 42 74 5,) Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug, von Fahrzeugen, Maschinen,
42 77 0, 42 77 2 und 42 77 6) ausgewählten techn. und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige

Unternehmen ohne Kombination mit Handel, Herstellung usw.

8 000 - 20 000	2 433	-	-	670	153
20 000 - 50 000	3 893	-	-	4 003	161
50 000 - 100 000	6 153	-	-	11 284	614
100 000 - 250 000	10 894	-	-	26 407	1 204
250 000 - 500 000	19 197	-	-	62 832	11 629
500 000 - 2 Mill.	44 836	-	-	162 075	19 792

Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw.

8 000 - 50 000	3 549	584	-	2 817	470
50 000 - 100 000	6 933	2 729	-	6 723	2 402
100 000 - 250 000	10 407	4 512	3	24 751	6 021
250 000 - 500 000	16 218	14 261	65	50 189	12 177
500 000 - 1 Mill.	20 954	36 323	-	111 421	54 288
1 Mill. - 5 Mill.	59 087	143 790	78	310 094	132 720

42 30 0, 42 33 0, 42 33 1, 42 33 3, 42 33 5,) Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln
42 33 7, 42 33 9, 42 36 0 und 42 36 5) (ohne Tabak und Tabakwaren)

Unternehmen ohne Kombination mit Handel, Herstellung usw.

8 000 - 20 000	2 810	-	-	478	19
20 000 - 50 000	4 149	-	-	2 496	274
50 000 - 100 000	6 639	-	-	8 706	718
100 000 - 250 000	13 290	-	-	22 663	3 626
250 000 - 500 000	24 645	-	-	49 175	14 190
500 000 - 2 Mill.	35 012	-	-	166 797	52 004

Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw.

12 000 - 50 000	3 820	647	-	1 375	2 347
50 000 - 100 000	6 787	1 776	-	7 041	2 680
100 000 - 250 000	10 601	5 069	-	20 047	9 780
250 000 - 500 000	15 314	8 026	-	44 673	19 355
500 000 - 2 Mill.	25 297	47 356	-	74 667	68 984

42 40 0, 42 41 0, 42 42 0, 42 42 4, 42 42 7,) Vermittlung von Textilwaren, Bekleidung,
42 44 0, 42 49 0 und 42 68 0) Wäsche, Schuhen und Lederwaren

Unternehmen ohne Kombination mit Handel, Herstellung usw.

8 000 - 20 000	2 894	-	-	1 423	11
20 000 - 50 000	4 639	-	-	3 160	223
50 000 - 100 000	6 976	-	-	7 919	460
100 000 - 250 000	11 974	-	-	22 043	1 690
250 000 - 500 000	15 993	-	-	54 127	2 438

Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw.

20 000 - 100 000	4 162	4 310	-	6 988	1 243
100 000 - 250 000	8 803	6 519	-	24 522	13 595
250 000 - 2 Mill.	23 789	25 103	776	65 090	29 825

42 50 0, 42 53 0 und 42 59 0 Vermittlung von Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen, Feinkeramik,
Glas, Holz u. dgl. (anderweitig nicht genannt und ohne Möbel usw.)

Unternehmen ohne Kombination mit Handel, Herstellung usw.

8 000 - 20 000	2 446	-	-	1 027	35
20 000 - 50 000	4 589	-	-	3 510	82
50 000 - 100 000	6 431	-	-	9 914	325
100 000 - 250 000	12 219	-	-	22 165	825
250 000 - 1 Mill.	17 512	-	-	48 995	704

Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw.

20 000 - 50 000	3 960	592	-	5 229	806
50 000 - 100 000	6 163	2 375	-	9 033	2 988
100 000 - 250 000	8 800	5 532	-	19 701	6 361
250 000 - 2 Mill.	25 229	21 472	-	63 676	22 935

a) Erfaßte Unternehmen, gruppiert nach der Gesamtleistung
4. Posten des Jahresabschlusses 1964 je Unternehmen

Handelsvertreter und -makler

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.	Bestände		Forderungen aus Provisionen und Kostenvergütungen aus der Waren- vermittlung sowie aus Warenlieferungen und sonstigen Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren		
		DM			

42 56 0 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten, Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen

Unternehmen ohne Kombination mit Handel, Herstellung usw.

8 000 - 20 000	3 280	-	-	1 488	63
20 000 - 50 000	4 996	-	-	3 845	257
50 000 - 100 000	7 101	-	-	11 979	173
100 000 - 250 000	11 891	-	-	25 650	1 191
250 000 - 1 Mill.	23 965	-	-	113 953	3 337

Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw.

20 000 - 100 000	6 328	2 555	-	6 832	1 358
100 000 - 250 000	8 750	3 359	-	16 857	5 013
250 000 - 500 000	18 941	13 137	-	49 424	9 343
500 000 - 5 Mill.	70 537	72 298	-	182 315	85 551

42 60 0, 42 60 5, 42 63 0 und 42 63 5 Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen

Unternehmen ohne Kombination mit Handel, Herstellung usw.

8 000 - 20 000	2 860	-	-	1 589	77
20 000 - 50 000	4 046	-	-	4 279	343
50 000 - 100 000	6 217	-	-	11 664	537
100 000 - 250 000	10 066	-	-	26 075	2 078
250 000 - 1 Mill.	22 493	-	-	61 223	9 058

Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw.

8 000 - 100 000	5 034	1 240	89	7 445	2 306
100 000 - 250 000	8 680	4 771	66	26 092	9 628
250 000 - 500 000	19 937	13 678	-	43 700	18 418
500 000 - 2 Mill.	29 662	29 600	656	121 669	63 001

42 80 0, 42 80 4 und 42 80 7 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen,
Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

Unternehmen ohne Kombination mit Handel, Herstellung usw.

8 000 - 20 000	2 056	-	-	510	208
20 000 - 50 000	4 221	-	-	2 149	445
50 000 - 100 000	6 681	-	-	6 353	104
100 000 - 500 000	11 203	-	-	20 014	1 774

Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw.

12 000 - 100 000	4 979	2 001	130	4 926	1 617
100 000 - 500 000	8 089	6 950	-	16 588	7 013

42 85 0, 42 85 4 und 42 89 0 Vermittlung von Papier, Papierwaren und Verpackungsmitteln

Unternehmen ohne Kombination mit Handel, Herstellung usw.

8 000 - 20 000	1 759	-	-	1 126	27
20 000 - 50 000	3 951	-	-	3 138	119
50 000 - 100 000	6 773	-	-	8 030	489
100 000 - 250 000	9 504	-	-	16 090	1 530
250 000 - 1 Mill.	19 504	-	-	69 236	5 514

Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw.

8 000 - 50 000	3 957	591	-	3 716	415
50 000 - 100 000	5 475	2 199	-	6 769	1 387
100 000 - 250 000	8 767	5 009	-	18 268	5 407
250 000 - 1 Mill.	19 291	12 628	-	52 446	21 366

Großenklasse (Rohertrag 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unter- nehmen ins- gesamt	Kennzeichnung des Unternehmens		Provisionen und sonstige Erträge		Von den Provisionen und sonstigen Erträgen waren			
		Handels- vertreter	Handels- makler	der erfaßten Unternehmen insgesamt	re Unternehmen	Provi- sionen und Kosten- ver- gutungen aus der Waren- ver- mittlung	Umsatz von Handels- ware	Umsatz von selbsther- gestellten oder be- arbeiteten Waren (auch Reparaturen, Installati- onen, Montage usw.)	Ubrige Erträge
		Anzahl		DM				%	

42 26 0, 42 70 0, 42 74 0, 42 74 5, 42 77 0, 42 77 2 und 42 77 6 Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen und

5 000 — 50 000	46	46	—	2 354 133	51 177	50,1	49,9	1,0	0,1
50 000 — 100 000	73	73	—	9 981 339	136 731	46,0	53,1	0,6	0,3
100 000 — 250 000	132	132	—	38 221 240	289 555	45,9	52,3	1,6	0,3
250 000 — 500 000	47	47	—	23 548 619	501 034	58,0	40,5	1,2	0,3
500 000 — 2 Mill.	24	24	—	40 382 571	1 682 607	38,3	50,5	10,8	0,4

42 30 0, 42 33 0, 42 33 1, 42 33 3, 42 33 5, 42 33 7, 42 33 9, 42 36 0 und 42 36 5 Vermittlung von

7 000 — 20 000	14	11	3	1 211 060	96 504	11,1	88,5	0,4	0,0
20 000 — 50 000	54	48	6	4 700 323	87 043	31,8	67,4	0,5	0,3
50 000 — 100 000	63	60	3	8 842 570	140 358	47,6	52,1	—	0,3
100 000 — 250 000	85	76	9	31 268 687	367 867	36,1	62,5	0,4	1,0
250 000 — 500 000	29	24	5	25 732 911	887 342	36,9	61,4	1,0	0,7

42 40 0, 42 41 0, 42 42 0, 42 42 4, 42 42 7, 42 44 0, 42 49 0 und 42 68 0 Vermittlung von

20 000 — 100 000	35	32	3	3 358 716	95 963	54,8	44,6	0,3	0,3
100 000 — 250 000	37	37	—	9 787 953	264 539	56,6	39,9	3,5	0,0
250 000 — 1 Mill.	16	15	1	9 839 548	614 972	62,9	36,5	—	0,6

42 50 0, 42 53 0 und 42 59 0 Vermittlung von Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen,

20 000 — 50 000	25	25	—	1 901 963	76 079	37,5	62,1	0,3	0,1
50 000 — 100 000	38	38	—	4 095 688	107 781	54,3	44,6	0,9	0,2
100 000 — 250 000	35	35	—	7 851 732	224 335	62,2	37,2	—	0,6
250 000 — 1 Mill.	11	10	1	6 489 349	589 941	52,7	35,5	11,3	0,5

42 56 0 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,

15 000 — 50 000	12	12	—	674 159	56 180	49,1	48,5	—	2,4
50 000 — 100 000	21	21	—	2 196 399	104 590	67,9	32,0	—	0,1
100 000 — 250 000	30	30	—	8 129 306	270 977	53,0	45,0	0,2	1,8
250 000 — 1 Mill.	23	22	1	19 820 778	861 773	40,8	56,7	0,7	1,8

42 60 0, 42 60 5, 42 63 0 und 42 63 5 Vermittlung von elektrotechnischen,

8 000 — 50 000	22	22	—	1 075 692	48 895	38,8	58,2	2,2	0,8
50 000 — 100 000	31	31	—	3 626 575	116 986	54,2	44,0	1,7	0,1
100 000 — 250 000	55	55	—	16 160 982	293 836	48,9	48,3	2,7	0,1
250 000 — 500 000	30	30	—	14 178 040	472 601	61,9	29,2	8,8	0,1
500 000 — 2 Mill.	10	10	—	9 781 372	978 137	63,7	34,9	1,4	0,0

42 80 0, 42 80 4 und 42 80 7 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen

8 000 — 50 000	18	18	—	999 818	55 545	46,9	52,4	—	0,7
50 000 — 100 000	16	16	—	1 959 580	122 474	49,6	50,2	0,2	—
100 000 — 250 000	9	8	1	1 742 425	193 603	60,7	37,8	1,4	0,1

42 85 0, 42 85 4 und 42 89 0 Vermittlung von Papier,

3 000 — 50 000	43	43	—	2 154 152	50 097	54,5	41,9	3,0	0,6
50 000 — 100 000	25	25	—	3 394 210	135 768	46,1	53,1	0,6	0,2
100 000 — 500 000	29	29	—	6 942 705	239 404	65,1	32,2	2,5	0,2

1) Waren- und Materialeinsatz = Waren- und Materialeingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des

Von den erfaßten Unternehmen ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhr- handler- vergütung	Bestands- veränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbstherge- stellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen	Gesamtleistung 1964			Waren- und Material- einsatz ¹⁾ der erfaßten Unternehmen insgesamt	Rohertrag 1964 ²⁾			Großenklasse (Rohertrag 1964 von . . . bis unter . . . DM)
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnitt- lich tätige Person		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnitt- lich tätige Person	
im Geschäftsjahr 1964									
DM									

Halbzeug, von Fahrzeugen, Maschinen, ausgewählten techn. und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige

286	-	2 354 419	51 183	31 816	909 609	1 444 810	31 409	19 524	5 000 - 50 000
18 300	- 166	9 999 473	136 979	48 307	4 474 104	5 525 369	75 690	26 693	50 000 - 100 000
71 131	+ 695	38 293 066	290 099	60 976	16 830 778	21 462 288	162 593	34 176	100 000 - 250 000
67 204	-	23 615 823	502 464	66 151	8 064 849	15 550 974	330 872	43 560	250 000 - 500 000
23 688	+ 778	40 407 037	1 683 627	68 371	19 041 268	21 365 769	890 240	36 152	500 000 - 2 Mill.

Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren)

-	-	1 211 060	85 504	60 553	1 037 713	173 347	12 382	8 667	7 000 - 20 000
2 000	-	4 702 323	87 080	42 363	2 870 134	1 832 189	33 929	16 506	20 000 - 50 000
-	-	8 842 570	140 358	41 514	4 193 286	4 649 284	73 798	21 828	50 000 - 100 000
367	-	31 269 054	367 871	66 672	18 200 568	13 068 486	153 747	27 865	100 000 - 250 000
4 645	-	25 737 556	887 502	87 246	15 043 303	10 694 253	368 767	36 252	250 000 - 500 000

Textilwaren, Bekleidung, Wasche, Schuhen und Lederwaren

109	-	3 358 825	95 966	29 990	1 259 311	2 099 514	59 986	18 746	20 000 - 100 000
7 713	- 148	9 795 518	264 744	49 723	3 568 940	6 226 578	168 286	31 607	100 000 - 250 000
2 000	-	9 841 548	615 097	47 544	3 046 449	6 795 099	424 694	32 827	250 000 - 1 Mill.

Feinkeramik, Glas, Holz u.dgl. (anderweitig nicht genannt und ohne Möbel usw.)

486	-	1 902 449	76 098	32 801	983 282	919 167	36 767	15 848	20 000 - 50 000
2 662	-	4 098 350	107 851	39 790	1 472 246	2 626 104	69 108	25 496	50 000 - 100 000
3 503	-	7 855 235	224 435	43 161	2 350 852	5 504 383	157 268	30 244	100 000 - 250 000
-	-	6 489 349	589 941	48 792	1 984 088	4 505 261	409 569	33 874	250 000 - 1 Mill.

Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen

-	-	674 159	56 180	32 103	260 438	413 721	34 477	19 701	16 000 - 50 000
-	-	2 196 399	104 590	37 869	562 923	1 633 476	77 785	28 163	50 000 - 100 000
-	-	8 129 306	270 977	41 057	3 024 044	5 105 262	170 175	25 784	100 000 - 250 000
-	-	19 820 778	861 773	57 955	9 467 967	10 352 811	450 122	30 271	250 000 - 1 Mill.

feinmechanischen und optischen Erzeugnissen

7 031	- 1 200	1 081 523	49 160	25 152	549 147	532 376	24 199	12 381	8 000 - 50 000
-	-	3 626 575	116 986	32 969	1 330 737	2 295 838	74 059	20 871	50 000 - 100 000
5 530	+ 727	16 167 239	293 950	48 405	6 739 179	9 428 060	171 419	28 228	100 000 - 250 000
12 962	+ 1 383	14 192 385	473 080	38 990	3 801 646	10 390 739	346 358	28 546	250 000 - 500 000
370	-	9 781 742	978 174	58 926	2 608 800	7 172 942	717 294	43 210	500 000 - 2 Mill.

Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

-	-	999 818	55 545	31 244	412 181	587 637	32 647	18 364	8 000 - 50 000
9 500	+ 2 000	1 971 080	123 193	40 226	803 001	1 168 079	73 005	23 838	50 000 - 100 000
2 349	-	1 744 774	193 864	35 608	505 989	1 238 785	137 643	25 281	100 000 - 250 000

Papierwaren und Verpackungsmitteln

-	-	2 154 152	50 097	24 479	740 701	1 413 451	32 871	16 062	3 000 - 50 000
-	-	3 394 210	135 768	37 713	1 481 776	1 912 434	76 497	21 249	50 000 - 100 000
-	-	6 942 705	239 404	44 505	1 816 754	5 125 951	176 757	32 859	100 000 - 500 000

Geschäftsjahr 1964. - 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz.

Größenklasse (Rohertrag 1964 von ... bis unter ... DM)	Rohertrag je Unternehmen	Personalkosten ¹⁾							
		ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten		
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Angestellte	ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige
	DM								% des

42 26 0, 42 70 0, 42 74 0, 42 74 5, 42 77 0, 42 77 2 und 42 77 6 Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen und

5 000 - 50 000	31 409	3,8	3,6	0,1	3,5	—	0,2	0,2	0,0
50 000 - 100 000	75 690	14,2	13,1	0,7	12,2	0,2	1,1	1,1	0,0
100 000 - 250 000	162 593	18,9	17,2	1,6	14,9	0,7	1,7	1,5	0,2
250 000 - 500 000	330 872	21,3	19,6	1,9	15,7	2,0	1,7	1,4	0,3
500 000 - 2 Mill.	890 240	27,7	25,0	5,5	16,7	2,8	2,7	1,9	0,8

42 30 0, 42 33 0, 42 33 1, 42 33 3, 42 33 5, 42 33 7, 42 33 9, 42 36 0 und 42 36 5 Vermittlung von

7 000 - 20 000	12 382	4,2	3,7	—	3,7	—	0,5	0,4	0,1
20 000 - 50 000	33 929	6,3	5,8	1,2	4,5	0,1	0,5	0,5	0,0
50 000 - 100 000	73 798	16,5	14,9	2,6	12,0	0,3	1,6	1,4	0,2
100 000 - 250 000	153 747	22,6	20,5	4,0	15,6	0,9	2,1	1,9	0,2
250 000 - 500 000	368 767	23,5	21,3	2,9	17,6	0,8	2,2	1,8	0,4

42 40 0, 42 41 0, 42 42 0, 42 42 4, 42 42 7, 42 44 0, 42 49 0 und 42 68 0 Vermittlung von

20 000 - 100 000	59 986	13,2	12,0	0,7	10,4	0,9	1,2	1,1	0,1
100 000 - 250 000	168 286	21,8	19,9	1,6	17,4	0,9	1,9	1,6	0,3
250 000 - 1 Mill.	424 694	25,7	23,6	1,7	19,4	2,5	2,1	1,7	0,4

42 50 0, 42 53 0 und 42 59 0 Vermittlung von Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen,

20 000 - 50 000	36 767	8,6	8,2	0,4	7,8	—	0,4	0,4	0,0
50 000 - 100 000	69 108	12,4	11,4	0,4	10,7	0,3	1,0	0,9	0,1
100 000 - 250 000	157 268	21,7	19,9	1,1	16,9	1,9	1,8	1,6	0,2
250 000 - 1 Mill.	409 569	26,3	23,4	5,5	15,8	2,1	2,9	2,3	0,6

42 56 0 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,

16 000 - 50 000	34 477	8,7	8,1	1,6	6,5	—	0,6	0,6	—
50 000 - 100 000	77 785	15,0	13,5	3,3	10,2	—	1,5	1,4	0,1
100 000 - 250 000	170 175	23,5	21,2	5,3	15,1	0,8	2,3	2,1	0,2
250 000 - 1 Mill.	450 122	26,6	24,1	7,9	15,3	0,9	2,5	2,3	0,2

42 60 0, 42 60 5, 42 63 0 und 42 63 5 Vermittlung von elektrotechnischen,

8 000 - 50 000	24 199	10,1	9,2	2,4	6,8	—	0,9	0,9	—
50 000 - 100 000	74 059	19,3	17,6	1,4	15,8	0,4	1,7	1,6	0,1
100 000 - 250 000	171 419	24,5	22,4	2,4	19,0	1,0	2,1	1,8	0,3
250 000 - 500 000	346 358	28,9	26,3	5,0	20,1	1,2	2,6	2,3	0,3
500 000 - 2 Mill.	717 294	25,3	23,1	3,5	18,0	1,6	2,2	1,6	0,6

42 80 0, 42 80 4 und 42 80 7 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen

8 000 - 50 000	32 647	4,8	4,4	1,4	3,0	—	0,4	0,4	—
50 000 - 100 000	73 005	12,9	12,0	1,4	10,6	—	0,9	0,8	0,1
100 000 - 250 000	137 643	23,5	21,4	2,7	18,7	—	2,1	2,0	0,1

42 85 0, 42 85 4 und 42 89 0 Vermittlung von Papier,

3 000 - 50 000	32 871	6,7	6,4	0,4	6,0	—	0,3	0,3	0,0
50 000 - 100 000	76 497	17,2	15,8	1,9	13,7	0,2	1,4	1,3	0,1
100 000 - 500 000	176 757	19,7	18,2	0,9	15,9	1,4	1,5	1,3	0,2

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die in den befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, — für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — 5) Z.B. Wechsel- und Urkundensteuer die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten für Kraft

Verkaufsprovisionen (ohne Provisionen für Angestellte) ²⁾	Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unternehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Grund- und Kfz-Steuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				Größenklasse (Rohertrag 1964 von ... bis unter ... DM)
	insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume ³⁾	Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung u. dgl.) ⁴⁾		insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ⁵⁾	

Halbzeug, von Fahrzeugen, Maschinen, ausgewählten techn. und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige

2,4	3,3	1,6	0,7	1,0	—	5,7	3,4	2,3	0,0	5 000 — 50 000
0,8	3,5	1,4	1,1	1,0	0,1	7,8	4,3	3,5	0,0	50 000 — 100 000
2,1	4,1	1,8	1,1	1,2	0,0	9,3	5,2	4,1	0,0	100 000 — 250 000
3,3	2,4	1,2	0,3	0,9	—	10,2	6,0	4,2	0,0	250 000 — 500 000
4,0	3,7	1,2	1,5	1,0	0,4	9,4	5,2	4,2	—	500 000 — 2 Mill.

Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren)

0,3	4,5	2,3	1,3	0,9	—	1,7	0,6	1,1	0,0	7 000 — 20 000
2,3	4,2	1,4	1,6	1,2	—	5,8	2,8	3,0	0,0	20 000 — 50 000
1,3	4,1	1,4	1,4	1,3	—	7,7	4,0	3,7	0,0	50 000 — 100 000
3,5	3,4	1,4	0,9	1,1	0,1	8,2	4,3	3,9	0,0	100 000 — 250 000
3,5	3,1	1,7	0,4	1,0	—	8,5	4,8	3,7	0,0	250 000 — 500 000

Textilwaren, Bekleidung, Wäsche, Schuhen und Lederwaren

2,3	5,1	2,9	0,9	1,3	0,2	7,3	3,9	3,4	0,0	20 000 — 100 000
3,0	4,4	2,7	0,5	1,2	—	9,1	4,6	4,5	0,0	100 000 — 250 000
0,7	5,4	2,2	1,2	2,0	0,0	9,2	4,9	4,3	0,0	250 000 — 1 Mill.

Feinkeramik, Glas, Holz u. dgl. (anderweitig nicht genannt und ohne Möbel usw.)

1,7	3,7	1,8	0,9	1,0	0,2	6,3	3,5	2,8	—	20 000 — 50 000
1,0	2,5	0,8	0,7	1,0	0,0	7,9	4,5	3,4	—	50 000 — 100 000
2,4	3,9	1,9	0,8	1,2	—	8,6	4,6	4,0	0,0	100 000 — 250 000
5,5	4,2	2,6	0,4	1,2	—	8,6	4,5	4,1	—	250 000 — 1 Mill.

Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen

0,7	5,5	2,7	1,5	1,3	—	6,1	3,4	2,7	—	16 000 — 50 000
0,7	4,4	2,2	0,8	1,4	0,1	8,1	4,4	3,7	—	50 000 — 100 000
1,1	11,2	7,2	2,5	1,5	—	9,0	4,5	4,5	0,0	100 000 — 250 000
0,9	10,4	3,3	5,2	1,9	0,8	9,5	4,6	4,7	0,2	250 000 — 1 Mill.

feinmechanischen und optischen Erzeugnissen

0,7	6,5	3,9	0,3	2,3	—	3,6	1,9	1,7	—	8 000 — 50 000
1,2	5,1	3,1	0,7	1,3	—	7,6	4,1	3,5	0,0	50 000 — 100 000
1,2	4,6	2,4	1,0	1,2	—	8,9	4,6	4,3	0,0	100 000 — 250 000
2,0	4,5	2,1	1,3	1,1	—	9,3	5,0	4,3	—	250 000 — 500 000
4,3	3,4	1,5	0,9	1,0	—	9,7	5,6	4,1	0,0	500 000 — 2 Mill.

Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

1,3	5,0	1,3	2,2	1,5	—	5,2	3,6	1,6	—	8 000 — 50 000
5,3	3,4	1,9	0,5	1,0	—	7,7	4,2	3,5	—	50 000 — 100 000
2,5	3,4	2,6	0,1	0,7	—	9,4	5,4	4,0	0,0	100 000 — 250 000

Papierwaren und Verpackungsmitteln

0,5	3,9	2,3	0,3	1,3	—	5,5	3,5	2,0	0,0	3 000 — 50 000
0,7	5,5	3,0	0,7	1,8	—	7,8	4,3	3,5	—	50 000 — 100 000
2,5	3,7	2,1	0,5	1,1	0,0	9,3	5,3	4,0	0,0	100 000 — 500 000

2) Z.B. an selbständige Untervertreter. — 3) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken ausschli. Garage. — 4) Ggf. auch Betriebsstoffe (z.B. Strom u. dgl.) fahrzeughaltung erfasst.

Handelsvertreter und -makler

b) Unternehmen kombiniert mit Handel,

2. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Rohertrag 1964 von ... bis unter ... DM)	Reise- kosten (ohne Kosten für das eigene Kraft- fahrzeug)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung ¹⁾		Fremd- kapital- zinsen ²⁾	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude und Kraftfahrzeuge) ³⁾			Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Porto und sonstige Post- gebühren	Sonstige Kosten
		insgesamt	darunter		insgesamt	auf Ein- richtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte u. dgl.	auf Forderungen			
			Kraft- fahrzeug- steuer							

42 26 0, 42 70 0, 42 74 0, 42 74 5, 42 77 0, 42 77 2 und 42 77 6 Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen und

5 000 — 50 000 ...	9,8	13,6	0,7	0,3	0,4	0,2	0,2	0,4	2,9	6,0
50 000 — 100 000 ...	6,4	10,3	0,5	0,4	0,6	0,3	0,3	0,4	3,2	7,7
100 000 — 250 000 ...	4,5	7,2	0,3	0,4	0,7	0,6	0,1	0,4	3,1	7,1
250 000 — 500 000 ...	4,1	5,3	0,3	0,2	0,7	0,6	0,1	0,4	3,2	6,5
500 000 — 2 Mill. ...	2,7	3,9	0,2	0,6	1,5	1,0	0,5	0,5	2,1	7,1

42 30 0, 42 33 0, 42 33 1, 42 33 3, 42 33 5, 42 33 7, 42 33 9, 42 36 0 und 42 36 5 Vermittlung von

7 000 — 20 000 ...	17,1	21,6	1,5	1,2	0,7	0,6	0,1	0,1	7,1	8,4
20 000 — 50 000 ...	10,7	13,5	0,7	1,2	0,3	0,3	0,0	0,4	2,8	6,9
50 000 — 100 000 ...	5,5	11,4	0,7	0,6	0,8	0,6	0,2	0,3	3,4	7,5
100 000 — 250 000 ...	4,0	8,7	0,5	0,5	0,8	0,5	0,3	0,4	4,0	6,6
250 000 — 500 000 ...	3,0	5,5	0,3	0,2	0,8	0,6	0,2	0,6	4,6	7,0

42 40 0, 42 41 0, 42 42 0, 42 42 4, 42 42 7, 42 44 0, 42 49 0 und 42 68 0 Vermittlung von

20 000 — 100 000 ...	6,8	10,1	0,6	0,7	0,5	0,3	0,2	0,4	2,5	5,9
100 000 — 250 000 ...	5,7	6,9	0,4	0,3	0,8	0,4	0,4	0,8	3,2	5,5
250 000 — 1 Mill. ...	3,7	5,9	0,3	0,3	0,8	0,6	0,2	0,5	3,2	7,8

42 50 0, 42 53 0 und 42 59 0 Vermittlung von Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen,

20 000 — 50 000 ...	9,3	11,0	0,6	0,2	0,7	0,6	0,1	0,6	3,4	6,1
50 000 — 100 000 ...	6,6	9,9	0,5	0,3	0,5	0,3	0,2	0,6	3,1	6,5
100 000 — 250 000 ...	5,0	8,2	0,4	0,1	0,4	0,3	0,1	0,5	3,6	5,2
250 000 — 1 Mill. ...	3,9	5,9	0,3	0,8	1,1	0,5	0,6	1,0	3,0	5,2

42 56 0 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,

16 000 — 50 000 ...	9,4	13,9	1,0	0,7	0,1	0,1	0,0	0,1	2,7	6,7
50 000 — 100 000 ...	5,5	11,0	0,6	0,7	0,5	0,3	0,2	0,6	3,1	7,9
100 000 — 250 000 ...	3,5	8,0	0,5	0,4	0,6	0,4	0,2	0,7	2,3	6,2
250 000 — 1 Mill. ...	2,4	8,1	0,5	0,4	1,4	1,0	0,4	0,5	2,3	6,0

42 60 0, 42 60 5, 42 63 0 und 42 63 5 Vermittlung von elektrotechnischen,

8 000 — 50 000 ...	10,9	14,0	0,9	0,3	0,7	0,5	0,2	1,6	4,5	4,8
50 000 — 100 000 ...	5,1	8,3	0,5	0,4	0,5	0,4	0,1	0,5	3,9	7,0
100 000 — 250 000 ...	3,8	7,7	0,4	0,3	1,1	0,4	0,7	0,7	3,4	6,2
250 000 — 500 000 ...	2,9	5,4	0,3	0,1	0,7	0,6	0,1	0,7	2,7	5,6
500 000 — 2 Mill. ...	3,0	3,5	0,2	0,1	0,7	0,4	0,3	0,5	2,8	5,6

42 80 0, 42 80 4 und 42 80 7 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen

8 000 — 50 000 ...	7,6	15,7	1,0	0,2	0,6	0,4	0,2	0,4	3,5	6,1
50 000 — 100 000 ...	6,0	9,0	0,5	0,1	0,4	0,1	0,3	0,2	2,6	4,6
100 000 — 250 000 ...	4,3	8,9	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	3,5	6,8

42 85 0, 42 85 4 und 42 89 0 Vermittlung von Papier,

3 000 — 50 000 ...	8,1	13,7	0,8	0,4	0,3	0,3	0,0	0,6	3,0	5,4
50 000 — 100 000 ...	5,0	9,5	0,4	0,3	0,6	0,3	0,3	0,7	3,2	6,5
100 000 — 500 000 ...	3,8	6,5	0,3	0,3	0,6	0,5	0,1	0,8	3,2	6,3

1) Einschl. Abschreibungen, jedoch ohne Personalkosten. — 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — 3) Einschl. Abschreibungen gem. plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. — 7) Durchschnittlicher Waren- und

Kosten insgesamt 4)		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Waren- und Materialeingang	Waren- und Materialeinsatz 6)		Größenklasse (Rohertrag 1964 von ... bis unter ... DM)
DM	% des Roh- ertrages	DM	% des Roh- ertrages	DM	DM	dividiert durch den durchschnitt- lichen Waren- und Material- bestand 7) (Umschlags- häufigkeit des Waren- und Materiallagers)	

Halbzeug, von Fahrzeugen, Maschinen, ausgewählten techn. und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige

15 251	48,6	16 158	51,4	20 122	19 774	8,7	5 000 - 50 000
41 838	55,3	33 852	44,7	61 588	61 289	16,2	50 000 - 100 000
93 912	57,8	68 681	42,2	129 995	127 506	9,8	100 000 - 250 000
190 488	57,6	140 384	42,4	173 136	171 593	13,0	250 000 - 500 000
567 409	63,7	322 831	36,3	811 650	793 386	7,2	500 000 - 2 Mill.

Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren)

8 274	66,8	4 108	33,2	73 206	74 122	29,4	7 000 - 20 000
18 446	54,4	15 483	45,6	52 647	53 151	17,9	20 000 - 50 000
43 550	59,0	30 248	41,0	66 709	66 560	12,2	50 000 - 100 000
96 330	62,7	57 417	37,3	211 889	214 124	17,1	100 000 - 250 000
223 211	60,5	145 557	39,5	526 041	518 735	15,0	250 000 - 500 000

Textilwaren, Bekleidung, Wäsche, Schuhen und Lederwaren

32 962	54,9	27 024	45,1	35 800	35 980	5,6	20 000 - 100 000
103 431	61,5	64 855	38,5	98 243	96 458	8,9	100 000 - 250 000
269 100	63,4	155 593	36,6	195 626	190 403	7,3	250 000 - 1 Mill.

Feinkeramik, Glas, Holz u. dgl. (anderweitig nicht genannt und ohne Möbel usw.)

18 976	51,6	17 790	48,4	39 656	39 331	6,2	20 000 - 50 000
35 402	51,2	33 706	48,8	38 345	38 743	9,2	50 000 - 100 000
93 667	59,6	63 601	40,4	67 896	67 167	15,4	100 000 - 250 000
267 422	65,3	142 147	34,7	182 571	180 372	8,1	250 000 - 1 Mill.

Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen

18 826	54,6	15 651	45,4	21 738	21 703	7,1	16 000 - 50 000
44 694	57,5	33 091	42,5	28 166	26 806	7,6	50 000 - 100 000
113 060	66,4	57 115	33,6	102 462	100 801	12,8	100 000 - 250 000
311 722	69,3	138 400	30,7	422 419	411 651	10,3	250 000 - 1 Mill.

feinmechanischen und optischen Erzeugnissen

14 022	57,9	10 177	42,1	24 479	24 961	13,6	8 000 - 50 000
43 749	59,1	30 310	40,9	43 531	42 927	11,9	50 000 - 100 000
107 156	62,5	64 264	37,5	125 540	122 531	13,3	100 000 - 250 000
216 957	62,6	129 401	37,4	131 364	126 722	8,8	250 000 - 500 000
422 105	58,8	295 189	41,2	260 084	260 880	8,2	500 000 - 2 Mill.

Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

16 446	50,4	16 201	49,6	23 136	22 899	10,5	8 000 - 50 000
38 010	52,1	34 995	47,9	49 919	50 188	11,3	50 000 - 100 000
86 598	62,9	51 045	37,1	56 946	56 221	7,1	100 000 - 250 000

Papierwaren und Verpackungsmitteln

15 844	48,2	17 027	51,8	17 383	17 226	7,9	3 000 - 50 000
43 633	57,0	32 865	43,0	59 623	59 271	14,5	50 000 - 100 000
100 499	56,9	76 256	43,1	64 543	62 647	9,7	100 000 - 500 000

Berlinhilfe-Gesetz (§ 14). — 4) Ohne Waren- und Materialeinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt. — 6) Waren- und Materialeinsatz = Waren- und Materialeingang Materialbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2.

Großenklasse (Rohertrag 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres							außerdem
	Tätige Inhaber und tätige Mit- inhaber	Mit- helfende Familien- angehörige	Ange- stellte (ohne Reisende)	Reisende im Angestellten- verhältnis (ohne selb- ständige Unter- vertreter)	Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	Sonstige Arbeit- nehmer	insgesamt	Selbständige Unter- vertreter
	Anzahl							
42 26 0, 42 70 0, 42 74 0, 42 74 5, 42 77 0, 42 77 2 und 42 77 6 Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen und								
5 000 — 50 000 . . .	1,0	0,2	0,3	—	0,1	0,0	1,6	0,1
50 000 — 100 000 . . .	1,1	0,2	1,1	0,2	0,0	0,2	2,8	0,1
100 000 — 250 000 . . .	1,2	0,3	2,0	0,5	0,3	0,5	4,8	0,5
250 000 — 500 000 . . .	1,4	0,2	3,4	1,4	0,3	0,9	7,6	0,9
500 000 — 2 Mill. . . .	1,5	0,2	10,2	3,0	3,1	6,6	24,6	1,0
42 30 0, 42 33 0, 42 33 1, 42 33 3, 42 33 5, 42 33 7, 42 33 9, 42 36 0 und 42 36 5 Vermittlung von								
7 000 — 20 000 . . .	1,0	0,3	0,1	—	—	—	1,4	0,1
20 000 — 50 000 . . .	1,1	0,4	0,4	0,0	0,0	0,2	2,1	0,3
50 000 — 100 000 . . .	1,3	0,2	1,2	0,2	0,2	0,3	3,4	0,2
100 000 — 250 000 . . .	1,2	0,3	2,2	0,5	0,3	1,0	5,5	0,6
250 000 — 500 000 . . .	1,7	0,2	4,9	0,9	0,8	1,7	10,2	2,7
42 40 0, 42 41 0, 42 42 0, 42 42 4, 42 42 7, 42 44 0, 42 49 0 und 42 68 0 Vermittlung von								
20 000 — 100 000 . . .	1,3	0,7	0,8	0,2	0,0	0,2	3,2	0,2
100 000 — 250 000 . . .	1,2	0,2	2,2	0,8	0,4	0,5	5,3	0,2
250 000 — 1 Mill. . . .	1,7	0,4	6,7	1,8	0,7	1,6	12,9	0,3
42 50 0, 42 53 0 und 42 59 0 Vermittlung von Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen,								
20 000 — 50 000 . .	1,2	0,2	0,6	—	0,1	0,2	2,3	0,1
50 000 — 100 000 . . .	1,1	0,3	1,0	0,1	0,0	0,2	2,7	0,2
100 000 — 250 000 . . .	1,2	0,3	2,3	0,7	0,1	0,6	5,2	0,7
250 000 — 1 Mill. . . .	1,3	0,2	5,5	1,1	0,8	3,2	12,1	0,9
42 56 0 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,								
16 000 — 50 000 . . .	1,1	0,2	0,2	0,2	—	0,1	1,8	0,1
50 000 — 100 000 . .	1,2	0,2	0,8	0,2	0,0	0,4	2,8	0,3
100 000 — 250 000 . . .	1,4	0,5	2,5	0,5	0,2	1,5	6,6	0,1
250 000 — 1 Mill. . . .	1,4	0,2	6,4	0,8	0,7	5,3	14,8	0,3
42 60 0, 42 60 5, 42 63 0 und 42 63 5 Vermittlung von elektrotechnischen,								
8 000 — 50 000 . . .	1,1	0,3	0,4	0,1	—	0,1	2,0	0,1
50 000 — 100 000 . . .	1,1	0,3	1,4	0,2	0,1	0,4	3,5	0,1
100 000 — 250 000 . . .	1,3	0,4	2,9	0,6	0,2	0,7	6,1	0,1
250 000 — 500 000 . . .	1,4	0,2	5,8	1,1	1,0	2,6	12,1	0,3
500 000 — 2 Mill. . . .	1,3	0,2	8,8	2,2	0,9	3,2	16,6	1,1
42 80 0, 42 80 4 und 42 80 7 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen								
8 000 — 50 000 . . .	1,2	0,2	0,3	0,0	—	0,1	1,8	0,2
50 000 — 100 000 . . .	1,2	0,3	1,1	0,1	0,1	0,3	3,1	0,4
100 000 — 250 000 . . .	1,1	0,2	3,0	0,3	0,2	0,6	5,4	0,4
42 85 0, 42 85 4 und 42 89 0 Vermittlung von Papier,								
3 000 — 50 000 . . .	1,1	0,3	0,4	—	0,1	0,1	2,0	0,0
50 000 — 100 000 . . .	1,2	0,2	1,5	0,2	0,0	0,5	3,6	0,5
100 000 — 500 000 . .	1,5	0,3	2,3	0,7	0,2	0,4	5,4	0,2

Personalkosten								Größenklasse (Rohertrag 1964 von ... bis unter ... DM)
Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten				
insgesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Angestellte	insgesamt	gesetz- liche	frei- willige	in % der Löhne, Gehälter und Verkaufs- provisionen für Ange- stellte	
DM				%				

Halbzeug, von Fahrzeugen, Maschinen, ausgewählten techn. und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige

1 113	29	1 084	—	76	91,3	8,7	6,8	5 000 — 50 000
9 872	498	9 204	170	832	95,8	4,2	8,4	50 000 — 100 000
27 922	2 560	24 278	1 084	2 694	88,2	11,8	9,6	100 000 — 250 000
64 854	6 213	51 890	6 751	5 384	94,1	15,9	8,3	250 000 — 500 000
222 673	49 359	148 391	24 223	24 085	69,4	30,6	10,8	500 000 — 2 Mill.

Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren)

464	—	464	—	59	82,6	17,4	12,8	7 000 — 20 000
1 979	405	1 524	50	159	98,3	1,7	8,0	20 000 — 50 000
10 968	1 987	8 868	213	1 186	89,6	10,4	10,8	50 000 — 100 000
31 458	6 145	23 898	1 415	3 337	89,1	10,9	10,6	100 000 — 250 000
78 408	10 622	65 021	2 764	8 349	80,3	19,7	10,6	250 000 — 500 000

Textilwaren, Bekleidung, Wäsche, Schuhen und Lederwaren

7 176	421	6 230	525	681	95,6	4,4	9,5	20 000 — 100 000
33 381	2 680	29 223	1 478	3 125	83,7	16,3	9,4	100 000 — 250 000
100 686	7 267	82 593	10 826	8 783	82,0	18,0	8,7	250 000 — 1 Mill.

Feinkeramik, Glas, Holz u.dgl. (anderweitig nicht genannt und ohne Möbel usw.)

2 996	144	2 852	—	136	96,5	3,5	4,5	20 000 — 50 000
7 816	257	7 364	195	695	91,7	8,3	8,9	50 000 — 100 000
31 140	1 703	26 515	2 921	2 892	88,5	11,5	9,3	100 000 — 250 000
95 818	22 425	64 713	8 680	11 735	78,9	21,1	12,2	250 000 — 1 Mill.

Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen

2 802	564	2 238	—	223	100,0	—	7,9	16 000 — 50 000
10 495	2 547	7 948	—	1 167	94,1	5,9	11,1	50 000 — 100 000
36 194	9 070	25 697	1 427	3 904	91,9	8,1	10,8	100 000 — 250 000
108 276	35 540	68 787	3 949	11 407	92,8	7,2	10,5	250 000 — 1 Mill.

feinmechanischen und optischen Erzeugnissen

2 232	591	1 642	—	230	100,0	—	10,3	8 000 — 50 000
13 040	1 031	11 678	330	1 284	92,6	7,4	9,8	50 000 — 100 000
38 460	4 093	32 652	1 715	3 634	86,4	13,6	9,4	100 000 — 250 000
91 183	17 434	69 706	4 043	8 839	88,6	11,4	9,7	250 000 — 500 000
165 705	24 817	129 145	11 744	15 419	74,3	25,7	9,3	500 000 — 2 Mill.

Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

1 450	472	978	—	139	100,0	—	9,6	8 000 — 50 000
8 718	988	7 730	—	691	89,4	10,6	7,9	50 000 — 100 000
29 425	3 678	25 746	—	2 806	96,5	3,5	9,5	100 000 — 250 000

Papierwaren und Verpackungsmitteln

2 084	117	1 967	—	103	96,6	3,4	4,9	3 000 — 50 000
12 128	1 487	10 513	128	1 090	94,3	5,7	9,0	50 000 — 100 000
32 227	1 605	28 192	2 430	2 649	83,8	16,2	8,2	100 000 — 500 000

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Erfaste Unternehmen				Erfaste Unter- nehmen mit eigener Druckerei ¹⁾	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1964		Vom wirtschaftlichen Umsatz				
	insgesamt	Einzel- firmen, und Per- sonen- gesell- schaf- ten	Kapi- tal- gesell- schaf- ten	Son- stige		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Verlags- erzeug- nissen	Umsatz der eigenen Druckerei u. dgl. an fremde Auftrag- geber	Umsatz von sonstigen Erzeug- nissen eigener Produktion	Umsatz von fremden Ver- lags- erzeug- nissen	Umsatz von sonstiger Handels- ware
Anzahl					DM		%					
70 80 0 Buchverlag												
20 000 — 100 000	39	24	12	3	1	2 002 910	51 357	78,5	—	—	3,7	1,7
100 000 — 500 000	76	51	24	1	1	21 151 144	276 305	95,1	—	—	1,2	0,1
500 000 — 1 Mill.	38	24	13	1	2	28 278 088	744 160	90,5	—	—	1,3	0,0
1 Mill. — 2 Mill.	32	20	11	1	4	43 701 715	1 365 679	90,0	1,5	0,0	5,5	0,2
2 Mill. — 5 Mill.	34	22	10	2	14	109 104 478	3 208 955	83,8	3,3	0,1	3,2	1,0
5 Mill. — 10 Mill.	10	6	4	—	. 5)	66 249 629	6 624 963	80,9	1,8	—	3,3	0,3
10 Mill. — 50 Mill.	11	10	1	—	. 5)	192 229 311	17 475 392	92,4	0,5	0,1	0,1	—
70 80 4 Adreßbuch												
200 000 — 1 Mill.	10	8	2	—	2	4 954 726	495 473	19,8	2,7	—	—	0,2
1 Mill. — 10 Mill.	13	7	6	—	5	41 241 190	3 172 399	12,9	1,0	—	0,0	0,1
70 80 7 und 70 81 5 Verlag von wissenschaftlichen und Fachzeitschriften												
10 000 — 100 000	35	23	7	5	2	1 941 261	55 465	54,8	—	0,3	2,7	2,4
100 000 — 500 000	74	43	22	9	3	19 335 359	261 289	51,5	0,1	0,1	2,1	1,4
500 000 — 1 Mill.	61	28	28	5	8	45 518 491	746 205	52,3	2,1	0,1	2,9	1,4
1 Mill. — 2 Mill.	49	24	23	2	11	66 883 446	1 364 968	49,2	4,9	1,4	3,6	0,6
2 Mill. — 5 Mill.	36	14	20	2	7	109 707 519	3 047 431	59,9	2,6	0,1	3,2	0,9
5 Mill. — 10 Mill.	21	9	12	—	4	136 682 483	6 508 690	44,9	3,0	1,5	2,2	0,6
10 Mill. — 250 Mill.	14	4	10	—	9	585 547 542	41 824 824	43,1	5,8	0,7	0,8	1,0
70 81 0 Zeitungs												
120 000 — 500 000	25	20	4	1	16	6 952 925	278 117	31,8	13,3	1,3	2,6	0,6
500 000 — 1 Mill.	25	24	1	—	23	19 792 255	791 690	40,7	20,0	0,2	0,6	0,9
1 Mill. — 2 Mill.	43	33	9	1	31	60 377 734	1 404 133	34,8	16,6	0,4	0,6	1,3
2 Mill. — 5 Mill.	34	22	12	—	23	105 415 939	3 100 469	38,2	12,5	0,1	0,8	0,9
5 Mill. — 10 Mill.	29	14	13	2	22	200 237 780	6 904 751	35,9	14,3	0,3	0,5	0,4
10 Mill. — 25 Mill.	25	9	16	—	15	392 568 861	15 702 754	34,2	6,9	0,2	1,4	0,1
25 Mill. — 100 Mill.	14	3	9	2	10	576 949 396	41 210 671	28,3	10,4	0,2	0,5	0,0
70 83 0 Musikalien												
10 000 — 250 000	38	30	7	1	—	3 446 991	90 710	33,9	—	—	4,1	—
250 000 — 2 Mill.	23	16	7	—	. 5)	16 503 133	717 528	44,7	1,0	0,9	10,0	1,6
70 83 5 Verlag von sonstigen												
10 000 — 250 000	25	21	3	1	3	1 544 962	61 798	92,5	—	—	1,3	0,3
250 000 — 10 Mill.	34	29	4	1	14	46 956 483	1 381 073	90,4	2,3	0,1	1,7	4,1

1) Und oder Buchbinderei, Klischeeherstellung und/oder sonstiger eigener Produktion. — 2) Gesamtleistung: Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung austräger. — 4) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin. — 5) Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht.

waren			Von den erfaßten Unternehmen ausgewiesene Ausführung- und Ausführhändlervergütung	Bestandsveränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an halbfertigen und fertigen eigenen		Gesamtleistung 2) 1964			Von den erfaßten Unternehmen waren		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	
Anzeigenumsatz	Erlöse aus Lizenzen und weiteren Nebenrechten	Sonstige Umsätze		Verlags- erzeugnissen	sonstigen Erzeugnissen	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person 3)	Vertriebenunternehmen (Bundesvertriebenen- ausweis A oder B)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 4)		
										in den erfaßten Unternehmen		mit
				im Geschäftsjahr 1964								
%			DM						Anzahl			

(ohne Adreßbuchverlag)

2,9	12,2	1,0	2 703	+	175 280	-	2 180 893	55 920	23 705	1	5	1	20 000 - 100 000
2,0	1,4	0,2	39 791	+	56 330	-	21 247 265	279 569	54 620	-	2	5	100 000 - 500 000
4,7	3,3	0,2	86 736	+	115 611	-	28 480 635	749 490	72 286	1	2	-	500 000 - 1 Mill.
1,6	0,9	0,2	83 538	+	1 884 322	-	1 290 45 668 285	1 427 134	69 405	3	3	-	1 Mill. - 2 Mill.
7,3	0,9	0,4	296 852	+	1 684 510	-	111 285 640	3 273 113	48 767	1	1	1	2 Mill. - 5 Mill.
7,8	5,2	0,8	174 762	+	1 770 916	-	68 195 327	6 819 533	60 510	-	-	1	5 Mill. - 10 Mill.
5,3	1,4	0,1	607 105	+	3 284 230	-	196 120 646	17 829 150	84 280	-	1	1	10 Mill. - 50 Mill.

verlag

77,2	-	0,2	-	+	226 589	-	5 181 315	518 132	45 450	1	1	-	200 000 - 1 Mill.
84,9	0,0	1,1	6 946	-	2 383 634	-	38 864 502	2 989 577	35 986	-	-	-	1 Mill. - 10 Mill.

sowie unterhaltenden Zeitschriften und Broschüren

39,2	0,1	0,5	559	+	21 508	-	1 963 328	56 095	25 171	2	2	1	10 000 - 100 000
44,2	0,0	0,6	25 442	+	69 146	-	19 429 947	262 567	46 262	3	4	3	100 000 - 500 000
40,5	0,1	0,7	63 216	+	205 258	-	45 786 965	750 606	47 645	3	3	5	500 000 - 1 Mill.
40,0	0,1	0,3	63 827	+	341 316	+	15 765 67 304 354	1 373 558	50 040	1	1	4	1 Mill. - 2 Mill.
32,4	0,1	0,7	187 490	+	390 990	+	18 517 110 304 516	3 064 014	55 964	1	-	2	2 Mill. - 5 Mill.
47,2	0,3	0,4	363 946	+	809 260	+	23 029 137 878 718	6 565 653	65 625	-	1	1	5 Mill. - 10 Mill.
46,9	0,0	1,7	901 651	+	2 993 857	-	48 195 589 394 855	42 099 633	91 906	1	-	-	10 Mill. - 250 Mill.

verlag

49,7	0,4	0,3	-	+	31 602	+	100 6 964 627	279 365	25 669	-	-	1	120 000 - 500 000
37,6	-	0,1	2 459	+	15 634	-	3 454 19 806 894	792 276	26 551	-	-	3	500 000 - 1 Mill.
45,7	0,0	0,8	2 589	+	161 848	+	2 144 60 484 315	1 406 612	31 355	-	-	4	1 Mill. - 2 Mill.
47,0	0,2	0,3	2 864	+	91 189	+	11 560 105 521 552	3 103 575	33 919	1	1	1	2 Mill. - 5 Mill.
48,3	0,0	0,3	12 353	+	155 018	-	168 922 200 236 229	6 904 698	35 352	-	-	2	5 Mill. - 10 Mill.
56,0	0,0	1,1	3 322	-	36 435	-	41 920 392 493 828	15 699 753	48 660	-	-	1	10 Mill. - 25 Mill.
59,7	0,0	0,9	173 149	-	169 170	+	46 706 577 000 081	41 214 292	49 224	-	-	1	25 Mill. - 100 Mill.

verlag

0,4	61,5	0,0	1 131	+	18 428	+	100 3 466 650	91 228	30 409	1	1	1	10 000 - 250 000
1,5	40,1	0,3	46 943	+	284 772	+	3 287 16 836 135	732 093	46 773	1	3	1	250 000 - 2 Mill.

Druckerzeugnissen

5,3	0,0	0,6	324	-	11 040	-	1 534 246	61 370	26 917	1	1	2	10 000 - 250 000
1,3	0,1	0,1	123 898	+	698 841	+	5 296 47 764 518	1 405 427	46 848	3	1	2	250 000 - 10 Mill.

plus Bestandsveränderungen an halbfertigen und fertigen eigenen Verlags- und sonstigen Erzeugnissen. - 3) Ohne ständige freie Mitarbeiter, selbständige Provisionsvertreter und Zeitungs-

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Materialverbrauch, fremde Druckerei-, Buchbinderei-, Klischeeherstellungsarbeiten u. a. sowie Einstandswert der umgesetzten fremden Verlagserzeugnisse und der sonstigen Handelsware							Verbrauch von Brenn- und Kraft- stoffen, Strom u. dgl. sowie von son- stigen Betriebs- stoffen	Per	
		ins- gesamt	Materialverbrauch			Fremde Drucke- rei-, Buch- binderei-, Klischee- herstel- lungs- arbeiten u. a.	Einstandswert			ins- gesamt	Löhne
			ins- gesamt	Verbrauch der eigenen Drucke- rei, Buch- binderei usw.	Verbrauch von Material, das bei Lohnauf- trägen beigestellt wurde		der umge- setzten fremden Verlags- erzeug- nisse	der umge- setzten son- stigen Handels- ware			
DM											% der
70 80 0 Buchverlag											
20 000 — 100 000	55 920	41,7	0,2	0,0	0,2	37,8	2,1	1,5	1,1	10,4	9,6
100 000 — 500 000	279 569	48,7	2,7	0,5	2,1	45,0	0,9	0,1	0,6	12,5	11,4
500 000 — 1 Mill.	749 490	45,4	2,9	0,0	2,9	41,5	1,0	0,0	0,6	12,5	11,2
1 Mill. — 2 Mill.	1 427 134	47,8	5,4	3,0	2,4	38,4	3,8	0,1	0,5	14,8	13,3
2 Mill. — 5 Mill.	3 273 113	41,7	7,7	5,3	2,4	30,8	2,5	0,7	0,5	20,5	17,9
5 Mill. — 10 Mill.	6 819 533	40,3	3,4	2,4	1,1	34,6	2,1	0,2	0,5	18,1	15,8
10 Mill. — 50 Mill.	17 829 150	45,0	5,2	0,0	5,1	39,8	0,1	—	0,4	13,4	11,9
70 80 4 Adreßbuch											
200 000 — 1 Mill.	518 132	29,0	0,9	0,4	0,5	28,0	—	0,1	0,5	17,6	15,8
1 Mill. — 10 Mill.	2 989 577	20,3	4,9	0,7	4,2	15,3	0,0	0,1	0,6	24,5	21,5
70 80 7 und 70 81 5 Verlag von wissenschaftlichen und Fachzeitschriften											
10 000 — 100 000	56 095	43,1	0,6	0,1	0,5	38,5	2,5	1,5	1,1	12,1	10,6
100 000 — 500 000	262 567	38,6	1,7	0,5	1,2	34,4	1,4	1,0	0,6	16,0	14,4
500 000 — 1 Mill.	750 606	39,9	2,8	1,1	1,7	33,9	2,2	1,0	0,5	19,8	17,6
1 Mill. — 2 Mill.	1 373 558	40,2	5,4	3,2	2,2	32,1	2,3	0,5	0,5	19,0	16,9
2 Mill. — 5 Mill.	3 064 014	42,3	3,7	1,8	1,8	35,6	2,4	0,6	0,5	19,6	16,6
5 Mill. — 10 Mill.	6 565 653	45,5	5,5	2,5	3,0	38,0	1,4	0,5	0,5	18,5	16,4
10 Mill. — 250 Mill.	42 099 633	46,7	17,1	12,2	4,9	28,4	0,5	0,6	0,4	13,5	11,5
70 81 0 Zeitungs											
120 000 — 500 000	279 385	23,4	8,8	8,4	0,4	12,3	1,8	0,4	1,4	34,3	26,7
500 000 — 1 Mill.	792 276	22,2	12,6	12,3	0,4	8,5	0,5	0,7	1,6	37,8	30,1
1 Mill. — 2 Mill.	1 406 612	27,3	10,8	9,9	0,8	15,2	0,5	0,9	1,1	35,0	27,9
2 Mill. — 5 Mill.	3 103 575	30,0	11,3	8,4	2,9	17,6	0,4	0,7	1,0	34,3	26,2
5 Mill. — 10 Mill.	6 904 698	25,6	13,9	11,1	2,8	11,0	0,4	0,3	1,1	35,9	27,9
10 Mill. — 25 Mill.	15 699 753	33,6	14,8	8,0	6,8	18,0	0,7	0,1	0,8	30,1	21,8
25 Mill. — 100 Mill.	41 214 292	29,9	18,7	11,0	7,7	10,8	0,4	0,0	0,8	31,1	23,0
70 83 0 Musikalien											
10 000 — 250 000	91 228	19,8	0,6	—	0,6	17,0	2,3	—	1,4	16,5	15,2
250 000 — 2 Mill.	732 093	29,6	2,1	0,8	1,3	21,0	5,6	1,0	0,7	18,3	16,1
70 83 5 Verlag von sonstigen											
10 000 — 250 000	61 370	44,1	2,7	1,6	1,1	40,3	0,8	0,3	1,5	8,2	7,3
250 000 — 10 Mill.	1 405 427	47,7	9,4	7,0	2,4	34,5	1,3	2,6	0,5	18,2	16,1

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

sonalkosten ¹⁾						Kalkula- torisches Unter- nehmer- entgelt	Miete und Mietwert für Geschäfts- und Betriebsräume			Pacht für das Unter- nehmen	Instand- haltungs- kosten für Geschäfts- u. Betriebs- räume, Maschinen, Einrich- tungsgegen- stände, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
und Gehälter		Entgelte für Zeitungs- aus- trager	Sozialkosten				ins- gesamt	Miete	Mietwert			
Lohne	Gehälter		ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige							
Gesamtleistung												

(ohne Adreßbuchverlag)

0,3	9,3	—	0,8	0,7	0,1	10,6	2,7	2,4	0,3	0,2	0,2	20 000 — 100 000
0,7	10,7	—	1,2	0,9	0,3	4,4	1,5	1,2	0,3	—	0,3	100 000 — 500 000
1,1	10,2	—	1,2	0,9	0,3	2,2	1,3	1,2	0,1	—	0,3	500 000 — 1 Mill.
2,1	11,3	—	1,4	1,1	0,4	1,4	1,3	1,1	0,2	—	0,3	1 Mill. — 2 Mill.
5,0	13,0	0,2	2,3	1,6	0,8	0,9	1,4	0,9	0,4	0,0	0,5	2 Mill. — 5 Mill.
3,4	12,4	—	2,2	1,3	0,9	0,4	1,3	0,9	0,4	0,1	0,4	5 Mill. — 10 Mill.
1,5	10,4	—	1,5	0,9	0,6	0,6	1,8	1,4	0,3	—	0,5	10 Mill. — 50 Mill.

verlag

1,1	14,7	—	1,8	1,5	0,3	3,4	1,2	1,1	0,1	—	0,5	200 000 — 1 Mill.
5,4	16,0	0,1	3,0	1,9	1,1	1,0	1,2	0,6	0,6	—	0,5	1 Mill. — 10 Mill.

sowie unterhaltenden Zeitschriften und Broschüren

0,3	10,3	0,3	1,1	1,0	0,1	10,2	1,9	1,4	0,5	—	0,3	10 000 — 100 000
0,7	13,7	0,0	1,5	1,2	0,4	5,4	1,4	1,1	0,3	0,1	0,5	100 000 — 500 000
2,1	15,5	0,4	1,8	1,3	0,4	1,9	1,3	1,2	0,1	0,2	0,4	500 000 — 1 Mill.
3,5	13,3	0,1	2,0	1,4	0,6	1,2	1,1	0,9	0,3	0,0	0,4	1 Mill. — 2 Mill.
2,5	14,1	0,8	2,2	1,3	0,9	0,5	1,1	0,9	0,2	—	0,3	2 Mill. — 5 Mill.
2,7	13,7	0,1	2,0	1,2	0,8	0,4	0,7	0,5	0,2	—	0,4	5 Mill. — 10 Mill.
3,3	8,2	0,5	1,5	0,9	0,6	0,1	0,7	0,4	0,2	0,0	0,5	10 Mill. — 250 Mill.

verlag

16,0	10,8	4,4	3,2	2,8	0,4	5,7	1,7	0,8	0,9	0,4	1,0	120 000 — 500 000
19,1	11,1	3,7	4,0	3,4	0,6	3,9	1,3	0,5	0,8	—	1,2	500 000 — 1 Mill.
15,5	12,4	3,3	3,8	2,9	0,9	2,0	1,3	0,5	0,8	0,0	0,9	1 Mill. — 2 Mill.
12,5	13,7	4,1	4,0	2,9	1,1	0,9	1,2	0,8	0,4	0,3	1,4	2 Mill. — 5 Mill.
13,1	14,8	3,8	4,1	3,0	1,1	0,5	1,1	0,6	0,6	0,2	1,1	5 Mill. — 10 Mill.
8,4	13,3	4,5	3,8	2,4	1,5	0,2	1,2	0,5	0,7	0,1	0,6	10 Mill. — 25 Mill.
9,9	13,2	4,0	4,0	2,4	1,7	0,1	1,4	0,8	0,6	0,4	1,0	25 Mill. — 100 Mill.

verlag

0,3	14,9	—	1,3	1,3	0,0	12,5	2,5	1,5	1,0	—	0,4	10 000 — 250 000
1,8	14,3	—	2,2	1,3	0,9	2,3	1,7	1,1	0,5	—	0,6	250 000 — 2 Mill.

Druckerzeugnissen

1,7	5,6	—	0,9	0,7	0,2	13,3	2,2	0,9	1,2	—	0,1	10 000 — 250 000
5,8	10,3	—	2,1	1,6	0,6	2,1	1,7	1,1	0,6	—	0,4	250 000 — 10 Mill.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von bis unter . DM)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaft- und Grundsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)						Fremd- kapital- zinsen	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonderabschreibungen gem. § 7 e EStG			Sonder- abschrei- bungen gem. § 7 e EStG
	ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer	Vermogen- steuer	Sonstige Steuern ¹⁾		ins- gesamt	auf Maschinen, Einrich- tungsgegen- stände, Geräte, Fuhrpark u dgl.	auf Förde- rungen aus Warenliefe- rungen und Lei- stungen	
% der											
70 80 0 Buchverlag											
20 000 - 100 000	2,8	1,4	1,1	0,1	0,2	—	0,6	0,8	0,8	0,1	0,3
100 000 - 500 000	2,7	1,4	1,2	0,1	0,1	0,0	0,6	0,9	0,6	0,2	—
500 000 - 1 Mill.	3,2	1,5	1,6	0,0	0,1	0,0	0,9	1,0	0,7	0,3	—
1 Mill. - 2 Mill.	2,6	1,2	1,3	0,0	0,0	0,0	0,6	0,7	0,7	0,2	0,0
2 Mill. - 5 Mill.	2,9	1,3	1,5	0,0	0,0	0,0	0,7	1,4	1,3	0,1	0,0
5 Mill. - 10 Mill.	2,8	1,1	1,6	0,0	0,0	0,0	0,5	1,2	0,9	0,3	—
10 Mill. - 50 Mill.	2,9	1,4	1,4	0,0	0,0	0,0	1,0	0,6	0,6	0,0	—
70 80 4 Adreßbuch											
200 000 - 1 Mill.	4,6	1,2	3,3	0,1	0,0	0,0	0,1	1,5	1,0	0,5	0,1
1 Mill. - 10 Mill.	5,2	1,5	3,6	0,0	0,0	0,0	0,2	1,3	1,0	0,3	0,0
70 80 7 und 70 81 5 Verlag von wissenschaftlichen und Fachzeitschriften											
10 000 - 100 000	3,4	0,9	2,2	0,2	0,1	0,0	0,1	1,0	0,9	0,1	—
100 000 - 500 000	4,2	1,6	2,5	0,1	0,1	0,0	0,2	1,2	0,9	0,3	0,1
500 000 - 1 Mill.	4,2	1,3	2,8	0,0	0,1	0,0	0,1	1,0	0,8	0,2	0,1
1 Mill. - 2 Mill.	4,1	1,3	2,7	0,0	0,1	0,0	0,3	1,6	1,2	0,4	0,0
2 Mill. - 5 Mill.	4,0	1,4	2,4	0,0	0,1	0,0	0,2	1,1	0,9	0,2	—
5 Mill. - 10 Mill.	4,0	1,1	2,8	0,0	0,1	0,0	0,2	1,1	0,9	0,3	—
10 Mill. - 250 Mill.	4,1	0,9	3,1	0,0	0,1	0,0	0,3	1,4	1,1	0,3	0,6
70 81 0 Zeitungs											
120 000 - 500 000	5,2	1,7	3,4	0,1	0,0	0,0	0,1	2,5	2,2	0,2	0,0
500 000 - 1 Mill.	5,6	1,9	3,6	0,1	0,0	0,0	0,4	3,9	3,7	0,2	—
1 Mill. - 2 Mill.	5,4	1,7	3,6	0,1	0,0	0,0	0,4	2,3	2,1	0,2	0,1
2 Mill. - 5 Mill.	4,9	1,3	3,5	0,0	0,0	0,0	0,3	2,3	2,0	0,3	0,1
5 Mill. - 10 Mill.	5,3	1,6	3,6	0,0	0,1	0,0	0,3	2,4	2,1	0,2	0,1
10 Mill. - 25 Mill.	5,7	1,8	3,7	0,0	0,1	0,0	0,2	1,6	1,4	0,2	0,2
25 Mill. - 100 Mill.	5,4	1,6	3,7	0,0	0,1	0,0	0,3	2,1	1,7	0,4	0,0
70 83 0 Musikalien											
10 000 - 250 000	5,7	2,7	2,6	0,2	0,2	0,0	0,5	1,1	1,1	0,0	0,1
250 000 - 2 Mill.	4,9	2,5	2,2	0,1	0,1	0,0	0,4	1,7	1,3	0,4	—
70 83 5 Verlag von sonstigen											
10 000 - 250 000	4,0	1,9	1,8	0,2	0,0	—	0,4	1,8	1,7	0,1	—
250 000 - 10 Mill.	3,4	1,5	1,8	0,0	0,0	0,0	0,5	1,3	1,1	0,2	0,0

1) Z. B. Beförderung- und Wechselsteuer — 2) Ohne Provisionen für Angestellte, die bei den Gehältern mit ausgewiesen sind — 3) Betriebsergebnis: Gesamtleistung minus Kosten insgesamt

Geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG	Kommissionsgebühren	Provisionen ²⁾	Honorare und Dienste		Lizenzgebühren	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Betriebsergebnis ³⁾		Großenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
			insgesamt	Honorare an standige freie Mitarbeiter			DM	% der Gesamtleistung	DM	% der Gesamtleistung	
Gesamtleistung											

(ohne Adreßbuchverlag)

0,4	0,1	0,9	9,0	1,7	0,8	12,6	53 144	95,0	2 776	5,0	20 000 — 100 000
0,2	1,0	2,4	7,8	1,4	0,1	9,5	260 638	93,2	18 931	6,8	100 000 — 500 000
0,2	0,7	2,9	7,5	1,2	0,9	11,9	685 101	91,4	64 390	8,6	500 000 — 1 Mill.
0,1	0,8	2,6	8,3	1,0	0,5	9,7	1 316 923	92,3	110 211	7,7	1 Mill. — 2 Mill.
0,3	0,8	2,4	7,6	0,9	0,1	11,9	3 064 209	93,6	208 905	6,4	2 Mill. — 5 Mill.
0,2	1,4	2,7	9,3	0,7	1,4	12,3	6 328 105	92,8	491 428	7,2	5 Mill. — 10 Mill.
0,4	0,8	0,9	5,8	1,0	1,4	14,3	16 022 330	89,9	1 806 820	10,1	10 Mill. — 50 Mill.

verlag

0,2	—	18,9	4,7	2,9	1,9	6,5	469 907	90,7	48 224	9,3	200 000 — 1 Mill.
0,5	0,0	19,8	2,6	1,0	3,7	10,5	2 749 794	92,0	239 783	8,0	1 Mill. — 10 Mill.

sowie unterhaltenden Zeitschriften und Broschüren

0,5	—	2,8	6,4	4,0	0,1	12,2	53 401	95,2	2 694	4,8	10 000 — 100 000
0,5	0,1	5,5	6,8	3,8	0,0	11,4	243 575	92,8	18 992	7,2	100 000 — 500 000
0,3	0,1	4,1	7,3	3,9	0,1	11,8	697 002	92,9	53 604	7,1	500 000 — 1 Mill.
0,3	0,1	5,9	5,2	2,3	0,9	12,1	1 278 746	93,1	94 812	6,9	1 Mill. — 2 Mill.
0,2	0,0	4,0	6,3	2,3	0,1	12,4	2 839 083	92,7	224 932	7,3	2 Mill. — 5 Mill.
0,5	0,0	5,2	5,3	2,1	0,1	11,5	6 167 712	93,9	397 942	6,1	5 Mill. — 10 Mill.
0,2	0,1	5,2	3,4	1,0	0,5	16,1	39 433 732	93,7	2 665 990	6,3	10 Mill. — 250 Mill.

verlag

0,6	—	1,5	4,3	1,9	—	7,2	249 360	89,3	30 025	10,7	120 000 — 500 000
0,7	—	1,1	4,4	1,9	—	6,1	714 356	90,2	77 920	9,8	500 000 — 1 Mill.
0,4	0,0	2,6	4,4	2,2	0,0	7,8	1 280 014	91,0	126 598	9,0	1 Mill. — 2 Mill.
0,4	—	3,2	4,4	2,2	0,1	8,5	2 892 464	93,2	211 111	6,8	2 Mill. — 5 Mill.
0,4	—	4,8	4,1	2,1	0,0	8,7	6 321 419	91,6	583 278	8,4	5 Mill. — 10 Mill.
0,2	—	3,4	4,5	2,6	0,4	8,0	14 234 518	90,7	1 465 235	9,3	10 Mill. — 25 Mill.
0,3	0,0	4,3	4,0	2,7	0,0	9,8	37 499 515	91,0	3 714 776	9,0	25 Mill. — 100 Mill.

verlag

0,6	0,2	0,2	2,5	1,8	11,0	11,7	79 232	86,9	11 995	13,1	10 000 — 250 000
0,5	0,0	0,8	5,4	0,9	6,7	13,0	633 511	86,5	98 581	13,5	250 000 — 2 Mill.

Druckerzeugnissen

1,1	—	3,1	1,9	0,8	—	8,8	55 425	90,3	5 945	9,7	10 000 — 250 000
0,3	0,0	4,1	2,0	1,1	0,5	8,4	1 280 376	91,1	125 051	8,9	250 000 — 10 Mill.

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes Betriebsergebnis ¹⁾	
	bei Waren- lieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamt- leistung
	DM				

70 80 0 Buchverlag (ohne Adreßbuchverlag)

20 000 - 100 000	200	184	+	16	2 792	5,0
100 000 - 500 000	1 158	1 211	-	53	18 878	6,8
500 000 - 1 Mill.	4 192	4 139	+	54	64 443	8,6
1 Mill. - 2 Mill.	5 962	7 174	-	1 212	109 000	7,6
2 Mill. - 5 Mill.	18 902	12 728	+	6 174	215 079	6,6
5 Mill. - 10 Mill.	26 157	39 366	-	13 209	478 219	7,0
10 Mill. - 50 Mill.	132 087	65 401	+	66 686	1 873 506	10,5

70 80 4 Adreßbuchverlag

200 000 - 1 Mill.	1 671	1 595	+	76	48 300	9,3
1 Mill. - 10 Mill.	7 987	12 437	-	4 449	235 334	7,9

70 80 7 und 70 81 5 Verlag von wissenschaftlichen und Fachzeitschriften sowie unterhaltenden Zeitschriften und Broschüren

10 000 - 100 000	215	245	-	30	2 665	4,8
100 000 - 500 000	1 215	1 113	+	102	19 094	7,3
500 000 - 1 Mill.	4 433	3 091	+	1 342	54 946	7,3
1 Mill. - 2 Mill.	7 668	9 027	-	1 359	93 453	6,8
2 Mill. - 5 Mill.	21 433	16 906	+	4 527	229 458	7,5
5 Mill. - 10 Mill.	42 908	41 525	+	1 383	399 324	6,1
10 Mill. - 250 Mill.	420 154	414 530	+	5 624	2 671 525	6,3

70 81 0 Zeitungsverlag

120 000 - 500 000	555	1 237	-	682	29 344	10,5
500 000 - 1 Mill.	1 927	4 637	-	2 710	75 209	9,5
1 Mill. - 2 Mill.	3 524	8 254	-	4 730	121 868	8,7
2 Mill. - 5 Mill.	8 761	15 269	-	6 508	204 603	6,6
5 Mill. - 10 Mill.	21 526	40 091	-	18 565	564 713	8,2
10 Mill. - 25 Mill.	37 487	85 903	-	48 416	1 416 819	9,0
25 Mill. - 100 Mill.	117 840	236 801	-	118 961	3 595 815	8,7

70 83 0 Musikalienverlag

10 000 - 250 000	162	44	+	118	12 113	13,3
250 000 - 2 Mill.	2 031	1 502	+	530	99 111	13,5

70 83 5 Verlag von sonstigen Druckerzeugnissen

10 000 - 250 000	287	368	-	82	5 863	9,6
250 000 - 10 Mill.	7 453	16 798	-	9 345	115 706	8,2

1) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis Vgl. S. 157 plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti.

3. Posten des Jahresabschlusses 1964 je Unternehmen

Verlagswesen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z. B. Maschinen, Einrichtungs- gegenstände, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	Bestände					Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlich- keiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen (Schulden)
		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Kraftstoffe)	Halbfertige und fertige eigene		Fremde Verlags- erzeugnisse	Sonstige Handelsware		
			Verlags- erzeugnisse	sonstige Erzeugnisse				
DM								

70 80 0 Buchverlag (ohne Adreßbuchverlag)

20 000 — 100 000 ...	1 926	—	27 785	—	52	—	8 901	9 402
100 000 — 500 000 ...	5 402	1 340	87 262	—	66	39	48 402	53 172
500 000 — 1 Mill. ...	16 687	9 495	209 834	—	1 875	1	125 856	97 532
1 Mill. — 2 Mill. ...	34 768	16 006	354 220	4	7 761	333	241 829	170 797
2 Mill. — 5 Mill. ...	134 797	70 009	747 434	—	6 869	3 165	442 227	309 291
5 Mill. — 10 Mill. ...	195 692	64 392	1 213 685	—	25 994	—	993 631	459 912
10 Mill. — 50 Mill. ...	345 096	332 902	3 849 168	—	1 479	—	2 132 427	1 614 848

70 80 4 Adreßbuchverlag

200 000 — 1 Mill. ...	16 445	904	68 822	—	—	—	69 373	30 651
1 Mill. — 10 Mill. ...	201 355	90 405	698 976	—	22	—	571 388	94 727

70 80 7 und 70 81 5 Verlag von wissenschaftlichen und Fachzeitschriften sowie unterhaltenden Zeitschriften und Broschüren

10 000 — 100 000 ...	1 480	138	3 087	—	203	86	6 217	3 375
100 000 — 500 000 ...	8 268	980	10 796	—	1 072	548	24 606	16 004
500 000 — 1 Mill. ...	17 425	3 240	34 189	—	1 245	2 846	70 269	40 491
1 Mill. — 2 Mill. ...	56 602	10 969	74 324	1 207	3 126	1 248	159 571	114 924
2 Mill. — 5 Mill. ...	98 195	31 671	193 018	707	9 218	8 254	307 651	164 603
5 Mill. — 10 Mill. ...	376 405	48 172	314 191	7 087	9 407	2 008	628 877	275 632
10 Mill. — 250 Mill. ...	1 796 824	875 239	849 767	56 920	9 842	96 643	3 133 573	1 731 834

70 81 0 Zeitungsverlag

120 000 — 500 000 ...	27 549	2 623	2 979	24	164	627	23 468	9 790
500 000 — 1 Mill. ...	110 709	15 045	4 517	381	20	742	77 425	31 865
1 Mill. — 2 Mill. ...	138 344	24 335	9 042	313	767	4 967	118 005	61 377
2 Mill. — 5 Mill. ...	237 078	60 697	12 868	982	170	2 825	270 123	127 644
5 Mill. — 10 Mill. ...	554 733	146 316	54 195	8 439	3 263	5 093	536 181	185 693
10 Mill. — 25 Mill. ...	923 504	234 064	38 891	8 539	16 866	5 037	1 242 181	572 093
25 Mill. — 100 Mill. ...	2 419 086	854 060	130 933	66 361	15 004	2 727	2 743 762	1 265 517

70 83 0 Musikalienverlag

10 000 — 250 000 ...	2 818	22	7 712	3	39	—	5 633	5 555
250 000 — 2 Mill. ...	34 907	2 754	134 017	1 974	22 920	1 362	119 414	95 933

70 83 5 Verlag von sonstigen Druckerzeugnissen

10 000 — 250 000 ...	2 577	952	5 711	—	14	21	7 331	8 773
250 000 — 10 Mill. ...	60 156	19 170	146 114	1 019	1 238	11 962	163 229	129 318

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres									
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Ange- stellte (ohne Reisende und Zeitungs- austräger)	Reisende im Ange- stellten- verhältnis	Gelernte Handwerker und Fach- arbeiter	Lehrlinge, Anlern- linge und Volontäre	Sonstige Arbeit- nehmer (ohne Zeitungs- austräger)	insgesamt	außerdem		
								Ständige freie Mit- arbeiter 1)	Selb- ständige Provisions- vertreter	Zeitungs- austräger
Anzahl										
70 80 0 Buchverlag										
20 000 — 100 000	0,8	1,2	0,1	—	0,1	0,2	2,4	0,4	0,2	—
100 000 — 500 000	1,0	3,3	0,0	0,0	0,2	0,6	5,1	1,9	1,2	—
500 000 — 1 Mill.	0,9	7,2	0,1	0,1	0,7	1,4	10,4	3,2	1,4	—
1 Mill. — 2 Mill.	0,9	14,6	0,3	1,1	1,0	2,7	20,6	7,0	3,1	—
2 Mill. — 5 Mill.	1,0	38,8	0,6	8,8	4,5	13,4	67,1	6,4	4,2	28,1 2)
5 Mill. — 10 Mill.	1,0	68,0	1,7	22,9	6,5	12,6	112,7	48,1	4,3	—
10 Mill. — 50 Mill.	1,7	166,7	9,8	5,5	4,7	23,1	211,5	71,1	16,9	—
70 80 4 Adreßbuch										
200 000 — 1 Mill.	1,0	8,6	—	0,7	0,3	0,8	11,4	1,9	3,6	—
1 Mill. — 10 Mill.	0,7	57,6	—	11,3	2,8	10,6	83,1	1,1	25,7	2,7
70 80 7 und 70 81 5 Verlag von wissenschaftlichen und Fachzeitschriften										
10 000 — 100 000	1,0	1,1	—	—	0,0	0,1	2,2	2,1	0,5	1,9
100 000 — 500 000	0,8	4,0	0,0	0,1	0,3	0,4	5,7	3,6	1,1	0,4
500 000 — 1 Mill.	0,7	11,5	0,1	1,0	1,0	1,5	15,8	11,8	2,5	85,9 3)
1 Mill. — 2 Mill.	0,7	17,8	0,3	3,2	1,7	3,8	27,4	23,1	4,4	27,1
2 Mill. — 5 Mill.	0,6	41,2	0,1	4,9	2,8	5,2	54,8	30,3	5,8	91,1
5 Mill. — 10 Mill.	0,9	72,3	2,0	10,8	4,1	10,0	100,0	29,0	7,8	88,1
10 Mill. — 250 Mill.	0,3	272,8	15,0	100,6	13,9	55,6	458,1	78,9	76,7	711,7
70 81 0 Zeitungs										
120 000 — 500 000	1,2	3,3	0,1	3,8	1,0	1,4	10,8	5,2	0,5	21,2
500 000 — 1 Mill.	1,8	8,6	0,2	11,2	3,0	5,0	29,8	14,1	0,7	34,4
1 Mill. — 2 Mill.	1,3	16,1	0,3	15,9	4,0	7,4	44,9	35,0	1,0	63,9
2 Mill. — 5 Mill.	0,9	38,9	1,4	28,6	7,6	14,2	91,5	59,2	3,6	115,4
5 Mill. — 10 Mill.	1,0	83,7	3,1	58,5	12,4	36,6	195,3	122,6	8,6	193,0
10 Mill. — 25 Mill.	0,6	165,3	4,2	77,9	18,1	56,6	322,6	454,8	10,2	521,2
25 Mill. — 100 Mill.	0,6	421,6	13,6	202,6	30,7	168,2	837,3	726,4	29,1	1 206,9
70 83 0 Musikalien										
10 000 — 250 000	1,3	1,5	0,0	—	0,0	0,1	3,0	0,4	—	—
250 000 — 2 Mill.	0,9	11,9	0,0	0,4	0,5	1,8	15,7	1,1	0,3	—
70 83 5 Verlag von sonstigen										
10 000 — 250 000	1,2	0,8	—	0,1	—	0,2	2,3	0,2	0,5	—
250 000 — 10 Mill.	1,4	13,9	0,5	5,1	1,4	7,8	30,0	2,3	3,7	—

1) Die nicht im Angestelltenverhältnis standen (z. B. redaktionelle Mitarbeiter). — 2) Bedingt durch einen Sonderfall. — 3) Bedingt durch 2 Sonderfälle.

Personalkosten							Kalkulatorisches Unternehmer- entgelt	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	
insgesamt	Löhne	Gehälter	Entgelte für Zeitungs- austräger	Sozialkosten					in % der Summe der Löhne, Gehälter, Entgelte für Zeitungs- austräger
				insgesamt	gesetzliche	freiwillige			
DM				%			DM		

(ohne Adreßbuchverlag)

5 801	153	5 222	—	426	90,5	9,5	7,9	5 919	20 000 — 100 000
35 021	1 898	29 897	—	3 226	77,8	22,2	10,1	12 369	100 000 — 500 000
93 491	8 058	76 233	—	9 199	72,4	27,6	10,9	16 488	500 000 — 1 Mill.
210 779	29 589	160 578	—	20 612	75,0	25,0	10,8	19 990	1 Mill. — 2 Mill.
670 248	162 229	424 125	7 334	76 561	67,0	33,0	12,9	28 366	2 Mill. — 5 Mill.
1 231 472	233 474	847 020	—	150 977	59,0	41,0	14,0	29 260	5 Mill. — 10 Mill.
2 393 854	268 336	1 856 174	—	269 344	62,8	37,2	12,7	102 953	10 Mill. — 50 Mill.

verlag

91 260	5 882	76 011	—	9 367	81,6	18,4	11,4	17 680	200 000 — 1 Mill.
733 793	161 771	479 812	3 432	88 778	64,4	35,6	13,8	29 269	1 Mill. — 10 Mill.

sowie unterhaltenden Zeitschriften und Broschüren

6 770	172	5 783	180	635	91,1	8,9	10,3	5 698	10 000 — 100 000
41 892	1 778	36 026	62	4 026	76,6	23,4	10,6	14 269	100 000 — 500 000
148 295	15 747	116 360	2 993	13 194	75,6	24,4	9,8	13 959	500 000 — 1 Mill.
260 911	48 275	183 216	1 866	27 554	68,0	32,0	11,8	17 061	1 Mill. — 2 Mill.
601 853	76 003	432 430	24 707	68 713	59,2	40,8	12,9	14 845	2 Mill. — 5 Mill.
1 213 377	180 384	896 820	6 979	129 195	61,4	38,6	11,9	25 090	5 Mill. — 10 Mill.
5 663 683	1 376 272	3 456 803	206 449	624 160	61,7	38,3	12,4	34 286	10 Mill. — 250 Mill.

verlag

95 804	44 599	30 084	12 190	8 930	87,3	12,7	10,3	15 895	120 000 — 500 000
299 485	150 979	87 626	29 110	31 769	84,5	15,5	11,9	30 632	500 000 — 1 Mill.
492 192	218 187	174 359	46 409	53 236	77,3	22,7	12,1	27 698	1 Mill. — 2 Mill.
1 065 803	388 464	425 278	128 413	123 649	72,0	28,0	13,1	26 648	2 Mill. — 5 Mill.
2 478 365	905 175	1 022 612	265 454	285 125	73,6	26,4	13,0	36 685	5 Mill. — 10 Mill.
4 723 429	1 325 965	2 094 118	698 999	604 346	62,2	37,8	14,7	34 613	10 Mill. — 25 Mill.
12 821 349	4 063 858	5 430 368	1 662 679	1 664 444	59,1	40,9	14,9	38 452	25 Mill. — 100 Mill.

verlag

15 044	237	13 624	—	1 183	97,7	2,3	8,5	11 374	10 000 — 250 000
133 750	13 469	104 334	—	15 947	60,3	39,7	13,5	16 841	250 000 — 2 Mill.

Druckerzeugnissen

5 019	1 052	3 414	—	553	73,7	26,3	12,4	8 156	10 000 — 250 000
256 464	82 146	144 389	—	29 929	73,3	26,7	13,2	28 985	250 000 — 10 Mill.

Kenn-Nr.:

Es wird gebeten, **einen** ausgefüllten Fragebogen
bis spätestens _____
zurückzusenden an: _____

Kostenstrukturstatistik 1964

Großhandel

(einschl. Außenhandel, auch Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen)

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I, S. 245) durchgeführt.

Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** erbeten.

Großhandelsunternehmen mit Einzelhandel, eigener Herstellung, Reparatur u. ä. füllen daher diesen Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist dagegen **nicht** miteinzubeziehen.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1964**. Alle Wertangaben bitte in **vollen DM** eintragen.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte zu den mit **O** gekennzeichneten Positionen die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.

Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr ①: vom _____ bis _____ 19____
2. Kennzeichnung des Unternehmens ②: _____

5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16

(Bitte nicht ausfüllen)

(**Genaue** Kennzeichnung der Großhandelsbranche unter Berücksichtigung von Betriebskombinationen; bei letzteren **wirtschaftlichen** Schwerpunkt bitte **unbedingt** unterstreichen; z. B. Großhandel mit Wein, Spirituosen und Süßwaren, Groß- und Einzelhandel mit Büromaschinen sowie Reparaturen, Großhandel mit Baustoffen und Bauunternehmen, Großhandel mit Schnittholz und Kistenfertigung.)

3. Rechtsform des Unternehmens:

Einzelfirma — OHG — KG — GmbH — KGaA — AG — Genossenschaft — Sonstige: _____

(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

17

Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt:

Organmutter / Organtochter
(Zutreffendes bitte unterstreichen)

18

4. Ist das Unternehmen ③

- a) ein Vertriebenenunternehmen (Bundesvertriebenenausweis A oder B)
- b) ein Unternehmen von „Deutschen aus der SBZ“
- aa) mit Bundesflüchtlingsausweis C (Sowjetzonenflüchtling)
- bb) ohne Bundesflüchtlingsausweis C?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

19

(Nicht ausfüllen)

5. Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1964 ④

- a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige ⑤
- b) Angestellte und Reisende im Angestelltenverhältnis ⑥
- c) Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre
- d) Arbeiter ⑦ und sonstige Arbeitnehmer.

Summe a) bis d)

Anzahl	KA 0
	1/1
	1/2
	2/1
	2/2
	3/1
	3/2

Außerdem:

- e) Selbständige Provisionsvertreter.

Wichtige Terminsache!

Betr.: Kostenstrukturstatistik 1964 im Großhandel

Sehr geehrte Herren!

In den verschiedenen Bereichen der Wirtschaft werden auf Grund des "Gesetzes über Kostenstrukturstatistik" vom 12. 5. 1959 (BGBl.I, S.245/6) in einem vierjährigen Turnus nacheinander Kostenstrukturserhebungen auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Diese Erhebungen liefern den staatlichen Stellen wertvolle Unterlagen für wirtschaftspolitische Beschlüsse und Maßnahmen und vermitteln der Wirtschaft selbst wichtige Erkenntnisse über die Kostensituation in den einzelnen Zweigen. Das Statistische Bundesamt benutzt die Ergebnisse u.a. für die Berechnung des Sozialprodukts, das als Maßstab für die wirtschaftliche Leistung der gesamten Volkswirtschaft und ihrer einzelnen Bereiche noch ständig an Bedeutung zunimmt.

Im Großhandel fand die erste dieser regelmäßigen Erhebungen im Jahre 1962 (für 1960) unter guter Beteiligung der Firmen statt. Die Ergebnisse wurden in der Veröffentlichung V. "Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960" in der Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" der Fachserie C "Unternehmen und Arbeitsstätten" bekanntgegeben. In diesem Jahr folgt nach dem Kostenstrukturstatistik-Gesetz turnusgemäß die zweite Erhebung im Großhandel.

Das Statistische Bundesamt hat die Erhebungsunterlagen und die Durchführung der Kostenstrukturstatistik für das Berichtsjahr 1964 in enger Zusammenarbeit mit dem Gesamtverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e.V. sowie mit dem Zentralverband des genossenschaftlichen Groß- und Außenhandels e.V. vorbereitet. Das Frageprogramm der ersten Erhebung wurde weitgehend übernommen, so daß die späteren Ergebnisse für 1964 auch mit den Ergebnissen für 1960 verglichen werden können. Die bei der letzten Erhebung gewonnenen Erfahrungen haben ihren Niederschlag im Fragebogen und in den dazu gehörenden "Ausführungsrichtlinien" gefunden.

b.w.

Das Statistische Bundesamt wendet sich nun mit der Bitte um Mitarbeit an Ihr Unternehmen. Zur Erzielung einer ausreichenden Repräsentation ist nicht nur die Mitarbeit der Großunternehmen, sondern auch der Mittel- und Kleinbetriebe erforderlich. Notwendig ist ferner eine ausreichende Beteiligung von Unternehmen mit Betriebskombinationen (z.B. mit Einzelhandel, Handelsvermittlung oder eigener Herstellung). Wir bitten Sie, den in doppelter Ausfertigung beigefügten Fragebogen unter Beachtung der "Ausfüllungsrichtlinien" auszufüllen und ein Exemplar

nach Möglichkeit 3 Wochen

nach Eingang der Erhebungsunterlagen an

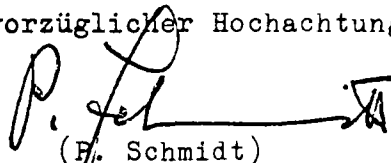
zurückzusenden. Sie können den ausgefüllten Fragebogen auch direkt dem Statistischen Bundesamt (Abt.II), 62 Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11, zuleiten, wobei wir um Unterrichtung des vorstehenden Statistischen Landesamtes bitten. Eine Benachrichtigung des Landesamtes bitten wir auch dann vorzunehmen, wenn Sie aus innerbetrieblichen Gründen den o.g. Termin nicht einhalten können. Das zweite Exemplar des Fragebogens ist für Ihre Akten bestimmt. Es soll u.a. auch als Unterlage für die Beantwortung etwaiger Rückfragen dienen.

Wir möchten ausdrücklich betonen, daß Ihre Angaben nur zu statistischen Zwecken verwendet werden. Die Einzelangaben unterliegen den Geheimhaltungsvorschriften des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (§ 12 Abs.1 - BGBl.1953 I, S.1314 ff.). Um jede Möglichkeit des Mißbrauchs der Einzelangaben auszuschließen, wird außerdem im Fragebogen auf die Angabe Ihrer Firma und auf Ihre Unterschrift verzichtet. Der Fragebogen ist vom o.a. Statistischen Landesamt mit einer Kenn-Nummer versehen worden; er geht unter dieser Nummer an das Statistische Bundesamt, das die Angaben ohne Kenntnis des Namens der Firma aufbereitet.

Das Gelingen der Erhebung hängt vor allem von der Mitarbeit der befragten Firmen ab. Wenn auch die Ausfüllung des Fragebogens mit einer gewissen Arbeitsbelastung verbunden ist, so hoffen wir, daß Sie sich dieser Mühe im allgemeinen Interesse und im Interesse Ihres Zweiges unterziehen. Die Ergebnisse können auch Ihrem Unternehmen wertvolle Vergleichsmöglichkeiten bieten. Der Zeitpunkt der Veröffentlichung und die Bezugsmöglichkeiten werden später durch die Verbände bekanntgegeben.

Wir danken Ihnen im voraus für Ihre Mitarbeit. Sollten sich irgendwelche Zweifelsfragen ergeben, so steht Ihnen das Statistische Bundesamt zu Auskünften gern zur Verfügung.

Mit vorzüglicher Hochachtung



(F. Schmidt)

Präsident* des Statistischen Bundesamtes

Anlagen

II. Posten des Jahresabschlusses^⑧
entsprechend der Steuerbilanz

- 1. **Sachanlagen** (ohne Grundstücke und Gebäude)
(z. B. Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.) . . .
- 2. **Bestände**
 - a) an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung^⑨
 - b) an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren^⑩
- 3. **Forderungen**
auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)
- 4. **Verbindlichkeiten**
auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)

KA 1		KA 2	
am Anfang		am Ende	
des Geschäftsjahres 1964			
in vollen DM			
			1
			2
			3
			4
			5

III. Jahresumsatz 1964

- 1. **Steuerlicher Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1964^⑪**
(Steuerfreier und steuerpflichtiger Umsatz gemäß Umsatzsteuererklärung (auch Eigenverbrauch)
einschl. des Freibetrages von 12 000 DM gem. § 7 a UStG)

in vollen DM
6

Entspricht der steuerliche Gesamtumsatz
den **vereinnahmten** Entgelten (d. h. den tatsächlichen Einnahmen) ☐
oder den **vereinbarten** Entgelten (d. h. dem Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und
Leistungen **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang)? ☐ (69)
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 2. **Wirtschaftlicher Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 1964**
(Abgerechnete Lieferungen und Leistungen (auch Eigenverbrauch) **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang
einschl. der nichtsteuerbaren Umsätze [z. B. in Freihäfen und in Zollausschlußgebieten])

Hierzu gehören auch Umsätze im Kommissionsgeschäft, Streckengeschäft und im Transithandel.

Erlös**berichtigungen** (Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl.) sind zu berücksichtigen;
an Kunden gewährte **Skonti** sind jedoch **nicht** abzusetzen.

- a) Umsatz von Handelsware (Verkauf von fertig bezogenen Waren)^⑫
 - aa) im Großhandel^⑬
 - bb) im Einzelhandel^⑭
- b) Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren^⑮
(auch Reparaturen, Installation, Montage, Legen von Fliesen usw.)
- c) Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung^⑯
- d) Sonstige Umsätze
(z. B. aus Fuhrbetrieb, Vermietung von Maschinen und betrieblichen Anlagen)

Nicht aufzuführen sind Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl., **außerordentliche** und **betriebsfremde** Erträge, wie Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von **betriebsfremden** Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u. dgl.

Gesamtumsatz

in vollen DM	KA 3
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 4
	1
	2
	3
	4
	5

Vom Gesamtumsatz entfielen
auf das **Streckengeschäft** (nicht Transithandel)^⑰ DM

IV. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung^⑱

- V. **Bestandsveränderung**
an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren
(Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangsbestand 1964 [s. Ziff. II, 2 b])

Bitte Vorzeichen
(+ oder —)
beachten

VI. **Wert der selbsterstellten Anlagen**, soweit aktiviert, **im Geschäftsjahr 1964^⑲**
(= Andere aktivierte Eigenleistungen lt. Gewinn- und Verlustrechnung)

VII. **Gesamtleistung** (= Ziff. III, 2 + IV + V + VI)

Skonti (keine Rabatte), an Kunden **gewährt** DM 6
(Notfalls genügt sorgfältige Schätzung)

VIII. Wareneingang im Geschäftsjahr 1964 (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto)
= Gesamteingang von Waren und Material zum Weiterverkauf oder zur Be- oder Verarbeitung **einschl.** der im Kommissionsgeschäft, Streckengeschäft und im Transithandel umgesetzten Waren zum **Einstandswert**, d. h. zum Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer, Verpackungskosten usw.). Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren usw. sind zu berücksichtigen; bei Warenlieferanten erzielte **Skonti** sind jedoch **nicht** abzusetzen.

Nicht anzugeben sind das vom Unternehmen verwendete Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel u. dgl., deren Verbrauch bei den entsprechenden Positionen der Ziff. IX (Kosten) aufzuführen ist.

	in vollen DM	KA 5
Wareneingang		1
Skonti (keine Rabatte), bei Warenlieferanten erzielt		DM 2
(Notfalls genügt sorgfältige Schätzung)		
Auf das Geschäftsjahr 1964 entfallende Beträge an		
a) Einfuhrzoll und Umsatzausgleichsteuer für eingeführte Waren		DM 3
b) Verbrauchsteuern für bezogene Waren		DM 4

IX. Kosten im Geschäftsjahr 1964

Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr 1964 **entfallenden** Beträge anzugeben, **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete **betriebsfremde** Gebäude, Gebäudeteile u. dgl. sowie für eine etwa vorhandene Landwirtschaft sind **nicht** aufzuführen.

1. Personalkosten	in vollen DM	KA 6
a) Löhne und Gehälter (einschl. Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge) (Bar- und Sachbezüge brutto, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile , die nachstehend unter b) aufzuführen sind)		1
aa) Löhne		2
bb) Gehälter (ohne Verkaufsprovisionen für Angestellte)		3
cc) Verkaufsprovisionen für Angestellte		
b) Sozialkosten		
aa) gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung — Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung —, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Familienausgleichskasse)		4
bb) freiwillige		5
2. Verkaufsprovisionen (ohne Provisionen für Angestellte)		6
3. Miete und/oder Mietwert sowie Sachkosten für Geschäfts- und Betriebsräume		KA 7
a) Miete für Geschäfts- und Betriebsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume)		1
b) Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume (Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.)		2
c) Sachkosten für Geschäfts- und Betriebsräume (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltungskosten u. dgl.; ggf. auch Betriebsstoffe (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren)		3
4. Pacht für das Unternehmen		4
5. Steuern und Pflichtbeiträge		
a) Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer		5
b) Umsatzsteuer		6
c) Sonstige Steuern (z. B. Wechsel- und Verbrauchsteuern, aber nicht Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert (Ziff. IX, 3b) abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks — Ziff. IX, 9 — anzugeben)		KA 8
d) Pflichtbeiträge (z. B. Beiträge zur I. u. H.-Kammer; Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen auf Grund freiwilliger Mitgliedschaft gehören unter Ziff. IX, 14)		1
Übertrag		2

		in vollen DM	noch KA 8
Übertrag			
6. Kosten für Werbung und Reisen ②			3
7. Verpackungskosten, soweit sie im Unternehmen selbst angefallen sind			4
8. Transportkosten (nur fremde Leistungen), soweit sie nicht zum Einstandswert der bezogenen Waren zu rechnen sind			5
9. Kosten des eigenen Fuhrparks (ohne Personalkosten und Abschreibungen) ⑦			6
darin enthalten:			KA 9
Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer	DM		1
10. Fremdkapitalzinsen ③			2
(aber ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind)			
11. Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonderabschreibungen gem. § 7 e EStG ④			3
a) auf Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.			4
b) Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände), soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1964 uneinbringlich geworden sind			5
12. Sonderabschreibungen gem. § 7 e EStG			6
13. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 600 DM im Einzelfall ⑤, die im Geschäftsjahr 1964 an- geschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden			KAX
14. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt			1
(z. B. allgemeine Verwaltungskosten wie Kosten für Büro- und Schreibmaterial, Porto und sonstige Postgebühren, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-Versicherung), Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen auf Grund freiwilliger Mitgliedschaft, ferner Instandhaltungskosten für Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte)			
Nicht anzugeben sind hier:			
außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen,			
Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert (vgl. IX, 3 b) abgegolten sind,			
Abschreibungen auf das Warenlager,			
an Kunden gewährte Rabatte, die vom Umsatz (vgl. Ziff. III, 2) abzusetzen sind,			
auch nicht gewährte Skonti, die hinter Ziff. VII aufzuführen sind.			
15. Kosten insgesamt			2
<p>Zur Kontrolle der vorstehenden Angaben wird die Berechnung des Wareneinsatzes (Ziff. IX, 16) und des Rohertrages wie folgt empfohlen.</p> <p>Außerdem sollte die Summe aus Kosten insgesamt (Ziff. IX, 15) und Wareneinsatz (Ziff. IX, 16) mit der Gesamtleistung (Ziff. VII) verglichen und dabei festgestellt werden, ob die sich bei diesem Vergleich ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.</p>			
	Ziff. des Fragebogens	In vollen DM	
1. Wareneingang	VIII		
+ Bestand an Handelsware usw. am Anfang des Geschäftsjahres	II,2a	+	
Zwischensumme	-		
— Bestand am Jahresende	II,2a	—	
= Wareneinsatz	-		→ 16. Wareneinsatz
2. Gesamtleistung	VII		
— Wareneinsatz	s. o.	—	Summe (Pos. 15 + 16)
= Rohertrag	-		% der Gesamtleistung

Großhandel

(einschl. Außenhandel, auch Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen)

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben unterliegen den **Geheimhaltungsvorschriften** des § 12, Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BGBl. 1953 I, S. 1314 ff.) und werden nur für statistische Zwecke verwendet. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Es wird gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise, sondern zu den mit O gekennzeichneten Positionen auch die nachstehenden Ausführungen zu beachten. Reichen die vorhandenen Unter-

lagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen**. Unternehmen des Großhandels mit Einzelhandel, eigener Herstellung, Reparaturen u. a. füllen daher den Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Zweigniederlassungen im Ausland sowie eine etwa vorhandene Landwirtschaft sind dagegen **nicht** einzubeziehen. Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer evtl. Zugehörigkeit zu Organschaften, Konzernen).

① Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1965 endete.

② Zur einwandfreien fachlichen Zuordnung des befragten Unternehmens ist hier die **Großhandelsbranche genau** anzugeben, der das Unternehmen zuzurechnen ist, z. B. Sortimentsgroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art, Großhandel mit Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen, Großhandel mit Süßwaren, Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware, Großhandel mit Oberbekleidung, Großhandel mit Baustoffen, Großhandel mit Wolle und Tierhaaren, Großhandel mit Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial.

Etwa vorhandene **Betriebskombinationen** sind mit aufzuführen, wobei der **wirtschaftliche Schwerpunkt** zu unterstreichen ist.

③ Ein **Vertriebenenunternehmen** ist ein Unternehmen, dessen Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzt. Personen- oder Kapitalgesellschaften, deren Kapital mindestens zu 50 % in Händen von Personen liegt, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen, sind ebenfalls Vertriebenenunternehmen.

Deutsche aus der SBZ sind Personen, die — ohne Vertriebene zu sein — als deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gekommen sind, einschl. ihrer nachgeborenen Kinder.

Sofern sie als Sowjetzonenflüchtlinge den Bundesflüchtlingsausweis C besitzen, ist die Kennzeichnung des Unternehmens bei aa) vorzunehmen; anderenfalls bei bb). Bezüglich der Personen- oder Kapitalgesellschaften gilt für die Deutschen aus der SBZ bzw. Sowjetzonenflüchtlinge das Vorstehende sinngemäß.

Liegt das Kapital von Personen- oder Kapitalgesellschaften zu gleichen Teilen in Händen von Sowjetzonenflüchtlingen (mit Ausweis C) einerseits und Deutschen aus der SBZ (ohne Ausweis C) andererseits, so ist das Unternehmen unter aa) zu kennzeichnen. Unternehmen, die zur Hälfte Vertriebenen und zur anderen Hälfte Deutschen aus der SBZ oder Sowjetzonenflüchtlingen gehören, sind als Vertriebenenunternehmen (a) auszuweisen. Sind Vertriebene, Deutsche aus der SBZ mit oder ohne Ausweis C Inhaber des Unternehmens oder zusammen mit 50 % am Kapital beteiligt, so ist das Unternehmen, je nach dem Übergewicht der Kapitalbeteiligung zu kennzeichnen. Soweit hierbei Sowjetzonenflüchtlinge (mit Ausweis C) vertreten sind, ist gleichzeitig eine Kennzeichnung bei aa) erforderlich, falls nicht auf Grund der Kapitalbeteiligung das Unternehmen bereits nach den vorhergehenden Ausführungen als solches gekennzeichnet werden mußte.

④ Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1964 den Grundwehrdienst ableisteten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzählen.

Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier **voll** zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige.

⑤ Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Betrieb auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Stellung im Unternehmen nur in die Zeilen b) bis d) einzutragen.

⑥ Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

⑦ Für die Abgrenzung der **Arbeiter** von den Angestellten ist die Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung maßgebend.

⑧ Wird eine **Bilanz nicht** erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

⑨ Hier sind nur Waren zum Wiederverkauf und ggf. Material zur Be- oder Verarbeitung aufzuführen. Dagegen sind die zur Verwendung im eigenen Unternehmen bestimmten Vorräte an Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffen, Reinigungsmitteln u. dgl. **nicht** anzugeben.

Bestände an Kommissionsware gehören hier **nicht** zum Warenbestand.

Bei der Bewertung sind Bewertungsabschlüsse gem. § 80 EStDV für bestimmte Waren ausländischer Herkunft **nicht** zu berücksichtigen.

⑩ Zu den **selbsthergestellten oder bearbeiteten** Waren gehören z. B. die Herstellung von Spirituosen im Nahrungsmittel-Großhandel, die Herstellung von Kisten im Rahmen eines Unternehmens des Holzgroßhandels. **Nicht** als Bearbeitung gelten hier handelsübliche Manipulationen (z. B. Umfüllen, Sortieren, Verpacken; Reiflassen von Früchten; Trocknen, Reinigen, Begasen und Eo sinieren von Getreide und Hülsenfrüchten; Aufbereiten, Mischen oder Beizen von Getreide und Saatgut von Hülsenfrüchten; Schneiden von Eisen und Stahl sowie von unedlen Metallen und deren Legierungen).

- ⑪ Für den **steuerlichen Gesamtumsatz** ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das **Kalenderjahr 1964**, während sich alle übrigen Angaben des Fragebogens auf das Geschäftsjahr 1964 beziehen.

Abgesehen von den Unternehmen in Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, die hier auch die **nichtsteuerbaren Umsätze** in Freihäfen und Zollauschlässen angeben sollen, erstreckt sich der steuerliche Gesamtumsatz nur auf die **steuerbaren Umsätze** (steuerpflichtige und steuerfreie) einschl. etwaiger absetzbarer Beträge (z. B. nach § 5 Abs. 4 UStG).

Von den **Unternehmen in Berlin (West)** ist der Freibetrag von 30 000 DM nach dem Berlinhilfe-Gesetz (§ 13) einzuschließen.

Besteht ein umsatzsteuerliches **Organschaftsverhältnis**, so ist für den Fall, daß es sich bei dem befragten Unternehmen um eine **Organmutter** handelt, hier der steuerliche Umsatz für den **gesamten** Organkreis lt. Umsatzsteuererklärung anzugeben; bei einer **Organtochter** entfällt die Angabe eines steuerlichen Umsatzes.

- ⑫ Der **Umsatz von Handelsware** schließt auch Verkaufserlöse aus dem **Kommissionsgeschäft** (Handel in eigenem Namen für fremde Rechnung), bei dem es sich häufig um eine Nebenfunktion des üblichen Groß- oder Einzelhandels (Handel in eigenem Namen für eigene Rechnung) handelt, sowie Verkaufserlöse aus dem **Streckengeschäft** und dem **Transithandel** ein.

Streckengeschäft, im Papiergroßhandel auch Anfertigungsgeschäft genannt, ist ein Eigengeschäft, bei dem die verbuchte Ware das Lager des befragten Unternehmens nicht berührt. Hierbei treten folgende Fälle auf: a) inländischer Vorlieferant liefert an inländischen oder ausländischen Abnehmer, b) ausländischer Vorlieferant liefert an inländischen Abnehmer. Zum Streckengeschäft gehört nicht das Agenturgeschäft, bei dem die vermittelte Ware im Namen und für Rechnung des Lieferanten geliefert wird. Beim **Transithandel** handelt es sich dagegen um Geschäfte, bei denen die Ware von einem ausländischen Vorlieferanten direkt an einen ausländischen Abnehmer geliefert wird, ohne das Lager des befragten Unternehmens zu berühren. Zum Umsatz von Handelsware rechnen auch Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft (z. B. Obst, Gemüse, Wein), wenn diese Erzeugnisse im Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb umgesetzt worden sind.

- ⑬ **Großhandel** liegt — ohne Rücksicht auf die steuerlichen Bestimmungen — hier grundsätzlich vor, wenn fertig bezogene Waren in **eigenem Namen** für eigene oder für fremde Rechnung an Abnehmer abgesetzt werden, die sie weiterverkaufen, verarbeiten oder für betriebliche Zwecke oder für die Berufsausübung verwenden oder wenn Behörden oder sonstige öffentliche Institutionen beliefert werden (Ausnahmen siehe unter „Einzelhandel“).

- ⑭ Im **Einzelhandel** werden Waren in **eigenem Namen** für eigene oder fremde Rechnung in der Regel vorwiegend an private Haushalte abgesetzt. In verschiedenen Branchen gibt es jedoch auch Einzelhandelsgeschäfte, bei denen der Absatz an andere Abnehmer, z. B. an Unternehmen, überwiegt (z. B. im Handel mit Kraftfahrzeugen, mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, mit Nähmaschinen, mit Büromaschinen und -bedarf, im Einzelhandel mit Lacken und Farben, mit Tapeten und Fußbodenbelag sowie im Handel mit dem Bedarf von Schuhmachern und anderen — meist kleineren — Gewerbetreibenden). In solchen Fällen ist — wiederum ohne Rücksicht auf das Steuerrecht — hier die Zuordnung zum Einzelhandel dann vorzuziehen, wenn die Waren überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form — z. B. im Ladengeschäft — und/oder in vergleichsweise kleinen Mengen an andere als Wiederverkäufer abgesetzt werden.

- ⑮ Vgl. die vorstehenden Ausführungen zu ⑩. Auch Entgelte für die im Auftrag fremder Unternehmen ausgeführten **Lohnarbeiten** sind hier mit anzugeben.

- ⑯ **Handelsvermittlung** betreibt, wer Waren in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt. Auch die überwiegend von Ein- oder Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen getätigten Delkredere- oder Zentralregulierungsgeschäfte rechnen zur Handelsvermittlung.

- ⑰ Die **Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung** soll weder im Gesamtumsatz mitgemeldet, noch von einer Kostenposition (z. B. Umsatzsteuer) abgesetzt werden.

- ⑱ Hier sollen die mit **eigenen Arbeitskräften** im Geschäftsjahr 1964 „**selbsterstellten Anlagen**“ mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistung des eigenen Unternehmens angegeben werden, soweit für diese Leistung unter Ziff. IX entsprechende Kosten enthalten sind. Häufig sind bei den „selbsterstellten Anlagen“ auch Bau- und andere Leistungen von **fremden** Unternehmen mitverbucht. Diese sind abzusetzen, es sei denn, daß sie bei den unter Ziff. IX aufgeführten Kosten mit erfaßt sind. Abschreibungen auf diese „selbsterstellten Anlagen“ sind hier nicht zu berücksichtigen.

Unternehmen, die in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung „**andere aktivierte Eigenleistungen**“ entsprechend den neuen aktienrechtlichen Bestimmungen ausweisen, geben hier diesen Wert an.

- ⑲ Zum **Wareneingang** zählen auch **Aufwendungen für fremde Lohnarbeiten**, d. h. Entgelte für die Be- oder Verarbeitung der eigenen Ware bzw. des eigenen Materials durch fremde Unternehmen.

Der Wareneingang für eine etwa vorhandene Landwirtschaft (z. B. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel) ist hier **nicht** aufzuführen.

- ⑳ Es handelt sich um die vom befragten Unternehmen an die Zollverwaltung entrichteten bzw. von dieser aufgeschobenen oder gestundeten Beträge.

Bei den **Einfuhrzöllen** sind etwaige Zollrückvergütungen für wieder ausgeführte Waren von den Bruttozöllen abzusetzen.

Hier ist bei den **Verbrauchssteuern** z. B. die Kaffeesteuer für bezogenen Rohkaffee aufzuführen, die zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Umsatzausgleichsteuer erhoben wird. Auch die Tabaksteuer, die z. B. von einem Tabakwaren-Großhandelsunternehmen bei der Entnahme aus einem Zigarrensteuerlager zu entrichten ist, gehört hierher. Dagegen sind Verbrauchssteuern, die bei der **Herstellung** verbrauchssteuerepflichtiger Erzeugnisse im Großhandel vereinzelt auftreten (z. B. bei einer angegliederten Weinbrennerei), **nicht** hier, sondern unter Ziff. IX, 5 c anzugeben.

- ㉑ **Ohne Entgelt** für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in **keinem** vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

Zu den **Löhnen und Gehältern** gehören auch an Aushilfskräfte gezahlte Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden. Einzubeziehen sind Weihnachtsgelder, Gratifikationen u. ä. Die **Sachbezüge** sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Nicht einzubeziehen sind hier Zahlungen auf Grund des **Kindergeldgesetzes**; statt dessen sind bei den **gesetzlichen Sozialkosten** die Beiträge zur Familienausgleichskasse mit anzugeben.

Provisionen, die an **Angestellte** gezahlt wurden, sind hier unter Ziff. IX, 1 und **nicht** unter Ziff. IX, 2 mit aufzuführen.

- ㉒ Die **freiwilligen Sozialkosten** umfassen die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:

Umzugsvergütungen,
Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,
Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
Unterstützungen in Notfällen,
Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,
freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheitsfürsorge,
Aufwendungen zur Verbilligung von Personalverpflegung usw.,
Aufwendungen für Betriebsfeiern u. dgl.

Hierzu zählen **nicht** Beiträge zur Lebensversicherung, Krankenkasse u. dgl. des Unternehmers für sich und seine Familie.

- ②③ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten und hierin mit zu verrechnen, wie z. B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen. Sie dürfen also nicht unter den anderen Kosten im Fragebogen erscheinen bzw. eingerechnet werden.

Werden das **eigene** Grundstück und Gebäude **vollständig** vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwerts auf Schwierigkeiten stößt, so sind hier in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Die übrigen Kosten (z. B. Instandhaltungskosten, Heizung, Beleuchtung u. dgl.) sind bei Ziff. IX, 3c auszuweisen. Dieser Fall ist in dem vorgesehenen Kästchen durch ein Kreuz zu kennzeichnen.

- ②④ Liegt eine umsatzsteuerliche **Organschaft** vor, so sind von einer **Organtochter** Umsatz- und Gewerbesteuerbeträge nur mit anzugeben, wenn eine Belastung seitens der Organmutter erfolgte. Von einer befragten **Organmutter** muß in diesem Fall hier der entsprechend verminderte Steuerbetrag angegeben werden.

Bei der Umsatzsteuer darf hier die für Ausfuhrlieferungen erhaltene **Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung** **nicht** abgesetzt werden. Sie ist gesondert unter Ziff. IV anzugeben.

- ②⑤ Die für die **Herstellung** verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse zu entrichtenden **Verbrauchssteuern** sind hier auszuweisen.

Bei **Kaffeeröstereien**, die üblicherweise die **Kaffeesteuer** zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Umsatzausgleichsteuer entrichten, erscheint sie im Wareneingang (vgl. ②⑩). Daher ist die Kaffeesteuer hier **nicht** zu melden.

- ②⑥ Zu den hier mit aufzuführenden Kosten für **Werbung und Reisen** gehören sämtliche Sachkosten für die Werbung und alle Reisespesen einschl. Spesenzuschüsse für die Reisenden. Gehälter der Reisenden zählen zu den Personalkosten (Ziff. IX, 1). Einzusetzen sind u. a. die Kosten für Werbedrucksachen, Inserate, Musterkoffer, Kataloge, Kollektionen und sonstige Reklamekosten.

- ②⑦ Zu den **Kosten des eigenen Fuhrparks** rechnen hier z. B. Kraftstoffe, Öle, Reparaturen, Kraftfahrzeugsteuer, Beförderungsteuer, Kfz-Versicherung. Dagegen sind die Personalkosten bei Ziff. IX, 1, die Mieten bzw. Mietwerte für Garagen bei Ziff. IX, 3 und die Abschreibungen bei Ziff. IX, 11a anzugeben.

- ②⑧ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspeisen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). **Bankspesen** (z. B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Effektengeschäft) sind dagegen unter Ziff. IX, 14 anzugeben.

- ②⑨ Von den **Unternehmen in Berlin (West)** sind hier die Abschreibungen nach dem Berlinhilfe-Gesetz (§ 14) einzusetzen. Sonderabschreibungen für Investitionen in bestimmten Grenzgebieten sind hier mit anzugeben.

- ③⑩ **Geringwertige Wirtschaftsgüter** dürfen hierin nur insoweit enthalten sein, als sie nicht bereits in anderen Kostenpositionen enthalten sind.

Zur Erzielung einer ausreichenden Repräsentation sollen auch Handelsvertreter und -makler in die Erhebung einbezogen werden, die neben ihrer Handelsvermittlung auch eine eigene Handelstätigkeit, Herstellung u.dgl. betreiben.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie den in doppelter Ausfertigung beigelegten Fragebogen unter Beachtung der "Ausfüllungsrichtlinien" ausfüllen und ein Exemplar

nach Möglichkeit 3 Wochen

nach Eingang der Erhebungsunterlagen an

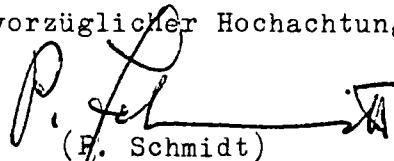
zurücksenden würden. Sie können den ausgefüllten Fragebogen auch direkt dem Statistischen Bundesamt (Abt.II), 62 Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11, zuleiten, wobei wir um Unterrichtung des vorstehenden Statistischen Landesamtes bitten. Eine Benachrichtigung des Landesamtes bitten wir auch dann vorzunehmen, wenn Sie aus innerbetrieblichen Gründen den o.g. Termin nicht einhalten können. Das zweite Exemplar des Fragebogens ist für Ihre Akten bestimmt. Es soll u.a. auch als Unterlage für die Beantwortung etwaiger Rückfragen dienen.

Wir möchten ausdrücklich betonen, daß Ihre Angaben nur zu statistischen Zwecken verwendet werden. Die Einzelangaben unterliegen den Geheimhaltungsvorschriften des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (§ 12 Abs. 1 - BGBl.1953 I, S.1314 ff.). Um jede Möglichkeit des Mißbrauchs der Einzelangaben auszuschließen, wird außerdem im Fragebogen auf Ihre Anschrift und auf Ihre Unterschrift verzichtet. Der Fragebogen ist vom o.a. Statistischen Landesamt mit einer Kenn-Nummer versehen worden; er geht unter dieser Nummer an das Statistische Bundesamt, das die Angaben ohne Kenntnis Ihres Namens aufbereitet.

Das Gelingen der Erhebung hängt vor allem von der Mitarbeit der Befragten ab. Wenn auch die Ausfüllung des Fragebogens mit einer gewissen Arbeitsbelastung verbunden ist, so hoffen wir, daß Sie sich dieser Mühe im allgemeinen Interesse und im Interesse Ihres Zweiges unterziehen. Die Ergebnisse können auch Ihnen wertvolle Vergleichsmöglichkeiten bieten. Der Zeitpunkt der Veröffentlichung und die Bezugsmöglichkeiten werden später durch die Verbände bekanntgegeben.

Wir danken Ihnen im voraus für Ihre Mitarbeit. Sollten sich irgendwelche Zweifelsfragen ergeben, so steht Ihnen das Statistische Bundesamt zu Auskünften gern zur Verfügung.

Mit vorzüglicher Hochachtung


(F. Schmidt)

Präsident des Statistischen Bundesamtes

Anlagen

Wichtige Terminsache!

Betr.: Kostenstrukturstatistik 1964 - Handelsvertreter und -makler

Sehr geehrte Herren!

In den verschiedenen Bereichen der Wirtschaft werden auf Grund des "Gesetzes über Kostenstrukturstatistik" vom 12. 5. 1959 (BGBl.I, S.245/6) in einem vierjährigen Turnus nacheinander Kostenstrukturerhebungen auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Diese Erhebungen liefern den staatlichen Stellen wertvolle Unterlagen für wirtschaftspolitische Beschlüsse und Maßnahmen und vermitteln der Wirtschaft selbst wichtige Erkenntnisse über die Kostensituation in den einzelnen Zweigen. Das Statistische Bundesamt benutzt die Ergebnisse u.a. für die Berechnung des Sozialprodukts, das als Maßstab für die wirtschaftliche Leistung der gesamten Volkswirtschaft und ihrer einzelnen Bereiche noch ständig an Bedeutung zunimmt.

Bei diesen regelmäßigen Erhebungen wurden die Handelsvertreter und -makler erstmalig im Jahre 1962 (für 1960) unter guter Beteiligung befragt. Die Ergebnisse wurden in der Veröffentlichung V. "Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960" in der Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" der Fachserie C "Unternehmen und Arbeitsstätten" bekanntgegeben. In diesem Jahr folgt nach dem Kostenstrukturstatistik-Gesetz turnusgemäß die zweite Erhebung bei den Handelsvertretern und -maklern.

Das Statistische Bundesamt hat die Erhebungsunterlagen und die Durchführung der Kostenstrukturstatistik für das Berichtsjahr 1964 in enger Zusammenarbeit mit der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter und Handelsmakler-Verbände (CDH) vorbereitet. Das Frageprogramm der ersten Erhebung wurde weitgehend übernommen, so daß die späteren Ergebnisse für 1964 auch mit den Ergebnissen für 1960 verglichen werden können. Die bei der letzten Erhebung gewonnenen Erfahrungen haben ihren Niederschlag im Fragebogen und in den dazu gehörenden "Ausfüllungsrichtlinien" gefunden.

b.w.

Kenn-Nr.:

Es wird gebeten, **einen** ausgefüllten Fragebogen
bis spätestens _____
zurückzusenden an:

Kostenstrukturstatistik 1964

Handelsvertreter und -makler

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I, S. 245) durchgeführt.

Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** erbeten.

Handelsvertreter und -makler, die auch Großhandel u. ä. betreiben, füllen daher diesen Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist dagegen **nicht** einzubeziehen.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1964**. Alle Wertangaben bitte in **vollen DM** eintragen.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte zu den mit **O** gekennzeichneten Positionen die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.

Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I. Allgemeine Fragen

1. **Geschäftsjahr** ①: vom _____ bis _____ 19_____

2. **Kennzeichnung des Unternehmens** ②:

a) Sind Sie Handelsvertreter ☐ } (Zutreffendes bitte ankreuzen)
oder Handelsmakler? ☐

b) In welchem **Geschäftszweig** sind Sie tätig? ③

5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16

(Bitte nicht ausfüllen)

(Bei mehreren Geschäftszweigen bitte alle genau angeben und **wirtschaftlichen** Schwerpunkt unterstreichen; z. B. Vermittlung von Landmaschinen, Eisen- und Metallwaren, Vermittlung von Tuchen, Futterstoffen und Oberbekleidung.)

c) Welches **andere Gewerbe** betreiben Sie außerdem? _____
(z. B. Großhandel, Einzelhandel, Fuhrbetrieb, Fertigungsbetrieb, Versicherungsvertretung)

3. **Rechtsform des Unternehmens:**

Einzelfirma — OHG — KG — GmbH — KGaA — AG — Sonstige: _____
(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

17

4. **Ist das Unternehmen** ④

a) ein Vertriebenenunternehmen (Bundesvertriebenenausweis A oder B)

☐

b) ein Unternehmen von „Deutschen aus der SBZ“

aa) mit Bundesflüchtlingsausweis C (Sowjetzonenflüchtling)

☐

bb) ohne Bundesflüchtlingsausweis C?

☐

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

19

(Nicht ausfüllen)

5. **Tätige Personen** im Durchschnitt des **Geschäftsjahres 1964** ⑤

a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber

b) Mithelfende Familienangehörige ⑥

c) Angestellte (ohne Reisende) ⑦

d) Reisende im Angestelltenverhältnis (ohne selbständige Untervertreter)

e) Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre

f) Sonstige Arbeitnehmer ⑧

Summe a) bis f)

Außerdem:

g) Selbständige Untervertreter

Anzahl	KA O
	1/1
	1/2
	2/1
	2/2
	3/1
	3/2
	4/1
	4/2

II. Posten des Jahresabschlusses ⑨

entsprechend der Steuerbilanz

1. **Sachanlagen** (ohne Grundstücke und Gebäude)
(z. B. Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.)

Nur auszufüllen von Unternehmen, die außer Warenvermittlung auch Groß- oder Einzelhandel betreiben bzw. Waren selbst herstellen oder bearbeiten.

2. Bestände

- a) an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung ⑩
- b) an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren ⑪

3. **Forderungen**
aus Provisionen und Kostenvergütungen aus der Warenvermittlung sowie aus Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)

4. **Verbindlichkeiten**
auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)

KA 1	KA 2	
	am Anfang des Geschäftsjahres 1964	am Ende des Geschäftsjahres 1964
in vollen DM		

1

2

3

4

5

III. Provisionen und sonstige Erträge im Geschäftsjahr 1964

(Hier ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Leistungen und Lieferungen (auch Eigenverbrauch) **einschl.** der steuerfreien Beträge **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang anzugeben.)

1. **Provisionen und Kostenvergütungen (ohne durchlaufende Posten)** aus der Warenvermittlung

Nur auszufüllen von Unternehmen, die außer Warenvermittlung auch Groß- oder Einzelhandel betreiben bzw. Waren selbst herstellen oder bearbeiten.

2. **Umsatz von Handelsware** (Weiterverkauf von fertig bezogenen Waren) ⑫
3. **Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren**
(auch Reparaturen, Installation, Montage usw.)

Erlösberichtigungen (Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren usw. sind zu berücksichtigen; an Kunden gewährte **Skonti** sind jedoch **nicht** abzusetzen.)

4. **Übrige Erträge**
(z. B. Umsatz aus Fuhrbetrieb, Lagermieten, Erträge aus Versicherungsvertretung)

Nicht aufzuführen sind Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl., **außerordentliche** und **betriebsfremde** Erträge, wie Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von **betriebsfremden** Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinsen, Dividenden u. dgl.

Insgesamt

KA 3	in vollen DM

1

2

3

4

5

Nur auszufüllen von Unternehmen, die außer Warenvermittlung auch Groß- oder Einzelhandel betreiben bzw. Waren selbst herstellen oder bearbeiten.

Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung ⑬

DM 6

Nur auszufüllen von Unternehmen, die außer Warenvermittlung auch Groß- oder Einzelhandel betreiben bzw. Waren selbst herstellen oder bearbeiten.

IV. Wareneingang im Geschäftsjahr 1964 ⑭ (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto)

= **Gesamteingang** von Waren und Material zum Weiterverkauf oder zur Be- oder Verarbeitung **einschl.** der im Kommissionsgeschäft, Streckengeschäft und im Transithandel umgesetzten Waren

zum **Einstandswert**, d. h. zum Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer, Verpackungskosten usw.), Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren usw. sind zu berücksichtigen; bei Warenlieferanten erzielte **Skonti** sind jedoch nicht abzusetzen.

Nicht anzugeben sind das vom Unternehmen verwendete Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel u. dgl., deren Verbrauch bei den entsprechenden Positionen der Ziff. V (Kosten) aufzuführen ist.

Wareneingang

in vollen DM	KA 4
	1

V. Kosten im Geschäftsjahr 1964

Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr 1964 **entfallenden** Beträge anzugeben, **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre dürfen daher in den Zahlenangaben **nicht** enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete **betriebsfremde** Gebäude, Gebäudeteile u. dgl. sowie für eine etwa vorhandene Landwirtschaft sind **nicht** mit aufzuführen.

1. Personalkosten ⑮

a) Löhne und Gehälter (einschl. Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge)
(Bar- und Sachbezüge brutto, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber **ohne Arbeitgeberanteile**, die nachstehend unter Pos. b) aufzuführen sind)

- aa) Löhne 2
- bb) Gehälter (**ohne** Verkaufsprovisionen für Angestellte) 3
- cc) Verkaufsprovisionen für Angestellte 4

b) Sozialkosten

- aa) gesetzliche
(Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung — Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung —, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Familienausgleichskasse) 5
- bb) freiwillige ⑯ 6

2. Verkaufsprovisionen (**ohne** Provisionen für Angestellte) 1
(z. B. an selbständige Untervertreter)

3. Miete und/oder Mietwert sowie Sachkosten für Geschäfts- und Betriebsräume

- a) Miete für Geschäfts- und Betriebsräume
(einschl. Lagerräume, **ohne** Garage für das eigene Kfz und ohne betriebsfremd genutzte Räume) 2
- b) Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume ⑰
(Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken **ausschl.** Garage, **ohne** Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.) 3
- c) Sachkosten für Geschäfts- und Betriebsräume
(Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung u. dgl., ggf. auch Betriebsstoffe (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren) 4

4. Pacht für das Unternehmen 5

5. Steuern

- a) Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer 6
- b) Umsatzsteuer ⑱ KA 6
1
- c) Sonstige Steuern (z. B. Wechsel- und Urkundensteuer, aber **nicht** Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert (Ziff. V, 3 b) abgegolten. Die Kfz-Steuer ist unter Ziff. V, 7 mit anzugeben.) 2

Übertrag

in vollen DM	
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 5
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 6
	1
	2

	in vollen DM	noch KA 6
Übertrag		
6. Reisekosten (ohne Kosten für das eigene Kraftfahrzeug) ⑨		3
7. Kosten für Kraftfahrzeughaltung (einschl. Abschreibungen), soweit betriebsbedingt (ohne evtl. Personalkosten)		4
darin enthalten:		
Kraftfahrzeugsteuer	DM	5
8. Fremdkapitalzinsen ⑩ (aber ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegol- ten sind)		6
9. Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude und Kraftfahrzeuge) ⑪		KA 7
a) auf Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte u. dgl.		1
b) Abschreibungen auf Forderungen (Außenstände), soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1964 uneinbringlich geworden sind		2
10. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 600 DM im Einzelfall ⑫, die im Geschäftsjahr 1964 an- geschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden		3
11. Porto und sonstige Postgebühren		4
12. Sonstige Kosten , soweit vorstehend nicht erfaßt (z. B. allgemeine Geschäftskosten wie Kosten für Verpackung und Büromaterial, Ausgangs- frachten und sonstige Kosten für den Abtransport durch fremde Unternehmen, Werbekosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-Versicherung), Bei- träge zu Wirtschaftsorganisationen, ferner Instandhaltungskosten für Einrichtungsgegen- stände, Maschinen, Geräte)		5
Nicht anzugeben sind hier: außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert (vgl. Ziff. V, 3b) abgegolten sind, Abschreibungen auf das Warenlager, an Kunden gewährte Rabatte, die vom Umsatz (vgl. Ziff. III, 2) abzusetzen sind, auch nicht gewährte Skonti.		KA 8
13. Kosten insgesamt		1
14. Wareneinsatz	} Bitte nicht ausfüllen. . .	2
15. Summe (Pos. 13 + 14)		3

Hilfsrechnung für die spätere Ergebniserstellung bei den Unternehmen, die außer Warenvermittlung
auch Handel betreiben bzw. Waren selbst herstellen oder bearbeiten.

	Ziff. des Frage- bogens	in vollen DM
1. Wareneingang	IV	_____
+ Bestand an Handelsware usw. am Anfang des Geschäftsjahres. . .	II,2a	+ _____
Zwischensumme	—	_____
— Bestand am Jahresende	II,2a	— _____
= Wareneinsatz	V,14	_____

Kostenstrukturstatistik 1964

Handelsvertreter und -makler

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben unterliegen den **Geheimhaltungsvorschriften** des § 12, Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BGBl. 1953, I, S. 1314 ff.) und werden nur für statistische Zwecke verwendet. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Es wird gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise, sondern zu den mit O gekennzeichneten Positionen auch die nachstehenden Ausführungen zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen**. Unternehmen der Handelsvermittlung, die auch Groß- oder Einzelhandel u. ä. betreiben oder Waren selbst herstellen oder bearbeiten, füllen daher den Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist dagegen **nicht** einzubeziehen.

Liegt **ausschließlich Handelsvermittlung** vor, so entfallen die Fragen lt. Ziffern II, 2 (Bestände), III, 2 und 3 (Umsätze) und IV (Wareneingang) sowie die Frage nach der Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung (hinter Ziff. III).

① Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1965 endete.

② **Handelsvertreter** ist, wer als selbständiger Gewerbetreibender **ständig** damit **betrant** ist, für einen anderen Unternehmer (Unternehmen) Geschäfte zu vermitteln oder in dessen Namen abzuschließen.

Dazu gehören auch Tankstelleneinhaber, die Kraftstoffe u. dgl. in fremdem Namen und für fremde Rechnung absetzen, dagegen **nicht** Kommissionäre, die in **eigenem** Namen für fremde Rechnung tätig sind.

Handelsmakler ist, wer gewerbsmäßig die Vermittlung von Verträgen über Gegenstände des Handelsverkehrs übernimmt, **ohne** dabei in einem ständigen Vertragsverhältnis zu seinem Auftraggeber zu sein.

③ Hier ist der **Geschäftszweig genau** anzugeben, in dem das Unternehmen tätig ist. Bei mehreren Geschäftszweigen ist der **wirtschaftliche Schwerpunkt** zu unterstreichen, z. B. Vermittlung von Süßwaren, Vermittlung von Spirituosen, Vermittlung von Wein, Spirituosen und Süßwaren, Vermittlung von Tuchen, Futterstoffen, Oberbekleidung, Wäsche.

④ Ein **Vertriebenenunternehmen** ist ein Unternehmen, dessen Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzt. Personen- oder Kapitalgesellschaften, deren Kapital mindestens zu 50 % in Händen von Personen liegt, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen, sind ebenfalls Vertriebenenunternehmen.

Deutsche aus der SBZ sind Personen, die — ohne Vertriebene zu sein — als deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gekommen sind, einschl. ihrer nachgeborenen Kinder.

Sofern sie als Sowjetzonenflüchtlinge den Bundesflüchtlingsausweis C besitzen, ist die Kennzeichnung des Unternehmens bei aa) vorzunehmen; anderenfalls bei bb). Bezüglich der Personen- oder Kapitalgesellschaften gilt für die Deutschen aus der SBZ bzw. Sowjetzonenflüchtlinge das Vorstehende sinngemäß.

Liegt das Kapital von Personen- oder Kapitalgesellschaften zu gleichen Teilen in Händen von Sowjetzonenflüchtlingen (mit Ausweis C) einerseits und Deutschen aus der SBZ (ohne Ausweis C) andererseits, so ist das Unternehmen unter aa) zu kennzeichnen. Unternehmen, die zur Hälfte Vertriebenen und zur anderen Hälfte Deutschen aus der SBZ oder Sowjetzonenflüchtlingen gehören, sind als Vertriebenenunternehmen (a) auszuweisen. Sind Vertriebene, Deutsche aus der SBZ mit oder ohne Ausweis C Inhaber des Unternehmens oder zusammen mit 50 % am Kapital beteiligt, so ist das Unternehmen, je nach dem Übergewicht der Kapitalbeteiligung zu kennzeichnen. Soweit hierbei Sowjetzonenflüchtlinge (mit Ausweis C) vertreten sind, ist gleichzeitig eine Kennzeichnung bei aa) erforderlich, falls nicht auf Grund der Kapitalbeteiligung das Unternehmen bereits auf

Grund der vorhergehenden Ausführungen als solches gekennzeichnet werden mußte.

⑤ Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1964 den Grundwehrdienst ableisteten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzählen.

Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier **voll** zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige.

⑥ Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Betrieb auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Stellung im Unternehmen nur in die Zeilen b) bis f) einzutragen.

⑦ Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

⑧ Für die Abgrenzung der **Arbeiter** von den Angestellten ist die Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung maßgebend.

⑨ Wird eine **Bilanz nicht** erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

⑩ Hier sind nur Waren zum Wiederverkauf und ggf. Material zur Be- oder Verarbeitung aufzuführen. Dagegen sind die zur Verwendung im eigenen Unternehmen bestimmten Vorräte an Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffen, Reinigungsmitteln u. dgl. **nicht** anzugeben.

Bestände an Kommissionsware gehören hier **nicht** zum Warenbestand.

Bei der Bewertung sind Bewertungsabschläge gem. § 80 EStDV für bestimmte Waren ausländischer Herkunft **nicht** zu berücksichtigen.

⑪ Handelsübliche Manipulationen (z. B. Umfüllen, Sortieren, Verpacken; Reifenlassen von Früchten; Trocknen, Reinigen, Begasen und Econsieren von Getreide und Hülsenfrüchten; Aufbereiten, Mischen oder Beizen von Getreide und Saatgut von Hülsenfrüchten; Schneiden von Eisen und Stahl sowie von unedlen Metallen und deren Legierungen), die im Rahmen eines mit Groß- oder Einzelhandel verbundenen Unternehmens der **Warenvermittlung** auftreten, gelten hier **nicht** als Bearbeitung.

⑫ Der **Umsatz von Handelsware** schließt auch Verkaufserlöse aus dem **Kommissionsgeschäft** (Handel im eigenem Namen für fremde Rechnung), bei dem es sich

häufig um eine Nebenfunktion des üblichen Groß- oder Einzelhandels (Handel in eigenem Namen für eigene Rechnung) handelt, sowie Verkaufserlöse aus dem **Streckengeschäft** und dem **Transithandel** ein.

Streckengeschäft, im Papiergroßhandel auch Anfertigungsgeschäft genannt, ist ein Eigengeschäft, bei dem die verbuchte Ware das Lager des befragten Unternehmens nicht berührt. Hierbei treten folgende Fälle auf: a) inländischer Vorlieferant liefert an inländischen oder ausländischen Abnehmer, b) ausländischer Vorlieferant liefert an inländischen Abnehmer. Zum Streckengeschäft gehört nicht das Agenturgeschäft, bei dem die vermittelte Ware im Namen und für Rechnung des Lieferanten geliefert wird. Beim **Transithandel** handelt es sich dagegen um Geschäfte, bei denen die Ware von einem ausländischen Vorlieferanten direkt an einen ausländischen Abnehmer geliefert wird, ohne das Lager des befragten Unternehmens zu berühren.

- ⑬ Die **Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung** soll weder bei Ziff. III mitgemeldet noch von einer Kostenposition (z. B. Umsatzsteuer) abgesetzt werden.

- ⑭ Zum **Wareneingang** zählen auch **Aufwendungen für fremde Lohnarbeiten**, d. h. Entgelte für die Be- oder Verarbeitung der eigenen Ware bzw. des eigenen Materials durch fremde Unternehmen.

Aus den Lagerbeständen (Ziff. II, 2 a) und dem Wareneingang (Ziff. IV) wird später der **Wareneinsatz** wie folgt ermittelt: Wareneingang zuzüglich Warenanfangsbestand abzüglich Warenendbestand (s. Hilfsrechnung auf S. 4 des Fragebogens).

Zur Kontrolle der gemachten Angaben wird empfohlen, vorweg diese Berechnung selbst durchzuführen und die Summe aus Kosten insgesamt (Ziff. V, 13) und Wareneinsatz (Ziff. V, 14) der Ziff. III gegenüberzustellen.

- ⑮ **Ohne** Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in **keinem** vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

Zu den **Löhnen und Gehältern** gehören auch an Aushilfskräfte gezahlte Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden. Einzubeziehen sind Weihnachtsgelder, Gratifikationen u. ä. Die **Sachbezüge** sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Nicht einzubeziehen sind hier Zahlungen auf Grund des **Kindergeldgesetzes**; statt dessen sind in den **gesetzlichen** Sozialkosten die Beiträge zur Familienausgleichskasse mit anzugeben.

Provisionen, die an **Angestellte** gezahlt wurden, sind hier unter Ziff. V, 1 und **nicht** unter Ziff. V, 2 mit aufzuführen.

- ⑯ Die **freiwilligen** Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beru-

henden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:

Umzugsvergütungen,
Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,
Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen, Unterstützungen in Notfällen,
Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,
freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheitsfürsorge,
Aufwendungen zur Verbilligung von Personalverpflegung usw.,
Aufwendungen für Betriebsfeiern u. dgl.

Hierzu zählen **nicht** Beiträge zur Lebensversicherung, Krankenkasse u. dgl. des Unternehmers für sich und seine Familie.

- ⑰ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten und hierin mit zu verrechnen, wie z. B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen. Sie dürfen also nicht unter den anderen Kosten im Fragebogen erscheinen bzw. eingerechnet werden.

- ⑱ Bei der Umsatzsteuer darf hier die für Ausfuhrlieferungen erhaltene **Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung** **nicht** abgesetzt werden. Sie ist gesondert hinter Ziff. III anzugeben.

- ⑲ Zu den **Reisekosten** rechnen insbesondere die Kosten für Verpflegung und Übernachtung, Fahrtkosten, jedoch nicht für das **eigene** Kraftfahrzeug. Die Kosten hierfür erscheinen unter Ziff. V, 7.

- ⑳ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspeisen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). **Bankspesen** (z. B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Effekten-geschäft) sind dagegen unter Ziff. V, 12 anzugeben.

- ㉑ Die **Abschreibungen auf Gebäude**, die hier **nicht** mit aufzuführen sind, sind durch den Mietwert (Ziff. V, 3 b) abgegolten. Die hier ebenfalls ausgeschlossenen **Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge** sind in Ziff. V, 7 mit anzugeben.

Von den **Unternehmen in Berlin (West)** sind hier die Abschreibungen nach dem Berlinhilfe-Gesetz (§ 14) einzusetzen. Sonderabschreibungen für Investitionen in bestimmten Grenzgebieten sind hier mit anzugeben.

- ㉒ **Geringwertige Wirtschaftsgüter** dürfen hierin nur insoweit enthalten sein, als sie nicht bereits in einer anderen Kostenposition enthalten sind.

Kenn-Nr.:

Es wird gebeten, **einen** ausgefüllten Fragebogen
bis spätestens
zurückzusenden an:

Kostenstrukturstatistik 1964

Verlagswesen

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I, S. 245) durchgeführt.

Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** erbeten.

Verlagsunternehmen mit eigener Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellung u. ä. füllen daher diesen Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist dagegen **nicht** miteinzubeziehen.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1964**. Alle Wertangaben bitte in **vollen DM** eintragen.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte zu den mit **O** gekennzeichneten Positionen die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.

Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I. Allgemeine Fragen

1. **Geschäftsjahr** ①: vom _____ bis _____ 19 _____

2. **Kennzeichnung des Unternehmens:**

5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16

(Bitte nicht ausfüllen)

- a) Buchverlag (ohne Adreßbuchverlag)

☐
- b) Adreßbuchverlag

☐
- c) Verlag von wissenschaftlichen, konfessionellen und Fachzeitschriften

☐
- d) Zeitungsverlag

☐
- e) Verlag von unterhaltenden Zeitschriften und Broschüren

☐
- f) Musikalienverlag

☐
- g) Bühnenverlag

☐

- h) Verlag von sonstigen Druckerzeugnissen (z. B. von Atlanten, Landkarten, Formularen)

☐
- i) Druckerei für **fremde** Auftraggeber

☐
- k) Sonstige gewerbliche Tätigkeiten: (z. B. Herstellung von Briefumschlägen, Handel)

☐

(Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. sonstige gewerbliche Tätigkeiten aufführen; bei **Betriebskombinationen** zu a) bis k) bitte außerdem den **wirtschaftlichen Schwerpunkt** unterstreichen.)

3. **Rechtsform des Unternehmens:**

Einzelfirma — OHG — KG — GmbH — KGaA — AG — Genossenschaft — Sonstige: _____

(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

Falls ein **umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis** vorliegt:

Organmutter / Organtochter
(Zutreffendes bitte unterstreichen)

4. **Ist das Unternehmen** ②

- a) ein Vertriebenenunternehmen (Bundesvertriebenenausweis A oder B)

☐
- b) ein Unternehmen von „Deutschen aus der SBZ“

☐
- aa) mit Bundesflüchtlingsausweis C (Sowjetzonenflüchtling)

☐
- bb) ohne Bundesflüchtlingsausweis C?

☐

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐

(nicht ausfüllen)

5. **Tätige Personen** im Durchschnitt des **Geschäftsjahres 1964** ③

- a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige ④
- b) Angestellte (ohne Reisende und Zeitungsausträger) ⑤
- c) Reisende im Angestelltenverhältnis
- d) Gelernte Handwerker und Facharbeiter ⑥
- e) Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre
- f) Sonstige Arbeitnehmer (ohne Zeitungsausträger)

Summe a) bis f)

Außerdem:

- g) Ständige freie Mitarbeiter, die nicht im Angestelltenverhältnis standen (z. B. redaktionelle Mitarbeiter) ⑦
- h) Selbständige Provisionsvertreter
- i) Zeitungsausträger

Anzahl	KA O
	1/1
	1/2
	2/1
	2/2
	3/1
	3/2
	4/1
	4/2
	5/1
	5/2

II. Posten des Jahresabschlusses ⑧

entsprechend der Steuerbilanz

1. **Sachanlagen** (ohne Grundstücke und Gebäude)
(z. B. Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte, Fuhrpark u. dgl.)
2. **Bestände**
- a) an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (auch Brenn- und Kraftstoffe) ⑨
- b) an halbfertigen und fertigen **eigenen**
- aa) Verlagserzeugnissen
- bb) sonstigen Erzeugnissen ⑩
- c) an fremden Verlagserzeugnissen ⑪
- d) an sonstiger Handelsware ⑫
3. **Forderungen**
- auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände) . . . 1
4. **Verbindlichkeiten**
- auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden) . . . 2

KA 1		KA 2	
am Anfang		am Ende	
des Geschäftsjahres 1964			
in vollen DM			
			1
			2
			3
			4
			5
			6
KA 3			KA 4
			1
			2

III. Jahresumsatz 1964

1. **Steuerlicher Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1964** ⑬

(Steuerfreier und steuerpflichtiger Umsatz gemäß Umsatzsteuererklärung (auch Eigenverbrauch)
einschl. des Freibetrages von 12 000 DM gem. § 7 a UStG)

in vollen DM
3

Entspricht der steuerliche Gesamtumsatz

- den **vereinnahmten** Entgelten (d. h. den tatsächlichen Einnahmen) (69)
- oder den **vereinbarten** Entgelten (d. h. dem Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang)?
- (Zutreffendes bitte ankreuzen)

2. **Wirtschaftlicher Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 1964**

(Abgerechnete Lieferungen und Leistungen (auch Eigenverbrauch) **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang)

Erlös**berichtigungen** (Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren usw.) sind zu berücksichtigen; an Kunden gewährte **Skonti** sind **nicht** abzusetzen.

- a) Umsatz von **eigenen** Verlagserzeugnissen ⑭ (**ohne** Anzeigenumsatz, der in Pos. f) anzugeben ist) 1
- b) Umsatz der eigenen Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellung u. ä. an **fremde** Auftraggeber 2
- c) Umsatz von sonstigen Erzeugnissen **eigener** Produktion 3
- d) Umsatz von **fremden** Verlagserzeugnissen ⑮ 4
- e) Umsatz von sonstiger Handelsware 5
- f) Anzeigenumsatz 6
- g) Erlöse aus Lizenzen und weiteren Nebenrechten (z. B. bei Bühnenverlagen) ⑯ KA 6 1
- h) Sonstige Umsätze (z. B. Provisionen, Stehsatzmieten, Makulaturerlöse, Erlöse aus Metall- und anderen Abfällen der Druckerei) 2

Nicht aufzuführen sind Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl., **außerordentliche** und **betriebsfremde** Erträge, wie Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von **betriebsfremden** Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u. dgl.

Gesamtumsatz

in vollen DM	KA 5
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 6
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 0
	6

IV. **Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung** ⑰

V. **Bestandsveränderungen** (Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangsbestand 1964)
an halbfertigen und fertigen **eigenen**

1. Verlagserzeugnissen (s. Pos. aa) von Ziff. II, 2 b)
2. sonstigen Erzeugnissen (s. Pos. bb) von Ziff. II, 2 b)
- Bitte Vorzeichen (+ oder -) beachten

VI. **Gesamtleistung** (= Ziff. III, 2 + IV + V) ⑱

- Skonti** (keine Rabatte), an Kunden **gewährt** } Notfalls genügt DM 3
- Skonti** (keine Rabatte), bei Warenlieferanten **erzielt** } sorgfältige Schätzung DM 4

VII. Kosten im Geschäftsjahr 1964

Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr 1964 **entfallenden** Beträge anzugeben, **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete betriebsfremde Gebäude, Gebäudeteile u. dgl. sowie für eine etwa vorhandene Landwirtschaft sind **nicht** aufzuführen.

	in vollen DM	KA 7
1. Löhne und Gehälter (einschl. Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge) 19 (Bar- und Sachbezüge brutto, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen aber ohne Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter Pos. 3 a aufzuführen sind)		
a) Löhne		1
b) Gehälter		2
2. Entgelte für Zeitungsausträger 20		3
3. Sozialkosten		
a) gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung — Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung —, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Familienausgleichskasse)		4
b) freiwillige 21		5
4. Kalkulatorisches Unternehmerentgelt 22 (nur von Einzelfirmen und Personengesellschaften auszufüllen)		6 KA 8
5. Materialverbrauch 23		
a) Verbrauch der eigenen Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellung und für sonstige eigene Produktion		1
b) Verbrauch von Material, das einem anderen Unternehmen bei Lohnaufträgen beige- stellt wurde		2
6. Fremde Druckerei-, Buchbinderei-, Klischeeherstellungs-Arbeiten u. d. 24		3
7. Einstandswert 25		
a) der umgesetzten fremden Verlagserzeugnisse		4
b) der umgesetzten sonstigen Handelsware		5
8. Verbrauch von Brenn- und Kraftstoffen, Strom u. dgl. 26 sowie von sonstigen Betriebsstoffen		6 KA 9
9. Miete und/oder Mietwert		
a) Miete für Geschäfts- und Betriebsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume)		1
b) Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume 27 (Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.) <input type="checkbox"/>		2
10. Pacht für das Unternehmen		3
11. Steuern		
a) Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer		4
b) Umsatzsteuer 28		5
c) Kraftfahrzeugsteuer		6
d) Vermögensteuer (nur von Kapitalgesellschaften anzugeben)		1 KA 10
e) Sonstige Steuern (z. B. Beförderungsteuer, aber nicht Einkommen-, Körperschaftsteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert (Ziff. VII, 9 b) abgegolten)		2
Übertrag		

	in vollen DM	noch KA 10
Übertrag		
12. Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen) für Geschäfts- und Betriebsräume (soweit nicht im Mietwert enthalten), Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte, Fuhrpark u. dgl.		3
13. Fremdkapitalzinsen 29 (aber ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegol- ten sind)		4
14. Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonderabschreibungen gem. § 7 e EStG 30 a) auf Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte, Fuhrpark u. dgl. b) Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände), soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1964 uneinbringlich geworden sind		5 6
15. Sonderabschreibungen gem. § 7 e EStG		KA 11 1
16. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 600 DM im Einzelfall, die im Geschäftsjahr 1964 ange- schafft und ohne Berücksichtigung der längeren Lebensdauer voll abgeschrieben wurden		2
17. Kommissionsgebühren 31		3
18. Provisionen 32		4
19. Honorare und Dienste 33 darin enthalten: Honorare an ständige freie Mitarbeiter, die nicht im Angestelltenverhältnis stehen (nicht Buchautorenhonorare) _____DM		5 6
20. Lizenzgebühren		KA 12 1
21. Sonstige Kosten , soweit vorstehend nicht erfaßt (z. B. Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Versicherungsprämien, Bankspesen, Porto und sonstige Postgebühren, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den Abtransport durch fremde Unternehmen, Verpackungs- und Büromaterial, Kosten für Werbung und Reisen, Steuer- und Rechtsberatung) Nicht anzugeben sind hier: außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Grundstückskosten und Abgaben, die im Mietwert (vgl. Ziff. VII, 9 b) abgegolten sind, an Kunden gewährte Rabatte, die vom Umsatz (vgl. Ziff. III, 2) abzusetzen sind, auch nicht gewährte Skonti, die hinter Ziff. VI aufzuführen sind.		2
22. Kosten insgesamt		3

Zur Kontrolle der vorstehenden Angaben wird empfohlen, die **Kosten insgesamt** (Ziff. VII, 22) mit der **Gesamtleistung** (Ziff. VI) zu vergleichen, um dabei festzustellen, ob die sich bei diesem Vergleich ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

Kostenstrukturstatistik 1964

Verlagswesen

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben unterliegen den **Geheimhaltungsvorschriften** des § 12, Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BGBl. 1953 I, S. 1314 ff.) und werden nur für statistische Zwecke verwendet. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Es wird gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise, sondern zu den mit O gekennzeichneten Positionen auch die nachstehenden Ausführungen zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen**. Verlagsunternehmen mit eigener Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellung u. ä. füllen daher den Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist dagegen **nicht** einzu beziehen.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer evtl. Zugehörigkeit zu Organschaften, Konzernen).

Diese Statistik erstreckt sich auch auf **konfessionelle Verlage und sonstige Verlage ohne Erwerbscharakter**.

① Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1965 endete.

② Ein **Vertriebenenunternehmen** ist ein Unternehmen, dessen Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzt. Personen- oder Kapitalgesellschaften, deren Kapital mindestens zu 50% in Händen von Personen liegt, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen, sind ebenfalls Vertriebenenunternehmen.

Deutsche aus der SBZ sind Personen, die — ohne Vertriebene zu sein — als deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gekommen sind, einschl. ihrer nachgeborenen Kinder.

Sofern sie als Sowjetzonenflüchtlinge den Bundesflüchtlingsausweis C besitzen, ist die Kennzeichnung des Unternehmens bei aa) vorzunehmen; anderenfalls bei bb). Bezüglich der Personen- oder Kapitalgesellschaften gilt für die Deutschen aus der SBZ bzw. Sowjetzonenflüchtlinge das Vorstehende sinngemäß.

Liegt das Kapital von Personen- oder Kapitalgesellschaften zu gleichen Teilen in Händen von Sowjetzonenflüchtlingen (mit Ausweis C) einerseits und Deutschen aus der SBZ (ohne Ausweis C) andererseits, so ist das Unternehmen unter aa) zu kennzeichnen. Unternehmen, die zur Hälfte Vertriebenen und zur anderen Hälfte Deutschen aus der SBZ oder Sowjetzonenflüchtlingen gehören, sind als Vertriebenenunternehmen (a) auszuweisen. Sind Vertriebene, Deutsche aus der SBZ mit oder ohne Ausweis C Inhaber des Unternehmens oder zusammen mit 50% am Kapital beteiligt, so ist das Unternehmen, je nach dem Übergewicht der Kapitalbeteiligung zu kennzeichnen. Soweit hierbei Sowjetzonenflüchtlinge (mit Ausweis C) vertreten sind, ist gleichzeitig eine Kennzeichnung bei aa) erforderlich, falls nicht auf Grund der Kapitalbeteiligung das Unternehmen bereits nach den vorhergehenden Ausführungen als solches gekennzeichnet werden mußte.

③ Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1964 den Grundwehrdienst ableisteten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzählen.

Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier **voll** zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige.

④ Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Betrieb auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Stellung im Unternehmen nur in die Zeilen b) bis f) einzutragen.

⑤ Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

⑥ Für die Abgrenzung der **Arbeiter** von den Angestellten ist die Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung maßgebend.

⑦ Bei den unter g) einzutragenden **ständigen freien Mitarbeitern**, die nicht im Angestelltenverhältnis standen, handelt es sich z. B. um Lektoren, freie Journalisten, Berater, Sachverständige.

⑧ Wird eine **Bilanz** nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

⑨ Hierzu gehören insbesondere Papier, Pappe, Metalle, Zinkplatten und Druckfarben.

⑩ Bei den halbfertigen und fertigen eigenen **sonstigen** Erzeugnissen kann es sich z. B. um Geschäftspapiere, Werbematerial, Briefumschläge u. ä. eigener Produktion handeln.

⑪ Hier sind nur die Bestände an **fremden** Verlagserzeugnissen anzugeben, die für eigene Rechnung umgesetzt werden, dagegen **nicht** Bestände an fremden Verlagserzeugnissen, die vom befragten Unternehmen im Rahmen eines **Kommissionsgeschäftes** übernommen wurden und in eigenem Namen für fremde Rechnung umgesetzt werden.

⑫ Falls neben **fremden** Verlagserzeugnissen auch noch andere fertig bezogene Erzeugnisse (sonstige Handelsware) vertrieben werden, sind deren Bestände hier aufzuführen.

⑬ Von den **Unternehmen in Berlin (West)** ist der Freibetrag von 30 000 DM nach dem Berlinhilfe-Gesetz (§ 13) einzuschließen.

Besteht ein umsatzsteuerliches **Organschaftsverhältnis**, so ist für den Fall, daß es sich bei dem befragten Unternehmen um eine **Organmutter** handelt, hier der steuerliche Umsatz für den **gesamten** Organkreis lt. Umsatzsteuererklärung anzugeben; bei einer **Organtochter** entfällt die Angabe eines steuerlichen Umsatzes.

⑭ **Kommissionslieferungen**, die noch nicht abgerechnet sind, sind hier nicht anzugeben.

⑮ Der Umsatz von **fremden** Verlagserzeugnissen schließt auch Verkaufserlöse aus dem **Kommissionsgeschäft** ein, d. h. Umsätze in eigenem Namen für fremde Rechnung.

⑯ Hier sind sämtliche **Erlöse aus Lizenzen und weiteren Nebenrechten** aufzuführen, also einschließlich etwaiger Anteile für Autoren, Komponisten, Textdichter oder für lizenzgebende ausländische Verlage. Diese Anteile müssen auf der Kostenseite unter Ziff. VII, 19 bzw. 20 erscheinen.

- 17 Die **Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung** soll weder im Gesamtumsatz mitgemeldet, noch von einer Kostenposition (z. B. Umsatzsteuer) abgesetzt werden.
- 18 Die **Gesamtleistung** dient bei der Ergebniserstellung als Bezugsgrundlage für die Kosten.
- 19 **Ohne Entgelt** für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in **keinem** vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.
Zu den **Löhnen und Gehältern** gehören auch an Aushilfskräfte gezahlte Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nicht-selbstständiger Arbeit“ angesehen werden. Einzubeziehen sind Weihnachtsgelder, Gratifikationen u. ä. Die **Sachbezüge** sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.
Nicht einzubeziehen sind hier Zahlungen auf Grund des **Kindergeldgesetzes**; statt dessen sind bei den **gesetzlichen** Sozialkosten die Beiträge zur Familienausgleichskasse mit anzugeben.
Provisionen, die an **Angestellte** gezahlt wurden, sind hier unter Ziff. VII, 1 b und **nicht** unter Ziff. VII, 18 mit aufzuführen.
- 20 Bei den **Entgelten für Zeitungsausträger** sind nicht nur die Trägergebühren, sondern auch die sonstigen Entgelte (z. B. Prämien) mit aufzuführen.
Provisionen an Zeitungsagenturen u. dgl. sind nicht hier, sondern unter Ziff. VII, 18 mit anzugeben.
- 21 Die **freiwilligen** Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:
Umzugsvergütungen,
Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,
Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
Unterstützungen in Notfällen,
Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,
freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheitsfürsorge,
Aufwendungen zur Verbilligung von Personalverpflegung usw.,
Aufwendungen für Betriebsfeiern u. dgl.
Hierzu zählen **nicht** Beiträge zur Lebensversicherung, Krankenkasse u. dgl. des Unternehmers für sich und seine Familie.
- 22 Als **kalkulatorisches Unternehmerentgelt** ist von **Einzel-firmen** und **Personengesellschaften** ein angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der im Unternehmen mithelfenden Familienangehörigen, soweit sie in keinem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, anzugeben. Als angemessen gilt die Höhe des durchschnittlichen Gehalts von Angestellten mit entsprechender Tätigkeit.
- 23 Bei dem unter Pos. a) anzugebenden **Materialverbrauch** der **eigenen** Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellung und für sonstige eigene Produktion handelt es sich insbesondere um den Verbrauch von Papier, Pappe, Metallen, Zinkplatten und Druckfarben.
Unter Pos. b) ist z. B. das einer **fremden** Druckerei für einen **Lohnauftrag** zur Verfügung gestellte Papier aufzuführen; es darf bei a) **nicht** enthalten sein.
- 24 Hier sind die **Entgelte** für Druckerei-, Buchbinderei-, Klischeeherstellungs-Arbeiten u. ä. aufzuführen, die von **fremden** Unternehmen ausgeführt wurden.
- 25 Als **Gegenposten** zu den Umsatzpositionen Ziff. III, 2 d) und e) ist hier jeweils der Einstandswert der **umgesetzten** (verkauften) Erzeugnisse auszuweisen (**nicht** der Eingang an fremden Erzeugnissen).
Es handelt sich um die Einkaufspreise zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verpackungskosten). Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren usw. sind zu berücksichtigen, bei Warenlieferanten erzielte **Skonti** sind jedoch **nicht** abzusetzen.
Die im **Kommissionsgeschäft** umgesetzten **fremden** Verlags-erzeugnisse sind hier ebenfalls mit ihrem Einstandswert einzusetzen.
- 26 Hier ist auch der **Kraftstoffverbrauch** für den eigenen Fuhrpark mit anzugeben, während die Miete für die Garage unter Ziff. VII, 9 a, die Kraftfahrzeugsteuer unter Ziff. VII, 11 c, die Instandhaltungskosten für den Fuhrpark unter Ziff. VII, 12, die Abschreibungen unter Ziff. VII, 14 a und die Versicherungsprämien unter Ziff. VII, 21 aufzuführen sind. Die Personalkosten für Kraftfahrer sind unter Ziff. VII, 1 und 3 anzugeben.
Falls ein Sammelkonto für den Fuhrpark besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, genügt eine sorgfältig geschätzte Angabe für die einzelnen Positionen.
- 27 Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten und hierin mit zu verrechnen, wie z. B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen. Sie dürfen also nicht unter den anderen Kosten im Fragebogen erscheinen bzw. eingerechnet werden.
Werden das **eigene** Grundstück und Gebäude **vollständig** vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwerts auf Schwierigkeiten stößt, so sind hier in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Die übrigen Kosten sind bei den entsprechenden Kostenpositionen aufzuführen. Dieser Fall ist in dem vorgesehenen Kästchen durch ein Kreuz zu kennzeichnen.
- 28 Liegt eine umsatzsteuerliche **Organschaft** vor, so sind von einer **Organtochter** Umsatz- und Gewerbesteuerbeiträge nur mit anzugeben, wenn eine Belastung seitens der Organtomutter erfolgte. Von einer befragten **Organtomutter** muß in diesem Fall hier der entsprechend verminderte Steuerbetrag angegeben werden.
Bei der Umsatzsteuer darf hier die für Ausfuhr-lieferungen erhaltene **Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung** **nicht** abgesetzt werden. Sie ist gesondert unter Ziff. IV anzugeben.
- 29 Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspe-sen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). **Bankspesen** (z. B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Effekten-geschäft) sind dagegen unter Ziff. VII, 21 anzugeben.
- 30 Von den **Unternehmen in Berlin (West)** sind hier die Abschreibungen nach dem Berlinhilfe-Gesetz (§ 14) einzusetzen. Sonderabschreibungen für Investitionen in bestimmten Grenzgebieten sind hier mit anzugeben.
- 31 Bei den **Kommissionsgebühren** handelt es sich um die Zahlungen an einen „buchhändlerischen Kommissionär“, der nicht als Kommissionär im Sinne des HGB tätig ist, sondern die Aufgaben eines Agenten oder nur die eines Auslieferers erfüllt. Er liefert die von ihm teilweise oder vollständig auf Lager genommene Verlagsproduktion im Namen und auf Rechnung des Verlages an den Sortimentsbuchhandel aus.
- 32 Zu den **Provisionen** gehören u. a. Provisionen an Anzeigenvertreter und sonstige Vertreter, Agenturen-Provisionen, Werbeprämien an Bezieherwerber. Provisionen an **Angestellte** sind **nicht** hier, sondern bei den Gehältern (Ziff. VII, 1 b) mit anzugeben.
- 33 Hier sind zunächst sämtliche **Honorare und Dienste** in einer Summe einzusetzen, z. B. Honorare für ständig bezogene Dienste und Korrespondenzen, Honorare an Autoren, Komponisten und Textdichter; auch die Honorare an ständig freie Mitarbeiter, die nicht im Angestelltenverhältnis stehen (z. B. Lektoren, freie Journalisten, Berater, Sachverständige).
Die Honorare für diese ständig freien Mitarbeiter sind außerdem noch gesondert auszuweisen.

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Großhandelszweige mit Angabe der Seiten, auf
denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden

Großhandel mit . . .	Wirtschafts- klasse	Ergebnistabelle					
		1. Erfaßte Unter- nehmen, wirtschaft- licher Umsatz, Gesamt- leistung und Roh- ertrag 1964	2. Gesamt- leistung, Warenein- gang und Be- triebser- gebnis 1964 je Un- ternehmen	3. Kosten und Be- triebser- gebnis 1964 je Un- ternehmen	4. Tätige Personen und Personal- kosten 1964 je Un- ternehmen	5. Posten des Jah- resab- schlusses 1964 je Un- ternehmen	6. Streu- ung des Roh- ertrages
		Seite					
Abbruchmaterial, Schrott, NE-Altmetallen	40 83 0	44	61	72 u. 90	106	115	123
Abfallstoffen (sonstigen), Altmaterial verschiedener Art, Lumpen, Textilabfällen, Altpapier und -pappe	40 80 0, 40 86 0, 40 89 0/89 5	44	61	72 u. 90	106	115	123
alkoholfreien Getränken und Bier	41 18 7	48	63	76 u. 94	108	117	123
Altmaterial verschiedener Art	40 80 0, 40 86 0, 40 89 0/89 5	44	61	72 u. 90	106	115	123
Altpapier und -pappe, Altmaterial verschiedener Art, Lum- pen, Textilabfällen sowie mit sonstigen Abfallstoffen . . .	40 80 0, 40 86 0, 40 89 0/89 5	44	61	72 u. 90	106	115	123
Anstrichbedarf, Farben, Lacken sowie mit Tapeten, Lino- leum u. a. Fußbodenbelag	41 78 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
Bäckerei- und Konditoreibedarf (technischem) sowie -maschinen	41 76 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
Bauartikeln, Beschlägen und Kleiseisenwaren sowie mit Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen	41 30 2/30 4	50	64	78 u. 96	109	118	124
Baugeräten, Baumaschinen	41 64 2	52	65	80 u. 98	110	119	125
Baumaschinen, Baugeräten	41 64 2	52	65	80 u. 98	110	119	125
Baumwolle	40 20 3	40	59	68 u. 86	104	113	122
Baustoffen	40 74 0	44	61	72 u. 90	106	115	122
Bedarf, technischem	41 74 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
Beschlägen, Bauartikeln und Kleiseisenwaren sowie mit Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen	41 30 2/30 4	50	64	78 u. 96	109	118	124
Bettwaren, Heimtextilien, Innendekorations-, Sattler- und Polstererbedarf	41 26 0/26 5	48	63	76 u. 94	108	117	124
Bier und alkoholfreien Getränken	41 18 7	48	63	76 u. 94	108	117	123
Blumen, Pflanzen und Blumenbindereibedarf	40 13 0	40	59	68 u. 86	104	113	122
Brauerei- und Kellereibedarf (technischem) sowie -maschinen	41 76 6	54	66	82 u. 100	111	120	125
Brennstoffen (Kohle und sonstigen festen Brennstoffen) . . .	40 54 0	42	60	70 u. 88	105	114	122
Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften	41 96 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Büromaschinen	41 64 4	52	65	80 u. 98	110	119	125
Büro- und Schulartikeln, Schreib- und Papierwaren	41 93 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Chemikalien (pharmazeutischen) und pharmazeutischen Er- zeugnissen	41 80 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Chemikalien (technischen) und Rohdrogen	40 40 0	40	59	68 u. 86	104	113	122
chemisch-technischen Erzeugnissen	41 70 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
Dentalbedarf	41 84 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Düngemitteln	40 10 7	40	59	68 u. 86	104	113	122
Edelmetall- und Schmuckwaren sowie Edel- und Schmuck- steinen	41 46 5	52	65	80 u. 98	110	119	124
Eiern und lebendem Geflügel	41 13 5	46	62	74 u. 92	107	116	123
Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art (ohne Gh.mit Werkzeugen)	41 30 9	50	64	78 u. 96	109	118	124
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlhalzeug (ohne Gh.mit Roheisen)	40 64 5	42	60	70 u. 88	105	114	122
elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten	41 40 0	50	64	78 u. 96	109	118	124
Fach- und wissenschaftlichen Zeitschriften, Büchern	41 96 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds . .	41 60 6	52	65	80 u. 98	110	119	125
Farben, Lacken und sonstigem Anstrichbedarf sowie mit Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	41 78 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
Fassondreh- und Normteilen, Schrauben sowie mit Klein- eisenwaren, Beschlägen und Bauartikeln	41 30 2/30 4	50	64	78 u. 96	109	118	124

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Großhandelszweige mit Angabe der Seiten, auf
denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden

Großhandel mit . . .	Wirtschafts- klasse	Ergebnistabelle					
		1. Erfaßte Unter- nehmen, wirtschaft- licher Umsatz, Gesamt- leistung und Roh- ertrag 1964	2. Gesamt- leistung, Warenein- gang und -einsatz, Rohertrag und Be- triebser- gebnis 1964 je Un- ternehmen	3. Kosten und Be- triebser- gebnis 1964 je Un- ternehmen	4. Tätige Personen und Personal- kosten 1964 je Un- ternehmen	5. Posten des Jah- resab- schlusses 1964 je Un- ternehmen	6. Streu- ung des Roh- ertrages
		Seite					
feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haus- halt	41 33 0	50	64	78 u. 96	109	118	124
Feinpapier	41 90 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Feinseifen und Körperpflegemitteln	41 87 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Feld- und Industriebahnmaterial, Baumaschinen, Baugeräten Fellen und Häuten	41 64 2	52	65	80 u. 98	110	119	125
Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräten, deren Teilen und Zubehör sowie mit Schallplatten	40 25 0	40	59	68 u. 86	104	113	122
Fertigwaren verschiedener Art	41 40 5	50	64	78 u. 96	109	118	124
Fettwaren und Milcherzeugnissen	40 07 0	40	59	68 u. 86	104	113	122
Fischen und Fischerzeugnissen	41 13 0	46	62	74 u. 92	107	116	123
Flachglas	41 14 0	46	62	74 u. 92	107	116	123
Fleisch und Fleischwaren	40 76 0	44	61	72 u. 90	106	115	123
Fleischereibedarf (technischem) und -maschinen	41 14 7	48	63	76 u. 94	108	117	123
Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	41 76 3	54	66	82 u. 100	111	120	125
Früchten, Gemüse und Gewürzen, Obst	41 43 0	50	64	78 u. 96	109	118	124
Futtermitteln, Saaten und Getreide	41 11 5	46	62	74 u. 92	107	116	123
Futterstoffen, Tuchen und Meterware sowie mit Schneiderei- bedarf (ohne Gh.mit Heimtextilien)	40 10 4	40	59	68 u. 86	104	113	122
Galanteriewaren und Geschenkartikeln	41 21 0	48	63	76 u. 94	108	117	124
Geflügel, geschlachtetem und Wild	41 49 0	52	65	80 u. 98	110	119	124
Geflügel, lebendem und Eiern	41 14 4	48	63	76 u. 94	108	117	123
Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen	41 13 5	46	62	74 u. 92	107	116	123
Genuß- und Nahrungsmitteln verschiedener Art	41 11 5	46	62	74 u. 92	107	116	123
Geschenkartikeln und Galanteriewaren	41 10 0	44	61	72 u. 90	106	115	123
Getränken, alkoholfreien und Bier	41 49 0	52	65	80 u. 98	110	119	124
Getreide, Saaten und Futtermitteln	41 18 7	48	63	76 u. 94	108	117	123
Gewürzen, Gemüse, Obst, Früchten	40 10 4	40	59	68 u. 86	104	113	122
Glaswaren und feinkeramischen Erzeugnissen für den Haus- halt	41 11 5	46	62	74 u. 92	107	116	123
Häuten und Fellen	41 33 0	50	64	78 u. 96	109	118	124
Hanf- und Hartfasererzeugnissen	40 25 0	40	59	68 u. 86	104	113	122
Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Gh. mit Öfen, Herden, Kühlschränken u. dgl.)	41 72 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbe- darf und Bettwaren	41 30 5	50	64	78 u. 96	109	118	124
Herden, Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen	41 26 0/26 5	48	63	76 u. 94	108	117	124
Holz (Rund-, Gruben- und Faserholz)	41 30 7	50	64	78 u. 96	109	118	124
Holz (Schnittholz, ohne Gh. mit Brennholz)	40 70 0	42	60	70 u. 88	105	114	122
Holzhalbwaren, sonstigen und Kunststoffplatten	40 72 0	42	60	70 u. 88	105	114	122
Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf, Heimtex- tilien und Bettwaren	40 72 5	44	61	72 u. 90	106	115	122
Installationsbedarf für Gas und Wasser	41 26 0/26 5	48	63	76 u. 94	108	117	124
Installationsbedarf für Heizung	40 78 0	44	61	72 u. 90	106	115	123
Kartoffeln (Speise- und Industriekartoffeln)	40 78 5	44	61	72 u. 90	106	115	123
Kellerei- und Brauereibedarf (technischem) sowie -maschinen	41 11 0	46	62	74 u. 92	107	116	123
Kino- und Fotoapparaten sowie -bedarf	41 76 6	54	66	82 u. 100	111	120	125
Kleineisenwaren, Beschlägen und Bauartikeln sowie mit Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen	41 43 0	50	64	78 u. 96	109	118	124
Körperpflegemitteln und Feinseifen	41 30 2/30 4	50	64	78 u. 96	109	118	124
Kohle und sonstigen festen Brennstoffen	41 87 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Konditorei- und Bäckereibedarf (technischem) sowie -maschinen	40 54 0	42	60	70 u. 88	105	114	122
	41 76 0	54	66	82 u. 100	111	120	125

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Großhandelszweige mit Angabe der Seiten, auf
denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden

Großhandel mit . . .	Wirtschafts- klasse	Ergebnistabelle					
		1. Erfaßte Unter- nehmen, wirtschaft- licher Umsatz, Gesamt- leistung und Roh- ertrag 1964	2. Gesamt- leistung, Warenein- gang und -einsatz, Rohertrag und Be- triebser- gebnis 1964 je Un- ternehmen	3. Kosten und Be- triebser- gebnis 1964 je Un- ternehmen	4. Tägige Personen und Personal- kosten 1964 je Un- ternehmen	5. Posten des Jah- resab- schlusses 1964 je Un- ternehmen	6. Streu- ung des Roh- ertrages
		Seite					
Korsett- und Miederwaren, Wäsche sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf) . . .	41 23 0/23 5	48	63	76 u. 94	108	117	124
Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	41 60 3	52	65	80 u. 98	110	119	124
Krafträdern und Kraftwagen	41 60 0	52	65	80 u. 98	110	119	124
Kraftwagen und Krafträdern	41 60 0	52	65	80 u. 98	110	119	124
Krankenpflege- und Laborbedarf	41 84 4	56	67	84 u. 102	112	121	125
Kühlschränken, Waschmaschinen, Öfen und Herden	41 30 7	50	64	78 u. 96	109	118	124
kunstgewerblichen Erzeugnissen und Möbeln	41 36 0	50	64	78 u. 96	109	118	124
Kunststoffplatten und sonstigen Holzhalbwaren	40 72 5	44	61	72 u. 90	106	115	122
Kunststoff-, Eisen- und Metallwaren verschiedener Art (ohne Gh. mit Werkzeugen)	41 30 9	50	64	78 u. 96	109	118	124
Labor- und Krankenpflegebedarf	41 84 4	56	67	84 u. 102	112	121	125
Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf sowie mit Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	41 78 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten	41 67 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
landwirtschaftlichen Geräten und Landmaschinen	41 67 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
Leder und Schuhmacherbedarf	41 79 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
Leuchten und elektrotechnischen Erzeugnissen	41 40 0	50	64	78 u. 96	109	118	124
Linoleum u. ä. Fußbodenbelag, Tapeten, Lacken, Farben und sonst. Anstrichbedarf	41 78 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
Lumpen, Textilabfällen, Altmaterial verschiedener Art, Alt- papier und -pappe sowie mit sonstigen Abfallstoffen . . .	40 89 0/89 5	44	61	72 u. 90	106	115	123
Maschinen	41 64 0 ff.	52	65	82 u. 100	111	120	125
Mehl	41 12 0	46	62	74 u. 92	107	116	123
Metall-, Eisen- und Kunststoffwaren verschiedener Art (ohne Gh. mit Werkzeugen)	41 30 9	50	64	78 u. 96	109	118	124
Mieder- und Korsettwaren, Wäsche sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf) . .	41 23 0/23 5	48	63	76 u. 94	108	117	124
Milcherzeugnissen und Fettwaren	41 13 0	46	62	74 u. 92	107	116	123
Mineralölerzeugnissen	40 57 0	42	60	70 u. 88	105	114	122
Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen	41 36 0	50	64	78 u. 96	109	118	124
Mopeds, Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör	41 60 6	52	65	80 u. 98	110	119	125
Musikinstrumenten	41 49 7	52	65	80 u. 98	110	119	124
Näh- und Textilmaschinen	41 64 6	52	65	80 u. 98	110	119	125
Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art	41 10 0	44	61	72 u. 90	106	115	123
NE-Altmetallen, Schrott und Abbruchmaterial	40 83 0	44	61	72 u. 90	106	115	123
NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug	40 67 0/67 5	42	60	70 u. 88	105	114	122
Norm- und Fassondrehteilen, Schrauben sowie mit Klein- eisenwaren, Beschlägen und Bauartikeln	41 302/30 4	50	64	78 u. 96	109	118	124
Oberbekleidung (ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)	41 22 0	48	63	76 u. 94	108	117	124
Obst, Gemüse, Früchten und Gewürzen	41 11 5	46	62	74 u. 92	107	116	123
Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen	41 30 7	50	64	78 u. 96	109	118	124
Papier (Feinpapier)	41 90 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Papier (Packpapier)	41 90 4	56	67	84 u. 102	112	121	125
Papier- und Schreibwaren, Schul- und Büroartikeln	41 93 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Pflanzen, Blumen und Blumenbindereibedarf	40 13 0	40	59	68 u. 86	104	113	122
pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien	41 80 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Phono-, Rundfunk- und Fernsehgeräten, deren Teilen und Zubehör sowie mit Schallplatten	41 40 5	50	64	78 u. 96	109	118	124
Polsterer-, Sattler- und Innendekorationsbedarf, Heimtex- tilien und Bettwaren	41 26 0/26 5	48	63	76 u. 94	108	117	124
Putz-, Wasch- und Reinigungsmitteln	41 87 5	56	67	84 u. 102	112	121	125
Reinigungs-, Wasch- und Putzmitteln	41 87 5	56	67	84 u. 102	112	121	125
Rohdrogen und technischen Chemikalien	40 40 0	40	59	68 u. 86	104	113	122

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Großhandelszweige mit Angabe der Seiten, auf
denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden

Großhandel mit . . .	Wirtschafts- klasse	Ergebnistabelle					
		1. Erfaßte Unter- nehmen, wirtschaft- licher Umsatz, Gesamt- leistung und Roh- ertrag 1964	2. Gesamt- leistung, Warenein- gang und -einsatz, Rohertrag und Be- triebser- gebnis 1964 je Unternehmen	3. Kosten und Be- triebser- gebnis 1964 je Unternehmen	4. Tüfte Personen und Personal- kosten 1964 je Unternehmen	5. Posten des Jah- resab- schlusses 1964 je Unternehmen	6. Streu- ung des Roh- ertrages
		Seite					
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten, deren Teilen und Zu- behör sowie mit Schallplatten	41 40 5	50	64	78 u. 96	109	118	124
Saaten, Getreide und Futtermitteln	40 10 4	40	59	68 u. 86	104	113	122
Sattler-, Polsterer- und Innendekorationsbedarf, Heim- textilien und Bettwaren	41 26 0/26 5	48	63	76 u. 94	108	117	124
Schallplatten, Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten, deren Teilen und Zubehör	41 40 5	50	64	78 u. 96	109	118	124
Schmuck- und Edelmetallwaren sowie mit Edel- und Schmucksteinen	41 46 5	52	65	80 u. 98	110	119	124
Schneidereibedarf sowie mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware (ohne Gh. mit Heimtextilien)	41 21 0	48	63	76 u. 94	108	117	124
Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen sowie mit Klein- eisenwaren, Beschlägen und Bauartikeln	41 30 2/30 4	50	64	78 u. 96	109	118	124
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	41 93 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial	40 83 0	44	61	72 u. 90	106	115	123
Schuhen und Schuhwaren	41 28 0	48	63	76 u. 94	108	118	124
Schuhmacherbedarf und Leder	41 79 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
Schul- und Büroartikeln, Papier- und Schreibwaren	41 93 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Spielwaren	41 49 4	52	65	80 u. 98	110	119	124
Spirituosen und Wein	41 18 4	48	63	76 u. 94	108	117	123
Stahl und Eisen sowie Eisen- und Stahlhalbzeug (ohne Gh. mit Roheisen)	40 64 5	42	60	70 u. 88	105	114	122
Strick-, Wirk- und Textilkurzwaren sowie mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren (ohne Gh. mit Schneiderei- bedarf)	41 23 0/23 5	48	63	76 u. 94	108	117	124
Süßwaren	41 12 7	46	62	74 u. 92	107	116	123
Tabakwaren	41 19 5	48	63	76 u. 94	108	117	123
Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag, Lacken, Farben und sonst. Anstrichbedarf	41 78 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
technischem Bedarf	41 74 0	54	66	82 u. 100	111	120	125
Textil- und Nähmaschinen	41 64 6	52	65	80 u. 98	110	119	125
Textilabfällen, Lumpen, Altmaterial verschiedener Art, Altpapier und -pappe und sonstigen Abfallstoffen	40 89 0/89 5	44	61	72 u. 90	106	115	123
Textilkurz-, Wirk- und Strickwaren sowie mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren (ohne Gh. mit Schneiderei- bedarf)	41 23 0/23 5	48	63	76 u. 94	108	117	124
Tierhaaren und Wolle	40 20 0	40	59	68 u. 86	104	113	122
Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie mit Schneiderei- bedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)	41 21 0	48	63	76 u. 94	108	117	124
Uhren und deren Teilen	41 46 0	50	64	78 u. 96	109	119	124
Vieh, lebendem	40 16 0	40	59	68 u. 86	104	113	122
Wäsche, Mieder- und Korsettwaren sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf) . . .	41 23 0/23 5	48	63	76 u. 94	108	117	124
Waschmaschinen, Kühlschränken, Öfen und Herden	41 30 7	50	64	78 u. 96	109	118	124
Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	41 87 5	56	67	84 u. 102	112	121	125
Wein und Spirituosen	41 18 4	48	63	76 u. 94	108	117	123
Werkzeugen	aus 41 30 9	50	64	78 u. 96	109	118	124
Werkzeugmaschinen	41 64 0	52	65	80 u. 98	110	119	125
Wild und geschlachtetem Geflügel	41 14 4	48	63	76 u. 94	108	117	123
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren sowie mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren (ohne Gh. mit Schneiderei- bedarf)	41 23 0/23 5	48	63	76 u. 94	108	117	124
Wolle und Tierhaaren	40 20 0	40	59	68 u. 86	104	113	122
Zeitschriften, wissenschaftlichen und Fachz., Büchern . . .	41 96 0	56	67	84 u. 102	112	121	125
Zeitschriften, Unterhaltungs-Z. und Zeitungen	41 96 5	56	67	84 u. 102	112	121	125
Zeitungen und Unterhaltungszeitschriften	41 96 5	56	67	84 u. 102	112	121	125

In der Fachserie C Unternehmen und Arbeitsstätten sind in

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

bisher folgende Veröffentlichungen erschienen:

1. Turnus

I. Industrie und Energiewirtschaft 1958

mit den Ergebnissen für 172 Zweige der Industrie (einschl. Bauindustrie) und 5 Zweige der Energiewirtschaft und Wasserversorgung
(insgesamt 6107 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West)

II. Handwerk 1958

mit den Ergebnissen für 89 Handwerkszweige (einschl. Bauhandwerk)
(insgesamt 8345 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West)

III. Verkehrsgewerbe 1959

mit den Ergebnissen für 5 Verkehrszweige
(insgesamt 3463 Meldungen)

IV. Freie Berufe 1959

mit den Ergebnissen für 7 Berufssparten
(insgesamt 8939 Meldungen)

V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960

mit den Ergebnissen für 94 Großhandelszweige einschl. 14 Zusammenfassungen (insgesamt 10307 Meldungen), für 8 Gruppen der Handelsvertreter und -makler (insgesamt 3831 Meldungen) und für 6 Zweige des Verlagswesens (insgesamt 866 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West) – Großhandel

VI. Gastgewerbe 1961

mit den Ergebnissen für 8 Fachzweige
(insgesamt 3483 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West)

VII. Einzelhandel 1961

mit den Ergebnissen für 54 Einzelhandelszweige
(insgesamt 14676 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West)

2. Turnus

I. Industrie und Energiewirtschaft 1962

mit den Ergebnissen für 188 Zweige der Industrie (einschl. Bauindustrie) und 5 Gruppen der Energiewirtschaft und Wasserversorgung
(insgesamt 8957 Meldungen)

II. Handwerk 1962

mit den Ergebnissen für 52 Handwerkszweige (einschl. Bauhandwerk)
(insgesamt 5423 Meldungen)

III. Verkehrsgewerbe 1963

mit den Ergebnissen für 6 Verkehrszweige
(insgesamt 4294 Meldungen)

IV. Freie Berufe 1963

mit den Ergebnissen für 6 Berufssparten bzw. -gruppen
(insgesamt 10365 Meldungen)

V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1964

mit den Ergebnissen für 88 Großhandelszweige einschl. 12 Zusammenfassungen (insgesamt 12216 Meldungen), für 8 Gruppen der Handelsvertreter und -makler (insgesamt 4852 Meldungen) und für 6 Zweige des Verlagswesens (insgesamt 868 Meldungen)

Diese Veröffentlichungen sind vom VERLAG W. KOHLHAMMER (Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes), 65 Mainz, Postfach 1150 zu beziehen.

Fachserie C:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Gesamtleistung oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährigem Turnus nacheinander in der gewerblichen Wirtschaft und bei Freien Berufen durchgeführt. Bisher wurden das produzierende Gewerbe (für 1958 und 1962), das Verkehrsgewerbe und die Freien Berufe (für 1959 und 1963), der Großhandel, die Handelsvertreter und -makler sowie das Verlagswesen (für 1960 und 1964), der Einzelhandel und das Gastgewerbe (für 1961) untersucht. Im zweiten Turnus läuft zur Zeit noch die Erhebung für die beiden letztgenannten Erhebungsbereiche, doch werden die vollständigen Ergebnisse für das Gastgewerbe sowie Teilergebnisse für den Einzelhandel (für 1965) demnächst vorliegen. Die Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Erhebungsbereichen und Unternehmens- bzw. Praxisgrößen sind auch für das einzelne Unternehmen bzw. die einzelne Praxis zur Überprüfung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist zunächst in 7 Einzeltitel aufgeteilt:

- I. Industrie und Energiewirtschaft
- II. Handwerk
- III. Verkehrsgewerbe
- IV. Freie Berufe
- V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen
- VI. Gastgewerbe
- VII. Einzelhandel

Teilergebnisse werden nach Bedarf und Möglichkeit vorweg in Vorberichten veröffentlicht. Für Berlin (West) erschienen im ersten Turnus z. T. Ergänzungshefte.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse der Bilanzstatistik berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellenteil enthält rund 60 Bilanzpositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie genaue Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge erscheinen hier weitere Ergebnisse aus der Statistik der Kapitalgesellschaften, z. B. das ausführliche Zahlenmaterial über das Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften (vorgesehen).

Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

I. Abschlüsse der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 15 Reichshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist später auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge sind hier Veröffentlichungen vorgesehen, die Ergebnisse über andere Aufgabengebiete der öffentlichen Unternehmen bringen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der „Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung“.

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ